BHS. I 126

Bayerische Berg-, Hütten- und Salz-werke
Bibliothek:
Gruppe: X
B Nr 126
Aktiengesellschaft

№ 1.

Nro 690. c.

11:—

Wexel-
ARBITRAGEN-
TRACTAT,

Begreiffende:

Die rechte und wahre Manier,

deren sich die vornehmste Wexel-Plätze in Europa,
um gegen einander zu wexeln,
bedienen;

Ingleichem:

Wie auf eine geschwinde jedoch gantz leichte Art

Das PARI aller Plätzen

zu finden, und wie alle vorgelegte ARBITRAGEN zu rechnen,
durch eine

Grosse Menge Exempel von aller Gattung Wexeln

erläutert;
Deme dann annoch einige
Curieuse CALCULS und ARBITRAGEN
beygefüget worden.

Alles mit grössestem Fleiß exactissimè ausgerechnet, wie auch
nicht weniger von allen, so wohl Druck- als andern in der Frantzösischen
Edition dieses Buchs eingeschlichenen Fehlern auf das sorgfältigste
emendiret und verbessert,

Durch

Isaac Wierts,
Wexel-Sensalen.

BASEL, bey Emanuel Thurneysen, M DCC XLVIII.

ARBITRAGEN,

TRACTAT,

Bayerische Staatsbibliothek München

Vorrede
an den
Geneigten Leser.

DEr glückliche und schnelle Abgang meines gegen dem Ende des Jahres 1728. durch den Druck publicirten TRAITE' des ARBITRAGES de CHANGE, &c. in 4to. als wovon nur wenig Exemplaria annoch bey der Stelle, hat mich veranlasset zu glauben, es müs-

sen die Herren Liebhabere etwas nutzliches und annehmliches darinn gefunden haben; hierauf habe nun die Resolution gefasset, dieses Buch auch in Teutscher Sprach dem Publico mitzutheilen, hoffende, es werde diese Teutsche Edition nicht geringern Succes haben als die Frantzösische, indeme mich auf das beste beflissen, die in der Frantzösischen Edition befindliche, so wohl Druck- als aber andere eingeschlichene Fehler auf das sorgfältigste zu corrigiren und zu verbessern, vermeyne auch darinn meinen Zweck zimlicher massen erreichet zu haben, obwohl mir dannoch nicht flattire, daß gar alle ausgerottet; dann bey einem solchen Werck bey nahe unmöglich zu vermeyden, daß nicht etwan hier oder da einige Zahlen unrichtig unter einander gesetzt, oder sonsten einige geringe Fehler einschleichen thun, ich verhoffe, daß wann der geneigte Leser vielleicht einige in den Erratis unverzeichnete Errores entdecken solte, solche von gar keiner Importantz sich befinden werden. Es haltet aber dieses Buch insonderheit in sich:

1°. Die wahrhafte Manier, wie ein jeder Wexel-Platz zu diesen Zeiten mit andern Wexel-Plätzen wexle.

2°. Wie die Geldere eines jeden Orts in ausländische Geld-Sorten auf die leichteste Art zu reduciren seyen.

3°. Wie

3°. Wie die einfachen Wexel-Arbitragen durch die Regulam De Tri entweders directam oder aber inversam zu berechnen.

4°. Wie die mehrfachen Arbitrages zu calculiren seyen.

5°. Wird die Ketten-Regul und derselben Composition, Nutzen und Gebrauch viel deutlicher beschrieben, als vorhin von keinem Authore geschehen.

6°. Folgen viele Exempla von Wexel-Calculis und Circulationen der Geldern ohne und mit Provision, durch die Ketten-Regul.

7°. Wie man das Pari von jedem aufgegebenen Platz finden könne, entweders von dem innerlichen Werth der gold- und silbernen Geld-Sorten, oder nach dero Cours, in welchem solche in den aufgegebenen Plätzen gangbar, und dann auch nach derselben aufgegebenen Wexel-Coursen.

8°. Folgen sechs Waaren-Calculs mit Wexel-Calculis vermischet.

Alles und jedes hierinn begriffene ist mit Exemplis erläutert, und eine Instruction solches zu rechnen, ja so gar die Operation selbst mit beygefüget. Und endlich so wird dieser Teutschen Edition ein kommliches Register angehänget, so in der Frantzösischen Edition ware unterlassen worden; durch Versehen aber ist der Artickel von Florentz à pag. 25. stehende, vergessen worden in diesem Register einzubringen.

Ich habe so viel als möglich dahin getrachtet, unnöthige Repetitiones zu vermeyden, jedoch auch nichts hauptsächliches zu vergessen. Die Arbitragen werden dem Kauffmännischen Stylo gemäß proponiret, die Explication aber der Wexel-Coursen ist jeder unter seiner Rubrica zu finden. An den buchstäblichen Inhalt der Frantzösischen Edition habe mich nicht allezeit so gar genau gehalten, sondern principaliter darauf gesehen, die Arbitrages deutlicher vorzutragen; an einigen Orten, da es nöthig befunden, habe auch wol gar die Exempla völlig, oder auch nur zum theil verändert; es sind aber diese Veränderungen in keiner grossen Anzahl, weil mein Zweck nicht ware, das Buch zu vermehren, sondern nur allein zu verbessern.

Es möchten wohl etwan einige gedencken, ob hätte ich können diese Materie etwas kürtzer tractiren; Es belieben aber solche nur zu betrachten, wie daß dieses Buch zum Unterricht der sich zur Kauffmannschaft widmenden jungen Leuten, so allbereits eine kleine Ideam von den Wexeln haben, aber aus Mangel erfahrner Lehrmeister nicht zu der erwünschten Experientz gelangen können, geschrieben worden seye. Wann nun ohnedem die Calculation der Wexel-Arbitragen für eines der schwäresten Stucken der Kauffmannschaft mit Fug und Recht gehalten wird, als wäre meines Bedunckens sehr übel gethan, wann durch eine obscure Abbreviatur solche Rechnungen noch difficiler und unbegreiflicher gemachet wurden; vielmehr aber erachte ich höchst nöthig zu seyn, die Instruction so klar und deutlich, als es immer möglich, einzurichten, wann ein solches auch schon etwas mehrere Weitläuftigkeit erfordern würde. Es wolle der geneigte Leser aber ja keine Gedancken von mir fassen, als wann ich so vermessen wäre, mir einige Vollkommenheit in Wexels-Sachen einzubilden, indeme mir allzu wohl bewußt, daß auf dieser Welt nichts vollkommenes gefunden wird; Alle Künste und Wissenschaften werden je länger je mehr excoliret und höher getrieben; also ergehet es auch in Wexeln; zudeme gibt

es

es so wohl anderswo als allhier viele vortrefliche Banquiers, so ich weit über mich zu seyn erkenne; Allein obwohl diese eine grosse Erfahrenheit in Wexels-Sachen besitzen, so sind dannoch die meisten hierüber so zuruckhaltend, daß sie ihren Bedienten davon nicht viel communiciren, ja so gar befinden sich deren einige, so die Publication dieses Buchs aus dieser Ursach mit zimlich mißvergnügten Augen ansehen, weil sie der Meynung sind, daß solche Wissenschaft nicht allzu gemein werden müsse. Wann ich aber so glücklich wäre, daß diese meine geringe Arbeit dem Publico angenehm, wurde mich solches nicht abhalten, diesem Tractat noch mehrere, zu Erlehrnung des Commercii, dienliche Tractaten mit der Zeit folgen zu lassen, in welcher Zuversicht ich mich des geneigten Lesers beständiger Benevolentz dienstlich empfehle.

Wexel der Stadt Amsterdam.

Amsterdam.

Gibt		Empfangt
auf Antorff,	100 Pfund Vls. b^co.	101 Pfund Vls. Wexel-Gelt m. o. w.
BILBAO,	86 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Maravedis neue Müntz.
Bremen,	100 Risd. cour^t gelt	128 Rthl. Wexelgelt m. o. w.
Breßlau,	36 Stüber b^co m. o. w.	1 Rthl. erhöchtes Käyser-gelt.
CADIX,	105 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Marav. alte Müntz.
Cöllen,	100 Risd. cour^t Gelt	128 Rthl. von 78 Albus m. o. w.
Dantzig,	1 Pfund Vls. b^co	280 Groschen Pohlnisch m. o. w.
Franckfort,	100 Risd. cour^t Gelt	126 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.
Genff,	93 groot Vls. b^co m. o. w.	1. Risd. cour^t Gelt.
GENUA,	96 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Piastre von 5 Lire in b^co.
Hamburg,	33 Stüber b^co m. o. w.	1 Daelder von 32 ß Lübisch b^co.
Königsberg,	1 Pfund Vls. cour^t Gelt	270 Groschen Pohlnisch m. o. w.
Leipzig,	40 Stüber cour^t Gelt m. o. w.	1 Rthl. cour^t Gelt.
LILLE, in Flandern.	100 Pfund Vls. b^co	150 Pfund Vls. Wexelgelt m. o. w. welche dann in Frantzösisches Gelt reduciret werden, auf den Fuß von 1 Pfund Vls. Wexelgelt für 7½ Livres Frantzösisch Gelt.

Continuatio des Amsterdammer Wexels.

	Gibt	Empfangt
auf LISSABON,	36 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Cruſados von 400 Rées.
LIVORNO,	93 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Piaſtre von 6 Lire.
LONDEN,	34 ß 2 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Pfund Sterling.
LYON,	60 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Cronen von 60 ſols tournois.
MADRID,	86 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Maraved. neue Müntz.
Nüremberg,	100 Risd. cour^t Gelt	127 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.
PARIS,	60 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Cronen von 60 ſols tournois.
SEVIGLIA,	105 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Maraved. alte Müntz.
Venedig,	90 groot Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. b^co von 28 groſſi.

NB. Es wird von Amſterdam nicht addrittura auf Bologna, Fiorenza, Milano, Napoli, Roma und Turin gewexlet, obwohlen ſchier alle dieſe Plätz ſolches addrittura auf Amſterdam thun.

Es werden in Amſterdam die Bücher und Rechnungen in Gulden, Stüber und Pfenningen gehalten.

Ein Gulden thut 20 Stüber oder 40 groot Vls.

Ein Stüber thut 2 groot Vls. oder 16 Pfenning.

Ein groot Vls. oder Vlaems hat 8 Pfenning.

Ein Pfund Vls. genannt Pondt Vlaems (welches eine fingirte Müntz, deren man ſich in den Wexlen auf Braband und Flandern, wie auch auf Dantzig und Königsberg bedienet) hat 20 ß Vls. oder auch 6 Gulden. 1 ß Vls. genannt Schelling Vlaems, hat 12 ₰ Vls. oder groot Vls. und auch 6 Stüber.

Der Risdaller (deſſen man ſich in den Wexlen auf Bremen, Cöllen, Franckfort und Nüremberg bedienet) iſt eine würckliche Müntz, giltet $2\frac{1}{2}$ Gulden oder 50 Stüber oder 100 groot Vls.

Das Banco Gelt differiret von dem courant Gelt 2 biß 6 pC^to. nachdeme ſich die Zeiten und Conjuncturen ereygnen, nemlichen 100 Gulden b^co thun 102 à 106 Gulden courant Gelt.

Der Banco Publico der Stadt Amſterdam wird zweymal des Jahrs auſſerordentlich beſchloſſen, um entweders ein richtige Bilantz über die Bücher zu ziehen, oder, ſo ferne es nöthig, um neue Bücher anzufangen, dieſes geſchiehet dann zu End des Januarii und Julii, und bleibet alsdann geſchloſſen biß auf den erſten

ersten Freytag im Februario und Augusto, seynde ein Termin von zehen Tagen jedesmahl.

Uber diese zwey mal, wird solcher ferners noch 4 mal im Jahr, nemlich vor Ostern, vor Pfingsten und der Amsterdammer Kermiß oder Jahrmarckt, so im September fallet, und dann vor Weyhnachten geschlossen. Unter diesen vier Schliessungen währet die vor Pfingsten am längsten, und geschiehet solches, um nach Gebrauch des Landes die Zimmer zu butzen, fegen und schön zu machen, alsdann bleibet der Banco 6 Tag geschlossen, zu Ostern, Kermiß und Weyhnachten aber nur 4 Tag.

Uber obermelte Banco-Schliessungen, wird solcher auch an dem Auffarts-Fest und an den grossen Fast- und Bät-Tagen geschlossen.

Währender Zeit der zwey grossen Banco-Schliessungen kan dem Inhaber eines Wexelbrieffs zu keinem Præjuditz erwachsen, wann schon innert dieser Zeit die 6 in Amsterdam gewöhnliche Respect-Tag expiriren wurden, weilen der Protest wegen nicht bezahlten Wexelbrieffen annoch den zweyten oder dritten Tag nach Eröffnung des Banco geschehen kan, es ist aber dannoch wohl zu beobachten, daß laut der Ordnung alle verfallene Wexelbrieff den fünfften Respect-Tag durch den Acceptanten auf des Wexelbrieffs Inhabers Rechnung müssen scritturirt werden, damit man den folgenden 6ten Tag sehen möge, ob die Parthey eingeschrieben, weilen widrigen Fahls wegen nicht erfolgter Bezahlung muß protestiret werden.

Sonsten wird gemeiniglich, zu jedermans Nachricht, einige Tag vor jeweiliger Schliessung des Banco an dem Stadthauß angeschlagen, auf welchen Tag der Banco soll geschlossen und auch wann er wieder geöffnet soll werden.

In Amsterdam wird der Uso auf alle Städt der sieben vereinigten Provintzien, wie auch auf Braband und Flandern, auf Genff und auf gantz Engelland für einen Monat von 30 Tag, zwey Uso für zwey Monat oder 60 Tag und halb Uso für 15 Tag, hingegen auf gantz Italien, Spannien und Portugall für zwey Monat nach dato, doppio uso aber für 4 Monat nach dato gerechnet. Der Uso auf Dantzig, Königsberg und Riga wird für ein Monat Nachsicht gerechnet, es wird aber mehrentheils von Dantzig auf Amsterdam 40 Tag nach dato, und von Riga und Königsberg 41 Tag nach dato gezogen, jeweilen geschicht es auch, daß man auf ein oder zwey Monat nach dato trassiret.

Der Uso auf Augspurg, Basel, Franckfort, Nüremberg, Wien, Zürich, und den grössesten Theil Teutschlands ist in Amsterdam gerechnet für 24 Tag Nachsicht, doppio Uso 28 Tag, und halb Uso nur sieben Tag Nachsicht.

In Amsterdam seyn wie gemeldet 6 Respect-Tag zu Bezahlung der Wexel-Brieffen nach dero Verfalltag, die Sonn- und Fest-Tag mit einbegriffen, und wann der 6te Respect-Tag auf ein Sonn- oder Fest-Tag fallet, müssen die Wexelbrieff ein Tag vorhero protestiret werden.

Wexel der Stadt Antorff oder Antwerpen.

Antorff.

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	101 Pfund Vls. Wexelgelt m.o.w.	100 Pfund Vls. b^co.
CADIX,	108 groot Vls. dito m. o. w.	1 Duc. von 375 Marav. alte Müntz.
Cöllen,	100 Patagons von 96 groot Vls.	128 Rthl m.o.w. von 78 Albus.
Hamburg,	33 Patars m. o. w.	1 Daelder von 32 ß Lübisch b^co.
LISSABON,	45 groot Vls. m. o. w.	1 Crusados von 400 Rées.
LONDEN,	34 ß 3 ℔ Vls. m. o. w.	1 Pfund Sterling.
LYON,	60 groot Vls. m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tournois.
MADRID,	85 groot Vls. m. o. w.	1 Duc. von 375 Marav. neue Müntz.
PARIS,	60 ℔ Vls. m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tournois.
Venedig,	91 ℔ Vls. m. o. w.	1 Duc. b^co von 24 grossi.

Es wird von Antorff auf alle oben mentionirte Plätze in Wexel- oder Permiss-Gelt (seynde Kreutz- oder Alberts-Thaler, Patagons genannt) gewexlet, solche gelten 48 Patars oder 96 ℔ Vls. Die Ducatons von Milano genannt Bajoires gelten 60 Patars Wexelgelt, dieses differiret nun $8\frac{1}{3}$ p C^to. von dem cour^t Gelt, nemlichen 100 Pfund Vls. Wexelgelt thun $108\frac{1}{3}$ cour^t Gelt, daß also der Patagon von 48 Patars Wexelgelt 52 Patars cour^t Gelt ausmachet.

In Antorff und übrigen Städten von Braband und Flandern, werden die Bücher und Rechnungen in Pfund, Schilling und groot Vls. gehalten.

Ein Pfund Vls. genannt Pondt Vlaems thut 20 ß Vls. oder 240 ℔ Vls. oder auch 6 Gulden.

Ein ß Vls. genannt Schelling Vlaems thut 6 Patars oder 12 ℔ Vls.

Ein Gulden thut 20 Patars oder 40 ℔ Vls.

2 ℔ Vls. oder Groot Vlaems thun 1 Patar.

Der Uso auf alle Plätz wird in Antorff gerechnet wie in Amsterdam, es seyn auch daselbst 6 Respect-Tag, nach dem Verfalltag der Wexelbrieffen.

Wexel der Stadt Augspurg.

Augspurg.

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	108 Rthl. Wexelgelt m. o. w.	100 Risd. b^co von 50 Stüber.
Botzen,	100 fl Wexelgelt m. o. w.	100 fl Wexelgelt.
DITO.	100 fl cour^t Gelt m. o. w.	100 fl Moneta Longa.
Franckfort,	98 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.	100 Rthl. Müntz von 90 x^r.
Hamburg,	105 Rthl. Wexelgelt m. o. w.	100 Risd. b^co von 48 ß Lübisch.
Leipzig,	102 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt von 24 Silbergroschen.
DITO.	99 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.	100 Rthl. in alten Louysdor à 5 Rthl.
LYON,	1 Rthl. cour^t Gelt	52 sols tournois m. o. w.
Nüremberg,	100 fl cour^t Gelt m. o. w.	100 fl cour^t Gelt von 60 x^r.
St. Gallen,	88 fl Wexelgelt m. o. w.	100 fl Galler Währung.
VENETIA,	96 Rthl. Wexelgelt m. o. w.	100 Duc. b^co von 24 grossi.
Wien,	99 fl cour^t Gelt m. o. w.	100 fl cour^t Gelt von 60 x^r.

Obwohlen man von Augspurg auf viele Plätz in Wexelgelt oder Valuta di Giro wexlet, so haltet man dannoch daselbst die Bücher und Rechnungen entweders in Rthl. Kreutzer und Pfenning, oder aber in Gulden, Kreutzer und Pfenning cour^t Gelt, welches seit einer geraumen Zeit 27 pC^to geringer als das Wexelgelt, und demnach 127 Rthl. cour^t Gelt nur 100 Rthl. Wexelgelt oder Valuta di Giro thun.

1 Rthl. oder Reichsthaler thut 1½ fl oder 90 xr.
1 fl oder Gulden thut ⅔ Rthl. oder 60 xr.
1 xr. oder Kreutzer thut 4 Pfenning.

Das courant Gelt in Augspurg bestehet in alten Frantzösischen Thaleren, genannt Louysblancs, wie nicht weniger auch Käyserlichen Thaleren, zu 2 fl das Stuck; die halben und viertel Thaler gelten nach Proportion, dieses courant Gelt differiret von 1 biß 3 pCto. gegen Müntz, nemlichen 100 fl courant Gelt thun 101 biß 103 fl Müntz.

Den Uso rechnet man in Augspurg auf alle Plätz 14 Tag Sicht, doppio uso und halb Uso nach Proportion.

Es seyn daselbsten 5 Respect-Tage zu Bezahlung der Wexelbrieffen à Uso lautende, diejenigen aber so auf zwey oder drey Tag Sicht gezogen, müssen innert 24 Stunden nach dero Scadenza oder Verfallzeit bezahlet werden.

Es ist jedoch seit etwas Zeit unter den Banchieri gebräuchlich, daß sie den ersten Mittwochen nach dem Verfalltag die Wexelbrieff bezahlen, ohne Reflection zu machen, ob die reglirte Respect-Tag verflossen oder nicht.

NB. In Augspurg werden keine Brieff von längerer Sicht als Uso acceptiret, lauten sie weiter hinaus, wird mit der Acceptation gewartet, biß solche nicht mehr als 14 Tag zu lauffen haben.

Wexel der Stadt Basel.

Basel

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	100 Risd. Wexelgelt	93 Risd. b^co m. o. w.
Dito.	100 Risd. Wexelgelt	97 Risd. cour^t Gelt m. o. w.
Augspurg,	100 Risd. Wexelgelt	128 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.
Dito.	100 fl cour^t Gelt	100 fl in Gold oder Müntz, m. o. w.
Franckfort,	100 Risd. Wexelgelt	129 Rthl. Müntz m. o. w.
Dito.	100 fl cour^t Gelt	101 fl Müntz m. o. w.
Genff,	100 Risd. Wexelgelt	99 Risd. cour^t Gelt m. o. w.
GENUA,	101 Risd. Wexelgelt m. o. w.	100 Piastres von 5 Lire in b^co.
Hamburg,	100 Risd. Wexelgelt	95 Risd. b^co von 48 ß Lübisch m. o. w.
Leipzig,	100 Risd. Wexelgelt	125 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.
Dito.	100 alte Louysdor m. o. w.	100 alte Louysdor.
Dito.	102 Rthl. in Louysdor à 5 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. in Louysblancs.
LIVORNO,	98 Risd. Wexelgelt m. o. w.	100 Piastres von 6 Lire.
LONDEN,	1 Risd. Wexelgelt	53 Den. Sterling m. o. w.
LYON,	100 Risd. Wexelgelt	160 Cronen von 60 sols tournois m. o. w.
MILANO,	1 alter Louysdor	25 Lire correnti m. o. w.
Dito.	1 fl cour^t Gelt	67 Soldi correnti m. o. w.
Straßburg,	100 Risd. Wexelgelt	160 Rthl. Elsasser Valuta m. o. w.
Wien,	100 Risd. Wexelgelt	128 Rthl. cour^t Gelt m. o. w.
Zürich,	100 alte Louysdor	100 alte Louysdor m. o. w.
Dito.	100 Ducaten.	100 Ducaten m. o. w.

NB. Man wexlet von Basel auf Nüremberg eben wie auf Augspurg.
Es wird auch seit kurtzem auf Leipzig gewexlet, daß man in Basel gibt 100 Risd. Wexelgelt für 127 Rthl. in Louysblancs m. o. w. à 32 gute Groschen, oder 129 Rthl. in alten Louysdor m. o. w. à 5 Rthl.

In Basel werden die Bücher und Rechnungen auf unterschiedliche Weiß gehalten, von den einten in Risdallers, sols und deniers, von andern in Livres, sols und deniers Wexelgelt, von einigen in Risdallers, Kreutzer und Pfenning, und von den übrigen in Gulden, Kreutzer und Pfenning.

Ein Risdaller thut 3 Livres, genannt Francken, oder 60 sols oder 108 Kreutzer.
Ein Livre thut 20 sols oder 36 Kreutzer.
Ein Sols thut 12 deniers oder $1\frac{4}{7}$ Kreutzer.
Ein Gulden thut $1\frac{2}{3}$ Livres, oder 15 Batzen, oder 60 Kreutzer
Ein Batzen thut 4 Kreutzer, und ein solcher 5 Pfenning.

Ehedessen bestunde das Wexelgelt in Bajeoires und species Risdallers, sowol in der Schweitz als aber in Holland gepräget ꝛc. Seit dem Jahr 1719. aber hat eine Lobl. Kauffmannschafft mit Hoch-Obrigkeitlicher Bewilligung für nöthig erachtet, zu desto mehrerer Facilitirung des Commercii nachfolgenden gold- und silbernen Sorten Cours zu geben, neml.

Den alten Louysdor oder Spannischen Duplonen	zu	11 Liv.	10 s.	Wexelgelt
Den Louysdor mit dem Maltheser Creutz ——	zu	16 Liv.	16. s.	dito
Den alten Frantzösischen Thaleren oder Louysblancs	zu	3 Liv.	2 s.	dito
Den Cronen Thaleren —— —— —— ——	zu	3 Liv.	10 s.	dito
Den Navarra Thaleren von 10 Stuck auf das Marck	zu	2 Liv.	16 s.	dito

Es seyn aber seit etwas Zeit diese Sorten allzumahl zimlich rar worden, welches dann die Ursach, daß solche im Preiß gestiegen, dergestalten, daß alle die silbernen Gelt-Sorten über den gesetzten Preiß annoch 2 pC^{to} mehrers, die Louysdor aber mit dem Maltheser Creutz über 16 Liv. 18 s. gegolten, die alten Louysdor und Spannische Duplonen seyn seit dem Anfang des Jahrs 1726 zu 11 Liv. 13 s. gangbar, sowol als die Ducaten zu 6 Liv. $9\frac{1}{2}$ s. es werden auch auf diesen Fuß, insonderheit in Duplonen oder Louysdor die meisten Wexels-Negotiationen geschlossen, daß man also wohl sagen kan, daß dermahlen in Basel dieses das gebräuchlichste Wexelgelt seye.

Das im gemeinen Handel und Wandel gangbare courant Gelt bestehet ausser der Baßler-Müntz und Reichs-Valuta, auch sonsten in alten und neuen Louysdor, Spannischen Duplonen, Ducaten, Mirlitons, Louysdor mit dem Maltheser Creutz ꝛc. die alten Louysdor und Spannischen Duplonen gelten $7\frac{1}{2}$ fl die Ducaten 4 fl 10 x^{r}. die übrigen frembden Gelt-Sorten aber verändern im Preiß, nachdeme solche überflüßig oder rar seyn.

Aus Basel wird auf andere Plätz auf unterschiedliche Weiß trassiret, als folgt, nemlich:

Auf Amsterdam und Hamburg auf zwey Monat, ein Monat dato, und auf kurtze Sicht.
Auf Genff kurtze und lange Sicht.
Auf Straßburg kurtze Sicht und in die Johanni und Weynacht-Meß.
Auf Paris à Uso und zwey Uso, seynde der Uso auf Paris 30 Tag, und doppio Uso 60 Tag dato. Auch vielfältig auf gantz kurtze Sicht.
Auf Augspurg, Nüremberg und Wien à Uso oder 14 Tag Sicht.
Auf Franckfort und Leipzig in die Messen und auch kurtze Sicht.
Auf Genua, Livorno und Milano 15 Tag Sicht, und zuweilen auf ein oder zwey Monat dato.
Auf Lyon in die vier Payements oder Zahlungen und auch auf kurtze Sicht.
Auf Zürich kurtze Sicht.

In Basel hat es keine reglirte Respect-Tag nach dem Verfall der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt Berlin.

Berlin

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	127 Rthl. m. o. w.	100 Risd. courant Gelt.
Dito.	132 Rthl. m. o. w.	100 Risd. b^co.
Breßlau,	97 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. erhöchtes Käyſergelt.
Dantzig,	98 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. von 90 Groſchen Pohlniſch.
Hamburg,	130 Rthl. m. o. w.	100 Risd. b^co von 48 ß Lübiſch.
Leipzig,	99 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. court Gelt.
Londen,	5¼ Rthl. m. o. w.	1 Liv. Sterling.

NB. Berlin wexlet auf alle Plätz in Brandenburger ⅔ Stuck, deren eines ein Gulden oder 16 gute Groſchen oder 20 ordinaire Groſchen thut.

Es werden daſelbſt die Bücher und Rechnungen gehalten in Rthl. Groſchen und Pfenning.

Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 24 gute oder 30 ordinari Groſchen.

Ein guter Groſchen thut 12 Pfenning.

Der Uſo wird in Berlin, gleich wie in den meiſten Städten Teutſchlands für 14 Tag Sicht gerechnet.

Es ſeyn daſelbſten nach dem Verfalltage der Wexelbriefen annoch 3 Reſpect-Tage.

Wexel der Stadt Bergamo.

Bergamo

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	83 soldi corr^{t} m. o. w.	1 fl Banco.
Augspurg,	101 soldi corr^{t} m. o. w.	1 fl cour^{t} Gelt.
Bozen,	175 soldi Wexelgelt m. o. w.	1 Rthl. von 93 x^{r} Wexelgelt.
Dito.	103 soldi corr^{t} m. o. w.	1 fl cour^{t} Gelt.
LYON,	110 soldi Wexelgelt m. o. w.	1 Cron von 60 sols tournois.
MILANO,	10 Lire 12 soldi corr^{t} m. o. w.	1 Philipp oder 7 Lire corr^{t}.
NOVI,	260 sc. di cambio m. o. w.	100 scudi di Marche.
ROMA,	180 soldi di cambio m. o. w.	1 sc. Romano von X Paoli.
VENETIA,	8 Lire 17 soldi corr^{t} m. o. w.	1 Duc. b^{co}.
Wienn,	101 soldi corr^{t} m. o. w.	1 fl cour^{t} Gelt.

In Bergamo werden die Bücher und Rechnungen gehalten in Lire, Soldi und Denari.

Ein Lira thut 20 soldi oder sols.

Ein Soldo oder sols thut 12 denari oder Pfenning.

7 Lire Wexelgelt thun 8 Lire courant Gelt, so dann eben dasjenige ist, so in Venedig gebräuchlich und courant ist, gemeiniglich wird ein Lira für 12 x^{r}. Reichs-Valuta gerechnet, oder in circa 36 Lire für eine Spannische Duplonen.

Anbelangende die Usances oder Uso, so richtet sich Bergamo hierinnen nach Venedig, kan also in dem Artickel von Venedig so hernach folget, gefunden werden.

NB. Moneta di Cambio oder Wexelgelt bedeütet eines so viel als das andere.

Wexel der Stadt Bologna.

Bologna

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	39 Bajochi m. o. w.	1 fl b^co.
Botzen,	64 Bajochi m. o. w.	1 fl Wexelgelt.
Dito.	48 Bajochi m. o. w.	1 fl Moneta Longa.
FIORENZA,	106 Bajochi m. o. w.	1 Ducatone di 7 Lire.
GENUA,	139 Bajochi m. o. w.	1 ſcudo d'Argento di 7 3/5 Lire.
LIVORNO,	86 Bajochi m. o. w.	1 Piaſtre di 6 Lire.
LYON,	56 Bajochi m. o. w.	1 Cronen von 60 ſols tournois.
MILANO,	110 Bajochi m. o. w.	1 ſcudo di 117 Soldi Imperiali.
DITO.	83 Bajochi m. o. w.	1 ſcudo di 6 Lire correnti.
NAPOLI,	72 Bajochi m. o. w.	1 Ducato del Regno di X Carlini.
NOVI,	175 Piaſtres di 85 Bajochi m. o. w.	1 ſcudo di marche.
ROMA,	99 Bajochi m. o. w.	1 ſcudo Romano di X Paoli.
VENETIA,	1 Piaſtre di 85 Bajochi	130 Marchetti b^co m. o. w.
DITO.	58 Bajochi m. o. w.	1 Ducato corrente.
Wienn,	48 Bajochi m. o. w.	1 fl courant Gelt.

In Bologna werden die Bücher und Rechnungen gemeiniglich in Lire, Soldi und Denari gehalten, von einigen aber in Piaſtres und Bajochi.

Ein Lira thut 20 Bajochi oder Soldi.
Ein Bajocco oder Soldo thut 12 Denari oder Pfenning.
Ein Piaſtre thut 85 Bajochi, Soldi oder Bolognini.
Ein Soldo, ein Bajocco oder ein Bolognino iſt eines ſo viel als das andere.

In Bologna gelten hernach ſpecificirte Sorten, wie folgt:

Ein Louysdor oder auch Spanniſche Duplonen	——	Lire	17	-	17	-	5
Ein Romaniſche Duplonen	——	——	——	-	16	ſ.	10	-
Ein Italiäniſche dito	——	——	——	——	-	16	ſ.	10	-
Ein Venetianiſcher Zecchin	——	——	——	-	10	ſ.	5	-
Ein Florentiniſcher dito	——	——	——	——	-	10	ſ.	——	
Ein Ducaten oder Ongaro	——	——	——	-	9	ſ.	15	-	16
Ein Croizat oder ſcudo d'Argento di Genoua	——	-	6	ſ.	12	-	
Ein Filippo di Milano	——	——	——	-	4	ſ.	18	-	
Ein Ducatone di Milano, Roma oder Fiorenza	——	-	5	ſ.	5	-	
Ein Piaſtre oder Stuck von 8 Réalen	——	——	-	4	ſ.	5	-	
Ein Scudo di Bologna	——	——	——	——	-	4	ſ.	——	

Die Sorten verändern zu Zeiten im Preiß, nachdeme ſolche abundant oder rar.

Der Uſo in Bologna iſt 8 Tag Nachſicht, darunter dann weder der Tag der Acceptation, noch der Verfalltag begriffen, den neunten Tag müſſen die Brief entweders bezahlt oder proteſtiret werden, indeme daſelbſten keine Reſpect-Tage gebräuchlich. Einige ſtatuiren 3 Reſpect-Tage.

Es wird ordinarié aus Bologna auf Rom, Fiorenza und Milano auf 15 Tagſicht, auf Venedig 5 Tagſicht, und Livorno 3 Tagſicht gezogen.

Wexel der Stadt Botzen oder BOLZANO.

Botzen

Gibt		Empfangt
auf Ancona,	1 fl Wexelgelt	63 Bajochi m. o. w.
Augspurg,	98 Rthlr. Wexelgelt m. o. w.	100 Rthl. Wexelgelt
BERGAMO,	1 Rthl. Wexelgelt	175 soldi Wexelgelt m. o. w.
DITO.	1 fl courᵗ Gelt	103 soldi corrᵗ m. o. w.
BOLOGNA,	1 fl courᵗ Gelt	48 Bajochi m. o. w.
DITO.	1 fl Wexelgelt	64 Bajochi m. o. w.
FIORENZA,	108 xʳ Wexelgelt m. o. w.	1 scudo d'oro di 7½ Lire.
Franckfort,	96 Rthl. Wexelgelt m. o. w.	100 Rthl. Wexelgelt.
Leipzig,	101 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Rthl. courᵗ Gelt.
DITO.	99 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Rthl. in Louysblancs.
LYON,	60 xʳ Wexelgelt m. o. w.	1 Cron von 60 sols tournois.
MILANO,	1 fl Wexelgelt	69 soldi Imperiali m. o. w.
NAPOLI,	72 xʳ Wexelgelt m. o. w.	1 Duc. del Regno di X Carlini.
NOVI,	164 xʳ Wexelgelt m. o. w.	1 scudo di Marche.
Nüremberg,	98 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. courᵗ Gelt.
ROMA,	148 xʳ courᵗ m. o. w.	1 scudo di Stampadoro.
St. Gall,	88 fl Wexelgelt m. o. w.	100 fl St. Galler Währung.
VENEDIG,	1 Rthl. Wexelgelt	148 Marchetti bᶜᵒ m. o. w.
VERONA,	1 Rthl. Wexelgelt	177 soldi corrᵗ m. o. w.
DITO,	1 fl courant	103 soldi corrᵗ m. o. w.
Wienn,	74 Rthl. Wexelgelt m. o. w.	100 Rthl. courᵗ Gelt.
DITO.	98 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Rthlr. courᵗ Gelt.

In Botzen werden die Bücher und Rechnungen gehalten in Gulden, Kreutzer und Pfenning courant Gelt, sonsten genannt Moneta Longa.

Ein fl oder Gulden thut 60 xʳ.
Ein xʳ oder Kreutzer thut 4 Pfenning.
Ein Rthl. oder Reichsthaler Moneta Longa oder courᵗ Gelt thut 1½ fl oder 90 xʳ.
In Wexels-Sachen bedient man sich mehrentheils des Wexelgelts.
Der Rthl. Wexelgelt ist eine fingirte Müntz, wird aber gerechnet für 93 xʳ.
Ein Gulden Wexelgelt thut 60 xʳ.
Das Wexelgelt wird in courant Gelt oder Moneta Longa reduciret zu 130 pCᵗᵒ mehr oder weniger, nemlich 100 Rthl. Wexelgelt thun 130 Rthl. courᵗ Gelt, welches

ches courant Gelt dann bestehet in Käyserlichen gantzen, halben uud viertels Thaleren, auch in 17 und 7 Creutzer-Stucken.

In Botzen sind jährlich vier considerable Messen oder Märckte.

Die erste fangt an Montags nach Lætare, wird genennet Fiera di Quadragesima oder Mittfasten Marckt.

Die zweyte fangt an den ersten Wercktag nach dem Fronleichnams-Tag, wird genennet Fiera di Corpus Domini oder Fronleichnams-Marckt.

Die dritte fangt an den Tag nach Mariä Geburt, wird genennet Fiera d'Egidio oder Egidi-Marckt.

Die vierte fangt an den 6ten Septembris, wird genennet Fiera di St. Andrea oder Andreas Marckt.

Jede Meß oder Marckt währet 15 Tag.

Vom 6 biß zum 11ten Tag einer jeden Meß werden die Wexelbrief acceptirt, vom 12ten Tag der Meß biß zu deren Endigung, so den 15ten ist, werden die Brief scontriret, hernach seyn noch zwey Tag für die contante oder baare Bezahlung.

Auf Botzen wird nur in die Messen tractiret, seyn demnach weder Respect-Tag noch Uso reguliret.

NB. Daselbsten sowol als in Venedig ist verbotten girirte oder endossirte Wexelbrief zu bezahlen, bey 200 Rthl. Straff.

Wexel der Stadt BOURDEAUX.

BOURDEAUX

Gibt			Empfangt
auf Amſterdam,	1 Cronen von	60 ſols tournois	60 ℛ Vls. b^co m. o. w.
Antwerpen,	1 D^to.	——	59 ℛ Wexelgelt m. o. w.
Hamburg,	1 D^to.	——	30 ß Lübiſch b^co m. o. w.
LONDEN,	1 D^to.	——	32 ℛ Sterling m. o. w.
LYON und PARIS	100 Livres tournois	——	99 Liv. tournois m. o. w.

Man haltet in Bourdeaux die Bücher und Rechnungen in Livres, ſols und deniers.

1 Livre thut 20 ſols.
1 Sols thut 12 deniers.

Der Uſo nach allen Plätzen iſt gerechnet 30 Tag nach dato.
Es ſeyn daſelbſt 10 Reſpect-Tage nach dem Verfalltag der Wexelbriefen, gleich wie in Paris.

Wexel der Stadt Bremen.

Bremen

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	124 Rthl. m. o. w.	100 Risd. court Gelt.
DITO.	130 Rthl. m. o. w.	100 Risd. bco.
Augſpurg,	97 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. court Gelt.
Breßlau,	96 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. erhöchtes Käyſergelt.
Franckfort,	99 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. Edict-Gelt.
DITO.	96 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. Müntz.
Hamburg,	130 Rthl. m. o. w.	100 Risd. bco.
Leipzig,	99 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. court Gelt.
Londen,	536 Rthl. m. o. w.	100 Pfund Sterling.
Nüremberg,	96 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. court Gelt.

Bremen wexlet auf obgemelte Plätze in Wexelgelt, beſtehende aus alten $\frac{2}{3}$ Stucken, an ſtatt daß das courant Gelt aus neuen $\frac{2}{3}$ Stucken beſtehet, welches courant Gelt etwas geringer als das Wexelgelt.

Man haltet daſelbſten die Bücher und Rechnungen in Reichsthaler und Grooten.

Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 72 Groot oder 3 Marck.
Ein Marck thut 24 Groot.

Der Uſo für alle Plätz in Teutſchland iſt 14 Tag Sicht, auf Amſterdam wird die Zahlungs-Zeit ordinarié im Wexelbrief ſelbſten ſtipuliret, und auf Londen iſt der Uſo ein Monat nach dato.

Wegen den Reſpect-Tagen iſt nichts regulirt.

Wexel der Stadt Breßlau.

Breßlau

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	134 Rthl. m. o. w.	100 Risd. b^co.
Augspurg,	100 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.
Dantzig,	103 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. von 90 Groschen Pohlnisch.
Hamburg,	134 Rthl. m. o. w.	100 Risd. b^co von 48 ß Lübisch.
Nüremberg und Wien,	100 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.

Breßlau wexelt auf alle obige Plätz in erhöchtem Käysergelt, welches also genennet wird, weilen die 7 und 17 Creutzer-Stuck, worinnen die Zahlungen dermahlen geschehen, ehedessen nur 6 und 15 Creutzer gegolten, vor etwas Zeit aber die ersteren um 1 und die letztern um 2 x^r erhöhet worden.

In Breßlau werden die Bücher und Rechnungen auf zweyerley Weiß gehalten, nemlich:

Von den einten in Reichsthalern, Silbergroschen und Pfenningen.
Von andern in Reichsthalern, Creutzer und Pfenning.
Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 30 Silbergroschen oder 90 Creutzer.
Ein Silbergroschen oder guter Groschen thut 3 Creutzer oder 12 Pfenning.
Ein Creutzer thut 4 Pfenning.

Man rechnet den Uso daselbst auf alle Plätz 14 Tag Nachsicht, den halb Uso 7- und doppio Uso 28 Tag Nachsicht.

Es hat mehr nicht als 6 Respect-Tag zu Abführung der Wexelbriefen auf Uso wie in Amsterdam, allein die Brieff auf Sicht müssen 24 Stund nach der Præsentation bezahlet werden.

Wexel der Stadt CADIX.

CADIX

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Duc. von 375 Maraved. alte Müntz.	105 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Antorff,	1 dito alte Müntz.	105 ℔ Vls. Wexelgelt m. o. w.
FIORENZA,	350 Maraved. m. o. w. alte Müntz.	1 ſcudo d'oro di 7½ Lire.
GENUA,	120 Piaſtres cour^t von 8 Réalen. m. o. w.	100 Piaſtres von 5 Lire in b^co.
DITO,	100 Doppie.	100 Doppie m. o. w.
Hamburg,	1 Duc. von 375 Maraved. alte Müntz.	105 ℔ Vls. b^co m. o. w.
LIVORNO,	116 Piaſtres cour^t von 8 Réalen. m. o. w.	100 Piaſtres von 6 Lire.
LONDEN,	1 Piaſtre cour^t von 8 Réalen.	42 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	1 dito.	80 ſols tournois m. o. w.
MADRIT,	100 Doppie.	100 Doppie m. o. w.
MILANO,	320 Maraved. m. o. w. alte Müntz.	117 ſoldi Imperiali.
NAPOLI,	280 Detti m. o. w. alte Müntz.	1 Duc. del Regno von 10 Carlini.
NOVI,	630 Detti m. o. w. alte Müntz.	1 ſcudo di Marche.
PARIS,	1 Duplonen.	18 Livres tournois. m. o. w.
ROMA,	620 Maraved. m. o. w. alte Müntz.	1 ſcudo di Stampa-d'oro.
VENETIA,	290 Maravedis m. o. w. alte Müntz.	1 Duc. b^co di 24 groſſi.

Cadix wexelt auf alle Plätz in alter Müntz, ſo 25 pC^to beſſer als die Neüe, nemlichen 100 Réalen alte Müntz thun 125 Réalen neüe Müntz.

Man haltet daſelbſt die Bücher und Rechnungen in Réalen und Maravedis alte Müntz.

Ein Réal thut 4 quartillos, 16 quartos oder 34 Maravedis.
Eilff Réalen und 1 Maravedis thun 1 Ducaten von 375 Maravedis, welches der Wexel-Ducaten, in Waaren-Zahlung aber ist der Ducaten nicht höher gerechnet als 11 Réalen oder 374 Maravedis.
Ein Piastre alte Müntz thut 8 Réalen oder 272 Maravedis.
Ein Doppia oder Spannische Duplon galte seit Ao. 1686. biß im Januario 1726. 32 Rèalen alte Müntz, allein seit gemeltem Monat Januario 1726. seyn solche durch ein Königl. Arrét auf 36 Réalen gesetzt worden.

Diejenige Müntz, so nunmehro daselbst gangbar, und worinnen die Zahlungen geschehen, wird seit Ao. 1718. in Spannien gepräget, der Halt oder Alloy ist unter 9 deniers, welches eine Erhöhung von 25 pC^to machet, und über diesen Underscheid des Alloy befindet sich noch eine Differenz auf dem Gewicht von schier gar 10 pCto.

Ein solcher Piastre giltet 8 Réalen di Plata.
Die Réalen und doppelten Réalen di Plata von diesem halt, gelten mehr nicht als ein Réal und zwey Réalen.

Die würcklichen oder Réellen Piastres so in Indien und in Spannien vor Ao. 1718. gepräget worden, seyn im Halt 11 deniers und gelten 9½ Réalen di Plata.

Die halben Piastres von diesem Gepräg und Halt gelten 4¾ Réalen di plata.
Die Spannischen Duplonen, deren 34 auf das Spannische Marck (so 6½ pC^to leichter ist als das Frantzösische) gehen, gelten 36 Réalen di Plata.

NB. Daß die würcklichen Piastres, so aus Indien gebracht werden, als wie eine Waare angesehen und verhandlet werden von 20 biß 25 pro Cento Gewinn gegen der gangbahren Müntz. Die Piastres welche man mit einem solchen Agio negoziret, werden alsdann auf den Fuß von 8 Réalen di plata calculiret. Vor dem Januario 1726. gewannen solche nur 4 biß 6 pC^to. allein dieser Agio ist auf das Königliche Edict hin vom 8ten Februarii 1726. (lautende, daß diese Piastres in allen Königlichen Ländern und Staaten für 9½ Réalen di Plata, an statt 8 gangbahr seyn sollen) um ungefehr 20 pCto gestiegen; Durch ein vorher gehendes Edict des Monats Januarii 1726. hatte der König allbereits die Duplonen auf 36 Réalen gesetzt, an statt 32.

Alle Wexelbrief, so auf frembde Plätz gezogen & vice versa seyn gemeiniglich à Uso, seynde 60 Tag nach dato.

Es seyn 6 Respect-Tag, die Fest-Tag mit einbegriffen, nach dem Verfall-Tag der Wexelbriefen, so aus frembden Plätzen gezogen, die Innländische aus Sevilla und andern Spannischen Plätzen gezogene Wexelbrief aber geniessen 14 Respect-Tag.

Die Sensaria von den Wexelbriefen und vom Einkauff der Piastres ist zwey per Mille.

Sonsten gibt es noch Ducaten, Piastres, Scudos und Réalen de Billon, so an den Zöllen gebräuchlich, weilen aber solches mehrentheils den König anbetrifft, und die Wexels-Sachen nichts angehet, als hat man überflüßig befunden, dem Publico hievon Nachricht zu ertheilen.

NB. Seit deme die Frantzösische Edition dieses Tractats gedrucket, seyn die alten Piastres di Plata auf 10 Réalen courrente Müntz gesetzet worden, und die Duplonen auf 40.

Wexel der Stadt Cöllen.

Cöllen

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	130 Rthl. m. o. w.	100 Risd. courant Gelt.
DITO.	138 Rthl. m. o. w.	100 Risd. bco.
Antorff,	135 Rthl. m. o. w.	100 Risd. Wexelgelt.
Augspurg,	102 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. courant Gelt.
Franckfort,	99 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. Müntz.
Leipzig,	102 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. courant Gelt.
Nüremberg,	102 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. courant Gelt.
Wien,	101 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. courant Gelt.

In Cöllen werden die Bücher und Rechnungen in Reichsthaler und Albus gehalten.

Ein Reichsthaler giltet im gemeinen Umgang 78 Albus, zu Zeiten aber, in den Wexlen auf Antorff, Leipzig und Franckreich, werden 80 Albus für einen Reichsthaler gerechnet.

Der Albus giltet daselbsten 2 Kreutzer oder 8 Heller oder 12 Pfenning.

Es seyn daselbsten 6 Respect Tag zu Abführung der Wexelbriefen, was aber den Uso anbelanget, so conformiret sich Cöllen hierinnen mit dem Uberrest Teutschlands, rechnende 14 Tag Sicht für ein solchen.

Wexel der Stadt Coppenhagen.

Coppenhagen

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	106 Thlr. Dänisch m. o. w.	100 Risd. courᵗ Gelt.
Dantzig,	100 Thlr. Dänisch m. o. w.	120 Rthl. m. o. w. von 90 Pohln. Groschen.
Hamburg,	110 Thlr. Dänisch m. o. w.	100 Risd. bᶜᵒ von 48 ß Lübisch.
LONDEN,	4¾ Thlr. Dänisch m. o. w.	1 Pfund Sterling.

Man haltet in Coppenhagen die Bücher und Rechnungen in Thaler, Marck und Schilling Dänisch.

Ein Thlr. oder Thaler thut 6 Marck oder 4 Orth Dänisch.
Ein Marck Dänisch thut 16 ß Dänisch oder 8 ß Lübisch.
Ein Orth Dänisch thut 1½ Marck oder 24 ß Dänisch.
Zwey ß oder Schilling Dänisch thun 12 Pfenning Dänisch.

Weilen Coppenhagen nur auf oben verzeichnete Plätz wexlet, als wird von dar aus selten à Uso gezogen, sondern es wird gemeiniglich in den Wexelbriefen die Zahlungs-Zeit stipuliret.

Es seyn daselbst 8 Respect-Tag zu Abführung der Wexelbriefen nach dero Scadenza.

Wexel der Stadt Dantzig.

Dantzig

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	270 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 Pfund Vls. b^co.
Breßlau,	100 Rthl.	103 Rthl. erhöchtes Käysergelt m. o. w.
Franckfort,	84 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 Rthl. Müntz von 90 Creutzer.
Dito.	100 Rthl.	105 Rthl. Müntz m. o. w.
Hamburg,	110 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 Risd. b^co von 48 ß Lübisch.
Leipzig,	100 Rthl. von 90 Groschen.	101 Rthl. cour^t Gelt.
Nüremberg,	56 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 fl courant Gelt.

Es werden in Dantzig die Bücher und Rechnungen von einigen in Reichsthaler, Groschen und Pfenning, von andern aber in Gulden, Groschen und Pfenningen gehalten.

Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 3 fl oder 90 Groschen.
1 fl oder Gulden thut 30 Groschen.
1 Groschen thut 18 Pfenning.

Der Uso nach Teutschland ist 14 Tag Sicht, nach Amsterdam aber wird mehrentheils auf 40 Tag dato gezogen.

Es seyn daselbst 10 Respect-Tag nach der Scadenza der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt FIORENZA oder Florentz.

Florentz

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Piastre di 6 Lire.	93 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Dito.	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	128 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Botzen,	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	112 Creutzer Wexelgelt m. o. w.
CADIX,	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	340 Maraved. alte Müntz m. o. w.
LISSABON,	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	1000 Rées m. o. w.
LIVORNO,	118 Soldi m. o. w.	1 Piastre di 6 Lire
Dito.	100 Ducatoni di 7 Lire.	115 Piastres di 6 Lire. m. o. w.
LONDEN,	1 Piastre di 6 Lire.	52 Den. Sterling m. o. w.
Dito.	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	65 Den. Sterling m. o. w.
LYON,	1 Piastre di 6 Lire.	85 sols tournois m. o. w.
MADRID,	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	450 Marav. neüe Müntz m. o. w.
MILANO,	1 scudo d'oro di 7½ Lire.	124 soldi Imperiali m. o. w.
NAPOLI,	100 scudi d'oro di 7½ Lire.	150 Duc. del Regno m. o. w.
NOVI,	150 scudi d'oro di 7½ Lire. m. o. w.	100 scudi di Marche.
ROMA,	100 scudi d'oro di 7½ Lire.	70 scudi di Stampad'oro m. o. w.
VENETIA,	70 scudi d'oro di 7½ Lire. m. o. w.	100 Ducati di b^co.

In Florentz werden die Bücher und Rechnungen gehalten in Scudi, Soldi und Denari d'oro.

Ein Scudo d'oro thut 20 Soldi d'oro, auch $7\frac{1}{2}$ Lire, oder 150 Soldi piccoli.

1 Soldo d'oro thut 12 Denari d'oro.

Der Scudo d'oro ist eine fingirte, der Piastre aber so 6 Lire giltet, eine würckliche Müntz.

Ein Spannische Duplon gilt daselbst ungefehr 22 Lire 10 Soldi piccoli, und eine Italiänische 21 Lire.

Der Uso wird daselbst gerechnet, wie folgt:

Auf Engelland 3 Monat nach dato des Briefs.

Auf Amsterdam und Hamburg, zwey Monat nach dato des Briefs.

Auf Napoli 20 Tag nach dato und von dar 15 Tag Sicht.

Auf Rom und Milano 10 Tag Sicht.

Auf Venedig 5 Tag Sicht, und von dar 20 Tag nach dato.

Es hat in Florentz keine reglirte Respect-Tag, indeme ein Wexelbrief nach seiner Scadenza, vor Abgang der Post nach demjenigen Platz, woher der Brief gezogen, entweders bezahlt oder proteſtirt muß werden.

Wexel der Stadt Franckfort.

Franckfort am Mayn

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	138 Rthl. Müntz m. o. w.	100 Risd. b^co.
Dito.	132 Rthl. dito m. o. w.	100 Risd. cour^t Gelt.
Antwerpen,	131 Rthl. dito m. o. w.	100 Risd. Wexelgelt.
Augspurg,	103 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.
Basel,	130 Rthl. dito m. o. w.	100 Risd. Wexelgelt.
Bremen,	105 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. Wexelgelt.
Dito.	104 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.
Breßlau,	102 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. erhöchtes Käyser-gelt.
Cöllen,	102 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. de 78 Albus.
Genff,	131 Rthl. dito m. o. w.	100 Risd. cour^t Gelt.
Hamburg,	136 Rthl. dito m. o. w.	100 Risd. b^co von 48 ß Lübisch.
Leipzig,	104 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.
LONDEN,	120 Batzen dito m. o. w.	1 Livre Sterling.
LYON,	76 Rthl. dito m. o. w.	100 Cronen de 60 sols tournois m. o. w.
Nüremberg,	103 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.
PARIS,	76 Rthl. dito m. o. w.	100 Cronen de 60 sols tournois m. o. w.
Straßburg,	100 Rthl. dito	125 Rthl. Elsasser Valuta m. o. w.
VENETIA,	120 Rthl. dito.	100 Duc. b^co.
Wienn,	103 Rthl. dito m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.

In Franckfort werden die Bücher und Rechnungen in Reichsthaler, Creutzer und Pfenning oder in Gulden, Creutzer und Pfenning gehalten.

Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 1½ fl, oder 22½ Batzen oder 90 Creutzer.
Ein fl oder Gulden thut 15 Batzen oder 60 Creutzer.
Ein Creutzer thut 4 Pfenning.

In Franckfort seyn viererley Gelt-Sorten im Gebrauch, nemlichen:

Wexelgelt, Bestehende aus Holländisch- Creutz- und Cöllnischen Thaleren und auch Bajeoires.

EDICT-Gelt. Bestehende aus gantzen, halben und viertel sowohl Käyserlichen als aber Frantzösischen Thaleren, zu zwey Gulden solchen Thaler.

Müntz, Bestehende aus 12. 6. 4 und 2 xr Stucken.

COURANT Gelt, Bestuhnde ehedessen aus einer Gattung Gulden, Fürstliche Gulden genennet, so aber seithero gar rar worden, weilen aber die Tratte aus Amsterdam nach Franckfort annoch in courant Gelt zu bezahlen stipuliret werden, als ist die Verordnung gemacht worden, daß für 100 fl courant Gelt 104 fl in Müntz, und der halbe Agio des Edict-Gelts, gegen Müntz solle bezahlet werden. Wann demnach der Agio des Edict-Gelts wäre 3 pCto nemlichen wann 100 fl Edict 103 fl in Müntz thäten, so wäre der halbe Agio $1\frac{1}{2}$ pCto solche den 104 beygefüget, wäre $105\frac{1}{2}$. wäre demnach auf diesem Fuß der Differentz des courant Gelts gegen Müntz $5\frac{1}{2}$ pCto nemlichen 100 fl courant Gelt wurden thun $105\frac{1}{2}$ fl Müntz. Man kan auch wol um kürtzer zu gehen, für 100 fl courant Gelt, 54 fl in Müntz und 50 fl Edict-Gelt bezahlen.

Das Wexelgelt giltet von 30 biß 34 pCto mehrers als Müntz, daß demnach 100 fl Wexelgelt 130 biß 134 fl Müntz thun.

In Franckfort werden jährlichen zwey berühmte Messen gehalten, nemlich die Oster-Meß und Herbst-Meß, eine jede derselben währet drey Wochen.

Die Oster-Meß fangt an (seit dem verwichenen Jahr 1727) auf den Oster-Dienstag; Von Ao. 1711 biß Ao. 1727 nahme sie ihren Anfang 8 Tag nach Ostern, vorhin aber, nemlich vor dem Jahr 1711 fangte sie an 14 Tag vor Ostern.

Die Herbst-Meß fangt an entweder am Sontag vor, oder aber den Sontag nach Mariä Geburt, nachdeme solcher Tag einfallt, ist es ein Sontag, Montag, Dienstag oder Mittwochen, so fangt die Meß selbigen Sontag an, fallt aber dieser Tag auf einen Donnerstag, Freytag oder Samstag, so fangt die Meß den Sontag hernach an.

Die Acceptationen der Wexel-Briefen nehmen ihren Anfang mit der Meß, und währen biß Dienstag der zweyten Wochen, in welcher die Wexel-Zahlungen geschehen, die dritte Woch ist die Waaren-Zahlungs-Woch.

Der Uso auf alle Plätz ist 14 Tag Sicht oder 14 Tag nach der Acceptation, doppio Uso und halb Uso nach Proportion.

Es sind daselbst ausser den Messen 4 Respect-Tag nach der Scadenza der Wexel Briefen.

Wexel der Stadt Genff.

Genff.

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Risd. oder 3 Liv. courᵗ Gelt.	93 ℔ Vls. bᶜᵒ m. o. w.
Dito.	100 Risd. courᵗ Gelt.	98 Risd. courᵗ Gelt m. o. w.
Augspurg,	100 Risd courᵗ Gelt.	127 Rthl. courᵗ Gelt m. o w.
Basel,	99 Liv. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Liv. Wexelgelt.
Franckfort,	100 Risd. courᵗ Gelt.	130 Rthl. Müntz m. o. w.
GENUA,	101 Risd. courant Gelt m. o. w.	100 Piastres di 5 Lire in bᶜᵒ.
Leipzig,	100 Risd. courᵗ Gelt.	126 Rthl. courᵗ Gelt m o. w.
LIVORNO,	97 Risd. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Piastres di 6 Lire.
LONDEN,	1 Risd. courᵗ Gelt.	53 Den. Sterling m. o. w.
LYON,	100 Liv. courant Gelt.	162 Liv. tournois m. o w.
MILANO,	96 Pistoles m. o. w. von 11 Liv. 5 s. courᵗ Gelt.	100 Doppie di 24 Lire oder 2400 Lire correnti.
Nüremb:rg,	100 Risd. courᵗ Gelt.	128 Rthl. courant Gelt m. o. w.
PARIS,	100 Liv. courant Gelt.	162 Livres tournois m. o w.
TURIN,	100 Pistoles m. o. w. von 11 Liv. 5. s. courᵗ Gelt.	100 Doppie di 16 Lire Piem. oder 1600 Lire Piemontesi.

NB. Der Wexel auf Milano muß also verstanden werden, als wann man in Genff gebe 96 mehr oder weniger mahl 11 Liv. 5 sols courant Gelt für 2400 Lire correnti in Milano.

Es hat eben diese Beschaffenheit mit dem Wexel auf Turin, weilen man in Genff 102 mehr oder weniger mahl 11 Liv. 5 sols courant Gelt gibt, für 1600 Lire Piemontesi in Turin.

Die Bücher und Rechnungen werden in Genff von einigen in Risdallers, Sols & Deniers, von andern aber in Livres, Sols & Deniers courant Gelt gehalten.

1 Risdaller thut 3 Livres oder 60 sols,
1 Livre thut 20 sols.
1 Sol thut 12 deniers.

Der Uso von Genff nach Holland, Engelland und Franckreich wird gerechnet für einen Monat von 30 Tag, nach Augspurg, Franckfort, Nüremberg und Leipzig aber, für 15 Tag Nachsicht, und nach Turin, Milano, Genua & Livorno gleichfalls 15 Tag Nachsicht.

Es hat daselbsten 4 Respect-Tage zu Abführung der Wexelbriefen nach deren Scadenza.

Wexel der Stadt GENUA.

GENUA

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Piastre di 5 Lire.	96 ℔ Vls. b^co m. o. w.
CADIX,	1 scudo di Marche.	640 Marav. alte Müntz m. o. w.
LIVORNO,	96 soldi piccoli m. o. w.	1 Piastre di 6 Lire.
LONDEN,	1 Piastre di 5 Lire.	54 Den. Sterling m. o. w.
LYON,	100 scudi di Marche.	290 Cronen von 60 sols tournois m. o. w.
MILANO,	1 scudo di 4 Lire.	79 soldi Imperiali m. o. w.
NAPOLI,	80 soldi piccoli m. o. w.	1 Duc. del Regno di 10 Carlini.
NOVI,	122 2/5 scudi d'Argento di 7 3/5 Lire.	100 scudi di Marche.
ROMA,	115 soldi piccoli.	1 scudo Rom. di X Paoli.
VENETIA,	1 scudo di 4 Lire.	105 Marchetti b^co m. o. w.

NB. Alle Wexelbrieff, so nicht expressè fuori di Banco oder in courant zu bezahlen stipuliret seyn, müssen in Banco bezahlet werden, das courant Gelt verliehret 10 biß 11 pC^to gegen Banco Zahlung, nemlichen 110. biß 111 Lire correnti thun 100 Lire di Banco, das courant Gelt oder fuori di Banco Zahlung ist die Waaren-Zahlung.

In Genua werden die Bücher und Rechnungen in Piastres, Soldi & Denari d'oro, und auch in Lire, Soldi & Denari piccoli gehalten.

Ein Piastre thut 20 Soldi d'oro, oder 100 Soldi piccoli, oder 5 Lire.
Ein Soldo d'oro thut 12 Denari d'oro, oder 5 Soldi piccoli.

Ein Lira thut 20 Soldi piccoli oder ordinarii.
Ein Soldo piccolo thut 12 Denari piccoli oder ordinarii.
Ein Scudo d'Argento thut 7 Lire 12 ſoldi piccoli, oder 152 ſoldi piccoli.
Die Piaſtres und ſcudi d'Argento oder Croizats ſeyn würckliche Müntz-Sorten, gleich wie die Doppie oder Duplonen, welche (gewichtig ſeynde) Lire 18 ſoldi 18 piccoli biß 19 Lire, die gewichtigen Spanniſche Duplonen aber 19 Lire und 2 ſoldi piccoli gelten, die Lisbonnines werden à 30 Lire und 4 ſoldi piccoli (allzumahl in Banco zu verſtehen) angenommen, die ſcudi di 4 Lire eben ſowol als die ſcudi di Marche ſeyn fingirte Müntzen, dieſe Letztern nemlichen die ſcudi di Marche werden gemeiniglich für halbe Duplonen gerechnet mit Beyfügung 1 pC^to werden alſo auf dieſen Fuß 101 ſcudi di Marche 100 ſcudi d'oro oder 50 Duplonen ausmachen.

In Genua wird der Uſo gerechnet wie folgt, nemlich:

Von Londen und gantz Engelland, 3 Monat nach dato der Briefen.
Von Liſſabon, Cadix und Madrid, 2 Monat nach dato der Briefen.
Von Amſterdam und Hamburg, 2 Monat nach dato der Briefen.
Von Rom und Venedig, 15 Tag Nachſicht.
Von Fiorenza, Livorno & Milano, 8 Tag nach Sicht.
Von Napoli, 22 Tag nach Sicht.

In Genua ſeyn laut der Wexel-Ordnung, 30 Reſpect-Tage nach der Scadenza der Wexelbriefen, allein die Innhabere derſelben ſeyn nicht ſchuldig ſo lang zu warten, ſondern können, woferne ſie wollen, den Tag nach dem Verfalltag proteſtiren, jedoch wird gemeiniglich 8 biß 15 Tag gewartet, ehe man ſolches thut.

Wexel der Stadt Hamburg.

Hamburg

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Daelder von 32 ß Lübisch Banco.	33 Stüber b^co m. o. w.
Antwerpen,	1 Dito.	34 Patars Wexelgelt m. o. w.
Breßlau,	100 Risd. von 48 ß Lübisch	132 Rthl. erhöchtes Käyser-gelt m. o. w.
CADIX,	105 ℔ Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Maraved. alte Müntz.
COPPENHAGEN,	100 Risd. von 48 ß Lübisch Banco.	110 Rthl. Dänisch von 6 Marck m. o. w.
Dantzig,	1 Dito.	110 Groschen Pohlnisch m. o. w.
Franckfort,	100 Detti.	136 Rthl. Müntz m. o. w.
LISSABON,	46 ℔ Vls. b^co m. o. w.	1 Crusados von 400 Rées.
LONDEN,	33 ß Vls. m. o. w.	1 Pfund Sterling.
LYON,	30 ß Lübisch b^co m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tour-nois.
MADRID,	86 ℔ Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Maraved. neue Müntz.
Nüremberg	100 Risd. von 48 ß Lübisch Banco.	134 Rthlr. cour^t Gelt.
PARIS,	30 ß Lübisch b^co m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tour-nois.
SEVIGLIA,	105 ℔ Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. von 375 Maravedis alte Müntz.
Stockholm,	1 Risd. von 48 ß Lübisch Banco.	25 Marck Kupffer-Müntz m. o. w.
VENETIA,	90 ℔ Vls. b^co m. o. w.	1 Duc. b^co.

In Hamburg werden die Bücher und Rechnungen theils in Risdaller und Schilling Lübisch, oder in Marck und Schilling Lübisch gehalten.
Ein Risdaller thut 3 Marck, oder 48 ß Lübisch, oder 96 ℔ Vls.
Ein Marck Lübisch thut 16 ß Lübisch oder 32 ℔ Vls.
Ein Schilling Flämmisch thut 6 Schilling Lübisch oder 12 Groot Flämmisch.
Ein ß oder Schilling Lübisch thut 2 ℔ Vls. oder Groot Flämmisch.
Ein Liv. oder Pfund Flämmisch thut 20 Schilling Flämmisch.

Die

Die Pfund, Schilling und Groot Flämmisch seyn fingirt, die Risdaller und hernach specificirte Sorten aber seyn Réal, und galten sub dato 3ten Februarii 1728 wie folgt:

Die guldenen Ducaten gewannen	$3\frac{1}{4}$ pCto	gegen Risdaller bco.
Die Frantzösischen Thaler	$\frac{1}{4}$ pCto.	gegen Risdaller bco.
Die Dänischen Krohnen verluhren	$14\frac{1}{4}$ pCto.	gegen Risdaller bco.
Die Dänisch und Hollsteinis. 5 ß Stuck. für 5 zu rechnen, verluhren	$18\frac{3}{4}$ pCto.	gegen Risdaller bco.
Die neüen $\frac{2}{3}$ Stuck, wann solche zu 32 ß Lübisch gerechnet, verluhren	$29\frac{3}{8}$ à $\frac{1}{4}$ pCto.	gegen Risdaller bco.
Die Dänisch und Hollst. 6 ß Stuck, verluhren	$42\frac{5}{8}$ à $\frac{1}{2}$ pCto.	gegen Risdaller bco.
Die Dänisch und Hollst. 1 ß Stuck, verluhren	$44\frac{1}{2}$ pCto.	gegen Risdaller bco.

Das Hamburger courant Gelt differiret 16 pro Cento von dem Hamburger Banco-Gelt, nemlich 116 Risdallers courant thun 100 Risdaller in bco.

Der Uso wird in Hamburg gerechnet,
Nach Londen und gantz Franckreich, 30 Tag nach dato.
Nach Spannien, Italien und Portugall, 2 Monat nach dato.
Aus Amsterdam und Antwerpen wird gemeiniglich auf kurtze Sicht, auch auf 4 6 und mehr Wochen nach dato gezogen.
Auf Wienn, Breßlau und Prag, wird gemeiniglich auf 4 Wochen dato gezogen.
Auf Dantzig wird 41 Tag nach dato gezogen.
Auf Nüremberg und Augspurg wird 33 Tag nach dato gezogen.
Auf Franckfort und Leipzig wird auser den Messen auf kurtze Sicht gezogen.

Es hat in Hamburg 12 Respect-Tag nach dem Verfalltag der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt Königsberg.

Königsberg.

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	260 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 Pfund Vls. courᵗ Gelt.
Breßlau,	100 Rthl. Brandeb. $\frac{2}{3}$ Stuck.	103 Rthl. erhöchtes Käysergelt m. o. w.
Franckfort,	84 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 Rthl. Müntz.
Dito.	100 Rthl. Brandeb. $\frac{2}{3}$ Stuck.	105 Rthl. Müntz m. o. w.
Hamburg,	110 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 Risd. bᶜᵒ von 48 ß Lübisch.
Leipzig,	100 Rthl. Brandeb. $\frac{2}{3}$ Stuck.	101 Rthl. courᵗ Gelt.
Nüremberg,	56 Groschen Pohlnisch m. o. w.	1 fl courᵗ Gelt.

In Königsberg werden die Bücher und Rechnungen in Reichsthaler, Groschen und Pfenning gehalten.

Ein Reichsthaler thut 3 fl oder 90 Groschen Pohlnisch.
Ein Gulden thut 30 Groschen Pohlnisch.
Ein Groschen Pohlnisch thut 18 Pfenning.
Sonsten thut auch ein Reichsthaler 24 Groschen Brandenburgisch.
Ein Gulden thut 16 Groschen Brandenburgisch.
Ein Groschen Brandenburgisch thut 12 Pfenning.

Der Uso nach Teutschland ist 13 Tag Sicht, nach Amsterdam aber wird mehrentheils 41 Tag nach dato gezogen.
Es seyn daselbsten 6 Respect-Tag nach der Scadenza der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt Leipzig.

Leipzig

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	132 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Risd. bᶜᵒ.
DITO.	126 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Risd. courant Gelt.
Augspurg,	98 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. courᵗ Gelt.
Botzen,	98 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. Moneta Longa.
Dantzig,	101 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. von 90 Groschen Pohlnisch.
Franckfort,	96 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. Müntz.
Hamburg,	132 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Risd. bᶜᵒ von 48 ß Lübisch.
LONDEN,	5½ Rthl. courᵗ m. o. w.	1 Livre Sterling.
LYON,	80 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Cronen von 60 sols tournois.
Nüremberg,	98 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. courant Gelt.
Wienn,	98 Rthl. courᵗ m. o. w.	100 Rthl. courant Gelt.

Man wexlet in Leipzig auf alle obgemelte Plätz in courant Gelt, bestehende aus Sächsisch-Brandenburgisch- und Lüneburgischen ⅔ Stucken.

Die Bücher und Rechnungen werden daselbst in Reichsthaler, Silbergroschen und Pfenningen gehalten.

Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 24 Silbergroschen oder gute Groschen.

Ein guter Groschen oder Silbergroschen thut 12 Pfenning.

In Leipzig seyn jährlichen drey berühmte Messen, nemlichen:

Die Neü-Jahrs-Meß, so ihren Anfang nimmt auf den ersten Tag des Jahrs, wann aber solcher erste Tag auf einen Sonntag fallen thäte, so fangt die Meß den folgenden Montag an.

Die JUBILATE-Meß, So ihren Anfang nimmet den Montag nach Jubilate, seynde der dritte Sonntag nach Ostern.

Die MICHAELI-Meß, So ihren Anfang nimmet auf St. Michaels Tag, woferne derselbe auf einen Sonntag einfallet, widrigen Fahls fangt solcher erst den Sonntag hernach an.

Jede dieser drey Messen währet 14 Tag oder zwey Wochen; die erste wird genennet die Meß- oder Acceptations-Woch, und die andere die Zahl-Woche. Den zweyten Tag der ersten Woch fangt man schon an die Wexelbriefe zur Acceptation zu præsentiren, wann aber der Bezogene oder der Acceptant, die Acceptation biß Anfangs zweyter Woch verlängern will, ist ihme solches zu thun erlaubet.

Der Uso in Leipzig für alle Plätz ist gerechnet 14 Tag nach Sicht, Doppio und halb Uso nach Proportion.

Ausser den Messen hat es in Leipzig 5 Respect-Tag zu Abführung der Wexelbriefen nach dero Scadenza.

Wexel der Stadt LISSABON.

LISSABON

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Cruſados von 400 Rées.	45 ℔ Vls. b^co m. o. w.
CADIX,	1000 Rées m. o. w.	1 Duc. di 375 Maraved. alte Müntz.
FIORENZA,	950 Rées m. o. w.	1 ſcudo d'oro di 7½ Lire.
GENUA,	830 Rées m. o. w.	1 Piaſtre di 5 Lire in b^co.
Hamburg,	1 Cruſados von 400 Rées.	45 ℔ Vls. b^co. m. o. w.
LIVORNO,	810 Rées m. o. w.	1 Piaſtre di 6 Lire.
LONDEN,	1000 Rées.	5 ß 2 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	650 Rées m. o. w.	1 Cronen von 60 ſols tournois.
MADRID,	800 Rées m. o. w.	1 Duc. von 375 Maraved. neüe Müntz.
ROMA,	1050 Rées m. o. w.	1 ſcudo Romano di X Paoli.
DITO,	1527 Rées m. o. w.	1 ſcudo di Stampad'oro.
VENETIA,	780 Rées m. o. w.	1 Duc. b^co.

In Liſſabon werden die Bücher und Rechnungen in Rées gehalten, ſelbige theilen ſich in hundert, tauſend, und Millionen, die hundert werden von tauſend unterſchieden durch ein e mit einem Queer-Strichlein, die tauſend aber von den Millionen durch ein oder zwey Pünctlein.

Die würcklichen Müntzen in Portugall beſtehen, wie hernach folgt:
In groſſen Goldſtucken von feinem Ducaten-Gold, geltende 10000 Rées.
In doppelten Mœda oder doppelten Duplonen, geltende 4000 Rées.
In Mœda oder Duplonen, geltende 2000 Rées.
In ½ Mœda oder halben Duplonen, geltende 1000 Rées.
In Wexel Cruſados, ſo man für 400 Rées rechnet.
Ein Spanniſche Duplonen thut 3000 Rées, und ein Piaſtre 750 Rées.
Der Uſo auf Engelland, Holland, Hamburg, Genua, Livorno und Venedig wird gerechnet für zwey Monat nach dato.
Es ſeyn daſelbſt 6 Reſpect-Tag nach der Scadenza der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt LIVORNO.

LIVORNO

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Piastre di 6 Lire	93 ℔ Vls. b^co m. o. w.
FIORENZA,	116 Piastres di 6 Lire	100 Ducatoni di 7 Lire.
	m. o. w.	
Genff,	98 Piastres di 6 Lire m.o.w.	100 Risdaller cour^t Gelt.
GENUA,	100 Piastres di 6 Lire	95 Piastres di 5 Lire in b^co
	m. o. w.	m. o. w.
LISSABON,	1 Piastre di 6 Lire.	810 Rées m. o. w.
LONDEN,	1 Piastre di 6 Lire.	52 Den. Sterling m. o. w.
LYON,	1 Piastre di 6 Lire.	85 sols tournois m. o. w.
MILANO,	1 Piastre di 6 Lire.	126 soldi correnti m. o w.
NAPOLI,	100 Piastres di 6 Lire	112 Ducati del Regno m. o. w.
NOVI,	185 Piastres di 6 Lire	100 scudi di Marche.
	m. o. w.	
ROMA,	120 Piastres di 6 Lire	100 scudi Romani di X Paoli.
	m.o. w.	
TURIN,	1 Piastre di 6 Lire.	83 soldi Piemontesi m. o. w.
VENETIA,	100 Piastres di 6 Lire.	104 Ducati b^co m. o. w.
	m. o. w.	

In Livorno werden die Bücher und Rechnungen in Piastres, Soldi & Denari d'oro gehalten.

Ein Piastre thut 20 soldi d'oro oder 6 Lire.
Ein Soldo d'oro thut 12 Denari d'oro.
Ein Lira thut 20 soldi piccoli, und 1 soldo piccolo thut 12 Denari piccoli.
Der Uso wird daselbst gerechnet:
Von Londen und Lissabon, 3 Monat nach dato des Briefs.
Von Amsterdam und Hamburg, 2 Monat nach dato des Briefs.
Von Rom und Venedig 15 Tag nach Sicht.
Von Fiorenza und Milano 8 Tag nach Sicht.
Von Napoli 22 Tag nach Sicht.
Von Cadix und Madrid, 2 Monat nach dato des Briefs.
Es hat in Livorno keine reglirte Respect Tag.

Wexel der Stadt Londen.

Londen

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Pfund Sterling.	34 ß Vls. b^co m. o. w.
Antorff,	1 Pfund Sterling.	33 ß Vls. Wexelgelt m. o. w.
CADIX,	42 ℔ Sterling m. o. w.	1 Piastre cour^t von 8 Réalen.
DUBLIN,	100 Pfund Sterling.	110 Pfund Sterling.
FIORENZA,	66 ℔ Sterling m. o. w.	1 scudo d'oro von 7½ Lire.
Genff,	53 ℔ Sterling m. o. w.	1 Risd. cour^t Gelt.
GENUA,	54 ℔ Sterling m. o. w.	1 Piastre von 5 Lire in b^co.
Hamburg,	1 Pfund Sterling.	33½ ß Vls. b^co m. o. w.
LISSABON,	5 ß Sterling m. o. w.	1000 Rées.
LIVORNO,	51 ℔ Sterling m. o. w.	1 Piastre von 6 Lire.
LYON,	32 ℔ Sterling m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tournois.
MADRID,	42 ℔ Sterling m. o. w.	1 Piastre cour^t von 8 Réalen.
MILANO,	63 ℔ Sterling m. o. w.	1 scudo von 117 soldi Imperiali.
PARIS,	32 ℔ Sterling m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tournois.
ROMA,	62 ℔ Sterling. m. o. w.	1 scudo Romano von 10 Paoli.
Venedig,	48 ℔ Sterling m. o. w.	1 Duc. b^co von 24 grossi.

In Londen und gantz Engelland werden die Bücher und Rechnungen in Pfund, Schilling und Pfenning Sterling gehalten.

Ein Livre oder Pfund Sterling thut 20 ß Sterling.
Ein ß oder Schilling Sterling thut 12 ℔ oder Pfenning Sterling.

In Londen wird der Uſo von Amſterdam und gantz Holland, Hamburg, Antorff und gantz Teutſchland für 30 Tag nach dato des Briefes, von Spannien und Portugall für 2 Monat oder 60 Tag nach dato, und von Italien 3 Monat oder 90 Tag nach dato des Briefes gerechnet.

In Londen ſeyn 3 Reſpect-Tag zu Bezahlung der Werelbriefen nach ihrer Scadenza.

Wexel der Stadt LYON.

LYON

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	58 ℔ Vls. b^co. m.o.w.
Augſpurg,	51 ſols tournois m. o.w.	1 fl cour^t Gelt.
BOLOGNA,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	52 Bolognini m. o. w.
Botzen,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	60 x^r Wexelgelt m.o.w.
CADIX,	78 ſols tournois m. o. w.	1 Piaſtre cour^t von 8 Rèalen
FIORENZA,	100 Cronen von 60 ſols tournois.	54 ſcudi d'oro von 7½ Lire m. o. w.
Franckfort,	124 Cronen von 60 ſols tournois m. o w.	100 Rthl. Müntz.
Genff,	162 Cronen von 60 ſols tournois m. o. w.	100 Risd. cour^t Gelt.
GENUA,	89 ſols tournois m. o. w.	1 Piaſtre von 5 Lire in Banco.
Hamburg,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	30 ß Lübiſch b^co m.o.w.
LISSABON,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	650 Rèes m. o. w.
Leipzig,	125 Cronen von 60 ſols tournois m. o. w.	100 Rthl. cour^t Gelt.
LIVORNO,	88 ſols tournois m. o. w.	1 Piaſtre von 6 Lire.
LONDEN,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	32 ℔ Sterling m. o. w.
MILANO,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	59 ſoldi Imperiali m. o. w.
NAPOLI,	130 Cronen von 60 ſols tournois m. o. w.	100 Duc. del Regno.
NOVI,	290 Cronen von 60 ſols tournois m. o. w.	100 ſcudi di Marche.
PARIS,	101 Liv. von 20 ſols tourn. m. o.w.	100 Liv. de 20 ſols tournois.
ROMA,	100 Cronen von 60 ſols tournois.	34 ſcudi di Stampa-d'oro. m. o. w.
St. Gallen,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	64 Creutzer St. Galler m. o. w.
TURIN,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	52 ſoldi Piemonteſi m. o. w.
Venedig,	100 Cronen von 60 ſols tournois.	66 Duc. di b^co m. o.w.

In Lyon werden die Bücher und Rechnungen theils in Cronen, Sols und Deniers, und theils in Livres, Sols und Deniers gehalten, nachdem ein jeder solches für gut erachtet.

Ein Cronen thut 3 Livres oder 60 sols tournois.
Ein Livre thut 20 sols, und ein sols 12 Deniers tournois.

In Lyon werden jährlichen 4 Marckt und 4 Zahlungen gehalten, neml.

Der Drey Königs-Marckt, Welcher den ersten Montag nach Drey König-Tag seinen Anfang nimmet, und 15 Werck-tage (die Sonn-und Fest-Täg nicht mit ein-begriffen) währet. Den ersten Tag nach des Marckts Endigung beginnet der in dem Kauff-hauß eingeschriebenen Schweitzerisch- und Teutschen Kauffleuthen so genannte Franchi-se, welche 15 sowohl Sonn-und Fest-als aber Wercktag währet.

Der Oster-Marckt, Welcher den Montag nach Quasimodo anfan-get, und 15 Wercktag währet, den folgenden Tag beginnet die Franchise, so auch 15 sowol Werck-als Fest-Tag währet.

Der Augst-Marckt Beginnende den 4ten Augusti, währet 15 Werck-Tag, die Franchise fangt an den folgenden Tag, und währet auch 15 Werck-und Fest-Tag.

Der Allerheiligen-Marckt, Fangt an den 3ten Novembris, und währet 15 Wercktag, den folgenden Tag fangt die Franchise an, so gleichfahls 15 sowohl Werck-als Fest-Tag währet.

Folgen nunmehro die 4 Zahlungen / neml.

Die Königs-Zahlung, Beginnet den 3ten Martii, von welchem Tag an die Brieff zur Acceptation præsentiret werden, biß auf den 15ten, da man dann anfangt die Partheyen gegen einander zu scontriren biß zu End des Monats, das sogenannte Comptant oder die Bezahlung so in baarem Geld geschiehet, währet biß den 4ten Aprilis.

Die Oster-Zahlung, Beginnet den 3ten Junii, die Scripturen und der Scontro aber fangen an auf den 15ten, und währen biß zu End des Monats, das Comptant laufft biß auf den 4ten Julii hinaus.

Die Augst-Zahlung, Beginnet den 3ten Septembris, die Scripturen und der Scontro nehmen ihren Anfang auf den 15ten, und währen biß zu End des Monats, das Comptant lauffet biß auf den 4ten Octobris hinaus.

Die Allerheiligen-Zahlung, Beginnet auf den 3ten Decembris, die Scripturen und der Scontro aber fangen an deu 15ten, und währen biß zu End des Monats und Jahrs, das Comptant lauffet biß auf den folgenden 4ten Januarii hinaus.

Der Uso auf Engelland, Holland, Hamburg, ꝛc. ist 30 Tag nach dato.
Auf Augspurg wird gemeiniglich 60 Tag nach dato gezogen.
Auf die Italiänische Plätz wird gemeiniglich der Zahlungs-Termin auf eine gewisse Anzahl Tag in den Wexelbriefen stipuliret.

Ausser den Zahlungen seyn mehr nicht als 3 Respect-Tag, nach dem Verfalltag der Wexelbriefen, obwohlen sonsten durch gantz Franckreich deren Anzahl sich auf 10 erstrecket.

Wexel der Stadt MADRID.

MADRID

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Duc. von 375 Marav. neüe Müntz.	86 ℔ Vls. b^co m. o. w.
FIORENZA,	420 Maraved. neüe Müntz m. o. w.	1 ſcudo d'oro von 7½ Lire.
GENUA,	121 Piaſtres cour^t m. o. w.	100 Piaſtres von 5 Lire in b^co.
Hamburg,	1 Duc. von 375 Marav. neüe Müntz.	85 ℔ Vls. b^co m. o. w.
LISSABON,	1 Duc. von 375 Marav. neüe Müntz.	780 Rèes m. o. w.
LIVORNO,	117 Piaſtres cour^t m. o. w.	100 Piaſtres von 6 Lire.
LONDEN,	1 Piaſtre courant.	42 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	1 Piaſtre courant.	84 ſols tournois m. o. w.
PARIS,	1 Duplonen.	18 Liv. tournois m. o. w.
Dito.	1 Piaſtre courant.	84 ſols tournois m. o. w.
NAPOLI,	320 Maraved. neüe Müntz m. o. w.	1 Duc. del Regno.
NOVI,	820 Maraved. neüe Müntz m. o. w.	1 ſcudo di Marche.
ROMA,	800 Maraved. neüe Müntz m. o. w.	1 ſcudo diStampad'oro.
Venedig,	330 Maraved. neüe Müntz m. o. w.	1 Duc. di b^co.

Madrid wexelt auf alle Plätz in neüer Müntz, ſo 25 pC^to ſchlechter als die Alte, nemlichen 125 Rèalen neüe Müntz thun 100 Rèalen alte Müntz.

In Madrid werden die Bücher und Rechnungen gehalten in Rèalen und Maravedis neüe Müntz. Hievor in dem Artickel von Cadix iſt wegen der im Januario & Februario 1726 vorgefallenen Veränderungen in Spannien, Meldung gethan worden, deßwegen es unnöthig ſolches hier zu wiederholen.

Der Uſo iſt daſelbſt gerechnet:

Von Holland, Engelland, Hamburg, Genua Livorno, Venedig, und ſchier allen andern hieroben vermeldten Plätzen für 2 Monat nach dato.

In Madrid hat es 14 Reſpect-Tag nach Scadenza der Briefen.

Wexel der Stadt Mäyland oder MILANO.

MILANO

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	54 soldi court m. o. w.	1 Gulden bco.
Augspurg,	66 soldi court m. o. w.	1 Gulden court Gelt.
Bozen,	68 soldi Imperiali m. o. w.	1 Gulden Wexelgelt m. o. w.
GENUA,	80 soldi Imperiali m. o. w.	1 scudo von 4 Lire.
LIVORNO,	126 soldi correnti m. o. w.	1 Piastre von 6 Lire.
LYON,	59 soldi Imperiali m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tournois.
NAPOLI,	110 soldi correnti m.o. w.	1 Duc. del Regno von X Carlini.
NOVI,	188 soldi Imperiali m. o. w.	1 scudo di Marche.
Nüremberg,	66 soldi correnti m. o. w.	1 fl court Gelt.
ROMA,	148 soldi correnti m. o. w.	1 scudo Romano di X Paoli.
St. Gallen,	1 Lira corrente	16 Creutzer Galler Valuta m. o. w.
Venedig,	83 soldi correnti m. o. w.	1 Duc. corrente.
DITO.	1 scudo di 117 soldi Imperiali.	162 Marchetti di bco.
Wienn,	66 soldi correnti m. o. w.	1 fl court Gelt.
Zürich,	68 soldi correnti m. o. w.	1 fl Zurzacher Valuta.

In Milano werden die Bücher und Rechnungen in Lire, Soldi & Denari correnti gehalten.

1 Lira thut 20 soldi, und 1 soldo 12 denari.

Der Scudo di 117 soldi Imperiali ist fingirt, es werden aber die soldi Imperiali (so das Mäyländer Wexelgelt) auf dem Fuß von 106 dergleichen soldi Imperiali für 140 soldi correnti oder ein Filipp in court Gelt reduciret.

Folgende Gelt=Sorten seyn réel und gelten

Die Doppia di Spagna oder Spannische Duplonen biß 25 Lire.
Die Louysdor so gewichtig, wie die Spannische Duplonen.
Die Genueser und Florentiner Doppie gelten biß 24½ Lire.
Die Italiänischen Doppie 24 Lire.
Die Ducaten genannt Ongari biß 14 Lire.
Die Venetianische Zecchinen biß 14 Lire 12 soldi.
Die Ducatoni oder Bajeoires, es seyn Burgundische, Montferrater, Mantuaner oder Holländische gelten zu Zeiten etwas über 8 Lire.
Die Genueser Croizats sonsten auch Genouines genannt, gelten 9 Lire 12 soldi.
Die Filippi 7 Lire.
Die Päbstlichen Testoni 2 Lire 5 soldi.

Obige Preisen seyn alle zu verstehen in cour^t Gelt.

In Milano wird der Uso gerechnet als folgt:
Auf Genua, 8 Tag nach der Acceptation.
Auf Venedig, 20 Tag nach dato des Briefs.
Auf Livorno, Roma, Augspurg und Wienn, 15 Tag nach der Acceptation.
Auf Amsterdam, 2 Monat nach dato des Briefs.
Auf Londen, 3 Monat nach dato des Briefs.

In Milano hat es keine Respect-Tag nach der Scadenza der Briefen.

Währender Zeit, daß mit Druckung dieses Buchs der Anfang gemacht wurde, ist dem Authori desselben ein Arrêt oder Decret communiciret worden, worinnen Ihro Excellentz der Herr Graf von Daun, Mäyländischer Gubernator, die Einfuhr einiger gold= und silberner Müntz=Sorten in das Hertzogthum verbietet, und hingegen einiger anderen gold=und silbernen Sorten frembden Gepräg Preise, auf einen niedrigeren Fuß setzet, als solche vorhin gangbar gewesen.

Folgen nun die Preisen der in dem Commercio erlaubten Sorten / wollen mit Specification der goldenen und ihrem Gewicht den Anfang machen / neml.

Eine Doppia di Milano	von Den. 5	gr. 10	à Lire 23	ſ. 17 ℔
Eine alte Doppia à Martello	5	12	à —— 24	- 3 ——
Eine neüe Doppia à Torchio	5	12	à —— 23	- 14 ——
Ein alter Louysdor (die Mirlitons ausgenommen)	5	12	à —— 23	- 17 ——
Ein Doppia di Venetia	5	12	à —— 24	- 3 ——
Ein Doppia di Genoua	5	12	à —— 24	- 3 ——
Ein Doppia di Fiorenza	5	12	à —— 24	- 3 ——
Ein Doppia di Roma	5	10	à —— 23	- 13 ——
Ein Doppia di Modena	5	10	à —— 22	- 4 ——
Ein Doppia di Parma	5	10	à —— 23	- 13 ——
Ein Doppia di Mantoua	5	10	à —— 23	- 13 ——
Ein Doppia di Savoia	5	11	à —— 23	- 8 ——
Ein Zecchino di Venetia	2	20	à —— 13	- 12 ——
Ein Lisbonnina	8	18	à —— 38	- 18 ——
Ein Zecchino di Fiorenza	2	20	à —— 13	- 10 ——
Ein Ungariſche Ducaten	2	20	à —— 13	- 7 ——

Für den Callo oder Mangel des Gewichts ſoll von obigem Cours für jeden denier 4 Lire 15 ſoldi 10 ℔ und für jedes Gran 4 ſoldi abgezogen werden.

Folget nun die Specification der silbernen Müntz-Sorten/ und deren Gewicht.

Ein Ducatone di Milano		von Once 1 Den.	2	gr. —	à Lire 8	ß. — ℔
Ein Filipp di Milano			22	gr. 18	à —	7 — — —
Ein Ducatone	di Roma		26	— —	à —	7 - 12 - 6
Ein Giulio oder Paolo novo	di Roma		2	10	à — —	14 - 6
Ein halber Paolo	di Roma		1	4	à — —	7 - 3
Ein Testone	di Roma		7	12	à —	2 - 4 —
Ein Ducatone	di Savoia		26	—	à —	7 - 18 —
Ein Scudo	di Savoia		20	—	à —	5 - 18 —
Ein halber Scudo	di Savoia		10	—	à —	2 - 19 —
Ein Lira	di Savoia		5	—	à —	1 - 9 - 6
Ein Ducatone	di Venetia		25	18	à —	7 - 15 —
Ein Justina	di Venetia		22	18	à —	6 - 18 —
Ein Ducatello	di Venetia		18	14	à —	4 - 18 —
Ein Ducatone di Fiorenza			25	12	à —	7 - 15 —
Ein Livornina della Torre ò Torri			22	4½	à —	6 - 10 —
Ein Livornina della Rosa			21	6	à —	6 - 5 —
Ein Ducatone di Burgogna			26	—	à —	7 - 18 —
Ein Ducatone di Modena			25	16	à —	7 - 15 —
Ein Ducatone di Parma			26	—	à —	7 - 18 —
Ein Testone di Ferrara			7	12	à —	2 - 4 —
Ein Ducatone di Mantua			26	—	à —	7 - 18 —
Ein Genouine oder Croizat di Genoua			31	8	à —	9 - 12 —
Ein Scudo di St. Gioanne Battista, Genueser Müntz.			17	—	à —	5 — —

Ein Stuck von 24 Soldi Genueser Müntz	Den. 4	Gr. 19	à Lire 1	ſ. 6 ℔ -
Ein Bologneſer Lira	5	——	—— 1	- 9 ——
Ein Holländiſcher Ducaton	26	——	—— 7	- 18 ——

Per il Callo oder den Mangel des Gewichts ſoll von obigem Cours für jeden Denier 6 Soldi 3 Denari und für jedes Gran 3 ℔ abgezogen werden.

Es iſt wohl zu remarquiren, daß das Gewicht, wobey oberzehlte goldene und ſilberne Müntz-Sorten gewogen, 4 biß 5 pC^to von dem Frantzöſiſchen Gold- und Silber-Gewicht differiret, nemlich dieſes Mäyländiſche iſt um ſo viel geringer als das Frantzöſiſche, dann ein Louysdor ſo Frantzöſiſch Gewicht wiegt 5 Den. 6 Gran wird zu Mäyland 5 Deniers und 12 Gran ziehen.

Im Jahr 1729 ſub 11ten Julii iſt wiederum ein neües Edict publiciret worden, den Preiß der gold- und ſilbernen Gelt-Sorten betreffend, Krafft welchem ſolche künfftighin gelten ſollen, wie folgt:

Eine Doppia di Milano	Lire 24	ſ. 10	℔
Ein alte Doppia à Martello	24	17	—
Ein neüe Doppia à Torchio	24	11	—
Ein alter Louysdor (die Mirlitons ausgenommen)	24	10	—
Eine Doppia di Venetia	24	17	—
Eine Doppia di Genoua	24	12	—
Eine Doppia di Fiorenza	24	17	—
Eine Doppia di Roma	24	2	—
Eine Doppia di Modena	23	5	—
Eine Doppia di Parma	24	2	—
Eine Doppia di Mantoua	24	7	- 6
Eine Doppia di Savoia	24	2	—
Ein Zecchino di Venetia	14	—	—
Ein D^to di Fiorenza	14	—	—
Ein D^to di Genoua	13	18	- 9
Ein Lisbonnina	39	5	—
Ein Ungariſche Ducaten	13	17	—

Für den Callo oder Mangel des Gewichts an den Ungariſchen Ducaten, an den Zecchini di Venetia, di Fiorenza & di Genoua ſoll 4 Lire 18 Soldi per jeden Denier und 4 Soldi per jeden Gran abgezogen werden.

Hingegen an den Doppie di Milano, di Spagna, Fiorenza, Roma, Mantoua, Parma, den Louysdor, den Genueſer, di Savoia und an den Lisbonninen, ſoll nur 4 Lire 10 ſoldi per jeden Denier und 3 ſ. 9 ℔ per Gran, abgezogen werden.

Und an den Doppie di Modena 4 Lire 8 Soldi per Denier und 3 Soldi 6 ℔ per Gran.

Ein Ducatone di Milano			Lire	8	ß. 5	ℛ
Ein Filippo oder ein Carlo				7	4 —	
Ein Ducatone				7	16 —	
Ein Teſtone nuovo cerchiato di 7 dan. 12 gr.			diRo-	2	5 —	
Ein Giulio nuovo cerchiato di 2 dan. 12 gr.			ma		15 —	
Ein mezzo Giulio nuovo cerchiato di 1 dan. 6 gr.					7-6	
Ein Ducatone				8	2 —	
Ein Scudo		di Savoia		6	— —	
Ein Lira				1	10 —	
Ein Ducatone				8	2 —	
Ein Juſtina		di Venezia		7	2 —	
Ein Ducatello				5	— —	
Ein Ducatone di Fiorenza				8	— —	
Ein Livornina della Torre				6	13 —	
Ein D^to della Roſa				6	8 —	
Ein Rizzo di Fiorenza di Peſo di den. 3 gr. 12				1	2 —	
Ein Ducatone di Modena				7	18 —	
Ein Ducatone di Parma				8	3 —	
Ein Ducatone di Mantoua				8	2 —	
Ein Ducatone di Burgogna				8	1 —	
Ein Ducatone d'Allemagna				8	— —	
Ein Genouina oder Croizat von Genua				9	16 —	
Ein Scudo di St. Gio. Batt^a			Genueſer	5	2 —	
Ein Pezzo di 24 Soldi			Müntz.	1	7 —	
Ein alter Frantzöſiſcher Thaler oder Louysblanc von 22 den - gr.				6	13 —	
Ein neüer Frantzöſiſcher Thaler von 19 Den. 22 gr.				6	— —	
Ein Scudo di Bologna von 19 Den. 20 gr.				6	— —	
Ein Lira di Bologna				1	9·6	

NB. Die Reduction des courant Gelts in Moneta Imperiale wird ſeit dieſem letztern Edict gemacht, daß 106 Soldi Imperiali nunmehro 144 Soldi correnti thun, an ſtatt daß ſie vorhin nur 140 Soldi correnti thaten.

Wexel der Stadt MARSEILLE.

MARSEILLE

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	58 ℛ Vls. b^co m. o. w.
CADIX, und MADRID,	18 Livres von 20 ſols tournois.	1 Duplonen.
GENUA, und LIVORNO,	160 Cronen von 60 ſols tournois m. o. w.	100 Piaſtres.
LONDEN,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	33 ℛ Sterling m. o. w.

Es werden zu Marſeille die Bücher und Rechnungen in Livres, Sols und Deniers gehalten.

Ein Livre thut 20 ſols, und 1 ſol thut 12 deniers.

Der Uſo wird daſelbſten wie in Paris für 30 Tag dato gerechnet.

Es ſeyn auch 10 Reſpect-Tag zu Bezahlung der Wexelbriefen nach dero Verfallzeit, eben wie in Paris.

Wexel der Stadt NANTES.

NANTES

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 Cronen von 60 sols tournois.	58 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Antorff,	1 Cronen von 60 sols tournois.	59 ℔ Vls. Wexelgelt m.o.w.
Hamburg,	159 Livres tournois m. o. w.	100 Marck Lübisch b^co.
Londen,	1 Cronen von 60 sols tournois.	33 ℔ Sterling m. o. w.

In Nantes werden die Bücher und Rechnungen in Livres, sols und deniers gehalten.

Ein Livre thut 20 sols, und 1 sols thut 12 deniers.

Ein Uso oder Usance wird daselbsten für 30 Tag dato gerechnet wie in Paris.

Es seyn auch gleichfahls 10 Respect- Tag zu Bezahlung der Wexelbriefen nach dero Verfallzeit.

NB. Ehedessen wurde gewexlet, wie zu la Rochelle, so hiernach zu ersehen, welche Manier annoch bey einigen gebräuchlich.

Wexel der Stadt NEAPOLIS oder NAPOLI.

NAPOLI

Gibt		Empfangt
auf BOLOGNA,	1 Duc. del Regno.	78 Bolognini m. o. w.
Bozen,	1 Dito.	75 x^r Wexelgelt m. o. w.
FIORENZA,	140 Detti.	100 ſcudi d'oro di 7½ Lire.
GENUA,	100 Detti.	88 Piaſtres von 5 Lire b^co m. o. w.
LIVORNO,	115 Detti m. o. w.	100 Piaſtres von 6 Lire.
LYON,	70 Detti m. o. w.	100 Cronen von 60 ſols tournois.
MADRID,	1 Dito.	320 Maraved. neüe Müntz m. o. w.
MILANO,	1 Dito.	110 ſoldi correnti m. o. w.
NOVI,	210 Detti m. o. w.	100 ſcudi di Marche.
ROME,	135 Detti m. o. w.	100 ſcudi di X Paoli.
Venedig,	110 Detti m. o. w.	100 Duc. di b^co.

In Napoli werden die Bücher und Rechnungen von einigen in Ducati, Carlini und grani del Regno, von andern aber nur in Ducati und grani del Regno gehalten.

1 Ducat del Regno thut 10 Carlini oder 100 Grani.
1 Carlino thut 10 Grani oder Soldi.
Der Uſo auf Rom iſt 8 Tag Sicht.
- - - Fiorenza 10 Tag nach dato oder 15 Tag Sicht.
- - - Genua, 22 Tag Sicht.
- - - Venedig, 15 Tag nach der Acceptation.
- - - Livorno, 22 Tag Sicht.
- - - Spannien, 2 Monat nach dato der Briefen.

Es hat daſelbſten keine Reſpect-Tag.

Wexel der Stadt NOVI, im Genuesischen Gebieth.

NOVI

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	1 scudo di Marche.	170 ℔ Vls. b^co m. o. w.
BOLOGNA,	100 scudi di Marche.	180 Piastres von 85 Bolognini m.o.w.
Botzen,	1 Dito.	156 x^r Wexelgelt m. o. w.
CADIX,	1 Dito.	640 Maraved alte Müntz m. o. w.
FIORENZA,	100 Detti.	145 scudi d'oro m. o. w.
GENUA,	100 Detti.	122 2/5 scudi d'Argento oder Croizats von 7 Lire 12 sols m. o. w.
LIVORNO,	100 Detti.	180 Piastres von 6 Lire m. o. w.
LONDEN,	1 Dito.	95 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	100 Detti.	290 Cronen de 60 sols tournois m. o. w.
MILANO,	1 Dito.	170 soldi Imperiali m. o. w.
NAPOLI,	100 Detti.	210 Ducati del Regno m. o. w.
ROMA,	100 Detti.	101 scudi di Stampa d'oro m. o. w.
Venedig,	100 Detti.	190 Duc. di b^co.

Es werden in Novi die Bücher und Rechnungen in Scudi, Soldi und denari di Marche gehalten.

1 Scudo di Marche thut 20 soldi di Marche.

1 Soldo di Marche thut 12 Denari di Marche.

Der Scudo di Marche ist fingirt, aber der scudo d'oro, so eine halbe Duplonen, ist réel, der Unterscheid zwischen diesen beyden ist 1 pC^to. nemlichen 100 scudi d'oro oder 50 Duplonen thun 101 scudi di Marche.

Es seyn in Novi jährlichen 4 considerable Messen, neml.

La Fiera d'Apparitione, oder Erscheinungs = Meß, fangt an den primo Februarii.

La Fiera di Pasqua, oder die Oster = Meß, fangt an den primo Maij.

La Fiera d'Agosto, oder die Augst = Meß, fangt an den primo Augusti.

La Fiera di Santi, oder Allerheiligen = Meß, fangt an den primo Novembris.

Jede Meß währet 8 Tag, es werden auch wohl zu Zeiten solche zu der Banchieri und Kauffleuthen mehrerer Kommlichkeit um ein oder zwey Tag verlängeret.

Ausser den Messen wird in Novi nichts gewexlet, auch hat es daselbst keine Respect-Tage.

NB. Obige 4 Messen waren ehedessen unter dem Namen Fiere di Bisenzone bekannt.

Wexel der Stadt Nüremberg.

Nüremberg

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	133 Rthl. court Gelt m. o. w.	100 Risd. bco.
Dito.	127 Rthl. Dito m. o. w.	100 Risd. court Gelt.
Augſpurg,	100 fl court Gelt m. o. w.	100 fl court Gelt.
Botzen,	98 fl court Gelt m. o. w.	100 fl Moneta Longa.
Breßlau,	99 fl court Gelt m. o. w.	100 fl erhöchtes Käyſergelt.
Franckfort,	98 fl court Gelt m. o. w.	100 fl Müntz.
Hamburg,	133 Rthl. court Gelt m. o. w.	100 Risd. bco von 48 ß Lübiſch.
Leipzig,	102 Rthlr. court Gelt m. o. w.	100 Rthl. court Gelt.
LYON,	80 Rthl. court Gelt m. o. w.	100 Cronen von 60 ſols tournois.
Venedig,	180 fl court Gelt m o. w.	100 Duc. di bco.
Wienn,	99 fl court Gelt m. o. w.	100 fl court Gelt.

Einige in Nüremberg halten ihre Bücher und Rechnungen in Gulden, Schilling und Pfenning, andere aber in Gulden, Creutzer und Pfenning.
Ein Gulden thut 20 Schilling oder 60 Creutzer.
Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 1½ fl oder 30 Schilling oder 90 Creutzer.
Ein Schilling thut 3 Creutzer oder 12 Pfenning.
Ein Creutzer thut 4 Pfenning.

Der Uſo wird in Nüremberg auf alle Plätz gerechnet 15 Tag nach der Acceptation, doppio und halb Uſo nach Proportion.

Alle auf Nüremberg aus andern Plätzen gezogene Wexelbrief müſſen laut Ordnung in Banco bezahlet werden in courantem Gelt, nemlichen in gantzen, halben und quart Käyſerlichen Thaleren oder Frantzöſiſchen Louyblancs, geltende ein ſolcher gantzer Käyſerlicher Thaler oder Frantzöſiſcher Louysblanc zwey Gulden, ein halber und quart nach Proportion.

In Nüremberg seyn nach Scadenza der Wexelbriefen annoch 6 Respect-Tag, daferne aber der letzte Respect-Tag auf einen Tag, da man in Banco nicht schreibet, einfiele, soll man den Tag vorhero in Banco schreiben lassen, auch alle Wexelbrief, welche vor denen jährlichen zwey Banco Sperren, als ultimo Aprilis und ultimo Octobris verfallen, sollen noch an dem letzten Schreib-Tag vor der Sperr bezahlet oder protestiret werden, es mögen die Respect-Tag verflossen seyn oder nicht.

Wexel der Stadt PARIS.

PARIS

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	58 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Antorff,	1 Dito.	59 ℔ Vls. Wexelgelt m.o.w.
CADIX,	18 Livres tournois m. o. w.	1 Duplonen.
Hamburg,	154 Livres tournois m. o. w.	100 Marck Lübiſch b^co.
LONDEN,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	33 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	99 Livres tournois m.o.w.	100 Livres tournois.
MADRID,	18 Livres tournois m. o.w.	1 Duplonen.
NANCY,	100 Livres tournois m.o. w.	130 Livres Lothringer m.o.w.
Straßburg,	100 Livres tournois.	101 Livres Elſaſſer Valuta m. o. w.

Es werden in Paris die Bücher und Rechnungen in Livres, Sols und Deniers gehalten.

Ein Cronen giltet 3 Livres oder 60 ſols tournois.

Ein Livre thut 20 ſols und 1 ſols thut 12 deniers.

Der Uſo iſt daſelbſt gerechnet auf Amſterdam und gantz Holland, Antorff und gantz Braband, Hamburg, Londen, Straßburg, Nancy und gantz Franckreich, ein Monat von 30 Tag nach dato.

In Paris ſeyn 10 Reſpect-Tag nach der Verfallzeit der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt LA ROCHELLE.

LA ROCHELLE.

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	210 Liv. tournois m. o. w.	100 fl b^co.
Hamburg,	155 Liv. tournois m. o. w.	100 Marck Lübisch b^co.
LONDEN,	210 Liv. tournois m. o. w.	10 Pfund Sterling.
LYON, und PARIS,	99 Liv. tournois m. o. w.	100 Liv. tournois.

Die Bücher und Rechnungen werden zu Rochelle in Livres, sols und deniers tournois gehalten.

Ein Livre thut 20 sols, und 1 Sol 12 deniers.

Der Uso auf alle Plätz wird gerechnet 30 Tag nach dato.

Es seyn in Rochelle gleich wie zu Paris 10 Respect-Tag, nach dem Verfalltag der Wexelbriefen.

Wexel der Stadt Rom.

Rom

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	36 Bajochi m. o. w.	1 ℔ b^co.
BOLOGNA,	1 ſcudo Romano di X Paoli.	99 Bolognini m. o. w.
CADIX,	1 ſcudo di Stampad'oro.	630 Maravedis alte Müntz m. o. w.
FIORENZA,	73 ſcudi di Stampad'oro m. o. w.	100 ſcudi d'oro von 7½ Lire.
GENUA,	1 ſcudo Romano di X Paoli	115 ſoldi in b^co m. o. w.
LISSABON,	1 ſcudo di Stampad'oro.	1400 Rées m. o. w.
LIVORNO,	86 ſcudi di X Paoli m. o. w.	100 Piaſtres von 6 Lire.
LYON,	34 ſcudi di Stampad'oro m. o. w.	100 Cronen von 60 ſols tournois.
MADRID,	1 ſcudo di Stampad'oro.	800 Maravedis neüe Müntz m. o. w.
MILANO,	69 ſcudi di Stampad'oro m. o. w.	100 ſcudi von 117 ſoldi Imperiali.
NAPOLI,	100 ſcudi di X Paoli.	136 Duc. del Regno m. o. w.
NOVI,	102 ſcudi di Stampad'oro m. o. w.	100 ſcudi di Marche.
VENETIA,	52 ſcudi di Stampad'oro m. o. w.	100 Duc. di b^co.

Es wird auch vielfältig von Rom aus auf Italien, Spannien und auch wol Franckreich gewexlet, daß man 102 Duplonen m. o. w. gibt, um in dieſen Ländern 100 Duplonen oder Louysdor zu empfangen.

Es werden in Rom die Bücher und Rechnungen in Scudi, Paoli und Bajochi, oder auch nur in Scudi und Bajochi gehalten.

Ein Scudo Romano oder Scudo Moneta (welches einerley) thut 10 Paoli oder 100 Bajochi.

Ein Giulio, oder Paolo thut 10 Bajochi.

Der Scudo von X Giulii oder Paoli ist eine würckliche Müntz, deren man sich in den Wexlen auf Bologna, Genua, Livorno und Napoli bedienet, hingegen ist der scudo di Stampad'oro, dessen man sich in den Wexlen auf die übrigen Plätze bedienet, eine fingirte Müntz, man rechnet solchen für 15 Paoli wie die halbe Päbstliche Duplonen; Wann man zu Rom auf andere Plätz wexlet, so empfangt der Banquier welcher den Brief abgibt, für einen scudo di Stampad'oro 1523 mezzi quatrini, hingegen wann ein Brief aus andern Plätzen auf Rom gezogen wird, zahlt der Banquier für jeden scudo di Stampad'oro 1525 mezzi quatrini, diese 23 oder 25 mezzi quatrini seyn eine Gattung Agio, dann 1 scudo di Stampad'oro wird sonsten gerechnet für 15 Paoli, 150 Bajochi oder 1500 mezzi quatrini.

1 Scudo Romano oder Moneta thut X Paoli, 100 Bajochi, oder 1000 mezzi quatrini.
1 Giulio oder Paolo thut 10 Bajochi oder 100 mezzi quatrini.
1 Bajocco thut 10 mezzi quatrini.
Eine Spannische Duplonen thut 33 Paoli.
Eine Päbstliche Duplon thut 30 Paoli.
Ein Päbstlicher Testone thut 3 Paoli oder 30 Bajochi.
Der Uso wird in Rom gerechnet, wie folgt:
Auf Londen und gantz Engelland, 3 Monat nach dato der Briefen.
Auf gantz Holland und Flandern, 2 Monat nach dato der Briefen.
Auf Spannien und Portugall, 2 Monat nach Acceptation der Briefen.
Auf Fiorenza, Genua und Venetia, 10 Tag nach der Acceptation.
Auf Napoli, 8 Tag nach der Acceptation.
Auf Bologna, 15 Tag nach der Acceptation.

Wexel der Stadt ROUEN.

ROUEN

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Cronen von 60 ſols tournois.	58 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Hamburg,	155 Liv. tournois m. o. w.	100 Marck Lübiſch b^co.
LONDEN,	210 Liv. tournois m. o. w.	10 Pfund Sterling.
PARIS, und LYON,	99 Liv. tournois m. o. w.	100 Liv. tournois.

Es werden in Rouen die Bücher und Rechnungen in Livres, ſols und deniers tournois gehalten.

1 Livre thut 20 ſols.
1 Sol thut 12 deniers.

Der Uſo auf alle obbemelte Plätz wird gerechnet für 30 Tag nach dato.
Es ſeyn in Rouen, gleich wie zu Paris, 10 Reſpect-Tag zu Bezahlung der Wexelbriefen nach dero Verfallzeit.

Wexel der Stadt SEVIGLIA.

SEVIGLIA

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Duc. von 375 Marav. alte Müntz.	105 ℔ Vls. b^co m. o. w.
Antorff,	1 Dito alte Müntz.	105 ℔ Vls. Wexelgelt m. o.w.
FIORENZA,	350 Marav. m. o. w. alte Müntz.	1 ſcudo d'oro von 7½ Lire.
GENUA,	120 Piaſtres cour^t von 8 Réalen m. o. w.	100 Piaſtres von 5 Lire in b^co.
Dito.	100 Doppie	100 Doppie m. o. w.
Hamburg,	1 Duc. von 375 Marav.	105 ℔ Vls. b^co m. o. w.
LIVORNO,	116 Piaſtres cour^t von 8 Réalen m. o. w.	100 Piaſtres von 6 Lire.
LONDEN,	1 Piaſtre cour^t von 8 Réalen.	42 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	1 Dito,	80 ſols tournois m. o. w.
MADRID,	100 Doppie	100 Doppie m. o. w.
MILANO,	320 Maraved. m. o. w. alte Müntz.	1 ſcudo von 117 ſoldi Imperiali.
NAPOLI,	280 Detti m. o.w. alte Müntz.	1 Duc. del Regno.
NOVI,	630 Detti m.o.w. alte Müntz.	1 ſcudo di Marche.
PARIS,	1 Duplonen.	18 Livres tournois m. o. w.
ROMA,	620 Maraved. m. o. w. alte Müntz.	1 ſcudo di Stampad'oro.
VENETIA,	290 Maraved. m. o. w. alte Müntz.	1 Duc. b^co von 24 groſſi.

Es wexlet Seviglia auf alle Plätz in alter Müntz, ſo 25 pC^to beſſer als die Neüe, nemlichen 100 Réalen alte Müntz thun 125 Réalen neüe Müntz.

Man haltet daſelbſt die Bücher und Rechnungen in Réalen und Maravedis alter Müntz.

Ein Réal thut 4 quartillos, 16 quartos oder 34 Maravedis.
Eilff Réalen und 1 Maravedis thun 1 Wexel-Ducaten oder 375 Maravedis.
In Waaren-Zahlung aber ist der Ducaten nicht höher gerechnet als 11 Réalen oder 374 Maravedis.
Ein Piastre alte Müntz thut 8 Réalen oder 272 Maravedis.
Ein Doppia oder Spannische Duplon galte seit Anno 1686 biß im Januario 1726. 32 Réalen alte Müntz, seit gemeltem Monat Januario aber seyn solche durch einen Königlichen Arrêt auf 36 Réalen gesetzet worden.

Diejenige Müntz, so nunmehro daselbsten gangbar, und worinnen die Zahlungen geschehen, wird seit Ao. 1718 in Spannien gepräget, dero Halt ist unter 9 deniers, welches eine Erhöhung von 25 pC^to ausmachet, und über diesen Unterscheid des Halts befindet sich noch eine Differenz auf dem Gewicht von schier gar 10 pC^to.

Ein solcher Piastre giltet 8 Réalen di Plata.
Die Réalen und doppelten Réalen di Plata von diesem Halt gelten mehr nicht als ein Réal und zwey Réalen.

Die würcklichen Piastres so in Indien und Spannien vor Ao. 1718 geprä-get worden, seyn im Halt 11 deniers und gelten $9\frac{1}{2}$ Réalen di Plata.
Die halben Piastres von diesem Gepräg und Halt gelten $4\frac{3}{4}$ Réalen di Plata.
Die Spannischen Duplonen, deren 34 auf das Spannische Marck (so $6\frac{1}{2}$ pC^to leichter als das Frantzösische) gehen, gelten 36 Réalen di Plata.

NB. Es werden die würcklichen aus Indien kommende Piastres als wie eine Waar angesehen und verhandlet zu 20 biß 25 pC^to Gewinn gegen der gangbaren Müntz, die Piastres, welche man mit einem solchen Agio negoziret, werden alsdann auf den Fuß von 8 Réalen di Plata calculiret; Vor dem Januario 1726 gewannen solche nur 4 biß 6 pC^to. allein dieser Agio ist auf das Königliche Edict hin vom 8ten Februarii des Jahrs 1726 (lautende, daß diese Piastres in allen Königlichen Städten und Ländern für $9\frac{1}{2}$ Rèalen di Plata, anstatt acht gangbar seyn sollen) um in circa 20 pC^to gestiegen; Durch ein vorhergehendes Edict des Monats Januarii 1726 hatte der König allbereits die Duplonen auf 36 Réalen gesetzet, an statt 32.

Alle Wexelbrief so auf frembde Plätz gezogen werden, & vice versa, seyn gemeiniglich à Uso, seynde 60 Tag nach dato.

Es seyn 6 Respect-Tag, die Fest-Tag mit einbegriffen, nach dem Verfalltag der Briefen, so aus frembden Plätzen gezogen, die Innländischen aus Cadix und andern Spannischen Plätzen gezogene Wexelbriefe aber geniessen 14 Respect Tag.

NB. Seit deme die Frantzösische Edition dieses Tractats gedrucket, seyn die alten Piastres di Plata auf zehen Réalen courrente Müntz gesetzet worden.

Wexel der Stadt Stockholm.

Stockholm

Gibt			Empfangt
auf Amsterdam,	24 Marck	Kupffermüntz m. o. w.	1 Risd. court Gelt.
Hamburg,	25 Marck	dito m. o. w.	1 Risd. bco.

Es werden in Stockholm die Bücher und Rechnungen in Thaler und Oehr Silber- oder Kupffer-Müntze gehalten.

Ein Thaler Kupffer-Müntz thut 4 Marck oder 32 Rundstück oder Oehr Kupffer-Müntz.
Ein Marck Kupffer-Müntz thut 8 Oehr oder Rundstück Kupffer-Müntz.
Ein Thaler Silber-Müntz thut 4 Marck Silber-Müntz.
Ein Thaler Silber-Müntz thut auch 3 Thaler oder 12 Marck Kupffer-Müntz.
Ein Rundstuck oder Oehr thut 4 Oehrlein.
Ein Risdaller thut 6 Thaler Kupffer- oder 2 Thaler Silber-Müntz oder 24 Marck Kupffer-Müntz.
Ein Ducaten thut 2 Risdaller oder 12 Thaler Kupffer-Müntz.
Ein Christina Silber-Gelt thut 20 Rundstück.

Anbelangende die Respect-Tag, so ist hierinnen nichts regulirt, weilen auch Stockholm nur auf Amsterdam und Hamburg wexlet, wird demnach in den Wexelbriefen gemeiniglich der Zahlungs-Termin stipuliret.

Wexel der Stadt St. Gallen.

St. Gallen

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	106 Creutzer m. o. w.	1 Risd. b^co.
Augspurg,	110 fl m. o. w.	100 fl Wexelgelt.
Dito.	88 fl m. o. w.	100 fl cour^t Gelt.
Botzen,	112 fl m. o. w.	100 fl Wexelgelt.
DITO.	89 fl m. o. w.	100 fl Moneta Longa.
Franckfort,	86 fl m. o. w.	100 fl Müntz.
Genff,	102 Creutzer m. o. w.	1 Risd. cour^t Gelt.
GENUA,	22 Creutzer m. o. w.	1 Lira in b^co.
Leipzig,	90 fl m. o. w.	100 fl cour^t Gelt.
LONDEN,	$7\frac{3}{5}$ fl m. o. w.	1 Pfund Sterling.
LYON,	62 Creutzer m. o. w.	1 Cronen von 60 sols tournois.
MILANO,	16 Creutzer m. o. w.	1 Lira corrente.
Nüremberg,	88 fl m. o. w.	100 fl cour^t Gelt.
PARIS,	62 Creutzer m. o. w.	1 Cronen de 60 sols tournois.
Venedig,	165 fl m. o. w.	100 Ducati di Banco.
Wienn,	88 fl m. o. w.	100 fl cour^t Gelt.

Man wexelt auf alle obige Plätz in St. Galler Währung.

Einige halten die Bücher und Rechnungen in Gulden, Creutzer und Pfenning St. Galler Valuta, und andere in Gulden, Creutzer und Pfenning Reichs-Währung.

Ein fl oder Gulden thut 60 x^r und 1 x^r oder Creutzer thut 4 Pfenning.

Ein Risdaller species thut 102 x^r St. Galler Währung.

Der Käyserliche Thaler thut 2 fl Reichs-Währung oder 106 x^r Galler Währung, so dermahlen also reglirt.

Der alte Louysdor ist gangbar für 6 fl $36\frac{2}{3}$ x^r und der Mirliton für fl 6 x^r $25\frac{2}{3}$.

Der Uso ist daselbst gerechnet 14 Tag Sicht, doppelt und halb Uso nach Proportion.

Es hat daselbst keine Respect-Tag, indeme die Wexelbrief innert 24 Stunden nach dero Scadenza müssen bezahlet werden.

Wexel der Stadt Straßburg.

Straßburg

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	167 Rthl. m. o. w.	100 Risd. courᵗ.
Dito.	175 Rthl. m. o. w.	100 Risd. Banco.
Basel,	163 Rthl. m. o. w.	100 Risd. Wexelgelt.
Franckfort,	125 Rthl. m. o. w.	100 Rthl. Müntz.
LYON, und PARIS,	99 Rthl. m. o. w.	100 Cronen tournois.

Aus Straßburg wird auf alle obbemelte Plätz in Elsasser Valuta gewexlet, solche ware ehedessen biß 20 pCᵗᵒ geringer als das Frantzösische Gelt, seit einiger Zeit aber wird kein Unterscheid mehr gemachet, ist demnach ein Rthl. Elsasser Valuta so viel als 1 Cronen Frantzösisch Gelt.

Die Bücher und Rechnungen werden auf unterschiedliche Weiß gehalten, einige halten solche in Rthl. und xʳ. andere in fl und xʳ. wiederum einige in fl, ß und ℔ und andere in Livre, sols und deniers.

Ein Rthl. oder Reichsthaler thut 1½ fl, 15 ß, 3 Livres, 60 sols oder 90 xʳ.
Ein fl oder Gulden thut 10 ß, 60 xʳ. 2 Livres oder 40 sols.
Ein Livre thut 20 sols, 5 ß oder 30 xʳ.
Ein ß oder Schilling thut 4 sols oder 6 xʳ sage Creutzer.

Straßburg solte sich Königlicher Ordonnanz gemäß in Ansehung des Uso, den Frantzösischen Städten conformiren, allein nach Holland und Teutschland wird der Uso daselbst 14 Tag Sicht, nach Paris oder Lyon aber 30 Tag dato gerechnet.

Wexel der Stadt TURIN.

TURIN

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	34 ſoldi Piemont. m. o. w.	1 fl Banco.
Augſpurg,	45 ſoldi Detti m. o. w.	1 fl court Gelt.
Genff,	84 ſoldi Detti m. o. w.	1 Risd. court Gelt.
GENUA,	128 ſoldi Detti m. o. w.	1 ſcudo d'Argento oder Croizat.
LIVORNO,	82 ſoldi Detti m. o. w.	1 Piaſtre von 6 Lire.
LONDEN,	$17\frac{7}{8}$ Lire Detti m. o. w.	1 Pfund Sterling.
LYON,	62 ſoldi Detti m. o. w.	1 Cronen von 60 ſols tournois.
MILANO,	93 ſoldi Detti m. o. w.	1 Philipp oder 7 Lire correnti.
Dito.	101 Duplonen von 16 Lire m. o. w.	100 Duplonen von 24 Lire correnti.

Es werden in Turin die Bücher und Rechnungen in Lire, ſoldi und Denari Piemonteſi gehalten.

1 Lira thut 20 ſoldi, und 1 Soldo thut 12 Denari.
Ein Duplon oder Doppia giltet daſelbſt 16 Lire Piemonteſi.
Der Uſo wird daſelbſt gerechnet auf Engelland, 3 Monat nach dato der Briefen.
auf Holland, 2 Monat nach dato der Briefen.
auf Genff, auf Genua, auf Milano, auf Livorno, } 15 Tag Sicht, es wird auch auf einen und andern dieſer Plätzen auf 8 Tag Sicht gezogen.
Es hat in Turin keine reglirte Reſpect-Tag.

Wexel der Stadt Venedig oder VENETIA,

Venedig

Gibt		Empfangt
auf Amſterdam,	1 Duc. Banco.	88 ℔ Vls. b^{co} m. o. w.
Antorff,	1 Duc. b^{co}.	88 ℔ Vls. Wexelgelt m. o. w.
Augſpurg,	100 Duc. b^{co}.	95 Rthl. Wexelgelt m. o. w.
Botzen,	145 Marchetti b^{co} m. o. w.	1 Rthl. Wexelgelt.
FIORENZA,	100 Duc. b^{co}.	70 ſcudi d'oro von 7½ Lire m. o. w.
Franckfort,	100 Duc. b^{co}.	120 Rthl. Müntz m. o. w.
GENUA,	110 Marchetti b^{co} m. o. w.	1 ſcudo di 4 Lire in b^{co}.
Hamburg,	1 Duc. b^{co}.	87 ℔ Vls. b^{co} m. o. w.
LIVORNO,	100 Duc. b^{co}.	96 Piaſtres von 6 Lire m. o. w.
LONDEN,	1 Duc. b^{co}.	49 ℔ Sterling m. o. w.
LYON,	65 Duc. b^{co} m. o. w.	100 Cronen von 60 ſols tournois.
MILANO,	160 Marchetti b^{co} m. o. w.	1 ſcudo von 117 ſoldi Imperiali.
NAPOLI,	100 Duc. b^{co}.	110 Duc. del Regno m. o. w.
NOVI,	200 Duc. b^{co} m. o. w.	100 ſcudi di Marche.
ROMA,	100 Duc. b^{co}.	52 ſcudi di Stampa d'oro m. o. w.
St. Gallen,	100 Duc. b^{co}.	166 fl St. Galler Valuta m. o. w.
Wienn,	100 Duc. b^{co}.	170 fl cour^{t} Gelt m. o. w.

Es werden die Bücher in Venedig gemeiniglich in Ducati und Groſſi gehalten.

Ein Ducat thut 24 groſſi oder 124 ſoldi genannt Marchetti.

100 Ducati Banco thun Krafft des Decrets 120 Ducati correnti, es wird aber dieſem Agio noch ein Superagio von 15 à 20 p C^{to} beygefügt, nachdeme die Zeiten und Conjuncturen ſich ereygnen.

Der

Der Uso wird in Venedig gerechnet:

Auf Amsterdam und gantz Holland
Auf Antorff,
Auf Hamburg,
} 2 Monat nach dato der Briefen.

Auf Londen, 3 Monat nach dato der Briefen.
Auf Nüremberg, Augspurg, Wien, Franckfort, St. Gallen, Genua und Napoli, 15 Tag nach der Acceptation.
Auf Florentz und Livorno, 15 Tag nach der Acceptation.
Auf Roma, 20 Tag nach der Acceptation.
Auf Milano, 20 Tag nach dato der Briefen.

Es seyn daselbst 6 Respect-Tag nach der Verfallzeit der Wexelbriefen, und ist bey hoher Straff verbotten girirte oder endossirte Wexelbrief zu acceptiren und zu bezahlen.

Wexel der Stadt Wienn in Oesterreich.

Wienn

Gibt		Empfangt
auf Amsterdam,	134 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Risd. Banco.
Augspurg,	101 fl courᵗ Gelt m. o. w.	100 fl courᵗ Gelt.
Botzen,	98 fl courᵗ Gelt m. o. w.	100 fl Moneta Longa.
Breßlau,	99 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Rthl. erhöchtes Käyser-Gelt.
Franckfort,	97 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Rthl. Müntz.
Hamburg,	133 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Risd. bᶜᵒ.
Leipzig,	102 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Rthl. courᵗ Gelt.
LYON,	100 Rthl. courᵗ Gelt	125 Cronen von 60 sols tournois m. o. w.
Nüremberg,	101 fl courᵗ Gelt m. o. w.	100 fl courᵗ Gelt.
Venedig,	120 Rthl. courᵗ Gelt m. o. w.	100 Ducati di bᶜᵒ.

Es wird auf alle obige Plätz in courant Gelt gewexlet, welches bestehet aus
2. 1 und ½ fl, wie auch nicht weniger aus 17 und 7 xʳ Stucken.
Die Bücher und Rechnungen werden gemeiniglich in fl xʳ und ℛ von einigen aber in Rthl. xʳ und ℛ gehalten.
1 Rthl. oder Reichsthaler thut 1½ fl, 30 Käyser-Groschen oder 90 xʳ.
1 fl oder Gulden thut 20 Käyser-Groschen oder 60 xʳ.
1 Käyser-Groschen thut 3 xʳ oder 12 ℛ.
1 xʳ oder Creutzer thut 4 ℛ oder Pfenning.
Der Uso ist daselbst gerechnet 14 Tag nach der Acceptation.
Es seyn auch 3 Respect-Tag nach dem Verfalltag der Wexelbriefen.

NB. Man trassiret von Venedig auf Wienn à Uso, oder 14 Tag nach der Acceptation, weilen aber die Post von Venedig nur einmal in der Wochen zu Wienn ankommet, nemlich am Samstag, so kan der Bezogene die Acceptation biß auf den folgenden Freytag verschieben, allein alsdann ist er auch nach Verlauff der 14 Tag zu bezahlen schuldig, und geniesset keine Respect-Tage.

Wexel der Stadt Zürich.

Zürich

Gibt			Empfangt
auf Amsterdam,	180 fl	Zurzacher Valuta.	93 Risd. b^eo m. o. w.
Dito.	180 fl	Dito.	98 Risd. cour^t Gelt m. o. w.
Augspurg,	102 fl m. o. w. in Louysdor à 7½ fl.		100 fl cour^t Gelt.
DITO.	120 fl	Zurzacher Valuta.	127 fl cour^t Gelt m. o. w.
BERGAMO,	11 Creutzer	Zurzacher Valuta m. o. w.	1 Lira corrente.
Franckfort,	120 fl	Zurzacher Valuta.	130 fl Müntz m. o. w.
GENUA,	21 Creutzer	Zurzacher Valuta m. o. w.	1 Lira in Banco.
MILANO,	100 Philipp	m. o. w. Zurz. Valuta oder 100 mal 29 Batzen Zzacher Valuta m. o. w.	100 Filippi.
St. Gallen,	102 fl	Zurzacher Valuta m. o. w.	100 fl Galler Valuta.
Venedig,	11 Creutzer	Zurzacher Valuta m. o. w.	1 Lira corrente.

Man wexlet von Zürich auf alle obige Plätz (Augspurg allein ausgenommen) in Zurzacher Valuta, welche bestehet aus Louysdor zu 7 fl oder aber Ducaten zu 3 fl 54 x^r.

Die Bücher und Rechnungen werden in Zürich von einigen in Gulden, Creutzer und Heller, und von andern in fl, ß und Heller Zürcher Valuta gehalten.

Ein fl Zürcher Valuta thut 16 Batzen, 40 ß, oder 60 x^r.
Ein Batzen Zürcher Valuta thut 2½ ß oder 3¾ x^r.
Ein ß oder Schilling thut 1½ Creutzer oder 12 Heller.
Ein Creutzer oder x^r thut 8 Heller.
Ein Risdaller Zurzacher oder Zürcher Valuta thut 108 Creutzer.
Ein fl oder Gulden Dito thut 15 gute Batzen oder 60 gute Creutzer.

Der Uso auf Amsterdam und gantz Teutschland wird gerechnet 14 Tag nach Sicht.

Zürich hat keine Respect-Tag nach der Scadenza der Wexelbriefen.

NB. Es wird in Zürich der Philipp 29 gute Batzen gerechnet, wann demnach daselbsten der Wexel auf Milano zu 2 pC^to des Briefes Verlurst ist, so multipliciret man 98 mit 29 das Herauskommende seyn gute Batzen, so man in Gulden reduciret, wann man mit 15 Batzen als dem Valor eines Guldens die Summ der Batzen dividirt; Man kan auch diese Summ der Batzen mit 105 dividiren, so zeigt der Quotient die Anzahl der Louysdor an. Wann aber der Cours zu 2 pC^to des Briefes bene wäre, so müßte man die 102 Philipp mit 29 Batzen multipliciren, und die herauskommende Summ der Batzen entweders durch 15 oder 105 dividiren, nachdeme man entweders Gulden oder Duplonen im quotienten zu haben verlanget.

Folget nunmehro die Reduction der Gelteren verschiedener Wexel-Plätzen.

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Breßlauer erhöchtes Käyfergelt.

1. Exempel.

Ein Kauffmann in Amsterdam ist seinem Correspondenten in Breßlau schuldig fl 3600 b^co so er ihme remittirt à 36 (nemlichen à 36 Stüber b^co für 1 Rthl. erhöchtes Käyfergelt in Breßlau) fragt sich demnach, wie viel der Correspondent in Breßlau dafür empfangen werde? Antw. 2000 Rthl. erhöchtes Käyfergelt.

Instructio.

Man muß die Summa der fl b^co mit 20 Stüber (als dem Valor eines fl b^co) multipliciren, und diese heraus kommende Summ durch den Preiß des Wexels (seynde 36) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der fl b^co ist 3600
zu multipliciren mit 20

Durch den Preiß des Wexels div. 36 | 72000 | Rthl. 2000 erhöchtes Käyfer-
0 | Gelt.
00

Reduction des Breßlauer erhöchten Käysergelts / in Amsterdammer Banco-Gelt.

2.

Ein Kauffmann in Breßlau ist seinem Correspondenten in Amsterdam schuldig Rthl. 2000 erhöchtes Käysergelt, so dieser Letztere auf den Erstern trassiret à 36 (nemlichen 36 Stüber b^co für 1 Rthl. erhöchtes Käysergelt) wird demnach gefragt wie viel der Kauffmann in Amsterdam für diese Tratta empfangen werde? Antw. 3600 fl b^co.

Instructio.

Man muß die Summ der Rthl. Käysergelt multipliciren durch den Preiß des Wexels (so hier ist 36) und dieses Produit hernach dividiren durch 20 Stüber (als den Valor eines fl b^co) der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summa der Rthl. Käysergelt ist 2000
zu multipliciren mit 36

12000
6000

der Divisor ist 2|0 | 7200|0 | fl 3600 - b^co.
12
00
0
00

Reduction der Madriter Ducaten neüe Müntz / in Amsterdammer Banco-Gelt.

3.

Ein Kauffmann in Amsterdam traſſirt auf ſeinen Correſpondenten in Madrit Duc. 1413. 6. 8. neüe Müntz à 90 (nemlichen à 90 ℔ Vls. b^co per 1 Ducat von 375 Maravedis neüe Müntz) iſt demnach die Frag, wie viel ihme derjenige, deme er den Brief fourniret, in Banco abſchreiben ſoll? Antw. fl 3180- Banco.

Inſtructio.

Man muß die Summa der Ducaten multipliciren mit dem Preiß des Wexels (ſo hier iſt 90) und dieſes Produit durch 40 ℔ Vls. (als den Valor eines Guldens b^co) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Ducaten iſt 1413. 6. 8
zu multipliciren mit 90
127170
30 für die 6. 8 oder ⅓ Ducaten.
zu dividiren durch 4|0 | 12720|0 | fl 3180 b^co.
7
32
00

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Madriter Ducaten neüe Müntz.

4.

Ein Kauffmann in Madrit ist seinem Correspondenten in Amsterdam schuldig fl 3180 b^co. welche dieser Letztere laut habender Ordre auf den Erstern zu 90 trassiret (verstehet sich 90 ℛ Vls. b^co für 1 Ducat von 375 Maravedis neüe Müntz) ist demnach die Frag, wie viel der Kauffmann in Madrit gegen dieser Tratta wird bezahlen müssen? Antw. Duc. 1413. 6. 8 neüe Müntz.

Instructio.

Man muß die Summ der fl b^co mit 40 ℛ Vls. (als dem Valor eines fl Banco) multipliciren, und dieses Produit hernach durch den Preiß des Wexels (so hier ist 90) dividiren, so wird der Quotient das Facit anzeigen.

Operatio.

Die Summ der Gulden b^co ist 3180
zu multipliciren mit 40
zu dividiren mit 90 | 127200 | Duc. 1413 sols 6 ℛ 8 neüe Müntz
37
12
30
3
zu multipliciren mit 20 zu Reducirung in soldi.
wieder zu dividiren mit 9 | 60 |
6
zu multipliciren mit 12 zu Reducirung in den.
wieder zu dividiren mit 9 | 72 |

NB. Weilen bey der ersteren Division so wol vom Divisore als aber dem Dividendo ein 0 abgeschnitten, als ist diß die Ursach, daß bey den zwey folgenden nur mit 9 dividiret wird, da es sonsten widrigen Fahls mit 90 hätte geschehen müssen.

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts/ in Pohlnische Gulden zu Dantzig.

5.

Ein Dantziger Banquier remittirt nach Amsterdam fl 6480 b^co à 250 (verstehet sich 250 Pohlnische Groschen für ein Pfund Flämmisch b^co) ist die Frag demnach, wie viel ihne diese Rimessa kosten wird? Antw. fl 9000 Pohlnisch.

Instructio.

Man muß die Summ der fl b^co durch 6 dividiren, um solche in Pfund Flämmisch zu reduciren (weilen 6 Gulden b^co ein Pfund Flämmisch b^co thun) diese Summ der Pfund Flämmisch muß hernach mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 250) multipliciret, dieses Produit aber wiederum durch 30 Groschen (als den Werth eines Pohlnischen Gulden) dividiret werden, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

Die Summa der Gulden b^co ist 6480 (1080 Pfund Flämmisch Banco
zu dividiren durch 6)
Die Summ der Pfunden Flämmisch ist 1080
zu multipliciren mit 250

54000
2160

zu dividiren durch 30 | 270000 | 0 | fl 9000 Pohlnisch.
0000

Reduction der Pohlnischen Gulden zu Dantzig / in Amsterdammer Banco-Gelt.

6.

Ein Amsterdammer Banquier remittirt nach Dantzig fl 9000 Pohlnisch zu 250 (verstehet sich 250 Pohlnische Groschen für ein Pfund Flämmisch b^co) ist demnach die Frag, wie hoch ihne solche Rimessa in Amsterdammer Banco-Gelt zu stehen wird kommen? Antw. fl 6480 b^co.

Instructio.

Man muß die Summ der Pohlnischen Gulden mit 30 Groschen (als dem Werth eines Pohlnischen Guldens) multipliciren, und dieses Produit mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 250) dividiren, der Quotient zeiget an die Anzahl der Pfund Flämmisch, so alsdann mit 6 fl (als dem Werth eines Pfund Flämmisch) zu multipliciren, das Herauskommende ist demnach die Antwort,

Operatio.

Die Summ der Gulden Pohlnisch ist 9000
zu multipliciren mit 30

zu dividiren durch 250 | 270000 | 0 | Pfund Flämmisch 1080.
200 | |
000

Die Anzahl der Pfund Flämmisch ist 1080
zu multipliciren mit 6

fl 6480 Banco.

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Genffer courant Gelt.

7.

Ein Banquier in Genff remittirt nach Amsterdam Gulden 2760 b^co à 92 (verstehet sich 92 ℔ Vls. b^co für 1 Risd. courant Gelt in Genff) ist demnach die Frag, wie viel ihne diese Rimessa kosten werde? Antw. 1200 Risd. courant Gelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Gulden Banco mit 40 ℔ Vls. (als den Werth eines Guldens b^co) multipliciren, und dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist 92) dividiren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Gulden b^co ist 2760
zu multipliciren mit 40
zu dividiren durch 92 | 110400 | Risd. 1200 courant Gelt.
184
0000

Reduction des Genffer courant Gelts/ in Amsterdammer Banco-Gelt.

8.

Ein Banquier in Amsterdam remittirt auf Genff 1200 Risd. courᵗ Gelt à 92 (verstehet sich 92 ℔ Vls. bᶜᵒ für 1 Risd. Genffer courᵗ Gelt) ist demnach die Frag, wie viel er für diese Rimessa demjenigen, so ihme die Wexelbrief fournirt, in Banco abschreiben müsse? Antw. fl 2760 bᶜᵒ.

Instructio.

Man muß die Summ der Risd. Genffer courant multipliciren, mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 92) und hernach dieses Produit durch 40 ℔ Vls. (als den Werth eines Gulden bᶜᵒ) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Risd. Genffer courant ist 1200
zu multipliciren mit 92

2400
10800

zu dividiren durch 40 | 110400 | fl 2760 - Banco.
30
24
00

Redu-

Reduction des Amsterdammer courant Gelts / in Leipziger courant Gelt.

9.

Ein Kauffmann in Leipzig, seinem Correspondenten in Amsterdam für gesandte Waaren schuldig seynde fl 3160 Amsterdammer courant Gelt, empfangt von diesem Letztern Ordre, den Valor einem andern seiner Correspondenten in Leipzig zu bezahlen à 39½ (verstehet sich 39½ Stüber Holländisch courant Gelt für 1 Rthl. Leipziger courant) wie der Cours damahls in Amsterdam ware, ist demnach die Frag, wie hoch ihne, den Amsterdammer Correspondenten obige fl 3160 in Leipziger courant Gelt werden zu stehen kommen? Antw. Rthl. 1600- Leipziger courᵗ Gelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Holländischen Gulden in Stüber reduciren, indeme solche mit 20 Stüber (als dem Werth eines Holländischen Guldens) multipliciret werden, dieses Produit wird alsdann durch den Preiß des Wexels (so allhier ist 39½) dividirt, weilen aber der Divisor aus einer Fraction bestehet, als muß man die gantzen Zahlen des Divisoris, nemlich 39 mit dem Nenner der gebrochenen Zahl ½ nemlich 2 multipliciren, und demselben den Zehler 1 beyfügen, so wird für den Divisoren heraus kommen 79 - anderer Seits muß der Dividendus gleichfahls mit dem Nenner 2 multipliciret werden, dieses Produit wird nun der Dividendus seyn, der Quotient zeiget das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Holländischen Gulden ist 3160
zu multipliciren mit 20
zu dividiren mit 39½ | 63200 |
79 | 126400 | Rthl. 1600 Leipziger courant Gelt.
474
0000

Reduction des Leipziger courant Gelts / in Amsterdammer courant Gelt.

10.

Ein Kauffmann in Amsterdam, seinem Correspondenten in Leipzig für übersandte Waaren schuldig seynde Rthl. 1600 Leipziger courant Gelt, remittiret ihme solche zu 39½ (verstehet sich 39½ Stüber Holländisch courant Gelt für 1 Rthl. Leipziger courant Gelt) ist demnach die Frag, wie hoch diese Rimessa in Holländisch court Gelt sich belauffen werde? Antw. fl 3160 Holländisch court Gelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Rthl. Leipziger courant mit dem Preiß des Wexels (so allhier ist 39½) multipliciren, und hernach dieses Produit durch 20 Stüber (als dem Werth eines Holländischen Guldens) dividiren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Rthl. Leipziger courant ist 1600
zu multipliciren mit 39½

14400
4800
800 für den ½ Stüber.

zu dividiren durch 20 | 63200 | fl 3180 Holländisch court Gelt.
3
12
0

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Piastres di Genua von 5 Lire.

II.

Ein Banquier in Genua empfangt von seinem Correspondenten in Amsterdam Fattura über die für seine Rechnung erkauffte Waaren, sich belauffende auf 4410 Gulden Banco, remittirt ihme solche à 98 (verstehet sich 98 ℔ Vls. Banco für ein Piastre in Genua) wie viel wird dann diese Rimessa in Genueser Gelt ausmachen? Antw. 1800 Piastres.

Instructio.

Man muß die Summ der Holländischen Gulden mit 40 ℔ Vls. (als dem Valor eines Holländischen Guldens) multipliciren, und hernach dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist 98) dividiren, der Quotient zeiget das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Holländischen Banco-Gulden ist 4410
zu multipliciren mit 40
zu dividiren durch 98 | 176400 | Piastres 1800.
784
00

Redu-

Reduction der Piastres di Genua, in Amsterdammer Banco-Gelt.

12.

Ein Banquier in Amsterdam ist seinem Correspondenten in Genua schuldig 1800 Piastres, so er ihme zu 98 (nemlich 98 ℔ Vls. Banco für 1 Piastre in Genua) remittirt, ist demnach die Frag, wie viel er für solche Rimessa dem Abgeber des Briefes in Banco wird abschreiben müssen? Antw. fl 4410 Banco.

Instructio.

Man muß die Summ der Piastres mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 98) multipliciren, und dieses Produit durch 40 ℔ Vls. (als den Valor eines Holländischen Guldens) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Piastres ist 1800
zu multipliciren mit 98

14400
16200

zu dividiren durch 40 | 17640 | 0 | fl 4410 Banco.
16
04
0

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Crusados di Lisslabon.

13.

Ein Kauffmann in Lissabon empfangt von seinem Correspondenten in Amsterdam, Factura über die für sein Rechnung erkauffte Waaren, sich belauffende auf fl 1455 b^co. Solche trassiret der Amsterdammer Kauffmann auf den zu Lissabon à 48½ (verstehet sich 48½ ℔ Vls. b^co für ein Crusados von 400 Rées) ist demnach die Frag, von wie viel Crusados die Tratta seyn wird? Antw. 1200 Crusados.

Instructio.

Man muß die Summ der Gulden b^co mit 40 ℔ Vls. (als eines solchen Valor) multipliciren, und dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist 48½) dividiren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an, wolte man aber noch die Anzahl der Crusados in Rées convertiren, müßten diese Crusados mit 400 (als dem Valor eines Crusados) multipliciret werden.

Operatio.

Die Summ der Gulden Banco ist 1455
zu multipliciren mit 40
zu dividiren durch 48½ | 58200 |
2

97 | 116400 | Crusados 1200
194 400 zu multipl.
000
480000 Rées.

NB. Es ist schon hievor in dem 9ten Exempel angezeiget worden wie sich zu verhalten, wann der Divisor aus gantzen und gebrochenen Zahlen bestehet, wird demnach unnöthig erachtet solches allhier zu wiederholen.

Reduction der Lissabonner Crusados, in Amsterdammer Banco-Gelt.

14.

Ein Kauffmann in Amsterdam ist seinem Correspondenten in Lissabon schuldig 480000 Rées oder 1200 Crusados, deme er dann auch ordonniret sich für diese Summ auf ihne zu vagliren. der Kauffmann in Lissabon trassiret demnach à $48\frac{1}{2}$ (verstehet sich $48\frac{1}{2}$ ℔ Vls. b^{co} für einen Crusados) ist demnach die Frag, aus wie viel fl b^{co} diese Tratta bestehen wird? Antw. fl 1455 b^{co}.

Instructio.

Man muß die Summ der Crusados mit dem Preiß des Wexels (so hier ist $48\frac{1}{2}$) multipliciren, und das Produit durch 40 ℔ Vls. b^{co} (als dem Valor eines Guldens b^{co}) dividiren, der Quotient zeiget alsdann das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Crusados ist 1200
zu multipliciren mit $48\frac{1}{2}$

9600
4800
600 per die $\frac{1}{2}$ von 1200

zu dividiren durch 40 | 5820|0 | fl 1455 b^{co}.
18
22
20

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Frantzösisch Gelt.

15.

Ein Kauffmann in Amsterdam sendet seinem Correspondenten in Paris ein Parthey Waaren, sich belauffende fl 4652 Banco, trassiret auch zugleich à $58\frac{3}{4}$ (verstehet sich $58\frac{3}{4}$ ℔ Vls. b^co für ein Cronen von 3 Livres oder 60 sols) es fragt sich demnach, von wie viel Livres Frantzösisch Gelt die Tratta seyn werde? Antw. Liv. 9501 sols 19 ℔ 1.

Instructio.

Man muß die Gulden b^co in ℔ Vls. b^co reduciren, indeme solche mit 40 ℔ (als dem Valor eines Guldens) multipliciret werden, dieses Produit wird nochmals mit 3 multiplicirt (weilen 3 Livres ein Cronen thun) dieses zweyte Produit muß alsdann durch den Preiß des Wexels (so hier $58\frac{3}{4}$) dividirt werden, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Gulden Banco ist 4652
zu multipliciren mit 40
186080
zu multipliciren mit 3
zu dividiren dur $58\frac{3}{4}$ | 558240 | 4
235 | 2232960
Liv. 9501 sols 19 ℔ 1 | 2115
Frantzösisch Gelt 1179
1175
460
235
225
zu multipliciren mit 20 wegen den sols.
235 | 4500 | 235
2150
2115
35
zu multipliciren mit 12 wegen den ℔
70
35
420
235
185 diesen Rest verwirfft man.

Reduction des Frantzösischen Gelts / in Amsterdammer Banco-Gelt.

16.

Ein Kauffmann in Lyon bezahlt für Rechnung seines Correspondenten in Amsterdam 6456 Liv. tournois, um nun seinen Rimborso zu haben, traffirt er solche auf ihne à $58\frac{3}{4}$ (verstehet sich $58\frac{3}{4}$ ℛ Vls. b^co für 1 Cronen oder 3 Livres tournois) wird demnach gefragt, wie hoch diese Tratta sich in Amsterdammer Banco belauffen werde? Antw. fl 3160 Stüber 15 b^co.

Instructio.

Man muß die Summ der Livres Frantzösisch Gelt durch 3 dividiren, um solche in Cronen zu reduciren, die Summ der Cronen aber hernach mit dem Preiß des Wexels (so hier ist $58\frac{3}{4}$) multipliciren, und solches Produit alsdann durch 40 ℛ Vls. (als den Valor eines Guldens) dividiren, so zeigt der Quotient das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Livres ist 6456 | 2152 Cronen.
zu dividiren durch 3 | 15 |
6

Die Summ der Cronen ist 2152
zu multipliciren mit $58\frac{3}{4}$
17216
10760
1076 für die $\frac{1}{2}$ aus 2152
538 für den $\frac{1}{4}$ aus 2152
zu dividiren durch 40 | 12643 | 0 | fl 3160 Stüber 15 b^co.
24
30

NB. Die restirenden 30 seyn so viel ℛ Vls. und weilen ein ℛ Vls. jederzeit $\frac{1}{2}$ Stüber ist, so folgt demnach, daß 30 ℛ Vls. 15 Stüber ausmachen.

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Londische Pfund Sterling.

17.

Ein Kauffmann in Amsterdam traſſirt auf ſeinen Freund in Londen den Belauff der ihme ſendenden Fattura, nemlichen fl 3638 ℔ 10 b^co zu 36. 8 (iſt zu verſtehen 36 ß und 8 ℏ Vls. b^co für 1 Pfund Sterling) wird demnach gefragt, wie viel der Londiſche Freund gegen dieſer Tratta wird zahlen müſſen? Antwort. 330 Pfund 15 ß 5 ℏ Sterling.

Inſtructio.

Man muß vermittelſt Multiplicirung mit 40 die Summ der Holländiſchen fl b^co in ℏ Vls. b^co reduciren, (weilen 40 ℏ Vls. einen fl thun) hernach muß man gleichfahls den Preiß des Wexels (ſo hier iſt 36. 8) in ℏ Vls. durch Multiplication mit 12 reduciren (weilen 12 ℏ Vls. 1 ß Vls. thun) die ℏ Vls. des Wexel-Preiſes werden dieſer letztern Reduction durch Addition beygefügt, wann ſolches geſchehen, muß die in ℏ Vls. reducirte Summ der Holländiſchen Gulden, durch den in ℏ Vls. reducirten Wexel-Preiß dividirt werden, der Quotient zeiget das Facit an.

Operatio.

Die Summ der fl b^co iſt 3638½ — zu multipliciren mit 40 — ℏ Vls. b^co 145540 divid.

Der Wexel-Preiß iſt 36. 8 — zu multipliciren mit 12 — 72 — 368 — diviſor 440 ℏ Vls. b^co.

zu dividiren durch 440 | 14554|0 | Pfund 330 ß 15 ℏ 5 Sterling
135
34

zu multipliciren mit 20 weilen 20 ß ein Pfund thun.

680
240
20

zu multipliciren mit 12 weilen 12 ℏ ein ß thun.

40
20
240
20 dieſer Reſt wird verworffen.

Reduction der Londischen Pfund Sterling/ in Amsterdammer Banco-Gelt.

18.

Ein Kauffmann in Londen remittirt seinem Correspondenten in Amsterdam 456 Pfund 5 ß Sterling zu 36. 8 (nemlich 36 ß 8 ℔ Vls. b^co für ein Pfund Sterling) wird demnach gefragt, wie viel dafür zu Amsterdam in Banco wird müssen bezahlet werden? Antw. fl 5018 - 5 b^co.

Instructio.

Man muß den Preiß des Wexels (so allhier ist 36. 8) in ℔ Vls. durch die Multiplication mit 12 (als dem Werth eines ß Vls.) in ℔ Vls. reduciren, und solcher Summ die ℔ Vls. des Wexel-Preises beyfügen, dieses Produit muß alsdann annoch mit der Summ der Pfunden Sterling multiplicirt, und dieses zweyte Produit durch 40 ℔ Vls. b^co (als dem Valor eines fl b^co) dividiret werden, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

Der Preiß des Wexels ist 36. 8
zu multipliciren mit 12
72
368
440
zu multipliciren mit 456. 5
2640
2200
1760
110 für die 5 ß aus 440.
zu dividiren durch 40 | 20075 | 0 | fl 5018 - 15 - b^co.
07
35
30

NB. Die 30 so nach der Division überbleiben, seyn 30 ℔ Vls. weilen dann nun 2 ℔ Vls. 1 Stüber thun, als werden 30 ℔ Vls. 15 Stüber ausmachen.

Redu-

Reduction des Amsterdammer courant Gelts/ in Nüremberger courant Gelt.

19.

Ein Kauffmann in Amsterdam bezahlet für Rechnung seines Freundes in Nüremberg fl 4478 ß 8 Holländisch court Gelt, für solches rimborsirt er sich auf Nüremberg à 131¼ (ist zu verstehen 131¼ Rthl. Nüremberger court für 100 Risd. oder 250 fl Holländisch court) wird demnach gefragt, wie starck diese Tratta in Nüremberger court seyn wird? Antw. Rthl. 2351 xr 14 Pf. 1 Nüremb. court.

Instructio.

Man muß die Summ der Holländischen fl durch den Preiß des Wexels (so hier ist 131¼) multipliciren, und dieses Produit durch 250 (weilen so viel Gulden Holländisch 100 Risd. Holländisch thun) dividiren, der Quotient zeiget alsdann das Facit an.

Operatio.

Die Summ der fl Holländisch court ist 4478 Stüber 8

zu multipliciren mit 131¼

4478
13434
4478
1119 ß 12 für den ¼ aus 4478. 8
26 „ 4 für 4 Stüb. aus 131 ——
26 ß 4 für 4 Stüb. aus 131 ——

zu dividiren durch 250 | 587790 ß —— | Rthl. 2351 xr 14 Pf. 1 court Gelt.
87
127
29
—4
90 als dem Valor eines Rthl. in xr.

zu multipliciren mit 90
zu dividiren durch 25 | 360
110
10

zu multipliciren mit 4 weilen so viel Pf. ein xr thun.
zu dividiren durch 25 | 40
15 dieser Rest wird verworffen.

Redu-

Reduction des Nüremberger courant Gelts/ in Amsterdammer courant Gelt.

20.

Ein Nüremberger Kauffmann remittiret seinem Freund in Amsterdam den Werth von Rthl. 1836 xr 30 Nüremb. court zu 131¼ (nemlich zu 131¼ Rthl. Nüremb. court für 100 Risd. oder 250 fl Amsterd. court) wird demnach gefragt, von wie viel fl Amsterdammer court die Rimessa seyn werde? Antwort. Gulden 3497 - 15 - 8 Amst. court.

Instructio.

Man muß die Summ der Rthl. und xr mit 250 (weil so viel fl Amst. 100 Risd. Amst. thun) multipliciren, und dieses Produit durch den Preiß des Werels (so hier ist 131¼) dividiren, der Quotient zeigt alsdann die Antwort an.

Operatio.

Die Summ der Rthl. und xr ist 1836. 30

zu multipliciren mit 250

91800
3672

83⅓ für die 30 xr oder ⅓ aus 250.

zu dividiren durch 131¼ | 459083⅓ | 4

525 | 1836333⅓ | fl 3497 Stüb. 15 Pf. 8 Amst. court Gelt.

1575

2613
2100

5133
4725

4083
3675

408⅓

zu multipliciren mit 20 Stüber, Valor eines Guldens.

zu dividiren durch obigen Divis. | 8166⅔ |

525

2916
2625

291⅔

zu multipliciren mit 16 Pf. als dem Valor eines Stübers.

1746

zu dividiren durch obigen Divisoren. 4666⅔

4200

466⅔ Rest, so verworffen wird.

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Réalen und Maravedis di Sevillia alte Müntz.

21.

Ein Kauffmann in Amsterdam seynde seinem Correspondenten in Sevillia schuldig fl 5468 - 6 b^co empfangt von diesem Letztern Ordre ihme diesen seinen Avanzo zu remittiren, welches er auch thut à 105½ (nemlich à 105½ ℛ Vls. b^co für 1 Ducat von 375 Maravedis alte Müntz) wird demnach gefragt, wie viel obstehender Avanzo in Sevillianischer alter Müntz sich belauffen wird? Antw. 22867 Réalen und 5 Maravedis alte Müntz.

Instructio.

Man muß die Summ der fl b^co mit 40 ℛ Vls. b^co (als dem Valor eines Guldens b^co) multipliciren, hernach dieses Produit wiederum mit 375 Maravedis (als dem Valor eines Ducaten) multipliciren, dieses zweyte Produit ist der Dividendus, wann man hernach, weilen 34 Maravedis ein Réal thun, so gibt dessen Produit den Divisorem ab, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Gulden b^co ist 5468. 6
zu multipliciren mit 40 ℛ Vls. als dem Valor eines Guldens.

218720
12 für die 6 Stüber.
218732
zu multipliciren mit 375

1093660
1531124
656196
82024500 Dividendus.

Der Preiß des Wexels ist 105½
zu multipliciren mit 34

420
315
17 für die Helfft von 34
3587 Divisor.

Bayerische Staatsbibliothek München

zu dividiren durch 3587 | 82024500 | Réalen 22867 Maravedis 5 alte Müntz.
7174

10284
7174

31105
28696

24090
21522

25680
25109

571

zu multipliciren mit 34

2284
1713

zu dividiren durch obigen Divisorem 19414
17935

1479 Rest, so verworffen wird.

NB. Weilen 1 Réal 34 Maravedis thut, als muß man die von der ersten Division restirende 571 damit multipliciren, und dieses Produit mit dem erstern Divisore (so hier ist 3587) dividiren, um die Zahl der Maravedis zu wissen.

Es ist überhaupt in dergleichen Reductionen zu observiren, daß man jederzeit das von der ersten Division restirende, mit dem Valor derjenigen kleinern Müntz-Sorten so man verlangt im Quotienten zu haben, multipliciren, und dieses Produit wiederum durch den ersten Divisorem dividiren muß. Dieser Bericht mag für die folgenden Exempel gleichfahls dienen.

Redu-

Reduction der Réalen und Maravedis di Sevillia, in Amsterdammer Banco-Gelt.

22.

Ein Kauffmann in Sevillia ist einem seiner Freunden in Amsterdam schuldig 16642 Réalen 17 Maravedis alte Müntz, wofür er Amsterdammer Brief einthut à $105\frac{1}{2}$ (ist zu verstehen $105\frac{1}{2}$ ℛ Vls. b^co für 1 Ducat von 375 Marav. alte Müntz in Sevillia) und solche seinem obbemelten Freund in Amsterdam remittirt, es wird demnach gefragt, wie viel dieser Letztere in Banco empfangen werde? Antw. fl 3979 = 15 = 8 b^co.

Instructio.

Man muß den Preiß des Wexels (so hier ist $105\frac{1}{2}$) mit 34 multipliciren, dieses Produit nochmals mit der Summ der Réalen und Maravedis multipliciren, dieses zweyte Produit ist der Dividendus, um nun den Divisoren zu finden, muß man 375 Marav. als den Valor eines Ducaten mit 40 ℛ Vls. (als dem Valor eines fl b^co) multipliciren, dieses Provenu wird der Divisor seyn, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

Der Preiß des Wexels ist $105\frac{1}{2}$
zu multipliciren mit 34 Maraved. als dem Valor eines Réalen.

420
315
17 für die $\frac{1}{2}$ von 34

3587
zu multipliciren mit 16642. 17

7174
14348
2 522
21522
3587

$1793\frac{1}{2}$ für die $\frac{1}{2}$ oder 17 Maraved. von 3587.

375
40
15000

zu dividiren durch 15|000 | 59696 | $647\frac{1}{2}$ | fl 3979 = 15. 8 b^co.
146

119
146
$11647\frac{1}{2}$

multipliciren mit 20

232|950

82
7950

zu multipliciren mit 16

47700
7950

127|200
7|200 Rest, so verworffen wird.

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Venetianische Ducati di Banco.

23.

Ein Banquier in Venedig ordonniret seinem Correspondenten in Amsterdam, die ihme schuldige fl 6436 - 7 Holländ. Banco zu remittiren, welches dieser zu 91¾ effectuiret (nemlich 91¾ ℔ Vls. b^co für 1 Ducaten b^co di Venetia) es wird demnach gefragt, wie viel Duc. di b^co der Banquier in Venedig, gegen dieser Rimessa empfangen werde? Antw. 2806 Duc. di b^co.

Instructio.

Man muß die Summ der Gulden Holländisch b^co mit 40 ℔ Vls. (als dem Valor eines solchen Guldens) multipliciren, und dieses Produit hernach durch den Preiß des Wexels (so hier ist 91¾) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Gulden Holländ. b^co ist 6436. 7.

zu multipliciren mit 40 ℔ Vls. als dem Valor eines fl.

257440

14 für die 7 Stüber.

zu dividiren durch 91¾ | 257454

4

367 | 1029816 | Duc. 5806 b^co di Venetia.

734

2958

2936

2216

2202

14

zu multipliciren mit 24

56

28

336 Rest, so verworffen wird, weilen es nicht gar ein Grosso ausmachet.

Redu-

Reduction der Venetianischen Ducati di Banco, in Amsterdammer Banco-Gelt.

24.

Ein Banquier in Amsterdam traſſirt auf einen ſeiner Debitoren in Venedig, Duc. 2436 gr. 8 b^co à 91¾ (verſtehet ſich 91¾ ℔ Vls. b^co für 1 Duc. b^co di Venetia) wird demnach gefragt, wie viel der Amſterdammer Banquier von demjenigen, deme er dieſen Wexelbrief fournirt, in Banco empfangen werde? Antw. fl 5588 = 6 = 8 b^co.

Inſtructio.

Man muß die Summ der Ducaten und Groſſi mit dem Preiß des Wexels (ſo hier iſt 91¾) multipliciren, und diß Produit durch 40 (als den Valor eines fl b^co) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Ducati und Groſſi iſt 2436. 8
zu multipliciren mit 91¾ dem Preiß des Wexels.

2436
21924
609 für den ¼ aus 2436 ——
1218 für die ½ aus 2436 ——
30⅓ für den ⅓ aus 91 ——
¼ für den ⅓ aus ¾ ——

zu dividiren durch 40 | 22353 | 3 7/12 | fl 5588 = 6 = 8 Banco.
23
35
33
— 13 7/12 ℔ reſtirt.
ſeynde 6½ Stüber.

Reduction des Antorffer Wexel courants, in Amsterdammer Banco-Gelt.

25.

Ein Banquier in Antorff ist seinem Correspondenten in Amsterdam schuldig 648 Pfund 12 ß 6 ℏ Vls. Permiss-Gelt, so er offerirt in bemeltem Amsterdam à 101½ (verstehet sich für 100 Pfund Vls. Permiss-Gelt 101½ Pfund Vls. Amst. b^co) bezahlen zu lassen, wird demnach gefragt, wann es der Amsterdammer Freund also acceptiret, wie viel er ihme für obige Summ Permiss-Gelt, in Banco bezahlen müßte? Antw. fl 3950 Banco.

Instructio.

Man muß den Preiß des Wexels (so hier ist 101½) mit 6 multipliciren, weilen 1 Pfund Vls. 6 Gulden thut, mit diesem Produit muß man alsdann annoch die Pfund, ß und ℏ Vls. Permiss-Gelt multipliciren, hernacher aber dieses zweyte Produit durch 100 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Der Preiß des Wexels ist 101½
zu multipliciren mit 6 Gulden als dem Valor eines Pfund Vls.

609
zu multipliciren mit 648. 12. 6

4872
2436
3654
304. 10 für 10 ß aus 609
76. 2. 8 für 2 ß 6 ℏ aus 609

zu dividiren durch 1|00 | 3950 | 12. 12. 8 | fl 3950 = 2 = 8 b^co.
20

2|52
16

312
528

8|40

Redu-

Reduction des Amsterdammer Banco-Gelts / in Antorffer Wexel- oder Permiss-Gelt.

26.

Ein Banquier in Amsterdam ist dem A seinem Correspondenten in Antorff schuldig fl 3648 - 17 - 8 Banco, hingegen ist B ein anderer seiner Correspondenten in bemeltem Antorff ihme eine grössere Summ schuldig in Permiss oder Wexelgelt, ordonniret demnach dem B daß er an A auf Rechnung den Valor obiger fl 3648 - 17 - 8 b^co in Wexelgelt Al corso bezahlen solle, B meldet ihme hierauf, daß er solches à 98¾ (verstehet sich 98¾ Pfund Vls. Wexelgelt für 100 Pfund Vls. b^co) effectuiret habe, es wird demnach gefragt, wie viel der Amsterdammer Banquier seinen Freund B in Wexelgelt creditiren solle? Antw. 500 Pfund 10 ß 10 Wexelgelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Gulden Stüb. und Pf. Holl. Banco mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 98¾) multipliciren, und dieses Produit durch 600 Gulden (weilen so viel fl 100 Pfund Vls. ausmachen) wiederum multipliciren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der fl Stüb. und Pf. b^co ist 3648. 17. 8
zu multipliciren mit 98¾ dem Preiß des Wexels.

29184
32832
1824 für die Helfft aus 3648
912 für den ¼ aus 3648
49 für die 10 Stüber aus 98
24. 10 für die 5 Stüber aus 98
12. 5 für die 2½ Stüber aus 98
. 13. 2 für die ¾ aus 17½ Stüber.

zu dividiren durch 6|00 | 3603|26. 8. 2 | 600 Pfund 10 ß 10 ₰
03|26. | Wexelgelt.
20
65|28
528. 2
12
1056
5282
63|38
3

Redu-

Reduction der Louysblancs in Leipzig/ in Baßler Wexel-Gelt.

27.

Ein Kauffmann in Basel hat in Leipziger Jubilate-Meß zu bezahlen 615¼ Louysblancs, solche remittirt er dann dahin zu 1½ pC^to seines Verlursts (nemlichen für 100 Louysblancs in Leipzig, gibt er 101½ Louysblancs in Wexelgelt, den Louysblanc zu 62 sols Wexelgelt gerechnet) es wird demnach gefragt, wie hoch diese Rimessa sich in Baßler Wexel-Gelt belauffen werde? Antw. 645 Risd. 17 sols 8 ₰ Wexel-Gelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Louysblancs mit 62 sols (als dessen Valor) multipliciren, und diesem Produit 1½ pC^to Agio beyfügen, hernacher dieses zweyte Produit durch 60 s. (als dem Valor eines Risdallers) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Louysblancs ist 615¼
zu multipliciren mit 62 sols Wexelgelt, dem Valor eines Louysbl.

1230
3690
15. 6 für den ¼ aus 62 sols.
38145. 6
bey 572. 2 für 1½ pC^to Agio.
38717. 8

38145½ s.
bey 1½ pC^to 38145½
19072¾

das Produit in sols ist 38717. 8 | Risd. 645 s. 17 ₰ 8 Wexelgelt.

zu dividiren durch 60 31
27
17. 8

1|00 | 572 | 18¼
12
36
183
2|19

Redu-

Reduction der Louysdor vieux zu Leipzig / in Baßler Wexel-Gelt.

28.

Ein Kauffmann in Basel in der Leipziger Michaeli-Meß schuldig seynde 362½ Louysdor vieux, remittirt solche dahin à ½ pC^to seines Nutzens (den Louysdor à 11 Liv. 13 s. Wexel-Gelt gerechnet) es wird demnach gefragt, wie viel Wexel-Gelt diese Rimessa kosten werde? Antw. Liv. 4202 s.— ℛ 3 oder Risd. 1400 s. 40 ℛ 3 Wexelgelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Louysdor mit ihrem Valor in Wexel-Gelt, nemlich mit 11 Liv. 13 s. multipliciren, und von diesem Provenu ½ pC^to Agio abziehen, der Uberrest zeiget die Summ der Liv. s. & ℛ Wexel-Gelt an, welche alsdann in Risdaller reduciret werden, wann man die Summ der Livres durch 3 dividiret.

Operatio.

Die Summ der Louysdor ist 362½
zu multipliciren mit 11. 13 als dem Valor eines Louysdor.

362
362
181 —— für 10 s. aus 362——
36. 4 — für 2 s. aus 362 ——
18. 2 — für 1 s. aus 362 ——
5. 16. 6 für die ½ aus 11. Liv. 13 s.

4223. 2. 6 — 4223. 2. 6 — 21. 2. 3 Ab per ½ pC^to Agio.

½ pC^to Agio 21|11. 11. 3 Liv. 4202.—.3

20
2|31
12
62
313
3|75

zu dividiren durch 3 | 4202—3 | Risd. 1400 s. 40 ℛ 3 Wexelgelt.
12
02
20.
40. 3

NB. Die Reduction des Leipziger courant Gelts in Baßler Wexel-Gelt geschiehet wann die Summ der Rthl. Leipziger cour^t mit 100 multiplicirt, und solches Produit durch den Preiß des Wexels dividirt wird, hingegen geschiehet die Reduction des Baßler Wexel-Gelts in Leipziger courant, wann die Summ des Baßler Wexel-Gelts mit dem Preiß des Wexels multiplicirt und dieses Produit durch 100 dividiret wird.

Reduction der Londischen Pfund Sterling/ in Reichsthaler Bremer Wexel-Gelt.

29.

Ein Kauffmann in Bremen remittirt seinem Correspondenten in Londen 422 Pfund 12 ß 6 ₰ Sterling zu ſ 24½ (verstehet sich ſ 24½ Rthl. Bremer Wexelgelt für 100 Pfund Sterling) es ist demnach die Frag, wie viel dieser Bremer Kauffmann demjenigen, so ihme Wexelbrief für obige Summ fourniret, dafür wird bezahlen müssen? Antw. Rthl. 2216 gr. 48 Bremer Wexelgelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Pfund, ß und ₰ Sterling mit dem Preiß des Wexels (so hier ist ſ 24½) multipliciren, und dieses Produit durch 100 dividiren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Pfund Sterling ist 422 ℔ 12 ß 6
zu multipliciren mit ſ 24½ als dem Preiß des Wexels.

1688
844
2110
211. 6. 3 für die ½ aus 422. 12. 6
262 — — für 10 ſ. aus ſ 24.
65 ℔ 10 — für 2 ſ. 6 ₰ aus ſ 24.

zu dividiren durch 1|00 | 2216 | 66. 16. 3 | Rthl. 2216 gr. 48 Bremer Wexelgelt.
72
132
462
36 — für 10 ſ. aus 72 —
18 — für 5 ſ. aus 72 —
3 ℔ 12 für 1 ſ. aus 72 —
— .18 für 3 ₰ aus 72 —
48 | 10. 10

Reduction der Piastres di Livorno, in Scudi d'oro di Fiorenza.

30.

Ein Kauffmann in Florentz trassirt auf seinen Debitoren in Livorno 1842 Piastres 12 s. 6 ℏ d'oro zu $119\frac{1}{4}$ (nemlich $119\frac{1}{4}$ soldi piccoli di Fiorenza für 1 Piastre in Livorno) wird demnach gefragt, wie viel der Kauffmann in Florentz für seine Tratta empfangen werde? Antw. Sc. 1454 s. 17 ℏ 9 d'oro.

Instructio.

Man muß die Summ der Piastres mit dem Preiß des Wexels (so hier ist $119\frac{1}{4}$) multipliciren, und dieses Produit durch 150 (weilen 150 soldi piccoli ein Scudo d'oro thun) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Piastres ist 1842 s. 12. 6
zu multipliciren mit $119\frac{1}{4}$ als dem Preiß des Wexels.

16578
1842
1842
460. 13. $1\frac{1}{2}$ für den $\frac{1}{4}$ aus 1842. 12. 6
59. 10 — für 10 s. aus 119.
14. 17. 6 für 2 s. 6 ℏ aus 119.

zu dividiren durch 150 | 219733 — $7\frac{1}{2}$ | Sc. 1464 s. 17 ℏ 9 d'oro di Fiorenza.
69
97
73
133
20
266|0
116
11
12
22
$117\frac{1}{2}$
$139\frac{1}{2}$
$-4\frac{1}{2}$
0 2

Reduction der Franckforter Müntz / in Leipziger courant Gelt.

31.

Ein Kauffmann in Franckfort remittirt seinem Correspondenten in Leipzig den Valor der ihme schuldigen Rthl. 946 xr 30 Müntz à 103½ (verstehet sich 103½ Rthl. Müntz für 100 Rthl. Leipziger court) wird demnach gefragt, wie viel der Leipziger Kauffmann in courant empfangen werde? Antw. Rthl. 914 gr. 7 11 Pf. courant.

Instructio.

Man muß die Summ der Franckforter Müntz mit 100 multipliciren, und dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist 103½) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

Die Summ der Rthl. und xr Müntz ist 946 = 30

zu multipliciren mit 100

94600

33⅓ für 30 xr aus 100

zu dividiren durch 103½ | 946 33⅓
2

207 | 189266⅔ Rthl. 914 gr. 7. Pf. 11
1863 | Leipziger court.

296
207

896
828

68⅔

zu multipliciren mit 24

272
136

16 für die ⅔ aus 24

zu dividiren durch obige 207 | 1648
1449

199

zu multipliciren mit 12

398
199

zu dividiren durch obigen Divisorem 2388
207

318
207

111 Rest, so verwerffe.

Redu-

Reduction der Franckforter Müntz / in Amsterdammer Banco-Gelt.

32.

Ein Kauffmann in Franckfort remittirt seinem Correspondenten in Amsterdam den Belauff von Rthl. 1523 x^{r} 45 Müntz à 132½ (verstehet sich 132½ Rthl. Müntz für 100 Rist. Holl. cour^{t}) weilen aber der Amsterdammer Kauffmann dem Franckforter in b^{co} Rechnung haltet, ist die Frag, für wie viel jener, nemlich der Amsterdammer, diesen in b^{co} creditiren muß? so der Agio di Banco ist 104¾ (nemlich 104¾ fl cour^{t} Gelt für 100 fl b^{co}) Antw. für 2744-3-8 b^{co}.

Instructio.

Man muß die Summ der Rthl. und x^{r} Müntz erstlich mit 250 multipliciren, und dann dieses Produit wiederum mit 100 multipliciren, dieses zweyte Produit gibt den Dividendum ab, wann hernach der Preiß des Wexels und der Agio di Banco mit einander multipliciret werden, so ist das Produit der Divisor, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

132½	1523. 45
104¾	250
528	76150
132	3046
66	125
33	380875
52⅜	100
13879⅜	38087500
11035 Divisor	8
	304700000 dividend.

11035 | 304700000 | fl 2744-3-8 Holl. b^{co}.

222070

826300

777245

490550

444140

464100

444140

19960

20

399200

233105

66095

16

396570

66095

1057520

Reduction des Amsterdammer courant Gelts/ in Franckforter Müntz.

33.

Ein Kauffmann in Amsterdam nimt Wexel-Briefe auf Franckfort in court für 4662 fl 12 Stüb. 8 Pf. Holländ. courant zu 129½ (verstehet sich 129½ Rthl. Franckforter courant für 100 Risd. Holl. courant) und remittirt solche seinem Correspondenten in gemeltem Franckfort, wird demnach gefragt, für wie viel dieser Letztere seinen Amsterdammer Freund in Müntz creditiren solle, wann der Agio der Müntz gegen Franckforter court ist 105½ pCto (nemlich wann 105½ Rthl. Müntz thun 100 Rthl. court) ? Antw. für 2548 Rthl. 6 xr Müntz.

Instructio.

Man muß die Summ des Holländischen court Gelts mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 129½) multipliciren, ferners dieses Produit wieder mit dem Agio des Franckforter courant gegen Müntz, nemlich 105½ multipliciren, dieses zweyte Produit ist der Dividendus, wann man dann 250 mit 100 multipliciret, so ist dieses Produit der Divisor, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

4662 fl 12. 8
129½

41958
9324
4662
2331 fl 6. 4
64. 10
16. 2. 8

603809. 18. 12
105½

3019045
603809
301904. 19. 8

63701849. 19. 8 Dividendus.

250
100
25000 Divisor.

25|000|63701|849. 19. 8| Rthl. 2548 xr 6 Müntz.
137
120
201
1849. 19. 8
90
166410
87¾
166|497¾
16

Redu-

Reduction der Londischen Pfund Sterling/ in Reichsthaler Franckforter Müntz.

34.

Ein Kauffmann in Franckfort remittirt seinem Correspondenten in Londen 372 Pfund 13 ß 4 ₰ Sterling zu $132\frac{1}{4}$ (verstehet sich $132\frac{1}{4}$ Batzen Franckforter Müntz, für ein Pfund Sterling) wird demnach gefragt, wie viel dem Abgeber der Briefen dafür in Franckforter Müntz werde müssen bezahlet werden? Antw. Rthl. 2190 x^r 40 Müntz.

Instructio.

Man muß die Summ der Pfunden, ß und ₰ Sterling mit dem Preiß des Wexels (so hier ist $132\frac{1}{4}$) multipliciren, und dieses Produit durch $22\frac{1}{2}$ Batzen (als den Valor eines Rthl. in Batzen) dividiren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

372. 13. 4
$132\frac{1}{4}$
744
1116
372
93. 3. 4 für den $\frac{1}{4}$ aus 372. 13. 4
44 — — für den $\frac{1}{3}$ aus 132 —
44 — — für den $\frac{1}{3}$ aus 132 —

$22\frac{1}{2}$ | 49285 = 3 = 4 |
45 | 98570. 6 = 8 | Rthl. 2190 x^r 40 Müntz.
85
407
20. 6. 8
90
1800
30 für den $\frac{1}{3}$ aus 90
1830
—30

Redu-

Reduction der Franckforter Müntz / in Londische Pfund Sterling.

35

Ein Kauffmann in Londen ordonnirt seinem Debitoren in Franckfort ihme seinen Avanzo zu remittiren, nemlichen 1637 Rthl. 30 x^{r} Müntz, welches dann dieser effectuiret à 132$\frac{3}{4}$ (verstehet sich 132$\frac{3}{4}$ Batzen Müntz für ein Pfund Sterling) wird demnach gefragt, wie hoch sich die Rimessa belauffen werde? Antw. 277 Pfund 10 ß 3 ₰ Sterling.

Instructio.

Man muß die Summ der Rthl. und x^{r} mit 22$\frac{1}{2}$ Batzen (als dem Valor eines Rthl.) multipliciren, und dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist 32$\frac{3}{4}$) dividiren, der Quotient zeiget alsdann das Facit an.

Operatio.

1637. 30
22$\frac{1}{2}$

3274
3274
818. 60 für die $\frac{1}{2}$ aus 1637. 30
7. 30 für den $\frac{1}{2}$ aus 22 —

132$\frac{3}{4}$ | 36840. —
531 | 147360 — | 277 Pfund 10 ß 3 ₰ Sterling.
1062

4116
3717

3990
3717

273
20

5460
531

150
12

300
150

1800
1593

207

Redu-

Reduction des Genffer courant Gelts / in Mayländer courant Gelt.

36.

Ein Kauffmann in Genff hat unter sich ligen für Rechnung eines Mayländer Freunds Liv. 3278 ſ. 7 ℔ 6 Genffer courant, dafür nimt er Wexel-Brief auf Mayland à $98\frac{1}{2}$ (verstehet sich $98\frac{1}{2}$ mal 11 Liv. 5 ſ. Genffer cour^{t} für 2400 Lire Mayländer cour^{t}) solche Wexelbrief remittirt er bemeltem seinem Freund nach Mayland, ist demnach die Fragl. wie viel dieser in Mayland dafür empfangen werde? Antw. Lire 7100 ſ. 7 ℔ 5 Mayländer cour^{t}.

Instructio.

Man muß die Summ des Genffer courants mit 2400 multipliciren, so gibt solches Produit den Dividendum ab, hernacher multiplicirt man den Preiß des Wexels (so hier ist $98\frac{1}{2}$) mit 11 Liv. 5 ſ. solches Produit ist der Divisor, der Quotient zeigt hernach das Facit an.

Operatio.

$98\frac{1}{2}$
$11\frac{1}{4}$
98
98
$24\frac{1}{2}$
$5\frac{1}{2}$
$\frac{1}{8}$
$1108\frac{1}{8}$
8865 Divisor.

3278. 7. 6
2400
13111200
6556
600 für die 5 ſ. aus 2400
300 für die 2 ſ. 6 ℔ aus 2400
7868100
8
62944800 Dividendus.

8865 | 62944800 | Lire 7100 ſ. 7 ℔ 5 Mayländer cour^{t}
62055
8898
8865
3300
20
66000
62055
3945
12
7890
3945
47340
44320
3015

℔ Redu-

Reduction des Genffer courant Gelts/ in Lire Ducali oder Piemonteser Lire.

37.

Ein Kauffmann in Genff hat unter ihme ligen für Rechnung eines Freundes in Turin Liv. 2412 ſ. 17 ℔ 6 Genffer cour^{t} wofür er Brtefe einthut auf dieſen letztern Plaß à $101\frac{1}{4}$ (verſtehet ſich $101\frac{1}{4}$ mal 11 Liv. 5 ſ. Genffer cour^{t} für 1600 Lire del Piemonte) remittirt auch ſolche dahin obbemeltem ſeinem Freund, iſt demnach die Frag, wie viel in Turin werde müſſen dagegen bezahlet werden? Antw. Lire 3389 ſ. 5 ℔ 6 in Turin.

Inſtructio.

Man muß die Summ des Genffer courant Gelts mit 1600 multipliciren, ſo gibt das Produit den Dividendum ab, um nun den Diviſoren zu finden, ſo muß der Preiß des Wexels (ſo hier iſt $101\frac{1}{4}$) mit $11\frac{1}{4}$ multiplicret werden, dieſes Produit iſt der Diviſor, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

$101\frac{1}{4}$	2412. 17. 6.
$11\frac{1}{4}$	1600
101	144720
101	2412
$25\frac{1}{4}$	800 für die 10 ſ. aus 1600
$2\frac{3}{4}$	400 für die 5 ſ. aus 1600
$\frac{1}{16}$	200 für die 2 ſ. 6 ℔ aus 1600
$1139\frac{1}{16}$	3860600
	16
6834	23163600
11391	3860600
18225 Diviſor.	61769600 | Lire 3389 ſ. 5 ℔ 6 Piemonteſi.
	54675
	70946
	54675
	162710
	145800
	169100
	164025
	5075
	20
	101500
	91125
	10375
	12
	20750
	10375
	124500
	109350
	15150

Redu-

Reduction des Mayländer courant Gelts/ in Genffer courant Gelt.

38.

Ein Kauffmann in Genff remittirt seinem Correspondenten in Mayland Lire 6884 sols 17 ℔ 6. court à 99¼ (verstehet sich 99¼ mal 11 Liv. 5 sols Genffer court für 2400 Lire Mayländer court) es wird demnach gefragt, wie viel solche Rimessa Genffer court kosten werde? Antw. Liv. 3203 s. 1 ℔ 7 Genffer courant.

Instructio.

Man muß den Preiß des Wexels (so hier ist 99¼) mit 11¼ Liv. multipliciren, hernacher mit diesem Produit die Summ des Mayländer courant Gelts nochmals multipliciren, dieses zweyte Produit aber, als den Dividendum durch 2400 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

99¼
11¼

99
99
24¾
2¾
1/16
1116 9/16

6884. 17. 6
1116 9/16

41304
6884
6884
6884
3442. 8. 9 für 8/16 aus 6884. 17. 6.
430. 6. 1 für 1/16 aus 6884. 17. 6
558 — — für 10 s. aus 1116 —
279 — — für 5 s. aus 1116 —
139. 10 — für 2 s. 6 ℔ aus 1116 —

24|00 | 76873|93. 4. 10 | Liv. 3203 s. 1 ℔ 7 Genffer court.
48
073
— 193. 4. 10
20
38|64
1464. 10
12
2928
1464
10
175|78
—7

Reduction der Lire Ducali oder Piemonteſi, in Livres Genffer courant Gelt.

39.

Ein Kauffmann in Genff remittirt ſeinem Correſpondenten in Turin Lire 4454 ſ. 3 ℔ 4 Piemonteſi à 102 (verſtehet ſich 102 mal 11 Liv. 5 ſols Genffer cour^t für 1600 Lire Piemonteſi) iſt demnach die Frag, wie viel Genffer cour^t er für ſolche Rimeſſa wird debourſiren müſſen? Antw. Liv. 3266 ſ. 3 ℔ 9 Genffer cour^t.

Inſtructio.

Man muß den Preiß des Wexels (ſo hier iſt 102) mit $11\frac{1}{4}$ Liv. multipliciren, dieſes Produit aber nochmals mit der Summ des Piemonteſer oder Turiner Gelts multipliciren, dieſes zweyte Produit alsdann durch 1600 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

102
$11\frac{1}{4}$
102
102
$25\frac{1}{2}$
$1147\frac{1}{2}$

4554. 3. 4
$1147\frac{1}{2}$
31878
18216
4554
4554
2277. 1. 8 für die $\frac{1}{2}$ aus 4554. 3. 4
191. 3. 4 für 3 ſ. 4 ℔ oder $\frac{1}{8}$ aus 1147

16|00 | 52259|06. 5.— | Liv. 3266 ſ. 3. ℔ 9 Genffer cour^t.

42
105
99
306. 5
20
61|25
1325
12
2650
1325
159|00
15

Redu-

Reduction der Lire Piemonteſi in Turin / in Genffer courant Gelt.

40.

Ein Genffer Kauffmann ordonniret ſeinem Freund in Turin ihme ſeinen Avanzo nemlich Lire 4182 ſ. 6 ℔ 8. Piemonteſi zu remittiren, ſo dann der Freund in Turin effectuirt zu 85¾ (verſtehet ſich 85¾ ſoldi Piemonteſi für 1 Risdaller von 60 ſols Genffer cour^t) es wird demnach gefragt, wie viel der Genffer Kauffmann gegen dieſer Rimeſſa empfangen werde? Antwort. Liv. 2926 ſ. 8 ℔ 3 Genffer cour^t.

Inſtructio.

Man muß die Piemonteſer Lire mit 20 ſols multipliciren, und alſo in ſols reduciren, dieſes Produit nochmals mit 3 multipliciren, hernach dieſes zweyte Produit durch den Preiß des Wexels (ſo hier iſt 85¾) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

4182. 6. 8.
20
83646. 8
3
250938
2 für die 8 ℔ aus 3 ſols.

85¾	250940	
	4	
343	1003760	Liv. 2926 ſ. 8 ℔ 3 Genffer cour^t.
686		
3177		
3087		
906		
686		
2200		
2058		
142		
20		
2840		
2744		
96		
12		
192		
96		
1152		
1029		
123		

Reduction der Genueser Lire di Banco, in Piastres di Livorno.

41.

Ein Kauffmann in Genua remittiret seinem Correspondenten in Livorno den Belauff von Lire 7832 s. 12 ℔ 8 Genuesi di b^co à 99½ (verstehet sich 99½ soldi di Genua für 1 Piastre in Livorno) es wird demnach gefragt, wie viel Piastres der Correspondent in Livorno empfangen werde? Antw 1574 Piastres 7 s. 11 ℔ d'oro.

Instructio.

Man muß die Genueser Lire durch Multiplication mit 20 in soldi, und diese soldi durch Multiplication mit 12 in Den. reduciren, dieses Produit muß man durch den Preiß des Wexels (so hier ist 99½) durch Multiplication mit 12 gleichfahls in Den. reducirt, dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

99½	7832. 12. 8	
12	20	
198	156652	
996	12	
1194	313304	
	1566528	
1194 |	1879832 |	Piastr. 1574 s. 7 ℔ 11 d'oro in Livorno.
	1194	
	6858	
	5970	
	8883	
	8358	
	5252	
	4776	
	476	
	20	
	9520	
	8358	
	1162	
	12	
	2324	
	1162	
	13944	
	1194	
	2004	
	1194	
	810	

Redu-

Reduction der Genueser Lire di Banco, in Livres Genffer courant Gelt.

42.

Ein Kauffmann in Genua ist seinem Correspondenten in Genff schuldig Lire 4672 f. 12 ℔ 6 Genuesi di b^co diese Summ ordonnirt er auf ihne zu trassiren, welches dann der Correspondent in Genff effectuirt zu 101¾ (verstehet sich 101¾ Risd. Genffer cour^t für 100 Piastres di Genua in b^co) es wird demnach gefragt, wie viel diese Tratta sich in Genffer cour^t belauffen werde? Antw. Liv. 2852 f. 12 ℔ 8 Genffer courant.

Instructio.

Es muß die Summa des Genueser Gelts mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 101¾) multipliciret, und dieses Produit hernach durch 500 (weilen so viel Lire Genuesi 100 Piastres thun) dividiret werden, der Quotient zeigt an die Summ der Risd. Genffer cour^t so aber durch Multiplication mit 3 in Livres alsdann reducirt wird.

Operatio.

~~4672. 12. 6~~
101¾

4672
4672
2336. 6. 4 für die ½ aus 4672. 12. 6
1168. 3. 1½ für den ¼ aus 4672. 12. 6.
50. 10 —— für 10 f. aus 101 ——
12. 12. 6 für 2 f. 6 ℔ aus 101 ——

5|00 | 4754 | 39. 11. 10½ | Risd. 950 f. 52 ℔ 8
25 | | 3
0439. 11. 10½ | Liv. 2852 f. 12 ℔ 8
60 | Genffer cour^t.
263|51
13
351
12
702
351
10½
42|22½
2

Redu-

Reduction der Genueser Lire di Banco, in Lire Mayländer courant.

43.

Ein Kauffmann in Mayland ist seinem Correspondenten in Genua schuldig Lire 5848 sols 10 Genuesi b^co so er ihme remittirt à 76 (verstehet sich 76 soldi Imperiali Mayländisch für 1 Scudo di 4 Lire Genues. b^co) wird demnach gefragt, wie hoch diese Rimessa den Mayländer Kauffmann in Mayländer cour^t Gelt kosten wird? Antw. 4338 Lire s. 7 ℔ 2 cour^t.

Instructio

Man muß die Summ des Genueser Gelts mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 76) multipliciren, dieses Produit muß ferners mit 7 multipliciret werden (weilen 7 Lire cour^t 106 soldi Imperiali in Mayland thun) dieses zweyte Produit ist der Dividendus, wann hernach 106 mit 4 multipliciret werden, so ist dieses Produit der Divisor, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

106	5848. 10	
4	76	
424	35088	
	40936	
	38	
	444486	
	7	
424 | 3111402	2968	Lire 7338 s. 4 ℔ 2 Mayländer cour^t.
	1434	
	1272	
	1620	
	1272	
	3482	
	3392	
	90	
	20	
	1800	
	1696	
	104	
	12	
	208	
	104	
	1248	
	848	
	400	

Redu-

Reduction des Antorffer Wexel-Gelts/in Ducaten Spanische alte Müntz.

44.

Ein Banquier in Antorff soll den Belauff von Pfund 672 ß 7 ℔ 6 Vls. Wexelgelt nach Cadix remittiren, effectuiret auch solches zu 104½ (verstehet sich 104½ ℔ Vls. Wexelgelt für 1 Duc. von 375 Maravedis alte Müntz in Cadix) es wird demnach gefragt, wie hoch sich die Rimessa in Duc. Soldi und ℔ alte Müntz belauffen wird? Antw. Duc. 1544 ß. 4 ℔ 2 alte Müntz.

Instructio.

Man muß die Pfund Vls. in ß Vls. und diese Letztere in ℔ Vls. reduciren, dieses Produit der ℔ Vls. muß man alsdann durch den Preiß des Wexels (so hier ist 104½) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

672 ℔ 7. 6
20
13447
12
26894
134476

104½	161370	
	2	
209	322740	Duc. 1544 ß. 4 ℔ 2 alte Münt.
	209	
	1137	
	1045	
	924	
	836	
	880	
	836	
	44	
	20	
	880	
	836	
	44	
	12	
	88	
	44	
	528	
	418	
	110	

Q Redu-

Reduction des Antorffer Wexel-Gelts/in Spannische Réalen und Maravedis alte Müntz.

45.

Ein Banquier in Antorff hat den Belauff von Pfund 672 ß 7 ℔ Vls. Wexelgelt nach Cadix zu remittiren, solches thut er à 104½ (die Explication dieses Wexels ist in vorhergehendem Exempel zu finden) ist demnach die Frag, von wie viel Réalen und Maravedis alte Müntz, diese Rimessa bestehen wird? Antw. von 17031 Réalen 24 Maraved. alte Müntz.

Instructio.

Man muß die Summ des Wexelgelts (gleich wie in vorhergehendem Exempel geschehen ist) in ℔ Vls. reduciren, und diese Summ der ℔ Vls. mit 375 (weilen so viel Maravedis ein Ducaten ausmachen) multipliciren, dieses zweyte Produit ist der Dividendus, hernach um den Divisoren zu finden, muß man den Preiß des Wexels, so allhier ist 104½) mit 34 (weilen so viel Maravedis ein Réal thun) multipliciren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

104½	672. 7. 6	
34	20	
416	13447	
312	12	
17	26894	
3553	134476	
	161370	
	375	
	806850	
	1129590	
	484110	
3553	605 13750 | 3553	Réalen 17031 Maraved. 24 alte Müntz.
	24983	
	24871	
	11275	
	10659	
	6160	
	3553	
	2607	
	34	
	10428	
	7821	
	88638	
	7106	
	17578	
	14212	
	3366	

Redu-

Reduction der Spannischen Ducaten alte Müntz/in Pfund Flämmisch Antorffer Wexelgelt.

46.

Ein Banquier in Cadix hat für Rechnung seines Freundes in Antorff in Handen Duc. 1320 sols 13 ß 4 alte Müntz, für solche thut er Antorffer Brieff ein à 104½ ß diese remittirt er seinem Freund in Antorff, ist demnach die Frag, wie viel solche in Antorffer Wexelgelt betragen werden? Antw. 575 Pfund — ß 9 ß Vls. Wexelgelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Spannischen Müntz mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 104½) multipliciren, so wird das Produit so viel ß Vls. seyn, welche man dann durch 240 (weilen so viel ß Vls. ein Pfund Vls. thun) dividiren muß, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

1320. 13. 4
104½

5280
1320
660. 6. 8 für die ½ aus 1320. 13. 4
34. 13. 4 für ⅓ aus 104.
34. 13. 4 für ⅓ aus 104.

24|0|13800|9. 13. 4 | Pfund 575 ß — ß 9 Vls. Ant. Wexelgelt.
180
120
—9
20
180
13
19|3
12
386
1934
232|0
—16

Reduction des Hamburger Banco-Gelts / in Antorffer Wexelgelt.

47.

Ein Banquier in Antorff empfangt Ordre von seinem Freund in Hamburg ihme seinen Avanzo zu remittiren, nemlichen 4628 Marck 5 ß Lübisch b^co sodann der Antorffer zu $32\frac{7}{8}$ effectuiret, (verstehet sich $32\frac{7}{8}$ Patars Wexelgelt für ein Daelder von 32 ß Lübisch b^co in Hamburg) es wird demnach gefragt, wie viel der Antorffer Banquier demjenigen, so ihme die Briefe fourniret, in Wexelgelt wird bezahlen müssen? Antw. 633 Pfund 19 ß ℔ 7 Vls. Wexelgelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Marck Lübisch b^co mit dem Preiß des Wexels (so hier ist $32\frac{7}{8}$) multipliciren, und alsdann dieses Produit durch 240 (weilen so viel ℔ Vls. ein Pfund Vls. thun) dividiren, der Quotient zeiget das Facit an.

Operatio.

4628. 5

$32\frac{7}{8}$

9256

13884

2314— für die $\frac{4}{8}$ aus 4628

1157— für die $\frac{2}{8}$ aus 4628

$578\frac{1}{2}$ für $\frac{1}{8}$ aus 4628

10 — für die $\frac{5}{16}$ aus 32

$\frac{35}{128}$ für die $\frac{5}{16}$ aus $\frac{7}{8}$

24|0 | 15215 | $5\frac{99}{128}$ | 633 Pfund 19 ß 7 ℔ Vls. Antorffer Wexelgelt.
81

95

$235\frac{99}{128}$

20

4700

$15\frac{15}{32}$

$4711|5\frac{15}{32}$

231

$-155\frac{15}{32}$

12

310

$1555\frac{5}{8}$

$186|5\frac{5}{8}$

—18

99

20

128|1980 $15\frac{15}{32}$

128

700

640

60|15

128|32

Redu-

Reduction des Antorffer Wexel-Gelts / in Hamburger Banco-Gelt.

48.

Ein Banquier in Hamburg remittirt seinem Freund in Antorff 824 Pfund 16 ß 6 ℔ Vls. Wexelgelt à $32\frac{5}{8}$ (verstehet sich $32\frac{5}{8}$ Patars Wexelgelt für ein Daelder von 32 ß Lübisch b^co in Hamburg) und meldet ihme anbey, daß er ihne per den Valor obiger Rimessa creditiren solle, ist demnach die Frag, wie viel der Antorffer den Hamburger creditiren müsse? Antw. für 6067 Marck 10 ß Lübisch b^co.

Instructio.

Man muß die Summ des Wexelgelts in ℔ Vls. reduciren, und dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist $32\frac{5}{8}$) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

824. 16. 6
240

32960
1648
120—für 10 ß aus 240
60—für 5 ß aus 240
18—für 1 ß 6 ℔ aus 240

$32\frac{5}{8}$ | 197958 |
8 |

261 | 1583664 | Marck 6067 ß 10—Lübisch Banco
1566 in Hamburg.

1766
1566

2004
1827

177
16

1062
177

2832
261

222

Reduction der St. Galler Valuta, in Augspurger courant Gelt.

49.

Ein Kauffmann in Augspurg tralirt für Rechnung eines Amsterdammer Freundes, auf einen Kauffmann in St. Gallen fl 3646 xr 42 Galler Valuta à 87 (nemlich 87 fl Augspurger Wexelgelt für 100 fl Galler Vta) es wird demnach gefragt, für wie viel der Augspurger Kauffmann, den Amsterdammer in Augspurger court creditiren müsse, wann der Agio des Wexelgelts gegen court ist 127 pCto? Antw. fl 4029 xr 14 Pf. 1 Augspurger courant.

Instructio.

Man muß die Summa Galler Valuta mit 127 (weilen so viel Angspurger court 100 fl Wexelgelt thun) multipliciren, hernach dieses Produit nochmals mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 87) multipliciren, und dieses zweyte Produit alsdann durch 10000 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

3646 = 42
127

25522
7292
3646
63. = 30 für 30 xr aus 127
25 = 24 für 12 xr aus 127

463130 = 54
87

3241910
3705040
43. 30 für 30 xr aus 87
21. 45 für 15 xr aus 87
8. 42 für 6 xr aus 87
4. 21 für 3 xr aus 87

1|0000 | 4029|2388. 18
60

14|3298
4

1|3192

Reduction des Augspurger courant Gelts / in St. Galler Valuta.

50.

Ein Kauffmann in St. Gallen trassirt für Rechnung eines Freundes in Ulm auf Augspurg fl 4718 xr 36 court Gelt à 112½ (verstehet sich 112½ fl Galler Valuta für 100 fl Valuta del giro, so hingegen 27 pCto gegen court gewinnet) es wird demnach gefragt, für wie viel Galler Valuta der St. Galler Kauffmann seinen Ulmer Freund creditiren solle? Antw. fl 4179 xr 51 Pf. 2 Galler Valuta.

Instructio.

Man muß die Summ des Augspurger courant mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 112½) multipliciren, und dieses Produit durch den Agio des Wexelgelts gegen courant (so hier ist 127) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

4818 = 36
112½

9436
4718
4718
2359. 18 für die ½ aus 4718. 36
56 —— für 30 xr aus 112 ——
11. 12 für 6 xr aus 112 ——

127 | 530842. 30 | fl 4179 xr 51 Pf. 2 Galler Valuta.
508 ——

228
127

1014
889

1252
1143

109 30
60

6570
635

220
127

93
4

372
254

118

Redu-

Reduction des Augspurger courant Gelts/ in St. Galler Valuta.

§ 1

Ein St. Galler Kauffmann traſſirt auf Augſpurg per Conto eines ſeiner Freunden Gulden 3846 xr 15 court à 88 (verſtehet ſich 88 fl Galler Valuta für 100 fl court) es wird demnach gefragt, für wie viel Galler Valuta der Kauffmann in St. Gallen ſeinen Freund werde creditiren müſſen? Antwort fl 3384 xr 42 Galler Valuta.

Inſtructio.

Man muß die Summ des Augſpurger courant mit dem Preiß des Wexels (ſo hier iſt 88) multipliciren, und dieſes Produit durch 100 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

3846. 15
88
30768
30768
22
1|00 | 3384|70
60
42|00

Redu-

Reduction der Lire di Bologna, in Ducati di Banco di Venetia.

52.

Ein Kauffmann in Augspurg committirt seinem Correspondenten in Bologna eine Parthey Crêpes für Lire 7849. 14. 6 Bologn. und ordonnirt diesem gemelten Belauff auf einen Freund in Venedig zu trassiren, der Bologneser Kauffmann effectuirt solches à 131 (verstehet sich 131 Marchetti b^co di Venetia für 1 Piastre von 85 s. Bologn.) es wird demnach gefragt, wie viel Venetianisch Duc. b^co in Venedig dafür müssen bezahlt werden? Antw. 1951 Duc. 6 Grossi Banco.

Instructio.

Man muß die Summ der Bologneser Lire mit 20 multipliciren, und dieses Produit nochmals durch den Preiß des Wexels (so hier ist 131) multipliciren, dieses zweyte Produit nun ist der Dividendus, wann man hernach 124 Marchetti (den Werth eines Duc. di Banco) mit 85 Bolognini (dem Werth eines Piastre in Bologna) mutipliciret, so ist selbiges Produit der Divisor, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

124
85
620
992
10540

7849. 14. 6.
20
156980
14½ für die 14. 6 aus 20
156994½
131
156994
470982
156994
65½ für die ½ aus 131

10540 | 2056627 | 9½ | Duc. 1951 gr. 6 b^co di Venetia.
1054
10026
9486
5402
5270
1327
1054
2739½
24
10956
5478
12
6574|8
6324
250

Reduction der Lire di Bologna, in Ducati correnti di Venetia.

53.

Ein Nüremberger Kauffmann ist seinem Correspondenten in Bologna schuldig Lire 5877 sols 12 ℔ 6 Bologn. dieser Correspondent traffirt bemelte Summ per Conto des Nüremberger Kauffmanns auf Venedig in court à 58 (verstehet sich 58 Bolognini für 1 Duc. corrente di Venetia) es wird demnach gefragt, von wie viel Duc. correnti diese Tratta bestehen werde? Antw. Duc. 2026 gr. 18 correnti.

Instructio.

Man muß die Summ der Lire di Bologna mit 20 multipliciren, (weilen 20 Bolognini ein Lira thun) und hernach durch den Preiß des Wexels (so hier ist 58) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

5877. 12. 6
20
117540
12½

58 | 117552½ | Duc. 2026 gr. 18 correnti di Venetia.
155
392
—44½
24
176
88
12
1068
488
—24

Redu-

Reduction der Ducati di Banco di Venetia, in Lire di Bologna.

54.

Ein Kauffmann in Venedig für seinen Correspondenten in Bologna ein Disborso seynde für Duc. 1574 gr. 8 b^co ersuchet ihme solche zu remittiren, welches dann der Bologneser Kauffmann à 132 (verstehet sich 132 Marchetti b^co für 1 Piastre di 85 Bolognini) effectuiret, es wird demnach gefragt, wie viel obige Summ in Bologna ausmachen werde? Antwort. Lire 6285 s. 8 ℔ 1 Bologn. Valuta.

Instructio.

Man muß die Summ der Duc. und Grossi mit 124 (weilen so viel Marchetti einen Ducaten thun) multipliciren, und dieses Produit nochmals mit 85 (weilen so viel Bolognini ein Piastre thun) multipliciren, dieses zweyte Produit ist der Dividendus, um den Divisorem zu haben, muß man den Preiß des Wexels (so hier ist 132) mit 20 multipliciren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

1574. 8
124
6296
3148
1574
41. 8 für die 8 Grossi aus 124
195217. 8
85
976085
1561736.
28. 8 für die 8 Grossi aus 85

264|0 | 1659347 | 3. 8 | Lire 6285 s. 8 ℔ 1 Bologn. Valuta.
1584

753
528
2254
2112
1427
1320
1073. 8
20
2146|6 2/5
2112
346 2/5
12
692
3468
4160
264
152

Reduction des Augspurger courant Gelts / in Mayländer courant Gelt.

55.

Ein Kauffmann in Augspurg hat Ordre auf Mayland in court zu remittiren den Belauff von fl 2497 xr 48 Augspurger court solches effectuiret er à 65½ (verstehet sich 65½ sols Mayländer courant. für 1 fl Augsp. court) es wird demnach gefragt, wie starck die Rimessa in Mayländer court seyn werde? Antw. Lire 8180 s. 5 ℔ 10 Mayländer court.

Instructio.

Man muß die Summ des Augspurger court mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 65½) multipliciren, und dieses Produit durch 20 dividiren, der Quotient zeiget das Facit an.

Operatio.

2497. 48
65½

12485.
14982
1248. 54 für die ½ aus 2497. 48.
32. 30 für die 30 xr aus 65——
16. 15 für die 15 xr aus 65——
3. 15 für die 3 xr aus 65——

2|0 | 16360 | 5. 54 | Lire 8180 s. 5 ℔ 10 Mayländer court.
16
——05. 54
20
100
18 für die 54/80 aus 20
11|8
18
12
36
18
21|6
—1

Redu-

Reduction des Mayländer courant Gelts / in Augspurger courant Gelt.

56.

Ein Kauffmann in Mayland ist seinem Correspondenten in Augspurg schuldig Lire 4648 s. 10 Mayl. cour^{t} so er ihme auf Augspurg remittirt à 66½ (verstehet sich 66½ soldi Mayl. cour^{t} für 1 fl Augspurger cour^{t}) es wird demnach gefragt, von wie viel Augspurger cour^{t} diese Rimessa bestehen werde? Antwort. von fl 1398 x^{r} 2 Pf. 2 Augsp. cour^{t}.

Instructio.

Man muß die Summ des Mayländer cour^{t} mit 20 multipliciren, dieses Produit aber durch den Preiß des Wexels (so hier ist 66½) dividiren, der Quotient zeigt alsdann das Facit an.

Operatio.

4648. 10
20
92970
2
185940

66½ | 133

fl 1398 x^{r} 2 Pf. 2. Augsp. cour^{t}.

133
529
399
1304
1197
1070
1064
6
60
360
266
94
4
376
266
110

Reduction der Turiner oder Piemonteſer Lire, in Augſpurger courant Gelt.

57.

Ein Kauffmann in Turin ſeinem Freund in Augſpurg ſchuldig ſeynde Lire 6437 ſ. 7 ℔ 6 Piemont. kommt mit einem andern Kauffmann in Turin überein, daß derſelbe den Werth bemelter Summ in Augſpurg fournire à 45½ (verſtehet ſich 45½ ſoldi Piemonteſi für 1 fl courant in Augſpurg) es wird demnach gefragt, was der Betrag dieſer Summ in Augſpurger courant ſeyn werde? Antw. fl 2829 xr 36 Pf. 3 Augſp. courant.

Inſtructio.

Man muß die Summ der Piemonteſer Lire mit 20 multipliciren, und dieſes Produit durch den Preiß des Wexels (ſo hier iſt 45½) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

6437. 7. 6
20

45½ | 128747½
2

91 | 257495 — fl 2829 xr 36 Pf. 3 Augſp. court.
754
269
875
—56
60
3360
630
—84
4
336
—63

Reduction der Turiner Lire, in Londiſche Pfund Sterling.

§. 8.

Ein Kauffmann in Londen Ordre habende von ſeinem Freund in Liſſabon, daß er einem Kauffmann in Turin Lire 5473 ſ. 12 ℔ 6 Piemont. remittiren ſolle, ſchreibt dieſem Letztern, er ſolle gemelte Summ per Conto des Kauffmanns in Liſſabon auf ihne tralliren, ſo dann der Turiner Kauffmann effectuiret à $18\frac{1}{8}$ (verſtehet ſich $18\frac{1}{8}$ Lire Turiner für 1 Pfund Sterling) man möchte demnach wiſſen, wie viel dieſe Tratta ſich wird in Engliſch Gelt belauffen? Antw. 301 Pfund 19 ß 10 ℔ Sterling.

Inſtructio.

Man muß die Summ der Turiner Lire durch den Preiß des Wexels (ſo hier iſt $18\frac{1}{8}$) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

$18\frac{1}{8}$ | 5473. 12. 6
8

145 | 43789 — — | Pfund 301 ß 19 ℔ 10 Sterling.
435

289
145
144
20
2880
145
1430
1305
125
12
250
125
1500
145
50

Redu-

Reduction des Bremer Wexel-Gelts / in Londische Pfund Sterling.

59.

Ein Kauffmann in Bremen remittirt seinem Freund in Londen den Belauff von Rthl. 1562 gr. 24 Wexelgelt à 547¼ (ist zu verstehen 547¼ Rthl. Bremer Wexelgelt für 100 Pfund Sterling in Londen) ist demnach die Frag, wie hoch diese Rimessa in Englisch Gelt sich belauffen werde? Antw. Pfund 285 ß 9 ℔ 9 Sterling.

Instructio

Man muß die Summ des Bremer Wexelgelts mit 100 multipliciren, und dieses Produit durch den Preiß des Wexels (so hier ist 547¼) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

1562. 24
100

547¼ | 156233⅓ |
4

2189 | 624933⅓ | Pfund 285 ß 9 ℔ 9 Sterling.
4378

18713
17512

12013
10945

1068⅓
20

21366⅔
19701

1665⅔
12

3330
1665⅝

19988
19701

287

Redu-

Reduction der Londischen Pfund Sterling/in Bremer Wexelgelt.

60.

Ein Kauffmann in Londen, seynde seinem Freund in Bremen schuldig Pfund 376 ß 12 ℔ 6 Sterling, so dieser Letztere auf den Erstern Ordre gemäß trassiret à 548¾)ist zu verstehen 548¾ Rthl. Bremer Wexelgelt für 100 Pfund Sterling in Londen) ist demnach die Frag, wie viel Bremer Wexelgelt diese Tratta kosten wird? Antw. Rthl. 2066 gr. 52 Wexelgelt.

Instructio.

Man muß die Summ der Pfund, Schilling und ℔ Sterling mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 548¾) multipliciren, und dieses Produit durch 100 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

376. 12. 6
548¾

3008
1504
1880

188. 6. 3 für die ½ aus 376. 12. 6.
94. 3. 1½ für den ¼ aus 376. 12. 6
274. —— — für die 10 ß aus 548 ——
68. 10. —— für die 2 ß 6 ℔ aus 548

100 | 2066 | 72. 19. 4½
72

144
504
36——für 10 ß aus 72
18——für 5 ß aus 72
14⅖ —— für 4 ß aus 72
1 7/10 für die 4½ ℔ aus 72

52 | 53¾

Reduction der Londischen Pfund Sterling/ in Leipziger courant Gelt.

61.

Ein Kauffmann in Leipzig ist seinem Correspondenten in Londen Pfund 324 ß 8 Sterling schuldig, solche remittirt er ihme à $5\frac{3}{4}$ (ist zu verstehen $5\frac{3}{4}$ Rthl. Leipziger cour^{t} für 1 Liv. Sterl.) es ist demnach die Frag, wie viel diese Rimessa den Leipziger Kauffmann gekostet? Antw. Rthl. 1865 gr. 6 Leipziger cour^{t}.

Instructio.

Man muß die Summ des Englischen Gelts mit dem Preiß des Werels (so hier ist $5\frac{3}{4}$) multipliciren, so zeiget das Poduit das Facit an.

Operatio.

324. 8
$5\frac{3}{4}$

1620
162. 4 für die $\frac{1}{2}$ aus 324. 8
81. 2 für den $\frac{1}{4}$ aus 324. 8
2.— für die 8 ß aus 5

Rthl. 1865. 6 Leipziger cour^{t}.

Redu-

Reduction des Leipziger courant Gelts/ in Londische Pfund Sterling.

62.

Ein Kauffmann in Londen ist seinem Correspondenten in Leipzig schuldig Rthl. 2514 gr. 10 cour^{t} dieser Letztere nun ist hingegen einem andern Kauffmann in Londen eine grössere Summ schuldig, ersuchet auch deßwegen den Erstern seinen Debitoren bemelte Summ dem andern Kauffmann in damahligem Cours, nemlichen à $5\frac{2}{3}$ Rthl. Leipziger cour^{t} für 1 Livre Sterl. zu bezahlen, es ist demnach die Frag, wie viel der erstere Londische Kauffmann dem andern in Englischem Gelt wird bezahlen müssen? Antw. Liv. 443 ß 14 ℔ 4 Sterling.

Instructio.

Man muß die Summ des Leipziger courants durch den Preiß des Wexels (so hier ist $5\frac{2}{3}$) dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

$5\frac{2}{3}$ | 2514. 10 | 3

17 | 7543. 6 | Liv. 443 ß 14 ℔ 4 Sterl.

74
63
—12. 6
20
240
5 für die 6 Groschen aus 20
245
75
—7
12
84
—16

Reduction des Hamburger Banco-Gelts / in Dantziger Gulden Pohlnisch.

63.

Ein Kauffmann in Hamburg remittirt seinem Freund in Dantzig den Belauff von 3456 Marck 12 ß b^co à 111½ (verstehet sich 111½ Groschen Pohlnisch für 1 Risdaller b^co in Hamburg) es wird demnach gefragt, wie viel der Freund in Dantzig empfangen werde? Antw. fl 4282 gr. 15 Pf. 15 Pohlnisch.

Instructio.

Man muß die Summ der Marck Lübisch b^co mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 111½) multipliciren, und dieses Produit durch 90 dividiren, der Quotient zeigt das Facit an.

Operatio.

3456. 12
111½

3456
3456
3456
1728. 6 für die ½ aus 3456. 12
55. 8 für 8 ß aus 111 ——
27. 12 für 4 ß aus 111 ——

9|0|38542|7. 10 | fl 4282 gr. 15 Pf. 15 Pohln.
25
74
22
—47. 10
30
1410
18¾ für 10 ß aus 30
142|8¾
52
—78¾
18
624
78
13½
141|7½
51
—6

Redu-

Folgen nunmehro die einfachen ARBITRAGES.

Die einfachen Wexel-Arbitrages seyn mehr im Gebrauch als aber die doppelten und mehrfachen, also wollen wir auch demnach von den einfachen zu erst handlen.

Diese einfachen Arbitrages bestehen aus dreyen Sätzen, und müssen auch durch die Regul Detry gerechnet werden, jedoch mit dieser Beobachtung, daß mit den einten durch die regulam Detry directam, mit den andern aber durch die Inversam procedirt werde.

Durch folgende zwey General-Observationen wird man leichtlich erkennen lehrnen, was durch die Regulam Detry directam muß gerechnet werden, neml.

1° Wann die Zahl des ersten Satzes stärcker ist als diejenige des dritten Satzes, muß die Zahl des Quotienten kleiner seyn als aber diejenige des zweyten Satzes.

2° Wann die Zahl des ersten Satzes kleiner ist als diejenige des dritten Satzes, muß die Zahl des Quotienten stärcker seyn als diejenige des zweyten Satzes.

Durch folgende zwey General-Observationen wird man leichtlich sehen was durch die Regulam Detry indirectam oder inversam muß gerechnet werden, nemlich:

1° Wann die Zahl des ersten Satzes kleiner ist als diejenige vom dritten Satz, muß die Zahl des Quotienten kleiner seyn als aber diejenige des zweyten Satzes.

2° Wann die Zahl des erstern Satzes stärcker ist als diejenige des dritten Satzes, muß die Zahl des Quotienten stärcker seyn als aber diejenige des zweyten Satzes.

Die Art und Weise durch die Regulam Detry directam zu rechnen ist, wann der zweyte oder mittlere Satz und der dritte mit einander multipliciret und dero Produit durch den ersten Satz dividiret wird, an statt daß bey der Regula Detry inversa der erste und zweyte Satz mit einander multiplicirt, und dero Produit durch den dritten Satz dividiret wird.

Exempla Regulæ Detry Directæ.

1.

A. in Paris ordonnirt B. in Amsterdam ein gewisse Summ auf ihne zu trassiren à 80 ℔ woferne er ihme auf Hamburg à 33 Stüb. remittiren könne, allein bey Empfang dieser Ordre konte B. mit trassiren nicht anderst als à $79\frac{1}{2}$ ℔ unterkommen, es wird demnach gefragt, zu welchem Preiß B. remittiren hat müssen, wann er den Limito des A. nicht überschreiten will? Antw. à $32\frac{127}{160}$ Stüber Banco.

Instructio.

Weilen B. in Amsterdam 80 ℔ Vls. b^co für 1 Cronen tournois in Paris empfangen, und hingegen 33 Stüber b^co für jeden Daelder von 32 ß Lübisch Hamburger b^co debourliren solte, mehrers aber nicht empfanget als aber $79\frac{1}{2}$ ℔ also muß er auch, um die Ordre seines Committenten ohne Verlurst zu effectuiren, nach gerechter Proportion weniger für die Rimessa deboursiren, diese Proportion aber wird uns durch die Regul Detry angezeigt, nemlich:

Wann 80 ℔ ——— thun 33 Stüb. ——— wie viel $79\frac{1}{2}$ ℔

33

237

237

$16\frac{1}{2}$

8|0 | 262 | $3\frac{1}{2}$ | Stüb. $32\frac{127}{160}$

22

$-63\frac{1}{2}$ | 127

80 | 160

2.

C. in Londen ordonnirt D. in Amsterdam, für sein Rechnung à 106 ℛ auf Cadix zu trassiren, wann er ihme hingegen zu 34 ß remittiren könne, D. aber, bey Empfang dieser Ordre kan höher nicht trassiren als à 105 ℛ es fragt sich demnach, zu welchem Preiß er auf Londen remittiren müsse, damit er seine Commission ohne Præjuditz des Committenten C. effectuiren könne? Antw. à 33 ß $8\frac{16}{106}$ ℛ Vls. Banco.

Instructio.

Weilen D. in Amsterdam 106 ℛ Vls. b^co empfangen, und hingegen 34 ß Vls. b^co ausgeben solte, mehrers aber nicht als 105 ℛ Vls. b^co empfanget, als muß er demnach sehen, daß er für die Rimessa nach Proportion auch weniger ausgebe, solche Proportion wird ihme nun durch die Regulam Detry directam gezeiget, nemlichen!

Wann 106 ℛ——thun 34 ß——was 105 ℛ

34
420
315
106|3570| ß 33 ℛ 8 $\frac{16}{106}$ Vls. b^co.
318
390
318
72
12
144
72
864
848
16
106

3. E. in

3.

E. in Leipzig ordonnirt dem F. in Basel, auf ihne zu trassiren à 128 pC^to woferne er ihme hingegen auf Amsterdam in b^co à 96 ℛ remittiren könne, allein F. kan auf Leipzig nicht anderst als à 128½ pC^to trassiren, es wird demnach gefragt, zu was Preiß er wurde remittiren müssen, damit die Ordre des E. ohne Schaden effectuiret werde? Antwort. à 96⅜ ℛ Vls. b^co.

Instructio.

F. solte hier nur 128 geben und hingegen 96 empfangen, weilen er aber 128½ geben muß, als muß er auch nach Proportion mehrers empfangen, diese wird uns hier angewiesen durch eine Regulam Detry directam, nemlich:

Wann 128 Rthl.——thun 96 ℛ———was 128½ Rthl.

96
768
1152
48

128|12336|96⅜ ℛ Vls. b^co.
1152

816
768

48|3
128|8

4.

G. in Nüremberg ordonniret dem H. in Genff auf ihne zu trassiren à 130 woferne er ihme hingegen auf Londen remittiren könne à 55 ℛ allein H. konte anderst nicht trassiren als à 131 es wird demnach gefragt, zu was Preiß er dann remittiren müßte um die Ordre des G. nicht zu überschreiten? Antw. à 55 11/16 ℛ Vlaems b^co.

Instructio.

Hier gibt H. 131 an statt 130 muß demnach nach Proportion auch zu besserm Preiß remittiren, die Regula Detry fournirt uns solche?

Wann 130 Rthl.——thun 55 ℛ——was 131 Rthl.

55
655
655

13|0|720|5| 55 11/16 ℛ Vls. b^co.
70

—55|11

130|26

NB. Um Weitläufftigkeiten zu vermeyden, werden die folgenden Exempla ohne fernere Instruction gerechnet werden.

5. I. in

5.

I. in Hamburg ordonnirt dem L. in Franckfort auf ihne à 133 zu trassiren, woferne er ihme hingegen à 132 auf Antorff remittiren könne, L. aber findet nicht anderst zu trassiren als à $132\frac{3}{4}$ es wird demnach gefragt, in was Preiß er hingegen remittiren müsse, damit I. dadurch nicht zu Schaden käme? Antw. à $131\frac{100}{133}$ pro Cento.

Operatio.

Wann 133——thun 132——was $132\frac{3}{4}$

132

264

396

132

66

33

133 | 17523 | $131\frac{100}{133}$ pCto.

133

422

399

233

133

100

133

6.

M. in Bremen ordonniret dem N. in Amsterdam für seine Rechnung auf Breßlau zu trassiren à 36 woferne er ihme hingegen auf Leipzig à 39 remittiren könne, jedoch M. kan mit trassiren höher nicht unterkommen als à $35\frac{3}{4}$ ist demnach die Frag, in was Preiß er hingegen remittiren müßte, damit M. darwider nichts zu sagen hätte? Antwort. à $38\frac{105}{144}$ Stüber courᵗ.

36——39——$35\frac{3}{4}$

39

315

105

$19\frac{1}{2}$

$9\frac{3}{4}$

36 | $1394\frac{1}{4}$ | $38\frac{105}{144}$ Stüber.

314

$26\frac{1}{4}$ | 105

36 | 144

7.

O. in Hamburg ordonniret dem P. in Amsterdam für seine Rechnung auf Bremen à 128 zu trassiren, woferne er ihme hingegen den Belauff auf Königsberg à 252 remittiren könne, O. findet aber keine Gelegenheit mit trassiren unterzukommen als à $128\frac{1}{2}$ es wird demnach gefragt, zu was Preiß O. remittiren müsse, wann der Verlurst auf der Tratta durch den Gewinn auf der Rimessa wiederum solle ersetzet werden? Antw. à $252\frac{63}{64}$ gr. Pohlnisch.

Operatio.

128 —— 252 —— $128\frac{1}{2}$

$128\frac{1}{2}$

2016
504
252
126

128 | 32382 | $252\frac{63}{64}$ gr. Pohlnisch.
256

678
640

382
256

126 | 63

128 | 64

8.

R. in Genff ordonniret dem S. in Augspurg, für sein Conto auf Amsterdam à 105 zu trassiren, woferne er hingegen à 102 auf Leipzig remittiren könne, es ist aber dem S. unmöglich anderst als à $104\frac{1}{2}$ zu trassiren, es wird demnach gefragt, zu was Preiß S. hingegen remittiren muß, wann R. dadurch nicht præjudiciret soll werden? Antw. $101\frac{18}{35}$ pC^{to}.

Operatio.

105 —— 102 —— $104\frac{1}{2}$

102

208

104

51

105 | 10659 | $101\frac{18}{35}$ pC^{to}.
105

159
105

54 | 18

105 | 35

9. T. in

9.

T. in Cöllen ordonnirt dem U. in Basel für sein Rechnung auf Paris à 159 zu trassiren, woferne er ihme hingegen auf Leipzig in court à 124 remittiren könne, allein U. kan nur à 160 auf Paris trassiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß U. hingegen auf Leipzig remittiren müsse, wann der Verlurst auf der Tratta durch den Gewinn auf der Rimessa soll ersetzet werden? Antw. $124\frac{124}{159}$ pCto.

Operatio.

159 — 124 — 160

160
7440
124

159 | 19840 | $124\frac{124}{159}$ pCto.
159

394
318

760
636

124

159

10.

A. in Wien ordonniret dem B. in Augspurg für sein Rechnung auf St. Gallen à 88 zu trassiren, woferne er ihme hingegen auf Venedig à 96 remittiren könne, allein B. konte nur à $87\frac{1}{2}$ trassiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß er nach Proportion remittiren müßte? Antw. $95\frac{5}{11}$ Rthl. Wexelgelt.

Operatio.

88 — 96 — $87\frac{1}{2}$
11 12 12

174
876

11 | 1050 | $95\frac{5}{11}$ Rthl. Wexelgelt.
60

—5
11

11.

C. in Amsterdam ordonnirt dem D. in Wien für seine Rechnung auf Venedig à 120 zu trassiren, woferne er ihme hingegen auf Amsterdam in b^co remittiren könne à 134½ allein D. kan nicht anderst als à 119½ trassiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß er nach Proportion remittiren muß? Antw. à 133 4/5 1/80 pro Cento.

Operatio.

120 —— 134½ —— 119½

119½

1206

134

13459½

67¼

12|0 | 1607|2¾ | 133 4/5 1/80 pC^to

40

47

—112¾|451

120|480

12.

E. in Franckfort ordonnirt an F. in Venedig für seine Rechnung auf Botzen zu trassiren à 140 woferne er ihme hingegen auf Genua remittiren könne à 101½ allein F. konte nicht anderst trassiren als à 139¼ ist demnach die Frag, zu was Preiß F. remittiren hat müssen um den Schaden auf der Tratta, wiederum auf der Rimessa zu erholen? Antw. 100 10/11 7/10 Marchetti b^co.

Operatio.

140 —— 101½ —— 139¼

101½

139

13969½

25¼

⅛

14|0|1413|3⅞ | 100 10/11 7/10 March.

13|3⅞ | 1071

140 | 1120

13. G.

13.

G. in Augſpurg ordonnirt dem H. in Venedig ihme auf Bologna zu remittiren à 127 wann er hingegen à $76\frac{1}{4}$ auf Lyon traſſiren könne, allein H. kan nicht anderſt remittiren als à $127\frac{3}{4}$ es wird demnach gefragt, zu was Preiß er traſſiren muß, ſo ferne der Verlurſt auf der Rimeſſa und der Gewinn auf der Tratta einander balançiren ſollen? Antw. à $76\frac{14}{20}\frac{23}{32}$ Duc.

Operatio.

127 ——— $76\frac{1}{4}$ ——— $127\frac{3}{4}$

$76\frac{1}{4}$

762

889

$31\frac{3}{4}$

38

$19\frac{3}{16}$

127 | 9740 $\frac{15}{16}$ | $76\frac{14}{20}\frac{23}{32}$ Duc.

889

850

762

$88\frac{15}{16}$ | 1423

127 | 2032

14.

I. in Florentz ordonniret dem L. in Venedig ihme auf Amſterdam in b^co zu remittiren à 89 woferne er hingegen auf ihne traſſiren könne à $72\frac{1}{4}$ allein L. konte nicht anderſt remitciren als à $88\frac{1}{4}$ es wird demnach gefragt, zu was Preiß L. traſſiren hat ſollen, damit der Verlurſt auf der Rimeſſa durch den Gewinn auf der Tratta erſetzet werde? Antw. à $71\frac{9}{14}\frac{13}{24}$ Scudi d'oro.

Operatio.

89 ——— $72\frac{1}{4}$ ——— $88\frac{1}{4}$

$72\frac{1}{4}$

176

616

22

$18\frac{1}{16}$

89 | 6376 $\frac{1}{16}$ | $71\frac{9}{14}\frac{13}{24}$ Sc. d'oro.

623

146

89

$57\frac{1}{16}$ | 913

89 | 1424

15.

M. in Straßburg ordonniret dem N. in Genff ihme auf Amsterdam in b^co zu remittiren à $94\frac{3}{4}$ ℛ woferne er hingegen auf ihne trassiren könne à 160 allein N. kan nicht anderst als à $94\frac{1}{4}$ ℛ remittiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß er hingegen trassiren müsse, damit M. sein Committent dabey nichts verliehre? Antw. $159\frac{59}{379}$ pC^to.

Operatio.

$94\frac{3}{4}$ ——— 160 ——— $94\frac{1}{4}$

379 4 640

640 3760

564

160

379 | 60320 | $159\frac{59}{379}$ pC^to.

379

2242

1895

3470

3411

59

379

Obiges Exempel etwas kürtzer.

$\frac{94\frac{3}{4}}{379}$ ——— 160 ——— $\frac{94\frac{1}{4}}{377}$

160

22620

377

379 | 60320 | $159\frac{59}{379}$ pC^to.

2242

3470

59

379

16. O.

16.

O. in Antorff ordonniret dem P. in Amsterdam, auf Franckfort zu trassiren, à $128\frac{1}{2}$ woferne er hingegen auf Genua remittiren könne à 97 P. aber kan trassiren à $128\frac{1}{4}$ ist demnach die Frag, zu was Preiß P. remittiren müßte, wann O. dabey weder gewinnen noch verliehren solle? Antw. à $96\frac{417}{514}$ ℛ Vls. b^co.

Operatio.

$128\frac{1}{2}$ ——— 97 ——— $128\frac{1}{4}$

257 — 2

$256\frac{1}{2}$

97

1792

2304

$48\frac{1}{2}$

257 | $24880\frac{1}{2}$ | 96 $\frac{417}{514}$ ℛ Vls. b^co.

2313

1750

1542

$208\frac{1}{2}$ | 417

257 | 514

17.

R. in Antorff ordonnirt dem S. in Amsterdam, ihme auf Bilbao zu remittiren à $85\frac{1}{4}$ woferne er hingegen den Belauff auf Hamburg à $32\frac{3}{4}$ trassiren könne, S. hat aber keine Gelegenheit besser zu remittiren als $85\frac{3}{4}$ ist demnach die Frag, zu was Preiß S. trassiren müßte, damit seine Commission ohne seines Committenten R. Præjudiz effectuiret wurde? Antwort. à $32\frac{128}{133}\frac{5}{64}$ Stüber b^co.

Operatio.

$85\frac{1}{4}$ ——— $32\frac{3}{4}$ ——— $85\frac{3}{4}$

341 — 343

$32\frac{3}{4}$

686

1029

$171\frac{1}{2}$

$85\frac{3}{4}$

341 | $11233\frac{1}{4}$ | $32\frac{128}{133}\frac{5}{64}$ Stüber b^co.

1023

1003

682

$321\frac{1}{4}$ | 1285

341 | 1364

18. T.

18.

T. in Antorff ordonniret an U. in Amſterdam, ihme auf Liſſabon zu remittiren à $46\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Livorno traſſiren könne à $97\frac{1}{8}$ nun iſt es dem U. unmöglich anderſter als à $46\frac{3}{4}$ zu remittiren, iſt demnach die Frag, wie er nach Proportion traſſiren müſſe? Antw. à $98\frac{259}{1480}$ ℔ Vls. b^co.

Operatio.

$46\frac{1}{4}$ ——— $97\frac{1}{8}$ ——— $46\frac{3}{4}$

185 187

$97\frac{1}{8}$

1309
1683
$23\frac{3}{8}$

185 | 18162$\frac{3}{8}$ | $98\frac{259}{1480}$ ℔ Vls. b^co.
1665

1512
1480

$32\frac{3}{8}$ | 259
185 | 1480

19.

A. in Berlin ordonniret dem B. in Baſel, ihme auf Franckfort zu remittiren à $130\frac{1}{2}$ woferne er hingegen auf Hamburg à $95\frac{2}{4}$ traſſiren könne, nun iſt dem B. nicht möglich mit remittiren beſſer unterzukommen als à $130\frac{1}{8}$ iſt demnach die Frag, zu was Preiß B. nach Proportion traſſiren müſſe? Antw. à $95\frac{1983}{4176}$ Risd. b^co für 100 Risd. Wexelgelt.

Operatio.

$130\frac{1}{2}$ ——— $95\frac{3}{4}$ ——— $130\frac{1}{8}$

8

1044 1041

$95\frac{3}{4}$

5205
9369
$520\frac{1}{2}$
$260\frac{1}{4}$

1044 | 99675$\frac{3}{4}$ | $95\frac{1983}{4176}$ Risd. b^co.
9396

5715
5220

$495\frac{3}{4}$ | 1983
1044 | 4176

20. C.

20.

C. in Nüremberg ordonniret dem D. in Basel auf Londen zu trassiren à $52\frac{1}{8}$ so ferne er ihme hingegen auf Leipzig in Louysblancs à $1\frac{3}{4}$ pC^{to} seines Danno remittiren könne, allein D. kan anderst nicht trassiren als à $52\frac{1}{2}$ es ist demnach die Frag, zu was Preiß D. nach der Proportion remittiren müsse? Antwort. à $98\frac{399}{417}$ oder $1\frac{18}{417}$ pC^{to} Danno.

Operatio.

$52\frac{1}{8}$ —— $98\frac{1}{4}$ —— $52\frac{1}{2}$

417 — 8 — 786

$52\frac{1}{2}$

1572
3930
393

417 | 41265 | $98\frac{399}{417}$ oder $1\frac{18}{417}$ pC^{to} Verlurst.
3753

3735
3336
399
417

21.

E. in Botzen ordonniret dem F. in Bergamo ihme auf Lyon zu remittiren à $110\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Milano trassiren könne à 10 Lire 9 soldi, allein F. kan anderst nicht als à $111\frac{1}{2}$ remittiren, es ist demnach die Frag, zu was Preiß F. nach Proportion trassiren müßte? Antw. à 10 Lire $11\frac{164}{441}$ soldi Bergam. für 1 Philipp in Milano.

Operatio.

$110\frac{1}{4}$ —— 10. 9 —— $111\frac{1}{2}$

441 — 4

446
10. 9
4460 ——
111. 10
89. 5

441 | 4660. 15
441

Lire 10 soldi $11\frac{164}{441}$ Berg.

250
20
5015
441
605
441
164
441

22.

G. in Genff ordonniret dem H. in Basel, ihme auf Nüremberg in courᵗ zu remittiren à $126\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Straßburg könne trassiren à $160\frac{1}{2}$ H. aber kan anderst nicht remittiren als à $125\frac{7}{8}$ ist demnach die Frag, zu was Preiß H. nach Proportion trassiren müsse? Antw. à $160_{2}\frac{47}{020}$ pCᵗᵒ.

Operatio.

$126\frac{1}{4}$ ——— $160\frac{1}{2}$ ——— $125\frac{7}{8}$

505 4

642

$125\frac{7}{8}$

3210

1284

642

321

$160\frac{1}{2}$

$80\frac{1}{4}$

505 | $80811\frac{3}{4}$ | $160_{2}\frac{47}{020}$ pCᵗᵒ.
505

3031

3030

$11\frac{3}{4}$ | 47

505 | 2020

23. I. in

23.

I. in Botzen ordonniret an L. in Bergamo, ihme auf Novi à $257\frac{1}{4}$ zu remittiren, woferne er hingegen könne à $169\frac{1}{2}$ auf Rom trassiren, es kan aber L. nicht anderst als $257\frac{7}{8}$ remittiren, es fragt sich demnach, zu was Preiß L. hingegen nach Proportion trassiren müsse? Antw. à $169\frac{3}{4}\frac{7}{1}\frac{5}{1}\frac{3}{6}$ soldi Bergam.

Operatio.

$257\frac{1}{4}$ ——— $169\frac{1}{2}$ ——— $257\frac{7}{8}$

8 — 2063 — $169\frac{1}{2}$

2058 — 18567, 12378, 2063, $1031\frac{1}{2}$

2058 | 349678½ | $169\frac{3}{4}\frac{7}{1}\frac{5}{1}\frac{3}{6}$ soldi.
2058

14387, 12348, 20398, 18522, $1876\frac{1}{2}$

$1876\frac{1}{2}$ | 3753
2058 | 4116

24.

M. in Rom ordonniret an N. in Botzen, ihme auf Bergamo zu remittiren à $163\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Bologna à $56\frac{1}{2}$ trassiren könne, N. aber kan mit remittiren anderst als à $162\frac{7}{8}$ nicht unterkommen, ist demnach die Frag, zu was Preiß N. hingegen nach Proportion trassiren müsse? Antw. á $56\frac{9}{2}\frac{6}{8}\frac{7}{1}\frac{2}{2}$ Bologn.

Operatio.

$163\frac{1}{4}$ ——— $56\frac{1}{2}$ ——— $162\frac{7}{8}$

8 — 1303 — $56\frac{1}{2}$

1306 — 7818, 6515, $651\frac{1}{2}$

1306 | 73619½ | $56\frac{9}{2}\frac{6}{8}\frac{7}{1}\frac{2}{2}$ Bologn.
6530

8319, 7836, $483\frac{1}{2}$

$483\frac{1}{2}$ | 967
1306 | 2612

25.

O. in Botzen ordonniret dem P. in Venedig, ihme auf Rom à $52\frac{1}{4}$ zu remittiren, woferne er hingegen auf Mayland traſſiren könne à $157\frac{1}{4}$ allein P. kan nicht anderſter als à $51\frac{7}{8}$ remittiren, zu was Preiß müßte dann P. hingegen nach Proportion traſſiren? Antw. à $156\frac{203}{1672}$ Marchetti Banco.

Operatio.

$52\frac{1}{4}$ ——— $157\frac{1}{4}$ ——— $51\frac{7}{8}$

8 — 415 — 415

418 — 785

157

628

$103\frac{3}{4}$

418 | 65258$\frac{3}{4}$ | $156\frac{203}{1672}$ Marchetti bco.

418

2345

2090

2558

2508

$50\frac{3}{4}$ | 203

418 | 1672

26.

Q. in Venedig ordonniret dem R. in Rom, ihme auf Genua zu remittiren à $115\frac{3}{4}$ woferne er hingegen könne auf Neapolis traſſiren à $134\frac{1}{2}$ R. aber kan anderſt nicht remittiren als à $115\frac{1}{4}$ iſt die Frag demnach, zu was Preiß er nach der Proportion traſſiren müſſe? Antw. à $133\frac{851}{926}$ Duc.

Operatio.

$115\frac{3}{4}$ ——— $134\frac{1}{2}$ ——— $115\frac{1}{4}$

463 — 461

$134\frac{1}{2}$

1844

1383

461

$230\frac{1}{2}$

463 | 62004$\frac{1}{2}$ | $133\frac{851}{926}$ Duc.

463

1570

1389

1814

1389

$425\frac{1}{2}$ | 851

463 | 926

27. S.

27.

S. in Venedig ordonniret dem T. in Rom, ihme auf Amsterdam zu remittiren à $35\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Livorno à $86\frac{1}{2}$ trassiren könne, T. aber ist nicht möglich anderster als à $35\frac{5}{8}$ zu remittiren, ist demnach die Frag, wie er nach Proportion trassiren müsse? Antw. à $87\frac{237}{564}$ Scudi.

Operatio.

$35\frac{1}{4}$ —— $86\frac{1}{2}$ —— $35\frac{5}{8}$

8 — $35\frac{5}{8}$

282 — 285

$86\frac{1}{2}$

1710

2280

$142\frac{1}{2}$

282 | 24652½ | $87\frac{237}{564}$ Sc.

2256

2092

1974

$118\frac{1}{2}$ | 237

282 | 564

28.

A. in Livorno ordonniret B. in Rom, ihme auf Milano zu remittiren à $69\frac{3}{8}$ woferne er hingegen auf Lyon trassiren könne à $34\frac{3}{4}$ B. aber ist nicht möglich unter $69\frac{5}{8}$ zu remittiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß er nach der Proportion trassiren müsse? Antw. à $34\frac{829}{2220}$ Scudi d'oro.

Operatio.

$69\frac{3}{8}$ —— $34\frac{1}{4}$ —— $69\frac{5}{8}$

555 — $69\frac{5}{8}$

557

$34\frac{1}{4}$

2228

1671

$139\frac{1}{4}$

555 | 19077¼ | $34\frac{829}{2220}$ Sc. d'oro.

1665

2427

2220

$207\frac{1}{4}$ | 829

555 | 2220

29.

C. in Bologna ordonniret dem D. in Venedig, ihme auf Amsterdam zu remittiren à $87\frac{1}{4}$ wann er hingegen auf Livorno à $96\frac{1}{2}$ trassiren könne, D. aber ist unmöglich mit remittiren besser unterzukommen als à $86\frac{3}{4}$ es ist demnach die Frag, zu was Preiß D. auf Livorno trassiren müsse, damit die Commission nach rechter Proportion effectuiret werde? Antw. $95\frac{661}{698}$ Piastres.

Operatio.

$87\frac{1}{4}$ —— $96\frac{1}{2}$ —— $86\frac{3}{4}$

349 347

$96\frac{1}{2}$

2082

3123

$173\frac{1}{2}$

349 | 33485$\frac{1}{2}$ | $95\frac{661}{698}$ Piastres.
3141

2075

1745

$330\frac{1}{2}$ | 661

349 | 698

Folgen

Folgen nunmehro diejenigen ARBITRAGES, welche ebenfahls durch die Regulam Detry directam gerechnet werden, wobey aber die Frag sich ereygnet, ob derjenige, so für Rechnung eines andern trassiret oder remittiret hat, die ihme von seinem Committenten ertheilte Ordre wohl effectuiret oder nicht, es wird auch anbey zugleich der Nutzen oder Schaden des Committenten angezeiget, wann der Commissionarius entweders im remittiren oder trassiren seine habende Ordre überschreitet.

Erstes Exempel der Regulæ Detry directæ.

E. in Leipzig ordonniret dem F. in Basel, auf ihne eine gewisse Summ zu trassiren à 128 woferne er ihme hingegen auf Amsterdam in b^co remittiren könne á 96 F. aber kan anderst nicht trassiren als á $128\frac{1}{2}$ findet aber hingegen auf Amsterdam zu remittiren à $96\frac{3}{8}$ es wird demnach gefragt, ob er des E. Interesse wohl observirt habe oder nicht? Antw. ja er hats wohl observiret, indeme der Verlurst auf der Tratta proportionaliter durch den Gewinn auf der Rimessa ersetzet wird.

Instructio.

In dergleichen Exemplen muß man erstlich die Proportion zu finden suchen, nach welcher der Commissionarius hat sollen trassiren oder remittiren, hernach muß man betrachten zu was für einem Preiß er eines und anderes effectuiret, wann eines vom andern abgezogen wird, so zeiget das Residuum den Gewinn oder Verlurst an, der Committent gewinnet wann der Commissionarius mehrers empfanget als er hätte sollen empfangen oder weniger deboursiret als er hätte sollen deboursiren, hingegen verliehret der Committent, wann der Commissionarius weniger empfanget, als er hätte sollen empfangen, oder mehrers debourliret als er hätte sollen deboursiren.

Operatio zur Proportion.

Wann 128 ——— thun 96 ——— was $128\frac{1}{2}$

96

768

1152

48

128 | 12336 | $96\frac{3}{8}$ ℛ ist die
1152 | Proportion.

816

768

48 | 3

128 | 8

2te. Ex=

2te. Exempel.

G. in Nüremberg ordonniret dem H. in Genff auf ihne zu traſſiren à 130 wann er ihme hingegen auf Londen remittiren könne à 55 allein H. konte anderſt nicht traſſiren als 131 fande aber hingegen zu remittiren à $55\frac{11}{12}$ iſt demnach die Frag, ob er ſeines Committenten Ordre nicht überſchritten? Antw. Nein, weilen er nach rechter Proportion remittirt, alſo daß der Gewinn auf der Rimeſſa dem Verluſt auf der Tratta die Waag haltet.

Operatio.

Wann 130 —— thun 55 —— was 131

55
655
655

13|0 | 720 | 5 | $55\frac{11}{12}$ ℛ iſt die
70 | Proportion.
—55 | 11
130 | 26

3.

I. in Venedig ordonniret dem L. in Botzen ihme auf Florentz zu remittiren à 112 woferne er hingegen auf Lyon à 62 traſſiren könne, allein L. konte anderſt nicht remittiren als à 113 und hingegen trasſirte er à $62\frac{31}{56}$ iſt demnach die Frag, ob er das Intereſſe ſeines Committenten I. wohl in Acht genommen oder nicht? Antw. Ja, weilen er auf der Tratta eben ſo viel gewonnen als auf der Rimeſſa verlohren.

Operatio.

Wann 112 —— thun 62 —— was 113

62
226
678

112 | 7006 | $62\frac{31}{56}$ x^{r} iſt die
672 | Proportion.
286
224
62 | 31
112 | 56

4. M. in

4.

M. in Mayland ordonnirt dem N. in Botzen auf ihne zu trassiren à 66 woferne er ihme auf Venedig hingegen remittiren könne à 130 N. konte aber nicht anderst trassiren als à 67 gelingt ihme aber hingegen auf Venedig zu remittiren à $131\frac{2}{3}$ ist demnach die Frag, ob er seine Commission wohl ausgerichtet oder nicht? Antw. Ja gantz wohl, weilen der Profit auf der Rimessa dem Verlurst auf der Tratta exactè die Waag haltet.

Operatio.

Wann 66 —— thun 130 —— was 67

130
67
2010

66 | 8710 | $131\frac{2}{3}$ March. ist die Proportion.
211

130
—64 | 32
66 | 33

5.

O. in Mayland ordonniret dem P. in Bologna, ihme zu remittiren auf Florentz à 103 woferne er auf ihne trassiren könne à 99 allein P. nicht könnende anderster remittiren als à 104, trassiret hingegen auf O. à $99\frac{99}{103}$ ist demnach die Frag, ob auch P. seine Commission wohl effectuiret habe? Antw. Ja, weilen der Verlurst auf der Rimessa eben so groß als der hingegen erlangte Profit auf der Tratta.

Operatio.

Wann 103 —— thun 99 —— was 104

99
936
936

103 | 10296 | $99\frac{99}{103}$ Bolognini ist die Proportion.
927

1026
927
99
103

6.

Q. in Botzen ordonniret dem R. in Bologna ihme auf Napoli zu remittiren à 72 woferne er hingegen auf Novi á 175 trasiren könne, R. aber konte mit remittiren anderster als à 73 nicht zurecht kommen, hingegen aber fande er à $177\frac{3}{7}\frac{1}{2}$ zu trasiren, ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, weilen der Verlurst auf der Rimessa durch den Gewinn auf der Tratta gantz wohl ersetzet wird.

Operatio.

Wann 72——thun 175——was 73

73
525
1225

72 | 12775 | $177\frac{3}{7}\frac{1}{2}$ Piastres ist die Proportion.
557
535
—31
72

7.

S. in Rochelle ordonnirt dem T. in Paris ihme auf Amsterdam zu remittiren á $85\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Londen trasiren könne á $33\frac{1}{8}$ T. aber nicht könnende anderster remittiren als á $57\frac{3}{4}$ findet jedoch hingegen Gelegenheit auf Londen á $32\frac{1}{1}\frac{5}{8}\frac{6}{6}\frac{7}{4}$ zu trasiren, ist demnach die Frag, ob er auch seine Commission wohl effectuirt habe oder nicht? Antw. Ja, weilen der Gewinn auf der Tratta den Verlurst auf der Rimessa exactè wiederum ersetzet.

Operatio.

Wann $58\frac{1}{4}$ —— thun $33\frac{1}{8}$ —— was $57\frac{3}{4}$

233
231
$33\frac{1}{8}$
693
693
$28\frac{7}{8}$

233 | 7651 $\frac{7}{8}$ | $32\frac{1}{1}\frac{5}{8}\frac{6}{6}\frac{7}{4}$ ℞ ist die Proportion.
699
661
466
$195\frac{7}{8}$ | 1567
233 | 1864

8. A. in

8.

A. in Königsberg ordonniret dem B. in Breßlau, ihme auf Dantzig zu remittiren à 102 woferne er hingegen auf Amsterdam in Banco à 134 trassiren könne, B. aber nicht könnende die Rimessa auf Dantzig anderst anschaffen als à $102\frac{1}{2}$ trassiret hingegen auf Amsterdam à $134\frac{3}{4}$ es wird demnach gefragt, ob B. seines Committenten A. Interesse wohl observiret habe oder nicht? Antw. Ja, dann er hat sollen nach der Proportion à $134\frac{67}{102}$ trassiren, ist ihme aber gelungen solches à $134\frac{3}{4}$ zu thun, demnach gewinnet A. der Committent dabey $\frac{19}{204}$ pC^{to}.

Operatio.

Wann 102 ——— thun 134 ——— was $102\frac{1}{2}$

$102\frac{1}{2}$

268

1340

67

102 | 13735 | $134\frac{67}{102}$ pC^{to} ist die Proportion.
102

353

306

475

408

67

102

408

Er hat auf Amsterdam trassiret à $134\frac{3}{4}$ | 306
Nach der Proportion solte er trassiren à $134\frac{67}{102}$ | 268

38 | 19
Also Gewinn für den Committenten 408 | 204 pC^{to}.

9.

C. in Lissabon ordonniret dem D. in Cadix, auf Amsterdam à 106 zu trassiren, woferne er ihme hingegen auf Londen à 52 remittiren könne, D. aber konte nicht anderst als à $106\frac{1}{2}$ trassiren, hingegen fande er à $52\frac{1}{4}$ zu remittiren, es wird demnach gefragt, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, er hat wohl gethan, weilen sein Committent $\frac{1}{212}$ ℔ Sterl. per Piastre dabey gewinnet.

Operatio.

Wann 106 ——— thun 52 ——— was $106\frac{1}{2}$

52

212
530
26

106 | 5538 | $52\frac{13}{53}$ ℔ ist die Proportion.
530

238
212

26 | 13
106 | 53

212

Er hat auf Londen remittirt à $52\frac{1}{4}$ | 53
Er solte nach der Prop. remittiren à $52\frac{13}{53}$ | 52

Demnach Gewinn für C. $\frac{1}{212}$ ℔ Sterl. per Piastre.

10

E. in Paris ordonniret dem F. in Cadix, ihme auf Lyon zu remittiren à 91 woferne er auf ihn à 18 Liv. trassiren kan, allein F. kunte nicht besser als à $90\frac{1}{2}$ remittiren, hingegen aber trasirte er à $17\frac{3}{4}$ Liv. Es wird demnach gefragt, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, er hat wohl gethan, weilen E. sein Committent dabey $\frac{55}{364}$ Liv. per Doppia gewinnet.

Operatio.

Wann 91 ——— thun 18 ——— was $90\frac{1}{2}$

$90\frac{1}{2}$

1620
9

91 | 1629 | $17\frac{82}{91}$ Liv. ist die Proportion.
719
—82

91

364

Er hat nach der Proportion sollen trassiren à $17\frac{82}{91}$ | 328
Er hat aber trasiret á $17\frac{3}{4}$ | 273

Demnach Gewinn für den Committenten $\frac{55}{364}$ Livre.

11.

G. in Mayland ordonniret dem H. in Cadix auf Genua zu trassiren á 121 woferne er ihme hingegen auf Napoli remittiren kan á 230. H. konte besser nicht mit trassiren unterkommen als á $120\frac{1}{2}$ fande aber zu remittiren á 229 es wird demnach gefragt, ob H. wohl gethan habe oder nicht? Antw. Ja, weilen sein Committent G. dabey $\frac{6}{121}$ Maraved. auf jeder Ducat alte Müntz gewinnet.

Operatio.

Wann 121 ——— thun 230 ——— was $120\frac{1}{2}$

230

3600

240

115

121 | 27715 | $229\frac{6}{121}$ Marav.
242 | ist die Proport.

351

242

1095

1089

$\frac{6}{121}$

Er solte nach der Proportion remittiren à $229\frac{6}{121}$
Er hat remittiret à 229——
Ist also Gewinn für den Committenten $\frac{6}{121}$ Maraved.

12.

I. in Novi ordonniret dem L. in Cadix, auf ihne á 640 zu trasiren, woferne er ihme à 321 auf Milano remittiren könne, L. fande Gelegenheit à $320\frac{1}{4}$ zu remittiren, konte aber anderst nicht trasiren als à 639 es wird demnach gefragt, ob L. wohl gethan habe oder nicht? Antwort. Ja, weilen sein Committent $\frac{159}{640}$ Maraved. per Sc. di 117 soldi Imperiali dabey gewinnet.

Operatio.

Wann 640——thun 321——was 639

639
2889
963
1926

64|0| 205 11 |9| $320\frac{319}{640}$ Maraved. ist die Proportion.
131
—319
640

640

Nach der Proportion hat L. sollen remittiren à $320\frac{319}{640}$ | 319
Er hat aber remittirt à $320\frac{1}{4}$ | 160

Ist demnach Gewinn für den Committenten $\frac{159}{640}$ Maraved.

13.

M. in Venedig ordonniret dem N. in Cadix, ihme auf Rom zu remittiren à 630 woferne er hingegen auf ihne à 262 trasiren könne, N. findet Gelegenheit zu trasiren à 263 hingegen remittirt er à 632 es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antwort. Ja, weilen sein Committent dabey $\frac{106}{630}$ Maraved. per jeden Ducat gewinnet.

Operatio.

Wann 630 —— thun 262 ——was 632

262
1264
3792
1264

63|0| 16558 |4| $262\frac{524}{630}$ Marav. ist die Proportion.
395
178
—524
630

Er hat trasiret—— —— —— —— —— —— ——à 263 ——
Er hat nach Proportion trasiren sollen ——————à $262\frac{524}{630}$
Ist demnach Profit für den Committenten —— —— $\frac{106}{630}$ Maraved.

14. O.

14.

O. in Amsterdam ordonniret an P. in Bourdeaux, auf ihne zu trasiren à 58 woferne er ihme hingegen auf Hamburg à 29 remittiren könne, P. aber ware nicht möglich anderst als à $58\frac{1}{2}$ zu trasiren. hingegen aber remittirte er à $29\frac{1}{8}$ ist demnach die Frag, ob er seines Committenten Interesse wohl observiret oder nicht? Antw. Nein, er hats nicht wohl observirt, indeme sein Committent dabey $\frac{1}{8}$ ß Lübisch b^co auf jeder Cronen verliehret.

Operatio.

Wann 58——thun 29——was $58\frac{1}{2}$

29

522

116

$14\frac{1}{2}$

58 | 1696½ | $29\frac{1}{4}$ ß Lübisch b^co ist die
536 | Proportion.
—$14\frac{1}{2}$ | 1
58 | 4

P. solte nach der Proportion remittiren à $29\frac{1}{4}$
Er hat aber nur remittirt à $29\frac{1}{8}$
Also Schaden für den Committenten $\frac{1}{8}$ ß Lübisch b^co per jede Cron. von 60. f.

15.

Q. in Antorff ordonniret dem R. in Bourdeaux, auf ihne zu trasiren à 59 woferne er ihme hingegen à 32 auf Londen remittiren könne, R. aber ware nicht möglich anderst als à $59\frac{1}{2}$ zu trasiren, hingegen aber remittirte er auf Londen à $32\frac{1}{4}$ es ist demnach die Frag, ob er seines Committenten Q. Nutzen dabey wohl beobachtet? Antw. Nein, weilen sein Committent $\frac{5}{336}$ ℔ Sterl. auf jede Frantzösische Crone dabey verliehret.

Operatio.

Wann 59——thun 32——was $59\frac{1}{2}$

32

118

177

16

59 | 1904 | $32\frac{16}{59}$ ℔ Sterl. ist die
134 | Proportion.
—16

59 236

Er hat sollen nach der Proportion remittiren á $32\frac{16}{59}$ | 64
Er hat aber remittirt á $32\frac{1}{4}$ | 59

Also Schaden für den Committenten $\frac{5}{336}$ ℔ Sterl.

16.

S. in Amsterdam ordonniret dem T. in Bremen, auf ihne zu trasiren in cour^{t} Gelt á 124 woferne er hingegen ihme auf Augspurg remittiren könne á 96 T. aber nicht könnende besser unterkommen, trasiret á $124\frac{3}{4}$ remittiret aber hingegen á $96\frac{3}{4}$ es ist demnach die Frag, ob S. der Committent bey dieser Negotiation gewinnet oder verliehret? Antw. Er verliehret $\frac{21}{124}$ Rthl. auf 100 Rthl. oder $\frac{21}{124}$ pC^{to}.

Operatio.

Wann 124 ——— thun 96 ——— was $124\frac{3}{4}$

96

744
1116
48
24

124 | 11976 | $96\frac{18}{31}$ Rthl. ist die Proportion.
1116

816
744

72 | 18
124 | 31

124

T. hat remittiret á $96\frac{3}{4}$ | 93
Hat aber sollen nach der Proportion remittiren á $96\frac{72}{124}$ | 72
Ist also Schaden für S. $\frac{21}{124}$ Rthl.

17. A.

A. in Hamburg ordonniret dem B. in Bremen, auf ihne zu traſſiren in b^co à 130 woferne er ihme hingegen auf Londen remittiren könne à 525 B. aber findet keine Gelegenheit anderſt zu traſſiren als à 129½ hingegen remittirte er à 523 Iſt demnach die Frag, ob B. der Ordre des A. ein Genügen gethan oder nicht? Antw. Nein, dann er hat die Ordre überſchritten, und den A. $\frac{1}{52}$ Rthl. auf 100 Liv. Sterl. verliehren machen.

Operatio.

Wann 130 ——— thun 525 ——— was 129½

525

645

258

645

262½

13|0 | 679 8 | 7½ | 522 51/52 Rthl. iſt die Proportion.

29

38

—127½ | 255 | 51

130 | 260 | 52

B. hat remittiret auf Londen ——— à 523

Hat aber nach der Proportion ſollen remittiren ——— à 522 51/52

Alſo muß A. Schaden leyden ——— 1/52 Rthl.

Folgen nunmehro diejenigen einfachen ARBITRAGES, welche durch die Regulam Detry Inversam gerechnet werden.

1. Exempel.

A. in Franckfort ordonniret dem B. in Augspurg, für seine Rechnung auf Amsterdam in courᵗ Gelt zu trassiren à 130 woferne er ihme hingegen auf Franckfort à 105 remittiren könne, B. aber kan anderst nicht trassiren als à $129\frac{1}{2}$ Ist demnach die Frag, zu was Preiß B. dann auf Franckfort remittiren müsse, damit er die Proportion treffe? Antwort. à $105\frac{105}{259}$ pCᵗᵒ.

Operatio.

Wann 130——thun 105——was $129\frac{1}{2}$

$$\begin{array}{r} 259 \\ \hline 2 \\ \hline 210 \\ 130 \\ \hline 6300 \\ 210 \\ \hline 259 \mid 27300 \mid 105\frac{105}{259}\ \text{pC}^{\text{to}}\ \text{ist die Proportion.} \\ 259 \\ \hline 1400 \\ 1295 \\ \hline 105 \end{array}$$

2.

C. in Venedig ordonniret dem D. in Mayland, für seine Rechnung auf Botzen à 68 zu trassiren, woferne er ihme hingegen auf Venedig à 156 remittiren könne, D. aber kan anderst nicht trassiren als à $67\frac{1}{2}$ ist demnach die Frag, zu was für einem Preiß D. remittiren müsse, damit er darinnen die rechte Proportion observire? Antw. à $157\frac{7}{45}$ Marchetti b^co.

Operatio.

Wann 68——thun 156——was $67\frac{1}{2}$

2 — 135

312

68

2496

1872

135 | 21216 | $157\frac{7}{45}$ Marchetti b^co ist die Proportion.

135

771

675

966

945

21 | 7

135 | 45

3.

E. in Cadix ordonniret dem F. in Venedig, auf ihne zu trassiren à 260 woferne er ihme hingegen auf Mayland remittiren könne à 155 F. aber kan anderst nicht trassiren als à 262 Ist demnach die Frag, zu was Preiß er remittiren müsse, wann der Ordre des E. soll ein Genügen geleistet werden? Antw. à $153\frac{107}{131}$ Marchetti b^co.

Operatio.

Wann 260——thun 155——was 262

260

9300

310

262 | 40300 | $153\frac{107}{131}$ Marchetti b^co ist die Proportion.

262

1410

1310

1000

786

214 | 107

262 | 131

4.

G. in Hamburg ordonniret dem H. in Amsterdam, für seine Rechnung auf Bilbao à 96 zu trassiren, woferne er ihme auf Bremen à 128 remittiren könne, H. aber kan nicht anderst trassiren als à $95\frac{1}{2}$ zu was Preiß muß er dann auf Bremen remittiren, wann er die Commission wohl effectuiren will? Antw. à $128\frac{128}{191}$ pro Cento.

Operatio.

Wann 96 ——— thun 128 ——— was $95\frac{1}{2}$

2 — 191

256

96

1536

2304

191 | 24576 | $128\frac{128}{191}$ pC^to ist die Proportion.

191

547

382

1656

1528

128

191

5.

I. in Franckfort ordonniret dem L. in Amsterdam, für seine Rechnung auf Breßlau à 36 zu trassiren, wann er ihme hingegen könne auf Cöllen à $128\frac{1}{2}$ remittiren, L. aber kan nicht anderst als à $35\frac{1}{2}$ trassiren, zu was Preiß muß er dann remittiren, wann sein Committent I. dabey nicht zum Verlurst kommen solle? Antw. à $130\frac{22}{71}$ pC^to.

Operatio.

Wann 36 ——— thun $128\frac{1}{2}$ ——— was $35\frac{1}{2}$

257 — 71

36

1542

771

71 | 9252 | $130\frac{22}{71}$ pC^to ist die Proportion.

215

—22

71,

6. M.

6.

M. in Berlin ordonniret dem N. in Amsterdam, für seine Rechnung auf Dantzig à 279 zu trassiren, woferne er ihme hingegen könne auf Hamburg à 33 remittiren, N. aber kan anderst nicht als $279\frac{3}{4}$ auf Dantzig trassiren, es wird demnach gefragt, zu was Preiß N. remittiren müsse, damit M. nichts dabey verliehre? Antw. à $32\frac{340}{373}$ ß Lübisch b^co.

Operatio.

Wann 279——thun 33——was $279\frac{3}{4}$

4 — 1119

132
279
1188
924
264

1119 | 36828 | $32\frac{340}{373}$ ß Lübisch b^co ist die Proportion.
3357

3258
2238
1020 | 340
1119 | 373

7.

O. in Paris ordonniret dem P. in Amsterdam, für sein Rechnung auf Leipzig à $39\frac{1}{2}$ zu trassiren, woferne er ihme hingegen à 151 auf Lille in Flandern remittiren könne, allein P. kan anderst nicht trassiren als à $39\frac{1}{4}$ Es ist demnach die Frag, zu welchem Preiß P. remittiren müsse, damit O. sein Conto dabey finde? Antw. à $151\frac{151}{157}$ Liv. Vls. in Frantzösisch Gelt á 7 Liv. 10 s. per Liv. Vls.

Operatio.

Wann $39\frac{1}{2}$——thun 151——was $39\frac{1}{4}$

4 — 158 — 157

158
1208
755
151

157 | 23858 | $151\frac{151}{157}$ Liv. Vls. ist die Proportion.
157

815
785
308
157
151
157

8.

R. in Hamburg ordonniret dem S. in Amsterdam, ihme auf Lissabona à 46 zu remittiren, woferne er hingegen könne à 127 auf Nüremberg in courᵗ trassiren, allein S. kan anderst nicht als à $46\frac{1}{2}$ remittiren, es wird demnach gefragt, zu was Preiß S. trassiren müsse, wann R. nichts dabey verliehren solle? Antw. à $125\frac{59}{93}$ pro Cento.

Operatio.

Wann 46 —— thun 127 —— was $46\frac{1}{2}$

2	92	93
92	254	
	1143	
93 | 11684 |		$125\frac{59}{93}$ pC^to ist die Proportion.
238 |		
	524	
	—59	
	93	

9.

T. in Bergamo ordonniret dem U. in Botzen, ihme à 164 zu remittiren, woferne er hingegen auf Florentz à 112 trassiren könne, es kan aber U. nicht anderst als à $163\frac{1}{2}$ remittiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß U. trassiren müsse, damit sein Committent T. nichts dabey zu verliehren habe? Antwort. à $112\frac{1}{3}\frac{1}{2}\frac{2}{7}$ Kreutzer Wexelgelt.

Operatio.

Wann 164 —— thun 112 —— was $163\frac{1}{2}$

2	328	327
328	896	
	224	
	336	
327 | 36736 |		$112\frac{1}{3}\frac{1}{2}\frac{2}{7}$ Kreutzer Wexelgelt ist die Proportion.
327 |		
	403	
	327	
	766	
	654	
	112	
	327	

10.

A. in Mayland ordonniret dem B. in Botzen, ihme auf Lyon zu remittiren à 65 woferne er hingegen auf ihne trassiren könne à 66 allein B. kan nicht anderst als $65\frac{1}{2}$ remittiren, ist demnach die Frag, zu was Preiß B. trassiren müsse, damit der Committent A. dabey nicht zu Schaden komme? Antw. á $65\frac{65}{131}$ soldi Imperiali ist die Proportion.

Wann 65——thun 66——was $65\frac{1}{2}$

2 — 130 — 131

130 — 1980 — 66

131 | 8580 | $65\frac{65}{131}$ soldi Imperiali ist die Proportion.
786

720
655
65
131

11.

C. in Florentz ordonniret dem D. in Botzen, ihme auf Neapolis zu remittiren à 76 woferne er hingegen auf Venedig à 131 trassiren könne, allein D. kan anderst nicht remittiren als à $76\frac{1}{4}$ Es ist demnach die Frag, zu was Preiß D. auf Venedig trassiren müsse, damit C. kein Verlurst dabey zu leyden habe? Antw. $130\frac{174}{305}$ Marchetti.

Operatio.

Wann 76——thun 131——was $76\frac{1}{4}$

4 — 305

524
76
3144
3668

305 | 39824 | $130\frac{174}{305}$ Marchetti b^co ist die Proportion.
305

932
915
174
305

12. E. in

12.

E. in Venedig ordonniret dem F. in Bologna, ihme auf Botzen à 56 zu remittiren, woferne er hingegen auf ihne trassiren könne à 129 F. aber kan mit remittiren nicht anderst unterkommen als à $56\frac{1}{2}$ Ist demnach die Frag, zu was Preiß F. auf Venedig trassiren müsse, damit er durch die Tratta wiederum so viel gewinne, als er auf der Rimessa verliehret? Antw. $127\frac{97}{113}$ Marchetti b^co.

Operatio.

Wann 56——thun 129——was $56\frac{1}{2}$

2

258

56

1548

1290

113 | 14448 | $127\frac{97}{113}$ Marchetti b^co ist die Proportion.

113

314

226

888

791

97

113

In

In nachfolgenden Exemplen der Regulæ Detry Inverſæ, da die Frag iſt, ob, und wie viel der Committent bey der ertheilten Wexel-Commiſſion oder Arbitrage, gewinnet oder verliehret, iſt dasjenige wohl zu obſerviren. was hievor deßwegen gemeldet worden.

13. Exempel.

G. in Mayland ordonniret dem H. in Cadix, für ſein Rechnung auf Antorff à 106 zu traſſiren, woferne er hingegen ihme auf Florentz à 331 remittiren könne, allein H. der nicht anderſt trasſiren konte als à $106\frac{1}{2}$ remittiret hingegen à $329\frac{25}{213}$ Es wird demnach gefragt, ob H. die Ordre ſeines Committenten wohl effectuiret habe oder nicht? Antw. Ja, auf das allergenaueſte nach der Proportion, welche da iſt $329\frac{25}{213}$ Maravedis.

Operatio.

Wann 106——thun 331——was $106\frac{1}{2}$

2	212	213
212	662	
	331	
	662	

213 | 70172 | $329\frac{25}{213}$ Maravedis iſt die Proportion.
639
627
426
2012
1917
95
213

14

I. in Genua ordonniret dem L. in Cadix, auf ihne zu trassiren à 121 woferne er hingegen ihme könne à 106 auf Hamburg remittiren, L. aber kan anderst nicht als á $120\frac{1}{2}$ trassiren, hingegen aber remittiret er à $106\frac{106}{241}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, er hat nach der rechten Proportion remittiret.

Operatio.

Wann 121——thun 106——was $120\frac{1}{2}$

2 / 241

212

121

212

424

212

241 | 25652 | $106\frac{106}{241}$ ℛ Vls. b^co ist die Proportion.
241

1552

1446

106

241

15.

M. in Livorno ordonniret dem N. in Cadix, für sein Rechnung à 52 auf Londen zu trassiren, woferne er hingegen ihme auf Neapolis à 230 könne remittiren, N. aber kan anderst nicht trasiren als à $52\frac{1}{4}$ findet aber hingegen Gelegenheit à $228\frac{188}{209}$ zu remittiren, ist demnach die Frag, ob er seine Commission wohl effectuirt? Antw. Ja, weilen er eben so viel auf der Rimessa gewonnen, als er auf der Tratta verlohren.

Operatio.

Wann 52——thun 230——was $52\frac{1}{4}$

4 / 209

920

52

1840

4600

209 | 47840 | $228\frac{188}{209}$ Maraved. ist die Proportion.
418

604

418

1860

1672

188

209

16. O.

16.

O. in Paris ordonniret dem P. in Cadix, ihme auf Lyon zu remittiren à 82 woferne er hingegen könne auf Novi trasiren à 630 P. aber kan nicht anderst remittiren als à $81\frac{1}{4}$ hingegen trasiret er à $635\frac{53}{65}$ Ist demnach die Frag, ob P. seines Committenten Ordre wohl beobachtet? Antw. Ja, er hat es gethan nach der rechten Proportion.

Operatio.

Wann 82 ——— thun 630 ——— was $81\frac{1}{4}$

4 — 325

2520

82

5040

20160

325 | 206640 | $635\frac{53}{65}$ Maravedis ist die Proportion.

1950

1164

975

1890

1625

265 | 53

325 | 65

17.

R. in Lyon ordonniret dem S. in Cadix, ihme auf Mayland zu remittiren à 321 woferne er hingegen auf Paris à 18 Liv. trasiren könne, S. aber kan nicht anderst remittiren als à 322, trassiret aber hingegen à $17\frac{152}{161}$ Es ist demnach die Frag, ob er seine Commission wohl effectuiret habe oder nicht? Antw. Ja, er hat sie wohl effectuiret, weilen der Gewinn auf der Tratta den Schaden auf der Rimessa wiederum einbringet.

Operatio.

Wann 321 ——— thun 18 ——— was 322

18

2568

321

322 | 5778 | $17\frac{152}{161}$ Liv. tournois. Ist die Proportion.

322

2558

2254

304 | 152

322 | 161

18.

T. in Dantzig ordonnirt dem U. in Königsberg, ihme auf Amsterdam à 261 zu remittiren, woferne er hingegen auf Franckfort à 105 trassiren könne, U. aber kan anderst nicht als à $261\frac{3}{4}$ remittiren, trasiret aber hingegen à $104\frac{244}{349}$ Ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, weilen der Verlurst auf der Rimessa exactè durch den Gewinn auf der Tratta compensiret wird.

Operatio.

Wann 261 ——— thun 105 ——— was $261\frac{3}{4}$

4	1044	1047
1044	420	
	420	
	105	

1047 | 109620 | $104\frac{244}{349}$ Rthl. Moneta ist die Proportion.
1047 |

4920
4188

732 | 244
1047 | 349

19.

A. in Amsterdam ordonniret dem B. in Florentz auf ihne zu trassiren à 92 woferne er ihme hingegen à 150 auf Novi remittiren könne, B. aber kan nicht anderst als à 93 trassiren, remittiret aber hingegen à $148\frac{1}{4}$ Es ist demnach die Frag, ob B. die Ordre seines Committenten A. wohl effectuiret habe oder nicht? Antw. Ja, weilen sein Committent dabey $\frac{17}{124}$ Sc. d'oro, auf jede 100 Scudi di Marche gewinnet.

Operatio.

Wann 92 ——— thun 150 ——— was 93

92	300	
300	1350	
1350		

93 | 13800 | $148\frac{12}{31}$ Sc. d'oro ist die Proportion.
| 450 |
780
—36 | 12
93 | 31

124

Nach der Proportion hat B. sollen remittiren	à $148\frac{12}{31}$	48
Er hat aber remittiret ——— ———	à $148\frac{1}{4}$	31
Restiert also Nutzen für den B. ———		$\frac{17}{124}$ Scudi.

20.

C. in Botzen ordonniret dem D. in Florentz, auf ihne zu trassiren à 112 woferne er hingegen ihme auf Livorno remittiren könne à 119½ D. aber nicht besser unterkommen könnende, trassiret à 112¾ remittiret aber hingegen à 118⅝ Es ist demnach die Frag, ob er seines Committenten Interesse wohl dabey beobachtet oder nicht? Antwort. Ja, weilen sein Committent dabey $\frac{289}{3608}$ soldi piccoli per Piastre gewinnet.

Operatio.

Wann 112———thun 119½———————was 112¾

4 — 451

478

112

956

478

478

451 | 53536 | 118$\frac{318}{451}$ soldi ist die Proportion.
451

843

451

3926

3608

318

451

3608

D. hat sollen nach der Proportion remittiren —— à 118$\frac{319}{451}$ | 2544
Er hat aber remittiret —— —— —— —— à 118⅝ | 2255

Demnach Gewinn für C. ———— $\frac{289}{3608}$

21.

E. in Londen ordonniret dem F. in Florentz, für sein Rechnung auf Cadix zu trasiren à 336 woferne er ihme hingegen auf Novi remittiren könne à 152 F. aber kan anderst nicht trasiren als á $336\frac{3}{4}$ hingegen remittiret er à $151\frac{1}{2}$ Es ist demnach die Frag, ob er seines Committenten Nutzen dabey wohl observiret habe? Antwort. Ja, weilen sein Committent E. dabey $\frac{145}{898}$ Scudi d'oro auf jede 100 Scudi di Marche gewinnet.

Operatio.

Wann 336 —— thun 152 —— was $336\frac{3}{4}$

4 | 1347

608
336
3648
1824
1824

1347 | 204288 | $151\frac{297}{449}$ Scudi d'oro ist die Proportion.
1347

6958
6735
2238
1347

891 | 297
1347 | 449

898

F. hat sollen nach der Proportion remittiren — à $151\frac{297}{449}$ | 594
Er hat aber remittiret —— —— à $151\frac{1}{2}$ | 449
Ist demnach Profit für E. —— —— $\frac{145}{898}$

22.

G. in Rom ordonniret dem H. in Florentz, auf Mayland für sein Rechnung zu trasiren à 124 woferne er ihme à 71 auf Venedig remittiren könne, H. kan aber anderst nicht als à $124\frac{3}{4}$ trasiren, hingegen remittiret er à $70\frac{1}{2}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, er hat wohl gethan, weilen sein Committent dabey $\frac{73}{998}$ Sc. d'oro per jede 100 Duc. b^co gewinnet.

Operatio.

Wann 114 ——— thun 71 ——— was $124\frac{3}{4}$

4 — 499

284

124

1136

568

284

499 | 35216 | $70\frac{286}{499}$ Scudi d'oro ist die Proportion.

3493

286

499

898

Nach der Proportion hat H. sollen remittiren —— à $70\frac{286}{499}$ | 572

Er hat aber remittiret —— —— —— à $70\frac{1}{2}$ | 499

Ist also Profit für G. —— —— —— $\frac{73}{998}$

23. I. in

23.

I. in Zürich ordonniret dem L. in Genff, ihme auf Amſterdam in Banco zu remittiren à 93 woferne er hingegen auf Mayland traſſiren könne à 97 L. aber kan anderſt nicht remittiren als à $92\frac{1}{2}$ findet aber hingegen Gelegenheit zu traſſiren à $97\frac{3}{4}$ Es iſt demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, weilen ſein Committent $\frac{167}{740}$ pCto dabey gewinnet.

Operatio.

Wann 93 ——— thun 97 ——— was $92\frac{1}{2}$

2

185

194

93

582

1746

185 | 18042 | $97\frac{97}{185}$ iſt die Proportion.
1665

1392

1295

97

185

740

Er hat traſiret —— —— —— ——— à $97\frac{3}{4}$ | 555
Er hat ſollen nach der Proportion traſſiren —— à $97\frac{97}{185}$ | 388
Iſt demnach Profit für I. —— —— ——— $\frac{167}{740}$

24. M. in

24.

M. in Genua ordonniret dem N. in Genff, ihme auf Livorno zu remittiren à 98 woferne er hingegen auf Franckfort traſſiren könne à 129 N. aber findet zwar à $128\frac{1}{4}$ zu traſſiren, remittiret aber hingegen à $98\frac{1}{2}$ Es iſt demnach die Frag, ob er wohl gethan habe oder nicht? Antw. Ja, dann nach der Proportion ſolte er à $128\frac{68}{197}$ traſſiren, iſt demnach der Differenz $\frac{75}{788}$ pC^{to} zu Nutzen des M.

Operatio.

Wann 98 ——— thun 129 ——— $98\frac{1}{2}$

2

197

258

98

2064

2322

197 | 25284 | $128\frac{68}{197}$ pC^{to} iſt die Proportion.

197

558

394

1644

1576

68

197

788

N. ſolte nach der Proportion traſſiren ——— à $128\frac{68}{197}$ | 272
Hat aber traſſiret —— —— ——— à $128\frac{1}{4}$ | 197
Iſt demnach der Differenz —— —— —— $\frac{75}{788}$

25.

O. in Livorno ordonniret dem P. in Genua, ihme auf Amsterdam zu remittiren à 96 woferne er hingegen auf Neapolis trassiren könne à 81 Nun gelingt es zwar dem N. auf Neapolis à $81\frac{1}{4}$ zu trassiren, remittiret aber hingegen auf Amsterdam à $95\frac{3}{4}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, weilen er nach der Proportion à $81\frac{8}{383}$ hat sollen trassiren, ist demnach der Differenz $\frac{50}{1532}$ Soldi Gen. per 1 Ducat, zu Nutzen des O.

Operatio.

Wann 96 ——— thun 81 ——— was $95\frac{3}{4}$

4 — 383

324
96

1944
2916

383 | 31104 | $81\frac{81}{383}$ Soldi Gen. ist die Proportion.
3064

464
383

81

383

1532

N. hat auf Neapolis trasirt ——— à $81\frac{1}{4}$ | 383
Nach der Proportion hat er sollen trasiren à $81\frac{81}{383}$ | 324

Ist demnach der Differenz — — — $\frac{50}{1532}$ Soldi.

26.

R. in Mayland ordonniret dem S. in Genua, ihme auf Lyon zu remittiren à 296 woferne er hingegen auf Rom à 115 trassiren könne, S. aber fande Gelegenheit à $115\frac{1}{2}$ zu trassiren, hingegen remittiret er à $295\frac{1}{4}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Ja, dann nach der Proportion hätte er sollen à $115\frac{345}{1181}$ trassiren, ist also der Differenz $\frac{491}{2362}$ soldi Gen. per jeden Sc. Romano zu Nutzen des R.

Operatio.

Wann 296 —— thun 115 —— was $295\frac{1}{4}$

	4	1181
	460	
	296	
	2760	
	4140	
	920	
1181	136160	$115\frac{345}{1181}$ Soldi Gen. ist die Proportion.
	1181	
	1806	
	1181	
	6250	
	5905	
	345	
	1181	

		2362
S. hat auf Rom trassiret ——	à $115\frac{1}{2}$	1181
Er hat aber nach der Proportion trassiren sollen	à $115\frac{345}{1181}$	690
Ist also der Differenz ——		$\frac{491}{2362}$

27.

T. in Novi ordonniret dem U. in Genua, für sein Conto auf Livorno zu trassiren à $99\frac{1}{4}$ woferne er ihme hingegen auf Venedig à 105 remittiren könne, U. aber kan nicht anderst trassiren als à 99 hingegen remittirt er à $105\frac{1}{4}$ Ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Nein, er hat nicht wohl gethan, weilen er nach der Proportion hat sollen à $105\frac{35}{132}$ remittiren, an statt daß er nur à $105\frac{1}{4}$ geremittirt, ist also der Unterscheid $\frac{1}{66}$ Marchetti auf jedem Sc. di 4 Lire Genuesi Verlurst für den Committenten T.

Operatio.

Wann $99\frac{1}{4}$ ——— thun 105 ——— was 99

$99\frac{1}{4}$

945

945

$26\frac{1}{4}$

99 | 1042 $1\frac{1}{4}$ | $105\frac{35}{132}$ Marchetti ist die Proportion.

$52\,1\frac{1}{4}$

$26\frac{1}{4}$ | 105 | 35

99 | 396 | 132

U. hat sollen nach der Proportion remittiren ——— à $105\frac{35}{132}$ | 35

Hat aber remittirt ——— à $105\frac{1}{4}$ | 33

Ist also der Unterscheid ——— $\frac{2}{132}$ | $\frac{1}{66}$

28.

A. in Coppenhagen ordonniret dem B. in Hamburg, auf Amsterdam à $32\frac{3}{4}$ zu trasiren, woferne er ihme hingegen auf Cadix remittiren könne à 106 B. aber kan anderst nicht trassiren als á 33 remittiret aber hingegen á $105\frac{1}{4}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Nein, dann anstatt á $105\frac{1}{4}$ hat er sollen nach der Proportion á $105\frac{13}{66}$ remittiren, ist also auf jedem Ducaten $\frac{7}{132}$ ℔ Vls. b^co Verlurst für den A.

Operatio.

Wann $32\frac{3}{4}$ ——— thun 106 ——— was 33

$32\frac{3}{4}$

212

318

53

$26\frac{1}{2}$

33	347 $1\frac{1}{2}$	$105\frac{13}{66}$ ℔ Vls. b^co ist die Proportion.
	171	
	$-6\frac{1}{2}$	13
	33	66

132

B. hat auf Cadix remittirt ——— á $105\frac{1}{4}$ | 33
Hat sollen nach der Proportion remittiren á $105\frac{13}{66}$ | 26

Also Schaden für den Committenten — $\frac{7}{132}$ ℔ Vls. Banco.

29.

C. in Amsterdam ordonniret dem D. in Hamburg, auf Antorff zu trassiren á $33\frac{1}{2}$ woferne er ihme hingegen auf Lissabon remittiren könne á 46 D. aber kan nicht anderst als á 34 trasiren, remittiret aber hingegen á $45\frac{1}{2}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Nein, weilen er an statt á $45\frac{1}{2}$ nach der Proportion hat sollen á $45\frac{11}{34}$ remittiren, ist also Verlurst für den Committenten $\frac{3}{17}$ ℔ Vls. b^co für jede Crusade.

Operatio.

Wann $33\frac{1}{2}$ ——— thun 46 ——— was 34

$33\frac{1}{2}$

138

138

23

34	1541	$45\frac{11}{34}$ ℔ Vls. ist die Proportion.
	181	
	—11	
	34	

34

D. hat auf Lissabon remittirt ——— á $45\frac{1}{2}$ | 17
Hat aber sollen remittiren ——— á $45\frac{11}{34}$ | 11

Ist also Schaden für den Committenten — $\frac{6}{34}|\frac{3}{17}$ ℔ Vls.

30.

E. in Leipzig ordonniret an F. in Hamburg, auf Breßlau zu trasiren á $132\frac{1}{4}$ woferne er hingegen auf Londen remittiren könte á 34 F. aber nicht anderst könnende, trassiret á 133 und remittirt hingegen á 33. 10 Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Nein, er hat nicht wohl gethan, indeme er nach der Proportion hat sollen à 33. $9\frac{93}{133}$ remittiren, anstatt daß er á 33. 10 remittiret hat, ist also der Differenz zu Præjudiz des Committenten E. $\frac{40}{133}$ ℔ Vls. für jedes Liv. Sterling.

Operatio.

Wann $132\frac{1}{4}$ ——— thun 34 ——— was 133

$132\frac{1}{4}$
68
102
34
$8\frac{1}{2}$

133 | 4496½ | 33. $9\frac{93}{133}$ ℔ Vls bco ist die Proportion.
399

506
399

$107\frac{1}{2}$
12

214
1076

133 | 1290 |
1197

93

133

F. hat auf Hamburg remittirt — — á 33 ß 10 ℔
Hat aber nach der Proportion remittiren sollen á 33 = $9\frac{93}{133}$ ℔
Ist also Schaden für den Committenten — — $\frac{40}{133}$ ℔ Vls. Banco.

31. G. in

31.

G. in Amsterdam ordonniret dem H. in Hamburg, ihme auf Coppenhagen á 112 zu remittiren, woferne er hingegen auf Lyon trassiren könne à 33 H. aber konte anderst nicht remittiren als à 111 hingegen trassirte er à $33\frac{1}{8}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antwort. Nein, dann nach der Proportion hätte er sollen à $33\frac{33}{223}$ trasiren, verliehret demnach G. dabey $\frac{41}{1784}$ ß Lübisch Banco auf jeder Frantzösischen Cronen.

Operatio.

Wann 112 —— thun 33 —— was $111\frac{1}{2}$

2

66

112

132

66

66

223 | 7392 | $33\frac{33}{223}$ ß Lübisch Banco ist die Proportion.
669

702

669

33

223

1784

H. hat nach der Proportion sollen trasiren à $33\frac{33}{223}$ | 264
Er hat aber trasiret — — — á $33\frac{1}{8}$ | 223
G. verliehret demnach —— —— $\frac{41}{1784}$ ß Lübisch b^co.

32.

I. in Madrid ordonniret dem L. in Hamburg, ihme auf Dantzig zu remittiren á 115 woferne er hingegen auf ihne trasiren könne á 86 L. aber konte nicht anderst remittiren als á 114 trasiret hingegen auf Madrid á $86\frac{1}{2}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Nein, indeme er nach der Proportion hätte sollen á $86\frac{43}{57}$ trasiren, verliehret also dabey $\frac{29}{114}$ ℛ Vls. b^co per jede Duc. neüe Müntz.

Operatio

Operatio.

Wann 115——thun 86——was 114

115
430
86
86
114|9890|86$\frac{43}{57}$ ℔ Vls. b^{co} ist die Proportion.
912
770
684
86|43
114|57

114

L. hat nach der Proportion sollen trassiren à 86$\frac{43}{57}$ ℔ | 86
Er hat aber trassirt —— à 86$\frac{1}{4}$ ℔ | 57

Ist also Verlurst für I. —— $\frac{29}{114}$ ℔ Vls. b^{co}.

33.

M. in Straßburg ordonniret dem N. in Hamburg, ihme auf Franckfort zu remittiren à 136 woferne er hingegen könne auf Paris à 33 trassiren, N. aber konte anderst nicht als à 135$\frac{1}{4}$ remittiren, trassirte hingegen à 33$\frac{1}{8}$ Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antw. Nein, indeme er nach der Proportion hätte sollen à 33$\frac{99}{541}$ trassiren, anstatt, daß er nur à 33$\frac{1}{8}$ trassiret hat, verliehret also M. hiebey $\frac{25}{43}\frac{1}{28}$ ß Lübisch b^{co} auf jeder Frantzösischen Cronen.

Operatio.

Wann 136——thun 33——was 135$\frac{1}{4}$

4
132
136
792
396
132
541|17952|33$\frac{99}{541}$ ß Lübisch b^{co} ist die Proportion.
1623
1722
1623
99
541

4328

N. hat nach der Proportion sollen trassiren —— à 33$\frac{99}{541}$ | 792
Er hat aber trassiret —— —— —— à 33$\frac{1}{8}$ | 541
Verliehret also M. —— —— —— —— $\frac{25}{43}\frac{1}{28}$ ß Lübisch.

34. O.

34.

O. in Livorno ordonniret dem P. in Lissabon, ihme auf Amsterdam à 46 zu remittiren, woferne er hingegen auf Genua à 872 trassiren könne, P. konte aber anderst nicht als $45\frac{7}{8}$ remittiren, trassirte hingegen à 874 Es ist demnach die Frag, ob er wohl gethan oder nicht? Antwort. Nein, indeme er nach der Proportion à $874\frac{138}{367}$ hätte trassiren sollen, da er es nur à 874 gethan, verliehret also O. dabey $\frac{138}{367}$ Rées auf jedem Piastre.

Operatio.

Wann 46 —— thun 872 —— was $45\frac{7}{8}$

8 — 367

6976

46

41856

27904

367 | 320896 | $874\frac{138}{367}$ Rèes ist die Proportion.
2936

2729

2569

1606

1468

138

367

P. hat nach der Proportion trassiren sollen — à $874\frac{138}{367}$
Er hat aber trassiret —— —— à 874 ——
Verliehret also O. dabey —— $\frac{138}{367}$ Rées.

Folgen nunmehro die doppelten und mehrfachen ARBITRAGEN.

Man nennet sie also, weilen sie aus zwey, drey und mehrmahl so viel Sätzen bestehet als die einfachen, es werden auch über diß unterschiedliche Plätze proponirt, aus welchen alsdann die vortheilhafftigsten zu erwehlen, um die dazu gewidmete Fonds desto besser vagliren zu machen, die nachfolgenden Exempel werden von allem mehrere Erläuterung geben.

1. Exempel.

Ein Kauffmann in Genff hat 200 Liv. Sterl. bey seinem Freund in Londen ligen, diese möchte er gerne auf das nutzlichste als es immer möglich retiriren, es wird demnach gefragt, welches er erwehlen solle, entweders diese Summ addrittura auf seinen Freund al Corso, welcher ist 52 zu trassiren, oder aber sich Rimesse auf Amsterdam à 34 ß 6 ℔ einsenden zu lassen, welche Rimesse er in Genff à 90 negotiren könte? Antw. Es ist ihme um 3 Risd. 4 ß. 7 ℔ Genffer cour^{t} vortheilhafftiger addrittura auf Londen zu trassiren, als sich auf Amsterdam remittiren zu lassen, weilen auf die erste Manier er in Genff empfanget Risd. 923 ß. 4 ℔ 7 und auf die letzte Manier nur Risd. 920.

Instructio.

Man muß erstlich rechnen, was man in Genff empfanget, wann man addrittura auf Londen trasiret, hernach muß man sehen, was man bekommet, wann man sich auf Amsterdam remittiren lasset, diejenige Manier, bey welcher er am meisten empfanget, ist für ihne die vortheilhafftigste, um dann zu wissen was man empfangt vermittelst der Tratta addrittura, so müssen die 200 Liv. Sterl. mit 240 (als dem Valor in ℔ Sterl.) multipliciret, dieses Produit aber durch den Preiß des Wexels (so hier ist 52) dividiret werden, so zeiget der Quotient die Summ, so in Genff empfangen solle werden, an.

Um dann zu wissen, was er empfangen wird, wann er sich auf Amsterdam remittiren lasset, so muß der Preiß des Wexels von Londen auf Amsterdam durch die Multiplication mit 12 in ℔ Vls. reduciret werden, dieses Produit der ℔ Vls. muß alsdann mit den 200 Liv. Sterl. multiplicirt, und dieses zweyte Produit durch den Preiß des Wexels von Genff auf Amsterdam (nemlich 90) dividiret werden, der Quotient zeigt alsdann an, was er in Genff empfangen wird, von diesen beyden empfangenden Summen wird hernach die kleinere von der grösten abgezogen, so folgt die Antwort.

Operatio

Operatio des Empfangs addrittura.

240
200
52|48000| Risd. 923 ſ. 4 ℛ 7 Genffer courant.
120
160
—4
60
240
—32
12
64
32
384
—20 Reſt, ſo verworffen wird.

Operatio des Empfangs durch Amſterd. Rimeſſa.

34. 6
12
68
346
414
200
9|0|8280|0| Risd. 920 Genffer courant.
18
—0

Durch die Tratta addrittura empfangt er Risd. 923 ſ. 4 ℛ 7
Wann er ſich auf Amſt. remittiren laſſet Risd. 920 ſ. — ℛ —
Iſt alſo addrittura beſſer um —— Risd. 3 ſ. 4 ℛ 7

2te. Exempel.

Ein Kauffmann in Basel ist einem seiner Correspondenten in Londen schuldig Liv. St. 300 solche möchte er ihme gerne auf das vortheilhafftigste, als immer möglich, remittiren, entweders addrittura à 52 oder aber über Paris, als wohin man von Basel wexelt à 158 und von Paris auf Londen à $32\frac{7}{8}$ Es ist demnach die Frag, welchen Weg er erwehlen solle? Antw. Es ist ihme am vortheilhafftigsten addrittura zu remittiren, weilen er also mehrers nicht auszugeben hat als Risd. 1384 ß. 36 ℔ 11 da es ihne über Paris Risd. 1386 ß. 8 ℔ 10 und hiemit 1 Risd. 31 ß. 11 ℔ mehrers als addrittura kosten wurde.

Instructio.

Man muß allervorderst sehen, was es ihne kosten wird addrittura zu remittiren, hernach was es kosten wird über Paris, derjenige Weg nun über welchen es am wenigsten kostet, ist für ihne der nutzlichste. Um nun zu wissen, wie viel er debourliren muß für die Rimessa addrittura. so müssen die 300 Liv. Sterl. mit 240 ℔ Sterling multipliciret, und also in ℔ Sterl. reduciret werden, diese Anzahl ℔ Sterl. muß man alsdann durch den Preiß des Wexels (so hier ist 52) dividiren, der Quotient zeigt an, daß auf diese Weiß Risd. 1384 ß. 36 ℔ 11 Wexelgelt, debourßiret müssen werden.

Will man dann wissen, was es über Paris kosten wird, so muß man den Preiß des Wexels von Basel auf Paris, und den von Paris auf Londen, nemlichen 158 und $32\frac{7}{8}$ mit einander multipliciren, dieses Produit gibt den Divisorem ab, wann man aber die Summ der Rimessa nemlich 300 Liv. Sterl. in ℔ Sterl. (wie hieroben gemeldet) reduciret, und diese Summam der ℔ Sterl. mit 100 multipliciret, so ist dieses Produit der Dividendus, wann nun derselbe durch den Divisorem dividiret wird, so zeiget der Quotient an, daß es auf diese Weiß Risd. 1386 ß. 8 ℔ 10 kosten wurde, nach Abzug der kleinern Summ von der grössern erhellet, daß es um 1 Risd. 31 ß. 11 ℔ besser addrittura zu remittiren seye.

240 Operatio für die Rimessa addrittura.
300
52|72000| Risd. 1384 ß. 36 ℔ 11 Baßler Wexelgelt.
200
440
240
—32
60
1920
360
—48
12
96
48
576
56
—4 Rest, so verworffen wird.

Opera-

Operatio für die Rimessa über Paris.

158
$32\frac{7}{8}$
316
474
79
$39\frac{1}{2}$
$19\frac{3}{4}$
$5194\frac{1}{4}$
20777 Divisor

240
300
72000
100
7200000
4
28800000 Dividendus.

20777 | 28800000 | Risd. 1386 f. 8 ℔ 11 Baßler Wexelgelt.
20777
80230
62331
178990
166216
127740
124662
3078
60
184680
166216
18464
12
36928
18464
221568
20777
13798 Rest, so verworffen wird.

Die Rimessa über Paris kostet ——— Risd. 1386. 8. 10
Diejenige addrittura kostet ——— Risd. 1384. 36. 11
Ist also addrittura besser um —— Risd. 1. 41. 11

3.

Ein Kauffmann in Genff ist seinem Correspondenten in Amsterdam schuldig fl 1500 b^co welche er ihme auf das nutzlichste remittiren möchte, es seye addrittura al Corso di 92 oder über Paris, wohin aus Genff gewexlet wird à 160 und von Paris auf Amsterdam à 58 Es wird demnach gefragt, welcher Weg für ihne der nutzlichste seye? Antw. über Paris ist es für ihne am nutzlichsten, weilen er alsdann nur Risd. 646 s. 33 debourstret, da es ihne addrittura Risd. 652 s. 10 ℔ 5 und also hiemit Risd. 5 s. 37 ℔ 4 mehr als über Paris kosten wurde.

Instructio.

Mann muß erstlich sehen, was ihne die Rimessa addrittura kosten wurde, hernach diejenige über Paris, über welchen Weg nun es am wenigsten kostet, solcher ist für ihne der nutzlichste.

Um zu wissen, was er debourstren müßte für die Rimessa addrittura, so müssen die fl 1500 b^co vermittelst der Multiplication mit 40 in ℔ Vls. b^co reduciret, und diese herauskommende Summ der ℔ Vls. b^co durch den Preiß des Wexels 92 dividiret werden, der Quotient zeiget alsdann an, daß es ihne auf diese Weiß Risd. 652 s. 10 ℔ 5 kosten wurde. Um hernach zu wissen, was die Rimessa über Paris kosten würde, muß man die fl 1500 b^co mit 100 multipliciren, das Produit gibt den Dividendum ab, wann hernach der Preiß des Wexels von Paris auf Amsterdam 58 mit 4 multipliciret wird, so hat man den Divisorem, der Quotient zeiget alsdann an, daß es über diesen Weg kostet Risd. 646 s. 33 ℔ 1 Wann diese geringere Summ von der grössern abgezogen wird, erhellet darauß, daß es diesen letztern Weg, nemlich über Paris um Risd. 5 s. 37 ℔ 4 Genffer cour^t vortheilhaffiger seye zu remittiren.

NB. Für obiges Exempel ist die angezeigte Operation über Paris die kürtzeste, so gebraucht kan werden, weilen 40 ℔ Vls. als der Valor eines Holländischen Guldens just den $\frac{1}{4}$ des Wexels von Genff auf Paris ausmachet, dann wann der Wexel anderster wäre, so ist die General-Regul, daß die Summ der Holländischen Gulden mit 4000 muß multipliciret werden, um den Dividendum zu haben, der Preiß des Wexels von Paris auf Amsterdam aber muß mit dem Preiß des Wexels von Genff auf Paris multipliciret werden, dieses Produit gibt den Divisorem ab ꝛc.

Operatio

Operatio für die Rimeſſa addrittura.

1500
40
92 | 60000 | Risd. 652 ſ. 10 ℔ 5 Genffer courᵗ.
480
200
—16
60
960
—40
12
80
40
480
—20 Reſt, ſo verworffen wird.

Operatio für die Rimeſſa über Paris.

58 1500
4 100
232 232 | 150000 | Risd. 646 ſ. 33 ℔ 1 Genffer courᵗ.
1392
1080
928
1520
1392
128
60
7680
696
720
696
24
12
48
24
288
232
56 Reſt, ſo verworffen wird.

Die Rimeſſa addrittura wurde koſten Risd. 652 ſ. 10 ℔ 5.
Diejenige über Paris ——— Risd. 646 ſ. 33 ℔ 1.
Iſt demnach vortheilhafftiger über Paris um Risd. — 5 ſ. 37 ℔ 4.

4. Ein

4.

Ein Kauffmann in Basel ist seinem Correspondenten in Hamburg schuldig 2400 Marck Lübisch b^co welche er ihme so vortheilhafftig, als immer möglich zu remittiren gesinnet, es seye addrittura à 95 oder aber über Franckfort, wohin der Wexel von Basel ist 128 und der von Franckfort auf Hamburg 135 Es ist demnach die Frag, welche Manier ihme zu erwehlen gebühre? Antw. diejenige addrittura zu remittiren ist billich der Rimessa über Franckfort zu præferiren, weilen es addrittura Liv. 2526 ß. 6 ℔ 3 Wexelgelt, über Franckfort aber Liv. 2531 ß. 5 und also Liv. 4 ß. 18 ℔ 9 Wexelgelt/ mehrers kosten wurde.

Instructio.

Um nicht allezeit eine Sach vielfältig repetiren zu müssen, will als ein General-Regul fest stellen, daß derjenige welcher für sein eigene oder seiner Freunden Rechnung in ausländischer Müntz irgends wohin remittirt, allzeit diejenige Manier erwehlen solle, bey welcher er am wenigsten debourßirt, wann er sich aber von andern Orthen remittiren lasset in des Landes Müntz, wo er wohnhafft ist, oder wann er auf ausländische Plätz in ausländischer Müntz trafiret, so muß er allezeit observiren, daß diejenige Manier, wodurch er am meisten empfanget, vor andern zu præferiren seye; In diesem unserm Exempel hat er in ausländischer Müntz/ nemlich auf Hamburg in Banco zu remittiren, ist demnach derjenige Weg, so am wenigsten kostet, für ihne der nutzlichste, nun um zu wissen was es addrittura koste, muß er die 3400 Marck b^co mit 100 multipliciren, und dieses Produit alsdann durch 95 (als den Preiß des Wexels) dividiren, so wird der Quotient anzeigen, daß es auf diese Weiß Liv. 2526 ß. 6 ℔ 3 Wexelgelt kosten werde, um hernach zu wissen, was es über Franckfort kosten würde/ so muß man die 2400 Marck mit 135 (als dem Preiß des Wexels von Franckfort auf Hamburg) multipliciren, und solches Produit durch 128 (als dem Preiß des Wexels von Basel auf Franckfort) dividiren, so zeiget der Quotient an, daß es diesen Weg Liv. 2531 ß. 5 und also Liv. 4 ß. 18 ℔ 9 mehrers kosten wurde als addrittura.

Operatio

Operatio für die Rimeſſa addrittura.

2400
100
95 | 240000 | Liv. 2526 ß. 6 ₰ 3 Baßler Wexelgelt.
500
250
600
—30
20
600
—30
12
60
30
360
—75 Reſt, ſo verworffen wird.

Operatio für die Rimeſſa über Franckfort.

135
2400
54000
270
128 | 324000 | Liv. 2531 ß. 5 Baßler Wexelgelt.
256
680
640
400
384
160
128
32
20
640
640

Die Rimeſſa über Franckfort würde koſten Liv. 2531. 5 —
Diejenige addrittura aber ———————— Liv. 2526. 6. 3
Demnach weniger als über Franckfort — Liv. 4. 18. 9.

5.

Ein Kauffmann in Basel ist seinem Correspondenten in Franckfort schuldig Rthl. 936 Müntz, welche er ihme so vortheilhafftig, als es immer möglich, remittiren möchte, entweders addrittura à 129 oder aber über Straßburg, wohin von Basel gewexelt wird à 160 und von Straßburg auf Franckfort à 124 Es wird demnach gefragt, welchen Weg er erwehlen solle? Antw. Es ist ihme dienlicher und nutzlicher über Straßburg als addrittura zu remittiren, weilen über Straßburg es ihne nur Risd. 725 ß. 24 addrittura aber Risd. 725 ß. 34 ℔ 10 und also 10 ß. 10 ℔ mehrers als über Straßburg kostet.

Instructio.

Um zu wissen, was obige Rimessa addrittura kosten würde, muß man die Summ der Franckforter Müntz (nemlichen Rthl. 936) mit 100 multipliciren, und solches Produit hernach durch den Preiß des Wexels (so hier ist 129) dividiren, so wird der Quotient anzeigen, daß es diesen Weg Risd. 725. 34 kosten wird.

Um nun zu wissen, was solche über Straßburg kostet, muß man die Summ der Rthl. Franckforter Müntz (neml. 936) mit dem Preiß des Wexels von Straßburg auf Franckfort (so hier ist 124) multipliciren, und die herauskommende Summa mit dem Preiß des Wexels von Basel auf Straßburg (so allhier ist 160) dividiren, so wird der Quotient anzeigen, daß es diesen Weg Risd. 725 ß. 34 ℔ 10 kostete, ziehet 725 ß. 24 ℔ ab von Risd. 725 ß. 34 ℔ 10 so bleibet übrig 10 ß. 10 ℔, um so viel ist es besser über Straßburg zu remittiren als addrittura.

Operatio

Operatio der Rimeſſa Addrittura.

936
100
129|9360| Risd. 725 ſ. 34 ₰ 10 Baßler Wexelgelt.
903
330
258
720
645
75
60
4500
387
630
516
114
12
228
114
1368
129
78

Operatio der Rimeſſa über Straßburg.

936
124
3744
1872
936
16|0|11606|4 | Risd. 725 ſ. 24 Baßler Wexelgelt.
40
86
64
60
384|0
64

Die Rimeſſa addrittura koſtet —— Risd. 725. 34. 10
Diejenige über Straßburg —— Risd. 725. 24. ——
Um ſo viel iſt es beſſer über Straßburg —— Risd. — ſ. 10. ₰ 10

6.

Ein Kauffmann in Genff ist seinem Correspondenten in Livorno schuldig Piastr. 1284 so er gerne auf das avantageuseste als möglich, dahin remittiren möchte, entweders addrittura à 99 oder aber über Amsterdam, wohin man der Zeit von Genff aus wexlet à 92 und von Amsterdam auf Livorno à 91 Es wird demnach gefragt, welches die avantageuseste Manier seye? Antw. Es ist um 1 Risd. 7 ß. vortheilhafftiger über Amsterdam, als aber addrittura zu remittiren, indeme es ihne über Amsterdam mehrers nicht als Risd. 1270 ß. 2 ℔ 7 addrittura aber Risd. 1271 ß. 9 ℔ 7 kostet.

Instructio.

Um zu wissen, was die Rimessa addrittura kostet, so muß man die Summ der Piastres nemlich 1284 mit dem Preiß des Wexels von Genff auf Livorno (99) multipliciren, und solches Provenü alsdann durch 100 dividiren, der Quotient zeigt an, daß es auf diese Weiß Risd. 1271 ß. 9 ℔ 7 kostet.

Will man dann wissen, was die Rimessa über Amsterdam zu stehen komme, muß man die Summ der Piastres nemlich 1284 mit dem Preiß des Wexels von Amsterdam auf Livorno (so hier ist 91) multipliciren, und das Provenü davon durch den Preiß des Wexels von Genff auf Amsterdam (seynde hier 92) dividiren, der Quotient zeiget an, daß es auf diese Weiß koste Risd. 1270 ß. 2 ℔ 7 Wann dann diese Summ von der obern abgezogen wird, so erhellet daraus, daß es um 1 Risd. 7 ß. nutzlicher seye über Amsterdam, als addrittura zu remittiren.

Operatio

Operatio der Rimeſſa Addrittura.

1284
99
11556
11556

1|00|1271|16|Risd. 1271 ſ. 9 ℔ 7 Genffer courᵗ.
60
9|60
12
120
60
7|20

Operatio der Rimeſſa über Amſterdam.

1284
91
1284
11556

92|116844| Risd. 1270 ſ. 2 ℔ 7 Genffer courᵗ.
248
644
—4
60
240
—56
12
112
56
672
—28 Reſt, ſo verworffen wird.

Die Rimeſſa addrittura koſtet —— Risd. 1271 ſ. 9 ℔ 7
Diejenige über Amſterdam —— Risd. 1270 ſ. 2 ℔ 7
Alſo die letztere Manier beſſer um — Risd. 1 ſ. 7 ——

7.

Ein Kauffmann in Franckfort ist seinem Correspondenten in Amsterdam schuldig 2400 Gulden b^co welche er ihme gerne so avantageus als immer möglich, remittiren möchte, entweder addrittura à 139 oder aber wann er von Genff aus auf Amsterdam zu dasigem Cours à 93 remittiren und per den Rimborso à 129 auf sich selbsten trasiren liesse. Es wird demnach gefragt, welcher Weg für ihne der avantageuseste seye? Antw. derjenige, wann er von Genff aus remittiren lasset, indeme es alsdann mehrers nicht kostet als Rthl. 1331 x^r 55 anstatt daß addrittura es Rthl. 1334. 36 und hiemit also Rthl. 2 x^r 71 mehrers kosten wurde.

Instructio.

Um zu wissen, was die Rimessa addrittura kosten wird, muß man die Summ der Holländischen Gulden b^co (so hier ist 2400) mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 139) multipliciren, und solches Produit durch 250 dividiren, der Quotient zeigt alsdann an die Summ von Rthl. 1334 x^r 36.

Um nun auch zu wissen, was die Rimessa über Genff kosten wird, muß man den Preiß des Wexels von Genff auf Franckfort (so hier ist 129) mit 2400 multipliciren, die herauskommende Zahl alsdann nochmahls mit 40 multipliciren, so gibt dieses zweyte Produit den Dividendum ab, wann hernach der Preiß des Wexels von Genff auf Amsterdam (so da ist 93) mit 100 multipliciret wird, so ist solches Produit der Divisor, der Quotient zeigt an die Summ von Rthl. 1331 x^r 55 wann diese letztere Summ von der erstern abgezogen wird, so erhellet daraus, daß es um 2 Rthl. 71 x^r vortheilhafftiger ist von Genff aus nach Amsterdam zu remittiren, als aber addrittura.

Operatio

Operatio der Rimeſſa Addrittura.

139
2400
55600
278
25|0|33360|0 | Rthl. 1334 xr 36 Franckforter Müntz.
83
86
110
—10
90
900
150

Operatio der Rimeſſa über Genff.

93
100
9300

129
2400
51600
258
309600
40
93|00|123840|00| Rthl. 1331 xr 55 Franckforter Müntz.
308
294
150
—57
90
5130
480
—15

Die Rimeſſa addrittura wurde koſten Rthl. 1334 = 36
Diejenige über Genff ——— Rthl. 1331 = 55
Iſt alſo der letzte Weg beſſer um Rthl. 2 = 71

8. Ein

8.

Ein Kauffmann in Franckfort ist seinem Correspondenten in Londen schuldig 156 Liv. Sterl. welche er ihme gerne so avantageux als immer möglich, remittiren möchte, entweder addrittura à 133 oder aber über Amsterdam, wohin der Wexel in b^co von Franckfort aus à 140 und von Amsterdam nach Londen à 35. 2. Es wird demnach gefragt, welcher Weg der avantageuseste seye? Antw. die Rimessa über Amsterdam ist avantageuser als die Addrittura, weilen über Amsterdam es mehrers nicht als Rthl. 921 x^r 58 addrittura aber Rthl. 922 x^r 12 kosten wird, ist demnach der Differenz x^r 44.

Instructio.

Um zu rechnen, was die Rimessa addrittura kostet, muß man die Summ der Liv. Sterl. neml. 156 mit dem Preiß des Wexels (so hier ist 133) multipliciren, und dieses Produit durch 22½ (weilen so viel Batzen in Franckfort 1 Rthl. thun) dividiren, der Quotient zeigt alsdann an Rthl. 922. 12.

Um zu wissen, was es über Amsterdam kosten wird, muß man die Summ der Liv. Sterling, neml. 156 mit dem Preiß des Wexels von Franckfort auf Amsterdam (140) multipliciren, dieses Produit hernach mit dem Preiß des Wexels von Amsterdam auf Londen (35. 2) oder vielmehr mit 422 als dem Belauff des Wexels in ℔ Vls. vermittelst der Multiplication mit 12 wiederum multipliciren, dieses zweyte Produit gibt den Dividendum ab, wann hernach 250 mit 40 multipliciret werden, so hat man den Divisorem, der Quotient zeigt alsdann an Rthl. 921 x^r 58 Wann solche von der grössern Summ abgezogen werden, so ist der Differenz Rthl-- x^r 44

Operatio Addrittura.

156
133
468
156
20748
22½ | 45 | 414 96 | 922 Rthl. 12 x^r Franckf. Müntz.
99
96
—6
90
540
—90

Operatio über Amsterdam.

250
40
10000

156
140
6240
156
21840
35. 2
109200
65520
3640
768040
12
1536080
768040
1|0000 | 921|6480 | 90 | Rthl. 921 x^r 58 Franckf. Müntz.
58|3200

Die Rimessa addrittura kostet Rthl. 922 x^r 12
Diejenige über Amsterdam — Rthl. 921 — 58
Ist also über Amsterdam besser um Rthl. — — 44

Re-

Regula Conjuncta oder Ketten-Regul.

Um eine rechte klare und deutliche Ideam von dieser Regul, denjenigen so es etwann nöthig möchten haben, zu formiren, und um die Ursachen, warum in den vorhergehenden 8 Exemplen, eines und das andere, also wie es geschehen, hat müssen gerechnet werden, desto gründlicher anzuzeigen, habe ich nöthig erachtet, die nunmehro folgende Exempla, durch die Ketten-Regul, als die kommlichste und bequemlichste zu Calculation der Arbitrages und schwären Reductionen, auszurechnen, diese Ketten-Regul aber bestehet aus vielen Sätzen, deren Anzahl sich ad infinitum erstrecken kan, indessen aber muß man solche Regul ansehen, als diverse an einander gehängte Reglen Detry, weilen deren Sätze, so groß als auch deren Anzahl seyn möchte, dannoch unter drey Columnen, nemlich die zur Lincken, die in der Mitte, und dann diejenige zur rechten Hand, müssen geordnet werden, die letztere zur rechten hand bestehet allezeit aus einem einigen Satz, so zugleich die Frag des aufgegebenen Arbitrage formiret, die Sätze unter der Columna lincker Hands werden gegen die in der Mitte, oder gegen die rechter Hands, so viel thunlich, verkleinert, hernacher werden die unter der lincken Hands Columna stehende Sätze mit einander multipliciret, das Produit davon gibt den Divisorem ab, die unter der mittleren Columna stehende Sätze werden gleichfahls mit einander multipliciret, und deren Produit hernachmals mit dem zur rechten Hand stehenden Satz wiederum multipliciret, dieses letztere Produit dann zeiget den Dividendum an, aus diesem aber wann er durch den Divisorem dividiret wird, entspringet das Facit, oder die Antwort auf die vorgelegte Frag.

Das difficileste in dieser Regul bestehet in Einrichtung der Sätzen nach ihrer gebührenden Ordnung, um solche aber wohl zu treffen, muß genau observiret werden, daß ausser dem letztern Satz, nemlich demjenigen zur rechten Hand, so die Frag formiret, die übrigen Sätze aus lauter Æqualitæten bestehen, welche dann entweder in dem proponirten Arbitrage selbsten befindlich, oder aber zur kommlichkeit, von dem Rechnenden ausgesonnen seyn, demnach formiret der erste Satze mit dem zweyten, der dritte mit dem vierdten, der fünffte mit dem sechsten, allzeit eine Æqualitæt, und so fort an, biß auf den letztern Satz.

Diese Regul wird im Lateinischen Regula Conjuncta, und in unserer teutschen Sprach Ketten-Regul genennet, weilen derselben Sätze einiger massen an einander hängen, gleich wie eine Ketten, indeme jederzeit der zweyte und dritte Satz von gleicher Benennung, der vierte und fünffte Satz ebenfahls von gleicher Benennung, der sechste und siebende Satz deßgleichen, und also weiters jederzeit der in der Mitte stehende Satz mit seinem folgenden zur lincken Hand stehenden Satz, von gleicher Benennung seyn müssen, biß auf den letztern Satz, welcher je-

derzeit von der Benennung seyn soll, wie der erstere. Ich habe auf vorhergehender Pagina gemeldet, wie daß die Ketten-Regul angesehen könne werden, als eine von vielen Sätzen zusammen gefügte Regula Detry, solches erhellet klärlich, wann man betrachtet, wie daß in einer Regula Detry der erste und der letztere Satz von einer gleichen Benennung, und der zweyte mit dem vierten Satz (welches dann die Antwort auf die vorgelegte Frag ist) ebenfahls von gleicher Benennung seyn müsse. In der Ketten-Regul muß auch der erste Satz mit dem letztern von gleicher Benennung, und der immediaté vor dem letztern hergehende Satz, muß gleicher Benennung seyn, als die heraus kommende Antwort auf vorgelegtes Arbitrage, die folgenden Exempel werden solches gründlich erklären.

9. Exempel.

Ein Kauffmann in Genff hat bey seinem Correspondenten in Londen stilligen Liv. Sterl. 433 solche möchte er gerne zu seinen Handen beziehen, befindet auch, daß solches auf dreyerley weiß kan geschehen, entweders wann er solche Summ auf seinen Correspondenten addrittura trassiret, oder zweytens sich von ihme auf Amsterdam in b^co remittiren lasset, und endlich drittens, wann er ihme auf Paris Rimesse zu thun ordonniret. Nun ist der Wexel addrittura à 52 derjenige von Londen auf Amsterdam 34. 6 von Genff aber auf Amsterdam à 90 der Wexel von Londen auf Paris wird ihme gemeldet à 32½ von Genff aber wird auf Paris gewexlet à 160 Nun ist die Frag, welche dieser drey Manieren sein Gelt zu retiriren, für ihne die vortheilhafftigste seye? Antw. die Tratta addrittura und die Rimessa auf Paris seyn eine so vortheilhafftig als die andere, weilen er über einen und andern Weg Risd. 1998 f. 27 ℔ 8 über Amsterdam aber nur Risd. 1991 f. 48 empfangen wurde.

Instructio.

Um vorgegebene drey unterschiedliche Manieren durch die Ketten-Regul zu rechnen muß man wohl in Acht nehmen, was wegen dieser Regul und der Anordnung ihrer Sätzen gemeldet worden wir wollen demnach erstlichen sehen, wie viel die 433 Liv. Sterl. vermittelst der Tratta addrittura rendiren werden, es ist deßwegen wohl zu observiren, daß die Frag was diese 433 Liv. Sterl. ausmachen werden, der letzte Satz seyn müsse, weilen dann der letztere Satz ist 433 Liv. Sterling, so muß demnach der erstere Satz von gleicher Benennung seyn, wollen demnach für den ersten Satz setzen 1 Liv. Sterl. Es muß aber der zweyte Satz eine Æqualitæt seyn des ersten, nun finden wir in unserm Exempel keine solche Æqualitæt, muß demnach eine solche, die sich hieher füget, ersonnen werden,

weilen

weilen wir aber in dem Exempel Den. Sterl. haben, als conveniret, daß wir für den zweyten Satz stellen den Werth eines Liv. Sterl. in Den. Sterl. nemlichen 240 dieses wäre dann der zweyte Satz, so dann nun der dritte Satz von gleicher Benennung soll seyn als der zweyte, so muß man bey den Den. Sterl. so sich in dem Exempel befinden, fortfahren, die 52 Den. Sterl. machen demnach den dritten Satz, der vierte Satz muß mit diesem dritten eine Æqualitæt ausmachen, diese wird uns in dem Exempel angewiesen, daß es seye ein Risd. court Gelt in Genff, weiters erhellet, daß der Quotient oder die Antwort der in diesem Exempel vorgelegten Frag bestehet aus Risd. Genffer court weilen nun der Satz, so immediat vor dem letztern stehen soll, von gleicher Benennung seyn muß als der Quotient, als folget auch hieraus, daß dieser vierte Satz dem letzteren immediat vorher gehe, bestehet demnach diese Regul aus fünff Sätzen, wovon die Frag, nemlichen die 433 Liv. Sterl. den fünfften Satz ausmachet. Es werden demnach die Sätz der erstern Columnæ nach vorhergegangener Verkleinerung mit einander multipliciret, die mittleren mit dem letztern gleichfahls, und alsdann dividiret, wie angezeiget worden, neml.

60
1 Liv. Sterl. ——— thut 240 ℔ Sterl.
13. 52 ℔ Sterl. ——— 1 Risd. Genffer courant.
was thun 433 Liv. Sterl.

NB. Hier habe die obigen 52 gegen nebestehende 240 mit 4 verkleineret, und hier 13 dort 60 gesetzet.

60

13 | 25980 | Risd. 1998 ß. 27 ℔ 8 Genffer courant.
129
128
110
— 6
60
360
100
— 9
12
108
— 4

Nun schreiten wir zur zweyten Manier, nemlich wann auf Amsterdam à 34. 6 remittirt und solche Rimessa in Genff à 90 negotiret wird. Es ist leicht zu sehen, daß auch hier die 433 Liv. Sterl. die Frag formiren, und also den letzten Satz, 1 Liv. Sterl. aber den ersten Satz abgibt, in dem Exempel wird uns die

Æqualitæt des Liv. Sterl. und also hiemit der zweyte Satz angewiesen, solcher ist nun 34. 6 weilen nun der zweyte Satz aus ß Vls. bestehet, so muß der dritte Satz von gleicher Benennung seyn, der vierte Satz soll seine Æqualitæt seyn, im Exempel selbsten aber findet sich nichts dergleichen, muß demnach eine so sich hierzu schicket, ausgesonnen werden, wann nun für den dritten Satz genommen wird 1 ß Vls. so ist dessen Æqualitæt oder der vierte Satz 12 ℔ Vls. der fünffte Satz muß von gleicher Benennung seyn als der vierte, weilen nun hier in dem Exempel 90 ℔ Vls. einen Risd. Genffer courᵗ thun, als setzen wir zum fünfften Satz diese 90 ℔ Vlaems, seine Æqualitæt fallt ins Aug, nemlich 1 Risd. Genffer courᵗ dieses ist dann der sechste Satz, und weilen der Quotient oder die Antwort auf die vorgelegte Frag aus Risd. Genffer courᵗ bestehet, also muß dieser Satz immediat vor dem letztern stehen, hat demnach diese Regul sieben Sätze, deren siebender dann die Frag formiret wie viel nemlich die 433 Liv. Sterl. in Genff rendiren.

1 Liv. Sterl. ——— thun 34. 6 Vls. bᶜᵒ.
1 ß Vls. bᶜᵒ ——— 12 ℔ Vls. bᶜᵒ.
90 ℔ Vls. bᶜᵒ ——— 1 Risd. Genffer courᵗ.
wie viel 433 Liv. Sterl.

NB. Hier habe nicht nöthig befunden die Zahlen gegen einander zu verkleineren, weilen solches die Rechnung nicht abgekürtzt wurde haben.

12
866
433
5196
34. 6
20784
15588
2598

9|0|17926|2| Risd. 1991 ſ. 48 Genffer courᵗ.
89
82
16
—72
60
432|0
72

Nun wollen wir die dritte Manier betrachten, welche da ist die Rimessa auf Paris, wann solche in Genff à 160 negotiret wird. Es ist wiederum gantz klar zu sehen, wie daß die 433 Liv. Sterling abermahlen den letzten Satz abgeben, der erste Satz ist demnach 1 Liv. Sterl. In dem Exempel wird uns dessen keine Æqualitæt angezeiget, sondern muß eine bequemliche ausgefunden werden, so da ist 240 ℔ Sterling

ling (als der Valor eines Liv. Sterlings in Deniers) um den dritten Satz auszufinden, zeigt sich im Exempel, daß $32\frac{1}{2}$ Den. Sterling 1 Cronen in Paris thun, seyn demnach die $32\frac{1}{2}$ ℔ Sterl. für den dritten Satz, ihre Æqualitæt aber neml. 1 Cronen für den vierten Satz zu stellen/ das Exempel zeigt uns für den fünfften Satz 160 Cronen in Paris, und dero Æqualitæt, nemlich 100 Risd. Genffer cour^t ist hiemit der sechste Satz/ dieser, weilen er mit dem Quotienten von gleicher Benennung, muß dann nothwendig vor dem letzten Satz immediat hergehen, also erhellet hieraus daß diese Regul von sieben Sätzen bestehet, deren der siebende oder letztere die Frag formiret/ nemlich wie viel 433 Liv. Sterl. Genffer cour^t thun, folgen nun die Sätz.

3

1 Liv. Sterl. ——— thut 240 ℔ Sterl.
$32\frac{1}{2}$ ℔ Sterl. ——— 1 Cronen in Paris.
2. 160 Cronen in Paris ——— 100 Risd. Genffer cour^t.
wie viel thun 433 Liv. Sterl.

$3\ 2\frac{1}{2}$ · 2 = 65

3 · 1299 · 100

65 | 129900 | Risd. 1998 ß. 27
649 | ℔ 8 Genffer
640
550
—30
60
1800
500
—45
12
90
45
540
—20

NB. Um diese Rechnung zu abbreviren, habe die 0 von 160 und die von 240 gegen einander abgeschnitten, hernach habe die restierenden 16 in der ersten Columna gegen den restierenden 24 in der mittleren Columna mit 8 verkleinert, und alsdann wie gemeldet procediret.

Die 433 Liv. Sterl. haben in Genff rendiret addrittura Risd. 1998 ß. 27 ℔ 8
—— —— —— —— —— —— —— über Amst. Risd. 1951 ß. 48 ——
—— —— —— —— —— —— —— über Paris Risd. 1998 ß. 27 ℔ 8

Ich verhoffe durch dieses einige Exempel dem Leser einen solchen deutlichen Begriff von der Ketten-Regul und Anordnung dero Sätzen gegeben zu haben, daß es ein Uberfluß seyn würde, so weitläuffig zu continuiren, um derowegen unnöthige Repetitionen zu vermeyden, werden die folgende Exempel kürtzer, jedoch deutlich genug rechnen, damit der geneigte Leser daraus den erwartenden Nutzen ziehen möge.

10. Exempel.

Ein Kauffmann in Basel ist seinem Correspondenten in Lynden schuldig 344 Liv. St. solche möchte er ihme gerne auf das allervortheilhafftigste für ihne remittiren, es præsentiren sich ihme demnach dreyerley Manieren um solches zu thun, die einte ist addrittura, die andere ist über Paris und die dritte über Amsterdam, nun ist der Wexel von Basel addrittura auf Londen à 52 von Basel auf Paris à 158 und von dar auf Londen à $32\frac{7}{8}$ von Basel aber auf Amsterdam à 91 und von dar auf Londen à 35 Es ist demnach die Frag, über welchen Weg es dann für ihne zu remittiren am nutzlichsten seye? Antw. die Rimessa addrittura, wie auch diejenige über Amsterdam seyn für ihne nützlich eine wie die andere, weilen auf beyderley Weiß ihne ein solche Rimessa kosten wird Risd. 1587 ſ. 41 ℔ 6 Wexelgelt, über Paris aber wurde es mehrers nemlichen Risd. 1589 ſ. 26 ℔ 11 Wexelgelt, kosten.

Operatio addrittura.

1 Liv. Sterl. ——— 60. 240 ℔ Sterl.
13. 52 ℔ Sterl. ——— ——— 1 Risd. Wexelgelt.

wie viel 344 Liv. Sterling.

60

13 | 20640 |
Risd. 1587 ſ41 ℔ 6 | 76 |
Baßler Wexelgelt. 114
100
—9
60
540
20
—7
12
84
—6

Operatio über Amsterdam.

1 Liv. Sterl. —— —— 35 ß Vls. b^co.
1 ß. Vls. b^co —— —— 12 ℔ Vls. b^co.
91 ℔ Vls. b^co —— —— 1 Risd. Wexelgelt.

wie viel thun 344 Liv. Sterl.

91 | 144480 | Risd. 1587 ſ. 41 ℔ 6 Baßler Wexelgelt.
534
798
700
—63
60
3780
140
—49
12
98
49
588
—42
256
160
32
79
$39\frac{1}{2}$
$19\frac{3}{4}$
$5194\frac{1}{4}$
20777 Diviſor

344
35
1720
1032
12040
12
24080
12040
144480

Operatio über Paris.

1 Liv. Sterl. —— 240 ℔ Sterl.
$32\frac{7}{8}$ ℔ Sterl. —— 1 Cronen in Paris.
158 Cronen in Paris —— 100 Risd. Baßler Wexelgelt.

wie viel thun 344 Liv. Sterl.

240
13760
688
82560
100
8256000
4
Dividendus 33024000

20777

20777 | 33024000 | Risd. 1589 ſ. 26 ℔ 11 Baßler Wexelgelt.
20777

122470
103885

185850
166216

196340
186993

9347
60

560820
41554

145280
124662

20618
12

41236
20618

247416
20777

39646
20777

18869

11. Exempel.

Ein Kauffmann in Genff iſt ſchuldig ſeinem Correſpondenten in Amſterdam fl 1877 b^co weilen nun der Wexel addrittura dahin à 92 der von Genff auf Paris à 160 und von dar auf Amſterdam à 58 und endlichen von Genff auf Nüremberg à 126 und von dar auf Amſterdam à 136½ Als möchte er gerne ſeinem Coorreſpondenten obige Summ auf die vortheilhafftigſte dieſer drey Manieren remittiren, Iſt demnach die Frag, welcher er ſich bedienen müſſe? Antw. Uber Paris iſt es am nutzlichſten, weilen es ihne nur Risd. 809 ſ. 3 ℔ 1 cour^t Gelt koſten wird, da er für die Rimeſſa über Nüremberg Risd. 813 ſ. 22 und addrittura noch mehrers neml. Risd. 816 ſ. 5 ℔ 2 Genffer cour^t debourliren würde.

Operatio

Operatio Addrittura.

1 fl Banco ——————— 40 ß Vls. b^co.
92 ß Vls. b^co ——————— 1 Risd. Genffer cour^t.

wie viel thun 1877 fl b^co.

40
92 | 75080 | Risd. 816 f. 5 ß 2 Genffer cour^t
148
Gelt.
560
—8
60
480
—20
12
40
20
240
—56

Operatio über Paris.

1 fl b^co ——————— 40 ß Vls. b^co.
58 ß Vls. b^co ——————— 1 Cron in Paris.
4. 100 Cronen in Paris —— 100 Risd. Genffer cour^t.

wie viel thun 1877 fl b^co.

58
4
232

100
187700

232 | 187700 | Risd. 809 f. 3 ß 1 Genffer cour^t.
1856
2100
2088
12
60
720
696
24
12
48
24
288
232
56

Operatio über Nüremberg.

5. 250 fl b^co Amst. ——— 136½ Rthl. Nüremb. courant.
63. 126 Rthl. Nüremb. cour^t 2. 100 Risd. Genffer courant.

315 Divisor — wie viel thun 1877 fl Banco.

136½
11262
5631
1877
938½
256110½ Dividendus.

315 | 256210½ | 2520 | Risd. 813 s. 22 Genffer cour^t Gelt.

421
315
1060
945
115½
60
6930
630
630
630
000

12. Exempel.

Ein Kauffmann in Basel ist seinem Correspondenten in Hamburg schuldig 4400 Marck Lübisch b^co dieselbe möchte er ihme gerne remittiren, entweders addrittura, oder über Franckfort, oder auch über Paris, seynde die Wexel als folgt, nemlich von Basel addrittura auf Hamburg à 96¾ von Basel auf Franckfort à 129 von dar aber auf Hamburg à 133 von Basel auf Paris à 160 und von dar auf Hamburg à 165 Es ist demnach die Frag, über welchen Weg er am nutzlichsten für ihne remittiren könne? Antw. Uber Franckfort zu remittiren ist am nutzlichsten, weilen es ihne nur Risd. 1512 s. 8 ℔ 8 Wexelgelt, über Paris aber Risd. 1512 s. 30 Wexelgelt, addrittura aber noch mehrers, nemlichen Risd. 1515 s. 56 Wexelgelt kosten wurde.

Operatio

Operatio über Paris.

100 Marck Lübisch b^co ——— 165 Liv. in Paris.
2. 100 Liv. in Paris ——— 100 Liv. Wexelgelt in Basel.
wie viel thun 4400 Marck Lübisch b^co

55
165
55
825
825
2 | 9075 | Liv. 4537 s. 10 — oder
10 | Risd. 1512 s. 30 Baßler Wexelgelt.
7
15
—1
20
20
0

Operatio addrittura.

3 Marck Lübisch b^co ——— 1 Risd. b^co.
96¾ Risd. b^co ——— 100 Risd. Baßler Wexelgelt.
wie viel thun 4400 Marck Lübisch b^co.

288
2¼
290¼
1161

4400
100
440000
4
1161 | 1760000 | Risd. 1515 s. 56 ₰ —
1161 | Baßler Wexelgelt.
5990
5805
1850
1161
6890
5805
1085
60
65100
5805
7050
6966
84
12
168
84
1008

Operatio

Operatio über Franckfort.

300 Marck Lübisch b^co ——— 133 Rthl. Franckforter Müntz.
129 Rthl. Franckf. Müntz ——— 100 Risd. Baßler Wexelgelt.
wie viel thun 4400 Marck Lübisch b^co

3
387

133
4400
53200
532

387|585200|Risd. 1512 ß. 8 ₰ 8 Baßler Wexelgelt.
387|
1982
1935
470
387
830
774
56
60
3360
3096
264
12
528
264
3168
3096
72

13. Exempel.

Ein Kauffmann in Basel, welcher seinem Correspondenten in Franckfort Rthl. 1342 Müntz schuldig, will ihme solche übermachen, es præsentiren sich ihme aber dreyerley Weg, um solches zu thun, nemlichen der einte von Basel addrittura auf Franckfort, der andere von Basel auf Straßburg, und von dar auf Franckfort, der dritte aber wann er Briefe nimt auf Amsterdam in b^co und solche seinem Correspondenten in Franckfort zum negotiren übersendet, nun ist der Wexel addrittura à 129 von Basel auf Straßburg à 160 und von dar auf Franckfort à 124 und dann von Basel auf Amsterdam à 92 welche Brief in Franckfort à 140 negoziret können werden, es ist demnach die Frag, über welchen Weg es für ihne am nutzlichsten seye? Antw. Uber Straßburg ist es am nutzlichsten, weilen es ihne nur Risd. 1040 ß. 3 Addrittura aber Risd. 1040 ß. 18 ₰ 7 und über Amsterdam Risd. 1041 ß. 55 ₰ 6 kosten würde.

Operatio

Operatio Addrittura.

129 Rthl. Müntz —— thun 100 Risd. Wexelgelt, was 1342 Rthl. Müntz.

100

129 | 134200

Risd. 1040 f. 18 ß 7 Baßler Wexelgelt. | 129

520
516
40
60
2400
129
1110
1032
78
12
156
78
936
903
33

Operatio über Straßburg.

100 Rthl. Müntz —— 31. 1/24 Rthl. Elsasser Valuta.
40. 160 Rthl. Els. Valuta —— 100 Risd. Baßler Wexelgelt.
wie viel thun 1342 Rthl. Müntz.

31

1342

4026

4|0 | 4160|2

Risd. 1040 f. 3 Baßler Wexelgelt. | 16
—02
60
12|0

Operatio über Amsterdam.

140 Rthl. Müntz —— —— —— 100 Risd. b^co in Amst.
92 Risd. b^co in Amst. —— —— 100 Risd. Baßler Wexelgelt.
wie viel thun 1342 Rthl. Müntz.

92
14
368
92
1288

100
134200
10
1342000

1288 | 1342000
1288
5400
5152
2480
1288
1192
60
71520
6440
7120
6440
680
12
1360
680
8160
7728
432

Risd. 1041 ß. 55 ₰ 6 Baßler Wexelgelt.

14. Exempel.

Ein Kauffmann in Genff möchte gerne seinem Correspondenten in Livorno, die ihme schuldige 1524 Piastres remittiren, es seye entweders addrittura à 99 oder er könte Amsterdammer b^co Brief à 92 einthun, und solche seinem Correspondenten senden, welcher solche in Livorno à 91 negoziren könte, oder auch endlichen, wann er bemeltem seinem Correspondenten Briefe auf Londen, so er à 52½ eingethan, remittirte, der solche à 52 negoziren könte, es fragt sich demnach, welche unter diesen Rimessen für ihne am nutzlichsten wäre? Antw. Briefe auf Amsterdam einzuthun und solche zu remittiren, wäre am nutzlichsten, dann er auf diese Weiß nur Risd. 1507 ß. 26 ₰ 1 Addrittura aber Risd. 1508 ß. 45 ₰ 7 und dann über Londen Risd. 1509 ß. 29 ₰ 1 debourßiren wurde.

Operatio

Operatio Addrittura.

100 Piaſtres —— thun 99 Risd. Genffer courᵗ was thun 1524 Piaſtres.

Antw. Risd. 1508 ſ. 45 ℔ 7 Genffer courᵗ.

99
13716
13716
1|00|1508|76
60
45|60
12
120
60
7|20

Operatio über Amſterdam.

100 Piaſtres —— 91 Risd. bᶜᵒ in Amſterdam.
92 Risd. bᶜᵒ in Amſt. — 100 Risd. Genffer courᵗ.
wie viel thun 1524 Piaſtres.

91
1524
13716
92|138684
466
684
—40
60
2400
560
—8
12
96
—4

Risd. 1507 ſ. 26 ℔ 1 Genffer courᵗ.

Operatio

Operatio über Londen.

1 Piastre ——— ——— 52 ℔ Sterl.
52½ ℔ Sterl. ——— 1 Risd. Genffer courᵗ.

wie viel thun 1524 Piastres.

105

Risd. 1509 ſ. 29 ℔ 1 Genffer courᵗ.

	2
	3048
	52
	6096
	15240
105	158496
	105
	534
	525
	996
	945
	51
	60
	3060
	210
	960
	945
	15
	12
	30
	15
	180
	105
	75

15. Exempel.

Ein Kauffmann in Franckfort möchte gerne ſeinem Correſpondenten in Amſterdam, ſo vortheilhafftig als immer möglich, die ihme ſchuldige fl 3647 bᶜᵒ remittiren, entweders addrittura à 139 oder aber will aus Genff dahin à 93 remittiren, und auch zugleich per den Valor auf ſich à 129 traſſiren laſſen, oder aber er kan dem Correſpondenten ordonniren aus Amſterdam auf ihne à 127 zu trasiren, ſeynde der Agio des courant Gelts gegen Müntz 5½ pCᵗᵒ und der Agio des Holländiſchen courᵗ Gelts gegen bᶜᵒ Gelt 4 pCᵗᵒ. Iſt demnach die Frag, welcher Weg der avantageuſeſte für ihne ſeye? Antw. Der Weg über Genff, weilen es ihne alsdann nur Rthlr. 2023 = 44. Addrittura aber Rthl. 2027 xʳ 65 und wann er auf ſich aus Amſterdam trasiren lieſſe Rthl. 2032 xʳ 68 koſten wurde.

Opera-

Operatio der Tratta aus Amsterdam.

100 fl Banco in Amst. ——— 104 fl court in Amsterdam.
250 fl court in Amst. ——— 127 Rthl. Franckforter court.
100 Rthl. Franckf. courant —— 105½ Rthl. Müntz.

250
100
25000
100
Divisor 2500000

wie viel thun 3647 fl bco.

127
25529
7294
3647
463169
104
1852676
463169
48169576
105½
240847880
481695760
24084788
5081890268 Divid.

25|00000|50818|90268| Rthl. 2032 xr 68 Müntz.
81
68
—1890268
90
1701|24120|
150
201
—124120

Operatio über Genff.

1 fl b^co in Amst. ——— 40 ℔ Vls. b^co in Amst.
93 ℔ Vls. b^co in Amst. —— —— 1 Risd. Genffer cour^t.
100 Risd. Genffer cour^t. ——— 129 Rthl. Franckforter Müntz.

wie viel thun 3647 fl b^co

930

129
32823
7294
3647
470463
4
92|0 | 188185 | 2 |
218
325
—462
90
4158|0
438
—66

Rthl. 2023 x^r 44 Franckf. Müntz.

Operatio Addrittura.

250 fl b^co in Amst.———139 Rthl. Franckf. Müntz—was 3647 fl b^co.

139
32823
10941
3647
25|0 | 50693|3 |
69
193
—183
90
1647|0
147
—22

Rthl. 2027 x^r 65 Franckf. Müntz.

16. Exempel.

Ein Kauffmann in Franckfort will seinem Freund in Londen die 244 Liv. Sterl. so er ihme schuldig, remittiren, und zwaren über den für ihne vortheilhafftigsten unter den drey folgenden Wegen, nemlichen entweders addrittura à 133 Zweytens durch Übersendung Amsterdammer Banco-Briefen, so ihne in Franckfort kosteten 140 und in Londen à 35. 2 negoziret könten werden, und dann drittens wann er auf Bremen remittirt à 95 und von dar auf Londen Rimelse thun lasset à 562 Nun ist aber die Frag, über welchen Weg dann die Rimessa zu thun am vorträglichsten seye? Antwort. Uber Amsterdam, weilen es ihne nur Rthl. 1441 xr 49 addrittura aber Rthl. 1442 xr 28 über Bremen aber noch mehrers, nemlichen Rthl. 1443 xr 40 kosten wurde.

Operatio addrittura.

1 Liv. Sterl. ——— 133 Batzen Franckf. Müntz.
22½ Batzen Franckf. Müntz. — 1 Rthl. Franckf. Müntz.

wie viel thun 244 Livres Sterl.

45 | 64904 | Rthl. 1442 xr 28 Franckforter Müntz.
199
190
104
—14
90
1260
360

244
2
488
133
1464
1464
488
64904

Operatio über Bremen.

100 Liv. Sterl. ——— 562 Rthl. Bremer
95 Rthl. Bremer ——— 100 Rthl. Franckforter Müntz.
wie viel thun 244 Liv. Sterl.

562
244
2248
2248
1124
95|137128| Rthl. 1443 xr 40 Müntz.
421
412
328
—43
90
3870
—70

Operatio über Amsterdam.

1 Liv. Sterl. ——— 35 1/8 ß Vls. bco.
1 ß Vls. bco. ——— 12 ℔ Vls. bco.
100 ℔ Vls. bco. ——— 1 Risd. bco.
100 Risd. bco. ——— 140 Rthl. Franckforter Müntz.
1000 divisor.
wie viel thun 244 Liv. Sterl.

14
976
244
3416
12
6832
3416
40992
35 1/8
204960
122976
6832
1|000|1441|552|
90|
49|680

Antw. Rthl. 1441 xr 49 Franckf. Müntz.

16. Exempel.

Ein Kauffmann in Genff hat bey seinem Correspondenten in Lissabon einen Avanzo von 1. 184 e 972 Rées, solchen möchte er gerne retiriren auf das allerfavorabelste als möglich, weilen nun dahin addrittura nicht gewexlet wird, als ist er obligiret entweders sich auf Amsterdam à 46½ oder auf Londen à 5. 5 oder endlichen auch auf Livorno à 789 remittiren zu lassen, welche Rimesse er dann in Genff wurde zu folgenden Preisen negoziren können, auf Amsterdam à 92 auf Londen 51½ und auf Livorno à 99½. Es ist demnach die Frag, welche Manier die nutzlichste und zu præferiren seye? Antw. Diejenige über Amsterdam ist vor andern zu præferiren, weilen ihme dadurch Risd. 1497 f. 18 ℔ 10 über Londen Risd. 1495 f. 35 ℔ 8 über Livorno aber noch weniger eingehen würde.

Operatio über Amsterdam.

100. ~~400~~ Rées ——— 46½ ℔ Vls. b^co.
92 ℔ Vls. b^co ——— 1 Risd. Genffer courant.
100
9200

wie viel thun 1184972 Rées.

296243
46½
1777458
1184972
148121½

92|00 | 137752 | 99½
457
895
672
—2899½
60
1739|70
819
—8370
12
16740
8370
1004|40
—84

Risd. 1497 f. 18 ℔ 10 Genffer courant.

Operatio über Londen.

1000 Rèes ——— $5\frac{5}{11}$ ß Sterl.
1 ß Sterl. ——— 12 ℔ Sterl.
$51\frac{1}{2}$ ℔ Sterl. ——— 1 Risd. Genffer courᵗ.

51500 Divisor

wie viel thun 1184972 Rées.

	12
	2369944
	1184972
	14219664
	$5\frac{5}{11}$
	71098320
	4739888
	1184972
77023180	dividendus.

515|00|770231|80| Risd. 1495 ß. 35 ℔ 8 Genffer courant.

515
2552
2060
4923
4635
2881
2575
30680
60
18408|00|
1545
2958
2575
383
12
766
383
4596|
4120|
476

Operatio

Operatio über Livorno.

789 Rées ——— 1 Piastre
100 Piastres ——— 99½ Risd. Genffer courᵗ.

78900

wie viel thun 1184972 Rées

99½

10664748
10664748
592486

789|00 | 1179047|14|
789

3900
3156

7444
7101

3437
3156

28114
60

16868|40|
1578

1088
789

29940
12

59880
29940

3592|80|
3156

43680

Risd. 1494 ſ. 21 ₰ 4 Genffer courᵗ.

18. Exempel.

Ein Kauffmann in Hamburg, welchem ſein Correſpondent in Mayland Lire 7846 ſ. 10 corrᵗ ſchuldig, möchte gerne ſolche retiriren, weilen nun kein Wexel Addrittura dahin iſt, als ſtehet er an, ob er ſich ſolle Briefe per Augſpurg in courᵗ à 65 remittiren laſſen, welche er à 134 negoziren könte, oder ob er ſoll auf Venedig à 153 Rimeſſe ordonniren, wohin er à 91¾ traſſiren könte, oder auch letztens, ob er ſich ſolle Briefe auf Amſterdam à 52¾ anſchaffen laſſen, und ſolche wiederum à 33 negoziren, es iſt demnach die Frag, über welchen Weg es für ihne am nutzlichſten zu remittiren ſeye? Antw. Am nutzlichſten wäre, ſich auf Amſterdam remittiren zu laſſen, weilen ihme auf dieſe Weiß 3606 Marck Lübiſch bᶜᵒ über Augſpurg aber nur 3603 Marck 7 ß Lübiſch bᶜᵒ und über Venedig noch weniger, nemi. 3592 Marck 11 ß Lübiſch bᶜᵒ eingehen würde.

Operatio

Operatio über Venedig.

7 Lire correnti Mayl. ——————106. Soldi Imper. in Mayl.
13. ßß. ¥¥¥. Soldi Imper. in Mayland —51. ¥ßß. Marchetti b^co di Venetia.
124 Marchetti b^co di Venetia —— 1 Duc. b^co di Venetia.
1 Duc. b^co di Venetia ——— 91¾ ℔ Vls. b^co in Hamburg.
96 ℔ Vls. b^co in Hamburg —— ß Marck Lübisch b^co.
wie viel thun 7846½ Lire correnti.

124
96
744
1116
11904
13
35712
11904
154752
7
1083264 Divisor

91¾
7846
70614
3923
1961½
45½
⅜
719916⅜
51
719916
3599580
19⅛
36715735⅛
106
220294410
367157350
13¼
38918679231¼ Dividendus.

1083264 | 38918679231¼ | Marck 3592 ß 11 Lübisch Hamburger Banco-Gelt.
3249792
6420759
5416320
10044392
9749376
2950163
2166528
783635¼
16
4701810
7836354
12538164
1083264
1705524
1083264
622260

Operatio

Operatio über Augspurg.

1 Lira Mayl. courᵗ ——— 20 Soldi Mayl. courᵗ.
13. ßß Soldi Mayl. courᵗ ——— 1 fl Augspurger courᵗ.
ʒ fl Augspurger courᵗ ——— 2 Rthl. Augspurger courᵗ.
134 Rthl. Augsp. courᵗ — 20. ßø. ʒøø Marck Lübisch Banco.
wie viel thun 7846½ Lire Mayl. courᵗ.

134
13
402
134
1742 Divisor

20
156930
2
313860
20
6277200 dividendus

1742 | 6277200 | Marck 3603 ß 7 Lübisch Hamburger Banco-Gelt.
5226

10512
10452
6000
5226
774
16
4644
774
12384
12194
190

Operatio über Amsterdam.

1 Lira Mayl. court —— 20 Soldi Mayl courant.
52¾ Soldi Mayl. court —— 1 fl Amsterd. bco.
1 fl Amsterd. bco —— 20 Stüber Amsterd. bco.
33 Stüber Amst. bco —— 2 Marck Lübisch Hamb. bco.

wie viel thun 7846½ Lire Mayl. court.

156
156
16½
8¼
1740¾
6963 Divisor.

4
31386
2
62772
20
1255440
20
6963 | 25108800 | Marck 3606 Lübisch Hamb. bco.
20889
42198
41778
42000
41778
222
16
1332
222
3552

19. Exempel.

Ein Kauffmann in Leipzig hat bey einem Freund in Turin stehen Lire 4273 s. 10 Piemontesi, solche möchte er gerne so vortheilhafftig als immer möglich, retiriren, weilen aber zwischen diesen zweyen Plätzen kein regulirter Cours ist, als ist die Frag, welche von den nachfolgenden Manieren für ihne die avantageuseste seye, nemlich und für das erste, wann er sich auf Genff remittiren liesse à 85 allwo er Briefe auf Leipzig einthun lassen könte à 125 Zweytens, wann ihme Rimesse auf Amsterdam in bco à 36 gemachet wurden, welche Briefe er in Leipzig à 132 negoziren könte, oder drittens, wann der Turiner Freund ihme auf Augspurg in courant à 44½ remittiren thäte, welche Briefe à 102 in Leipzig zu negoziren wären? Antw. die nutzlichste Manier für ihne wäre, wann er sich auf Genff remittiren liesse, dann auf solche Weiß wurde er Rthl. 1256. 21. 10 über Augspurg nur Rthl. 1255. 8.2 und über Amsterdam noch weniger, nemlich 1253. 13. 5 empfangen.

Operatio

Operatio über Amsterdam.

1 Lira Piemonteser ——— 2ø Soldi Piemonteser.
9. ßø Soldi Piemonteser ——— 1 fl Amsterd. b^co.
1 fl Amsterd. b^co ——— 4øℛ Vls. b^co.
1øø ℛ Vls. b^co Amst. —— 1 Risd. Amst. b^co.
100 Risd. Amst. b^co ——— 132 Rthl. Leipziger cour^t.
wie viel thun 4273½ Lire Piemonteser.

9 / 900

132
8546
12819
427366
564102
2

9|00|11282|04| Rthl. 1253 gr. 13 ℛ 5
22 | Leipziger cour^t.
48
32
504
24
2016
1008
120|96|
30
3-96
12
792
396
47|52|
2 52|

Operatio über Augſpurg.

1 Lira Piemont. ——— 20 Soldi Piemont.
44½ Soldi Piemont. ——— 1 fl Augſpurger courᵗ.
3 fl Augſpurger courᵗ ——— 2 Rthl. Augſpurger courᵗ.
102 Rthl. Augſpurger courᵗ ——— 100 Rthl. Leipziger courᵗ.
wie viel thun 4273½ Lire Piemont.

102 · 3 = 306 · 44½ = 1224 · 1224 · 153 = 13617 Diviſor.

2 · 8547 · 20 · 170940 · 100 = 17094000 Dividendus.

13617 | 17094000 | Rthl. 1255 gr. 8 Pf. 2 Leipziger courᵗ.
13617

34770
27234
75360
68085
72750
68085
4665
24
18660
9330
111960
108936
3024
12
6048
3024
36288
27234
9054

Operatio

Operatio über Genff.

1 Lira Piemont. ——— 20 Soldi Piemont.
17. 85 Soldi Piemont. ——— 1 Risd. Genffer courᵗ.
5. 100 Risd. Genffer courᵗ.— 5. 25. 125 Rthl. Leipziger courᵗ.
wie viel thun 4273½ Lire Piemont.

5
17 | 21367½ | 43
96
117
—15½
24
60
30
12
372
32
—15
12
30
15
180
—10

20. Exempel.

Ein Kauffmann in Basel hat bey seinem Freund in Florentz stehen Sc. 1264 l. 12 d'oro, weilen aber dahin zu trassiren oder von dar directè zu remittiren es keine Gelegenheit gibt, als ist die Frag, über welchen von folgenden dreyerley Wegen es für ihne am nutzlichsten seye seinen Avanzo zu retiriren, der einte Weg ist, wann er sich von Florentz Amsterdammer Banco-Brief remittiren lasset à 95 welche er in Basel à 92 negoziren könte, der zweyte Weg ist, wann er sich von Florentz auf Londen à 54 remittiren liesse, welche Brief alsdann in Basel à 52 zu negoziren wären, der dritte Weg aber ist, wann er sich von Florentz auf Lyon à 101 Rimesse thun liesse, welche er in Basel à 161¾ wiederum negoziren könte? Antw. Die Rimessa über Lyon wäre ihme die nutzlichste, weilen er selbigen Weg Risd. 1645 l. 5 ℔ 3 über Londen nur Risd. 1641 l. 32 ℔ 10 und über Amsterdam noch weniger, nemlichen Risd. 1632 l. 17 ℔ 9 Baßler Wexelgelt empfangen würde.

Operatio über Amsterdam.

1 Scudo d'oro in Florentz —— 5. 7½ Lire di Fiorenza.
4. 6 Lire di Fiorenza —— 1 Piastre di Fiorenza.
1 Piastre di Fiorenza —— 95 ℔ Vls. Amst. b^co.
92 ℔ Vls. Amst. b^co —— 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
wie viel thun 1264⅗ Scudi d'oro.

4
368

95
6320
11376
57
120137
5
368|600685
368
2326
2208
1188
1104
845
736
109
60
6540
368
2860
2576
284
12
568
284
3408
3312
96

Risd. 1632 ß. 17 ℔ 9 Baßler Wexelgelt.

Operatio

Operatio über Londen.

1 Scudo d'oro di Fiorenza —— 5. 7½ Lire di Fiorenza.
4. 6 Lire di Fiorenza —— 54 ℔ Sterl. in Londen.
52 ℔ Sterl. in Londen —— —— —— 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
4 wie viel thun 1264⅗ scudi d'oro.

208 Divisor

5

6323

54

25292

31615

341442 Dividendus.

208|341442|Risd. 1641 ß. 32 ℔ 10 Baßler Wexelgelt.
208

1334
1248

864
832

322
208

114
60

6840
624

600
416

184
12

368
184

2208
208

128

Operatio

Operatio über Lyon.

1. Scudo d'oro di Fiorenza ——— 5. 7½ Lire di Fiorenza.
4. 6 Lire di Fiorenza ——— ——— ——— 101 sols tournois in Lyon.
60 sols tournois in Lyon ——— ——— 1 Cron tournois in Lyon.
161¾ Cronen tournois in Lyon ——— ———10ø Risd. Baßler Wexelgelt.

wie viel 1264⅗ Scudi d'oro di Fiorenza

4 — 5
647 — 6323
6 — 101
3882 — 6323
63230
638623
10
3882 | 6386230 | Risd. 1645 ß. 5 ₰ 3 Baßler Wexelgelt.
3882
25042
23292
17503
15528
19750
19410
340
60
20400
19410
990
12
1980
990
11880
11646
234

21. Exempel.

Ein Kauffmann in Dantzig hat bey seinem Correspondenten in Cadix stehen 24512 Real. 17 Maraved. alte Müntz, weilen nun kein reglirter Wexel-Cours zwischen diesen zwey Plätzen, als ist der Kauffmann in Dantzig, welcher seinen Avanzo gerne retiriren möchte, gezwungen, über einen von folgenden drey Wegen solches zu thun, nemlich, entweders auf Amsterdam à 106 oder auf Hamburg à 104 oder endlichen

lichen auf Venedig à 288 sich remittiren zu lassen, für diese letztere Rimessa wann er solche in Venedig eincassiren liesse, könte ihme von dar auf Franckfort à 110 remittiret werden, welche Briefe in Dantzig à 83¼ zu negoziren wären, die Brief auf Amsterdam könten in Dantzig à 270 und die auf Hamburg à 110 negoziret werden, es ist demnach die Frag, welcher Weg der vortheilhafftigste und vor andern zu erwehlen seye? Antw. die Rimessa auf Amsterdam ist am nutzlichsten, weilen er über selbigen Weg fl 8834 gr. 9 Pf. 2 über Venedig und Franckfort aber nur fl 8833. 13. 1 und über Hamburg noch weniger, nemlich nur fl 8828. 3. 17 Pohlnisch in Dantzig empfangen wurde.

Operatio über Amsterdam.

1 Réal alte Müntz ——— 34 Maraved. alte Müntz.
125. ℥℥℥ Maraved. alte Müntz. ——106 ℏ Vls. Amst. b^co.
4. ℥℥ ℏ Vls. Amst. b^co ——— 1 ß Vls. Amst. b^co.
20 ß Vls. Amst. b^co ———℥.℈.℥℥℈ Gr. Pohlnisch in Dantzig.
℥℈ Gr. Pohlnisch in Dantzig —— 1 fl Pohlnisch in Dantzig.

wie viel thun 24512½ Réalen alte M.

125 · 4 · 500 · 20 · 10000

106 · 147072 · 245120 · 53 · 2598325 · 34 · 10393300 · 7794975

1|0000 | 8834 | 3050 | 30 | 9|1500 · 18 · 12000 · 1500 · 2|7000

Antw. fl 8834 Gr. 9 Pf. 2 Pohlnisch in Dantzig.

Operatio über Hamburg.

1 Rèal alte Müntz ——————— 34 Maraved. alte Müntz.
375 Maraved. alte Müntz — 13. 1/24 ℔ Vls. Hamb. b^co.
12. 96 ℔ Vls. Hamb. b^co ——————— 1 Risd. Hamb. b^co.
1 Risd. Hamb. b^co ——————— 110 Gr. Pohlnisch in Dantzig.
30 Gr. Pohlnisch in Dantzig —— 1 fl Pohlnisch in Dantzig.
wie viel thun 24512½ Réalen alte Müntz.

375
12
750
375
4500
3
13500

34
98048
73536
17
833425
13
2500275
833425
10834525
10834525
135|00|1191797|75|fl 8828 Gr. 3 Pf. 17 Pohlnisch in Dantzig.
1080
1117
1080
379
270
1097
1080
1775
30
532|50
405
127 50
18
102000
12750
2295|00
135
945
945

Operatio

Operatio über Venedig und Franckfort.

1 Réal alte Müntz ——— 34 Maraved. alte Müntz.
288 Maraved. alte Müntz ——— 1 Duc. b^co di Venetia
100 Duc. b^co di Venetia ——— 110 Rthl. Franckf. Müntz.
1 Rthl. Franckf. Müntz ——— 83¼ Gr. Pohlnisch in Dantzig.
30 Gr. Pohlnisch in Dantzig ——— 1 fl Pohlnisch in Dantzig.
288 wie vlel thun 245 12½ Réalen alte Müntz.
3 34
864 98048
100 73536
86400 17
833425
833425
9167675
83¼
27503025
7334400
2291918¾
864|00 | 7632089 | 43¾
fl 8833 Gr. 13 Pf. 1 Pohl- 6912
nisch in Dantzig 7200
6912
2888
2592
2969
2592
37743¾
30
1132290
22½
11323 | 12½
864
2683
2592
9112½
18
72896
91129
1640|25
864
77625

22. Exempel.

Ein Kauffmann in Leipzig hat in Rom bey seinem Correspondenten ligen 2000 Scudi di Stampad'oro, dieweilen aber Addrittura er sich solche Summ nicht kan remittiren lassen, dannoch aber gerne retiriren thäte, als verlangt er zu wissen, über welchen unter den drey folgenden Wegen es für ihne am nutzlichsten seye sich remittiren zu lassen, nemlichen, von Rom auf Genua, und von dar auf Amsterdam, oder von Rom auf Livorno, von dar auf Londen und von dar auf Hamburg, oder letztlichen von Rom auf Mayland, und von dar auf Augspurg, seynde die Wexel von Rom auf Genua à 115 und von dar auf Amsterdam à 95 und von Amsterdam, allwo der Agio di Banco ist 5 pC^to à 39 auf Leipzig Von Rom auf Livorno à 84 von dar auf Londen à 54 von dar auf Hamburg à 33. 9 und von dar auf Leipzig à 130 Von Rom auf Mayland à 70 von dar auf Augspurg à 65 und von dar auf Leipzig à 101½ Seynde in Rom der Agio auf jeden Scudo di Stampad'oro 23 Mezzi Quatrini? Antw. Es ist für ihne am nutzlichsten sich über Genua und Amsterdam remittiren zu lassen, weilen ihme über diesen Weg Rthl. 4479 ℔ 16 ß 1 über Livorno, Londen und Hamburg Rthl. 4474 ℔ 15 ß 10 und über Mayland und Augspurg nur Rthl. 4461 ℔ 9 ß 1 Leipziger court eingehen wurden.

Operatio über Genua und Amsterdam.

1 Scudo di Stampad'oro	1523 Mezzi Quatrini.
1000 Mezzi Quatrini	1 Scudo Rom. di X Paoli.
1 Sc. Rom. di X Paoli	115 Soldi di Genoua.
100 Soldi di Genoua	1 Piastre di Genoua.
1 Piastre di Genoua	95 ℔ Vls. b^co in Amsterdam.
2 ℔ Vls. b^co in Amsterdam	1 Stüber b^co in Amsterdam.
100 Stüber b^co in Amsterdam	35. 1000 Stüber court in Amsterd.
13. 39 Stüber court in Amsterdam	1 Rthl. court in Leipzig.
13	wie viel thun 2000 Sc. di Stampad'oro.
100	1523
1300	115
100	7615
130000 Divisor	1523
	1523
	175145
	95
	875725
	1576305
	16638775
	35
	83193875
	49916325
	582357125 Dividendus. 13|0000

13|0000|58235|7125| Rthl. 4479 Gr. 16 ₰ 1 Leipziger court.

62
103
125
87125
24
348500
174250
209|1000|
79
1 1000
12
22000
11000
13|2000

Operatio über Mayland und Augspurg.

100 Sc. di Stampad'oro di Roma —— 20. 100 scudi di 117 soldi Imp. di Milano
1 Sc. di 117 soldi Imp. di Milano — 3. 39. 117 soldi Imp. di Milano.
106 soldi Imp. di Milano ——— 2. 140 soldi correnti di Milano.
13. 65 soldi correnti di Milano ——— —— 1 fl Augspurger court.
3 fl Augspurger court ——————— 2 Rthl. Augspurger court.
101½ Rthl. Augspurger court —— 100 Rthl. Leipziger court.
wie viel thun 2000 Sc. di Stampad'oro.

106
606
1010
53
10759

20
40000
3
120000
2
240000
2
480000
100
48000000 Dividendus

10759 | 48000000
Rthl. 4461 Gr. 9 ₰ 1 Leip- | 43036
ziger courant.

49640
43036
66040
64554
14860
10759
4101
24
16404
8202
98424
96831
1593
12
3186
1593
19116
10759
8357

Operatio über Livorno, Londen und Hamburg.

1 ſcudo di Stampad'oro ——— 1523 Mezzi Quatrini.
1øøø Mezzi Quatrini ——— 1 ſcudo Romano di X. Paoli.
84 ſc. di X Paoli ——— 1øø Piaſtres in Livorno.
1 Piaſtre in Livorno ——— 9. 54 ₰ Sterl. in Londen.
4. 24ø ₰ Sterl. in Londen ——— 33¾ ß Vls. b^co in Hamburg.
4. 8 ß Vls. b^co in Hamburg ——— 1 Risd. b^co in Hamburg.
1øø Risd. b^co in Hamburg ——— 13ø Rthl. Leipziger courant.

wie viel thun 2øøø ſc. di Stampad'oro.

84
4
336
4
1344 diviſor

1523
9
13707
33¾
41121
41121
6853½
3426¾
462611¼
13
1387833
462611
3¼
6013946¼ dividendus.

1344 | 6013946¼ | Rthl. 4474 Gr. 15 ₰ 10 Leipziger courant.
5376

6379
5376

10034
9408

6266
5376

890¼
24

3560
17806

21366
1344

7926
6720

1206
12

2412
1206

14472
1344

1032

23. Exempel.

Ein Kauffmann in Basel hat in Novi bey seinem Freund ligen sc. 1624 f. 12 di Marche, dieweilen aber addrittura es keine Gelegenheit gibt, sich solche Summ remittiren zu lassen, als ist er genöthiget, um seinen Fonds zu retiriren, sich über andere Plätze Rimesse anschaffen zu lassen, hierzu præsentiren sich drey Weg, der einte ist über Genua und Amsterdam, der andere über Rom und Mayland, und der dritte über Livorno und Lyon, es ist demnach die Frag, über welchen von diesen drey Wegen es am nutzlichsten seye, wann von Novi auf Genua à 123 und von dar auf Amsterdam à 96 von Novi auf Rom à 102 mit 23 Mezzi quatrini Agio, und von Rom auf Mayland à 160 und endlichen von Novi auf Livorno à 189 und von dar auf Lyon à 99 cambiret wird, in Basel aber die Amsterdammer Brief à 92 die Mayländer Brief à 24¾ Lire per 1 Louysdor di 11 Liv. 13 f. Wexelgelt, und die Lyoner Brief à 160 können negoziret werden? Antw. die Rimessa über Genua und Amsterdam ist die nutzlichste, weilen über solchen Weg Risd. 3169 f. 24 ₰ 7 über Rom und Mayland aber Risd. 3167 f. 51 ₰ 7 und über Livorno und Lyon nur Risd. 3166 f. 26 ₰ 9 eingehen wurden.

Operatio

Operatio über Genua und Amsterdam.

100 sc. di Marche ——————— 123 sc. d'Argento in Genua.
1 sc. d'Argento in Genua —— 152 soldi piccoli in Genua.
100 soldi piccoli in Genua —24. ℔ ℏ Vls. b^co d'Amsterdam.
23. ℔ ℏ Vls. b^co d'Amsterdam—— 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
wie viel thun 1624 Sc. 12 s. di Marche.

23
100
2300
100
230000 Divisor

24
6496
3248
$14\frac{2}{5}$
$38990\frac{2}{5}$
123
116970
77980
38990
$24\frac{3}{5}$
$24\frac{3}{5}$
$4795819\frac{1}{5}$
152
9591638
23979095
4795819
$30\frac{2}{5}$

23|0000|72896|45$18\frac{2}{5}$| Risd. 3169 s. 24 ℏ 7 Baßler Wexelgelt.
38
159
216
—945$18\frac{2}{5}$
60
5671080
24
567|1104|
107
—151104
12
302208
151104
181|3248
—20

Operatio

Operatio über Livorno und Lyon.

100 Sc. di Marche in Novi ——————— 63. ℔ ß Piaſtres in Livorno.
1 Piaſtre in Livorno ——————— 99 ſols tournois in Lyon.
2. ßß ſols tournois in Lyon ——————— 1 Cron tournois in Lyon.
16ß Cronen tournois in Lyon ——————— 1ßß Risd. Baßler Wexelgelt.

wie viel thun 1624 Sc. 12 ſ. di Marche.

16 — 99
2 — 14616
32 — 14616
100 — 49 1/2
3200 Diviſor — 9 9/10
160835 2/5
63
482505
965010
12 3/5
12 3/5
32|00 | 101326|30 1/5
53
212
206
—1430 1/5
60
85800
12
858|12
218
—2612
12
5224
2612
313|44
—25

Risd. 3166 ſ. 26 ℔ 9
Baßler Wexelgelt.

Operatio über Rom und Mayland.

100 Sc. di Marche in Novi ——— 34. ⅞ Sc. di Stampad'oro in Rom.
11 Sc. di Stampad'oro in Rom —— 1523 Mezzi quatrini.
1000 Mezzi quatrini ——————— 1 Sc. Romano di X. Paoli.
1 Sc. Romano di X Paoli ——— 8. ⅛ soldi correnti in Mayland.
20 soldi correnti in Mayland ——— 1 Lira corrente in Mayland.
24¾ Lire correnti in Mayland ——— 11 Liv. 13 ß. Baßler Wexelgelt.
3 Liv. Baßler Wexelgelt ——————— 1 Risd. Baßler Wexelgelt.

wie viel thun Sc. 1624 ß. 12 di Marche.

24¾
100
2475
1000
2475000 divisor.

34
6496
4872
20⅖
55236⅖
1523
165708
110472
276180
55236
304⅗
304⅗
84125037⅕
8
673000297⅗
11. 13
673000297

673000297	100
3365001485	50
673000297	70
33650014 17/20	85
6⅗	60
39/100	39
7840453467 4/100	304

2475|000|7840453|467$\frac{4}{100}$| Risd. 3167 ſ. 51 ₰ 7 Baßler Wexelgelt.
7425

4154
2475

16795
14850

19453
17325

2128467$\frac{4}{100}$
60

127708020
$2\frac{2}{5}$

127708|022$\frac{2}{5}$|
12375

3958
2475

1483022$\frac{2}{5}$
12

2966044
14830224$\frac{4}{5}$

17796|268$\frac{4}{5}$|
17325

471

24. Exempel.

Ein Kauffmann in Straßburg hat bey ſeinem Correſpondenten in Bologna ligen Lire 6300 Bologn. dieweilen aber es daſelbſten keine Gelegenheit gibt, ſolche Summ addrittura zu remittiren, als præſentiren ſich ihme verſchiedene Mittelplätz worüber er ſich ſeine Fonds remittiren kan laſſen, als von Bologna aus nach Venedig, und von dar nach Amſterdam, oder von Bologna aus auf Napoli, von dar auf Genua und von dar auf Amſterdam, oder endlichen von Bologna aus auf Mayland, und von dar auf Lyon, wann dann von Bologna auf Venedig à 130 und von dar auf Amſterdam à 92 von Bologna auf Napoli à 72 von dar auf Genua à 87 und von dar auf Amſterdam à 94 von Bologna auf Mayland à 99½ und von dar auf Lyon à 60 gewexlet wird, die Lyoner Brief aber in Straßburg à 101 und die Amſterdammer Brief à 174 können negoziret werden, wird demnach gefragt, über welchen unter dieſen drey Wegen es für ihne am nutzlichſten ſeye, ſich remittiren zu laſſen? Antw. die Rimeſſa über Milano und Lyon wäre die nutzlichſte, weilen er

auf ſolche Weiß Rthl. 2494 x^r 3 über Napoli, Genua und Amſterdam aber Rthl. 2490 x^r 18 und dann über Venedig und Amſterdam noch weniger, nemlichen nur Rthl. 2487 x^r 69 empfangen wurde.

Operatio über Napoli, Genua und Amſterdam.

1 Lira Bologn. —— 70 Bolognini.
8. 77 Bolognini —— 1 Duc. del Regno in Napoli.
100 Duc. del Regno in Napoli — 87 Piaſtres in Genua.
1 Piaſtre in Genua —— 94 ℔ Vls. b^co in Amſterdam.
5. 100 ℔ Vls. b^co in Amſterdam — 1 Risd. b^co in Amſterdam.
100 Risd. b^co in Amſterdam — 174 Rthl. Elſaſſer Valuta.

5
500
8
4000 Diviſor.

wie viel thun 8300 Lire Bologn.

7

174
7
1218
94
4872
10962
114492
87
801444
915936

4|000|9960|804 Rthl. 2490 x^r 18 Elſaſſer Valuta.
19
36
0804
90
72|360
32

Operatio

Operatio über Venedig und Amsterdam.

1 Lira Bologn. —— 2ø Bolognini.
17. 85 Bolognini ——— 26. 130 Marchetti b^co di Venetia.
31. 124 Marchetti b^co di Venetia— 23. 92 ℔ Vls. b^co in Amsterdam.
5. 100 ℔ Vls. b^co in Amsterdam —— 1 Risd. b^co in Amsterdam.
100 Risd. b^co in Amsterdam ——174 Rthl. Elsasser Valuta.

wie viel thun 6300 Lire Bolognesi.

17
31
17
51
527
5
2635 Divisor.

174
63
522
1044
10962
23
32886
21924
252126
26
1512756
504252

2635 | 6555276 | Rthl. 2487 xr 69 Elsasser Valuta.
5270
12852
10540
23127
21080
20476
18445
2031
90
182790
15810
24690
23715
975

Operatio über Mayland und Lyon.

1 Lira Bologn. —— 2ø Bolognini.
99½ Bolognini —— 39. 1/17 soldi Imper. in Mayland.
3. 6ø soldi Imper. in Mayland —— 1 Cron tournois in Lyon.
1øø Cronen tournois in Lyon —— 101 Rthl. Elsasser Valuta.

wie viel thun 63øø Lire Bologneli.

101
63
303
606
6363
39
57267
19089
248157
2

199 | 496314 | Rthl. 2494 xr 3 Elsasser Valuta.
398

983
796
1871
1791
804
796
08
90
720
597
123

99½
199 Divisor.

25. Exempel.

Ein Kauffmann in Florentz ist seinem Correspondenten in Zürich schuldig Sc. 1876 l. 15 d'oro, dieser ordonniret, ihme dafür entweders auf Milano, oder Amsterdam oder auch auf Lyon, Rimesse zu senden, nachdeme er solches am vortheilhafftigsten für ihne den Zürcher Correspondenten finden würde, meldet auch ihme dem Kauffmann zu Florentz zu diesem End, wie daß er in Zürich die Mayländer Brief à 1½ pCto bene, die auf Amsterdam à 93 und die auf Lyon à 160 negoziren könne, der Florentiner Kauffmann nun, sehende daß der Cours in Florentz auf Mayland ist 122 auf Amsterdam 93 und der auf Lyon à 96 Möcht demnach gerne wissen,

wissen, welchen Weg er zu erwehlen habe? Antw. Er soll erwehlen auf Mayland zu remittiren, weilen seinem Freund in Zürich über selbigen Platz fl 4238 xr 42 Hell. 2 über Amsterdam und Lyon aber nur fl 4222 xr 41 Hell. 2 eingehen werden.

Operatio über Mayland.

1 scudo d'oro in Florentz ——— 122 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland ——— // Lire correnti in Mayland.
// Lire correnti in Mayland —— 29 Batzen Zurz. Valuta in Zürich.
15 Batzen Zurz. Valta in Zürich —— 1 fl Zurzacher Valuta in Zürich.
100 fl Zurzacher Valta in Zürich ——— 101½ fl Zurz. Valta à 1½ pCto. bene.

106 — wie viel thun 1876¾ scudi d'oro.
15 — 122
530 — 3752
106 — 3752
1590 — 1876
100 — 61
159000 divisor. — 30½
228963½
29
2060667
457926
14½
6639941½
101½
6639941
66399410
3319970½
50½
¼
6739540624 Dividendus.

159|000

159|000|673954|062¼| fl 4238 xr 42 Heller 2 Zurzacher Valuta in Zürch.

636

379
318

615
477

1384
1272

112062¼
60

6723720
15

6723|735
636

363
318

45735
8

365|880
318

47

Operatio

Operatio über Amsterdam.

1 Sc. d'oro in Florentz ——————— 87½ Lire in Florentz.
86 Lire in Florentz ——————— 93 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
93 ℔ Vls. Amsterdammer b^co ——— 18. 108 x^r Zurzacher Valuta in Zürch.
8. 60 x^r Zurzacher Valuta in Zürch ——— 1 fl Zurzacher Valuta in Zürch.

wie viel thun 1876¾ Sc. d'oro in Florentz

18

15008

1876

9

4½

8 | 33781½ | fl 4222 x^r 4^l Hell 2
17 | Zurz. Val^ta in Zürch.

18

21

5½

60

300

30

330

10

2

8

16

Operatio über Lyon.

1 Scudo d'oro in Florentz ——— $7\frac{1}{2}$ Lire in Florentz.
6 Lire in Florentz ——— 16. 96 sols tournois in Lyon.
4. 8. 60 sols tournois in Lyon ——— 1 Cron tournois in Lyon.
160 Cronen tournois in Lyon ——— 9. 180 fl Zurzacher Valuta in Zürch.

wie viel thun $1876\frac{3}{4}$ Sc. d'oro

9
16884
$6\frac{3}{4}$
4 | $16890\frac{3}{4}$
8
9
10
$-2\frac{3}{4}$
60
120
45
165
5
1
8
8

fl 4222 xr 41 Hell. 2 Zurz. Valuta in Zürch.

26. Exempel.

Ein Kauffmann in Genua ist seinem Correspondenten in Straßburg schuldig Lire $4692\frac{1}{2}$ Genueser b^co dieser Letztere meldet dem Erstern ihme diese Summ auf das vortheilhafftigste entweders auf Amsterdam in b^co oder Basel, oder auch Franckfort zu übermachen, schreibende ihme zu diesem End, daß er in Straßburg die Amsterdammer Banco-Brief à 175 die Brief auf Basel à 160 und die auf Franckfort à 125 pC^to negoziren könne. Der Kauffmann in Genua, betrachtende daß der Wexel von dar auf Amsterdam ist à 95 der von Genua auf Londen à 54 und der von Basel auf Londen à 52 und endlich daß der Wexel von Genua auf Lyon à 307 von wannen auf Franckfort zu remittiren ist à 124 Ist demnach die Frag, über welchen Weg es am vortheilhafftigsten seye? Antwort. über Lyon und Franckfort ist es am besten, weil er alsdann Rthl. 1561 xr 10 über Amsterdam nur Rthl. 1560 xr 23 über Londen und Basel aber am wenigsten, nemlichen Rthl. 1559 xr 31 empfanget.

Operatio

Operatio über Londen und Basel.

5 Lire Genueser b^co ——— 54 ℔ Sterl. in Londen.
13. 52½ ℔ Sterling in Londen ——— 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
10ø Risd. Baßler Wexelgelt —— 4. ⅌øø Rthl. Elsasser Valuta.

wie viel thun 4692½ Lire Gen. Banco.

13
5
65
10
650 divisor.

4692½
4
18770
54
75080
93850

65|0|101358|0| Rthl. 1559 x^r 31 Elsasser Valuta.
65

363
325
385
325
608
585
23
90
2070
195
120
65
55

Operatio über Lyon und Franckfort.

1 Lira Genueſer b^co —— 5. 70 ſoldi Genueſer b^co.
152 ſoldi Genueſer b^co —— 1 ſcudo d'Argento Genueſer b^co.
122 2/5 ſc. d'Argento Genueſer b^co —— 100 ſcudi di Marche.
100 ſc. di Marche. —— 307 Cronen tournois in Lyon.
124 Cronen tournois in Lyon —— 100 Rthl. Moneta in Franckfort.
4. 100 Rthl. Moneta in Franckfort —— 5. 125 Rthl. Elſaſſer Valuta.
wie viel thun 4692 1/2 Lire Genueſer b^co.

152
122 2/5
304
304
152
30 4/5
30 2/5
18604 4/5
124
74416
37208
18604
24 4/5
74 2/5
2306995 1/5
11534976 Diviſor.

5
23462 1/2
307
164234
703860
153 1/2
7202987 1/2
5
36014937 1/2
100
3601493750
5
11534976 | 18007468750 | Rthl. 1561 X^r 10
11534976 | Elſaſſer Valuta.
64724927
57674880
70500475
69209856
12906190
11534976
1371214
90
123409260
11534976
8059500

Operatio

Operatio über Amsterdam.

5 Lire Genueser b^co ——— 19. ℔ ℌ Vls. Amsterd. b^co.
4. ℔ ℌ Vls. Amsterd. b^co ——— 1 Risd. Amsterd. b^co.
100 Risd. Amsterd. b^co ——— 7. ℔ Rthl. Elsasser Valuta.
wie viel thun 4692½ Lire Genueser b^co.

4
400 Divisor.

7
32847½
19
295623
328479½
4|00|6241|02½|
22
24
102½
90
9180
45
92|25
12

Rthl. 1560 x^r 23 Elsasser Valuta.

27. Exempel.

Ein Kauffmann in Londen ist seinem Correspondenten in St. Gallen schuldig fl 2400 Galler Valuta, ordonniret demnach diesem, daß er den Belauff obiger Summ für sein Rechnung auf seinen Freund in Amsterdam in b^co traffiren solle, welches dann der St. Galler Kauffmann à 108 effectuiret, gegen die Verfallzeit dieser Tratta, vaglirt sich der Amsterdammer auf den Kauffmann in Londen à 34 Nun ist die Frag, ob der Londische Kauffmann nicht besser gethan hätte, wann er seinem St. Galler Correspondenten ordonniret hätte seinen Rimborso auf Lyon à 62 zu nehmen, wohin er à 34 hätte remittiren können? Antw. Nein, dann über Amsterdam kostet es den Londischen Kauffmann nur Liv. 326 ℔ 15 ℔ 11 Sterl. da es ihne über Lyon Liv. 329 ℔ — ℔ 7 Sterl. wurde gekostet haben.

Operatio über Amsterdam.

1 fl St. Galler Valuta ——— 5. ℔℔ xr St. Galler Valuta.
9. ℔℔8 xr St. Galler Valta ——— 100 ℏ Vls. Amsterd. bco.
℔℔ ℏ Vls. Amsterd. bco ——— 1 ß Vls. Amst. bco.
34 ß Vls. Amst. bco ——— 1 Liv. Sterl. in Londen.
wie viel thun 24℔℔ fl St. Galler Valta.

9

306 divisor.

200
5
1000
100
306 | 100000 | Liv. 326 ß 15 ℏ 11 Sterl.
918
820
612
2080
1836
244
20
4880
306
1820
1530
290
12
580
290
3480
306
420
306
114

Operatio

Operatio über Lyon.

1 fl St. Galler Valuta —— 60 xr St. Galler Valuta.
31. 62 xr St. Galler Valuta —— 1 Cron tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon —— 17. 34 ℔ Sterl. in Londen.
4. 240 ℔ Sterl. in Londen —— 1 Livre Sterling.

wie viel thun 2400 fl St. Galler Valuta.

600
17
4200
600
31 | 10200 | Liv. 329 ß—℔ 7 Sterling.
90
280
—1
20
20
12
40
20
240
—23

28. Exempel.

A. in Madrit ist dem B. in Genff schuldig Liv. 4200 court und weilen keine Gelegenheit sich præsentiret, weder solche Summ addrittura zu trassiren, noch sich remittiren zu lassen, als ordonniret A. dem B. diese Summ für sein Rechnung auf C. in Mayland zu trassiren, welchem er meldet, alla Scadenza sich auf D. in Genua zu vagliren, welcher zur Verfallzeit seinen Rimborso auf den A. selbsten entnehmen soll, B. effectuiret die Ordre à 99 C. trassirt à 77 und D. à 122 Nun wird demnach gefragt, ob A. nicht besser gethan hätte, wann er dem B. ordonniret hätte à 93 auf Amsterdam zu trassiren, von wannen er sich à 84 hätte können beziehen lassen? Antw. Ja, er hätte besser gethan, weilen über Amsterdam es ihne nur 17095 Réalen 20 Maraved. neüe Müntz gekostet hätte, da er über Mayland und Genua 17371 Réalen 20 Maraved. neüe Müntz debourssiren müssen.

Operatio

Operatio über Mayland und Genua.

11. ℔℔. ℘℘ Liv. Genffer courᵗ ——— 1℘℘ Liv. Genffer courᵗ ſamt dem Agio.
11¼ Liv. Genffer courᵗ ———8. ℔℔ Lire Mayländer courᵗ.
℔ Lire Mayländer courᵗ —— 106 ſoldi Imper. in Mayland.
77 ſoldi Imperiali in Mayland — 4 Lire Genueſer bᶜᵒ.
℔ Lire Genueſer bᶜᵒ ——— 1 Piaſtre in Genua.
1℘℘ Piaſtres in Genua ——— 122 Piaſtres courᵗ in Madrit.
1 Piaſtre courᵗ in Madrit — 2.1℘ Réalen neüe Müntz in Madrit.
wie viel thun 42℘℘ Liv. Genffer courᵗ.

77
77
847
11¼
847
847
211¾
9528¾
38115 Diviſor.

1400
200
8
1600
106
9600
16000
169600
4
678400
122
1356800
1356800
678400
82764800
2
165529600
4
38115 | 662118400 | Réalen 17371
38115 | Marav. 20 neüe
280968 | Müntz.
266805
14163
114345
272890
266805
60850
38115
22735
34
90940
68205
772990
76230
10690

Ope-

Operatio über Amsterdam.

℔ Liv. Genffer courᵗ ———	31. ßß ℏ Vls. Amsterd. bᶜᵒ.
℔. 84 ℏ Vls. Amsterd. bᶜᵒ ———	1 Duc. neüe Müntz in Madrit.
1 Ducat neüe Müntz in Madrit ———	375 Maraved. neüe Müntz.
34 Maraved. neüe Müntz ———	1 Réal neüe Müntz.

wie viel thun 4700 Liv. Genffer courᵗ.

ßßØ
50
31
50
150
1550
375
7750
10850
4650

34 | 581250 | 17095 Réalen und
241 | 20 Maraved. neüe
325 Müntz.
190
—20

29. Exempel.

E. in Rochelle iſt dem F. in Dantzig 6000 fl Pohlniſch ſchuldig, welche Sum er bey Ermanglung des Wexels addrittura, über andere Plätz ſeinem Freund übermachen muß, er thut demnach für obigen Belauff Brief eyn auf Londen à 225 ſendet ſolche auch ſeinem Freund in Londen, der ihme dann hingegen Brief auf Hamburg remittiret à 34 zu Hamburg aber laſſet er dafür dem F. Rimeſſe anſchaffen à 108 Nun wird gefragt, ob es für den E. nicht vortheilhafftiger geweſen wäre, wann er von Amſterdam aus hätte à 260 nach Dantzig remittiren laſſen, wohin er den Rimborſo à 212½ hätte anſchaffen können? Antw. Nein, dann es koſtet ihne über Londen und Hamburg die Rimeſſa mehrers nicht als Liv. 8823 ſ. 10 ℏ 7 da er über Amſterdam hätte Liv. 8826 - 18. 5 Frantzöſiſch Gelt debourſiren müſſen.

Operatio über Londen und Hamburg.

1 fl Pohlnisch in Dantzig ——— 3. 30 Gr. Pohlnisch in Dantzig.
3. 9. 108 Gr. Pohlnisch in Dantzig ——— 1 Risd. Hamburger b^co.
1 Risd. Hamburger b^co ——— 8. 96 ℔ Vls. Hamburger b^co.
½ ℔ Vls. Hamburger b^co ——— 1 ß Vls. Hamburger b^co.
34 ß Vls. Hamburger b^co ——— 1 Liv. Sterl. in Londen.
10 Liv. Sterl. in Londen ——— 225 Liv. tournois in Rochelle.
wie viel thun 9000 fl Pohlnisch.

34
3
102 Divisor

500
225
8
1800
500
102|900000|Liv. 8823 ſ. 10 ℔ 7 tournois.
816
840
816
240
204
360
306
54
20
1080
102
60
12
120
60
720
714
6

Operatio

Operatio über Amsterdam.

1 fl Pohlnisch in Dantzig ——— 30 Gr. Pohlnisch in Dantzig.
26ø Gr. Pohlnisch in Dantzig ——— 1 Liv. Vls. Amsterd. b^co.
1 Liv. Vls. Amsterdammer b^co ——— 6 fl Amsterd. b^co.
1øø fl Amsterd. b^co ——— 212¼ Liv. tournois in Rochelle.

wie viel thun 6øøø fl Pohlnisch.

212¼
30
6360
15
6375
6
38250
6
26 | 229500 | Liv. 8826 f. 18 ℔ 5 tournois.
215
70
180
—24
20
480
220
—12
12
24
12
144
—14

30. Exempel.

G. in Napoli ist dem H. in Basel schuldig 1500 Risd. Wexelgelt, und weilen es keine Gelegenheit gibt, weder addrittura zu remittiren noch auf sich trassiren zu lassen, so ordonniret G. dem H. den Belauff für sein Rechnung auf I. in Londen zu trassiren, welches dieser thut à 54 J. rivaglirt sich auf L. in Genua à 56 welchem dann G. zu Abführung dieser Tratta das Nöthige à 82 remittiret. Es wird aber gefraget, ob es für den G. nicht avantageuser gewesen wäre, wann er dem H. ordonniret hätte obige Sum̃ auf Lyon à 160 (als dem damahligen Cours) zu begeben, aus welchem Platz man auf ihne hätte à 73¼ trassiren können? Antw. Ja, es wäre ihme nutzlicher gewesen, weilen er über Lyon nicht mehr als 1758 Duc. hätte müssen debourliren, da es ihne über Londen und Genua Duc. 1763 Carl. 9 gr. 3 del Regno gekostet hat.

Operatio über Londen und Genua.

1 Risd. Baßler Wexelgelt ——————— 54 ℔ Sterling in Londen.
56 ℔ Sterling in Londen ——————— 1 Piastre in Genua.
1 Piastre in Genua ——————— 100 soldi Genueser b^co.
82 soldi Genueser b^co ——————— 1 Duc. del Regno in Napoli.
wie viel thun 1500 Risd. Baßler Wexelgelt.

82 · 56 = 492 · 410 = 4592 divisor.
1500 · 54 = 6000 · 7500 = 81000 · 100 = 8100000

8100000 | 4592 = Duc. 1763 Carl. 9 gr. 3 del Regno.

35080 − 32144 = 2936
29360 − 27552 = 1808
18080 − 13776 = 4304
43040 − 41328 = 1712
17120 − 13776 = 3344

Operatio über Lyon.

1øø Risd. Baßler Wexelgelt ——— 8. ɣøø Cronen tournois in Lyon.
2. ɣøø Cronen tournois in Lyon ——— 73¼ Duc. del Regno in Napoli.
wie viel thun ɣɛøø Risd. Baßler Wexelgelt.

3
8
——
24
——
73¼
——
72
1686
——
Antw. 1758 Duc. del Regno in Napoli.

Nun folgen Wexel-Calcula von unterschiedlichen Circumstantzen, welche je mehr und mehr schwärer auszurechnen werden. Die ersten 12 Exempla seyn Circulationen der Gelteren über diverse Plätz franc von Spesen, die hernachfolgenden Exempla seyn gleichfahls Circulationen der Gelteren über verschiedene Plätz, allwo man die Provisionen und Spesen, an einem oder andern Orth fallende, beyfüget.

Erstes Exempel.

A. in Londen remittirt dem B. in Amsterdam 400 Liv. Sterl. à 34 ihme zugleich ordonnirende, den Belauff nach Genua zu remittiren an C. daselbst, dieser soll alsdann Briefe nehmen auf Venedig, und an D. daselbst remittiren, dieser hat Ordre den Belauff auf Nüremberg an E. daselbst zu übermachen, welcher für Rechnung des A. dafür auf Franckfort dem F. daselbst Rimesse thun soll, dieser nimt endlich Brief auf Londen à 132 und remittiret sie dem A. selbsten, wann dann B. auf Genua remittirt à 95 C. auf Venedig à 105 D. auf Nüremberg à 183 und endlich E. nach Franckfort à 95 Ist demnach die Frag, ob A. bey dieser Circulation seines Geltes gewunnen oder verlohren hat? Antw. Er hat Liv. 10 ß 3 ℔ 6 Sterl. verlohren, weilen er anstatt der ausgelegten Liv. 400 Sterl. nicht mehr zuruck empfanget als Liv. 389 ß 16 ℔ 6 Sterl.

Operatio.

	1 Liv. Sterl. in Londen	——	34 ß Vls. Amsterd. b^co.
	1 ß Vls. Amst. b^co	——	½ ℛ Vls. Amst. b^co.
19.	⅝ ℛ Vls. Amst. b^co	——	5 Lire Genueser b^co.
	4 Lire Genueser b^co	——	105 Marchetti di b^co in Venedig.
	124 Marchetti di b^co in Venedig		1 Duc. b^co di Venetia.
	100 Duc. b^co di Venetia	——	183 fl Nüremb. cour^t.
	97 fl Nüremb. cour^t	——	100 fl Franckf. Müntz.
	1 fl Franckforter Müntz	——	15 Batzen Franckf. Müntz.
11.	½½ Batzen Franckf. Müntz	——	1 Liv. Sterl. in Londen.
			wie viel thun 400 Liv. Sterl. in Londen.

97
97
1067
124
4268
2134
1067
132308
19
1190772
132308
2513852 divisor

100
105
34
420
315
3570
183
10710
28560
3570
653310
15
3266550
653310
9799650
100
979965000 dividendus

2513852 | 979965000 | Liv. 389 ß 16 ℔ 6 Sterling.
7541556

22580940
20110816

24701240
22624668

2076572
20

41531440
2513852

16392920
15083112

1309808
12

2619616
1309808

15717696
15083112

634584

Er hat ausgegeben Liv. 400 — ß — Sterl.
Es ist ihme wieder eingegangen Liv. 389. 16 ß 6 Sterl.
Hat demnach verlohren Liv. 10 ß 3 ß 6 Sterl.

2. Exempel.

G. in Basel remittiret für sein Rechnung al pari dem H. in Genff Liv. 6410 f. 15 Genffer courᵗ ihme zugleich ordonnirende dafür Briefe auf Mayland einzuthun, und solche dem alldasigen I. zu übermachen, welcher schon Ordre hat den Belauff nach Genua an L. daselbst zu remittiren, diesem ordonniret G. ihme selbsten auf Rom zu remittiren, H. effectuirt die empfangene Ordre auf Mayland à 99 I. remittiret auf Genua à 78 und L. remittiret auf Rom à 115 diese letztere Brief findet G. in Basel zu negoziren à 69 fols Wexelgelt für jeden Scudo Romano di X Paoli. Es wird demnach gefragt, ob G. bey dieser Circulation gewinnet oder verliehret? Antw. Er gewinnet dabey Liv. 25 f. 17 ℔ 1 oder Risd. 8 f. 37 ℔ 1 Wexelgelt.

Operatio

Operatio.

100 Liv. Baßler Wexelgelt —— 100 Liv. Genffer courᵗ.
11.33. 99 Liv. Genffer courᵗ ——20 100 Liv. Genffer courᵗ mit dem Agio.
11¼ Liv. Genffer courᵗ ——8. 24 Lire Mayländer courᵗ.
7 Lire Mayländer courᵗ ——106 ſoldi Imper. in Mayland.
78 ſoldi Imper. in Mayland —— 4 Lire Genueſer bᶜᵒ.
1 Lira Genueſer bᶜᵒ ——— 20 ſoldi Genueſer bᶜᵒ.
23. 115 ſoldi Genueſer bᶜᵒ —— —— 1 ſcudo Romano di X. Paoli.
1 ſcudo Romano di X Paoli.—3.69 ſols Baßler Wexelgelt.
20 ſols Baßler Wexelgelt ——— 1 Liv. Baßler Wexelgelt.

wie viel thun 6410 ſ. 15 Baßler Wexelgelt.

78
7
546
11¼
546
546
136½
6142½
11
6142
6142 5½
67567½
135135 Diviſor.

4
25640
3 für die 15 ſ. von 4 Liv.
25643
106
153858
256430
27181 58
8
21745264
20
434905280
2
869810560 Dividendus.

135135|869810560|Liv. 6436 ſ. 12 ₰ 1 Baßler Wexelgelt.
810810|

590005
540540

494656
405405

892510
810810

81700
20

1634000
135135

282650
270270

12380
12

24760
12380

148560|
135135|

13425

Es iſt ihme wieder eingegangen Liv. 6436 ſ. 12 ₰ 1
Er hatte ausgegeben ——— Liv. 6410 ſ. 15 ₰ ——
Hat demnach gewonnen Liv. 25 ſ. 17 ₰ 1
Risd. 8 ſ. 37 ₰ 1

3. Exempel.

M. in Genff remittirt für ſein eigene Rechnung dem N. in Turin à 101 den Belauff von Liv. 4752 ſ. 10 Genffer courᵗ mit Ordre dieſe Summ nach Livorno an O. daſelbſten zu übermachen, welcher dafür Briefe auf Rom einthun, und ſolche dem P. alldar einſenden ſolle, deme dann M. ordonniret Briefe auf Napoli einzuhandlen, und ſolche dem alldaſigen Q. zu remittiren, dieſer remittirt an R. in Venedig den Belauff ſeines Empfangs, endlichen remittiret R. dem M. auf Amſterdam, ſo dieſer M. à 93 negoziret, wann nun N. auf Livorno remittiret à 85 O. auf Rom à 88 P. auf Napoli à 131 Q. auf Venedig à 110 und endlich R. auf Amſterdam, ſo wird gefragt, ob er bey dieſer Circulation gewinne oder verliehre? Antw. Er gewinnet Liv. 38 ſ. 8 ₰ 11 Genffer courant.

Operatio.

101 Liv. Genffer courᵗ ſamt dem Agio ——— 100 Liv. Genffer courᵗ.
11¼ Liv. Genffer courᵗ ——— 16 Liv. Ducales in Turin.
1 Liv. Ducale in Turin ——— 4. 20 ſols in Turin.
17. 85 ſols Turiner ——— 1 Piaſtre in Livorno.
100 Piaſtres in Livorno ——— 8. 88 Sc. Rom. di X Paoli.
100 Sc. Rom. di X Paoli ——— 131 Duc. del Regno in Napoli.
110 Duc. del Regno in Napoli ——— 100 Duc. bᶜᵒ di Venetia.
1 Duc. bᶜᵒ di Venetia ——— 90 ℔ Vls. Amſterd. bᶜᵒ.
31. 93 ℔ Vls. Amſterd. bᶜᵒ ——— 3 Liv. Genffer courᵗ.

wie viel thun Liv. 4752½ Genffer courᵗ.

101
11¼
101
101
25¼
1136¼
17
7952
11364¼
19316¼
31
19316
579487¾
598803¾
2395215 Diviſor.

16
28512
47528
76040
4
304160
8
2433280
131
2433280
7299840
2433280
9
2868837120
4
11475348480 Dividendus.

2395215|

2395215 | 11475348480 | Liv. 4790 sols 18 ℏ 11 Genffer courᵗ.
9580860

18944884
16766505

21783798
21556935

2268630
20

45372600
2395215

21420450
19161720

2258730
12

4517460
2258730

27104760
2395215

3152610
2395215

757395

Es gehet ihme wieder ein Liv. 4790 ſ. 18 ℏ 11
Er hat ausgegeben Liv. 4752 ſ. 10 —

Gewinnet demnach Liv. 38 l. 8 ℏ 11

4. Exempel.

S. in Straßburg remittirt auf Baſel an T. daſelbſt den Werth von fl 3276 xʳ 40 Elſaſſer Valuta zu 160 ihme zugleich ordonnirende den Belauff auf Amſterdam in bᶜᵒ an U. alldar zu übermachen, welcher dann Brief auf Venedig dafür einthun, und ſolche dem A. in Venedig einſenden ſoll, dieſer remittiret hingegen auf Augſpurg dem daſelbſt wohnenden B. welcher Franckforter Brief einthut, und ſolche dem S. remittiret, ſo ſolche à 123 zu negoziren findet. Wann dann T. auf Amſterdam remittirt à 92 und U. auf Venedig à 90 A. hingegen auf Augſpurg à 96 allwo das Wexelgelt oder die Valuta del Giro 27 pCᵗᵒ beſſer iſt als das courᵗ Gelt, und wann dann endlich B. auf Franckfort à 104 remittiret, ſo iſt die Frag, ob S. bey dieſer Circulation gewinne oder verliehre? Anttw. Er verliehret dabey fl 11 xʳ 46 Elſaſſer Valuta.

Operatio.

1 fl Elsasser Valuta ——— 2/ Liv. Elsasser Valta.
1/60 Liv. Elsasser Valuta ——— 100 Liv. Baßler Wexelgelt.
3 Liv. Baßler Wexelgelt ——— 92 ℔ Vls. Amst. bco.
3. 99 ℔ Vls. Amsterd. bco ——— 1 Duc. bco di Venetia.
100 Duc. bco di Venetia ——— 2. 6. 99 Rthl. Valta del Giro in Augspurg.
100 Rthl. Valta del Giro in Augsp. — 127 Rthl. Augspurger court.
100 Rthl. Augspurger court ——— 104 Rthl. Franckforter Müntz.
100 Rthl. Franckforter Müntz — 41. 1/2 3 Rthl. Elsasser Valuta.
2/ Rthl. Elsasser Valuta ——— 3 fl Elsasser Valuta.

wie viel thun $3276\frac{2}{3}$ fl Elsasser Valta.

100
100
10000
100
1000000
100
100000000 divisor.

41
3276
13104
$27\frac{1}{3}$
$134343\frac{1}{3}$
104
537372
1343430
$34\frac{2}{3}$
$13971706\frac{2}{3}$
127
9780942
27943412
13971706
$42\frac{1}{3}$
$42\frac{1}{3}$
$1774067462/3$
2
$3548813493\frac{1}{3}$
92
7097626986
31939321437
$30\frac{2}{3}$.
$326490841386\frac{2}{3}$ Dividendus.

1|00000000|3264|90841386$\frac{2}{3}$| Gulden 3264 x^{r} 54 Elsasser Valuta.
60|
54|50483200|

Er hat ausgegeben ———— fl 3276 x^{r} 40
Hat aber nur zuruck empfangen fl 3264 = 54
Verliehret demnach fl 11 x^{r} 46

5. Exempel.

C. in Franckfort remittiret dem D. in Amsterdam fl 4723 = 10 b^{co} à 139 wofür er in Müntz bezahlet Rthl. 2623 x^{r} 23 ihme zugleich ordonnirende, daß er den Belauff nach Londen an alldasigen E. à 35 remittiren solle, dieser solle dafür Briefe auf Cadix einthun à 45 und solche an F. daselbsten einsenden, welchem er ordonniret diese Summ per appunto auf Genua à 120 an G. daselbsten zu remittiren, diesem hingegen ist die Ordre ertheilet, diese Summ in Briefen auf Venedig à 105 zu employiren, und solche ihme C. selbsten zu remittiren, der dann solche dem H. in Venedig überfendet, um davon Zahlung zu procüriren, hernacher laßt C. durch seinen Freund in St. Gallen à 165 auf den H. trassiren, welcher Freund ihme dann hernach à 88 den Belauff auf Franckfort remittirt, es ist dann nunmehro die Frag, ob C. bey dieser Circulation gewonnen oder verlohren? Antw. Er hat dabey Rthl. 19 x^{r} 6 gewonnen, weilen anstatt der debourstirten Rthl. 2626 x^{r} 23 er Rthl. 2645 x^{r} 29 Müntz wiederum empfangen.

Operatio

2626 Rthl. 23 xr Franckf. Müntz — 4723 fl 10 ſ. Amſterd. bco.
1 fl Amſterd. bco ——— 5. 40 ℔ Vls. Amſterd. bco.
12 ℔ Vls. Amſterd. bco ——— 1 ß Vls. Amſterd. bco.
35 ß Vls. Amſterd. bco ——— 20. 240 ℔ Sterl. in Londen.
3. 9. 45 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Piaſtre in Cadix.
120 Piaſtres in Cadix ——— 100 Piaſtres in Genua.
1 Piaſtre in Genua ——— 5 Lire Genueſer bco.
2. 4 Liv. Genueſer bco ——— 3. 105 Marchetti bco di Venetia.
124 Marchetti bco di Venetia ——— 1 Duc. bco di Venetia.
100 Duc. bco di Venetia ——— 55. 165 fl St. Galler Valta.
11. 88 fl St. Galler Valta ——— 100 fl Franckforter Müntz.
8 fl Franckforter Müntz ——— 2 Rthl. Franckf. Müntz.

wie viel thun 2626 Rthl. 23 xr Franckf. Müntz.

124		$4723\frac{1}{2}$
124		5
1364		$23617\frac{1}{2}$
12		55
2728		118085
1364		118085
16368		$27\frac{1}{2}$
3		$1298962\frac{1}{2}$
49104 Diviſor.		100
		129896250 Dividendus.

49104 | 12989625o | Rthl. 2645 xr 29 Franckforter Müntz.
98208

316882
294624

222585
196416

261690
245520

16170
90

1455300
98208

473220
441936

31284

Es ist ihme wiederum eingegangen Rthl. 2645 xr 29
Er hat ausgegeben —— —— 2626 - 23

Er gewinnet demnach Rthl. 19 xr 6

27. Exempel.

I. in Cöllen remittiret dem L. in Amsterdam in Holl. court Gelt, so 5 pCto gegen dem Banco-Gelt differiret, den Valor von Rthl. 1843 Alb. 39 à raggione di 130 pCto. ihme zugleich ordonnirende, den Belauff nach Venedig an M. daselbsten zu übermachen, welcher dafür Briefe einthut auf Rom à 55 und sendet solche dem N. daselbst, dieser nimt dafür Briefe auf Lyon à 36 und sendet sie dem O. alldar eyn, solcher nun remittiret per appunto auf Franckfort à 122 dem I. selbsten, der solche in Cöllen à 99 negoziret, wann dann L. auf Venedig remittiret hat à 90 Ist die Frag, ob I. bey dieser Circulation gewinnet oder verliehret? Antwort. Er gewinnet dabey 16 Rthl. 69 Alb. weilen ihme Rthl. 1860 Alb. 30 eingehen, anstatt der 1843 Rthl. 39 Alb. so er debourfiret.

Operatio

Operatio.

130 Rthl. Cöllnisch ——————— 100 Risd. Amst. court.
21. 105 Risd. Amsterdammer court —100 Risd. Amst. bco.
1 Risd. Amst. bco ——————— 100 ℔ Vls. Amst. bco.
90 ℔ Vls. Amst. bco ——————— 1 Duc. bco di Venetia.
100 Duc. bco di Venetia —— 11. 55 Sc. di Stampad'oro in Rom.
36 Sc. di Stampad'oro in Rom —100 Cronen tournois in Lyon.
122 Cronen tournois in Lyon —— 100 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz — 11. 99 Rthl. Cöllnisch.
wie viel thun 1843½ Rthl. Cöllnisch.

122 · 11 · 1843 · 18435½ · 20278½ · 11 · 20278 · 202785½ · 223063½ · 100 · 22306350 · 100

Divisor. 1199016 | 2230635000 | Rthl. 1860 Alb. 30 Cöllnisch
10316190
9592128
7240620
7194096
465240
78
3721920
3256680
36288720
3597048
318240

Es ist ihme wiederum eingegangen Rthl. 1860 Alb. 30
Er hatte ausgegeben —— Rthl. 1843 Alb. 39
Gewinnet demnach Rthl. 19 Alb. 69

7. Exem-

7. Exempel.

P. in Augſpurg remittirt an Q. in Venedig den Werth von Rthl. 2478½ courᵗ Gelt, ſo 27 pCᵗᵒ ſchlechter als die Valuta del Giro, Q. nimt dafür Brief auf Rom, und remittirt ſolche an R. daſelbſt, dieſer thut dafür Brief ein auf Novi, und übermachet ſie dem alldaſigen S. welcher dem T. in Mayland per dahin Rimeſſe einſendet, dieſer T. endlichen remittiret den Belauff auf Augſpurg dem P. ſelbſten, wann dann P. auf Venedig remittiret à 96 Q. thut ein gleiches auf Rom à 54 R. nimt Briefe auf Novi à 101 S. remittiret auf Milano à 166 T. aber auf Augſpurg à 65 Es wird demnach gefragt, ob P. durch dieſe Circulation ſeines Geltes gewinnet oder verliehret? Antw. Er gewinnet Rthl. 14 xʳ 61 Pf. 3 Augſpurger courᵗ weilen ihme anſtatt der ausgegebenen Rthl. 2478 xʳ 45 hingegen wiederum Rthl. 2493 xʳ 16 Pf. 3 eingehen.

Operatio.

127 Rthl. Augſpurger courᵗ	———	100 Rthl. Valuta del Giro.
16. 96 Rthl. Valuta del Giro	———	100 Duc. bᶜᵒ di Venetia.
100 Duc. bᶜᵒ di Venetia	———	9. 54 ſc. di Stampad'oro in Rom.
100 ſc. di Stampad'oro in Rom	—	101 ſc. di Marche in Novi.
1 ſc. di Marche in Novi	———	166 ſoldi Imp. in Mayland.
106 ſoldi Imp. in Mayland	——	28. 140 ſoldi Mayländer courᵗ.
13. 65 ſoldi Mayländer courᵗ	———	1 fl Angſpurger courᵗ.
3 fl Augſpurger courᵗ	———	2 Rthl. Augſpurger courᵗ.

wie viel thun 2478½ Rthl. Augſpurger courᵗ.

127		2
16		4957
762		28
127		39656
2032		9914
106		138796
12192		166
20320		832776
215392		832776
13		138796
646176		23040136
215392		101
2800096		23040136
3		230401360
8400288	divisor.	2327053736
		9
		20943483624 dividendus.

8400288 | 20943483624 | Rthl. 2493 xr 16 Pf. 3 Augspurger court.
16800576

41429076
33601152

78279242
75602592

26766504
25200864

1565640
90

140907600
8400288

56904720
50401728

6502992
4

26011968
25200864

811104

Es ist ihme wieder eingegangen Rthl. 2493 = 16 = 3
Er hatte ausgegeben— Rthl. 2478 = 45 ——
Hat demnach gewonnen Rthlr. 14 = 61 = 3

8. Exempel.

A. in Nüremberg remittiret für sein eigene Rechnung dem B. in Venedig den Werth von Rthl. 1924 xr 30 court à raggione di 175 ihme zugleich ordonnirende, ihme dafür Briefe auf Londen einzuthun, welches B. effectuiret à 50 A. sendet diese Brief dem C. in Amsterdam, welcher solche à 34 negoziret, und dafür dem A. Briefe auf Franckfort in court einsendet à 128 den Banco-Agio à 5 pCto verrechnende. A. remittiret diese Brief dem D. in Franckfort, so ihme dafür Rimesse auf Nüremberg thut à 102 und anbey den Agio des courant Gelts gegen Müntz 5¼ pCto. berechnet. Es wird demnach gefragt, ob A. bey dieser Circulation seines Geltes gewinnet oder verliehret? Antw. Er gewinnet dabey Rthl. 20 xr 1 court Gelt, weilen anstatt der obermelten Summ, so er ausgegeben, ihme Rthl. 1944 xr 31 court wiederum eingehen.

Operatio

Operatio.

2 Rthl. Nüremberger court —— 3 fl Nüremb. court.
7. 1775 fl Nüremb. court —— 2. 4. 100 Duc. bco di Venetia.
1 Duc. bco di Venetia —— 50 ℔ Sterl. in Londen.
2. 240 ℔ Sterl. in London —— 34 ß Vls. Amsterd. bco.
1 ß Vls. Amsterd. bco —— 12 ℔ Vls. Amst. bco.
20. 100 ℔ Vls. Amst. bco —— 1 Risd. Amst. bco.
2. 100 Risd. Amst. bco —— 3. 24. 105 Rthl. Amst. court Gelt.
100 Risd. Amst. court Gelt —— 128 Rthl. Franckf. court Gelt.
100 Rthl. Franckf. court Gelt —— 105 1/4 Rthl. Franckf. Müntz.
3. 102 Rthl. Franckf. Müntz —— 100 Rthl. Nüremb. court.

wie viel thun 1924 1/3 Rthl. Nüremb. court.

2
2
4
100
400
100
40000 Divisor.

3
5773
128
46184
11546
5773
738944
105 1/4
3694720
7389440
184736

4|0000 | 7777 | 3856 | Rthl. 1944 xr 31 Nüremb. court Gelt.
37
17
17
—13856
90
124|7040|

Es ist ihme wiederum eingegangen Rthl. 1944 xr 31
Er hat hingegen ausgegeben —— 1924 ″ 30
Ist demnach Gewinn Rthl. 20 ″ 1

9. Exempel.

E. in Bremen remittiret für sein eigene Rechnung dem F. in Londen den Werth von Rthl. 3725 Wexelgelt à 568 demselben zugleich ordonnirende, ihme dafür per appunto auf Genua zu remittiren, welches dann F. à 52 effectuiret, E. sendet die Briefe dem G. in Genff, um solche alldar zu negoziren, und dafür den Valor nach Franckfort an H. daselbsten zu übermachen, dieser dann hat allbereits Ordre dem E. dafür Rimesse auf Hamburg in Banco anzuschaffen, so dito E. alsdann à 130 negoziret. Wann dann nun G. die Brief auf Genua à 99 negoziret, und dafür auf Franckfort à 130 remittiret, und wann endlichen H. auf Hamburg à 135 Briefe einthut, als wird hiemit gefragt, ob E. bey dieser Circulation seines Geltes gewinne oder verliehre? Antw. Er gewinnet Rthl. 26 gr. 16 weilen ihme für die debourſirte Rthl. 3725 hingen Rthl, 3751 gr. 16 eingehen.

Operatio.

568 Rthl. Bremer Wexelgelt. ——	100 Liv. Sterl. in Londen.
1 Liv. Sterling ———	2. ß. 24ø ℔ Sterl.
4. 52 ℔ Sterl. — — — — — —	1 Piaſtre Genueſer b^co.
100 Piaſtres Genueſer b^co —	11. 99 Risd. Genffer cour^t.
100 Risd. Genffer cour^t ———	130 Rthl. Franckf. Müntz.
3.27. 135 Rthl. Franckf. Müntz. — —	100 Rthl. Hamb. b^co.
100 Rthl. Hamburger b^co — —	130 Rthl. Bremer Wexelgelt.

wie viel thun Rthl. 3725 Bremer Wexelgelt

568 Diviſor.

745
13
2235
745
9685
9685
106535
2
213070
10
2130700 Dividendus.

5681

568|2130700| Rthl. 3751 gr. 16 Bremer Wexelgelt.
1704

4267
3976

2910
2840

700
568

132
72

264
924

9504
568

3824
3408

416

Es ist ihme wieder eingegangen Rthl. 3751 gr. 16
Er hat ausgegeben — Rthl. 3725 gr. —
Hat also gewonnen Rthl. 26 gr. 16

10. Exempel.

I. in Leipzig nimt Briefe auf Breßlau à 98 für 1937 Rthl. 12 gr. Leipziger courᵗ und übermachet solche dem L. in Amsterdam, mit Ordre solche zu negoziren, und den Betrag auf Londen an M. daselbst zu remittiren, L. effectuiret eines und das andere, nemlichen auf Breßlau à 36 und auf Londen à 34 M. sendet dafür dem I. Briefe auf Livorno à 51 diese remittiret er dem N. in Genff, der solche à 96 negoziret, und ihme dem I. selbsten hingegen Augspurger Briefe á 127 remittiret, der solche wiederum à 102 begibt, nun ist die Frag, ob I. bey dieser Circulation gewinnet oder verliehret? Antw. Er gewinnet 24 Rthl. 3. gr. 4 Pf. weilen er an statt der debourſirten Rthl. 1937 gr. 12 hingegen Rthl. 1962 gr. 11 Pf. 4 wiederum empfanget.

Operatio.

98 Rthl. Leipziger cour^{t} ——— 100 Rthl. erhöchtes Kayſergelt.
1 Rthl. erhöchtes Kayſergelt — 6. 36 Stüber Amſt b^{co}.
6 Stüber Amſterd. b^{co} ——— 1 ß Vls. Amſt. b^{co}.
34 ß Vls. Amſt. b^{co} ———— 240 ℔ Sterl. in Londen.
51 ℔ Sterl. in Londen. ——— 1 Piaſtre in Livorno.
100 Piaſtres in Livorno ——— 96 Risd. Genffer cour^{t}.
100 Risd. Genffer cour^{t} ——— 127 Rthl. Augſpurger cour^{t}.
17. 100 Rthl. Augſpurger cour^{t} ——— 100 Rthl. Leipziger cour^{t}.

wie viel thun 1937½ Rthl. Leipziger cour^{t}.

17 — 127
51 — 13559
17 — 3874
85 — 193763½
867 — 246062½
34 — 96
3468 — 1476372
2601 — 2214558
29478 — 48
98 — 23622000
235824 — 240
265302 — 94488000
2888844 — 47244000

2888844 | 5669280000 | Rthl. 1962 gr. 11.
2888844 | Pf. 4 Leipziger cour^{t}.

27804360
25999596
18047640
17333064
7145760
5777688
1368072
24
5472288
2736144
32833728
2888844
3945288
2888844
1056444
12
2112888
1056444
12677328
11555376
1121952

Es iſt ihme eingegangen Rthl. 1962. 11. 4.
Er hat ausgegeben — Rthl. 1937. 12 —
Hat demnach gewuñen Rthl. 24. 23. 4.

11. Exempel.

O. in Hamburg remittiret dem P. in Amsterdam den Werth von 4033½ Marck Lübisch b^co à 32½ demselben zugleich ordonnirende, ihme dafür Rimesse auf Lissabon zu thun, so dann P. à 45 effectuiret, O. sendet diese Briefe dem Q. in Londen, mit Ordre solche zu negoziren, und den Belauff davon ihme auf Paris zu remittiren, Q. thut sowol eines als das andere, nemlich er negoziret die Brief auf Lissabon à 5. 3. und remittiret hingegen auf Paris à 33 O. sendet die Rimesse auf Paris dem R. in Franckfort, der solche à 122 negoziret, und hingegen dem O. den Belauff auf Hamburg in b^co à 135 remittiret. Nun ist die Frag, ob O. bey dieser Circulation gewinnet oder verliehret? Antw. Er gewinnet 18 Marck ß 7 Lübisch b^co weilen anstatt der debourlirten Marck 4033 ß 8 Lübisch b^co ihme Marck 4051 ß 15 wieder eingehen.

Operatio.

1 Marck Lübisch b^co in Hamburg——— ℔ ß Lübisch b^co in Hamburg.
℔ ß Lübisch b^co in Hamburg——— 32½ Stüber Amsterd. b^co.
1 Stüber Amsterd. b^co——— 2 ℏ Vls. Amsterd. b^co.
℔ ℏ Vls. Amsterd. b^co——— 4℔℔ Rées in Lissabon.
1℔℔℔ Rées in Lissabon ——— 21. ℔ ℏ Sterl. in Londen.
℔ ℏ Sterl. in Londen——— 1 Cron tournois in Paris.
122 Cronen tournois in Paris——— ℔. 1℔℔ Rthl Franckf. Müntz.
℔ Rthl. Franckf. Müntz——— 100 Risd. Hamb. b^co.
1 Risd. Hamburger b^co——— ℔ Marck Lübisch Hamb. b^co.

wie viel thun 4033½ Marck Lübisch Hamb. b^co.

45		32½	
495		8066	
122		12099	
990		2016½	
990		16¼	
495		131088¾	
60390		2	
9		262177½	
543510	divisor	4	
		1048710	
		21	
		1048710	
		2097420	
		22022910	
		100	
		2202291000	dividendus.

543510

54351|0|220229100|0| Marck 4051 ß 16 Lübisch Hamburger Banco.
217404

282510
271755

107550
54351

53199
16

319194
53199

851184
54351

307674
271755

35919

Es gehet ihme wieder ein Marck 4051 ß 15
Er hat ausgegeben —— Marck 4033 = 8

Hat demnach gewonnen Marck 18 ß 7

12. Exempel.

S. in Amsterdam remittirt für sein eigene Rechnung dem T. in Hamburg den Werth von fl 3373 = 15 Amsterd. Banco à 33, zugleich ihme ordonnirende, dafür Briefe auf Paris einzuthun, und solche an U. daselbst zu übermachen, dieser soll dafür den Belauff auf Lyon dem alldasigen A. remittiren, welcher Briefe einthut auf Milano à 65 und solche dem S. selbsten sendet, dieser remittiret solche dem B. in Livorno, mit Ordre ihme den Retour auf Amsterdam zu machen, wann dann T. auf Paris à 153 Briefe einhandlet, hingegen U. auf Lyon remittirt à 2 pC^to bene, B. die Brief auf Mayland à 130 negoziret, und hingegen auf Amsterdam à 96 remittiret, wird gefragt, ob S. durch diese Circulation seines Geltes gewinnet oder verliehret? Antw. Er verliehret 16 Stüber 8 Pf. Banco, weilen ihme anstatt der ausgegebenen fl 3373 = 15 Banco nur fl 3372 = 18 = 8 Banco wieder eingehen.

Operatio

Operatio.

1 fl Amsterd. b^co ——— 20 Stüber Amsterd. b^co.
11. ʒʒ Stüber Amsterd. b^co —— 2 Marck Lübisch Hamb. b^co.
1ø̸ø̸ Marck Lübisch Hamb. b^co — 51. ɣʒʒ Liv. tournois in Paris.
7. ø̸8 Liv. tournois in Paris —— 1ø̸ø̸ Liv. tournois in Lyon.
3 Liv. tournois in Lyon ——— 1 Cron tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon —— ʃ. ø̸ʃ ſoldi Imper. in Mayland.
106 ſoldi Imper. in Mayland — ɣ4ø̸ ſoldi correnti in Mayland.
ɣʒø̸ ſoldi correnti in Mayland — 1 Piaſtre in Livorno.
1 Piaſtre in Livorno ——— 12. ø̸6 ℔ Vls. Amſt. b^co.
8. 4ø̸ ℔ Vls. Amſt. b^co ——— 1 fl Amſt. b^co.

wie viel thun fl 3373¾ Amſt. b^co.

106 | 12
3 | 6746
318 | 33739
7 | 40485
2226 | 51
2226 | 40485
24486 Diviſor. | 202425
| 2064735
| 2
| 4129470
| 20
24486 | 82589400 | fl 3372 Stüber 18
| 73458 | Pf. 8 Amſt. b^co.

NB. Obwohlen in der Diviſion der Pfenningen der Diviſor ſich nur 7 mal befindet, habe dannoch 8 Pf. geſetzet, weilen es in Amſterdam alſo gebräuchig.

91314
73458
178560
171402
71580
48972
22608
20
452160
24486
207300
195888
11412
16
68472
11412
182592

Er hat ausgegeben ——— fl 3373 = 15—
Er hat wieder empfangen —— fl 3372 = 18. 8
Verliehret demnach fl —— = 16. 8

13. Exempel.

C. in Londen remittirt dem D. nach Amsterdam 400 Liv. Sterling à 34 hme zugleich ordonnirende, den Belauff auf Genua dem E. daselbst zu übermachen, dieser soll dafür Briefe einthun auf Venedig, und solche an F. daselbst remittiren, welcher Ordre hat auf Nüremberg an G. daselbst zu remittiren, so für Rechnung des C. auf Franckfort dem alldasigen H remittiren soll, und endlichen hat dieser Ordre Briefe auf Londen à 130 dem C. selbsten einzusenden, wann dann nun D. auf Genua remittiret à 94 mit Abzug $\frac{1}{4}$ pC^{to} für seine Provision, die übrigen aber francò Spesen remittiren, wie folgt: Nemlichen E. auf Venedig à 106 F. auf Nüremberg à 184 und endlichen G. auf Franckfort à 97. Als wird gefragt, ob C. bey dieser Circulation gewinnet oder verliehret, und auf wie viel pC^{to} dieser Gewinn oder Verlurst sich belauffe? Antw. Er gewinnet dabey 5 Liv. —— ß 8 ℔ Sterl, seynde $1\frac{1}{4}$ pro Cento Gewinn auf dem ausgelegten Capital.

Operatio.

1 Liv. Sterl. ———— 34 ß Vls. Amst. b^{co}.
1 ß Vls. Amsterd. b^{co} —— 12 ℔ Vls. Amst. b^{co}.
1ØØ ℔ Vls. Amsterd. b^{co} — 99$\frac{3}{4}$ ℔ Vls. Amst. b^{co} nach Abzug der Provis.
94 ℔ Vls. Amst. b^{co} —— 1 Piastre in Genua.
1 Piastre in Genua———— 5 Lire Genueser b^{co}.
4 Lire Genueser b^{co}—— 106 Marchetti b^{co} in Venedig.
31. 174 Marchetti b^{co} in Vened. —1 Duc. Banco in Venedig.
1ØØ Duc. di b^{co} in Vened.—46. 184 fl Nüremb. cour^{t}.
97 fl Nüremb. cour^{t} ——— 1ØØ fl Franckf. Müntz.
1 fl Franckf. Müntz———— 15 Batzen Franckf. Müntz.
26. 130 Batzen Franckf. Müntz——1 Liv. Sterl. in Londen.

wie viel thun 4ØØ Liv. Sterl. in Londen.

97
26
582
194
2522
31
2522
7566
78182
94
312728
703638
7349108 divisor.

34
12
68
34
408
99¾
3672
3672
204
102
40698
106
244188
406980
4313988
46
25883928
17255952
198443448
15
992217240
198443448
7349108|297665720|Liv. 405 ß—ℛ 8 Sterl.
9396432
37008520
36745540
262980
20
5259600
12
105119200
5259600
63115200
58792864
4322336

Es ist ihme wiederum eingegangen Liv. 405——8
Er hat ausgegeben —— Liv. 400——=—
Gewinnet demnach Liv. 5——8

Um nun zu wissen auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffet, muß man durch die Regulam Detry directam procediren und sagen:

Wann 4ØØ Liv. Sterl. thun, 405 Liv.—8 ℛ——wie viel thun 1ØØ Liv. Sterl.

4| 01
20
20
——

Liv. 101 ß 5 Sterl.
oder 1¼ pCto.

14. Exempel.

I. in Basel remittirt für sein Rechnung al pari dem L. auf Genff Liv. 6410 s. 15 Genffer courᵗ ihme zugleich ordonnirende, dafür an M. in Mayland den Belauff zu übermachen, dieser soll hingegen auf Genua an N. daselbst remittiren, diesem ordonniret I. Briefe auf Rom einzuthun und solche ihme selbsten zu übersenden, welche Briefe dann I. in Basel zu negoziren findet auf den Fuß von 69 sols Wexelgelt für ein scudo Romano di X. Paoli, wann dann L. auf Mayland remittiret à $99\frac{3}{4}$ M. auf Genua à 77 und N. auf Rom à 115 wann auch L. $\frac{1}{4}$ pro Cento für seine Provision abziehet, die andern aber franco Spesen zu obigen Coursen remittiren, wird gefraget ob I. bey dieser Circulation etwas gewinne, und wie viel, auch wie viel pro Cento solches ausmache? Antw. Er gewinnet Liv. 44 s. 4 ℔ 10 Genffer courᵗ so auf $\frac{11}{16}$ pro Cento von dem ausgelegten Capital kommet.

NB. Die allzu kleinen Fractionen werden sowohl in diesem als auch den folden Exemplen wegen überflüßigen Weitläufftigkeiten verworffen.

Operatio

1øø Liv. Genffer courᵗ ——— øø$\frac{3}{4}$ Liv. Genffer courᵗ nach Abzug der Provision.

øø$\frac{3}{4}$ Liv. Genffer courᵗ ——— 1øø Liv. Genffer courᵗ wegen Gewinn auf dem Wexel.

ɣɣ$\frac{1}{4}$ Liv. Genffer courᵗ ——— 24 Lire Mayländer courᵗ.
7 Lire Mayländer courᵗ ——— 106 soldi Imper. in Mayland.
77 soldi Imper. in Mayland ——— 4 Lire Genueser bᶜᵒ.
1 Lira Genueser bᶜᵒ ——— ɣø soldi Genueser bᶜᵒ.
115 soldi Genueser bᶜᵒ ——— 1 scudo Romano di X. Paoli.
1 scudo Romano di X. Paoli — 69 sols Baßler Wexelgelt.
ɣø sols Baßler Wexelgelt ——— 1 Livre Baßler Wexelgelt.
1øø Liv. Baßler Wexelgelt ——— 1øø Liv. Genffer courᵗ.

wie viel thun 6410$\frac{3}{4}$ Liv. Genffer courᵗ.

115
77
805
805
8855
7
61985
11¼
61985
61985
15496¼
697331¼
2789325 Divisor.

6410¾
69
57690
38460
34½
17¼
44234 1¾
4
1769367
106
10616202
17693670
187552902
24
750211608
375105804
4501269648
4
2789325 | 18005078592 | Liv. 6454 ſ. 19 ₰ 10 Genffer courᵗ.
16735950
12691285
11157300
15339859
13946625
13932342
11157300
2775042
20
55500840
2789325
27607590
25103925
2503665
12
5007330
2503665
30043980
2789325
2150730

Es iſt ihme wieder eingegangen Liv. 6454 ſ. 19 ₰ 10
Er hat ausgegeben —— Liv. 6410 ſ. 15 — —
Er hat demnach gewonnen Liv. 44 ſ. 4 ₰ 10

Wann 6410¾ Liv.——gewinnen Liv. 44 ſ. 4 ℔ 10 ——— wie viel 100 Liv.

20			20	
128200			884	
15			12	
128215			1768	
12			884	
256430			10	
128215			10618	
1538580 Diviſor.			100	
153858|0	106180|0	Liv.—ſ. 13 ℔ 9 auf jedes 100 L.		
	20	ſeynde 13¾ oder 55/80 oder 11/16 pCto		
	2123600		20	
	153858	Profit.		
	585020			
	461574			
	123446		13¾ | 55 | 11	
	12		20 | 80 | 16	
	246892			
	123446			
	1481352			
	1384722			
	96630			

15. Exempel.

O. in Genff remittirt für ſein eigene Rechnung dem P. in Turin à 101 den Belauff von Liv. 4752 ſ. 10 Genffer courant, ihme zugleich ordonnirende, den Betrag auf Livorno an Q. daſelbſt zu übermachen, welcher dafür Briefe auf Rom einthun, und ſolche dem alldaſigen R. überſenden ſolle, dieſem ertheilet O. ordre, dafür Brief auf Napoli zu nehmen, und ſolche dem S. in Napoli zu remittiren, welcher dann dem T. in Venedig Briefe per dahin remittiren ſoll, dieſer keinen andern Weg wiſſende, remittiret an O. ſelbſten Amſterdammer Briefe, welche dieſer Letztere in Genff à 93 zu negoziren findet, wann dann P. auf Livorno remittiret hat à 84 Q. auf Rom à 88 R. auf Napoli à 131 S. auf Venedig à 110 und endlichen T. auf Amſterdam à 90 und nur allein T. ¼ pCto für ſeine Proviſion abziehet, als wird gefraget, ob O. durch dieſe Circulation gewinne oder verliehre, wie viel es ſeye und auf wie viel pro Cento es ſich belauffe? Antw. Er gewinnet dabey 83 Liv. 7 ſ. 2 ℔ Genffer courant, ſeynde 1¾ pro Cento von der Summ ſo er ausgegeben hat.

Operatio

Operatio.

101 Liv. Genffer cour^t wegen Ver- —— 100 Liv. Genffer cour^t.
lurſt auf dem Wexel.

11¼ Liv. Genffer cour^t ———— 4. 76 Liv. Piemonteſer.
1 Liv. Piemonteſer ——— ——— 20 ſols Piemonteſer.
21. 84 ſols Piemonteſer ——— ——— 1 Piaſtre in Livorno.
100 Piaſtres in Livorno — — — — 8. 88 Sc. Romani di X. Paoli.
100 ſc. Romani di X. Paoli ——— 131 Duc. del Regno in Napoli.
110 Duc. del Regno in Napoli —— 100 Duc. b^co di Venetia.
5. 100 Duc. b^co di Venetia ———— 99¾ Duc. b^co di Venetia, nach Abzug der Proviſion.

1 Duc. b^co di Venetia ———— 90 ℛ Vls. Amſt. b^co.
31. 93 ℛ Vls. Amſterdammer b^co ——— 3 Liv. Genffer cour^t.
wie viel thun 4752½ Liv. Genffer cour^t.

101
11¼
101
101
25¼
1136¼
21
1136
22725¼
23861¼
5
119306¼
31
119306
3579187¾
3698493¾
14793975 Diviſor.

4
19010
9
171090
99¾
1539810
1539810
85545
42772½
17066227½
131
17066227
51198681
17066227
65½
2235675802½
8
17885406420
4
71541625680 Dividendus.

14793975 | 71541625680 | Liv. 4835 ſ. 17 ₰ 2 Genffer courᵗ.
59175900

123657256
118351800

53054568
44381925

86726430
73969875

12756555
20

255131100
14793975

107191350
110557825

3633525
12

7267050
3633525

43602300
29587950

14014350

Es iſt ihme eingegangen Liv. 4835 ſ. 17 ₰ 2
Er hatte ausgegeben Liv. 4752 ſ. 10 ⸗ —

Iſt demnach Gewinn Liv. 83 ⸗ 7 ⸗ 2

Wann 4752½ Liv.—gewinnen 83 ⸗ 7. 2 wie viel 100 Liv.

20
95050
12
190100
95050
1140600

20
1667
12
3334
16672
20006
100

11406|00|20006|00 | 1 Liv. 15 ſ. ſeynde 1¾ Liv. auf 100
11406 | oder 1¾ pro Cento.

8600
20
172000
11406

57940
57030

910
12
1820
910
10920

16. Exempel.

A. in Straßburg remittiret für sein Rechnung auf Basel dem B. den Werth von fl 3276 xr 40 Elf. Valuta à 160 pCto ihme zugleich ordonnirende, den Belauff auf Amsterdam in bco an den alldasigen C. zu remittiren, welcher dafür an D. in Venedig Rimesse thun soll, dieser nun remittiret den Betrag auf Augspurg dem E. daselbst, welcher dann endlichen dafür Briefe auf Franckfort einthut, und solche dem A. selbst einsendet, so solche à 124 negoziret, wann dann nun B. auf Amsterdam remittiret à 93 und $\frac{1}{4}$ pCto für seine Provision abziehet, nnd wann C. remittirt auf Venedig à 90 franco Spesen D. auf Augspurg gleichfahls franco Spesen à 96 allwo das Wexelgelt 27 pro Cento vom court Gelt differiret, wann nun endlichen auch E. auf Franckfort franco Spesen à 104 remittiret, so wird gefraget, ob A. bey dieser Circulation gewinne, und wie viel, auch; auf wie viel pro Cento dieser Gewinn sich belauffe? Antw. Er gewinnet dabey fl 42 xr 14 Elf. Valuta, so dann auf $1\frac{17}{60}$ pro Cento von dem ausgelegten Capital sich betraget.

Operatio.

1 fl Elsasser Valuta ——— 2 Liv. Elf. Valuta.
20. 100 Liv. Elsasser Valuta ——— 100 Liv. Baßler Wexelgelt.
100 Liv. Baßler Wexelgelt —— 99¾ Liv. Baßler Wexelgelt nach Abzug der Provision.
3 Liv. Baßler Wexelgelt —— 93 ℔ Vls. Amst. bco.
90 ℔ Vls. bco ——— 1 Duc. bco di Venetia.
100 Duc. bco di Venetia —— 12. 96 Rthl. Augspurger Wexelgelt.
100 Rthl. Augsp. Wexelgelt —— 127 Rthl. Augspurger court Gelt.
100 Rthl. Augsp. court Gelt —— 104 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz —— 124 Rthl. Elf. Valuta.
2 Rthl. Elsasser Valuta ——— 3 fl Elf. Valta.

wie viel thun 3276⅔ fl Elf. Valuta.

20
90
1800
100
180000
100
18000000
100
1800000000
100
18000000000 Divisor.

$3276\frac{2}{3}$
124
13104
6552
3276
$41\frac{1}{3}$
$41\frac{1}{3}$
$406306\frac{2}{3}$
104
1625224
4063060
$34\frac{2}{3}$
$34\frac{2}{3}$
$422558\,93\frac{1}{3}$
127
29579125 1
84511786
$422558934 2\frac{1}{3}$
$5366498453\frac{1}{3}$
12
10732996906
5366498453 4
93
193193944320
57958183296 0
5989012273920
$99\frac{3}{4}$
539011104652 80
539011104652 80
299450613696 0
149725306848 0
597403974323520 Dividendus.

18|0000000000|59740|3974323520| fl 3318 xr 54 Elsasser Valuta.
57
34
160
—16397432352o
60
—————————
983|8459411200|
83
—11

Es ist ihme wiederum eingegangen fl 3318 xr 54
Er hatte ausgegeben ———— fl 3276 xr 40
Hat demnach gewonnen—fl 42 xr 14

Wann 3276⅔ fl gewinnen 42$\frac{14}{60}$ fl was 100 Gulden

60 60
196560 2520
40 14
196600 2534
100
1966|00|2534|00| fl 1 xr 17 Gewinn auf 100 Gulden, be-
1966 tragt sich 1$\frac{17}{60}$ pro Cento.
568
60
34080
1966
14420
13762
658

17. Exempel.

F. in Franckfort remittiret dem G. in Amsterdammer Banco-Gelt den Belauff von Rthl. 2626 x^{r} 22½ Müntz à 139 ihme zugleich ordonnirende, dafür auf Londen à 34 dem alldasigen H. zu remittiren, solcher solle dafür Briefe einthun auf Cadix à 45 und selbige dem I. daselbst übersenden, welcher Ordre hat diese Summ per appunto auf Genua à 120 mit Abzug ⅓ pro Cento für seine Provision an L. daselbst zu übermachen, diesem hingegen hatte F. ordonniret, dafür Briefe auf Venedig franco Spesen à 105 dem M. daselbst zu remittiren, welcher dann die Bezahlung davon procuriren, und den Betrag franco Spesen an N. nach St. Gallen à 165 remittiren, dieser aber dafür Briefe auf Franckfort à 88 gleichfahls franco Spesen einthun, und solche dem F. selbsten remittiren solle, es wird demnach gefraget, ob F. bey dieser Circulation gewinne, und wie viel, auch auf wie viel pro Cento dieser Gewinn sich belauffe? Antw. Er gewinnet dabey Rthl. 87 x^{r} 70½ Franckf. Müntz, so sich auf dem ausgelegten Capital à 3⅓ pro Cento betraget.

Operatio.

139 Rthl. Franckf. Müntz ——— 5. 75 ℔ fl Amst. b^{co}.
1 fl Amst. b^{co} ——— 5. 40 ℔ Vls. Amst. b^{co}.
6. 72 ℔ Vls. Amsterdammer b^{co} ——— 1 ß Vls. Amst. b^{co}.
34 ß Vls. Amsterd. b^{co} ——— 2. 240 ℔ Sterl. in Londen.
3. 45 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Piastre cour^{t} in Cadix.
2. 100 Piastres cour^{t} in Cadix ——— 99⅔ Piastres cour^{t} in Cadix nach Abzug der Provision.
100 Piastres cour^{t} in Cadix ——— 100 Piastres in Genua.
1 Piastre in Genua ——— 5 Lire Genuesi b^{co}.
4 Lire Genuesi b^{co} ——— 105 Marchetti b^{co} di Venetia.
31. 124 Marchetti b^{co} di Venetia ——— 1 Duc. b^{co} di Venetia.
4. 100 Duc. b^{co} di Venetia ——— 11. 165 fl St. Galler Valuta.
11. 88 fl St. Galler Valuta ——— 25. 100 fl Franckf. Müntz.
3 fl Franckf. Müntz ——— 2 Rthl. Franckf. Müntz.

wie viel thun 2626¼ Rthl. Franckf. Müntz.

139
6
834
34
3 36
25 2
28356
3
85068
4
340272
31
340272
1020816
10548432
4
42193728
3 Divisor
126581184

$2626\frac{1}{4}$
105
13130
26260
$26\frac{1}{4}$
$275756\frac{1}{4}$
5
$1378781\frac{1}{4}$
$99\frac{2}{3}$
12409029
12409029
$459593\frac{2}{3}$
$459593\frac{2}{3}$
$24\frac{3}{4}$
$\frac{2}{12}$
$13741853\frac{1}{4}$
5
$68709265\frac{1}{4}$
5
$343546328\frac{1}{4}$
100
343546328125 dividendus

126581184 | 343546328125 | 2714 Rthl. 3 xr Franckforter Müntz.
253162368
903839601
886068288
177713132
126581184
51131948 5
50632473 6
498474 9
90
44862741 0
37974355 2
6888385 8

Es ist ihme wiederum eingegangen Rthl. 2714 ß 3
Er hatte ausgelegt—Rthl. 2626 ß 22½
Hat demnach gewonnen Rthl. 87 ß 70½

Wann 2626 xr 22½ gewinnen Rthl. 87 xr 70½ wie viel 100 Rthl.

90
236362½
472725 Divisor.

90
7900½
15801
100
1580100 Dividendus

472725 | 1580100 | 3 Rthl. 30 xr Gewinn auf 100 Rthl. betragt sich 3½ pro Cento.
1418175
161925
90
14573250
1418175
391500

18. Exempel.

O. in Cöllen remittiret dem P. in Amsterdam in cour^{t} Gelt den Werth von Rthl. 1843 Alb. 39 à 130 pC^{to} ihme zugleich ordonnirende an Q. in Venedig den Belauff zu übermachen nach Abzug $\frac{1}{3}$ pC^{to} für seine Provision, so dann P. effectuiret, Q. nimt dafür Briefe auf Rom à 56 und remittiret solche an alldasigen R. welcher dafür Briefe auf Lyon einthut à 36 und solche an S. daselbst übersendet, dieser dann remittirt den appunto dem O. selbsten auf Franckfort á 122 so solche in Cöllen à 99 negoziret, wann dann der Agio di b^{co} in Amsterdam ist 5 pC^{to} und wann P. auf Venedig à 90 remittiret, dieser auch allein $\frac{1}{3}$ pro Cento Provision abziehet, die andere aber allzumahl zu obigen Preisen franco Spesen remittiren, als ist die Frag, ob O. bey dieser Circulation gewinne, und wie viel, auch auf wie viel pro Cento dieser Gewinn sich belauffe? Antw. Er gewinnet Rthl. 44 Alb. 31 Öllnisch, so sich auf $2\frac{3}{7}\frac{1}{8}$ pro Cento belauffet.

Operatio.

130 Rthl. Öllnisch——————100 Risd. Amst. cour^{t}.
21. 100 Risd Amst. cour^{t}——20. 100 Risd. Amst. b^{co}.
1 Risd. Amst. b^{co} —————— 100 ℔ Vls. Amsterd. b^{co}.
100 ℔ Vls. Amst. b^{co} ——————— $99\frac{2}{3}$ ℔ Vls. Amsterd. b^{co} nach Abzug der Provision.
90 ℔ Vls. Amst. b^{co}——————— 1 Duc. b^{co} di Venetia.
100 Duc. b^{co} di Venetia—— 14. 56 Sc. di Stampad'oro in Rom.
9. 36 Sc. di Stampad'oro in Rom—100 Cronen tournois in Lyon.
122 Cronen tournois in Lyon—— 100 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz.——11. 99 Rthl. Öllnisch.
wie viel $1843\frac{1}{2}$ Rthl. Öllnisch.

122
9
1098
21
1098
2196
23058
13
69174
23058
299754 Divisor.

1843½
20
36870
36870
405570
14
1622280
405570
5677980
99⅔
51101820
51101820
1892660
1892660

299754 | 565905340 | Rthl. 1887 Alb. 70 Cölnisch.
299754
2661513
2398032
2634814
2398032
2367820
2098278
269542
78
21156336
1886794
21024276
2098278
41496

Ihme ist wiederum eingegangen Rthl. 1887 Alb. 70
Er hatte ausgegeben —— Rthl. 1843 Alb. 39
Hat demnach gewonnen Rthl. 44 Alb. 31

Wann

Wann 1843½ Rthl. gewinnen 44$\frac{31}{78}$ Rthl. wie viel dann 100 Rthl.

78
14744
12901
39
143793

78
352
308
31
3463
100
143793 | 346300 | 2 Rthl. 31 Alb. auf 100 Rthl. thut 2$\frac{31}{78}$ pC^{to} Gewinn.
287586
58714
78
469712
410998
4579692
421379
265902
143793
122109

19. Exempel.

A. in Augspurg remittiret dem B. in Venedig den Werth von Rthl. 2478½ cour^{t} (differirende 27 pC^{to} von dem Wexelgelt) à 96 B. nimt dafür Briefe auf Rom à 55 und übersendet solche dem alldasigen C. welcher dann den Belauff auf Novi an D. daselbst à 101 übermachet, dieser remittiret an E. in Mayland auf dasigen Platz à 66 welcher Letztere dann den Belauff auf Augspurg an A. selbsten à 65 remittiret, wann nun unter allen nur allein B. für seine Provision ⅓ pro Cento abziehet, wird gefragt, ob A. für dessen Rechnung alle diese Negotiationen gemachet worden, bey dieser Circulation gewinnet, und wie viel, auch auf wie viel pC^{to} dieser Gewinn sich belauffet? Antw. Er gewinnet dabey Rthl. 52 x^{r} 35 cour^{t} Gelt, welches auf 2$\frac{1}{9}$ pro Cento von dem ausgelegteu Capital sich belauffet.

Operatio.

127 Rthl. Augsp. court ——— 100 Rthl. Wexelgelt in Augspurg.
96 Rthl. Wexelgelt in Augspurg 100 Duc. bco di Venetia.
100 Duc. bco di Venetia ——— 99⅔ Duc. bco di Venetia, nach Abzug der Provision.

100 Duc. bco di Venetia ——— 11. 55 Sc. di Stampad'oro in Rom.
100 Sc. di Stampad'oro in Rom 101 Sc. di Marche in Novi.
1 Sc. di Marche in Novi ——— 166 soldi Imper. in Mayland.
53. 100 soldi Imper. in Mayland ——— 140 soldi correnti in Mayland.
13. 65 soldi correnti in Mayl. ——— 1 fl Augspurger court.
3 fl Augspurger court ——— 2 Rthl. Augspurger court.
wie viel thun 2478½ Rthl. Augspurger court.

127
96
762
1143
12192
53
36576
60960
646176
13
1938528
646176
8400288
3
25200864
10
252008640 divisor.

14
9912
24787
34699
166
208194
208194
34699
5760034
101
576003 4
57600340
5817634
5817634 34
6399397774
99⅔
57594579966
57594579966
213313259 1⅓
213313259 1⅓
6578066448 08⅔ Dividendus.

25200894

252008640 | 6378066448 08⅔ | Rthl. 2530 xr 80 Augspurger court.
504017280

1337893648
1260043200

778504480
756025920

224785608⅔
90

20230704780
20160691 20

70013580

Ihme ist wiederum eingegangen Rthl. 2530 xr 80
Er hatte ausgelegt ——— Rthl. 2478 xr 45
Hat demnach gewonnen Rthl. 52 xr 35

Wann 2478½ Rthl. gewinnen 52 Rthl. 35 xr wie viel 100 Rthl.

90 | 90
223020 | 4680
45 | 35
223065 | 4715
100

223065 | 471500 | 2 Rthl. 10 xr Gewinn komt auf 2⅛
446130 | pro Cento.

25370
90

2283300
223065

52650

20. Exempel.

F. in Nüremberg remittirt für sein eigene Rechnung dem G. in Venedig den Werth von Rthl. 1924 x^r 30 $cour^t$ Gelt à 175 zugleich ordonnirende, ihme den Belauff auf Londen zu übermachen, welches G. effectuiret à 50 F. remittiret solche Brief dem H. in Amsterdam, welcher solche à 34 negoziret, und ihme dagegen Franckforter Brief in $cour^t$ übersendet à 128 den Agio di Banco à 5 pro Cento verrechnende, F. sendet diese Briefe dem I. in Franckfort, welcher ihme dafür Rimesse auf Nüremberg anschaffet à 102 und ihme den Agio des $cour^t$ Gelts gegen Müntz à $5\frac{1}{2}$ pro Cento verrechnet. Wann dann nun alle franco Spesen remittiret, ausgenommen I. der $\frac{1}{3}$ pro Cento für seine Provision abziehet, wird dann gefragt, ob E. bey dieser Circulation etwas gewinnet, und wie viel, auch auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffet? Antw. Er gewinnet dabey Rthl. 18 x^r 12 Nüremberger $cour^t$ welches auf $\frac{14}{15}$ pro Cento sich belauffet.

Operatio.

2 Rthl. Nüremberger $cour^t$ ———	3 fl Nüremberger $cour^t$.
7. 175 Rthl. Nüremberger $cour^t$ ———	100 Duc. b^{co} di Venetia.
1 Duc. b^{co} di Venetia ———	2. 50 ℔ Sterl. in Londen.
4. 20. 240 ℔ Sterl. in Londen ———	34 ß Vls. Amst. b^{co}.
1 ß Vls. Amsterd. b^{co} ———	1/2 ℔ Vls. Amsterd. b^{co}.
100 ℔ Vls. Amst. b^{co} ———	1 Risd. Amst. b^{co}.
20. 100 Risd. Amst. b^{co} ———	21. 105 Risd. Amst. $cour^t$.
100 Risd. Amst. $cour^t$ ———	32. 128 Rthl. Franckf. $cour^t$,
100 Rthl Franckf. $cour^t$ ———	$105\frac{1}{2}$ Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ———	$99\frac{2}{3}$ Rthl. Franckf. Müntz nach Abzug $\frac{1}{3}$ pro Cento Provision.
34. 102 Rthl Franckf. Müntz ———	5. 100 Rthl Nüremb. $cour^t$.
	wie viel thun $1924\frac{1}{3}$ Rthl. Nüremb. $cour^t$.

7
100
700
100
70000
100
7000000 Divisor.

1924 1/3
99 2/3
17316
17316
641 1/3
641 1/3
33 2/9
191791 8/9
105 1/2
958955
1917910 | 18
95895 1/2 | 9
11 2/3 | 12
11 1/3 | 12
35 | —
35 4/9 | 8
20234044 5/18 | 41
32
40468088
60702132
5 1/3
3 5/9
6474894 16/9
21
6474894 16
1294978832
7
7
2 1/3
2 1/3
135972777 54/3 Dividendus.

7|000000|13597|277754⅔| Rthl. 1942 xr 42 Nüremberger courant.
65
29
17
—3277754⅔
90
294997860
60|
294|997920|
14

Es ist ihme wiederum eingegangen Rthl. 1942 xr 42
Er hatte ausgelegt ——— Rthl. 1924 xr 30
Hat demnach gewonnen Rthl. 18 xr 12

Wann 1924⅓ Rthl. gewinnen 18²/₁₅ Rthl. wie viel 100 Rthl.

90 — 90
173190 — 1620
12
1632
100
173190|163200| Rthl.——xr 84 Gewinn auf jede 100
90| Rthl. seynde ⁸⁴/₉₀ oder ¹⁴/₁₅ pro Cento.
14688000
1385520
832800
692760
140040

21. Exempel.

L. in Bremen remittirt für sein eigene Rechnung dem M. in Londen den Werth von Rthl. 3725 Wexelgelt à 560 zugleich ordonnirende, ihme den Belauff auf Genua zu übermachen, so dann M. à 52 effectuiret, L. sendet solche Genueser Brief dem N. in Genff, damit er solche negozire, und den Belauff auf Franckfort an O. daselbsten remittire, diesem nun hatte L. ordonniret, den Belauff ihme auf Hamburg zu remittiren, welche Brief L. à 130 negoziret. Wann nun N. diese Brief auf Genua à 99 negoziret, und dagegen auf Franckfort à 130 remittiret, auch $\frac{1}{2}$ pro Cento für seine Provision, Courretage und Brief-Porti abgezogen hat, und wann endlichen O. auf Hamburg remittiret à 135 franco Spesen, wird gefragt, ob und wie viel L. bey dieser Circulation gewinne, und auf wie viel pro Cento sich der Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet dabey Rthl. 60 gr. 57 Bremer Wexelgelt seynde so viel als $1\frac{5}{8}$ pro Cento Gewinn auf dem ausgelegten Capital.

Operatio.

7. 560 Rthl. Bremer Wexelg. ——— 100 Liv. Sterl. in Londen.
1 Liv. Sterl. in Londen ——— 3. 740 ℔ Sterl. in Londen.
4. 52 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Piastre in Genua.
100 Piastres in Genua ——— 11. 99 Risd. Genffer court.
100 Risd. Genffer court ——— 99½ Risd. Genffer court nach Abzug der Provision.
100 Risd. Genffer court ——— 135 Rthl. Franckf. Müntz.
5. 45. 135 Rthl. Franckforter Müntz ——— 100 Risd. Hamburger bco.
4. 100 Risd. Hamburger bco ——— 130 Rthl. Bremer Wexelgelt.

wie viel thun 3725 Rthl. Bremer Wexelg

7		149
4		1639
28		99½
4		14751
112		14751
5		819½
560		163080½
		13
		489240
		1630806½
		21200046½ Dividendus.

560

56|0|212004|6½| Rthl. 3785 gr. 57 Bremer Wexelgelt.
440
480
324
——446½
72
——
892
3122
36
——
3214|8|
414
—228

Ihme ist wiederum eingegangen Rthl. 3785 gr. 57
Er hatte ausgelegt——Rthl. 3725 = ——
Hat demnach gewonnen Rthl. 60 gr. 57

Wann 3725 Rthl. gewinnen 60 57/72 ——wie viel 100 Rthl.

72
——
7450
26075
——
268200 Divisor.

120
420
57
——
4377
100
——
2682|00|4377|00| Rthl. 1 gr. 45 auf jedes 100 Rthl. seynde 1⅝ pC^to Gewinn vom ausgelegten Capital.
2682
——
1695
72
——
3390
11865
——
122040
10728
——
14760
13410
——
1350

22. Exempel.

P. in Leipzig nimt Briefe auf Breßlau à 98 für die Summ von Rthl. 1937½ court Gelt, und remittirt solche für sein eigene Rechnung dem Q. in Amsterdam, mit Ordre

Ordre solche zu negoziren, und den Belauff auf Londen zu remittiren, Q. negoziret die Briefe auf Breßlau à 36 und nimt hingegen andere auf Londen à 34 welche er dem R. daselbst übersendet, der dann seines Orths dafür Briefe einthut auf Livorno à 51 ℔ S. in Genff, deme P. selbige einsendet, negoziret sie à 96 und schaffet dem P. Rimesse an auf Augspurg à 128 so dann P. à 2 pC^to bene zu negoziren findet. Wann dann nur allein S. für seine Provision, Courretage und Brief-Porti ½ pro Cento abziehet, als ist die Frag, ob P. bey dieser Circulation gewinne, und wie viel, auch wie viel pro Cento solcher Gewinn sich belauffe? Antwort. Er gewinnet dabey Rthl. 30 gr. 12 Pf. 10 Leipziger cour^t seynde 1 55/96 pro Cento vom ausgelegten Capital.

Operatio.

98 Rthl. Leipziger cour^t ——— 100 Rthl. erhöchtes Kayfergelt.
1 Rthl. erhöchtes Kayfergelt — 2. 6. 36 Stüb. Amsterd. b^co.
6 Stüb. Amsterd. b^co ——— 1 ß Vls. Amst. b^co.
17. 34 ß Vls. Amsterd. b^co ——— 240 ℔ Sterl. in Londen.
17. 51 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Piastre in Livorno.
100 Piastres in Livorno ——— 16. 96 Risd. Genffer cour^t.
100 Risd. Genffer cour^t ——— 99½ Risd. Genffer cour^t nach Abzug der Spesen.

100 Risd. Genffer cour^t ——— 128 Rthl. Augspurger cour^t.
17. 1002 Rthl. Augspurger cour^t ——— 100 Rthl. Leipziger courant.
wie viel thun 1937½ Rthl. Leipziger cour^t.

98		128
17		15496
686		3874
98		1937
1666		64
17		248000
11662		99½
1666		2232000
28322		2232000
17		124000
198254		24676000
28322		16
481474		148056000
10		24676000
4814740	Divisor.	394816000
		24
		1579264000
		789632000
		9475584000 Dividendus.

481474|0|947558400|0| Rthl. 1968 gr. — Pf. 10 Leipziger courant.
481474

4660844
4333266

3275780
2888844

3869360
3851792

17568
24

70272
35136

421632
12

843264
421632

5055584
481474

244844

Ihme ist wieder eingegangen Rthl. 1968 — 10
Er hatte ausgelegt —— Rthl. 1937 - 12 ——
Gewinnt demnach Rthl. 30 12 - 10

Wann

Wann 1937½——gewinnen 30. 12. 10——was 100

24 | 24
7748 | 120
3874 | 60
12 | 12
46500 | 732
12 | 12
93000 | 1464
46500 | 732
558000 divisor. | 10
8794
100
558|000|879|400 Rthl. 1 gr. 13 pf. 9 Gewinn seynde $1\frac{55}{96}$
558 pro Cento auf dem ausgelegten Capital.
321400
24
1285600
642800
7713|600
558
2133
1674
459600
12
919200
459600
5515|200
5022
493

$13\frac{3}{4}$ | 55
24 | 96

23. Exempel.

A. in Hamburg remittiret für sein eigene Rechnung dem B. in Amsterdam den Werth von 4033½ Marck Lübisch b^co à 33 zugleich ordonnirende, ihme den Belauff auf Lissabon zu remittiren, so B. à 44 effectuiret, A. sendet die Briefe dem C. in Londen, mit Ordre solche zu negoziren, und ihme dafür Briefe auf Paris zu übermachen, C. effectuiret sowol eines als das andere, nemlich auf Lissabon à 5. 3. und auf Paris à 33. A. remittiret die Pariser Brief dem D. in Franckfort, welcher solche à 80 begibt, und dagegen den Betrag auf Hamburg dem A. selbsten à 135 remittiret nach Abzug ½ pC^to per Provision, Courretage und Brief-Porti; Es wird demnach gefragt, ob A. durch diese Circulation gewonnen, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffe? Anttw. Er gewinnet 52 Marck 12 ß Lübisch Hamburger b^co so sich auf 1¼ pro Cento belauffet.

Operatio.

1 Marck Lübisch Hamb. b^co ——— ¼6 ß Lübisch Hamb. b^co.
32. 32 ß Lübisch Hamb. b^co ——— 33 Stüber Amsterd. b^co.
1 Stüber Amst. b^co ——— 2 ℔ Vls. Amst. b^co.
11. 44 ℔ Vls. Amst. b^co ——— 400 Rées in Lissabon.
1000 Rées in Lissabon ——— 5¼ ß Sterling in Londen.
1 ß Sterl. in Londen ——— 3. ½ ℔ Sterling in Londen.
33 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Cron tournois in Lyon.
5. 100 Cronen tournois in Lyon ——— 80 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ——— 99½ Rthl. Franckf. Müntz nach Abzug der Spesen.
3.9.27.135 Rthl. Franckf. Müntz ——— 20. 100 Risd. Hamb. b^co.
1 Risd. Hamb. b^co ——— 3 Marck Lübisch b^co.
wie viel thun 4033½ Marck Lübisch b^co.

11
5
55
3
165
100
165 00 divisor

4033½
4
16134
5¼
80670
4033½
84703½
8
677628
99½
6098652
6098652
338814
165|00|674239|86| Marck 4086 ß 4 Lübisch Hamb. bco.
1423
1039
—4986
16
29916
4986
797|76
137

Ihme ist wiederum eingegangen Marck 4086 ß 4
Er hatte ausgelegt——Marck 4033 = 8
Gewinnet demnach Marck 52 = 12

Wann 4033½ ——— gewinnen 52¾ ——wie viel 100
4
16134

211
100
16134|21100| Marck 1 ß 4 Lübisch bco seynde 1¼ pro Cento.
16134
4966
16
29796
4966
79456
64536
14920

24. Exempel.

E. in Amsterdam remittirt für sein eigene Rechnung dem F. in Hamburg den Werth von fl 3373 ℔ 15 Amsterd. b^co à 33 ihme zugleich ordonnirende, dafür Briefe auf Paris zu nehmen, und solche dem G. daselbst zu übersenden, welcher dafür auf Lyon dem alldasigen H. remittiren solle, dieser thut dem E. selbsten Rimesse auf Milano à 65 so diese Briefe dem I. in Livorno remittiret, damit er sie negozire, und ihme selbsten den Belauff auf Amsterdam übermache, wann dann F. auf Paris remittiret à 156 und G. auf Lyon à 2 pro Cento seines bene, und wann I. die Mayländer Brief à 130 negozirt, und dagegen auf Amsterdam per appunto à 96 mit ½ pro Cento Abzug per seine Provision, Courretage und Brief-Porti remittiret, ist die Frag, wie viel E. bey dieser Circulation gewinne, und auf wie viel pC^to dieser Gewinn sich belauffe? Antw. Er gewinnet fl 48 ℔ 2. 8 Amsterd. b^co so auf 1 17/40 pro Cento Gewinn auf dem ausgelegten Capital sich belauffet.

Operatio.

1 fl Amsterd. b^co ——— 4. 2ø Stüber Amsterd. b^co.
11. ßß Stüber Amsterd. b^co ——— 2 Marck Lübisch Hamb. b^co.
2ø. ƒøø Marck Lübisch Hamb. b^co — 52. ƒ56 Liv. tournois in Paris.
7. 98 Liv. tournois in Paris ——— 1øø Liv. tournois in Lyon.
ß Liv. tournois in Lyon ——— 5. 65 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland —— ƒ4ø soldi correnti in Mayland.
ƒßø soldi correnti in Mayland —— 1 Piastre in Livorno.
5. 2ø. ƒøø Piastres in Livorno ——— 99½ Piastres in Livorno, nach Abzug der Spesen.
1 Piastre in Livorno ——— 8. ß2. 96 ℔ Vls. Amst. b^co.
4ø ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 1 fl Amst. b^co.
wie viel thun 3373¾ fl Amsterd. b^co.

11
7
77
5
385
106
2310
3850
40810 Divisor.

3373¾
8
26990
99½
242910
242910
13495
2685505
52
5371010
13427525
4081|0|23964626|0| fl 3421 Stüb. 17 Pf. 8 Amsterd. bco.
12243
17216
16324
8922
8162
7606
4081
3525
20
70500
4081
29690
28567
1123
16
6738
1123
17968

NB. Es ist schon vorhin gemeldet worden, daß man in Holland nicht weniger als 8 Pfenning setzet, deßwegen ob schon es sonsten nur 4 gebe, setze ich dannoch 8 Pfenning.

Es ist ihme wiederum eingegangen fl 3421 = 17. 8
Er hatte ausgelegt—— fl 3373 = 15——
Gewinnet demnach fl 48 = 2. 8

Wann

Wann 3373¾ gewinnen 48⅛ —— wie viel 100

13495 | 4 | 192½ | 100

13495 | 19250 | 13495 | fl 1 Stüber 8 Pf. 8 Gewinn, seynd 1 17/40 pro Cento.

5755 | 20 | 115100 | 107960 | 7140 | 16 | 42840 | 7140 | 114240 | 107960 | 6280

8½ | 17 | 20 | 40

25. Exempel.

L. in Botzen remittiret für sein eigene Rechnung dem M. in Bologna den Werth von fl 2436 xr 30 courant Gelt, (differirende 33⅓ pro Cento von dem Wexelgelt) à 58 mit Ordre ihme den Belauff auf Florentz zu übermachen, so dann M. à 100 effectuiret, L. sendet diese Briefe nach Napoli an alldasigen N. zur Negotiation, welche N. à 150 verrichtet, und dagegen Briefe auf Rom à 202 einthut, so er dem O. daselbst einsendet, welcher seines Orths dafür à 54 auf Venedig an P. daselbst remittiret, dieser Letztere aber thut dafür Briefe ein auf Nüremberg à 175 und übersendet solche dem L. selbsten, welcher sie à 98 verhandlet, wann dann nun M. ⅓ pro Cento für seine Provision, N. aber ½ pro Cento für seine Provision und del credere abziehen, die übrigen aber, nemlich O. und P. franco-Spesen remittiren, als ist die Frag, ob L. bey dieser Circulation gewinne, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet fl 42 xr 17 courant Gelt, so sich auf 1 11/17 pro Cento belauffet.

Operatio

Operatio.

4. ℔ ß ß $\frac{1}{3}$ fl Botzner court Gelt ——— ß. ℔ ø ø fl Botzner Wexelgelt.
1 fl Botzner Werelgelt ——— 58 Bolognini in Bologna.
2. ℔ ø ø Bolognini in Bologna ——— 99$\frac{2}{3}$ Bolognini in Bologna, nach Abzug der Provision.
4. ℔ ø ø Bolognini in Bologna ——— 1 scudo d'oro in Florentz.
1 ø ø scudi d'oro in Florentz ——— 99$\frac{1}{2}$ Sc. d'oro in Florentz, nach Abzug der Spesen.
1 ø ø Sc. d'oro in Florentz ——— ß. ℔ ß ø Duc. del Regno in Napoli.
202 Duc. del Regno in Napoli — — 1 ø ø Sc. di Stampad'oro in Rom.
6. ℔ 8. ß 4 Sc. di Stampad'oro in Rom —— 1 ø ø Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig ———— 7. ℔ 7 ß fl Nüremb. court.
100 fl Nüremberger court —— —— 98 fl Botzner court.
wie viel thun 2436$\frac{1}{2}$ fl Botzner court.

202		98	
6		19488	
1212		21924	
4		49	
4848		238777	
2		7	
9696		1671439	
4		99$\frac{1}{2}$	
38784		15042951	
100		15042951	
3878400		8357195$\frac{1}{2}$	
100		166308180$\frac{1}{2}$	
387840000	Divisor.	99$\frac{2}{3}$	
		14967736 20	
		14967736 20	
		1554360 60$\frac{1}{3}$	
		155436060	
		49$\frac{1}{2}$	
		16575381989$\frac{5}{6}$	
		58	
		1326030559 12	
		82876909945	
		48$\frac{5}{3}$	
		961372155410$\frac{1}{3}$	Dividendus.

38784|0000|96137215|5410$\frac{1}{3}$| fl 2478 xr 47 Botzner court Gelt.
77568

185692
155136

305561
271488

340735
310272

30463541 $0\frac{1}{3}$
60

1827812|4620|
155136

276452
271488

4964

Ihme ist wiederum eingegangen fl 2478 = 47
Sein ausgelegtes Capital ware fl 2436 = 30

Ist demnach Gewinn fl 42 = 17

Wann 2436$\frac{1}{2}$ — gewinnen 42$\frac{17}{60}$ — wie viel 100
60

146190 17
2537
100

146190|253700| fl 1 xr 44 Gewinn, seynde 1$\frac{11}{15}$ pro Cento.
146190

107510
60

6450600
584760

603000
584760

18240

44|11
60|15

26. Exempel.

Q. in Bologna remittiret für ſein eigene Rechnung an R. in Lyon à 52 den Werth von Lire 3432 ſ. 15 Bologn. ihme zugleich ordonnirende, den Belauff auf Londen dem S. daſelbſt zu übermachen, welches er à 33 effectuiret, S. thut dafür Amſterdammer Briefe ein à 34 ſo er dem Q. ſelbſt remittiret, welcher ſolche dem G. in Genff zu negoziren überſendet, um ihme den Belauff auf Mayland zu remittiren, T. negozirt dann die Amſterdammer Brief à 92 und remittirt hingegen auf Mayland à 96 Q. überſendet dieſe letztere Brief dem U. in Novi, ſo ſolche à 170 negoziret, den Belauff dieſer negozirten Wexelbriefen traſſiret endlich Q. auf U. à 175 Wann nun ſowol R. in Lyon als S. in Londen ½ pro Cento ein jeder für die Proviſion und del credere abziehen, die andern aber nemlich T. und U. franco Speſen gedienet, iſt die Frag, was Q. bey dieſer Circulation gewonnen, und auf wie viel pro Cento ſich dieſer Gewinn belauffet? Antw. Er hat gewonnen Lire 87 ſ. 11 ℔ 9 Bologn. ſo dann auf $2\frac{1}{2}\frac{1}{0}$ pC^{to} ſich belauffet.

Operatio.

1 Lira Bologneſer——— 20 ſoldi Bologneſer.
52 ſoldi Bologneſer——— 1 Cron tournois in Lyon.
20. 100 Cronen tournois in Lyon——99½ Cronen tournois in Lyon nach Abzug der Speſen.
1 Cron tournois in Lyon——— 33 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen——— 99½ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Speſen.
4. 20. 240 ℔ Sterl. in Londen———34 ß Vls. Amſterd. b^{co}.
1 ß Vls. Amſterd. b^{co}———12 ℔ Vls. Amſterd. b^{co}.
23. 92 ℔ Vls. Amſt. b^{co}——— 3 Liv. Genffer cour^{t}.
8. 16. 96 Liv. Genffer cour^{t}———100 Liv. Genffer cour^{t} mit dem Agio des Wexels.
11¼ Liv. Genffer cour^{t}——6. 24 Lire Mayländer cour^{t}.
7 Lire Mayländer cour^{t}—53. 100 ſoldi Imper. in Mayland.
2. 170 ſoldi Imper. in Mayland——— 1 ſcudo di Marche in Novi.
100 ſcudi di Marche in Novi—7.35.175 Piaſtres in Bologna.
1 Piaſtre in Bologna———85 Bolognini in Bologna.
20 Bolognini in Bologna——— 1 Lira Bologneſer.
wie viel thun 3432¾ Lire Bologneſer.

52
20
1040
23
3120
2080
23920
$11\frac{1}{4}$
23920
23920
5980
269100
4
1076400
8
8611200
2
17222400
100
1722240000 divisor.

$3432\frac{3}{4}$
53
10296
17160
$26\frac{1}{2}$
$13\frac{1}{4}$
$181935\frac{3}{4}$
34
727740
545805
17
$8\frac{1}{2}$
$6185815\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
55672335
55672335
$3092907\frac{1}{2}$
$49\frac{1}{2}$
$\frac{1}{4}$
$615488642\frac{1}{4}$
33
1846465926
$18464659268\frac{1}{4}$
$203111251194\frac{1}{4}$
$99\frac{1}{2}$
1828001267 46
1828001267 46
$1015556259 7\frac{1}{8}$
$24\frac{3}{4}$
$20209569568 27\frac{7}{8}$
3
$6062870870483\frac{5}{8}$ dividendus

172224

172224|0000|606287087|0483 5/8| Lire 3520 ſ. 6 ℔ 9 Bologneſer.
516672

896150
861120

350308
344448

5860704835/8
20

11721409660
12 1/2

1172140|9672 1/2|
1033344

138796 9672 1/2
12

2775939344
13879696726

1665563|6070|
1550016

115547

Es iſt ihme wiederum eingegangen Lire 3520 ſ. 6 ℔ 9
Seine Auslaagen waren Lire 3432 ſ. 15 ℔ —
Iſt demnach Gewinn Lire 87 ſ. 11 ℔ 9

Wann 3432¾ —— gewinnen 87. 11. 9 —— wie viel 100

20
68640
15
68655
12
137310
68655
823860 divisor.

20
1751
12
3502
17519
21021
100
2102100 | 1647720 | 454380
20
9087600 | 823860 | 849000 | 823860 | 25140
12
50280 | 25140 | 301680

Lire 2 ſ. 11—Bologn. Gewinn thunde 2 11/20 pCto.

27. Exempel.

A. in Turin remittiret für ſeine eigene Rechnung dem B. in Genua den Werth von Lire 4284 ſ. 10 Piemont. à 130 mit Ordre, ihme dafür Rimeſſe zu thun auf Madrit, welches B. à 640 effectuiret, A. ſendet dieſe Briefe dem C. in Madrit, der die erforderlichen Gelter eincaſſiret, und dafür Briefe auf Livorno einthut à 116 auch ſolche dem D. daſelbſt überſendet, dieſer employiret den Betrag um Briefe auf Marſeille dafür einzuthun à 156 welche er dem alldaſigen E. einſendet, ſo dann auf Londen dem F. daſelbſt à 32 remittiret, dieſer Letztere nimt dafür Briefe auf Lyon à 32½ und überſendet ſolche dem A. ſelbſten, der ſelbige à 54 negoziret, wann dann B. in Genua für ſeine Proviſion ⅓ pCto und C. in Madrit ½ pro Cento für Proviſion und del credere abziehen, die übrigen aber franco Speſen remittiren, als iſt die Frag, wie viel A. durch dieſe Circulation gewinne, und auf wie viel pro Cento dieſer Gewinn ſich belauffe? Antw. Er gewinnet Lire 207 ſ. 19 ℔ 7 Piemonteſer, ſo auf 4 17/20 proCento ſich belauffet.

Operatio

Operatio.

1 Lira Piemont. in Turin——————20 ſoldi Piemont. in Turin.
120 ſoldi Piemont. in Turin——— 1 ſcudo d'Argento in Genua.
122$\frac{2}{5}$ ſcudi d'Argento in Genua——100 ſcudi di Marche in Genua.
100 ſcudi di Marche in Genua —— 99$\frac{2}{3}$ ſcudi di Marche in Genua, nach Abzug der Proviſion.
1 ſcudo di Marche in Genua——8. 640 Maraved. in Madrit.
100 Maraved. in Madrit————— 99$\frac{1}{2}$ Maraved. in Madrit, nach Abzug der Speſen.
34. 272 Maraved. in Madrit————————1 Piaſtre in Madrit.
29. 116 Piaſtres in Madrit———3. 12. 156 Cronen tournois in Marſeille.
1 Cron tournois in Marſeille—— 32 ℔ Sterl. in Londen.
32$\frac{1}{2}$ ℔ Sterl. in Londen————————1 Cron tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon————54 ſoldi Piemont. in Turin.
20 ſoldi Piemont. in Turin————1 Lira Piemont. in Turin.

wie viel thun 4284$\frac{1}{2}$ Lire Piemont. in Turin.

34
32$\frac{1}{2}$
68
102
17
1105
122$\frac{2}{5}$
2210
2210
1105
221
221
135252
29
1217268
270504
3922308
100
392230800 Diviſor.

54
17136
21420
27
231363
32
462726
694089
7403616
3
22210848
99$\frac{1}{2}$
199897632
199897632
11105424
2209979376
99$\frac{2}{3}$
198898144384
198898144384
7366597792
7366597792
2202612778o8
8
17620902224464 Dividendus.

3922308 Diviſor.

3922308|00|17620902224|64| Lire 4492 ſ. 9 ℔ 7 Piemonteſer.
15689232

19316702
15689232

36274702
35300772

9739304
7844616

189468864
20

37893772|80
35300772

2593000 80
12

5186001 60
25930008 0

31116009|60
27456156

3659853

Ihme iſt wiederum eingegangen Lire 4492 ſ. 9 ℔ 7
Sein ausgelegtes Capital ware Lire 4284 ſ. 10 ℔ —

Iſt demnach Gewinn Lire 207 ſ. 19 ℔ 7

Wann 4284 ſ. 10 — gewinnen 207 - 19 - 7 —— wie viel 100

20
85690
12
171380
85690
1028280

20
4159
12
8318
4159
49908
100
499080|0
411312
87768
20
1755360
102828
727080
719796
7284
12
14568
7284
87408

102828|0 Lire 4 ſ. 17 ℔ —— Gewinn ſeynde $4\frac{17}{20}$ pCto.

28. Exempel.

G. in Milano remittiret für sein eigene Rechnung dem H. in Venedig den Werth von Lire 5664 s. 10 Mayl. court à 160 dieser thut dafür Briefe ein auf Napoli à 110 und übersendet solche dem alldasigen I. welcher für den Belauff Briefe auf Novi à 200 einhandlet, und solche dem L. in Livorno übersendet, so dann solche à 180 negoziret, und dafür auf Lissabon an N. alldorten à 800 remittiret, dieser seines Orths thut Briefe eyn für den Belauff auf Genua à 810 und remittiret solche dem G. selbsten, der solche à $77\frac{1}{2}$ negoziret. Wann dann nun sowol H. als aber I. ein jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für ihre Provision und del credere abziehen, die übrigen aber franco-Spesen remittiren, wird gefragt, wie viel G. für dessen Rechnung alle diese Negotiationen gemachet worden, bey dieser Circulation gewinne, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Lire 193 s. 16 ℔ 1 Mayl. court seynde $3\frac{101}{140}$ pro Cento Gewinn vom ausgelegten Capital.

Operatio.

77	Lire Mayländer court	———	100 soldi Imper. in Mayland.
117	soldi Imper. in Mayland	———	4. 100 Marchetti b^co in Venedig.
31.	124 Marchetti b^co in Venedig	———	1 Duc. b^co in Venedig.
100	Duc b^co in Venedig	———	$99\frac{1}{2}$ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Provision und del credere.
100	Duc. b^co in Venedig	———	110 Duc. del Regno in Napoli.
100	Duc. del Regno in Napoli	———	$99\frac{1}{2}$ Duc. del Regno in Napoli, nach Abzug der Provision und del cred.
200	Duc. del Regno in Napoli	———	2. 180 Piastres in Livorno.
1	Piastre in Livorno	———	4. 800 Rées in Lissabon.
9.	810 Rées in Lissabon	———	1 Piastre in Genua.
1	Piastre in Genua	———	5 Lire Genues. b^co.
4	Lire Genueser b^co	———	$77\frac{1}{2}$ soldi Imper. in Mayland.
100	soldi Imper. in Mayland	———	77 Lire Mayländer court.

wie viel geben $5664\frac{1}{2}$ Lire Mayländer court.

117
31
117
351
3627
9
32643
100
3264300
326430000 divis.

5664½
4
22658
99½
203922
203922
11329
2254471
2254471
24799181
99½
223192629
223192629
12399590½
24675185091½
2
49350370195
24675185095
77½
1727262956651727262956651233759254 7½

32643|0000|191232684|4862½|Lire 5858 f. 6 ℛ 1 Mayländer courᵗ.
163215

280176
261144
190328
163215
271134
261144
99904862½
20
199805|7250
195858
39517250
12
79034500
39517250
47420|7000
32643
14777

Ihme

Ihme seyn wiederum eingegangen Lire 5858 s. 6 ℔ 1
Sein ausgelegtes Capital ware Lire 5664 s. 10 ℔ —
Hat demnach gewonnen Lire 193 s. 16 ℔ 1

Wann $5664\frac{1}{2}$ — gewinnen 193 / 16 / 1 — wie viel 100

	20		20
	113290		3876
	12		12
	226580		7752
	113290		38761
	1359480		46513
			100
1359480	0	4651300	Lire 3 s. 8 ℔ 5 Gewinn, seynde
		407844	$3\frac{101}{240}$ pCto.
		57286	
		20	
		1145720	
		1087584	
		58136	
		12	
		116272	
		58136	
		697632	
		679740	
		17892	
		$8\frac{5}{11}$	101
		20	240

29. Exempel.

O. in Marseille remittiret für sein eigene Rechnung dem P. in Cadix den Werth von Liv. 4896 s. 10 tournois à 16 Liv. 10 s. ihme zugleich ordonnirende, den Belauff an Q. in Venedig zu übermachen, so P. à 260 effectuiret, Q. remittiret auf Rom an alldasigen R. à 54 dieser nimmet dafür Brief auf Florentz à 75 und sendet sie dem S. daselbst, welcher hingegen auf Novi dem T. alldort à 150 remittiret, dieser remittiret dafür auf Livorno à 180 dem U. in gemeltem Livorno, so dann endlichen dafür Amsterdammer Banco-Brief à 93 einthut, und solche dem O. sendet, welcher solche um 58 findet zu negoziren. Wann dann nun P. und Q. ein jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für Provision und del credere abziehen, und wann die übrigen franco-Spesen remittiren, ist die Frag, was O. bey dieser Circulation gewinnet, und wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Liv. 213 s. 3 ℔ 6 tournois, so sich auf $4\frac{7}{10}$ pro Cento belauffet.

Operatio.

$16\frac{1}{2}$ Liv. tournois in Marseille——— 1 Doppia in Cadix.
1 Doppia in Cadix——————32 Réalen alte Müntz in Cadix.
1 Réal alte Müntz—————— 34 Maravedis.
1øø Maravedis —————————— $99\frac{1}{2}$ Maravedis, nach Abzug der Provision und del credere.

65. 2ϐø Maravedis———————————— 1 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig————— $99\frac{1}{2}$ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Provision und del credere.
100 Duc. b^co in Venedig——————— 54 scudi di Stampad'oro in Rom.
ϐ. 7ϐ scudi di Stampad'oro in Rom—1øø scudi d'oro in Florentz.
5. 1ϐø scudi d'oro in Florentz——4. 1øø scudi di Marche in Novi.
100 scudi di Marche in Novi—— 6. 1ϐø Piastres in Livorno.
1 Piastre in Livorno——————93 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
58 ℔ Vls. Amsterd. b^co ————————ʒ Liv. tournois in Marseille.
wie viel thun $4896\frac{1}{2}$ Liv. tournois in Marseille.

58
5
290
65
1450
1740
18850
16½
113100
18850
9425
311025
100
31102500
100
3110250000
100
311025000000 Divisor.

4896½
93
14688
44064
46½
455374½
6
2732247
54
10928988
13661235
147541338
99½
1327872042
1327872042
73770669
14680363131
99½
1321232681 79
1321232681 79
7340181565½
14606961315 34½
34
584278452613 6
4382088394602
17
49663668472173
32
993273369443 46
14899100541651 9
15892373911095 36 Dividendus.

311025|000000|1589237391|109536| Liv. 5109 ſ. 13 ₰ 6 tournois in Marſeille.
1555125

341123
311025

3009891
2799225

2106661095 36
20

42133222|190720
311025

1103072
933075

169997190720
12

3399943814 40
169997190720

2039966|288640
1866150

173816

Ihme ſeyn wiederum eingegangen Liv. 5109 ſ. 13 ₰ 6
Sein ausgelegtes Capital ware Liv. 4896 ℔ 10———
Hat demnach gewonnen —— Liv. 213 ℔ 3 ℔ 6

Wann 4896½ —— gewinnen 213 ℔ 3 ℔ 6 —— wie viel 100

20
97930
12
195860
97930
1175160 Diviſor.

20
4263
12
8526
42636
51162
100
5116200 Dividendus.

1175160

117516|0|511620|0| Liv. 4 ſ. 7 ℔— Gewinn, ſeynde $4\frac{7}{10}$ pro Cento.

470064

41556
20
831120
822612
8508
12
17016
8508
102096

30. Exempel.

A. in Florentz remittiret für ſein eigene Rechnung dem B. in Mayland den Werth von Sc. 2436 ſ. 15 d'oro à 120 dieſer thut dafür Briefe ein auf Amſterdam à 54 und remittiret ſie dem alldaſigen C. welcher ſeines Orths dafür Briefe nimt auf Franckfort in cour^{t} à 128 und überſendet ſolche dem D. daſelbſt, dieſer erhandlet dafür Briefe auf Venedig à 120 und ſendet ſolche dem E. alldorten, welcher ſeiner Seits den Belauff ſeines Empfangs in Briefe auf Genua convertiret à 110 ſo er dem F. in bemeltem Genua übermachet, dieſer endlichen remittiret dem A. ſelbſten Briefe auf Livorno à 98 welcher ſolche dann à 116 in Florentz negoziret. Nun wird gefragt, wann C. und E. ein jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für ihre Provilion und del credere abziehen, die andern aber franco-Speſen remittiren, und wann der Agio di b^{co} in Amſterdam iſt zu 5 pro Cento, in Franckfort aber der Agio des courant Gelts gegen Müntz zu $5\frac{1}{2}$ pro Cento verrechnet wird, was A. bey dieſer Circulation gewinne, und auf wie viel pC^{to} ſich dieſer Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet dadurch Sc. 41 ſ. 1 ℔ 3 d'oro, ſo auf $1\frac{41}{60}$ pC^{to} kommet.

Operatio

Operatio.

1 scudo d'oro in Florentz——— 2. ℔2ø soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland—— ℔4ø soldi correnti in Mayland.
9. ℔4 soldi correnti in Mayland——— 1 fl Amsterd. b^co.
℔ fl Amsterd. b^co ——————— 2 Risd. Amsterd. b^co.
1øø Risd. Amsterd. b^co ————— 99½ Risd. Amsterd. b^co nach Abzug der Spesen.

1øø Risd. Amsterd. b^co—— ß. 21. 1ø℔ Risd. Amsterd. cour^t.
1øø Risd. Amsterd. cour^t—— 32. ℔8 Rthl. Franckf. cour^t
100 Rthl. Franckf. cour^t——— 105½ Rthl. Franckf. Müntz.
ß. ℔2ø Rthl. Franckf. Müntz——— 1øø Duc. b^co in Venedig.
1 Duc. b^co in Venedig——— 124 Marchetti b^co in Venedig.
100 Marchetti b^co in Venedig—— 99½ Marchetti b^co in Venedig, nach Abzug der Spesen.

110 Marchetti b^co in Venedig—2. 8ø soldi Genueser b^co.
7. ø8 soldi Genueser b^co————— 1 Piastre in Livorno.
29. 1℔6 Piastres in Livorno———— 1øø Ducatons in Florentz.
1 Ducaton in Florentz ——— 7 Lire in Florentz.
7½ Lire in Florentz ————— 1 Scudo d'oro in Florentz.

wie viel thun 2436¾ Sc. d'oro in Florentz.

106
9
954
29
8586
1908
27666
7½
193662
13833
207495
110
2074950
2074950
22824450
10000
228244500000 Divisor.

7
17052
5¼
17057¼
2
34114½
99½
307026
307026
17057¼
49½
3394392¾
124
13577568
6788784
339439293
420904701

420004701

420904701
105½
21045235O5
4209047010
21045235O½
44405445955½
32
888108919IO
133216337865
16
1420974270576
99¼
127887684351184
127887684351184
7104871352888
141386939922312
2
2827738798446242
2
565547759689248 Dividendus.

2282445|00000|565547759689248|Sc. 2477 f. 16 ℔ 3 d'oro Florentiner Valuta.
4564890

10905875
9129780
17760959
15977115
17838446
15977115
186133189248
20
37226637|84960
2282445
14402187
13694670
7075178496O
12
141503569920
7075178496O
8490214|19520
6847335
1642879

Ihme seyn wieder eingegangen Sc. 2477 f. 16 ℛ 3
Sein ausgelegtes Capital ware Sc. 2436 f. 15 ℛ —
Hat demnach gewonnen Sc. 41 f. 1 ℛ 3

Wann 2436 f. 15 — gewinnen 41 / 1 / 3 — wie viel 100

20 | 20
48735 | 821
12 | 12
97470 | 1642
48735 | 821
584820 | 9852
100
58482|0|98520|0| Sc. 1 f. 13 ℛ 8 Gewinn, seynde $1\frac{41}{60}$ pro Cento.
58482
40038
20
800760|
58482
215940
175446
40494
12
80988
40494
485928
467856
18072

$13\frac{2}{3}$ | 41
20 | 60

31. Exempel.

G. in Lyon remittiret für sein eigene Rechnung dem H. in Londen, den Werth von Liv. 4768 s. 15 tournois à 33 welcher den Belauff dafür dem I. in Venedig à 48 übermachet, dieser nimmet Brief auf Botzen à 140, und sendet solche dem L. daselbst, so dann dem M. in Napoli dafür Rimesse anschaffet à 70 solcher remittirt dem N. in Florentz à 150 dieser seines Orths remittiret dem O. in Cadix à 360 welcher dafür Briefe einthut auf Amsterdam à 104 und selbige dem G. selbsten, für dessen Rechnung alle diese Negotiationen geschehen, remittiret, der dann sie à 56 in Lyon negoziret. Wann dann alle franco-Spesen remittiren, ausgenommen I. und N. welche ein jeder $\frac{1}{2}$ pC^{to} für ihre Provision und del credere abziehen, wird dann gefragt, was G. bey dieser Circulation gewonnen, und auf wie viel proCento sich solcher Gewinn belauffet? Antw. Er gewinnet Liv. 112 s. 12 ℔ 11 tournois, so auf $2\frac{2}{80}$ pro Cento sich betraget.

Operatio.

ʒ Liv. tournois in Lyon———11. ʒʒ ℔ Sterl. in Londen.
ʒ. 48 ℔ Sterl. in Londen———1 Duc. b^{co} in Venedig.
1 Duc. b^{co} in Venedig——— 31. ɣʒ4 Marchetti b^{co} in Venedig.
100 Marchetti b^{co} in Venedig——— 99$\frac{1}{2}$ Marchetti b^{co} in Venedig, nach Abzug der Spesen.
140 Marchetti b^{co} in Venedig———1 Rthl. Botzner Wexelgelt.
70 Rthlr. Botzner Wexelgelt—— 2.100 Duc. del Regno in Napoli.
ʒ. ɣʒø Duc. del Regno in Napoli— 4. 100 sc. d'oro in Florentz.
100 sc. d'oro in Florentz———99$\frac{1}{2}$ sc. d'oro in Florentz, nach Abzug der Spesen.
1 sc. d'oro in Florentz———ʒø. ʒ60 Maraved. alte Müntz in Cadix.
5.ɣʒ.ʒɣʒ Maraved. alte Müntz in Cadix— 104 ℔ Vls. Amsterd. b^{co}.
56 ℔ Vls. Amsterd. b^{co} ——— ʒ Liv. tournois in Lyon.
wie viel thun 4768$\frac{3}{4}$ Liv. tournois in Lyon.

56
5
280
70
19600
14
78400
19600
274400
10000
2744000000 divisor.

$4768\frac{3}{4}$
104
19072
47680
78
495950
$99\frac{1}{2}$
4463550
4463550
247975
49347025
4
197388100
2
394776200
$99\frac{1}{2}$
3552985800
3552985800
197388100
392802319 00
31
3928023190 0
11784069570 0
12176871889 00
12176871889 00
133945590779 00 Dividendus

2744|000000|133945590|77900|Liv. 4881 ſ. 7 ₰ 11 tournois in Lyon.

10976

24185
21952

2335
21952

3839
2744

1095077900
20

21901|558000
19208

269355 8000
12

5387116000
2693558000

32322|696000
2744

4882
2744

2138

Es ſeyn ihme wiederum eingegangen Liv. 4881 ſ. 7 ₰ 11
Sein ausgelegtes Capital ware Liv. 4768 - 15 ₰ —
Iſt demnach Gewinn Liv. 112 - 12 - 11

Wann 4768 ℔ 15 ß ——— gewinnen 112 ℔ 12 ß 11 ₰ ——— wie viel 100

20
95375
12
190750
95375
1144500

20
2252
12
4504
2252
11
27035
100
11445|00 | 27035|00 | Liv. 2 ß. 7 ℔ 2 Gewinn, seynde $2\frac{43}{120}$ pCto.
22890
4145
20
82900
80115
2785
12
5570
2785
33425
22890
10535

$7\frac{1}{2}$ | 43
20 | 120

32. Exempel.

P. in Paris remittiret für sein eigene Rechnung an Q. in Rochelle den Werth von Liv. $6472\frac{1}{4}$ tournois à 1 pro Cento seines bene, dieser nimmet für den Belauff Briefe auf Londen à 2 to welche er dem R. allda einsendet, welcher hingegen dem S. in Amsterdam à 35 remittiret, solcher übersendet an P. selbsten Franckforter Brief in court Gelt à 128 P. übermachet solche Brief dem T. in Franckfort um den Belauff einzucassiren, und solchen in Nüremberger court Brief zu convertiren, so er à 102 pCto effectuirt, und solche dem U. in Nüremberg einsendet, welcher seines Orths Hamburger Banco-Brief einthut à 132 und solche dem P. selbsten remittiret, für dessen Rechnung alle diese Negotiationen geschehen, dieser Letztere negoziret solche in Paris à 160 Es wird demnach gefragt, was P. bey dieser Circulation gewinne, und auf wie viel pCto sich dieser Gewinn belauffe, wann alle franco-Spesen remittiren, ausgenommen R. und T. welche ein jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für Provision und del credere abziehen, und wann der Agio di bco in Amsterdam ist 6 pCto und derjenige des Franckforter courant Gelts gegen Müntz $5\frac{1}{2}$ pro Cento? Antw. Er gewinnet Liv. 133 ß. 12 ℔ 10 tournois, welches dann auf $2\frac{1}{16}$ pCto kommet.

Operatio

Operatio.

99 Liv. tournois in Paris —— 100 Liv. tournois in la Rochelle.
℔. 200 Liv. tournois in la Rochelle —— 100 Liv. Sterl. in Londen.
100 Liv. Sterl. in Londen —— 99½ Liv. Sterl. in Londen, nach Abzug der Spesen.

1 Liv. Sterl. in Londen —— ℔. 35 ß Vls. Amsterd. bco.
1 ß Vls. Amsterd. bco —— 60 Stüber Amsterd. bco.
50 Stüber Amsterd. bco —— 1 Risd. Amsterd. bco.
100 Risd. Amsterd. bco —— 106 Risd. Amsterd. court.
℔. 100 Risd. Amsterd. court —— 32. 128 Rthl. Franckf. court Gelt.
100 Rthl Franckf. court —— 105½ Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz —— 99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Spesen.

17. 102 Rthl. Franckf. Müntz —— ℔. 200 Rthl. Nüremberger court.
33. 132 Rthl. Nüremberger court —— 100 Risd. Hamburger bco.
1 Risd. Hamburger bco —— 3 Marck Lübisch Hamburger bco.
100 Marck Lübisch Hamb. bco —— 160 Liv. tournois.

wie viel thun 6472¼ Liv. tournois in Paris.

17
33

51
51

561
99

5049
5049

55539
100

5553900
100

555390000
100

55539000000 Divisor.

16

38832
64724

103556
99½

932004
932004
51778

10303822
105½

51519110
103038220
5151911

1087053221
32

2174106442
3261159663

347857030720
106

2087142184320
347857030720
3687284525632

3687284525

3687284525632
99½
331855607306 88
331855607306 88
1843642262816
55539|000000|3668848 10|300384|
Liv. 6605 l. 17 ß 10 tournois. 333234
336508
333234
327410
277695
49715300384
20
994306|007680|
55539
438916
388773
50143007680
12
100286015360
50143007680
601716|092160|
55539
46326

Es seyn ihme wiederum eingegangen Liv. 6605 l. 17 ß 10
Sein ausgelegtes Capital ware Liv. 6472 l. 5 ß — —
Hat demnach gewonnen Liv. 133 l. 12 ß 10

Wann

Wann 6472½ —— gewinnen 133 / 12 / 10 —— wie viel 100

20		20			
129445		2672			
12		12			
258890		5344			
129445		2672			
1553340		10			
		32074			
		100			
155334 | 0	320740 | 0	Liv. 2 ſ. 1 ℛ 3 Gewinn ſeynde			
	310668	2 1/16 pro Cento.			
	10072				
	20				
	201440				
	155334				
	46106				
	12				
	92212		11¼	5	1
	46106		20	80	16
	553272				
	466002				
	87270				

33. Exempel.

A. in Nantes remittiret für ſeine eigene Rechnung dem B. in Amſterdam den Werth von Liv. 5864 ſ. 5 tournois à 200 dieſer remittiret den Belauff dem C. in Hamburg à 32½ welcher dafür Briefe einthut auf Nüremberg à 135 und ſolche dem D. daſelbſt einſendet, ſo dafür dem E. in Venedig remittiret à 180 dieſer ſeines Orths remittiret dem F. in Bologna à 130 welcher dann den Belauff in Briefe auf Florentz convertiret à 104 und ſolche dem G. alldar einſendet, ſo dann dafür Briefe auf Novi einhandlet à 150 und ſolche dem H. daſelbſt überſendet, welcher dem A. ſelbſten dafür Lyoner Briefe à 290 remittiret, ſo ſelbige alla pari

negoziret, wann dann nun alle franco-Spesen remittiren, ausgenommen B. und H. deren ein jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für Provision und übrige kleine Spesen, abziehen, wird gefragt, was A. bey dieser Circulation seines Geldes gewinnet, und wie viel pC^{to} sich solches betraget? Antw. Er gewinnet Liv. 193 s. 14 ₰ 9 tournois, so dann sich auf $3\frac{3}{10}$ pC^{to} belauffet.

Operatio.

200 Liv. tournois in Nantes——100 fl Amsterd. b^{co}.
1 fl Amsterd. b^{co}——2ø Stüber Amsterd. b^{co}.
100 Stüber Amsterd. b^{co}——99$\frac{1}{2}$ Stüber Amst. b^{co} nach Abzug der der Provision und Spesen.
32$\frac{1}{2}$ Stüber Amsterd. b^{co}——2 Marck Lübisch Hamburger b^{co}.
300 Marck Lübisch Hamb. b^{co}—15. 135 Rthl. Nüremberger cour^{t}.
2 Rthl. Nüremb. cour^{t}——3 fl Nüremb. cour^{t}.
2. 180 fl Nüremb. cour^{t}——100 Duc. b^{co} in Venedig.
1 Duc. b^{co} in Venedig——31. 124 Marchetti b^{co} in Venedig.
130 Marchetti b^{co} in Venedig——85 Bajocchi in Bologna.
26. 104 Bajocchi in Bologna——1 scudo d'oro in Florentz.
3. 150 scudi d'oro in Florentz——2. 100 Scudi di Marche in Novi.
100 Sc. di Marche in Novi——99$\frac{1}{2}$ Sc. di Marche in Novi, nach Abzug der Spesen.
100 Sc. di Marche in Novi——290 Cronen tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon——3 Liv. tournois in Lyon.
100 Liv. tournois in Lyon——100 Liv. tournois in Nantes.
wie viel thun 5864$\frac{1}{4}$ Liv. tournois in Nantes.

26
13
78
26
338
$32\frac{1}{2}$
676
1014
169
10985
100
1098500
100
109850000
100
10985000000 Divisor.

$5864\frac{1}{2}$
29
52776
11728
$7\frac{1}{4}$
$170063\frac{1}{4}$
$99\frac{1}{2}$
1530567
1530567
$85031\frac{1}{2}$
$24\frac{3}{4}$
$\frac{1}{8}$
$16921293\frac{3}{8}$
85
84606465
135370344
$31\frac{7}{8}$
$1438099367\frac{7}{8}$
31
1438309936
4314929808
$27\frac{1}{8}$
$445876080431\frac{1}{8}$
15
22293804021 5
$44587608043 1\frac{7}{8}$
$6688141206467\frac{7}{8}$
$99\frac{1}{2}$
601932708581 4
601932708581 4
$33440706032 3\frac{7}{16}$
$49\frac{1}{2}$
$24\frac{3}{4}$
$12\frac{3}{8}$
$6654700500436 4\frac{1}{16}$ Dividendus.

1098 ʃ | 000000 | 66547005 | 004364 1/16 | Liv. 6057 ſ. 19 ₰ 9 tournois.
65910

63700
54925

87755
76895

10860004364 1/16
20

217200 | 087281 1/4 |
10985

107350
98865

848ʃ087281 1/4
12

16970174562
848ʃ0872813

101821 | 047375 |
98865

2956

Ihme ſeyn wiederum eingegangen Liv. 6057 = 19 = 9
Sein ausgelegtes Capital ware Liv. 5864 = 5——
Hat demnach gewonnen Liv. 193 = 14 = 9

Wann

Wann $\frac{5864\frac{1}{4}}{23457}$ —— gewinnen 193 ℔ 14 ß 9 —— wie viel 100

400 | 4
77200 —— ß —— | 400
200 —— ß ——
80 —— ß ——
15 —— ß ——

23457 | 77495 —— ß —— | Liv. 3 ß. 6 ₰ — Gewinn,
70371 | seynde $3\frac{3}{10}$ pC^to.
7124
20
142480
140742
1738
12
3476
1738
20856

34. Exempel.

I. in Cadix remittiret für seine eigene Rechnung dem L. in Amsterdam den Werth von 16484 Réalen alte Müntz à 105 welcher dann zu Folge Ordre dafür Briefe einthut auf Leipzig à 38 mit Abzug $\frac{1}{2}$ pro Cento per seine Provision und del credere, den Agio di Banco à 5 pro Cento verrechnende, diese Brief auf Leipzig übersendet er dem M. daselbst, so solche à 2 pC^to in Louysblancs convertiret, I. ordonniret darauf hin dem N. in Basel diesen Belauff auf den M. zu trassiren, so dieser à 127 effectuiret, und hingegen dem O. in Augspurg à 128 pC^to remittiret, welcher dann nach Abzug $\frac{1}{2}$ pro Cento Provision dem P. in Mayland à 68 remittiret, dieser seines Orths remittiret dem Q. in Venedig à 160 worauf hin I. auf Q. den Belauff trassiret à 310 Es ist demnach die Frag, was I. bey dieser Circulation gewonnen, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet 651 Réalen und 22 Maravedis alte Müntz, so auf $3\frac{32}{34}$ pro Cento sich belauffet.

Operatio.

1 Réal alte Müntz in Cadix ——— 34 Maraved. alte Müntz in Cadix.
15. 375 Marav. alte Müntz in Cadix — 7. 21. 105 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
2. 40 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 1 fl Amsterd. b^co.
2. 100 fl Amsterd. b^co ——— 7. 105 fl Amsterd. cour^t.
1 fl Amsterd. cour^t ——— 20 Stüber Amsterd. cour^t.
100 Stüber Amsterd. cour^t ——— 99½ Stüber Amsterd. cour^t nach Abzug der Provision.
38 Stüber Amsterd. cour^t ——— 1 Rthl. Leipziger cour^t.
100 Rthl. Leipziger cour^t ——— 102 Rthl. in Louysblancs zu Leipzig.
127 Rthl. in Louysblancs zu Leipzig — 4. 100 Risd. Wexelgelt in Basel.
100 Risd. Wexelgelt in Basel ——— 128 Rthl. Augspurger cour^t.
2 Rthl. Augspurger cour^t ——— 3 fl Augspurger cour^t.
100 fl Augspurger cour^t ——— 99½ fl Augspurger cour^t nach Abzug der Provision.
1 fl Augspurger cour^t ——— 17. 34. 68 soldi correnti in Mayland.
2. 140 soldi correnti in Mayland — 53. 100 soldi Imper. in Mayland.
13. 39. 117 soldi Imper. in Mayland — 8. 160 Marchetti b^co in Venedig.
4. 124 Marchetti b^co in Venedig ——— 1 Duc. b^co in Venedig.
1 Duc. b^co in Venedig ——— 310 Maraved. alte Müntz in Cadix.
34 Maraved. alte Müntz in Cadix — 1 Réal alte Müntz in Cadix.
wie viel thun 16484 Réalen alte Müntz in Cadix.

127
38
1016
381
4826
13
14478
4826
627380000000 Divisor.

16484
8
131872
53
395616
659360
6989216
17
48924512
6989216
118816672
99½
10693500048
10693500048
594083336
1182258864
128
94578070912
236445177 28
1182258864
15132491345 92
102
30264982691 84
15132491345920
154351411728384
99½
1389162705555456
1389162705555456
771757058641 92
153579654569742 08
7
1075057 38268819456 Dividendus

NB. Weilen sich die Zahlen 100 viermahlen in dieser Columna ereygnen, als habe dafür dem letztern Produit acht 0 angehenckt, um den Divisoren auszumachen.

62728

62738|00000000|1075057582|68819456| Réalen 17135. Maraved. 22 alte Müntz.

62738

447677
439166

85115
62738

223778
188214

355642
313690

41952688 19456
34

1678107527 7824
1258580645 8368

1426391|39861504|
125476

171631
125476

46155

Es seyn ihme wiederum eingegangen Réalen 17135 = 22
Sein ausgelegtes Capital ware Réalen 16484 =——

Hat demnach gewonnen Réalen 651 = 22

Wann 16484 —— gewinnen $651\frac{22}{34}$ ——— wie viel 100

100

65100

$64\frac{12}{17}$

16484|$65164\frac{12}{17}$| 3 Réalen 32 Maraved. Gewinn,
|49452| seynde $3\frac{32}{34}$ pro Cento.

$15712\frac{12}{17}$

34

62848
47136

24

534232
49452

39712
32968

6744

35. Exem-

35. Exempel.

A. in Madrit remittiret für ſein eigene Rechnung dem B. in Hamburg den Werth von 18832 Réalen neüe Müntz à 84 welcher dann dafür Londiſche Briefe einthut à 34 und ſolche dem C. allda einſendet, ſo dafür dem D. in Venedig à 48 remittiret, dieſer remittiret dem E. in Rom à 54 welcher ſeines Orths dem F. in Florentz remittiret à 75 dieſer hingegen remittirt dem G. in Mayland à 122 der dafür Briefe einhandlet auf St. Gallen à 17 x^r und ſolche dem H. einſendet, dieſer Letztere nimt dafür Briefe auf Genua à 21 welche er dem A. ſelbſten remittiret, ſo ſolche à 118 in Madrit negoziret, wann nun nur allein C. und H. ein jeder ½ pC^to für Proviſion, Courretage &c. abgezogen, iſt die Frag, was A. durch dieſe Circulation gewinnet, und auf wie viel pro Cento ſich dieſer Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet 452 Réalen 12 Maraved. neüe Müntz, ſo dann auf 2 3/4 pro Cento ſich belauffet.

Operatio.

1 Réal neüe Müntz in Madrit ——— 34 Maraved. neüe Müntz in Madrit.
75. 375 Maraved. neüe Müntz in Madrit — 7. 84 ℔ Vls. Amſterd. b^co.
172 ℔ Vls. Amſterd. b^co ——— 1 ß Vls. Amſterd. b^co.
2. 34 ß Vls. Amſterd. b^co ——— 5. 240 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen ——— 99½ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Proviſion.
48 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig —— 6. 18. 54 ſcudi di Stampad'oro in Rom.
3. 75 ſc. di Stampad'oro in Rom — 4. 100 ſcudi d'oro in Florentz.
1 ſcudo d'oro in Florentz —— 61. 172 ſoldi Imper. in Mayland.
106 ſoldi Imper. in Mayland ——— 7 Lire correnti in Mayland.
1 Lira corrente in Mayland —— 17 x^r St. Galler Valuta.
100 x^r St. Galler Valuta ——— 99½ x^r St. Galler Valuta, nach Abzug der Proviſion.
3. 21 x^r St. Galler Valuta ——— 1 Lira di b^co in Genua.
5 Lire di b^co in Genua ——— 1 Piaſtre b^co di Genua.
100 Piaſtres Genueſer b^co ——— 118 Piaſtres cour^t in Madrit.
1 Piaſtre cour^t in Madrit —— 2. 50 Réalen neüe Müntz in Madrit.
wie viel thun 18832 Réalen neüe Müntz in Madrit.

106
75
530
742
79500000000 Divisor.

18832
2
37664
118
301312
37664
37664
4444352
99½
39999168
39999168
2222176
442213024
7
3095491168
61
3095491168
18572947008
188824961248
4
755299844992
6
4531799069952
99½
407861916295 68
407861916295 68
22658995349 76
4509140074602 24
34
180365602984 0896
135274202238 0672
153310762536 47616 Dividendus.

7951

795|000000000|1533 1076|253647616| Réalen 19284 Maraved. 12 neüe Müntz.
7381
2260
6707
3476
—29625364761 6
34

1185014590464
888760942848

10072|624018944
2122
—532

Es seyn ihme wiederum eingegangen Réalen 19284 Maraved. 12
Er hatte ausgelegt — Réalen 18832 ———

Hat demnach gewonnen Réalen 452 ———12

Wann 18832 — gewinnen $452\frac{12}{34}$ ——— was 100
100

45200
$35\frac{10}{34}$

18832|4523$5\frac{10}{34}$| 2 Réalen 13 Maravedis Gewinn, seynde $2\frac{13}{34}$ pro Cento.
37664

$7571\frac{10}{34}$
34

30284
22713
10

257424
18832

69104
56496

12608

36. Exempel.

I. in Lissabon remittiret für sein eigene Rechnung dem L. in Londen den Werth von 1876964 Rées à 5. 2 dieser thut dafür Briefe ein auf Genua à 54 und übersendet solche dem M. allda, so dem N. in Napoli à 80 remittiret, dieser emploiret solchen Belauff um dem O. in Novi à 210, zu remittiren und solcher übermachet dem P. in Bologna à 180 dieser seines Orths remittiret dem Q. in Mayland à 102 welcher dem R. in Venedig Rimesse thut à 156 R. endlichen nimt Briefe auf Livorno à 96 und remittiret solche dem I. selbsten (für dessen Rechnung alle diese Negotiationen geschehen,) welcher dann selbige á 840 in Lissabon negoziret. Wann dann nur allein Q. und R $\frac{1}{2}$ pro Cento Provision ein jeder abziehet, ist die Frag, was I. bey dieser Circulation gewinnet, und auf wie viel pro Cento dieser Gewinn sich belauffet? Antw. Er gewinnet 55606 Rées, so sich auf $2\frac{96}{100}$ pC^{to} belauffet.

Operatio.

1000 Rées in Lissabon——————62 ℔ Sterl. in Londen.
3. 54 ℔ Sterl. in Londen——————100 soldi Genueser b^{co}.
5. 80 soldi Genueser b^{co} —————— 1 Duc. del Regno in Napoli.
210 Duc. del Regno in Napoli— 100 scudi di Marche in Novi.
100 sc. di Marche in Novi —— 180 Piastres in Bologna.
1 Piastre in Bologna———177. 85 Bolognini.
6. 102 Bolognini—————— 117 soldi Imper. in Mayland.
100 soldi Imper. in Mayland—— 99½ soldi Imper. in Mayland, nach Abzug der Provision.
117 soldi Imper. in Mayland—52.156 Marchetti b^{co} in Venedig.
2. 124 Marchetti b^{co} in Venedig———1 Duc. b^{co} in Venedig.
100 Duc. b^{co} in Venedig——— 99½ Duc. b^{co} in Venedig, nach Abzug der Provision.
100 Duc. b^{co} in Venedig—— 6. 96 Piastres in Livorno.
1 Piastre in Livorno—2. 4. 840 Rées in Lissabon.
wie viel thun 1876964 Rées in Lissabon.

1876964

1876964
2
3753928
99½
33785352
33785352
1876964
373515836
52
747031672
1867579180
19422823472
99½
1748054111248
1748054111248
971141 1736
1|000000|193257o|935464|

Es seyn ihme wiederum eingegangen Rées 1932570
Sein ausgelegtes Capital ware — Rées 1876964
Hat demnach gewonnen Rées 55606

Wann 1876964 —— gewinnen 55606 —— wie viel 100

100
1876964|5560600| Rées $2\frac{96}{100}$ Gewinn, seynde
3753928| so viel, nemlich $2\frac{96}{100}$ pCto.
1806672
100
180667200|
16892676|
11740440
11261784
478656

37. Exempel.

A. in Novi remittiret für sein eigene Rechnung dem B. in Livorno Piastr. 2436 f. 15 d'oro à 180 ihme zugleich ordonnirende den Belauff auf Lissabon dem C. allda zu übermachen, so dann B. à 800 effectuiret, C. remittiret hingegen dem D. in Madrit à 820 dieser employiret das Provenu in Rimesse, so er dem E. in Venedig à 360 thut, welcher hingegen dem F. in St. Gallen remittiret à 170 solcher remittiret dem G. in Franckfort à 85 G. thut ein gleiches an H. in Amsterdam in b^co à 140 welcher dem A. selbsten den Netto appunto auf Lyon remittiret à 60 so die Briefe einem Freund einsendet, und sich auß diesem Platz den Retour auf Novi machen lasset à 275 Wann dann unter obigen Remittenten nur allein F. G. & H. ein jeder ½ pro Cento per Provision und del credere abziehen, ist die Frag, was A. bey dieser Circulation gewonnen, und auf wie viel pro Cento per Annum er sein Geld vagliren gemachet, die 6 Monat über so es circuliret? Antw. Er hat gewonnen scudi 54 f. 5 ℔ 7 di Marche, so sich auf der ausgelegten Summ 8 1/100 pC^to per annum betraget.

Operatio wegen wieder eingehender Summa.

1 Piastre in Livorno —— 2. 800 Rées in Lissabon.
41. 820 Rées in Lissabon —— 3. 15. 375 Marav. neüe Müntz in Madrit.
9. 360 Marav. neüe Müntz in Madrit —— 1 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig —— 170 fl St. Galler Valuta.
100 fl St. Galler Valuta —— 99½ fl St. Galler Valuta, nach Abzug der Provision.
17. 85 fl St. Galler Valuta —— 100 fl Franckf. Müntz.
3 fl Franckf. Müntz. —— 2 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz —— 99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
140 Rthl. Franckf. Müntz —— 100 Risd. Amsterd. b^co.
1 Risd. Amsterd. b^co —— 100 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
100 ℔ Vls. Amsterd. b^co —— 99½ ℔ Vls. Amsterd. b^co nach Abzug der Provision.
60 ℔ Vls. Amsterd. b^co —— 1 Cron tournois in Lyon.
11. 275 Cronen tournois in Lyon —— 100 sc. di Marche.

wie viel thun 2436¼ Piastres in Livorno.

41
9
369
14
1476
369
5166
5166
56826
60
340956 Divisor.

$2436\frac{3}{4}$
$99\frac{1}{2}$
21924
21924
$1218\frac{3}{8}$
$74\frac{1}{4}$
$24245\frac{5}{8}$
$99\frac{1}{2}$
2182104
2182104
$121228\frac{5}{16}$
$61\frac{7}{8}$
$24124434\frac{3}{16}$
2
48248868
$99\frac{1}{2}$
4342398 12
4342398 12
$24124434\frac{3}{16}$
$37\frac{1}{8}$

340956|0|480076240|$3\frac{5}{16}$|Sc. 1408 ſ.— ℔ 7 di Marche, wieder eingehende Summ.
340956
1391202
1363824
2737840
2727648
$101923\frac{5}{16}$
20
203846|$6\frac{1}{4}$|
12
4076932
20384663
2446159|5|
2386692
59467

Um nun zu wiſſen was A. durch die geſchehene Negotiationen gewonnen, muß vorhero durch folgende Regulam Detry geſuchet werden, was er ausgegeben, neml.

Wann

Wann 180 Piastres —— thun 100 Sc. di Marche —— wie viel $2436\frac{3}{4}$ Piastr.

10

18 | 24367½

63

96

67

— 13½

20

270

90

Sc. 1353 ß. 15 di Marche
ausgelegte Summ

Ihme seyn wiederum eingegangen Sc. 1408 ß.— ₰ 7
Er hatte ausgelegt Sc. 1353 ß. 15 ₰ 7
Hat demnach gewonnen Sc. 54 ß. 5 ₰ 7

Um alsdann zu wissen auf wie viel pC^to dieser Gewinn jährlich oder per annum sich belauffet, muß man sich dazu der Zinß-Regul oder der Regulæ quinque positionum bedienen, wie hernach folget:

Wann $1353\frac{3}{4}$ gewinnen in 6 Monat Sc. 54. 5. 7 wie viel 100 in ½ Monat.

5415

800 — 4 — 2

43200 — — — 400
200 — — — 2
20 — — — —
3. 6. 8 — 800

5415 | 43423. 6. 8 | $8\frac{1}{100}$ pC^to per annum.
43320

103. 6. 8
100

$10333\frac{1}{3}$
5415

$4918\frac{1}{3}$

Instructio wegen dieser Regul.

In einer solchen Regul von fünff Sätzen, werden die zwey erstere mit einander multipliciret, das Produit gibt den Divisorem ab, die 3 andern Sätz aber auch mit einander multipliciret, gibt deren Produit den Dividendum ab, man kan, gleich wie ich es hieroben auch practiciret, den ersten und zweyten Satz mit einem und anderem der 3 letzten Sätzen verkleinern.

38. Exem

38. Exempel.

I. in Rom remittiret für sein eigene Rechnung dem L. in Napoli $1822\frac{6}{10}$ Duc. del Regno à 130 ihme zugleich ordonnirende, den Belauff dem M. in Bologna zu übermachen, welches L. à 75 effectuiret, M. remittiret dagegen dem N. in Florentz à 104 so hingegen diesen Fonds anwendet um dem O. in Mayland Rimesse zu thun à 124 dieser seines Orths remittiret dem P. in St. Gallen à 17 welcher dafür dem Q. in Lyon remittirt à 70 dieser remittiret dem R. in Londen à 33 so dann dem S. in Venedig à 48 remittiret, welcher Letztere den Netto appunto auf Rom dem I. selbsten remittiret à 54 wann nun I. nach Verfliessung 6 Monaten sein Gelt wiederum eingangen à raggione di 23 mezzi quatrini d'Agio per Scudo di Stampad'oro, ist die Frage, was I. bey dieser Circulation gewonnen, N. O. und Q. ziehende ein jeder $\frac{1}{2}$ proCento ab für Provision und del credere, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Sc. 53 Baj. 86 so auf $7\frac{68}{100}$ pro Cento per annum sich betraget.

Operatio wegen wieder eingehender Summ.

1 Duc. del Regno in Napoli ——— 3. 75 Bajocchi in Bologna.
104 Bajocchi in Bologna —— ——— 1 Sc. d'oro in Florentz.
4. 400 Sc. d'oro in Florentz ——— $99\frac{1}{2}$ Sc. d'oro in Florentz, nach Abzug der Provision.
1 Sc. d'oro in Florentz ——— 31. 124 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland ——— 7 Lire correnti in Mayland.
100 Lire correnti in Mayland ——— $99\frac{1}{2}$ Lire correnti in Mayland, nach Abzug der Provision.
1 Lira corrente in Mayland ——— 17 xr St. Galler Valuta.
10. 70 xr St. Galler Valuta ——— 1 Cron tournois in Lyon.
100 Cronen tournois in Lyon ——— $99\frac{1}{2}$ Cronen tournois in Lyon, nach Abzug der Provision.
1 Cron tournois in Lyon ——— 33 ℔ Sterl. in Londen.
8. 48 ℔ Sterl. in Londen — — — 1 Duc. bco in Venedig.
100 Duc. bco in Venedig ———— 9. 54 Sc. di Stampad'oro in Rom.
1 Sc. di Stampad'oro in Rom ——— 1523 mezzi quatrini in Rom.
1000 mezzi quatrini in Rom ——— 1 Sc. di X. Paoli in Rom.

wie viel thun $1822\frac{6}{10}$ Duc. del Regno in Napoli.

104
106
624
1040
11024
8
88192
10000000000
881920000000000 divisor.

$1822\frac{6}{10}$
1523
5466
3644
9110
1822
$761\frac{1}{2}$
$152\frac{3}{10}$
$2775819\frac{4}{5}$
9
24982371
$7\frac{1}{5}$
$24982378\frac{1}{5}$
33
74947134
$74947134\frac{3}{5}$
$8244184803\frac{3}{5}$
$99\frac{1}{2}$
7419766320
7419766320
$412109240\frac{3}{10}$
$59\frac{2}{5}$
$8202963881\frac{7}{10}$
17
574207471733
82029638819
$11\frac{9}{10}$
$1394503859934\frac{9}{10}$
$99\frac{1}{2}$
12550534739406
12550534739406
$6972519299\frac{9}{20}$
$89\frac{1}{10}$
$1387531340635\frac{11}{20}$
31
1387531340635 22
$41625940219056\frac{1}{2}$
$17\frac{1}{10}$
$430134715596919\frac{1}{10}$
$430134715596919\frac{1}{10}$

43013471559691 99 1/20
99 1/2

387121244037227 91
387121244037227 91
215067357798459 9 21/40
4 19/20

427984042018935305 19/40
3

128395212605680591 5
1 17/40

88192|000000000|128395212|605680591 6 17/40|
88192

Sc. 1455 Baj. 86 in Rom wieder eingehende Summ.

402032
352768

492641
440960

516812
440960

7585260568059 16 17/40
100

7585260568059 1600
42 1/2

7585260|568059 1642 1/2
705536

529900
529132

748

Operatio wegen der ausgelegten Summ.

Wann 130 Duc. del Regno thun 100 Sc. Rom. — wie viel 1822 6/10 Duc.

10

13|18226|
52

Sc. 1402 in Rom, ausgelegte Summ.

26

Es ist ihme demnach wiederum eingegangen sc. 1455 = 86
Sein ausgelegtes Capital ware sc. 1402 = ——
Hat demnach gewonnen sc. 53 = 86

Operatio wegen des Betrags per annum.

Sc.		Monat	Sc. Baj.		Sc.	Monat.
Wann 1402	——	gewinnen in 6	—— 53 = 86	—wie viel	100	in 12 ——
701			100			7

701 | 5386 | Sc. 7 Baj. 68 per annum seynd $7\frac{68}{100}$ pro Cento Gewinn des Jahrs.
4907

479
100
47900
4206
5840
5608
232

39. Exempel.

S. in Genua remittiret für sein eigene Rechnung dem T. in Londen 348 Liv. Sterl. à 54 dieser soll dafür dem U. in Venedig à 48 den Belauff remittiren, welcher hingegen dem A. in Zürich Rimesse anschaffet auf Bergamo à 170 A. negoziret diese Rimesse à 12 und remittiret hingegen dem B. auf Wien à 130 welcher Briefe auf Amsterdam in b^co einthut à 136 und solche dem C. in Augspurg übersendet, so selbige à 108 negoziret, den Agio des Wexelgelts gegen cour^t verrechnende zu 27 pro Cento und hingegen dem D. in Genff auf Mayland Briefe remittiret à 68 dieser Letztere negoziret solche à 96 und remittiret hingegen dem S. selbsten à 101 Wann nun diese Circulationen innert 6 Monaten geschehen, zu End welcher das Gelt durch S. wiederum eincassiret worden, ist die Frag, wann nur allein T. U. und A. ein jeder ½ pro Cento per Provision und del credere abgezogen, was S. dabey gewonnen, und auf wie viel pro Cento dieser Gewinn sich per annum erstrecke? Antwort. Er hat gewonnen Piast. 60 s. 17 ℔ 10 d'oro, so dann auf $7\frac{87}{100}$ pro Cento per annum sich belauffet.

Operatio,

Operatio.

100 Liv. Sterl. in Londen ——— 99½ Liv. Sterl. in Londen, nach Abzug der Provilion.
1 Liv. Sterl. in Londen —— 4. 24ø ℔ Sterl. in Londen.
48 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig ——— 99½ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Speſen.
1 Duc. b^co in Venedig ——— 160ø ſoldi correnti in Bergamo.
2ø ſoldi correnti in Bergamo— 1/2 x^r Zürcher Valuta.
100 x^r Zürcher Valuta ——— 99½ x^r Zürcher Valuta, nach Abzug der Speſen.
60ø x^r Zürcher Valuta ——— 1 fl Zürcher Valuta.
170ø fl Zürcher Valuta ——— 130ø fl Wienner cour^t.
3 fl Wienner cour^t —— —— 2 Rthl. Wienner cour^t.
2. 8. 136ø Rthl. Wienner cour^t —— 100ø Risd. Amſterd. b^co.
100 Risd. Amſterd. b^co —— 3. 9. 108ø Rthl. Augſpurger Wexelgelt.
100 Rthl. Augſp^r. Wexelgelt —— 127 Rthl. Augſpurger cour^t.
2 Rthl. Augſpurger cour^t —— 3 fl Augſpurger cour^t.
1 fl Augſpurger cour^t ——— 68 ſoldi correnti in Mayland.
2ø ſoldi correnti Mayländer —— 1 Lira Mayländer cour^t.
200. 24øø Lire Mayländer cour^t — 2. 96 Piſtoles in Genff.
1 Piſtole in Genff ——— 11¼ Livres Genffer cour^t
3 Livres Genffer cour^t ——— 1 Risd. Genffer cour^t.
101 Risd. Genffer cour^t ——— 100ø Piaſtres Genueſer b^co.
wie viel thun 348 Liv. Sterl. Londiſch.

101
2
202
20
4040
200
808000
1000000
808000000000 Diviſor.

348
$11\frac{1}{4}$
348
348
87
3915
68
31320
23490
266220
127
1863540
532440
266220
33809940
3
101429820
13
304289460
101429820
1318587660
$99\frac{1}{2}$
11867288940
11867288940
659293830
131199472170
$99\frac{1}{2}$
11807952495 30
11807952495 30
65599736085
13054347480915
$99\frac{1}{2}$
1174891273282 35
1174891273282 35
6527173740457$\frac{1}{2}$
12989075743510 42$\frac{1}{2}$ Dividendus.

808|000000000|1298907|5743510421/2| Piaſtr. 1607 ſ. 11 ℔ 2 d'oro eingehende Summ.

808

4909
4848

6107
5656

451574351042 1/2
20

9031|487020850|
808

951
808

143487020850
12

2869740041700
143487020850

1721|844250200|
1616

105

Operatio wegen der ausgelegten Summ.

Wann 54 ℔ Sterl. — thun 1 Piaſtre —— wie viel 348 Liv. Sterl.

20

6960
12

13920
6960

83520

541

54 | 83520
Piast. 1546 f. 13 ℔ 4 d'oro | 295
ausgelegte Summ 252
360
—36
20
720
180
—18
12
36
18
216

Er hat wieder empfangen Piast. 1607. 11. 2
Er hatte ausgelegt Piast. 1546. 13. 4
Hat demnach gewonnen Piast. 60. 17. 10

Operatio wegen des Gewinns per annum.

Piast. Monat P. f. ℔ P. Monat.
Wann 1546⅔ — gewinnen in ℘ — 60. 17. 10 wie viel 100 — in ½
4640 200 2 2
1000 — ″ —
100 — ″ —
50 — ″ —
20 — ″ —
5 — ″ —
2. 10 ″ —
— 16 ″ 8
12178. 6 ″ 8
3
464|0 | 3653|5 — ″ — | 7 87/100 pCto per annum Gewinn.
3248
4055
100
40550|0
3712
3430
3248
182

40. Exem-

40. Exempel.

E. in Livorno remittiret für sein eigene Rechnung dem F. in Lissabon 1675400 Rées à 800 mit Ordre, dafür dem G. in Londen Briefe per dahin zu remittiren, so à 5. 4 effectuiret wird, G. remittiret den Netto appunto dem H. in Amsterdam à 35 (woselbst der Agio di Banco 5 pro Cento) H. remittiret dafür dem I. in Franckfort in court Gelt à 129, dieser verrechnet den Agio des court Gelts gegen Müntz à $5\frac{1}{2}$ pC^{to} und übermachet dem L. in Venedig à 116 welcher seines Orths dafür à 154 Briefe einthut auf Mayland, und solche dem E. selbsten remittiret, derselbige à 130 negoziret. Wann dann nun G. H. und I. allein, jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für ihre Provision und del credere abziehen, dem E. auch sein Gelt erst nach sechs Monaten wiederum eingehet, ist die Frag, was er bey dieser Circulation seines Geltes gewinnet, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Piastres 85 ſ. 3 ℛ 9 d'oro, welches auf $8\frac{13}{100}$ per annum sich belauffet.

Operatio für die wieder eingehende Summ.

1000 Rées in Lissabon	4 ℔. 64 ℛ Sterl. in Londen.
5. 25. 100 ℛ Sterl. in Londen	$99\frac{1}{2}$ ℛ Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.
7. 240 ℛ Sterl. in Londen	7. 35 ß Vls. Amsterd. b^{co}.
1 ß Vls. Amsterd. b^{co}	12 ℛ Vls. Amsterd. b^{co}.
100 ℛ Vls. Amsterd. b^{co}	1 Risd. Amsterd. b^{co}.
100 Risd. Amsterd.. b^{co}	21. 105 Risd. Amsterd. court.
100 Risd. Amsterd. court	$99\frac{1}{2}$ Risd. Amsterd. court nach Abzug der Provision.
100 Risd. Amsterd. court	129 Rthl. Franckf. court.
100 Rthl. Franckf. court	$105\frac{1}{2}$ Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz	$99\frac{1}{2}$ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
29. 116 Rthl. Franckf. Müntz	100 Duc. b^{co} in Venedig.
1 Duc. b^{co} in Venedig	62. 124 Marchetti b^{co} in Venedig.
11. 154 Marchetti b^{co} in Vened.	9. 117 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayl.	140 soldi correnti in Mayland.
130 soldi correnti in Mayl.	1 Piastre in Livorno.

wie viel thun 1675400 Rées di Lissabon.

106
106
1166
29
10494
2332
338140000000000000 Divisor.

16754
9
150786
62
301572
904716
9348732
$99\frac{1}{2}$
84138588
84138588
4674366
930198834
$105\frac{1}{2}$
4650994170
9301988340
4650994170
98135976987
129
883223792883
1962719539740
98135976987
1265954103 1323
$99\frac{1}{2}$
11393586928 1907
11393586928 1907
6329770515661$\frac{1}{2}$
12596243326166 38$\frac{1}{2}$
4
50384973304665 54
21
50384973304665 54
100769946609331 08
1058084439397976 34

1058084439397976 34

105808443939797634
7

740659107578583438
99½

666593196820725094 2
666593196820725094 2
3703295537892917 19

33814|000000000000|73695581|20406905 2081|Piast. 2179 ſ. 8 ₰ 9
67628 d'oro, eingehende Sum.
60675
33814

268618
236698

319201
304326

1487520406905 2081
20

297504|081381041620
270512

26992081381041620
12

539841627620832 40
26992081381041620

323904|976572499440
304326

19578

Operatio für die ausgelegte Summ.

Wann 8ØØ Rées thun 1 Piaſtre —— was thun 16754ØØ Rées.

8 | 16754 | Piaſt. 2094 ſ. 5 d'oro ausgelegte Summ.
| 75 |
34
—2
20
40

Ihme ſeyn wiederum eingegangen Piaſt. 2179 ſ. 8 ℔ 9
Sein ausgelegtes Capital ware Piaſt. 2094 ſ. 5 ℔ ——
Hat demnach gewonnen Piaſt. 85 ſ. 3 ℔ 9

Piaſt.	Monat	Piaſt.		Piaſt.	Monat.
Wann 2094¼	gewinnen in Ø	85 ſ. 3 ℔ 9	— wie viel	100	in ½
8377		800		4	2
		68000		400	
		80 — ʃ —		2	
		40 — ʃ —		800	
		30 — ʃ —			
8377		68150 — ʃ —		8 1/100 pCto per annum Gewinn.	
		67016			
		1134			
		100			
		113400			
		8377			
		29630			
		25131			
		4499			

41. Exem-

41. Exempel.

M. in Zürich remittiret für sein eigene Rechnung dem N. in Mayland die Sum von Lire 8486 s. 10 Mayl. courᵗ à 2 pro Cento seines bene (oder 2 pro Cento des Briefes danno) und thut dafür laut Ordre dem O. in Rom Rimesse à 144 dieser remittirt den Netto appunto dem P. in Napoli à 130 P. convertiret diese Summ in Livorner Briefe à 115 und remittiret solche dem Q. alldar, dieser remittiret dafür dem R. in Florentz à 120 so hingegen dem S. auf Venedig à 70 remittiret, dieser remittiret dann Londische Brief dem M. selbsten à 47 so dieser dem T. in Franckfort einsendet, welcher solche à 132 negoziret, hierauf trassiret M. den Netto appunto auf T. à 130 Wann nun nur allein N. O. und T. für ihre Provision und Spesen ½ pro Cento abziehen, ist demnach die Frag, was M. bey dieser Circulation seines Geltes, so sechs Monat gewähret, gewonnen, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. fl 89 xʳ 12 Hell. 2 Zürcher Valuta hat er dabey gewonnen, so sich auf $7\frac{76}{100}$ pro Cento belauffet.

Operatio für die eingehende Summ.

1 Lira corrente in Mayland ——— 20 Soldi correnti in Mayland.
100 soldi correnti in Mayland ——— 99½ soldi correnti in Mayland, nach Abzug der Provision.
2. 12. 144 soldi correnti in Mayland ——— 1 sc. Romano di X. Paoli.
100 sc. Rom. di X. Paoli ——— 99½ sc. Rom. di X. Paoli, nach Abzug der Provision.
100 sc. Rom. di X. Paoli ——— 130 Duc. del Regno in Napoli.
23. 115 Duc. del Regno in Napoli — 4 20. 100 Piastres in Livorno.
1 Piastre in Livorno ——— 6 Lire in Florentz.
7½ Lire in Florentz ——— 1 sc. d'oro in Florentz.
70 sc. d'oro in Florentz ——— 100 Duc. bᶜᵒ in Venedig.
1 Duc. bᶜᵒ in Venedig ——— 47 ℔ Sterl. in Londen.
2. 240 ℔ Sterl. in Londen ——— 11. 132 Batzen Franckf. Müntz.
3. 15 Batzen Franckforter Müntz ——— 1 fl Franckf. Müntz.
100 fl Franckf. Müntz ——— 99½ fl Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
130 fl Franckforter Müntz ——— 120 fl Zürcher Valuta.

wie viel thun 8486½ Lire Mayländer courᵗ.

3
2
6
7
42
$7\frac{1}{2}$
294
21
315
23
945
630
7245
1000000
7245000000 Divisor.

$8486\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
76374
76374
$4243\frac{1}{4}$
$49\frac{1}{2}$
$844406\frac{3}{4}$
11
844406
$8444068\frac{1}{4}$
$9288474\frac{1}{4}$
47
65019318
37153896
$11\frac{3}{4}$
$436558289\frac{3}{4}$
4
1746233159
$99\frac{1}{2}$
1571609843 1
1571609843 1
$873116579\frac{1}{2}$
$173750199320\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
1563751793880
1563751793880
$8687509966 0\frac{1}{4}$
$49\frac{1}{2}$
$17288144832389\frac{3}{4}$ Dividendus

7245|000000|17288144|832389¾|
14490

fl 2386 xr 13 Hell. —— eingehende Summ.

27981
21735
62464
57960
55044
43470
1574832389¾
60
94489943340
45
94489|943385|1
7245
22039
21735
304943385
8
2439|547080

Operatio für die ausgelegte Summ.

100 Lire Mayl. court —— 14. ℔ 8 Lire Mayl. court zu 2 pCto danno.
℔ Lire Mayl. court —— 29 Batzen Zürcher Valuta.
15 Batzen Zürcher Valuta —— 1 fl Zürcher Valuta.

1500 Divisor.

wie viel 8486½ Lire Mayl. court.

14
33944
84867
118811
29
1069299
237622
3445519

15|00

15|00|34455|19| fl 2297 xr—Hell. 6 Zürcher Valuta, ausgelegte Summ.

44
145
105
——19
60
——|——
11|40
8
——|——
91|20

Ihme ist wiederum eingegangen fl 2386 xr 13 —
Seine Auslaag ware fl 2297 xr — 6
Hat demnach gewonnen fl 89 xr 12 2

fl	xr Hell.	Monat	fl	xr. Hell.	fl	Monat.
Wann 2297	—— 6 ——	in ℔ —	89.	12. 2 —	wie viel 100 —	in ½

60 — 60 — 2 — 2

137820 — 5352 — 200
8 — 8
1102566 — 42818
200
1102566|8563600|7 76/100 pro Cento per annum
7717962| Gewinn.
845638
100
84563800
7717962
7384180
6615396
768784

42. Exem-

42. Exempel.

A. in St. Gallen remittiret für sein eigene Rechnung auf Wienn in court fl 2872 xr 45 dem B. daselbst à 88 dieser remittiret den Belauff zu Folg empfangener Ordre dem C. in Amsterdam in bco à 135 welcher dafür dem D. in Lyon remittiret à 56. D. remittiret à 260 dem E. in Novi, dieser convertiret solchen Fonds in Mayländer Brief à 175 so er dem F. daselbst übermachet, welcher seines Orths dem G. in Livorno remittiret à 130 so hingegen à 120 dem H. in Rom remittiret, dieser nimmet für den Belauff Briefe auf Napoli à 130 und übersendet solche dem I. allda, I. remittiret dem L. in Venedig à 110 woraufhin A. den Netto appunto auf L. à 165 trassiret. Wann nun unter allen Remittenten nur allein B. E. und L. ein jeder ½ pro Cento für Provision und Spesen abziehen, als ist die Frag, was A. durch diese sechs monatliche Circulation seines Geltes gewonnen, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn per annum betrage? Antw. Er gewinnet dadurch fl 244 xr 59 St. Galler Valuta, so auf $19\frac{38}{100}$ pro Cento sich belauffet.

Operatio für die wieder eingehende Summ.

3 fl Wienner court —— 2 Rthl. Wienner court.
ƒøø Rthl. Wienner court —— 99½ Rthl. Wienner court nach Abzug der Provision.

9. ƒƒƒ Rthl. Wienner court —— 1øø Risd. Amsterd. bco.
1 Risd. Amsterd. bco —— 1øø ℔ Vls. Amsterd. bco.

4. ƒø ℔ Vls. Amsterd. bco —— 1 Cron tournois in Lyon.
26ø Cronen tournois in Lyon — 1øø sc. di Marche in Novi.

4. ƒøø sc. di Marche in Novi —— 99½ sc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.

1 sc. di Marche in Novi — 7. ƒƒƒ soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland — ƒƒø soldi correnti in Mayland.
ƒƒø soldi correnti in Mayland — 1 Piastre in Livorno.

6. ƒƒø Piastres in Livorno —— ƒ. ƒøø sc. Rom. di X. Paoli.
1øø sc. Rom. di X. Paoli —— ƒƒø Duc. del Regno in Napoli.
ƒƒø Duc. del Regno in Napoli ƒøø Duc. bco in Venedig.
1øø Duc. bco in Venedig —— 99½ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Provision.

2. ƒøø Duc. bco in Venedig — ƒƒ. ƒ65 fl St. Galler Valuta.
wie viel 2872¼ fl Wienner court.

37. Exempel.

A. in Novi remittiret für sein eigene Rechnung dem B. in Livorno Piastr. 2436 f. 15 d'oro à 180 ihme zugleich ordonnirende den Belauff auf Lissabon dem C. allda zu übermachen, so dann B. à 800 effectuiret, C. remittiret hingegen dem D. in Madrit à 820 dieser employiret das Provenu in Rimesse, so er dem E. in Venedig à 360 thut, welcher hingegen dem F. in St. Gallen remittiret à 170 solcher remittiret dem G. in Franckfort à 85 G. thut ein gleiches an H. in Amsterdam in b^co à 140 welcher dem A. selbsten den Netto appunto auf Lyon remittiret à 60 so die Briefe einem Freund einsendet, und sich auß diesem Platz den Retour auf Novi machen lasset à 275 Wann dann unter obigen Remittenten nur allein F. G. & H. ein jeder ½ pro Cento per Provision und del credere abziehen, ist die Frag, was A. bey dieser Circulation gewonnen, und auf wie viel pro Cento per Annum er sein Geltvagliren gemachet, die 6 Monat über so es circuliret? Antw. Er hat gewonnen scudi 54 f. 5 ℔ 7 di Marche, so sich auf der ausgelegten Summ 8,$\frac{1}{100}$ pC^to per annum betraget.

Operatio wegen wieder eingehender Summa.

1 Piastre in Livorno —— 2. 800 Rées in Lissabon.
41. 820 Rées in Lissabon —— 3. 15. 375 Marav. neüe Müntz in Madrit.
9. 360 Marav. neüe Müntz in Madrit —— 1 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig —— 170 fl St. Galler Valuta.
100 fl St. Galler Valuta —— 99½ fl St. Galler Valuta, nach Abzug der Provision.
17. 85 fl St. Galler Valuta —— 100 fl Franckf. Müntz.
3 fl Franckf. Müntz. —— 2 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz —— 99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
140 Rthl. Franckf. Müntz —— 100 Risd. Amsterd. b^co.
1 Risd. Amsterd. b^co —— 100 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
100 ℔ Vls. Amsterd. b^co —— 99½ ℔ Vls. Amsterd. b^co nach Abzug der Provision.
60 ℔ Vls. Amsterd. b^co —— 1 Cron tournois in Lyon.
11. 275 Cronen tournois in Lyon —— 100 sc. di Marche.

wie viel thun 2436¼ Piastres in Livorno.

41
9
369
14
1476
369
5166
5166
56826
60
340960 Divisor.

$2436\frac{3}{4}$
$99\frac{1}{2}$
21924
21924
$1218\frac{3}{8}$
$74\frac{1}{4}$
$24245\frac{5}{8}$
$99\frac{1}{2}$
2182104
2182104
$121228\frac{5}{16}$
$61\frac{7}{8}$
$24124434\frac{3}{16}$
2
48248868$\frac{3}{8}$
$99\frac{1}{2}$
4342398 12
4342398 12
$24124434\frac{3}{16}$
$37\frac{1}{8}$

340956|0|480076240|$3\frac{5}{16}$|
340956
1391202
1363824
2737840
2727648
$101923\frac{5}{16}$
20
203846|$6\frac{1}{4}$|
12
4076932
20384663
2446159|5|
2386692
59467

Sc. 1408 f.— ℞ 7 di Marche, wieder eingehende Summ.

Um nun zu wissen was A. durch die geschehene Negotiationen gewonnen, muß vorhero durch folgende Regulam Detry gesuchet werden, was er ausgegeben, neml.

Wann

Wann 180 Piastres —— thun 100 Sc. di Marche —— wie viel $2436\frac{3}{4}$ Piastr.

10

18 | 24367½

63

96

67

— 13½

20

270

90

Sc. 1353 ſ. 15 di Marche ausgelegte Summ

Ihme seyn wiederum eingegangen Sc. 1408 ſ.— ℔ 7
Er hatte ausgelegt Sc. 1353 ſ. 15 ℔ 7
Hat demnach gewonnen Sc. 54 ſ. 5 ℔ 7

Um alsdann zu wissen auf wie viel pC^to dieser Gewinn jährlich oder per annum sich belauffet, muß man sich dazu der Zinß-Regul oder der Regulæ quinque positionum bedienen, wie hernach folget:

Wann $1353\frac{3}{4}$ gewinnen in 6 Monat Sc. 54. 5. 7 wie viel 100 in ½ Monat.

5415

800 — 4 — 2

43200 — — 400

200 — — 2

20 — — 800

3. 6. 8

5415 | 43423. 6. 8 | $8\frac{1}{100}$ pC^to per annum.
43320

103. 6. 8

100

10333⅓

5415

4918⅓

Instructio wegen dieser Regul.

In einer solchen Regul von fünff Sätzen, werden die zwey erstere mit einander multipliciret, das Produit gibt den Divisorem ab, die 3 andern Sätz aber auch mit einander multipliciret, gibt deren Produit den Dividendum ab, man kan, gleich wie ich es hieroben auch practiciret, den ersten und zweyten Satz mit einem und anderem der 3 letzten Sätzen verkleinern.

38. Exem

38. Exempel.

I. in Rom remittiret für sein eigene Rechnung dem L. in Napoli $1822\frac{6}{10}$ Duc. del Regno à 130 ihme zugleich ordonnirende, den Belauff dem M. in Bologna zu übermachen, welches L. à 75 effectuiret, M. remittiret dagegen dem N. in Florentz à 104 so hingegen diesen Fonds anwendet um dem O. in Mayland Rimesse zu thun à 124 dieser seines Orths remittiret dem P. in St. Gallen à 17 welcher dafür dem Q. in Lyon remittirt à 70 dieser remittiret dem R. in Londen à 33 so dann dem S. in Venedig à 48 remittiret, welcher Letztere den Netto appunto auf Rom dem I. selbsten remittiret à 54 wann nun I. nach Verfliessung 6 Monaten sein Gelt wiederum eingangen à raggione di 23 mezzi quatrini d'Agio per Scudo di Stampad'oro, ist die Frage, was I. bey dieser Circulation gewonnen, N. O. und Q. ziehende ein jeder $\frac{1}{2}$ proCento ab für Provision und del credere, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Sc. 53 Baj. 86 so auf $7\frac{68}{100}$ pro Cento per annum sich betraget.

Operatio wegen wieder eingehender Summ.

1 Duc. del Regno in Napoli ——— 3. 75 Bajocchi in Bologna.
104 Bajocchi in Bologna —— ——— 1 sc. d'oro in Florentz.
4. 400 sc. d'oro in Florentz ——————— 99½ sc. d'oro in Florentz, nach Abzug der Provision.

1 sc. d'oro in Florentz ——— 31. 124 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland ——— 7 Lire correnti in Mayland.
100 Lire correnti in Mayland ——— 99½ Lire correnti in Mayland, nach Abzug der Provision.

1 Lira corrente in Mayland ——————— 17 xr St. Galler Valuta.
10. 70 xr St. Galler Valuta ——————— 1 Cron tournois in Lyon.
100 Cronen tournois in Lyon ——— 99½ Cronen tournois in Lyon, nach Abzug der Provision.

1 Cron tournois in Lyon ——————— 33 ℔ Sterl. in Londen.
8. 48 ℔ Sterl. in Londen — — — 1 Duc. bco in Venedig.
100 Duc. bco in Venedig ——————— 9. 54 sc. di Stampad'oro in Rom.
1 sc. di Stampad'oro in Rom ——— 1523 mezzi quatrini in Rom.
1000 mezzi quatrini in Rom ——— 1 sc. di X. Paoli in Rom.
wie viel thun $1822\frac{6}{10}$ Duc. del Regno in Napoli.

104
106
624
1040
11024
8
88192
10000000000
881920000000000 divisor.

$1822\frac{6}{10}$
1523
5466
3644
9110
1822
$761\frac{1}{2}$
$152\frac{3}{10}$
$2775819\frac{4}{5}$
9
24982371
$7\frac{1}{5}$
$24982378\frac{1}{5}$
33
74947134
$74947134\frac{3}{5}$
$824418480\frac{3}{5}$
$99\frac{1}{2}$
7419766320
7419766320
$412109240\frac{3}{10}$
$59\frac{2}{5}$
$8202963881\frac{7}{10}$
17
574207471733
82029638819
$11\frac{9}{10}$
$1394503859934\frac{9}{10}$
$99\frac{1}{2}$
12550534739406
12550534739406
$6972519299\frac{9}{20}$
$89\frac{1}{10}$
$1387531340635\frac{11}{20}$
31
1387531340635 22
41625940219056 6
$17\frac{1}{20}$
$4301347155969199\frac{1}{20}$
$4301347155969199\frac{1}{20}$

43013471559691 99 1/20
99 1/2

387121244037227 91
387121244037227 91
215067357798459 9 21/40
4 19/20

427984042018935305 19/40
3

128395212605680591 5
1 17/40

88192|0000000000 | 128395212|605680591 6 17/40
88192

Sc. 1455 Baj. 86 in Rom wieder eingehende Summ.

402032
352768

492641
440960

516812
440960

7585260568059 16 17/40
100

7585260568059 1600
42 1/2

7585260|568059 1642 1/2
705536

529900
529132

748

Operatio wegen der ausgelegten Summ.

Wann 130 Duc. del Regno thun 100 Sc. Rom. — wie viel 1822 6/10 Duc.

10

13|18226|
52
26

Sc. 1402 in Rom, ausgelegte Summ.

Es ist ihme demnach wiederum eingegangen sc. 1455 = 86
Sein ausgelegtes Capital ware sc. 1402 = ——
Hat demnach gewonnen sc. 53 = 86

Operatio wegen des Betrags per annum.

Sc. Monat Sc. Baj. Sc. Monat.
Wann 1402 —— gewinnen in 8 —— 53 = 86 — wie viel 100 in 12 ——
701 100 7

701 | 5386 | Sc. 7 Baj. 68 per annum seyn-
4907 | de $7\frac{68}{100}$ pro Cento Gewinn
des Jahrs.

479
100
47900
4206
5840
5608
232

39. Exempel.

S. in Genua remittiret für sein eigene Rechnung dem T. in Londen 348 Liv. Sterl. à 54 dieser soll dafür dem U. in Venedig à 48 den Belauff remittiren, welcher hingegen dem A. in Zürich Rimesse anschaffet auf Bergamo à 170 A. negoziret diese Rimesse à 12 und remittiret hingegen dem B. auf Wien à 130 welcher Briefe auf Amsterdam in b^co einthut à 136 und solche dem C. in Augspurg übersendet, so selbige à 108 negoziret, den Agio des Wexelgelts gegen cour^t verrechnende zu 27 pro Cento und hingegen dem D. in Genff auf Mayland Briefe remittiret à 68 dieser Letztere negoziret solche à 96 und remittiret hingegen dem S. selbsten à 101 Wann nun diese Circulationen innert 6 Monaten geschehen, zu End welcher das Gelt durch S. wiederum eincassiret worden, ist die Frag, wann nur allein T. U. und A. ein jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento per Provision und del credere abgezogen, was S. dabey gewonnen, und auf wie viel pro Cento dieser Gewinn sich per annum erstrecke? Antwort. Er hat gewonnen Piast. 60 f. 17 ℔ 10 d'oro, so dann auf $7\frac{87}{100}$ pro Cento per annum sich belauffet.

Operatio.

Operatio.

100 Liv. Sterl. in Londen ——— 99½ Liv. Sterl. in Londen, nach Abzug der Provilion.

1 Liv. Sterl. in Londen —— 4. 24ø ℔ Sterl. in Londen.

48 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Duc. b^co in Venedig.

100 Duc. b^co in Venedig ——— 99½ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Speſen.

1 Duc. b^co in Venedig ——— 160 ſoldi correnti in Bergamo.

240 ſoldi correnti in Bergamo— 1/2 x^r Zürcher Valuta.

100 x^r Zürcher Valuta ——— 99½ x^r Zürcher Valuta, nach Abzug der Speſen.

60 x^r Zürcher Valuta ——— 1 fl Zürcher Valuta.

120 fl Zürcher Valuta ——— 130 fl Wienner cour^t.

3 fl Wienner cour^t —— 2 Rthl. Wienner cour^t.

2. 8. 136 Rthl. Wienner cour^t —— 100 Risd. Amſterd. b^co.

100 Risd. Amſterd. b^co —— 3. 9. 108 Rthl. Augſpurger Wexelgelt.

100 Rthl. Augſp. Wexelgelt —— 127 Rthl. Augſpurger cour^t.

2 Rthl. Augſpurger cour^t —— 3 fl Augſpurger cour^t.

1 fl Augſpurger cour^t ——— 68 ſoldi correnti in Mayland.

20 ſoldi correnti Mayländer —— 1 Lira Mayländer cour^t.

200. 2400 Lire Mayländer cour^t — 2. 96 Piſtoles in Genff.

1 Piſtole in Genff ——— 11¼ Livres Genffer cour^t

3 Livres Genffer cour^t ——— 1 Risd. Genffer cour^t.

101 Risd. Genffer cour^t ——— 100 Piaſtres Genueſer b^co.

wie viel thun 348 Liv. Sterl. Londiſch.

101
2
202
20
4040
200
808000
1000000
808000000000 Divisor.

348
$11\frac{1}{4}$
348
348
87
3915
68
31320
23490
266220
127
1863540
532440
266220
33809940
3
101429820
13
304289460
101429820
1318587660
$99\frac{1}{2}$
11867288940
11867288940
659293830
131199472170
$99\frac{1}{2}$
11807952495 30
11807952495 30
6559973608 5
13054347480915
$99\frac{1}{2}$
1174891273282 35
1174891273282 35
65271737404 57$\frac{1}{2}$
129890757435 1042$\frac{1}{2}$ Dividendus.

808|000000000|1298907|5743510421/2|Piaſtr. 1607 ſ. 11 ℔ 2 d'oro eingehende Summ.

808

4909
4848

6107
5656

451574351042 1/2
20

9031|487020850|
808

951
808

14348702085 0
12

286974041700
14348702085 0

1721|844250200|
1616

105

Operatio wegen der ausgelegten Summ.

Wann 54 ℔ Sterl. — thun 1 Piaſtre —— wie viel 348 Liv. Sterl.

20

6960
12

13920
6960

83520

541

	54	83520
Piast. 1546 f. 13 ℛ 4 d'oro		295
ausgelegte Summ		252
		360
		—36
		20
		720
		180
		—18
		12
		36
		18
		216

Er hat wieder empfangen Piast. 1607. 11. 2
Er hatte ausgelegt Piast. 1546. 13. 4
Hat demnach gewonnen Piast. 60. 17. 10

Operatio wegen des Gewinns per annum.

Piast. Monat P. f. ℛ P. Monat.
Wann $1546\frac{2}{3}$ — gewinnen in 6 — 60. 17. 10 wie viel 100 — in ½
4640 200 2 2
1000 — ß —
100 — ß —
50 — ß —
20 — ß —
5 — ß —
2. 10 ß —
— 16 ß 8
12178. 6 ß 8
3
464|0|3653|5 — ß — | $7\frac{87}{100}$ pC^to per annum Gewinn.
3248
4055
100
40550|0
3712
3430
3248
182

40. Exem.

40. Exempel.

E. in Livorno remittiret für sein eigene Rechnung dem F. in Lissabon 1675400 Rées à 800 mit Ordre, dafür dem G. in Londen Briefe per dahin zu remittiren, so à 5. 4 effectuiret wird, G. remittiret den Netto appunto dem H. in Amsterdam à 35 (woselbst der Agio di Banco 5 pro Cento) H. remittiret dafür dem I. in Franckfort in court Gelt à 129, dieser verrechnet den Agio des court Gelts gegen Müntz à $5\frac{1}{2}$ pC^{to} und übermachet dem L. in Venedig à 116 welcher seines Orths dafür à 154 Briefe einthut auf Mayland, und solche dem E. selbsten remittiret, derselbige à 130 negoziret. Wann dann nun G. H. und I. allein, jeder $\frac{1}{2}$ pro Cento für ihre Provision und del credere abziehen, dem E. auch sein Gelt erst nach sechs Monaten wiederum eingehet, ist die Frag, was er bey dieser Circulation seines Geltes gewinnet, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Piastres 85 s. 3 ℛ 9 d'oro, welches auf $8\frac{13}{100}$ per annum sich belauffet.

Operatio für die wieder eingehende Summ.

1000 Rées in Lissabon ——— 4. 176. 64 ℛ Sterl. in Londen.
5. 25. 100 ℛ Sterl. in Londen ——— 99½ ℛ Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.
2. 240 ℛ Sterl. in Londen ——— 7. 35 ß Vls. Amsterd. b^{co}.
1 ß Vls. Amsterd. b^{co} ——— 12 ℛ Vls. Amsterd. b^{co}.
100 ℛ Vls. Amsterd. b^{co} ——— 1 Risd. Amsterd. b^{co}.
100 Risd. Amsterd.. b^{co} ——— 21. 105 Risd. Amsterd. court.
100 Risd. Amsterd. court ——— 99½ Risd. Amsterd. court nach Abzug der Provision.
100 Risd. Amsterd. court ——— 129 Rthl. Franckf. court.
100 Rthl. Franckf. court ——— 105½ Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ——— 99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
29. 116 Rthl. Franckf. Müntz ——— 100 Duc. b^{co} in Venedig.
1 Duc. b^{co} in Venedig ——— 62. 124 Marchetti b^{co} in Venedig.
11. 154 Marchetti b^{co} in Vened. — 9. 117 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayl. ——— 140 soldi correnti in Mayland.
130 soldi correnti in Mayl. ——— 1 Piastre in Livorno.
wie viel thun 1675400 Rées di Lissabon.

106
106
1166
29
10494
2332
338140000000000000 Divisor.

16754
9
150786
62
301572
904716
9348732
99½
84138588
84138588
4674366
930198834
105½
4650994170
9301988340
465099417
98135976987
129
883223792883
1962719539 74
98135976987
126595410313 23
99½
11393586928 1907
11393586928 1907
6329770515661½
12596243326166 38½
4
5038497330466554
21
5038497330466554
100769946609331 08
105808443939797634

105808443939797634

105808443939797634
7

740659107578583438
99½

666593196820725094 2
666593196820725094 2
3703295537892917 19

33814|000000000000|73695581|204069052081|Piast. 2179 ſ. 8 ₰ 9
67628 d'oro, eingehende Sum.

60675
33814

268618
236698

319201
304326

1487520406905208 1
20

297504|081381041620
270512

2699208138104162012
12

5398416276208324 0
2699208138104162012

323904|976572499440
304326

19578

Operatio für die ausgelegte Summ.

Wann 8ØØ Rées thun 1 Piaſtre ——— was thun 16754ØØ Rées.

8 | 16754 | Piaſt. 2094 ſ. 5 d'oro ausgelegte Summ.
| 75 |
34
—2
20
40

Ihme ſeyn wiederum eingegangen Piaſt. 2179 ſ. 8 ℔ 9
Sein ausgelegtes Capital ware Piaſt. 2094 ſ. 5 ℔ ——
Hat demnach gewonnen Piaſt. 85 ſ. 3 ℔ 9

Piaſt.	Monat	Piaſt.		Piaſt.	Monat.
Wann 2094¼	gewinnen in	Ø—— 85 ſ. 3 ℔ 9	— wie viel	100——	in ½
8377		800		4	2
		68000		400	
		80 — ″ —		2	
		40 — ″ —		800	
		30 — ″ —			
8377	68150 — ″ —		8 1/100 pCto per annum Gewinn.		
	67016				
	1134				
	100				
	113400				
	8377				
	29630				
	25131				
	4499				

41. Exempel.

M. in Zürich remittiret für sein eigene Rechnung dem N. in Mayland die Sum von Lire 8486 s. 10 Mayl. courᵗ à 2 pro Cento seines bene (oder 2 pro Cento des Briefes danno) und thut dafür laut Ordre dem O. in Rom Rimesse à 144 dieser remittirt den Netto appunto dem P. in Napoli à 130 P. convertiret diese Summ in Livorner Briefe à 115 und remittiret solche dem Q. alldar, dieser remittiret dafür dem R. in Florentz à 120 so hingegen dem S. auf Venedig à 70 remittiret, dieser remittiret dann Londische Brief dem M. selbsten à 47 so dieser dem T. in Franckfort einsendet, welcher solche à 132 negoziret, hierauf trassiret M. den Netto appunto auf T. à 130 Wann nun nur allein N. O. und T. für ihre Provision und Spesen ½ pro Cento abziehen, ist demnach die Frag, was M. bey dieser Circulation seines Geltes, so sechs Monat gewähret, gewonnen, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. fl 89 xʳ 12 Hell. 2 Zürcher Valuta hat er dabey gewonnen, so sich auf $7\frac{76}{100}$ pro Cento belauffet.

Operatio für die eingehende Summ.

1 Lira corrente in Mayland ——— 240 Soldi correnti in Mayland.
100 soldi correnti in Mayland ——— 99½ soldi correnti in Mayland, nach Abzug der Provision.
2. 12. 144 soldi correnti in Mayland ——— 1 sc. Romano di X. Paoli.
100 sc. Rom. di X. Paoli ——— 99½ sc. Rom. di X. Paoli, nach Abzug der Provision.
100 sc. Rom. di X. Paoli ——— 130 Duc. del Regno in Napoli.
23. 115 Duc. del Regno in Napoli — 4320. 100 Piastres in Livorno.
1 Piastre in Livorno ——— 6 Lire in Florentz.
7½ Lire in Florentz ——— 1 sc. d'oro in Florentz.
70 sc. d'oro in Florentz ——— 100 Duc. bᶜᵒ in Venedig.
1 Duc. bᶜᵒ in Venedig ——— 47 ℔ Sterl. in Londen.
2. 240 ℔ Sterl. in Londen ——— 11. 132 Batzen Franckf. Müntz.
3. 15 Batzen Franckforter Müntz ——— 1 fl Franckf. Müntz.
100 fl Franckf. Müntz ——— 99½ fl Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
130 fl Franckforter Müntz ——— 120 fl Zürcher Valuta.
wie viel thun 8486½ Lire Mayländer courᵗ.

3
2
6
7
42
$7\frac{1}{2}$
294
21
315
23
945
630
7245
1000000
7245000000 Divisor.

$8486\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
76374
76374
$4243\frac{1}{4}$
$49\frac{1}{2}$
$844406\frac{3}{4}$
11
844406
$8444068\frac{1}{4}$
$9288474\frac{1}{4}$
47
65019318
37153896
$11\frac{3}{4}$
$436558289\frac{3}{4}$
4
1746233159
$99\frac{1}{2}$
1571609843 1
1571609843 1
$873116579\frac{1}{2}$
$17375019932 0\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
1563751793880
1563751793880
$86875099660\frac{1}{4}$
$49\frac{1}{2}$
$1728814483238 9\frac{3}{4}$ Dividendus

7245|000000|17288144|832389¾|
14490

fl 2386 xr 13 Hell.——
eingehende Summ.

27981
21735
62464
57960
55044
43470
1574832389¾
60
94489943340
45
94489|943385 1
7245
22039
21735
304943385
8
2439|547080

Operatio für die ausgelegte Summ.

100 Lire Mayl. court——14. 98 Lire Mayl. court zu 2 pCto danno.
7 Lire Mayl. court——29 Batzen Zürcher Valuta.
15 Batzen Zürcher Valuta——1 fl Zürcher Valuta.
wie viel 8486½ Lire Mayl. court.

1500 Divisor.

14
33944
84867
118811
29
1069299
237622
3445519

15|00

15|00|34455|19| fl 2297 xr — Hell. 6 Zürcher Valuta, ausgelegte Summ.
44
145
105
——19
60
——|——
11|40
8
——|——
91|20

Ihme ist wiederum eingegangen fl 2386 xr 13 —
Seine Auslaag ware fl 2297 xr — 6
Hat demnach gewonnen fl 89 xr 12 ₰ 2.

fl	xr	Hell.	Monat	fl	xr.	Hell.		fl	Monat.
Wann 2297	——	6 ——	in ℔ —	89.	12.	2 —	wie viel	100 —	in ½

60
——
137820
8
——
1102566

60
——
5352
8
——
42818
200
——
1102566|8563600|7 76/100 pro Cento per annum
7717962|
——
845638
100
——
84563800
7717962
——
7384180
6615396
——
768784

Gewinn.

42. Exem-

42. Exempel.

A. in St. Gallen remittiret für sein eigene Rechnung auf Wienn in court fl 2872 xr 45 dem B. daselbst à 88 dieser remittiret den Belauff zu Folg empfangener Ordre dem C. in Amsterdam in bco à 135 welcher dafür dem D. in Lyon remittiret à 56. D. remittiret à 260 dem E. in Novi, dieser convertiret solchen Fonds in Mayländer Brief à 175 so er dem F. daselbst übermachet, welcher seines Orths dem G. in Livorno remittiret à 130 so hingegen à 120 dem H. in Rom remittiret, dieser nimmet für den Belauff Briefe auf Napoli à 130 und übersendet solche dem I. allda, I. remittiret dem L. in Venedig à 110 woraufhin A. den Netto appunto auf L. à 165 trassiret. Wann nun unter allen Remittenten nur allein B. E. und L. ein jeder ½ pro Cento für Provision und Spesen abziehen, als ist die Frag, was A. durch diese sechs monatliche Circulation seines Geltes gewonnen, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn per annum betrage? Antw. Er gewinnet dadurch fl 244 xr 59 St. Galler Valuta, so auf $19\frac{38}{100}$ pro Cento sich belauffet.

Operatio für die wieder eingehende Summ.

3 fl Wienner court —— 2 Rthl. Wienner court.
ƒøø Rthl. Wienner court —— 99½ Rthl. Wienner court nach Abzug der Provision.
9. ƒƒƒ Rthl. Wienner court —— 1øø Risd. Amsterd. bco.
1 Risd. Amsterd. bco —— 1øø ℔ Vls. Amsterd. bco.
4. ƒø ℔ Vls. Amsterd. bco —— 1 Cron tournois in Lyon.
26ø Cronen tournois in Lyon — 1øø sc. di Marche in Novi.
4. ƒøø sc. di Marche in Novi —— 99½ sc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.
1 sc. di Marche in Novi — 7. ƒƒƒ soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland — ƒ4ø soldi correnti in Mayland.
ƒƒø soldi correnti in Mayland — 1 Piastre in Livorno.
6. ƒƒø Piastres in Livorno —— 5. ƒøø sc. Rom. di X. Paoli.
1øø sc. Rom. di X. Paoli —— ƒƒø Duc. del Regno in Napoli.
ƒƒø Duc. del Regno in Napoli ƒøø Duc. bco in Venedig.
1øø Duc. bco in Venedig —— 99½ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Provision.
2. ƒøø Duc. bco in Venedig — ƒƒ. ƒ65 fl St. Galler Valuta.
wie viel 2872¼ fl Wienner court.

106
6
636
4
2544
26
15264
5088
66144
4
264576
9
2381184
3
7143552 divisor.

2872 3/4
99 1/2
25848
25848
1436 3/8
74 1/4
285838 5/8
7
2000866
4 3/8
2000870 3/8
99 1/2
18007830
18007830
1000435 3/16
37 1/8
199086602 5/16
99 1/2
1791779418
1791779418
99543301 5/32
30 15/16

7143552 | 1980911693030 3/32
14287104
55220129
50004864
52152653
50004864
21477890
21430656
47234 3/32
60
2834040
5 5/8
2834045 5/8

fl 2773 xr — St. Galler Valuta eingehende Summ.

Operatio

Operatio für die ausgelegte Summ.

Wann 100 fl Wienner cour^{t} — thun 88 fl St. Galler — wie viel 2872$\frac{3}{4}$ fl

88
22976
22976
66
1|00|2528|02
60
1|20

Ihme ist wieder eingegangen fl 2773 x^{r} ——
Seine Auslaag ware fl 2528 x^{r} 1
Hat demnach gewonnen fl 244 x^{r} 59

fl Monat fl
Wann 2528$\frac{1}{60}$ gewinnen in ☌ — fl 244$\frac{59}{60}$ — wie viel 100 — in ½ Monat.
151681 60 2 2
14640 200
59
14699
200
151681|2939800| 19$\frac{38}{100}$ pC^{to} per annum
|151681| Gewinn.
1422990
1365129
57861
100
5786100|
455043
1235670
1213448
22222

43. Exempel.

M. in Londen remittiret dem N. in Amsterdam für sein eigene Rechnung fl 2550 Stüb. 2 b^{co} à 34 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto auf Genua an O. daselbst zu remittiren, welches N. à 83 effectuiret, O. remittiret dafür à 106 dem P. in Venedig, welcher den Belauff an Q. in Nüremberg à 190 übermachet,

dieſer ſeines Orths remittirt an R. in Franckfort à 97 welcher dann dafür Briefe auf Londen à 130 einthut, und ſolche dem M. ſelbſten überſendet. Wann nun P. und Q. franco-Speſen, N. O. und R. aber, mit Abzug ½ pro Cento für eines jeden Proviſion und Speſen remittiret, als iſt die Frag, was M. bey dieſer ſechs monatlichen Circulation ſeines Geltes gewonnen, und wie viel pro Cento per annum ſolches austrägt? Antw. Er hat Liv. 10 ß 18 ℔ 5 Sterl. gewonnen, belauffende ſich auf $8\frac{73}{100}$ p. o Cento per annum:

Operatio für die ausgelegte Summ.

1 fl Amſterdammer b^co ——— 10. 40 ℔ Vls. Amſterd. b^co.
3. 120 ℔ Vls. Amſterd. b^co ——— 1 ß Vls. Amſterd. b^co.
34 ß Vls. Amſterdammer b^co —— 1 Liv. Sterl. in Londen.
3 wie viel 2550 fl 2 ſ. Amſterd. b^co.
102 Diviſor. 10

102 | 25501 | Liv. 250 ß — ℔ 2 Sterl. ausgelegte Summ.
510 |
—1
20
—
20 |
12
40
20
240
—36

Operatio für die wieder eingehende Summ.

1 fl Amſterdammer b^co ——— 40 ℔ Vls. Amſterd. b^co.
240. 100 ℔ Vls. Amſterd. b^co ——— 99½ ℔ Vls. Amſterd. b^co nach Abzug der Proviſion.
31. 93 ℔ Vls. Amſterdammer b^co —— 5 Lire Genueſer b^co.
20. 100 Lire Genueſer b^co —— — 99½ Lire Genueſer b^co nach Abzug der Proviſion.
4 Lire Genueſer b^co ——— 106 Marchetti b^co in Venedig.
124 Marchetti b^co in Venedig —— 1 Duc. b^co in Venedig.
240. 100 Duc. b^co in Venedig —— 190 fl Nüremb. cour^t.
97 fl Nüremb. cour^t ——— 5. 100 fl Franckf. Müntz.
1 fl Franckforter Müntz ——3. 15 Batzen Franckf. Müntz.
100 Batzen Franckforter Müntz— 99½ Batzen Franckf. Müntz, nach Abzug der Proviſion.
130 Batzen Franckforter Müntz——1 Liv. Sterl. in Londen.
wie viel 2550$\frac{1}{10}$ fl Amſterd. b^co.

97
13
291
97
1261
2
2522
124
10088
5044
2522
312728
20
6254560
31
6254560
18763680
193891360
100
19389136000 Divisor.

$2550\frac{1}{10}$
$99\frac{1}{2}$
22950
22950
$1275\frac{1}{10}$
$9\frac{9}{10}$
$253734\frac{19}{20}$
19
2283606
253734
$18\frac{1}{20}$
$4820964\frac{1}{20}$
106
28925784
$48209640\frac{3}{10}$
$511022189\frac{3}{10}$
$99\frac{1}{2}$
4599199701
4599199701
$2555110\frac{3}{2}$
$29\frac{7}{10}$
$\frac{3}{20}$
$508467078\frac{7}{2}$
$99\frac{1}{2}$
45762037051 5
45762037051 5
$2542335391\frac{1}{2}$
$34\frac{13}{20}$
$\frac{7}{40}$
$5059247429617\frac{13}{40}$ Dividendus

dieſer ſeines Orths remittirt an R. in Franckfort à 97 welcher dann dafür Briefe auf Londen à 130 einthut, und ſolche dem M. ſelbſten überſendet. Wann nun P. und Q. franco-Speſen, N. O. und R. aber, mit Abzug ½ pro Cento für eines jeden Proviſion und Speſen remittiret, als iſt die Frag, was M. bey dieſer ſechs monatlichen Circulation ſeines Geltes gewonnen, und wie viel pro Cento per annum ſolches austrägt? Antw. Er hat Liv. 10 ß 18 ℔ 5 Sterl. gewonnen, belauffende ſich auf $8\frac{73}{100}$ p. o Cento per annum:

Operatio für die ausgelegte Summ.

1 fl Amſterdammer b^co ——— 10. 40 ℔ Vls. Amſterd. b^co.
3. 120 ℔ Vls. Amſterd. b^co ——— 1 ß Vls. Amſterd. b^co.
34 ß Vls. Amſterdammer b^co —— 1 Liv. Sterl. in Londen.
3 wie viel 2550 fl 2 ſ. Amſterd. b^co.

102 Diviſor.

10
102 | 25501 | Liv. 250 ß — ℔ 2 Sterl. ausgelegte Summ.
510 |
—1
20
—
20 |
12
40
20
240
—36

Operatio für die wieder eingehende Summ.

1 fl Amſterdammer b^co ——— 40 ℔ Vls. Amſterd. b^co.
250. 10000 ℔ Vls. Amſterd. b^co ——— 99½ ℔ Vls. Amſterd. b^co nach Abzug der Proviſion.
31. 93 ℔ Vls. Amſterdammer b^co —— 5 Lire Genueſer b^co.
20. 1000 Lire Genueſer b^co —— — 99½ Lire Genueſer b^co nach Abzug der Proviſion.
4 Lire Genueſer b^co ——— 106 Marchetti b^co in Venedig.
124 Marchetti b^co in Venedig —— 1 Duc. b^co in Venedig.
250. 10000 Duc. b^co in Venedig —— 190 fl Nüremb. cour^t.
97 fl Nüremb. cour^t ——— 5. 1000 fl Franckf. Müntz.
1 fl Franckforter Müntz ——3. 15 Batzen Franckf. Müntz.
100 Batzen Franckforter Müntz— 99½ Batzen Franckf. Müntz, nach Abzug der Proviſion.
130 Batzen Franckforter Müntz——1 Liv. Sterl. in Londen.
wie viel 2550$\frac{1}{10}$ fl Amſterd. b^co.

97
13
291
97
1261
2
2522
124
10088
5044
2522
312728
20
6254560
31
6254560
18763680
193891360
100
19389136000 Divisor.

2550 1/10
99 1/2
22950
22950
1275 1/10
9 9/10
253734 19/20
19
2283606
253734
18 1/10
4820964 1/20
106
28925784
48209640 5/10
51102218 9/10
99 1/2
4599199701
4599199701
255511094 1/2
29 7/10
3/20
508467078 35/40
99 1/2
45762037051 5
45762037051 5
2542335391 7/2
34 13/20
7/40
5059247429617 13/40 Dividendus

19389136|000|5059247429|617$\frac{13}{40}$| Liv. 260 ß 18 ℔ 7 Sterl. eingehende Summ.
38778272

118142022
116334816

18072069617$\frac{13}{40}$
20

361431392|346$\frac{1}{2}$|
19389136

167550032
155113088

12436944346$\frac{1}{2}$
12

248738886 92
124369443466

149243332|158 |
135723952

13519380

Ihme seyn wiederum eingegangen Liv. 260. 18. 7
Seine Auslaag ware Liv. 250. — 2

Hat demnach gewonnen Liv. 10. 18. 5

Liv. ß ℔ Monat Liv. ß ℔ Liv.
Wann 250 — 2 gewinnen in 6 — 10. 18. 5 — wie viel 100 — in ½ Mon.
20 20 2 2
5000 218 200
12 12
10000 436
50002 2185
60002 2621
200

60002|524200|8$\frac{73}{100}$ pC^{to} per annum Gewinn.
480016

44184
100

4418400
420014

218260
180006

38254

44. Exem

44. Exempel.

S. in Basel remittiret für sein eigene Rechnung dem T. in Genff Liv. 4566 ſ. 10 courᵗ à ½ pCᵗᵒ seines Beneficii oder ½ pro Cento des Briefes danno, ihme zugleich ordonnirende, für den Belauff Briefe auf Mayland zu nehmen, und solche dem U. daselbst zu übersenden, so dann T. à 99¾ effectuiret, U. hingegen remittiret dem A. in Genua à 77 und dieser remittiret an B. in Rom à 114 B. aber findet eine Gelegenheit um dem S. selbsten auf Basel zu remittiren à raggione eines scudo Romano di X. Paoli für 70 sols Baßler Wexelgelt, wann nun nur allein A. franco-Spesen T. U. und B. aber jeder nach Abzug ½ pro Cento per Provision und Spesen, remittiret, als wird gefragt, was S. bey dieser sechs monatlichen Circulation seines Geltes gewonnen, und auf wie viel pro Cento dieser Gewinn per annum sich belauffe? Antw. Er hat Liv. 103 ſ. 5 ₰ 10 Wexelgelt gewonnen, so sich auf 4 54/100 pro Cento per annum belauffet.

Operatio für die wieder eingehende Summ.

100 Liv. Genffer courᵗ ——— 99½ Liv. Genffer courᵗ nach Abzug der Provision.

99¾ Liv. Genffer courant——100 Liv. Genffer courᵗ wegen dem Wexel-Agio.

11¼ Liv. Genffer courant——4.74 Lire Mayländer courᵗ.

77 Lire Mayländer courᵗ—— 106 soldi Imper. in Mayland.

5. 700 soldi Imper. in Mayland——99½ soldi Imper. in Mayland, nach Abzug der Provision.

77 soldi Imper. in Mayland—2. 4 Lire Genueser bᶜᵒ.

1 Lira Genueser bᶜᵒ———20 soldi Genueser bᶜᵒ.

19. 774 soldi Genueser bᶜᵒ——— 1 sc. Rom. di X. Paoli.

100 sc. Rom. di X. Paoli———99½ sc. Rom. di X. Paoli, nach Abzug der Provision.

1 sc. Rom. di X. Paoli ——— 70 sols Baßler Wexelgelt.

20 sols Baßler Wexelgelt—— 1 Liv. Baßler Wexelgelt.

wie viel geben 4566½ Liv. Genffer courᵗ.

77
19
693
77
1463
5
7315
11¼
7315
7315
1828¾
82293¾
99¾
740637
740637
41146½
20573¼
74¼
9/16
8208801 9/16
100
820880100
50
6¼
820880156¼
32835206 25 Divisor.

4566½
2
9133
99½
82197
82197
4566½
908733½
106
5452398
9087330
53
96325751
99½
866931759
866931759
48162875½
95844122 24½
4
383376488 98
99½
34503884008 2
34503884008 2
19168824449
381459606535 1
4
1525838426 1404 Dividendus.

32835206251

3283520625 | 15258384261404 | Liv. 4646 ſ. 19 ₰ 2 Baßler Wexelgelt,
13134082500 | eingehende Summ.

21243017614
19701123750

15418938640
13134082500

2284856 1404
19701123750

3147437654
20

62948753080
3283520625

30113546830
29551685625

561861205
12

1123722410
561861205

6742334460 |
6567041250

175293210

Operatio für die ausgelegte Summ.

Wann 100 Liv. Genffer court thun 99½ Liv. Baßler Wexelg. wie viel 4566½ Liv.

99½

41094
41094
2283¼
49½

1|00 | 4543 | 66¾
20

1320
15

13|35|
12

70
35

4|20

Antw. 4543 Liv. 13 ſ. 4 ₰

Es ſeyn ihme wiederum eingegangen Liv. 4646. 19. 2
Seine Auslaag ware Liv. 4543. 13. 4
Hat demnach gewonnen Liv. 103. 5. 10

Liv.	Monat	Liv. ſ. ℔	Liv. Monat.
Wann 4543.	ſ. 13. ℔ 4— in 6— gewinnen	103. 5. 10	wie viel 100 in ½

20
90873
12
181746
908734
1090480

20
2065
12
4130
2065
10
24790
200
495800|0
436192
59608
100
5960800
545240
508400
436192
72208

2 2
200

109048|0 $4\frac{54}{100}$ pro Cento per annum Gewinn.

45. Exempel.

C. in Genff remittiret für ſein eigene Rechnung dem D. in Turin Liv. 6872 ſ. 10 Piemont. à 101 ihme zugleich ordonnirende, dero Betrag auf Livorno dem E. allda zu übermachen, ſo D. à 82 effectuiret, E. remittiret dafür an F. in Rom à 88 welcher hingegen dem G. in Napoli à 132 Rimeſſe anſchaffet, G. remittiret den Netto appunto an H. in Venedig à 110 dieſer thut ſeines Orths Amſterdammer Banco-Brief eyn à 90 und remittiret ſelbige dem C. ſelbſten, welcher ſolche à 93 in Genff negoziret, wann nun unter den Remittenten D. E. und H. ein jeder ½ pC^to für Proviſion und del credere abziehet, iſt die Frag, was C. bey dieſer ſechs monatlichen Circulation ſeines Gelts gewonnen, und auf wie viel pro Cento ſich dieſer Gewinn per annum belauffe? Antw. Er gewinnet dadurch Liv. 181 ſ. 14 ℔ 4 Genffer cour^t ſo ſich auf $7\frac{44}{100}$ pro Cento per annum belauffet.

Operatio

Operatio für die wieder eingehende Summ.

1 Lira Piemont. ——— 20 ſoldi Piemont.
5. 100 ſoldi Piemont. ——— 99½ ſoldi Piemont. nach Abzug der Proviſion.
41. 82 ſoldi Piemont. ——— 1 Piaſtre in Livorno.
100 Piaſtres in Livorno —— 99½ Piaſt. in Livorno, nach Abzug der Proviſion.
100 Piaſtres in Livorno —— 88 ſc. Rom. di X. Paoli.
100 ſc. Rom. di X Paoli — 6.66.100 Duc. del Regno in Napoli.
10.100 Duc. del Regno in Nap. — 100 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig —— 99½ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Proviſion.
1 Duc. b^co in Venedig — 18.90 ℔ Vls. Amſterd. b^co.
31. 93 ℔ Vls. Amſterd. b^co ——— 3 Liv. Genffer cour^t.

wie viel thun 6872½ Lire Piemonteſi.

31
41

31
124

1271
10000000

12710000000 Diviſor.

18

54976
68729

123705
99½

1113345
1113345
61852½

12308647½
6

73851885
99½

664666965
664666965
36925942½

73482625 57½
88

5878610045 6
5878610045 6
44

646647105060
99½

5819823945540
5819823945540
3233235525 30

64341386953470 Dividendus.

1271|0000000|6434138|6953470| Liv. 5062 ſ. 5 ₰ 3 Genffer courᵗ eingehende Summ.
6355

7913
7626

2878
2542

3366953470
20

6733|9069400
6355

3789069400
12

7578138800
3789069400

4546|8832800
38131

733

Operatio für die ausgebende Summ.

16 Lire Piemont. ——— 11¼ Liv. Genffer courᵗ.
100 Liv. Genffer courᵗ ——— 101 Liv. Genffer courᵗ wegen dem Wexel-Agio.

1600 diviſor. wie viel thun 6872½ Liv. Genffer courᵗ.

101
6872
68720
50½
694122½
11¼
694122
694122
173530½
5⅝
7808878⅛

16|00

16|00|78088|78 1/8| Liv. 4880 ſ. 10 ℔ 11 Genffer cour^t ausgebende Summ.
140
128
—— 878 1/8
20
———
175|72 1/2
—15 62 1/2
12
———
3124
15626
———
187|50
27
—11

Ihme ſeyn wiederum eingegangen Liv. 5062 ſ. 5 ℔ 3
Er hatte ausgelegt Liv. 4880 ſ. 10 ℔ 11
Hat demnach gewonnen Liv. 181 ſ. 14 ℔ 4

Liv.	ſ.	℔	Monat		Liv.	ſ.	℔		Liv.	Monat.
Wann 4880.	10.	11	— in ℘	gewinnen	181.	14.	4	— wie viel	100	— in 1/2

20 — 20 — 2 — 2
97610 — 3620 — 200
12 — 14
195220 — 3634
97610 — 12
11 — 7268
1171331 — 36344
43612
200
1171331|8722400|7 44/100 pro Cento per annum Gewinn.
8199317|
523083
100
52308300
4685324
5455060
4685324
769736

46. Exempel.

I. in Straßburg remittiret für sein eigene Rechnung dem L. in Basel Liv. 4748 ſ. 10 Wexelgelt à 160 proCento ihme zugleich ordonnirende, dem M. in Amsterdam für den Belauff Rimesse anzuschaffen, so dann L. à 95 effectuiret, M. remittiret dafür an N. in Venedig à 90 dieser hingegen remittiret dem O. in Augspurg à 96 allwo das Wexelgelt 27 pro Cento gegen dem court Gelt differiret, O. seines Orths thut Franckforter Brief ein à $95\frac{1}{4}$ so er dem I. selbsten remittiret, so solche à 125 pro Cento negoziret. Wann dann nun L. N. und O. ein jeder $\frac{1}{2}$ pCto per ihre Provision und Spesen abziehen, als wird gefragt, was I. bey dieser sechs monatlichen Circulation seines Geltes gewonnen, und auf wie viel pCto per annum sich solcher Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet fl 151 xr 11 Elsasser Valuta, so sich dann auf $7\frac{25}{100}$ pro Cento per annum belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

100 Liv. Baßler Wexelgelt ——— 160 Liv. Elsasser Valuta.
2 Liv. Elsasser Valuta ——— 1 fl Elsasser Valuta.

20

wie viel thun $4748\frac{1}{2}$ Liv. Baßler Wexelgelt.

16

28488
47488

2|0|7597|6| fl 3798 xr 48 Elsasser Valuta, ausgebende Summ.
15
19
17
—16
60

96|0
16

Operatio für die Einnahm.

4. 20. 100 Liv. Baßler Wexelgelt ——— $99\frac{1}{2}$ Liv. Baßler Wexelgelt, nach Abzug der Provision.

3 Liv. Baßler Wexelgelt —— 19. 95 ℔ Vls. Amsterd. bco.
15. 90 ℔ Vls. Amsterd. bco ——— 1 Duc. bco in Venedig.
100 Duc. bco in Venedig ——— $99\frac{1}{2}$ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Provision.

100 Duc. bco in Venedig — 4. 16. 96 Rthl. Augspurger Wexelgelt.
100 Rthl. Augsp. Wexelgelt —— 127 Rthl. Augspurger court Gelt.
100 Rthl. Augspurger court ——— $99\frac{1}{2}$ Rthl. Augspurger court nach Abzug der Provision.

$95\frac{1}{4}$ Rthl. Augspurger court —— 100 Rthl. Franckf. Müntz.
4. 100 Rthl. Franckf. Müntz —— 5. 125 Rthl. Elsasser Valuta.
2 Rthl. Elsasser Valuta ——— 3 fl Elsasser Valuta.

wie viel thun $4748\frac{1}{2}$ Liv. Baßler Wexelgelt.

$95\frac{1}{4}$
2
$190\frac{1}{2}$
15
950
$1907\frac{1}{2}$
$2857\frac{1}{2}$
1000000
28575 00000 Divisor.

4748 $\frac{1}{2}$
99 $\frac{1}{2}$
42732
42732
2374 $\frac{1}{4}$
49 $\frac{1}{2}$
472475 $\frac{3}{4}$
127
3307325
944950
472475
63 $\frac{1}{2}$
31 $\frac{3}{4}$
60004420 $\frac{1}{4}$
99 $\frac{1}{2}$
5400397 80
5400397 80
300022 10 $\frac{1}{8}$
24 $\frac{3}{4}$
5970439814 $\frac{7}{8}$
19
53733958326
5970439814
16 $\frac{5}{8}$
11343831 6482 $\frac{5}{8}$
99 $\frac{1}{2}$
1020945208338
1020945208338
567191782411 $\frac{5}{16}$
61 $\frac{7}{8}$
112871164700211 $\frac{3}{16}$ Dividendus.

28575|

38575|00000|11287164|70021$\frac{3}{16}$| fl 3949 x^{r} 59 Elsasser Valuta eingehende Summ.

85725

271461
257175

142866
114300

285664
257175

28489
60

1709340
142875

280590
257175

23415

Ihme seyn wiederum eingegangen fl 3949 x^{r} 59
Er hatte ausgegeben fl 3798 x^{r} 48
Hat demnach gewonnen fl 151 x^{r} 11

Monat — Monat.

Wann 3798$\frac{4}{7}$ fl gewinnen in 8— fl 151$\frac{11}{80}$ —— wie viel 100 fl——in 1/2 2

60 — 60 — 2

227880 — 9060 — 200

48 — 11

227928 — 9071

200

227928|1814200| 7$\frac{25}{100}$ pro Cento per annum Gewinn.
|1595496|

218704

100

21870400
2051352

1356880
1139640

217240

47. Exem-

47. Exempel.

B. in Cöllen remittiret für sein eigene Rechnung an C. in Amsterdam fl 3436. 10 Holl. courᵗ à 130 pCᵗᵒ ihme zugleich ordonnirende, an D. in Venedig den Netto appunto zu übermachen, so C. à 88 effectuiret, den Agio di bᶜᵒ 5 pCᵗᵒ berechnende, D. remittiret dafür an E. in Rom à 55 welcher seines Orths an F. in Lyon à 35 remittiret, dieser Letztere nimt dafür Franckforter Brief à 120 und übersendet solche dem B. selbsten (für dessen Rechnung diese Negotiationen innert sechs Monat Frist geschehen seyn) der dann diese Briefe à 99 négoziret, wann dann nun C. D. und E. allein mit Abzug ½ proCento für Provision und Spesen, F. aber franco remittiret, ist demnach die Frag, was B. durch diese Circulation gewinnet, und auf wie viel pCᵗᵒ per annum dieser Gewinn sich belauffe? Antw. Er gewinnet Rthl. 112 Alb. 69 Cöllnisch, welches dann auf $12\frac{63}{100}$ per annum sich belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

25ø fl Holl. courᵗ —— 13ø Rthl. Cöllnisch —— wie viel $3436\frac{1}{2}$ fl Holl.

13
10308
$34366\frac{1}{2}$
25 | $44674\frac{1}{2}$ |
196
217
174
$-24\frac{1}{2}$
78
192
168
39
1911 |
161
-11

Rthl. 1786 Alb. 76 Cöllnisch auslegende Summ.

Operatio für die Einnahm.

7.27.100 fl Holl. court —— —— 100 fl Amsterd. bco.
1 fl Amsterd. bco ———— 40 ℔ Vls. Amsterd. bco.
100 ℔ Vls. Amsterd. bco ——— 99½ ℔ Vls. Amsterd. bco. nach Abzug der Provision.
8. 88 ℔ Vls. Amsterd. bco ——— 1 Duc. bco in Venedig.
100 Duc. bco in Venedig —— 99½ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Provision.
100 Duc. bco in Venedig — 11. 55 sc. di Stampad'oro in Rom.
100 sc. di Stampad'oro in Rom — 99½ sc. di Stampad'oro in Rom, nach Abzug der Provision.
35 sc. di Stampad'oro in Rom — 100 Cronen tournois in Lyon.
3. 120 Cronen tournois in Lyon — 100 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz — 3.33.99 Rthl. Cöllnisch.

wie viel thun 3436½ fl Holl. court.

8
7
56
35
280
168
1960
10000
19600000 divisor.

99½
30924
30924
1718¼
49½
341931¾
11
341931
341931 8¼
3761249¼
99½
33851241
33851241
1880624 5/8
24 3/4
3742443003/8

3742443003/8

3742443003/8
99 1/2
3368198700
3368198700
187122150 3/16
37 1/8
196|00000|372373|07887 5/16|
Rhl. 1899 Alb. 67 Cöllnisch|196
einnehmende Summ. 1763
1568
1957
1764
1933
1764
16907887 5/16
78
135263096
118355209
24 5/8
13188|15210 3|
1176
1428
1372
56

Ihme seyn wiederum eingegangen Rthl. 1899. 67
Er hatte ausgegeben —— Rthl. 1786. 76
Hat demnach gewonnen Rthl. 112. 69

Monat Mon.

Wann 1786$\frac{7}{8}$ Rthl. gewinnen in 6 —— 112$\frac{7}{8}$ Rthl. — wie viel 100 Rthl. in ½ 2

78 78 2

14288 896 200

12502 784

76 69

139384 Divisor. 8805

200

139384 | 1761000 | 12$\frac{63}{100}$ pro Cento Gewinn per annum.

139384

367160

278768

88392

100

8839200

836304

476160

418152

58008

48. Exempel.

G. in Augspurg remittiret für sein eigene Rechnung dem H. in Venedig Duc. 2486½ b^co à 94 (differirende das Wexelgelt vom cour^t 27 pC^to) ordonnirende ihme zugleich an I. in Rom den Netto appunto zu remittiren, so H. à 55 effectuiret, I. remittiret dafür an L. in Novi à 101 dieser remittiret an M. in Milano à 170 welcher dann dafür Briefe auf Augspurg à 64 einthut, und solche dem G. selbsten remittiret, wann dann nun alle, nemlichen H. I. L. und M. jeder mit ½ pro Cento Abzug per Provision und Spesen remittiren, so ist die Frag, was G. bey dieser 6 monatlichen Circulation seines Geltes gewinnet, und auf wie viel pro Cento per annum solcher Gewinn sich belauffe? Antw. Er gewinnet Rthl. 198 x^r 1 Augspurger cour^t so sich per annum auf 13 34/100 pro Cento belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

100 Duc. b^co in Venedig——————94 Rthl. Augspurger Wexelgelt.

100 Rthl. Augspurger Wexelgelt ——— 127 Rthl. Augspurger cour^t.

10000 Divisor.

wie viel thun 2486½ Duc. b^co in Venedig.

2486½
127
17402
4972
248663½
315785½
94
1263140
2842065
47
1|0000|2968|3837 |Rthl. 2968 xr 34 Augsp.
90| court ausgebende
34|5330 Summ.

Operatio für die Einnahm.

100 Duc. bco in Venedig———— 99½ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Provision.
10.20.100 Duc. bco in Venedig——— 11. 55 sc. di Stampad'oro in Rom.
100 sc. di Stampad'oro in Rom—— 99½ sc. di Stampad'oro in Rom, nach Abzug der Provision.
100 sc. di Stampad'oro in Rom—— 101 sc. di Marche in Novi.
100 sc. di Marche in Novi———— 99½ sc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.
1 sc. di Marche in Novi——— 170 soldi Imper. in Mayland.
53. 100 soldi Imper. in Mayland—7. 140 soldi Mayländer court.
100 soldi Mayländer court———— 99½ soldi Mayländer court nach Abzug der Provision.
64 soldi Mayländer court———— 1 fl Augspurger court.
3 fl Augspurger court———— 2 Rthl. Augspurger court.
wie viel thun 2486½ Duc. bco in Venedig.

64

64
3
192
53
576
960
10176
1000000000
10176000000000 Divisor.

$2486\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
22374
22374
$1243\frac{1}{4}$
$49\frac{1}{2}$
$247406\frac{3}{4}$
7
1731842
$5\frac{1}{4}$
$1731847\frac{1}{4}$
17
12122929
$17318474\frac{1}{4}$
$29441403\frac{1}{4}$
$99\frac{1}{2}$
264972627
264972627
$14720701\frac{5}{8}$
$24\frac{3}{4}$
$2929419623\frac{3}{8}$
101
29294196230
29294196230
$37\frac{7}{8}$
$295871381960\frac{7}{8}$

$295871381960\frac{7}{8}$

29587138196$0\frac{7}{8}$
$99\frac{1}{2}$

2662842437640
2662842437640
$1479356909807\frac{7}{16}$
$86\frac{5}{8}$

$294392025051071\frac{1}{16}$
$99\frac{1}{2}$

26495282254596 3
26495282254596 3
$14719601252553\frac{17}{32}$
$6\frac{3}{16}$

$2929200649258152\frac{23}{24}$
11

292920064925815 2
$292920064925815 27\frac{23}{24}$

$3222120714183967 9\frac{23}{24}$ dividendus

10176|000000000|322212207|1418396792$\frac{22}{31}$| Rthl. 3166 xr 35 Augspurger court eingehende Summ.
30528

16932
10176

67560
61056

65047
61056

399114183967$9\frac{22}{31}$
90

359202765571110
$81\frac{2}{18}$

359202|765571191$\frac{2}{18}$|
30528

53922
50880

3042

Ihme ist wiederum eingegangen Rthl. 3166 xr 35
Er hatte ausgelegt Rthl. 2968 - 34
Hat demnach gewonnen Rthl. 198 xr 1

Wann $2968\frac{34}{90}$ Rthl. gewinnen in 6 Monat $198\frac{1}{90}$ Rthl. wie viel 100 Rthl. in 1/2 Monat.

90
267120
34
267154 Divisor.

90
17821
200

2
200
2

267154|3564200|$13\frac{34}{100}$ pCto per annum Gewinn.
267154

892660
801462

91198
100

9119800
801462

1105180
1068616

36564

49. Exempel.

N. in Nüremberg remittiret für sein eigene Rechnung an O. in Venedig Duc. 3215$\frac{1}{4}$ b^{co} à 172 ihme zugleich ordonnirende den Netto appunto auf Londen an P. daselbst zu übermachen, welches O. à 50 effectuiret, P. remittiret dafür an Q. in Amsterdam à 35 dieser remittiret hingegen an R. in Franckfort in cour^{t} à 130 dieser Letztere aber thut dafür Briefe eyn auf Nüremberg à 102 welche er dem N. selbsten remittiret, wann dann nun in Amsterdam der Agio di Banco ist 5 pC^{to} und in Franckfort der Agio des cour^{t} Gelts gegen Müntz 6 pro Cento, und wann ein jeder der Remittenten $\frac{1}{2}$ pro Cento für Provision und del credere abziehen, ist die Frag, was N. (für dessen Rechnung alle obige Negotiationen innert 6 Monat Zeit geschehen) bey dieser Circulation gewonnen, und auf wie viel pro Cento per annum dieser Gewinn sich belauffe? Antw. Er hat gewonnen Rthl. 224 x^{r} 70 Nüremberger cour^{t} so sich auf 12$\frac{19}{100}$ pro Cento per annum belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

100 Duc. b^{co} in Venedig ——— 172 fl Nüremb. cour^{t}.
3 fl Nüremb. cour^{t} ——— 2 Rthl. Nüremb. cour^{t}.

300 Divisor.

wie viel 3215$\frac{1}{4}$ Duc. b^{co} di Venetia.

172
6430
22505
321543
553023
2

3|00| 11060|46| Rthl. 3686 x^{r} 73 Nüremberger cour^{t} ausgebende Summ.
20
26
20
—246
90
221|40|
11
——2

Operatio

Operatio für die Einnahm.

100 Duc. b^co in Venedig ——— 99½ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Provision.

1 Duc. b^co in Venedig ——— 50 ℔ Sterl. in Londen.

4. 20. 100 ℔ Sterl. in Londen ——— 99½ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.

4. 240 ℔ Sterl. in Londen ——— 7. 35 ß Vls. Amsterd. b^co.

1 ß Vls. Amsterd. b^co ——— 6 Stüber Amsterd. b^co.

50 Stüber Amsterd. b^co ——— 1 Risd. Amsterd. b^co.

100 Risd. Amsterd. b^co 7. 27. 105 Risd. Amsterd. cour^t.

100 Risd. Amsterd. cour^t ——— 99½ Risd. Amsterd. cour^t nach Abzug der Provision.

100 Risd. Amsterd. cour^t —— 130 Rthl. Franckf. cour^t.

100 Rthl. Franckf. cour^t —— 106 Rthl. Franckf. Müntz.

100 Rthl. Franckf. Müntz —— 99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

34. 102 Rthl. Franckf. Müntz —— 100 Rthl. Nüremb. cour^t.

wie viel 3215¼ Duc. b^co di Venetia.

34
4
136
4
544
100000000000
5440000000000

99½
28935
28935
1607⅝
24¾
319917⅜
106
1919502
3199170
39¾
33911241¼
13
101733723
339112419¾
4408461423/4
99½
3967615278
3967615278
220423071⅜
74¼
438641912035/8

438641912035/8

438641912035/8
7
307049338421
4 3/8
3070493384253/8
7
21493453689755/8
2
214934536897755/8
99 1/2
19344108320793
19344108320793
1074672684488 1/2
61 7/8
5/16
213859864213273 11/16
99 1/2
192473877791945 7
192473877791945 7
10692993210663 6 1/2
68 1/16
1/3 1/2
544|0000000000|212790 5|64892207313 2/3 2/2|Rthl. 3911 xr 53 court eingehende Summ.
1632
4959
4896
630
544
865
544
321648922073 1 2/3 2/2
90
28948402986587 1 9/16
45
22 1/2
11 1/4
2 13/16
28948|402986587 1 9/16|
2720
1748
1632
116

Ihm

Ihme seyn wiederum eingegangen Rthl. 3911 xr 53
Er hatte ausgelegt ——— Rthl. 3686 - 73
Hat demnach gewonnen Rthl. 224 xr 70

Monat Monat.
Wann 3686 73/90 Rthl. gewinnen in 6 — 224 7/9 Rthl. — wie viel 100 Rthl. — in 12
90 90 2 2
331740 20160 200
73 70
331813 20230
200
331813 | 4046000 | 12 19/100 pro Cento per annum
331813 Gewinn.
727870
663626
64244
100
6424400
331813
3106270
2986317
119953

50 Exempel.

S. in Bremen remittiret für sein eigene Rechnung dem T. in Londen Liv. 244 ß 10 Sterl. à 560 mit Ordre ihme dafür auf Genua Rimesse zu thun, so T. à 50 effectuiret, S. sendet dem U. in Genff diese Rimesse auf Genua um solche zu negoziren, und den Netto appunto an A. in Franckfort zu remittiren, U. negoziret dañ die Genuefer Briefe à 101 und remittiret hingegen à 130 A. seines Orths remittirt dem B. in Hamburg à 133 welcher darfür Briefe auf Bremen einthut à 130 so er dem S selbsten remittiret, nun ist die frag, wann jeder von den Commissionairen nemlich T. U. A. und B. ½ pro Cento für Provision und Spesen abziehet, was S. bey dieser Circulation seines Geltes, so erst nach 6 Monaten wiederum eingehet, gewinnet, und auf wie viel pro Cento per Annum sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet Rthl. 107 gr. 6 Bremer, so sich auf 15 64/100 pro Cento per Annum belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

Wann 10ø Liv. Sterl. thun 56ø Rthl. Bremisch —— wie viel 244½ Liv. Sterl.

56
1464
1220
28
1|0|1369|2|
7 2
14|4|

Rthl. 1369. gr. 14 Bremisch ausgegebene Summ.

Operatio für die Einnahm.

1 Liv. Sterl. in Londen ———— 24ø ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen ———— 99½ ℔ Sterl. nach Abzug der Provision.

50 ℔ Sterl. in Londen ———— 1 Piastre b^co in Genua.
10ø Piastres b^co in Genua ———— 101 Risd. Genffer cour^t.
100 Risd. Genffer cour^t ———— 99½ Risd. Genffer cour^t nach Abzug der Provision.

100 Risd. Genffer cour^t ———— 13ø Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ———— 99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

133 Rthl. Franckf. Müntz ———— 2. 100 Risd. Hamburger b^co.
100 Risd. Hamburger b^co ———— 99½ Risd. Hamburger Banco, nach Abzug der Provision.

100 Risd. Hamburger Banco ——— 13ø Rthl. Bremisch.

wie viel 244½ Liv. Sterl.

Divisor 133000000000000

13
732
2446½
3178½
99½
28602
28602
1589¼
49½
316260¾
2
632521¼

632521½

632521½
99½
5692689
5692689
316260¾
49½
62935889¼
13
188807667
629358893¼
8181665601¼
99½
7363499040
7363499040
409083280⅛
24¾
814075727447/8
101
814075727440
814075727440
88⅜
8222164847232⅜
24
3288865938892 8
164443296944649
19733195633357 7
99½
1775987607002193
1775987607002193
9866597816678 8½
196345296551909 11½ Dividendus.

133|000000000000|196345|29655190911½| Rthl. 1476 gr. 20 Bremisch, eingehende Summ.

133
633
532
1014
931
835
798
372965519091 1½
72
74593103818 22
2610758633637 7
36
2685|35173745628|
266
25

Ihme seyn wiederum eingegangen Rthl. 1476 = 20
Er hatte ausgegeben Rthl. 1369 = 14
Hat demnach gewonnen Rthl. 107 = 6

Rthl. Monat Rthl. Rthl.
Wann 1369 14/71 gewinnen in ℔ —— 107 6/71 —— wie viel 100 —— in ½ Monat.
72 72 2 2
2738 214 200
9583 7496
14 7710
98582 divisor. 200

98582|1542000|15 64/100 pro Cento per annum Gewinn.
98582
556180
492910
63270
100
6327000
591492
412080
394328
17752

51. Exem-

51. Exempel.

C. in Leipzig remittiret für sein eigene Rechnung dem D. in Breßlau Rthl. 2236½ erhöhete Kayser-Müntz à 99 mit Ordre, ihme den Netto appunto auf Amsterdam in b^co zu remittiren, so D. à 135 pro Cento effectuiret, C. übersendet diese Rimesse dem E. in Amsterdam, ihme zugleich ordonnirende an F. in Londen den Belauff zu übermachen, welches E. thut à 34 F. thut dafür Briefe auf Livorno ein à 50 so er dem G. in Genff übersendet, der solche à 98 negoziret, und hingegen dem C. selbsten Briefe auf Augspurg in cour^t à 130 remittiret, der solche à 3 pC^to seines Danno in Leipzig negoziret, wann dann D. E. F. und G. jeder ½ pro Cento für Provision und Spesen abziehet, als wird gefragt, was C. bey dieser sechs monatlichen Circulation seines Geltes gewonnen, und auf wie viel pro Cento per annum sich dieser Gewinn belaufe? Antw. Er gewinnet Rthl. 148 gr. 17 Pf. 9 Leipziger cour^t belauffende sich auf 13 43/100 pro Cento per annum.

Operatio für die Einnahm.

2. ℔ Rthl. erhöchte Kayser-Müntz in Breßlau — 99½ Rthl. erhöchte Kaysermüntz, nach Abzug der Provision.

135 Rthl. erhöchte Kayser-Müntz — 100 Risd. Amsterd. b^co.
1 Risd. Amsterd. b^co — 50 Stüber Amsterd. b^co.
6 Stüber Amsterd. b^co — 1 ß Vls. Amsterd. b^co.
100 ß Vls. Amsterd. b^co — 99½ ß Vls. Amsterd. b^co nach Abzug der Provision.

34 ß Vls. Amsterd. b^co — 4. ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen — 99½ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.

50 ℔ Sterl. in Londen — 1 Piastre in Livorno.
100 Piastres in Livorno — 98 Risd. Genffer cour^t.
100 Risd. Genffer cour^t — 99½ Risd. Genffer cour^t nach Abzug der Provision.

100 Risd. Genffer cour^t — 130 Rthl. Augspurger cour^t.
103 Rthl. Augspurger cour^t — 2. ℔ Rthl. Leipziger cour^t.
wie viel 2236½ Rthl. erhöchte Kayser-Müntz.

135
103
405
1350
13905
34
55620
41715
472770
1000000
472770000000 Divisor.

2236½
13
6708
22366½
29074½
99½
261666
261666
14537¼
49½
2892912¾
98
23143296
26036208
73½
283505449½
99½
2551549041
2551549041
141752724¾
49½
2820879222 5/4
4
11283516890 1
99½
1015516520109
1015516520109
56417584450½
11227099305649½
99½
10104389375084 1
10104389375084 1
5613549652824¾
49½
1117096380912125¼ Dividendus.

47277|

47277|0000000|111709638|0912125¼| Rthl. 2362 gr. 20 Pf. 11 Leipziger courᵗ eingehende Summ.

94554
171556
141831
297253
283662
135918
94554
4136409121 25¼
24
16545636485 00
827281824250 6
992738|1891006|
94554
471981891006
12
943963782012
471981891006
566378|2692072|
47277
93608
47277
46331

Operatio für die Ausgaab.

100 Rthl. erhöchte Kayſermüntz—99 Rthl. Leipziger courᵗ—wie viel 2236½ Rthl.

99
20124
20124
49½
1|00|2214|13½|
24
52
26
12
48
24
2|88|

Rthl. 2214 gr. 3 pf. 2 Leipziger courᵗ ausgelegte Summ.

Ihme seyn wiederum eingegangen Rthl. 2362. 20. 11
Er hatte ausgegeben —— Rthl. 2214. 3. 2
Hat demnach gewonnen Rthl. 148. 17. 9

Rthl. Gr. Pf. Mon. Rthl. Gr. Pf. Rthl.
Wann 2214 = 3 = 2 —— 6 —— 148 = 17 = 9 —— 100 —— ½ Monat.

24		24	2
8856		592	200
44283		296	
53139		17	
12		3569	
106278		12	
531392		7138	
637670	Divisor	35699	
		42837	
		200	

63767|0|856740|0| $13\frac{43}{100}$ pro Cento per annum Gewinn.
63767

219070
191301
27769
100
2776900
255068
226220
191301
34919

52. Exempel.

52. Exempel.

H. in Hamburg remittiret für sein eigene Rechnung dem I. in Amsterdam fl 2496 f. 10 b^co à 32 5/8 mit Ordre, ihme den Netto appunto in Briefen auf Lissabon zu remittiren, so dann I. à 45 effectuiret, H. sendet diese Brief an L. in Londen, der solche à 5. 4 negoziret, und hingegen ihme Pariser Brief à 32 remittiret, H. sendet diese Briefe dem M. in Paris, um solche einzucassiren, und dafür an N. in Franckfort zu remittiren, M. effectuiret solches à 120 N. aber seines Orths thut Briefe eyn auf Hamburg à 133 und remittiret solche dem H. selbsten, wann dann nun I. L. M. und N. jeder von ihnen 2/3 pro Cento per Provision und del credere abziehen, als ist die Frag, was H. bey dieser Circulation seines Gelts so 8 Monat gewähret, gewonnen, und auf wie viel pro Cento per annum dieser Gewinn sich betrage? Antw. Er gewinnet 140 Marck 7 ß Lübisch b^co welches auf 6 77/100 pC^to per annum sich belauffet.

Operatio für den Empfang.

1 fl Amsterd. b^co ——— 40 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
100 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 99 1/3 ℔ Vls. Amsterd. b^co nach Abzug der Provision.

3. 9. 45 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 400 Rées in Lissabon.
1000 Rées in Lissabon ——— 2. 64 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen ——— 99 1/3 ℔ Sterl. nach Abzug der Provision.
32 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Cron tournois in Paris.
100 Cronen tournois in Paris ——— 99 1/3 Cronen tournois in Paris, nach Abzug der Provision.

3. 120 Cronen tournois in Paris — 20. 100 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ——— 99 1/3 Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

133 Rthl. Franckf. Müntz ——— 100 Kisd. Hamburger b^co.
1 Kisd. Hamb. b^co ——— 3 Marck Lübisch Hamb. b^co.
wie viel 2496 1/2 fl Amsterd. b^co.

133
3
399
3
1197
1000000
1197000000 divisor.

$2496\frac{1}{2}$
2
4993
$99\frac{1}{3}$
44937
44937
$1664\frac{1}{3}$
$495971\frac{1}{3}$
$99\frac{1}{3}$
4463739
4463739
$165323\frac{2}{3}$
$33\frac{1}{9}$
$49266485\frac{7}{9}$
$99\frac{1}{3}$
443398365
443398365
$16422161\frac{25}{27}$
77
$4893804253\frac{25}{27}$
2
$9787608507\frac{23}{27}$
4
39150434028
$3\frac{11}{27}$
$391504340311\frac{11}{27}$
$99\frac{1}{3}$
$3523539062 79$
$3523539062 79$
$1305014467 7\frac{11}{81}$
$40\frac{1}{3}$
$38889431137 86\frac{38}{81}$ Dividendus.

1197|000000|3888943|113786$\frac{38}{81}$| Marck 3248 ß 14 Lübisch Hamburger b^{co}
3591 eingehende Summ.

2979
2394

5854
4788

10663
9576

1087113786$\frac{38}{81}$
16

65226827 16
1087113786 7$\frac{41}{81}$

17393|820583$\frac{41}{81}$|
1197

5423
4788

635

Operatio für die Ausgaab.

1 fl Amsterd. b^{co} ——— 20 Stüber Amsterd. b^{co}.
32$\frac{1}{8}$ Stüber Amsterd. b^{co} ——— 2 Marck Lübisch Hamb. b^{co}.
wie viel 2496$\frac{1}{2}$ fl Amsterd. b^{co}.

257 Divisor.

8

19972
2

39944
20

257|798880| Marck 3108 ß 7 Lübisch
771 | Hamb. b^{co} ausgebende
Summ.

278
257

2180
2056

124
16

744
124

1984
1799

185

Ihme

Ihme seyn wiederum eingegangen Marck 3248 ß 14
Er hatte ausgelegt ——— Marck 3108 ß 7

Hat demnach gewonnen Marck 140 ß 7

$3108\frac{7}{16}$ Marck——8 Monat——$140\frac{7}{16}$ Marck——100 Marck—½ Monat.
16 2 16 3 3

18648
31087
49735
2
99470

840
1407
2247
30
9947|67410|$6\frac{77}{100}$ pC^to per annum Gewinn.
59682
7728
100
772800
69629
76510
69629
6881

53. Exempel.

O. in Amsterdam remittiret für sein eigene Rechnung dem P. in Hamburg 2738½ Marck Lübisch b^co à 32¼ ihme zugleich ordonnirende, den Belauff an Q. in Paris zu übermachen, so dann P. à 30 effectuiret, Q. remittiret dafür an R. in Lyon à 2 pro Cento des Briefes danno, welcher seines Orths Briefe auf Mayland einthut à 66 und solche dem S. in Livorno einsendet, der solche à 128 negoziret, und dagegen dem O. selbsten auf Amsterdam remittiret à 96 wann nun P. Q. R. und S. ein jeder ⅔ pC^to per Provision und del credere abziehen, ist derohalben die Frag, was O. durch diese 8 monatliche Circulation seines Geltes gewonnen, und auf wie viel pro Cento sich dieser Gewinn belauffe? Antw. Er gewinnet fl 163. 12. 8 Amsterd. b^co so sich per annum auf $11\frac{11}{100}$ pro Cento Interesse belauffet.

Operatio

Operatio für den Empfang.

100 Marck Lübisch Hamb. b^co——— 99⅓ Marck Lübisch Hamb. b^co nach Abzug der Provision.

1 Marck Lübisch Hamb. b^co——— 2. 1/6 ß Lübisch Hamb. b^co.

30 ß Lübisch Hamb. b^co——— 3 Livres tournois in Paris.

100 Livres tournois in Paris——— 99⅓ Liv. tournois in Paris, nach Abzug der Provision.

7. 98 Liv. tournois in Paris——— 100 Lv. tournois in Lyon.

100 Liv. tournois in Lyon——— 99⅓ Liv. tournois in Lyon, nach Abzug der Provision.

3 Liv. tournois in Lyon——— 33. 66 soldi Imper. in Mayland.

106 soldi Imper. in Mayland——— 140 soldi correnti in Mayland.

2. 4. 128 soldi correnti in Mayland——— 1 Piastre in Livorno.

100 Piastres in Livorno——— 99⅓ Piastres in Livorno, nach Abzug der Provision.

1 Piastre in Livorno——— 3. 96 ℔ Vls. Amsterd. b^co.

5. 40 ℔ Vls. Amsterd. b^co——— 1 fl Amsterd. b^co.

106
5
530
7
3710
1000000
Divisor. 3710000000

wie viel 2738½ Marck Lübisch Hamb. b^co.

99⅓
24642
24642
912⅔
49⅔
272024⅓
33
816072
816072
11
8976803
99⅓
80791227
80791227
2992267⅔
891695764⅔

$891695764\frac{2}{3}$
$99\frac{1}{3}$

8025261876
8025261876
$29723192\,1\frac{1}{3}$
$66\frac{2}{9}$

$885751126\,23\frac{5}{9}$
$99\frac{1}{3}$

$79717601\,3607$
$2952503754\,1\frac{5}{27}$
55

371|0000000|879846|1187273$\frac{5}{27}$ fl. 2371-11—Amsterd.
742 bco. eingehende Summ.

1378
1113

2654
2597

576
371

$205\,1187273\frac{5}{27}$
20

4102|3745463$\frac{19}{27}$
371

392
371

$213745463\frac{19}{27}$
16

1282472778
213745463
$11\frac{7}{27}$

341|9927419$\frac{7}{27}$

Operatio

Operatio für die Ausgaab.

1 Marck Lübisch Hamb. b^co. —— 16 ß Lübisch Hamb. b^co.
2. 32 ß Lübisch Hamb. b^co. —— 32¼ Stüber Amsterd. b^co.
20 Stüber Amsterd. b^co. —— 1 fl. Amsterd. b^co.

wie viel 2738½ Marck Lübisch Hamb. b^co.

2 | 32¼
40 | 5476
8214
684½
16⅛
4|0 | 8831 | 6⅝ fl. 2207-18-8 Amsterd. b^co.
8 | ausgebende Summ.

31
—36⅝
20
720
12½
73|2½
33
—12½
16
72
128
20|0

Es seyn ihme wiederum eingegangen fl. 2371-11—
Er hatte ausgelegt —— fl. 2207-18-8
Hat demnach gewonnen —— fl. 163-12-8

	fl.	Stüb.	℔	Monat.	fl.	Stüb.	℔	fl.	Monat.
Wann	2207	18	8	8	163	12	8	100	12

20 | 2 | 20 | 3 | 3
44140 | 3260 | 300
18½ | 12½
44158½ | 3272½
2 | 300
88317—Divisor. | 981600
150
981750 Dividendus.

88317

88317 | 981750 | 11 $\frac{11}{100}$ pro Cento per Annum Gewinn—
88317 |
98580
88317
10263
100
1026300
88317
143130
8831 7
54813

54. Exempel.

A. in Botzen remittiret für sein eigene Rechnung an B. in Bologna 1642 Piastres di 85 Bologn. à 55 mit Ordre ihme den Netto appunto auf Florentz zu remittiren, B. thut Briefe per dahin ein à 100 und remittiret solche dem A. welcher diese Brief dem C. in Napoli einsendet, der dann solche negoziret à 155 und dagegen à 205 an D. in Rom remittiret, D. seines Orths remittiret an E. in Venedig à 51 endlich nimmt E. Nürmberger Briefe à 175. und übersendet solche dem A. selbsten, welcher solche in Botzen à 98 negoziret. Wann nun B. C. D. und E. ein jeder $\frac{2}{3}$ pro Cento für Provision und del Credere abziehet, ist die Frag was A. bey dieser 8 monathlichen Circulation seines Geldes gewinnet, und auf wie viel pC^{to} per Annum dieser Gewinn sich belauffet? Antw. Er gewinnet fl 232 x^{r} 11 Botzner Cour^{t}-Geld; belauffende sich auf 10 $\frac{80}{100}$ pro Cento per Annum.

Operatio für die Ausgaab.

1 Piastre in Bologna ——— 17. ßß Bolognini —
11. ßß Bolognini ——— 1 fl Botzner Wexel-Geld.
100 fl Botzner Wexel-Geld ——— 127. fl Botzner Cour^{t}-Geld.
wie viel 1642 Piastres.

11 1642
100 127
1100 Divisor. 11494
3284
1642
208534
17
1459738
208534
11|00|3545078| fl 3222 xr 47 Botzner Court-Geld
24 | ausgegebene Summ.
25
30
—878
60
526|80
86
—9

Operatio für den Empfang.

1 Piastre in Bologna ——— 1/7. 85 Bolognini.
2. 4. 100 Bolognini ——— 99⅓ Bolognini, nach Abzug der Provision.
20. 100 Bolognini ——— 1 Scudo d'oro in Florentz.
100 sc. d'oro in Florentz ——— 31. 155 Duc. del Regno in Napoli.
20. 100 Duc. del Regno in Napoli ——— 99⅓ Duc. del Regno in Napoli, nach Abzug der Provision.
41. 205 Duc. del Regno in Napoli ——— 5. 100 sc. di Stampad'oro in Rom.
100 sc. di Stampad'oro in Rom ——— 99⅓ sc. di Stampad'oro in Rom, nach Abzug der Provision.
3. 51 sc. di Stampad'oro in Rom ——— 100 Duc. bco in Venedig.
100 Duc. bco in Venedig ——— 99⅓ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Provision.
100 Duc. bco in Venedig ——— 7. 175 fl Nüremberger court.
100 fl Nüremberger court ——— 49. 98 fl Botzner court.
wie viel 1642 Piastres di Bologna.
821

41
3
123
20
2460
100000000
246000000000 Divisor.

821
49
7389
3284
40229
7
281603
$99\frac{1}{3}$
2534427
$93867\frac{2}{3}$
$279725 64\frac{2}{3}$
$99\frac{1}{3}$
25175 3076
25175 3076
$9324188\frac{2}{9}$
66—
$2778608090\frac{2}{9}$
$99\frac{1}{3}$
25007472810
25007472810
$9262026 96\frac{2}{3}$
$22\frac{2}{21}$
$276008403628\frac{20}{21}$
31
276008403628
828025210884
$22\frac{26}{21}$
$855626051 2490\frac{26}{21}$
$99\frac{1}{3}$
770063446124 10
770063446124 10
$28520868374 96\frac{2}{3}$
$95\frac{1}{3}$
$\frac{26}{81}$
$8499218775741 02\frac{26}{81}$ dividendus.

246|

246|000000000|849921|877574102$\frac{26}{81}$| fl 3454 xr 58 Botzner court Gelt, eingehende Summ.
738

1119
984

1352
1230

1221
984

237877574102$\frac{26}{81}$
60

14272654446120
$19\frac{21}{81}$

14272|654446139$\frac{21}{81}$|
1230

1972
1968

4

Es seyn ihme wiederum eingegangen fl 3454 xr 58
Er hatte ausgelegt —— fl 3222 = 47
Hat demnach gewonnen — fl 232 = 11

Wann $3222\frac{47}{60}$ fl — 8 Monat — $232\frac{11}{60}$ fl — 100 fl — ½ Monat.
60 2 60 3 3

193320 13920 300
47 11
193367 13931
2 300

386734 Divisor. 4179300|$10\frac{80}{100}$ pro Cento per annum
386734| Gewinn.

311960
100|

31196000|
3093872

257280

55. Exem-

55. Exempel.

F. in Bologna remittiret für sein eigene Rechnung dem G. in Lyon Liv 4676½ tournois à 51, ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an H. in Londen zu remittiren, so G. à 34 effectuiret, H. thut dafür Briefe eyn auf Amsterdam à 34 so er dem F. selbsten übersendet, welcher solche dem I. in Genff remittiret, der solche à 92 negoziret, und hingegen dafür Briefe auf Mayland à 96 nimt, und solche dem F. remittiret, der solche dem L. in Novi einsendet, so selbige à 170 negoziret, und hingegen dem F. selbsten auf Bologna à 180 remittiret, wann nun jeder der 4 Commissionaires, nemlich G. H. I. L. ⅔ pro Cento für Provision und del credere abziehen, ist die Frag, was F. bey dieser 8 monatlichen Circulation seines Geltes gewonnen, und wie viel Interesse ihme sein Gelt per annum getragen? Antw. Er hat gewonnen Lire 356 s. 11 ℔ 7 Bologn. so sich auf 13 $\frac{45}{100}$ pro Cento Interesse des Jahres betraget.

Operatio für den Empfang.

2. 2ø. 1øø Liv. tournois in Lyon——— 99⅓ Liv. tournois in Lyon, nach Abzug der Provision.

3 Liv. tournois——————— 34 ℔ Sterl. in Londen.

100 ℔ Sterl. in Londen——————— 99⅓ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.

24ø ℔ Sterl. in Londen——————— 34 ß Vls. Amsterd. bco.

1 ß Vls. Amsterd. bco——————— 1/2 ℔ Vls. Amsterd. bco.

92 ℔ Vls. Amsterd. bco——————— 3 Liv. Genffer court.

100 Liv. Genffer court——————— 99⅓ Liv. Genffer court nach Abzug der Provision.

8. 9ø Liv. Genffer court——————— 1øø Liv. Genffer court wegen dem Agio auf dem Werel.

1¼. 11¼ Liv. Genffer court.——————— 74 Lire Mayländer court.

7 Lire Mayländer court——— 106 soldi Imper. in Mayland.

1ø6ø soldi Imper. in Mayland——— 1 scudo di Marche in Novi.

100 sc. di Marche in Novi——— 99⅓ sc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.

100 sc. di Marche in Novi——2. 18ø Piastres in Bologna.

1 Piastre in Bologna——— 17. 85 Bolognini.

20 Bolognini ——————— 1 Lira in Bologna.

wie viel 4676½ Liv. tournois in Lyon.

92
8
736
$1\frac{1}{4}$
736
184
920
7
6440
20
128800
100000000
1288000000000 divisor.

$4676\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{3}$
42084
42084
$1558\frac{2}{3}$
$49\frac{2}{3}$
$464532\frac{1}{3}$
106
2787192
4645320
$35\frac{1}{3}$
$49240427\frac{1}{3}$
$99\frac{1}{3}$
443163843
443163843
$16413475\frac{2}{3}$
$33\frac{1}{9}$
$489121578\frac{7}{9}$
34
19564863124
14673647343
$26\frac{4}{9}$
$1663013365804\frac{4}{9}$
$99\frac{1}{3}$
14967120292220
14967120292220
$55433778860\frac{4}{27}$
44
$1651926610032\frac{4}{27}$
34
660770644012960
$49557798300972\frac{1}{27}$
$5616550474110211\frac{1}{27}$
$99\frac{1}{3}$
$505489542669918\frac{2}{3}$
$1872183491370077\frac{1}{81}$
$55791068042828089\frac{55}{81}$ Dividendus.

1288|0000000000|5579106|80428280895/81 | Lire 43311 ſ. 12 ℔ 1 Bologn. eingehende Summ.
5152

4271
3864

4070
3864

2066
1288

77880428280895/81
20

155760856561780
13 47/81

15576|0856561793 47/81
1288

2696
2576

1200856561793 47/81
12

240171312358 6
1200856561793 5 78/81

1441|0278741522 78/81
1288

153

Operatio für die Ausgaab.

3 Liv. tournois in Lyon ——— 17. 5ℓ Bolognini.
20 Bolognini ——— 1 Lira di Bologna.

wie viel 4676½ Liv. tournois in Lyon.

17

32732
46768 P/2

2|0|7950|0 1/2 | Lire 3975 ſ.— ℔ 6 Bologn. ausgebende Summ.
19
15
10
——— 1/2
20

10
12

20
10

12|0

Ihme

Ihme seyn wiederum eingegangen Lire 4331 s. 12 ℔ 1
Er hatte ausgegeben——— Lire 3975 s.——℔ 6
Hat demnach gewonnen—— Lire 356 s. 11 ℔ 7

Lire s. ℔ Monat Lire s.
Wann 3975——6——8——356 ⩪ 11 ⩪ 7 ℔——100 Lire——½ Monat.
20 2 20 3 3
79500 7120 300
12 11
159000 7131
795006 12
954006 14262
2 71317
1908012 divisor. 85579
300
1908012 | 25673700 | 13 45/100 pro Cento Intereſſe per annum
1908012
6593580
5724036
869544
100
86954400
7632048
10633920
9540060
1093860

56. Exempel.

S. in Mayland remittiret für sein eigene Rechnung an T. in Venedig Duc. 3256½ b^co à 160 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an U. in Napoli zu übermachen, so T. à 112 effectuiret, U. remittiret dafür dem A. in Novi à 200 welcher seines Orths auf Livorno dem alldasigen B. à 190 remittiret, dieser hingegen remittiret an C. in Lissabon à 810 welcher dafür per appunto auf Genua an S. selbsten à 800 remittiret, so solche Briefe à 78 in Mayland negoziret, wann dann nun T. U. A. und C. ein jeder ⅔ pC^to für Provision und del credere abziehen, ist die Frag, was S. bey dieser 8 monatlichen Circulation seines Geltes gewonnen, und wie viel pC^to Interesse sein Gelt per annum getragen? Antw. Er hat gewonnen Lire 2492 ſ. 3 ℔ 3 Mayländer cour^t so sich auf 19 17/100 pC^to Interesse per annum belauffet.

Operatio für die Einnahm.

20. ℔℔℔ Duc. b^co in Venedig ——— 99⅓ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Provision.

100 Duc. b^co in Venedig —— 7. ℔4. ℔℔ Duc. del Regno in Napoli.

1℔℔ Duc. del Regno in Napoli —— 99⅓ Duc. del Regno in Napoli, nach Abzug der Provision.

2℔℔ Duc. del Regno in Napoli —— 1℔℔ ſc. di Marche in Novi.

100 ſc. di Marche in Novi ——— 99⅓ ſc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.

100 ſc. di Marche in Novi ——— 19℔ Piaſtres in Livorno.

1 Piaſtre in Livorno ——— 81℔ Rées in Liſſabon.

100 Rées in Liſſabon ——— 99⅓ Rées in Liſſabon, nach Abzug der Provision.

100. 8℔℔ Rées in Liſſabon ——— 1 Piaſtre in Genua.

1 Piaſtre in Genua ——— ℔ Lire Genueſer b^co.

2. ℔ Lire Genueſer b^co —— 39. ℔8 ſoldi Imper. in Mayland.

106 ſoldi Imper. in Mayland —— 7 Lire correnti in Mayland.

wie viel 3256½ Duc. b^co di Venetia.

106
2
212
20
4240
10000000000
4240000000000 Divisor.

3256½
7
22795½
39
205155
68385
19½
889024½
99⅓
8001216
8001216
296341½
49½
88309767
81
88309767
706478136
7153091127
19
64377820143
7153091127
1359087314 13
99⅓
1223178582717
1223178582717
4530291047 1
1350026732 0358
99⅓
121502405883222
121502405883222
450008910678 6
1341026553822228
7
9387185876755596
99⅓
8448467289080036 4
8448467289080036 4
3129061958918532
93246046375772253 6 Dividend.

424|000000000000|9324604|63757722536| Lire 21991 ſ. 19 ₰ 10 Mayländer courᵗ eingehende Summ.
848

844
424
4206
3816
3900
3816
844
424
4206375772253 6
20
8412|75154450720|
424
4172
3816
35675154450720
12
713503089014 40
35675154450720
4281|01853408640|
424
41

Operatio für die Ausgaab.

1 Duc. bᶜᵒ in Venedig ——— 31. ƒ24 Marchetti bᶜᵒ in Venedig.
40. ƒ60 Marchetti bᶜᵒ in Venedig —— —— 117 ſoldi Imper. in Mayland.
106 ſoldi Imper. in Mayland ——— —— 7 Lire correnti in Mayland.
wie viel 3256½ Duc. bᶜᵒ. di Venetia.

106
40
4240 Divisor.

3256½
7
22795½
117
159565
22795
2279558½
2667073½
31
2667073
8001219
15½
424|0|8267927|8½| Lire 19499 s. 16 ₰ 7 Mayländer court ausgebende Summ.
424
4027
3816
2119
1696
4232
3816
4167
3816
3518½
20
7037|0
424
2797
2544
253
12
506
253
3036
2968
68

Ihme seyn wiederum eingegangen Lire 21991 ₰ 19 ₰ 10
Er hatte ausgegeben —— Lire 19499 ₰ 16 ₰ 7
Hat demnach gewonnen —— Lire 2492 ₰ 3 ₰ 3

Wann

	Lire		ſ.	ß	Monat		Lire		ſ.	ß	Lire	Monat.
Wann	19499		16	7	8		2492		3	3	100	12
		20			2			20			3	3
	389996						49843				300	
		12						12				
	779992						99686					
	3899967						498433					
	4679959						598119					
		2						300				
	9359918	Diviſor.					179435700	9359918	19 $\frac{17}{100}$ pC^{to} Intereſſe per annum.			
							85836520					
							84239262					
							1597258					
								100				
							159725800					
							9359918					
							66126620					
							65519426					
							607194					

57. Exempel.

M. in Florentz remittiret für ſein eigene Rechnung dem N. in Mayland Lire 9846 ſ. 10. Mayl. cour^{t} à 125 ihme zugleich ordonnirende den Netto appunto an O. in Amſterdam zu übermachen, ſo N. à 52 effectuiret, O. remittiret dafür an P. in Franckfort in alldaſigem cour^{t}. Gelt à 130 dieſer hingegen nimmt dafür Briefe auf Venedig à 120 und remittirt ſolche dem Q. daſelbſt, welcher dann ſeines Orths an R. in Genua à 105 remittiret, R. endlich thut Briefe ein auf Livorno á 99 ſo er dem M. ſelbſten remittiret, der dann ſelbige à 118 negoziret, es iſt demnach die Frag, wann jeder der 5 Remittenten N. O. P. Q. und R. $\frac{2}{3}$ pC^{to} per die Proviſion und del credere abziehen, und wann der Agio di Banco in Amſter-

Amsterdam ist zu 5 pro Cento, derjenige aber des Franckforther courᵗ Gelts gegen Müntz zu $5\frac{1}{2}$ pro Cento was M. bey dieser 8 monathlichen Circulation seines Geltes gewinnet, uud zu wie viel pro Cento das Interesse auf diesen Fuß per annum sich belauffen wurde? Ant. Er gewinnet sc. 140 ſ. 9 ℔ 9 d'oro Florentiner Valᵗᵃ so dann auf $17\frac{66}{100}$ pCᵗᵒ Interesse per annum sich belauffen wurde.

Operatio für die Einnahm.

1 Lira Mayländer courᵗ ——— 20 sols Mayländer courᵗ.
5. 100 sols Mayländer courᵗ ——— $99\frac{1}{3}$ sols Mayländer courᵗ nach Abzug der Provision.

100. 52 sols Mayländer courᵗ ——— 1 fl Amsterd. bᶜᵒ.
1 fl Amsterd. bᶜᵒ ——— 4. 20 Stüber Amsterd. bᶜᵒ.
50 Stüber Amsterd. bᶜᵒ ——— 1 Risd. Amsterd. banco.
100 Risd. Amsterd. banco ——— 105 Risd. Amsterd. courᵗ.
100 Risd. Amsterd. courᵗ ——— $99\frac{1}{3}$ Risd. Amsterd. courᵗ nach Abzug der Provision.

100 Risd. Amsterd. courᵗ ——— 130 Rthl. Franckf. courᵗ.
100 Rthl. Franckf. courᵗ ——— $105\frac{1}{2}$ Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ——— $99\frac{1}{3}$ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

3. 120 Rthl. Franckf. Müntz ——— 2. 100 Duc. banco in Venedig.
1 Duc. banco in Venedig ——— 31. 124 Marchetti banco in Venedig.
100 Marchetti banco in Venedig ——— $99\frac{1}{3}$ Marchetti banco in Venedig nach Abzug der Provision.

105 Marchetti banco in Venedig —— 2. 80 soldi Genueser banco.
100 soldi Gen. banco ——— $99\frac{1}{3}$ soldi Gen. banco nach Abzug der Provision.

49. 98 soldi Gen. banco ——— 1 Piastre in Livorno.
1 Piastre in Livorno ——— 118 soldi in Florentz.
150 soldi piccoli in Florentz ——— 1 sc. d'oro in Florentz.
wie viel $9846\frac{1}{2}$ Lire Mayländer courᵗ.

15
3
45
49
405
180
2205
1000000000000000
2205000000000000000 Divisor

$9846\frac{1}{2}$
118
78768
9846
984659
1161887
$99\frac{1}{3}$
10456983
10456983
$387295\frac{2}{3}$
$1154141082\frac{2}{3}$
2
$2308282171\frac{1}{3}$
$99\frac{1}{3}$
20774539531
20774539531
76942739
$33\frac{1}{9}$
$22928936255\frac{1}{9}$
31
22928936255
$687868087653\frac{4}{9}$
$99\frac{1}{3}$
$71079702390\frac{4}{9}$
639717321517 2
639717321517 2
$2369323413\frac{2}{3}$
$44\frac{4}{17}$
$70605837708238\frac{22}{17}$
$105\frac{1}{2}$
353029188541190
706058377082380
$353029188541\frac{11}{17}$
$85\frac{15}{17}$
$7448915878219194\frac{26}{17}$

7448915878219194$\frac{26}{17}$

744891587821919 $4\frac{26}{27}$
$99\frac{1}{3}$

67040242903972746
67040242903972746
248297195940639 $8\frac{26}{81}$
$95\frac{1}{3}$

739925643903106699 $\frac{53}{81}$
4

29597025756124267 $98\frac{50}{81}$
$99\frac{1}{3}$

2663732318051184118 2
2663732318051184118 2
9865675252041422 $66\frac{50}{243}$
$61\frac{9}{81}$

2939971225108343953 $29\frac{77}{243}$ Dividendus

2205|0000000000000|2939971|225108343953 $29\frac{77}{243}$| fc. 1333 ſ. 6 ℔ 4 d'oro eingehende Summ.
2205

7349
6615

7347
6615

7321
6615

706225108343953 $29\frac{77}{243}$
20

14124|502166879065 $86\frac{82}{243}$|
13230

8945021668790658 $6\frac{82}{243}$
12

178900433375813172
8945021668790658 $64\frac{12}{243}$

10734|026002548790 $36\frac{12}{243}$
8820

1914

Operatio für die Ausgaab.

7 Lire Mayländer cour^{t}——————106 ſoldi Imper. in Mayland.
125 ſoldi Imper. in Mayland——————1 ſc. d'oro in Florentz.
wie viel 9846½ Lire Mayländer cour^{t}.

875 Diviſor.

106
59076
98460
53
875 | 1043729 | ſc. 1192 ſ. 16 ₰ 7 d'oro
875 | ausgebende Summ.
1687
875
8122
7875
2479
1750
729
20
14580
875
5830
5250
580
12
1160
580
6960
6125
835

Ihme gehen wiederum eyn Sc. 1333. 6. 4
Er hatte ausgegeben Sc. 1192. 16. 7
Hat demnach gewonnen Sc. 140. 9. 9

Wann

sc.	ß.	℔	Mon.	sc.	ß.	℔	sc.	Monat.
Wann 1192	= 16	= 7	—— 8 ——	140	= 9	= 9	—— 100 ——	—— ½
20			2	20			3	3
23856				2809			300	
12				12				
47712				5618				
238567				28099				
286279				33717				
2				300				
572558 Divisor.				10115100 dividendus.				

572558 | 10115100 | $17\frac{66}{100}$ pro Cento per annum Intereſſe.
572558

4389520
4007906

381614
100

38161400
3435348

3807920
3435348

372572

58. Exempel.

E. in Paris remittiret für ſein eigene Rechnung dem F. in la Rochelle Liv. 4672 ß. 10 tournois à 1 pro Cento ſeines Nutzens, ihme zugleich ordonnirende, den Belauff an G. in Londen zu übermachen, ſo dann F. à 205 effectuiret, G. remittiret dafür an H. in Amſterdam à 35 dieſer hingegen remittiret an I. in Franckfort in courant à 130 I. remittiret der von E. empfangenen Ordre gemäß, dem L. in Nüremberg à 102 welcher Hamburger Banco-Briefe einthut à 130 und ſolche dem E. ſelbſten remittiret, ſo ſolche in Paris à 160 negoziret. Wann nun F. G. H. I. und L. ein jeder $\frac{2}{3}$ pro Cento per Proviſion und del credere abziehen, und wann der Agio di b^co in Amſterdam 6 pC^to der Agio aber des Franckforter cour^t gegen Müntz 5 pro Cento iſt, die Gelter auch erſt nach Verflieſſung des achten Monats wiederum eingehen, wird demnach gefragt, was E. bey dieſer Circulation ſeines Geltes gewinnet, und auf wie viel pC^to per Meſe ſich das Intereſſe belauffen würde? Antw. Er gewinnet Liv. 223 ß. 5 ℔ 4 tournois, ſo ſich auf $\frac{60}{100}$ pro Cento oder $\frac{3}{5}$ pro Cento Intereſſe per Meſe belauffet.

Operatio für den Empfang.

100 Liv. tournois in la Rochelle——— 99⅓ Liv. tournois in la Rochelle, nach Abzug der Provision.

41. 205 Liv. tournois in la Rochelle——— 1ø Liv. Sterl. in Londen.
100 Liv. Sterl. in Londen——— 99⅓ Liv. Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.

1 Liv. Sterl. in Londen——— 7. 35 ß Vls. Amsterdammer b^co.
1 ß Vls. Amsterd. b^co——— 6 Stüber Amsterd. b^co.
50 Stüber Amsterd. b^co ——— 1 Risd. Amsterd. b^co.
5. 100 Risd. Amsterd. b^co——— 106 Risd. Amsterd. cour^t.
100 Risd. Amsterd. cour^t——— 99⅓ Risd. Amsterd. cour^t nach Abzug der Provision.

100 Risd. Amsterd. cour^t——— 130 Rthl. Franckf. cour^t.
100 Rthl. Franckf. cour^t ——— 21. 105 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ——— 99⅓ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

17. 102 Rthl. Franckf. Müntz——— 100 Rthl. Nüremberger cour^t.
100 Rthl. Nüremberger cour^t——— 99⅓ Rthl. Nüremberger cour^t nach Abzug der Provision.

130 Rthl. Nüremb. cour^t———100 Risd. Hamburger b^co.
1 Risd. Hamburger b^co ——— 3 Marck Lübisch Hamburger b^co.
100 Marck Lübisch Hamb. b^co——8. 100 Liv. tournois in Paris.
wie viel 4672½ Liv. tournois von la Rochelle.

41
5
205
17
1435
205
3485
1000000000000
3485000000000000 Divisor.

4672½
8
37380
3
112140
99⅓
1009260
1009260
37380
11139240
99⅓
100253160
100253160
3713080
1106497840

1106497840

1106497840
21
1106497840
2212995680
23236454640
$99\frac{1}{3}$
209128091760
209128091760
7745484880
2308154494240
106
13848926965440
2308154494240
24466437638944 0
7
171265063472608 0
$99\frac{1}{3}$
15413855712534720
15413855712534720
$5708835449086 93\frac{1}{3}$
$1701232963827906 13\frac{1}{3}$
$99\frac{1}{3}$
$153110966744511551 7$
$153110966744511551 7$
$5670776546093020 4\frac{1}{3}$
$33\frac{1}{9}$
$1689891410735720092 4\frac{4}{9}$ Dividendus.

3485|0000000000000|1689891|4107357200924$\frac{4}{9}$| Liv. 4849 ſ.—℔ 10 tournois eingehende Summ.
13940
29589
27880
17091
13940
31514
31365
$149107357200924\frac{4}{9}$
20
2982|14714401848 $8\frac{8}{9}$|
12
59642942880369 76
29821471440184 88
$10\frac{2}{3}$
35785|765728221866$\frac{2}{3}$|
3485
937

Operatio

Operatio für die Ausgaab.

100 Liv. zu la Rochelle——99 Liv. in Paris——wie viel 4672½ Liv.

99

42048
42048

49½

1|00|4625|77½
20
15|50|
12
100
50
6|00|

Liv. 4625 ſ. 15 ₰ 6 ausgebende Summ.

Ihme iſt wiederum eingegangen Liv. 4849 = — 10
Er hatte ausgegeben Liv. 4625 = 15 = 6
Hat demnach gewonnen Liv. 223 = 5 = 4

Liv. ſ. ₰ Mon. Liv.
Wann 4625 = 15 = 6——8——223. 5. ſ. 4 ₰ —— 100 Liv.——1 Monat.

20
92515
12
185030
925156
1110186
8
8881488 Diviſor.

20
4465
12
8930
44654
53584
100
5358400|$\frac{60}{100}$ pro Cento oder $\frac{3}{5}$ pC^to Intereſſe per Meſe.
100
535840000
53288928
2950720

NB. Weil in obiger Diviſion der Diviſor ſtärcker als der Dividendus, als folgt daraus, daß das Intereſſe nicht völlig 1 pro Cento per Meſe abwerffen thut, um demnach das Eigentliche zu wiſſen, muß obige Summ, nemlich 5358400 mit 100 multipliciret, und durch den Diviſoren dividiret werden, der Quotient zeiget das Facit an.

59. Exem-

59 Exempel.

M in Nantes remittiret für sein eigene Rechnung dem N. in Amsterdam fl 3648 = 10 b^co à 199 ihme zugleich ordonnirende, den Belauff an O. in Hamburg zu remittiren, so N. à 32½ effectuiret, O. hingegen remittiret an P. in Nüremberg à 135 dieser remittiret an Q. in Venedig à 175 welcher dann seines Orths an R. in Bologna remittiret à 130 R. remittiret an S. in Florentz à 102 der dann dafür auf Novi an T. daselbst à 150 remittiret, dieser Letztere thut dafür Briefe eyn auf Lyon à 290 und übersendet solche dem M. selbsten, welcher sie au pair negoziret, wann dann nun ein jeder der Commissiona res, nemlich N. O. P. Q. R. S und T. ⅔ pro Cento für Provision und del credere abziehen, als wird gefragt, was M. bey dieser 8 monatlichen Circulation seines Geltes gewinnet, und wie viel ihme solches per Mese Interesse rendiret? Antw. Er gewinnet Liv. 359 s. 6 ℔ 10 kommende auf $\frac{61}{100}$ pro Cento per Mese Interesse.

Operatio für die Ausgaab.

100 fl Amsterd. b^co — 199 Liv. tournois — 3648½ fl b^co

199
32832
32832
364899½
1|00|7260|51½|
20|
10|30|
12
60
30
3|60|

Liv. 7260 s. 10 ℔ 3 tournois ausgebende Summ.

Operatio für die Einnahm.

1 fl Amsterd. b^co —— ℔ Stüber Amsterd. b^co.
5. ℔℔ Stüber Amsterd. b^co —— 99⅓ Stüber Amsterd. b^co nach Abzug der Provision.
32½ Stüber Amsterd. b^co —— ℔ Marck Lübisch Hamb. b^co.
50. ℔℔ Marck Lübisch Hamb. b^co —— 99⅓ Marck Lübisch Hamb. b^co nach Abzug der Provision.
℔℔ Marck Lübisch Hamb. b^co — 3.℔.℔℔ Rthl. Nüremberger cour^t.
℔ Rthl. Nüremb. cour^t —— ℔ fl Nüremberger cour^t.
100 fl Nüremberger cour^t —— 99⅓ fl Nüremberger cour^t nach Abzug der Provision.
7. ℔℔℔ fl Nüremberger cour^t —— 1℔℔ Duc. b^co in Venedig.
1 Duc. b^co in Venedig —— 124 Marchetti b^co in Venedig.
100 Marchetti b^co in Venedig — 99⅓ Marchetti b^co in Venedig, nach Abzug der Provision.
13℔ Marchetti b^co in Venedig — 5.8℔ Bolognini in Bologna.
100 Bolognini in Bologna —— 99⅓ Bolognini, nach Abzug der Provision.
2. 6. ℔℔℔ Bolognini in Bologna —— 1 Scudo d'oro in Florentz.
100 sc. d'oro in Florentz —— 99⅓ sc. d'oro in Florentz, nach Abzug der Provision.
℔5℔ sc. d'oro in Florentz —— 4. ℔℔℔ sc. di Marche in Novi.
100 sc. di Marche in Novi —— 99⅓ sc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.
100 sc. di Marche in Novi —— 29℔ Cronen tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon —— 3 Liv. tournois in Lyon.
100 Liv. tournois in Lyon — 2.℔℔℔ Liv. tournois in Nantes.
wie viel 3648½ fl Amsterd. b^co.

$32\frac{1}{2}$
7
$227\frac{1}{2}$
13
681
$2276\frac{1}{2}$
$2957\frac{1}{2}$
2
5915
50
295750
100000000000000
29575000000000000000 Divisor.

$3648\frac{1}{2}$
3
$10945\frac{1}{2}$
29
98505
21890
$14\frac{1}{2}$
$317419\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{3}$
28567711
28567711
$105806\frac{1}{2}$
$49\frac{1}{2}$
31530337
4
126121348
$99\frac{1}{3}$
11350921321
11350921321
$42040449\frac{1}{3}$
$1252805390 1\frac{1}{3}$
$99\frac{1}{3}$
112752485109
112752485109
$4176017967\frac{1}{9}$
33
$1244453354199\frac{1}{9}$
$99\frac{1}{3}$
11200080187791
11200080187791
$4148177847 33\frac{1}{27}$
11
$12361569985044 5\frac{1}{27}$
5
$6180784992522 25\frac{5}{27}$

$$
\begin{array}{r}
6180784992522525\frac{5}{27} \\
\hline
124 \\
\hline
24723\,13997008900 \\
12361569985044450 \\
6180784992522252\,2\frac{26}{27} \\
\hline
766417339072759\,22\frac{26}{27} \\
\hline
99\frac{1}{3} \\
\hline
689775605165483298 \\
689775605165483298 \\
2554724463575864\,0\frac{2}{3} \\
\hline
95\frac{1}{3} \\
\hline
\frac{26}{81} \\
\hline
761307890145607501\,4\frac{26}{81} \\
\hline
3 \\
\hline
2283923670436822504\,2\frac{26}{27} \\
\hline
99\frac{1}{3} \\
\hline
205553130339314025378 \\
205553130339314025378 \\
761307890145607501\,4\frac{26}{81} \\
\hline
95\frac{1}{3} \\
\hline
2268697512633910354267\frac{53}{81} \\
\hline
99\frac{1}{3} \\
\hline
204182776137051931884\,03 \\
75623250421130345142\,2\frac{1}{3} \\
\hline
64\frac{7}{9} \\
\hline
\frac{53}{243} \\
\hline
225357286254968428523920\frac{80}{243}
\end{array}
$$

Dividendus.

29575|0000000000000000|225357286|2549684285239203/243|
207025

Liv. 7619 f. 17 ℔ 1 tournois eingehende Summ.

183322
177450

58728
29575

291536
266175

25361254968428523920 80/243
20

507225|099368570478406 124/243
29575

211475
207025

445009936857047840612 124/243
12

8900198737140956812
44500993685704784067 3/243

53401|1924228457408793/243
29575

23826

Es seyn ihme wiederum eingegegangen Liv. 7619 = 17 = 1
Er hat ausgegeben ——— Liv. 7260 = 10 = 3
Hat demnach gewonnen —— Liv. 359 = 6 = 10

	Liv.	f.	℔	Monat	Liv.	f.	℔	Liv.	Monat.
Wann	7260	= 10	= 3	—— 8 ——	359	= 6	= 10	—— 100 ——	1

20

145210
12

290420
1452103

1742523
8

13940184 divisor.

20

7186
12

14372
7186

10

86242
100

8624200|100 = 61/100 pro Cento Interesse per mese.

862420000
83641104

26008960
13940184

12068776

60. Exempel.

R. in Lissabon remittiret für sein eigene Rechnung dem S. in Londen Liv. 360. 10 Sterl. à 5. 3 ihme zugleich ordonnirende, den Belauff an T. in Genua zu übermachen, so dann S. à 54 effectuiret, T. remittirt hingegen an U. in Napoli à 80 dieser wendet den Belauff seines Empfangs an zu Erkauffung Briefen auf Novi à 200 so er dem A. daselbst übersendet, dieser remittiret an B. in Bologna à 180 welcher seines Orths an C. in Milano rimelle thut à 102 C. remittiret an D. in Venedig à 160 welcher dann für den Belauff Briefe auf Livorno einthut à 96 so er dem R. selbsten remittiret, welcher solche à 840 negoziret, wann dann nun jeder der Commissionnairen nemlich S. T. U. A. B. C. und D. $\frac{1}{2}$ proCento per Provision und Spesen abziehen, als wird gefragt was R. dessen Gelt 9 Monath circuliret, dabey gewonnen, und wie viel Interesse ihme solches sein Gelt monathlich getragen? Antw. Er hat dabey gewonnen 138731 Rées, so dann auf $1\frac{2}{100}$ pro Cento per mese oder monathlich sich belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

1 Liv. Sterl. in Londen ——— 80. 740 ℔ Sterl. in Londen.
21. 63 ℔ Sterl. in Londen ——— 1000 Rées in Lissabon.

wie viel $368\frac{1}{2}$ Liv. Sterl.

80

29480

1000

21 | 29480000 | Rées 1403809
84 | | ausgebende Summ.

80

170

200

—11

Operatio

Operatio für die Einnahm.

1 Liv. Sterl. in Londen ——— ℔. 24ø ℔ Sterl. in Londen.
1øø ℔ Sterl. in Londen ——— 99½ ℔ Sterl. nach Abzug der Provision.

℔. 54 ℔ Sterl. in Londen ——— 1øø ſoldi Genueſer b^co.
1øø ſoldi Gen. b^co ——— 99½ ſoldi Gen. b^co nach Abzug der Provision.

8ø ſoldi Gen. b^co ——— 1 Duc. del Regno in Napoli.
℔. 1øø Duc. del Regno in Napoli ——— 99½ Duc. del Regno in Napoli, nach Abzug der Provision.

2øø Duc. del Regno in Napoli ——— 1øø ſc. di Marche in Novi.
100 ſc. di Marche in Novi ——— 99½ ſc. di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.

100 ſc. di Marche in Novi ——— 18ø Piaſtres in Bologna.
1 Piaſtre in Bologna ——— ℔. 85 Bolognini.
100 Bolognini ——— 99½ Bolognini, nach Abzug der Provision.

℔. 1ø2 Bolognini ——— 1ø7 ſoldi Imper. in Mayland.
100 ſoldi Imper. in Mayland ——— 99½ ſoldi Imper. in Mayland, nach Abzug der Provision.

1ø7 ſoldi Imper. in Mayland —— ℔. 4. 16ø Marchetti b^co in Venedig.
31. 124 Marchetti b^co in Venedig ——— 1 Duc. b^co in Venedig.
100 Duc. b^co in Venedig ——— 99½ Duc. b^co in Venedig, nach Abzug der Provision.

100 Duc. b^co in Venedig ——— 16. 9ø Piaſtres in Livorno.
1 Piaſtre in Livorno ——— 84ø Rées in Liſſabon.

wie viel 368½ Liv. Sterl.

31
100000000000
31000000000000 divisor.

368½
84
1472
2944
42
30954
16
185724
30954
495264
99½
4457376
4457376
247632
49278768
99½
443508912
443508912
24639384
4903237416
99½
44129136744
44129136744
2451618708
487872122892
99½
43908491060 28
43908491060 28
2439360 61446
485432762277 54
99½
4368894860 49786
4368894860 49786
242716381 13877
483005598466 1523

483005598466 1523

48300559846615 23
99½
434705038619537 07
434705038619537 07
2415027992330761½
480590570473821538½
99½
432531513426439384 2
432531513426439384 2
2402952852369107 69¾
49½

31|000000000000|4781876 1|7621452430 80¾| Rées 1542540
168 eingehende Sum.
131
78
167
126
21

Ihme gehen wiederum eyn Rées 1542540
Er hatte ausgegeben Rées 1403809
Hat demnach gewonnen Rées 138731

Rées Monat Rées Rées Monat.
Wann 1403809 — 9 — 138731 — 100 — 1
9 100
12634281 Divisor. 13873100 | 1 9/100 pro Cento Interesse
12634281 | per Mese.
1238819
100
123881900
113708529
10173371

NB. Denjenigen, so etwan nicht begehrten exactissimè, sondern nur ungefehr, die hieraus kommende Summ zu wissen, wird obiges Exempel auf eine kömlichere und leichtere Weiß zu rechnen, angewiesen, welches zur Regul in allen andern dergleichen Exemplen dienen kan, es wird nemlichen für die Einnahm operiret ohne die Provision, solche aber hernach in einem mahl von dem Quotienten abgezogen, wie folgt:

Operatio für die Einnahm, ohne Berechnung der Provision.

1 Liv. Sterl. in Londen ——— ℔. 240 ℏ Sterling in Londen.
℔. 54 ℏ Sterl. in Londen ——— 100 soldi Genueser b^co.
80 soldi Genueser b^co ——— 1 Duc. del Regno in Napoli.
200 Duc. del Regno in Napoli ——— 100 sc. di Marche in Novi.
100 sc. di Marche in Novi ——— 180 Piastres in Bologna.
1 Piastre in Bologna ——— 5. 85 Bolognini.
177. 162 Bolognini ——— 117 soldi Imper. in Mayland.
117 soldi Imper. in Mayland ——— 80. 160 Marchetti b^co in Venedig.
31. 124 Marchetti b^co in Venedig —— 4. 16. 96 Piastres in Livorno.
1 Piastre in Livorno ——— 840 Rées in Lissabon.

31 Divisor.

wie viel 368½ Liv. Sterl.

84
1472
2944
42
30954
4
123816
80
9905280
5

31 | 49526400 | Rées 1597625 eingehende Summ.
185 |
302
236
194
80
180
—25

Von dieser eingehenden Summ ist nun die Provision abzuziehen, solche ist nun hier 7 mahl ½ pC^to thut 3½ pC^to mit welchen 3½ pC^to obige eingehende Summ muß multipliciret, und durch 100 dividiret werden, das Produit muß hernach von der eingehenden Summ subtrahiret werden, das restirende ist die begehrte Summ.

1597625
3½
479²875
798812½
1 | 00 | 55916 | 87½

Die eingehende Summ ist Rées 1597625
die Provition ——— 55916
Restirt für das Facit 1541709
so sich ungefehr 1/18 pC^to Differenz belauffet.

61. Exempel.

61. Exempel.

P. in Rom remittiret für sein eigene Rechnung an Q. in Napoli 1822½ Duc. del Regno à 128 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an R. in Bologna zu übermachen, so Q. à 75 effectuiret. R. remittiret hingegen an S. in Florentz à 102 welcher die empfangende Gelter an T. in Mayland à 125 remittiret, dieser thut dem U. in St. Gallen Rimesse à 17. U. seines Orths remittiret dem A. in Lyon à 70 dieser nun thut dafür Briefe eyn auf Londen à 34 so er dem B. daselbst remittiret, welcher hingegen dem C. in Venedig à 45 remittiret, dieser Letztere aber remittiret dem P. selbsten auf Rom à 54 so den Agio à 23 Mezzi quatrini berechnet, wann nun ein jeder der Commissionaires, nemlichen Q. R. S. T. U. A. B. und C. ½ pCto für Provision und Spesen abziehen, die Gelter auch erst zu End des neunten Monats wiederum eingehen, als ist die Frag, was P. bey dieser Circulation seines Geltes gewonnen, und wie viel Interesse ihme sein Gelt per Mese getragen? Antw. Er hat gewonnen Sc. 179 - 89 Moneta Romana, so sich auf $1\frac{40}{100}$ oder $1\frac{2}{5}$ pCto per Mese belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

128 Duc. del Regno——100——wie viel 1822½ Duc. del Regno

100

128 | 182250
128

542
512
305
256
490
384
106
100

10600 | 1024
360
256
104

Sc. 1423 Baj. 82 Moneta Romana, ausgebende Summ.

Operatio für die Einnahm.

4. ſ. ſ. ſ. Duc. del Regno in Napoli ——— 99½ Duc. del Regno in Napoli, nach Abzug der Proviſion.

1 Duc. del Regno in Napoli —— ſ. ſ. ſ. Bolognini.

4. ſ. ſ. ſ. Bolognini ——— 99½ Bolognini, nach Abzug der Proviſion.

ſ. ſ. ſ. Bolognini ——— 1 ſc. d'oro in Florentz, nach Abzug der Proviſion.

1 ſc. d'oro in Florentz ——— ſ. ſ. ſ. ſoldi Imper. in Mayland.

106 ſoldi Imper. in Mayland ——— ſ. ſ. ſ. Lire Mayländer courᵗ.

100 Lire Mayländer courᵗ ——— 99½ Lire Mayländer courᵗ nach Abzug der Proviſion.

1 Lira Mayländer courᵗ ——— 17 xʳ St. Galler Valuta.

100 xʳ St. Galler Valuta ——— 99½ xʳ St. Galler Valuta, nach Abzug der Proviſion.

10. ſ. ſ. ſ. xʳ St. Galler Valuta ——— 1 Cron tournois in Lyon.

100 Cronen tournois in Lyon ——— 99½ Cronen tournois, nach Abzug der Proviſion.

1 Cron tournois in Lyon ——— ſ. ſ. ſ. ℔ Sterl. in Londen.

100 ℔ Sterl. in Londen ——— 99½ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Proviſion.

ſ. ſ. ſ. ſ. ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Duc. bco in Venedig.

100 Duc. bco in Venedig ——— 99½ Duc. bco in Venedig, nach Abzug der Proviſion.

100 Duc. bco in Venedig ——— 6. ſ. ſ. ſ. ſc. di Stampad'oro in Rom.

1 ſc. di Stampad'oro in Rom —— 1523 Mezzi quatrini in Rom.

1000 Mezzi quatrini in Rom ——— 1 ſc. Moneta Romana.

wie viel 1822½ Duc. del Regno in Napoli.

106
4
424
4
1696
1000000000000000000
1696000000000000000000 Divisor.

1822½
1523
5466
3644
9110
1822761½
2775667½
6
16654005
99½
149886045
149886045
8327002½
16570734971/2
99½
1491366147 3
1491366147 3
828536748½
49¾
164878813001¼
99½
14839093 17009
14839093 17009
8243940650 0⅝
24¾
1640544189362 4⅜
99½
147648977042616
147648977042616
8202720946812⅜16
37⅛
1632341468415625 5/16

1632341468415625 5/16

1632341468415625 5/16
17

1142639027890937 5
1632341468+156255 5/16

2774980496306563 0 5/16
99 1/2

2497482446675906 70
2497482446675906 70
1387490248153281 5 5/32
30 15/16

2761105593825030216 3/32
99 1/2

2484995034442527 1944
2484995034442527 1944
1380 5 5279691251 5 108 3/64
9 9/32

2747300065855905065 01 21/64
99 1/2

2472570059270314 5 58509
2472570059270314558509
1373650032927952532 50 1/2
32 3/64 1/4
1 2/1 2 1/8

2733563556526625539688 2 19/128
99 1/2

2460207208973962985719 38
2460207208973962985719 38
1366781782763312769844 1 19/256
14 89/128

2719895747698992411989773 197/256 Dividendus

1696

1696|000000000000000000|2719895|747698992411989773$\frac{197}{256}$|

sc. 1603 Baj. 71 Monta Romaa eingehende Summ.

1696
10238
10176
6295
5088
1207747698992411989773$\frac{197}{256}$
100
120774|7698992411989773 00|
11872
2054
1696
358

NB. Um unnöthige Weitläufftigkeit zu vermeyden, habe die nebenstehende Fraction von $\frac{197}{256}$ verworffen.

Ihme seyn wiederum eingegangen sc. 1603. 71
Er hatte ausgegeben— sc. 1423. 82
Hat demnach gewonnen sc. 179. 89

	sc.	Baj.	Monat	sc.	Baj.	sc.	Monat.
Wann	1423	82	9	179	89	100	1

100
142382
9
1281438

100
17989
100
1798900|
1281438|
517462
100
51746200
5125752
488680

$1\frac{40}{100}$ pro Cento Intereſſe per Meſe.

62. Exempel.

D. in Livorno remittiret für sein eigene Rechnung dem E. in Lissabon, die Summ von 1675400 Rées à 800 mit Ordre, dafür Londische Brief einzuthun, und selbige dem F. daselbst zu übermachen, so E. á 5. 5 effectuiret, F. remittiret den Netto appunto an G. in Amsterdam à 35 allwo der Agio di Banco 5 pC^to G. seines Orths remittiret auf Franckfort in cour^t Gelt dem H. daselbst à 132 dieser berechnet den Agio des cour^t Gelts gegen Müntz à 5½ pro Cento, und remittiret den Belauff seines Empfangs an I. in Venedig à 115 so dann seines Orths Briefe auf Mayland einhandlet à 150 und solche dem D. selbsten einsendet, welcher solche in Livorno à 128 negoziret, wann nun dem D. erst gegen dem Ende des neundten Monats sein Gelt wiederum eingehet, die Commissionaires auch, nemlich E. F. G. H. und I. ein jeder ½ pro Cento für seine Provision und Spesen abziehet, als ist die Frag, was D. bey dieser Circulation seines Geltes gewonnen, und wie viel Interesse ihme sein Gelt per Mese rendiret? Antw. Er hat gewonnen Piastres 264 ſ. 4 ℔ 6 so sich auf 1 40/100 oder 1 2/5 pro Cento per Mese Interesse belauffet.

Operatio für die Ausgaab.

800 Rées in Lissabon ——— 1 Piastre in Livorno ——— 16754 00 Rées.

8 | 16754 | Piastr. 2094 ſ. 5 ℔ — d'oro in Livorno ausgebende
75 | Summ.
34
—2
20
—
40
—

Operatio

Operatio für die Einnahm.

100 Rées in Lissabon	99½ Rées in Lissabon, nach Abzug der Provision.
1000 Rées in Lissabon	13. 65 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen	99½ ℔ Sterl. in Londen, nach Abzug der Provision.
4. 84. 240 ℔ Sterl. in Londen	7. 35 ß Vls. Amsterd. b^co.
1 ß Vls. Amsterd. b^co.	12 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
100 ℔ Vls. Amsterd. b^co.	1 Risd. Amsterd. b^co.
100 Risd. Amsterd. b^co.	7. 105 Risd. Amsterd. cour^t.
100 Risd. Amsterd. cour^t	99½ Risd. Amsterd. cour^t nach Abzug der Provision.
100 Risd. Amsterd. cour^t	33. 132 Rthl. Franckf. cour^t.
100 Rthl. Franckf. cour^t	105½ Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl Franckf. Müntz	99½ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
23. 115 Rthl. Franckf. Müntz	100 Duc. banco in Venedig.
1 Duc. banco in Venedig	31. 124 Marchetti b^co in Venedig.
100 Marchetti banco in Venedig	99½ Marchetti b^co in Venedig, nach Abzug der Provision.
150 Marchetti banco in Venedig	117 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland	140 soldi Mayländer cour^t.
32. 128 soldi cour^t in Mayland	1 Piastre in Livorno.

wie viel 1675400 Rées di Lissabon.

106			16754
32			14
212			67016
218			16754
3392			234556
23			117
10176			1641892
6784			234556
78016			234556
	1000000000000000		27443052

78016000000000000000 Divisor.

27443052
99½
246987468
246987468
13721526
2730583674
31
2730583674
81917510 22
8464809389 4
99½
761832845046
761832845046
42324046947
842248534245 3
105½
421124267122 65
842248534245 30
421124267122 6½
888572203628791½
33
266571661088 6373
16½
2932288271975011 9½
99½
263905944477751071
263905944477751071
1466144135987505 9½
49¾
291762683061513689 0¼

291762683061513689 0¼

291762683061513689$0\frac{1}{4}$
7

204233878143059582$31\frac{3}{4}$
7

1429637147001417076$22\frac{1}{4}$
$99\frac{1}{2}$

1286673432301275368598
1286673432301275368598
714818573500708538$11\frac{1}{8}$
$24\frac{3}{4}$

1422488961266409990841$3\frac{7}{8}$
13

426746688379922997252 39
142248896126640999084 13
$11\frac{3}{8}$

184923564964633298809 $380\frac{3}{8}$
$99\frac{1}{2}$

16643120846816996892844 20
16643120846816996892844 20
924617824823166494046 $90\frac{3}{16}$
$37\frac{1}{8}$

183998947139810132315333 $47\frac{5}{16}$ Dividendus.

78016|0000000000000000 | 183998947 | 139810132315333 47 5/16 |
156032

Piastr. 2358 ß. 9 ℔ 6 d'oro in Livorno, eingehende Summ.

279669
234048
456214
390080
661347
624128
372191398101323153334 7 5/16
20
744382|7962026463066694 1/4
702144
42238796202646306669461/4
12
844775924052926133389 2
42238796202646306669463
506865|5544317556800335 5|
468096
38769

Ihme ist wiederum eingegangen Piastr. 2358. 9. 6
Er hatte ausgegeben—— Piastr. 2094. 5——
Hat demnach gewonnen Piastr. 264. 4. 6

Wann	Monat	Piast. ß. ℔	Piast.	Monat.
2094 1/4 Piast.	9	264. 4. 6	100	1

8377
9
75393
100
26400 —
20 —
2. 10
26422. 10
4
75393|105690——|1 40/100 pro Cento Interesse per Mese.
75393
30297
100
3029700
301572
13580

Folge

Folget nunmehro die Weiß und Manier/ wie das Pari zwischen zweyen Plätzen leichtlich zu finden.

Ehe und bevor wir zu den Exemplen und der Instruction schreiten, ist es nöthig vorhin zu bedeuten, daß in Wexels-Sachen dreyerley Pari seyn.

Das erste wird hergenommen aus dem innerlichen Werth der gold- und silbernen Gelt-Sorten.

Das zweyte wird genommen von dem Preiß, in welchem die in beyden Plätzen gebräuchliche gold- oder silberne Sorten in den Wexel-Zahlungen gangbar seyn.

Das dritte Pari wird hergenommen von dem Wexel-Cours der unterschiedlichen aufgegebenen Plätzen.

Wir werden von allen dreyen Gattungen Exempel setzen, welche alles genugsam erläutern, und zum Unterricht für andere gleicher Art dienen können.

Erstes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwischen Amsterdam und Paris.

Wann das Marck fein Gold von 24 Carat in Franckreich durch ein Königl. Arrét auf Liv. 740 s. 9 ℔ 1 gesetzet, und dessen Preiß in Holland durch die Gesätz auf 355 fl Holl. courᵗ fixiret, als wird gefragt, welches das Pari des innerlichen Werths seye zwischen Amsterdam und Paris, oder wie hoch der Wexel auf diesen Fuß zwischen diesen beyden Städten kommie, wann der Agio di Banco in Amsterdam 5 pro Cento ist? Antw. $54\frac{3}{4}$ in bey nahe $54\frac{4}{5}$ ℔ Vls. bᶜᵒ per 1 Cron tournois in Paris.

Instructio.

Wann man in den vorhergehenden vielen Exemplen der Ketten-Regul, die Ordnung derselben Sätzen wohl betrachtet und erforschet hat, wird es gar nicht schwer fallen, die Sätze dieses Exempels in behöriger Ordnung zu rangiren, indeme allhier die Frag ist, wie viel ℔ Vls. Amsterd. bᶜᵒ 1 Cron in Paris nach obangezeigter Proportion rendiren werde.

Operatio.

740 Liv. 9 ſ. 1 ℔ tournois ——— 71. ℔ ſl Amſterd. courᵗ.
7. ℔. ℔ ℔ ſl Amſterd. courᵗ —— —— —— 100 ſl Amſterd. bᶜᵒ.
1 ſl Amſterd. bᶜᵒ ——————— 40 ℔ Vls. Amſterd. bᶜᵒ.
wie viel ℔ Liv. tournois

740. 9. 1
7
5183. 3. 7
20
103663
12
207326
1036637
1243963 Diviſor.

71
40
2840
100
284000
20
5680000
12
11360000
5680000

1243963 | 68160000 | 54¾ und beynahe 54⅘ ℔ Vls. bᶜᵒ
6219815 | per 1 Cron tournois.
5961850
4975852
985998
1243963

Zweytes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwiſchen Amſterdam und Paris.

Wann in dem Hôtel des Monnoyes in Paris für das Marck alte Louisdor (deren innerlichen Halt wir zu 22 Carats ſupponiren wollen, obwohlen es in der That mehr nicht als 21¾ iſt) Liv. 678 ſ. 15 tournois bezahlet wird, in Amſterdam aber der Preiß des Marcks fein Gold von 24 Carats auf 355 ſl. Holl. courᵗ feſtgeſtellet iſt, ſo wird demnach gefragt, welches das Pari des innerlichen Werths zwiſchen dieſen zweyen Plätzen ſeye, zumalen wann der Agio di bᶜᵒ in Amſterdam iſt 5 pCᵗᵒ? Antw. 54¾ ℔ Vls. Amſterd. bᶜᵒ pCᵗᵒ 1 Cron tournois in Paris.

Inſtructio

Instructio & Operatio.

Dieses Exempel ist vom vorhergehenden darinn unterschieden, daß man erstlich durch die Regulam detry den Preiß eines Marck Golds in Amsterdam von 22 Carats nach der gerechten Proportion der Aufgaab suchen muß, im übrigen ist es damit beschaffen, wie mit dem ersteren Exempel.

24 Carats —— thun 355 fl. Holl. courᵗ. —— —— wie viel 22 Carats.

22
710
24|7810|fl 325 5/12 Holl. courᵗ.
61
130
—10|5
24 12

Hernach wird ferners also procediret.

678 3/4 Liv. tournois in Paris —— —— 325 5/12 fl Holl. courᵗ.
7. 27. 105 fl Holl. courᵗ —— —— 100 fl Holl. banco.
1 fl Holl. banco —— —— —— 8. 40 ℔ Vls. Holl. banco.
wie viel ℔ Liv. tounois.

678 3/4 · 7 = 4751 1/4 · 19005
325 5/12 · 8 = 2600 · 3 1/3 = 2603 1/3 · 100 = 260333 1/3 · 4
19005 | 1041333 1/3 | 54 3/4 ℔ Vls. Amsterd.
95025 | bco per 1 Cron tournois.
91083
76020
15063 1/3
19005

NB. für die Fraction von 15063/19005 habe 3/4 gesetzt.

Drittes

Drittes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwischen Amsterdam und Paris.

Wann in der Müntz zu Paris für ein Marck fein Silber von 12. Den. Liv. 51 ſ. 3 ℔ 3 bezahlet wird, und wann man in Amsterdam gemeiniglich $14\frac{1}{7}$ Marck fein Silber von 12 Den. für ein Marck fein Gold von 24 Carats (ſo 355 fl Holl. courᵗ giltet) rechnet, als wird gefraget, welches das Pari des innerlichen Werths zwiſchen Amsterdam und Paris ſeye, wann der Agio di bᶜᵒ in Amsterdam iſt 5 pCᵗᵒ? Antw. $55\frac{84}{100}$ ℔ Vls. Amsterd. bᶜᵒ per 1 Cron tournois in Paris.

Operatio.

51 Liv. 3 ſ. 3 ℔ tournois in Paris ——— 1 Marck fein Silber von 12 Den.
$14\frac{1}{7}$ Marck fein Silber von 12 Den. —— 1 Marck fein Gold von 24. Carats.
1 Marck fein Gold von 24 Carats ——— 355 fl Holl. courᵗ.
105 fl Holl. courᵗ. ——————————— 100 fl Amsterd. banco.
1 fl Amsterd. banco ——————————— 40 ℔ Vls. Amsterd. banco.

wie viel 3 Liv. tournois.

105 — 355
$14\frac{1}{7}$ — 40
420 — 14200
105 — 3
21 — 42600
1491 — 400
51. 3. 3 — 4260000
1491 — 80
7455 — 6102663 | 340800000 | $55\frac{84}{100}$ ℔ Vls. Amsterd. bᶜᵒ
149 $\frac{1}{10}$ — 30513315 | per 1 Cron tournois
74 $\frac{11}{20}$ — 35666850 | in Paris.
18 $\frac{51}{80}$ — 30513315
76283 $\frac{23}{70}$ — 5153535
6102640 — 100
23 — 515353500 |
6102663 — Divisor. — 48821304 |
27140460
24410652
2729808

Vierd-

Vierdtes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwischen Paris und Basel.

Wann das Marck fein Gold von 24 Carats in der Müntz zu Paris für Liv. 740 s. 9 ℔ 1 tournois bezahlet wird, in Basel aber das Cöllnische Marck fein Gold (so $4\frac{1}{2}$ pro Cento leichter, als das Pariser Marck) fl. 272 xr. 30 court. nemlichen à $7\frac{1}{2}$ fl. court per Louisdor, so 11 Liv. 10 s. Wexel-Gelt ist, gelten thut, wird gefragt, welches das Pari des innerlichen Werths zwischen Paris und Basel seyn werde? Antw. $169\frac{58}{100}$ pro Cento nemlich $169\frac{58}{100}$ Liv. tournois für 100 Liv. Baßler Wexel-Gelt.

Operatio.

$11\frac{1}{2}$ Liv. Baßler Wexel-Gelt —— $7\frac{1}{2}$ fl. Baßler court Gelt.
$272\frac{1}{2}$ fl. Baßler court Gelt —— 1 Marck Cöllnisch fein Gold.
$104\frac{1}{2}$ Cöllnische Marck fein Gold —— 100 Marck Pariser fein Gold.
1 Marck Pariser fein Gold —— 740 Liv. 9 s. 1 ℔ tournois in Paris.
wie viel 100 Liv. Baßler Wexel-Gelt.

$272\frac{1}{2}$
$104\frac{1}{2}$
1088
2720
136
$52\frac{1}{4}$
$28476\frac{1}{4}$
$11\frac{1}{2}$
28476
$284762\frac{3}{4}$
$14238\frac{1}{8}$
$3274476\frac{7}{8}$
2619815 Divisor.

740. 9. 1
100
74000
45. 8. 4
74045. 8. 4
100
7404541. 13. 4
$7\frac{1}{2}$
51831791. 13. 4
3702270. 16. 8
55534062. 10.--
8
444272500 — 2619815 = $169\frac{58}{100}$ pro Cento.
18229100
15718890
25102100
23578335
1523765
100
152376500
13099075
21385750
20958520
427230

Fünftes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwischen Basel und Paris.

Wann man in der Müntz zu Pars für das Marck alte Louisdor bezahlet Liv. 678 s. 15 tournois, und wann in Basel das Cöllnische Marck fein Gold, so $4\frac{1}{2}$ pro Cento leichter ist, als das Pariser Marck, fl. 272 xr. 30 giltet, in Louisdor à $7\frac{1}{2}$ fl. welche Louisdor 11 Liv. 10 s. Wexel-Gelt thun, was wird dann das Pari des innerlichen Werths zwischen Paris und Basel seyn, wann man supponiren thut, daß der Halt der Louisdor 22 Carats seye? Antw. $169\frac{58}{100}$ pro Cento.

Instructio & Operatio.

Man muß erstlich den Preiß des Marck Golds von 22 Carats auf den Fuß der im Exempel angezeigten Proportion suchen, hernach wird durch die Ketten-Regul ferners procediret, um die Antwort zu haben, nemlich:

Wann 24 Carats —— kosten $272\frac{1}{2}$ fl. —— wie viel 22 Carats.

22
544
544
11
5995
119
235
—19
60
1140
180
—12

24 | 5995 | fl. 249 xr. $47\frac{1}{2}$ Baßler court
119. | das Marck Cöllnisch von
22 Carats fein —

$11\frac{1}{2}$

11½ Liv. Baßler Wexelgelt——————7½ fl Baßler courᵗ.
249 fl 47½ xʳ Baßler courᵗ——————1 Cöllnisch Marck Gold von 22 Carats.

104½ Cöllnische Marck von 22 Carats——— 100 Pariser Marck von 22 Carats.
1 Marck Pariser von 22 Carats——— 678¾ Liv. tournois.

wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

249·47½
60
14987½
29975
104½
119900
299750
14987½
3132387½
11½
3132387
3132387
1566193¾
5½
36022456¼ Divisor.

678¾
100
67875
7½
475125
33937½
509062½
100
50906250
60
3054375000
2
36022456¼ | 6108750000 | 4
144089825 | 2443500000 | 169 58/100 pCᵗᵒ.
144089825
100260175
86453895
138062800
129680842
8381957
72044912
11774662
11527186
24747650

Sechstes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwischen Paris und Basel.

Wann in der Müntz zu Paris das Marck fein Silber von 12 Den. Liv. 51 ſ. 3 ℔ 3 bezahlet wird, und wann in Basel das Cöllniſche Marck ($4\frac{1}{2}$ pC^{to} leichter seynde als das Pariſer) fein Silber fl $19\frac{1}{5}$ Baßler cour^{t} giltet, ſolches Baßler cour^{t} aber à ragione di $7\frac{1}{2}$ fl für 11 Liv. 10 ſ. Baßler Wexelgelt gerechnet wird, ſo wird demnach gefraat, was das Pari des innerlichen Werths zwischen Paris und Basel seyn werde? Antw. $166\frac{30}{100}$ pro Cento.

Operatio.

$11\frac{1}{2}$ Liv. Baßler Wexelgelt ——— $7\frac{1}{2}$ fl Baßler cour^{t} Gelt.
$19\frac{1}{5}$ fl Baßler cour^{t} Gelt ——— 1 Cöllniſch Marck fein Silber.
$104\frac{1}{2}$ Cöllniſch Marck fein Silber ——— 100 Pariſer Marck fein Silber.
1 Pariſer Marck fein Silber ——— 51 Liv. 3 ſ. 3 ℔ tournois in Paris wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

$10\frac{1}{2}$
$19\frac{1}{5}$
936
104
$20\frac{4}{5}$
$9\frac{3}{5}$
$2006\frac{2}{5}$
$11\frac{1}{2}$
2006
2006
$1003\frac{1}{5}$
$4\frac{2}{5}$
$23073\frac{3}{5}$
115368 Diviſor.

51. 3. 3
100
5116. 5—
100
511625
$7\frac{1}{2}$
3581375
25581$2\frac{1}{2}$
3837187$\frac{1}{2}$
5
115368 | 19185937$\frac{1}{2}$ | $166\frac{30}{100}$ pC^{to}
115368
764913
692208
727057
692208
34849$\frac{1}{2}$
100
3484950
346104
23910

Siebendes

Siebendes Exempel des Pari vom innerlichen Werth zwischen Paris und Basel.

Wann das Marck fein Silber von 12 Den. in der Müntz zu Paris à 51 Liv. 3 ß. 3 ₰ bezahlet wird, in Basel aber das Cöllnische Marck (so $4\frac{1}{2}$ pro Cento leichter als das Pariser) $19\frac{1}{5}$ fl. Baßler cour^{t} in Louisdor à $7\frac{1}{2}$ fl. giltet, der Louisdor aber für 11 Liv. 10 ß. Wexel-Gelt gerechnet wird, als ist die Frag, was das Pari des innerlichen Werths seyn werde, auf dem Fuß der drey Cronen Thaler gerechnet, deren Halt ist 11 Den. fein? Antw. $166\frac{30}{100}$ pro Cento.

Erste Operation.

Wann 12 Den. fein —— kosten $19\frac{1}{5}$ fl. —— was 11. Den. fein.

11
19
$192\frac{1}{5}$

$211\frac{1}{5}$ | 17 fl. 36 x^{r}. Baßler cour^{t} das
91 | Marck von 11 Den. fein.

$7\frac{1}{5}$
60
420
12
432
72

Zweyte Operation.

Wann 12 Den. fein —— kosten 51 Liv. 3 ß. 3 ₰ —— wie viel 11 Den. fein.

20	20	
240	1023	
12	12	
480	2046	
240	10233	
2880 Divisor.	12279	
	11	
	12279	
	12279	
	135069 Dividendus.	

288|0|13506|9| Liv. 46 ſ. 17 ₰ 11 oder vielmehr Liv. 46 ſ. 18 tournois für ein Marck von 11 Den. fein, weilen das wenige, ſo zu völliger Ausmachung der 18 ſ. ermanglet, keine Reflexion meritiret.
1152

1986
1728

2589
20

5178|0
288

2298
2016

282
12

564
282

3384
288

504
288

216

Dritte Operation.

11½ Liv. Baßler Wexel-Gelt ——— 7½ fl. Baßler courᵗ Gelt.
17 fl. 36 xʳ. Baßler courᵗ Gelt ——— 1 Cöllniſch Marck von 11. Den. fein.
104½ Cölln. Marck von 11 Den. fein — 100 Marck Pariſer von 11 Den. fein.
1 Marck Pariſer von 11 Den. fein — 46 9/10 Liv. tournois in Paris.
wie viel 100 Liv. Baßler Wexel-Gelt.

104½
11½

104
104

52¼
5½

1201¾
17⅗

8407
1201

240⅕
480⅖
12¾
9/20

21150⅘

105754 Diviſor.

46 9/10
100

4690
100

469000
7½

3283000
234500

3517500
5

105754|17587500|166 30/100 pro Cento.
105754

701210
634524

666860
634524

32336
100

3233600
317262

60980

NB. Dieſe 7 Exempel des Pari vom innerlichen Werth geben Erläuterung genug, um alle übrige dergleichen aufgebende Exempel zu rechnen. Folget

Folget nunmehro die Weiß und Manier/ das Pari zwischen zweyen aufgegebenen Plätzen zu finden / hergenommen

von dem Preiß, in welchem die in beyden Plätzen gebräuchliche gold- oder silberne Sorten in den Wexel-Zahlungen gangbar sind.

Erstes Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari seyn werde zwischen Basel und Franckfort, wann ein Louysd'or, so an dem erstern Orth 11 Liv. 10 ß. Wexel-Gelt giltet, an dem andern für 5 Rthl. gangbar ist? Antw. $130\frac{10}{23}$ pro Cento seynde $130\frac{10}{23}$ Rthl. Franckforter Müntz für 100 Risd. Baßler Wexelgelt.

Operatio.

Wann $11\frac{1}{2}$ Liv. Wexelgelt——thun 5 Rthl.————was 300 Liv.

$\frac{23}{}$ $\frac{600}{}$ $\frac{2}{}$

23 | 3000 | $130\frac{10}{23}$ pCto — $\frac{600}{}$

70

——10

Auf ein andere Weiß.

Wann $11\frac{1}{2}$ Liv. Wexelgelt——thun 15 halbe fl————was 100 Liv.

$\frac{23}{}$ $\frac{200}{}$ $\frac{2}{}$

23 | 3000 | $130\frac{10}{23}$ pCto — $\frac{200}{}$

70

——10

2. Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari seye zwischen Basel und Franckfort, wann 1 Duplon so in Basel 11 Liv. 13 ß. giltet, in Franckfort zu 5 Rthl. oder $7\frac{1}{2}$ fl gangbar ist? Antw. 128 Rthl und bey nahe 68 x^r Franckforter Müntz für 100 Risd. Baßler Wexelgelt, seynde zu rechnen für $128\frac{3}{4}$ pro Cento.

Operatio.

Wann 11 Liv. 13 ß. Wexelgelt—thun 5 Rthl. Müntz—was 300 Liv. Wexelgelt.

20		20	
220		6000	
13		5	
233 divisor.		30000 Dividendus.	

233 | 30000	128 Rthl. $67\frac{2}{3}\frac{2}{3}\frac{2}{3}$ x^r Franckf. Müntz	
233 |	per 100 Risd. Baßler Wexelgelt.	
670		
466		
2040		
1864		
176		
90 |		
15840 |		
1398		
1860		
1631		
229		
233		

3. Exem-

3. Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari zwischen Basel und Franckfort seyn werde, wann ein alter Louysdor in Basel 11 Liv. 13 ß. Wexelgelt giltet, in Franckfort aber ein solcher alter Louysdor zu 7 fl 32 x^r Müntz gangbar ist? Antw. 129 Rthl. 29 x^r Franckforter Müntz, für 100 Risd. Baßler Wexelgelt, seynde bey nahe 129 1/3 pro Cento.

Operatio.

11 Liv. 13 ß. Baßler Wexelgelt ——— 7 fl x^r 32 Franckf. Müntz.
1 fl 30 x^r Franckf. Müntz ——— 1 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 300 Liv. Baßler Wexelgelt.

1 1/2
60
90
11. 13
90
90
45
9
4 1/2
1048 1/2
2097 Divisor.

7. 32
60
452
300
135600
2
271200 Dividendus

2097 | 271200 | 129 Rthl. 29 x^r Franckf. Müntz
2097 | für 100 Risd. Baßler Wexelgelt
6150 | seynde bey nahe 129 1/3 pC^to.
4194
19560
18873
687
90
61830
4194
19890
18873
1017

4. Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari zwischen Basel und Franckfort seye, wann der Louysdor, so gemeiniglich Mirliton genennet wird, in Basel giltet 11 Liv. 5 s. Wexelgelt, in Franckfort aber zu 7 fl 10 x^{r} Müntz gangbar ist? Antw. 127$\frac{3}{90}$ oder 127$\frac{2}{5}$ pro Cento.

Operatio.

11 Liv. 5 s. Baßler Wexelgelt——————7 fl 10 x^{r} Franckforter Müntz.
3 fl Franckforter Müntz——————2 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 300 Liv. Wexelgelt.

11$\frac{1}{4}$ | 3 | 33$\frac{3}{4}$ | 135 divisor.

2 | 600 | 7$\frac{1}{6}$ | 4200 | 100 | 4300 | 4 | 17200 Dividendus.

135 | 17200 | 127$\frac{3}{90}$ oder $\frac{2}{5}$ pro Cento oder so viel Rthl. Franckf. Müntz für 100 Risd. Baßler Wexelgelt.
135
370
270
1000
945
55
90
4950
405
900
810
90

5. Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari seye zwischen Basel und Franckfort, wann an letzterm Orth 1 Ducaten 4 fl 12 xr giltet, ein solcher aber an dem erstern, nemlich in Basel für 6 Liv. 9 ß. 6 ₰ Wexelgelt gangbar ist? Antwort. $129\frac{65}{90}$ oder $\frac{13}{18}$ pro Cento.

Operatio.

6 Liv. $9\frac{1}{2}$ ß. Baßler Wexelgelt ——— $4\frac{1}{5}$ fl Franckf. Müntz.
3 fl Franckf. Müntz ——— 2 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 300 Liv. Baßler Wexelgelt.

6. $9\frac{1}{2}$
20
129 $9\frac{1}{2}$
259
3
777 Divisor.

20
6000
2
12000
$4\frac{1}{5}$
48000
2400
50400
2
777 | 100800 | $129\frac{65}{90}$ oder $\frac{13}{18}$ pCto.
777
2310
1554
7560
6993
567
90
51030
4662
4410
3885
525

6. Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari seye zwischen Basel und Franckfort, wann in gemeltem Basel der alte Frantzösische Thaler oder Louysblanc 62 sols Wexelgelt giltet, und in Franckfort für 2 fl Edict gangbar ist, welches aber 2 pro Cento besser als die Müntz? Antw. $131\frac{55}{90}$ oder $131\frac{11}{18}$ pCto.

Operatio.

1 Risd. Baßler Wexelgelt——————20. ßß sols Baßler Wexelgelt.
62 sols Baßler Wexelgelt——————2 fl Edict in Franckfort.
ß fl Edict in Franckfort——————2 Rthl. Edict in Franckfort.
1ßß Rthl. Edict in Franckfort——————102 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 100 Risd. Baßler Wexelgelt.

102
2
204
2
408
20
8160
62 | 196 | 131 55/90 oder 11/18 pCto
100
38
90
3420
320
10

7 Exem-

7. Exempel.

Es wird gefragt, welches das Pari seye zwischen Basel und Franckfort, wann in Basel die Holländischen oder Creutz-Thaler 1 Risd. und 2 pCto Agio gelten gegen alte Louysdor à 11 Liv. 13 (so Wexelgelt ist) welche Louysdor in Franckfort 5 Rthl. das Stuck bezahlet werden? Antw. 131 und bey nahe $\frac{30}{90}$ welches dann 131$\frac{1}{3}$ pro Cento seyn wurde.

Operatio.

100 Holländische Thaler	102 Risd. Baßler Wexelgelt.
1 Risd. Baßler Wexelgelt	3 Liv. Baßler Wexelgelt.
11 Liv. 13 ß. Baßler Wexelgelt	5 Rthl. Franckf. Müntz.
20	wie viel 100 Holländische Thaler.

233 Divisor.

102
3
306
5
1530
20

233 | 30600 | 131$\frac{29}{90}$ und bey
233 | nahe $\frac{30}{90}$ oder $\frac{1}{3}$
pro Cento

730
699
310
233
77
90
6930
466
2270
2097
173

8. Exempel.

Wird gefragt, welches das Pari seye zwischen Basel und Straßburg, wann ein neüer Louysdor, so zu Straßburg 24 Liv. giltet, in Basel für 14 Liv. 15 sols Wexelgelt gangbar ist? Antw. $162\frac{42}{59}$ pCto.

Operatio.

Wann $14\frac{3}{4}$ Liv. Baßler Wexelgelt—24 Liv. in Straßb.——wie viel 100 Liv.

59 — 4 — 96 — 100

59 | 9600 | $162\frac{42}{59}$ pro Cento oder so viel Rthl.
370 | Elsasser Valuta, für 100 Risd. Baßler Wexelgelt.
160
—42

9. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der alte Louysdor, so in Basel für 11 Liv. 13 s. Wexelgelt genommen wird, in Straßburg 9 Gulden $2\frac{1}{2}$ Schilling giltet? Antw. 158 Liv. 15 s. 11 ₰ Elsasser Valuta für 100 Liv. Baßler Wexelgelt, seynde bey-nahe $158\frac{4}{5}$ pro Cento.

Operatio.

11 Liv. 13 s. Baßler Wexelgelt———9 fl $2\frac{1}{2}$ Schill. Elsasser Valuta.
1 fl Elsasser Valuta———2 Liv. Elsasser Valuta.
wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

11.13 — 20 — 233 Divisor. — 2000 — 2 — 4000 — 9 $2\frac{1}{2}$ — 36000 — 1000 — 37000 dividendus

233 | 37000 | 158 Liv. 15 ß 11 seynde bey nahe 16 ß. so 158 4/7 pro Cento
233 | wäre.

1370
1165

2050
1864

186
20

3720
233

1390
1165

225
12

450
225

2700
233

370
233

137

NB. 10 Schilling in Straßburg thun 1 fl
und 1 Schilling thut 4 sols oder 6 xr.

10. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der Mirliton, so in Straßburg 8 fl 9½ Schilling giltet, in Basel für 11 Liv. 5 ß. Wexelgelt Cours hat? Antw. 159 1/9 pro Cento.

Operatio.

Wann 11¼ Liv. Wexelgelt —— thun 8 fl 9½ Schill. —— wie viel 100 Liv.

45 Divisor.

400
3200
200—für 5 ß.
80—für 2 ß.
80—für 2 ß.
20—für ½ ß.

3580
2

45 | 7160 | 159 1/9 pro Cento.
266 |

410
5 | 1

45 | 9

NB. In

NB. In vorhergehendem Exempel habe 5 Sätz gemacht, um die Schilling in Livres zu reduciren, hieroben aber habe mich nur der Regulæ Detry bedienet, weilen solche etwas kürtzer, demnach aber das Facit auf diese Weiß in Gulden und nicht in Livres heraus käme, als habe müssen das Produit des zweyten und dritten mit einander multiplicirten Satzes, annoch durch 2 multipliciren, weilen 1 Schilling 2 Livres thut.

11. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der Sonnen-Louysdor in Straßburg giltet 11 fl 2 Schilling, und in Basel 14 Liv. Wexelgelt? Antw. 160 pro Cento.

Operatio.

14 Liv. Baßler Wexelgelt——22 Liv. 8 s. Els. Valta——was 100 Liv.

100

14 | 2240 | 160 pro Cento.
84

NB. In diesem Exempel und folgendem habe die fl und Schilling gleich in Liv. und sols reduciret, so dann gar leicht, indem ein fl 2 Liv. und 1 Schilling 4 sols thut.

12. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der Louysdor mit dem Maltheser-Kreutz in Straßburg giltet 13 fl $4\frac{1}{2}$ Schilling, welcher in Basel auf 16 Liv. 16 sols Wexelgelt gesetzet ist? Antw. $160\frac{5}{42}$ pro Cento.

Operatio.

$16\frac{4}{7}$ Liv. Baßler Wexelgelt——$26\frac{2}{10}$ Liv. Elsasser Valuta.——was 100 Liv.

84 — 500 — 5

13000 — 500

450

84 | 13450 | $160\frac{5}{42}$ pCto.
505
——10|5
84|42

13. Exem-

13. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der alte Frantzösische Thaler oder Louysblanc, der in Basel 62 sols Wexelgelt samt 2 pro Cento Agio giltet, in Straßburg für 2 fl $5\frac{1}{2}$ Schilling gangbar ist? Antw. $161\frac{2}{80}$ pC^{to}.

Operatio.

1 Liv. Baßler Wexelgelt ——— 20 sols Baßler Wexelgelt.
51. 51 sols Baßler Wexelgelt ——— 100 sols Baßler Wexelg. à 2 pC^{to} Agio.
62 sols Baßler Wexelgelt ——— 2 fl $5\frac{1}{2}$ Schilling Elsasser Valuta.
1 fl Elsasser Valuta ——— 2 Liv. Elsasser Valuta.
wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

62 · 51 = 3162 ; 2. $5\frac{1}{2}$ = 255 ; 255 · 100 = 25500 ; 25500 · 20 = 510000

510000 : 3162 = 161 Liv. 5 ß. 9 ₰ Els. Valuta für 100 Liv. Baßler Wexelgelt, seynde $161\frac{2}{80}$ pC^{to}.

3162 · 62 = 196044 ; 196044 − 18972 = 177072 ; 177072 : 80 = 2214 ; 2214 − 2142 = 72

$5\frac{3}{4}$ | 23
20 | 80

P p p 14. Exem-

14. Exemyel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der drey Cronen Thaler so in Straßburg 2 fl 9 Schilling giltet, in Basel zu 3 Liv. 10 s. Wexelgelt mit $2\frac{1}{2}$ pro Cento Agio bezahlt wird? Antw. 161 Liv. 13 s. 5 ₰ seynde etwas weniges mehr als $161\frac{2}{3}$ pro Cento.

Operatio.

1 Liv. Baßler Wexelgelt ——— 20 sols Baßler Wexelgelt.
$102\frac{1}{2}$ sols Baßler Wexelgelt ——— 100 sols Baßler Wexelgelt à $2\frac{1}{2}$ pCto Agio.
7Ø sols Baßler Wexelgelt ——— 2 fl 9 ß Elsasser Valuta.
1 fl Elsasser Valuta ——— 2 Liv. Elsasser Valuta.

wie viel 100 Baßler Wexelgelt.

$102\frac{1}{2}$
7
$717\frac{1}{2}$
1435 Divisor.

2
200
2
400
2.9
800
200
160
1160
100
116000
2

1435 | 232000 | 161 Liv. 13 s. 5 ₰ Els. Valuta,
1435 | seynde ein wenig mehrers
8850 | als $161\frac{2}{3}$ pro Cento.
6610
2400
1435
965
20
19300
1435
4950
4305
645
12
1290
645
7740
7175
565

15. Exem-

15. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der Navarra Thaler (wovon 10 auf die Marck gehen) in Straßburg 2 fl. $3\frac{1}{4}$ ß giltet, hingegen in Basel zu 56 sols Wexel Gelt mit noch $1\frac{1}{2}$ pro Cento Agio bezahlt wird? Antw. Liv. 163 s. 12 ₰ 4 — seynde $163\frac{37}{60}$ pC^{to}.

Operatio.

1 Liv. Baßler Wexel-Gelt —— 5. 20 sols Baßler Wexelgelt.
$101\frac{1}{2}$ sols Baßler Wexelgelt —— 100 sols Baßler Wexelgelt à $1\frac{1}{2}$ pC^{to} Agio.
14. 56 sols Baßler Wexelgelt ———— 2 fl. $3\frac{1}{4}$ ß Elf. Valuta.
1 fl. Elf. Valuta ———————— 2 Liv. Elf. Valuta.

wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

$101\frac{1}{2}$ | 2
14 | 200
404 | 2. $3\frac{1}{4}$
1017 | 400
1421 Divisor. | 60
| 5
| 465
| 5
| 2325
| 100
1421 | 232500 | Liv. 163 s. 12 ₰ 4 Elf. Valuta
1421 | seynde $163\frac{37}{60}$ pro Cento.
9040
8526
5140
4263
877
20
17540
1421
3330
2842
488
12
976
488
5856
5684
172

$12\frac{1}{3}$ | 37
20 | 60

16. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Straßburg, wann der Species-Thaler so in Straßburg 2 fl. $4\frac{1}{4}$ ß giltet, in Basel zu 3 Liv. Wexelgelt samt $1\frac{1}{2}$ pCto Agio bezahlet wird? Antw. 159 Liv. 5 s. 6 ₰ seynde $159\frac{1}{40}$ pro Cento.

Operatio.

$101\frac{1}{2}$ Liv. Baßler Wexelgelt — 100 Liv. Baßler Wexelgelt. à $1\frac{1}{2}$ pCto Agio.
3 Liv. Baßler Wexelgelt ——— 2 fl. $4\frac{1}{4}$ ß Elsasser Valuta.
1 fl. Elsasser Valuta ——————— 2 Liv. Elsasser Valuta.
wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

$101\frac{1}{2}$ | 2
3 | 200
$304\frac{1}{2}$ | 2
609 | 400
| $2.4\frac{1}{4}$
| 800
| 160
| 10
| 970
| 100
609 | 97000 | Liv. 159 s. 5 ₰ 6 Elsasser Valuta
609 | seynde $159\frac{1}{40}$ pro Cento.
3610
3045
5650
5481
169
20
3380
3045
335
12
670
335
4020
3654
366

$\frac{5\frac{1}{2}}{20} \mid \frac{11}{40}$

NB. Das Pari zwischen Paris und Basel wird auch auf diese Weis berechnet, ausser daß man daselbst keine Schilling, sondern nur Liv. sols u. deniers tournois hat.

17. Exem-

17. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Amsterdam und Basel in court und in banco, wann der alte Louisdor, so in Amsterdam 9 fl. 8 Stüber court giltet, in Basel für 11 Liv. 13 sols Wexel-Gelt gangbar ist, und wann der Agio di Banco gegen court ist 5 pro Cento? Antw. 96 Risd. 41 Stüber court Gelt für 100 Risd. Baßler Wexel-Gelt, und 92 Risd. 10 Stüber 8 ℔ Amsterd. bco für 100 Risd. Baßler Wexel-Gelt, oder $96\frac{41}{50}$ ℔ Vls. in court und $92\frac{21}{100}$ ℔ Vls. in banco.

Operatio für das Pari in court.

1 Risd. Baßler Wexel-Gelt ——— 3 Liv. Baßler Wexel-Gelt.
$11\frac{13}{20}$ Liv. Baßler Wexelgelt ——— $9\frac{2}{5}$ fl. Amsterd. court Gelt.
1 fl. Amsterd. court ——— 20 Stüber Amsterd. court.
20 Stüber Amsterd. court ——— 1 Risd. Amsterd. court.
wie viel 1/00 Risd. Baßler Wexelgelt.

$11\frac{13}{20}$		2	
220		20	
13		40	
233		20	
		800	
		$9\frac{2}{5}$	
		7200	
		160	
		160	
		7520	
		3	
233	22560	2097	96 Risd. 41 Stüber oder $96\frac{41}{50}$ Risd. Holl. court für 100 Risd. Wexelgelt.
	1590		
	1398		
	192		
	50		
	9600		
	932		
	280		
	233		
	47		

Operatio für das Pari in Banco.

1 Risd. Baßler Wexelgelt ——— ⅔ Liv. Baßler Wexelgelt.
11 1 3/10 Liv. Baßler Wexelgelt —— —— 9 2/5 fl. Amsterd. courᵗ Gelt.
1 fl. Amsterd. courᵗ Gelt ——— 20 Stüber Amsterd. courᵗ Gelt.
20 Stüber Amsterd. courᵗ Gelt — —— 1 Risd. Amsterd. courᵗ Gelt.
7. 2℔. 100 Risd. Amsterd. courᵗ Gelt —— —— 2. 100 Risd. Amsterd. bᶜᵒ.
wie viel 100 Risd. Baßler Wexelgelt.

11 1 3/10
233
7
1631 divisor.

20
2
40
20
800
20
16000
9 2/5
144000
1631 | 3200
150400 | Risd. 92 Stüber 10 Pf.
14679 | 8 oder 92 1/100 ℛ Vls. bᶜᵒ.
3610
3262
348
50
17400
1631
1090
16
6540
1090
17440
13048
4392

18. Exempel.

Welches ist das Pari in court und in bco zwischen Amsterdam und Basel, wann der Ducat so in Basel für 6 Liv. 9 s. 6 ℔ gangbar ist, in Amsterdam 5 fl. 6 Stüber court Gelt giltet, welches 4 pro Cento gegen dem bco Gelt verlieret? Antw. $98\frac{11}{50}$ ℔ in court und $94\frac{44}{100}$ ℔ in bco.

Operatio für das Pari in court Gelt.

1 Risd. Baßler Wexelgelt —— —— 3 Liv. Baßler Wexelgelt.
6 Liv. $9\frac{1}{2}$ s. Baßler Wexelgelt —— 5 fl. 6 Stüber Amsterd. court.
1 fl. Amsterd. court —— 20 Stüber Amsterd. court.
5ø Stüber Amsterd. court —— 1 Risd. Amsterd. court.

wie viel 1øø Risd. Baßler Wexelgelt.

6. $9\frac{1}{2}$
20
$129\frac{1}{2}$
259

2
20
40
2
80
20
1600
5. 6
8000
320
160
8480
3

259 | 25440 | $98\frac{11}{50}$ ℔ in court.
2331

2130
2072
58
50
2900
259
310
259
51

Operatio

Operatio für das Pari in Banco.

1 Risd. Baßler Wexelgelt ——— 3 Liv. Baßler Wexelgelt.
1 Liv. Baßler Wexelgelt ——— 20 sols Baßler Wexelgelt.
129½ sols Baßler Wexelgelt ——— 106 Stüber Amsterd. courᵗ. Gelt.
5ø Stüber Amsterd. courᵗ Gelt —— 1 Risd. Amsterd. courᵗ Gelt.
104 Risd. Amsterd. courᵗ Gelt —— 2. yøø Risd. Amsterd. bᶜᵒ.
wie viel 100 Risd. Baßler Wexel-Gelt.

104
129½
936
208
104
52
13468

106
20
2120
3
6360
2
12720
100

13468 | 1272000 | 94 1144/1000 ℔ Vls. bᶜᵒ.
121212
59880
53872
6008
100
600800
53872
62080
53872
8208

19. Exem-

19. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Augspurg oder Nüremberg in court wann der alte Louysdor, so in Basel für 11 Liv. 13 sols Wexelgelt gangbar ist, in Augspurg oder auch in Nüremberg 5 Rthl. Müntz giltet, so 2 pro Cento geringer ist, als das court Gelt? Antw. $126\frac{23}{100}$ pro Cento.

Operatio.

11 Liv. 13 s. Baßler Wexelgelt —— 5 Rthl. Müntz in Augsp. oder Nüremb.
102 Rthl. Müntz in Augsp. oder Nüremb. -- 100 Rthl. Augsp. oder Nüremb. court.
wie viel 300 Livres Wexelgelt.

102
11. 13

102
102
51
$10\frac{1}{5}$
$5\frac{1}{10}$

$1188\frac{3}{10}$
11883

10

3000
5

15000
100

11883 | 1500000 | $126\frac{23}{100}$ pCto oder so viel
11883 | Rthl. Augsp. court für
31170 | 100 Risd. Baßler
23766 | Wexelgelt.

74040
71298

2742
100

274200
23766

36540
35649

891

20. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Basel und Genff, wann der alte Louysd'or so in Basel zu 11 Liv. 13 s. Wexelgelt gangbar ist, in Genff nur 11 Liv. 10 s. court giltet? Antw. $98\frac{71}{100}$ pro Cento, nemlich $98\frac{71}{100}$ Liv. Genffer für 100 Livres Baßler Wexelgelt.

Operatio.

11 Liv. 13 s. Baßler Wexelgelt—11 Liv. 10 s. Genffer court wie viel 100 Liv.

20 / 233 — 20 / 230 — 100

233 | 23000 | $98\frac{71}{100}$ pCto.
2097
2030
1864
166
100
16600
1631
290
233
57

Dieses Exempel auf eine andere Weis.

233 sols Baßler Wexelgelt—230 s. Genffer court—wie viel 100 Liv. Baßl. Wexelg.

100
23000 | $98\frac{71}{100}$ pro Cento.
2097
2030
1864
166
100
16600
1631
290
233
57

21. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Londen und Basel, wann der alte Louisdor, so in Londen $17\frac{1}{2}$ Schilling Sterl. giltet, in Basel für 11 Liv. 13 sols gangbar ist? Antw. $54\frac{18}{33}$ ℔ Sterl.

Operatio.

233 ß. Baßler Wexelgelt ——— $17\frac{1}{2}$ ß Sterl. in Londen.
1 ß Sterl. ——— 12 ℔ Sterl.
wie viel 60 ß. Baßler Wexelgelt.

720
$17\frac{1}{2}$
5040
720
360

233 | 12600 | $54\frac{18}{33}$ ℔ Sterl. für 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
1165

950
932
18

22. Exempel.

Welches ist das Pari in court und in bco zwischen Amsterdam und Augspurg oder Nüremberg, wann der alte Louysdor, welcher in Augspurg oder Nüremberg 5 Rthl. giltet, in Amsterdam aber für 9 fl. 6 Stüber Holl. court genommen wird, welches court 4 pro Cento gegen bco Gelt verlieret, gleichwie auch die Müntz in Angspurg und Nüremberg um 2 pro Cento. geringer ist als das court Gelt? Antw. Gegen Amsterd. court ist das Pari $131\frac{77}{100}$ und gegen bco $137\frac{4}{100}$ pCto.

Operatio für das Pari in Holl. courᵗ.

1 Risd. Holl. courᵗ —— $2\frac{1}{2}$ fl. Holl. courᵗ.
$9\frac{3}{10}$ fl. Holl. courᵗ —— 5 Rthl. Müntz in Augsp. oder Nüremb.
102 Rthl. Müntz in Augsp. oder Nüremb. -- 100 Rthl. courᵗ in Augsp. oder Nüremb.
wie viel 100 Risd. Holl. courᵗ.

102
$9\frac{3}{10}$

918
$30\frac{3}{5}$

$948\frac{3}{5}$
4743

5

500
100

50000
$2\frac{1}{2}$

100000
25000

125000
5

4743 | 625000 | $131\frac{77}{100}$ pCᵗᵒ ist das Pari
4743 | gegen Holl. courᵗ.

15070
14229

8410
4743

3667
100

366700
33201

34690
33201

1489

Operatio für das Pari in Banco.

Wann 100 Risd. Holl. courᵗ -- $131\frac{77}{100}$ Augsp. courᵗ -- wie viel 104 Risd. Holl. courᵗ.

104

524
1310
$80\frac{8}{100}$
---
100 | 137 | $04\frac{8}{100}$

Antw. $137\frac{4}{100}$ pro Cento ist das Pari gegen bᵉᵒ.

23. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Amsterdam und Londen, wann eine Guinée in Londen giltet 21 ß Sterl. in Amsterdam aber für 11 fl. 10 Stüber Holl. courant, (so 4 pro Cento gegen dem b^co Gelt differiret) in den Zahlungen angenommen wird? Antw. 35 ß 1 ℔ Vls. b^co.

Operatio.

1. Liv. Sterl. ——— 5. 2⁄0 ß Sterl.
21 ß Sterl. ——— 11½ fl. Holl. courant Gelt.
26. 1⁄04 fl. Holl. courant Gelt —— 100 fl. b^co.
1 fl b^co ——— 20 Stüber b^co.
6 Stüber b^co ——— 1 ß Vls. b^co.

wie viel 1 Liv. Sterl.

26		20
6		100
156		2000
21		11½
156		2000
312		2000
3276		1000
		23000
		5
3276	115000	35 ß 1 ℔ Vls. b^co —— für
	9828	1 Livre Sterl.
	16720	
	16380	
	340	
	12	
	680	
	340	
	4080	
	3276	
	804	

24. Exempel.

Welches ist das Pari in courant und in b^co zwischen Amsterdam und Franckfort, wann der Louysdor, so in Franckfort 5 Rthl. giltet, in Amsterdam für fl. 9 Stüber 6 Holl. courant (so $4\frac{1}{2}$ pro Cento gegen dem b^co Gelt verlieret) in den Zahlungen angenommen wird? Antw. $134\frac{2}{5}$ pro Cento gegen Holl. courant und $140\frac{45}{100}$ oder $\frac{9}{20}$ pro Cento gegen b^co.

Operatio des Pari gegen courant Gelt.

1 Risd. Holl. courant Gelt ——— $2\frac{1}{2}$ fl. Holl. courant Gelt.
$9\frac{3}{10}$ fl. Holl. courant Gelt ——— 5 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 100 Risd. Holl. courant Gelt.

93

10
1000
5
5000
$2\frac{1}{2}$
10000
2500
12500 | 320 | $134\frac{40}{100}$ oder $134\frac{2}{5}$ pro Cento gegen Holl. courant Gelt.
410
—38
100
3800
—80

Operatio des Pari gegen b^co Gelt.

Wann 100 Risd. Holl. cour^t -- thun $134\frac{2}{5}$ Rthl. Franckf. Müntz -- wie viel $104\frac{1}{2}$ Risd.

$104\frac{1}{2}$
536
1340
67
$20\frac{4}{5}$
$20\frac{4}{5}$
$\frac{1}{5}$
140 | $44\frac{4}{5}$

Antw. 140 und beynahe $\frac{45}{100}$ oder $\frac{9}{20}$ pro Cento gegen b^co.

25. Exem-

25. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Amsterdam und Paris, wann der alte Louysdor so in der Müntz zu Paris à 18 Liv. 10 s. bezahlt wird, in Amsterdam nur 9 fl 10 Stüber Holl. courant (so 5 pro Cento geringer ist als das b^co) giltet? Antw. $58\frac{68}{100}$ ℔ Vls. b^co.

Operatio.

1 Cron tournois in Paris —— ⅔ Liv. tournois in Paris.
18 Liv. 10 s. tournois in Paris —— $9\frac{1}{2}$ fl Amsterd. courant.
7. 21. 105 fl Amsterd. courant —— 100 fl Amsterd. b^co.
1 fl Amsterd. b^co —— 8. 40 ℔ Vls. b^co.

wie viel 1 Cron in Paris.

$18\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$		
7	100		
126	950		
$3\frac{1}{2}$	8		
$129\frac{1}{2}$	7600		
259	2		
	15200	$58\frac{68}{100}$ ℔ Vls. b^co für 1 Cron	
	1295	tournois in Paris.	
	2250		
	2072		
	178		
	100		
	17800		
	1554		
	2260		
	2072		
	188		

26. Exem-

26. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Amsterdam und Paris, wann in der Müntz zu Paris für einen Mirliton Liv. 17 s. 17 ℔ 6 bezahlet wird, ein solcher aber in Amsterdam 9 fl Holl. courant (so 5 pro Cento gegen dem b^co Gelt verlieret) giltet? Antw. $57\frac{54}{100}$ ℔ Vls. b^co.

Operatio.

1 Cron tournois in Paris ——— ⅗ Liv. tournois in Paris.
$17\frac{7}{8}$ Liv. tournois in Paris ——— 9 fl Holl. courant.
7. 24. 100 fl Holl. courant ——— 100 fl Amsterd. b^co.
1 fl Amsterd. b^co ——— 8. 40 ℔ Vls. b^co.

$17\frac{7}{8}$ · 7 = 119 + $6\frac{1}{8}$ = $125\frac{1}{8}$ = 1001

8 · 9 = 72 · 100 = 7200 · 8 = 57600

1001 | 57600 | $57\frac{54}{100}$ ℔ Vls. b^co für 1 Cron tournois in Paris.
5005 |
7550
7007
543
100
54300
5005
4250
4004
246

27. Exem-

27. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Amsterdam, wann der alte Louisdor so in Genff für 11 Liv. 10 sols courant gangbar ist, in Amsterdam 9 fl. 8 Stüber courant Gelt (so 5 pro Cento gegen dem Banco-Gelt differiret) giltet? Antw. $93\frac{41}{100}$ ℛ Vls. b^{co} für 3 Liv. Genffer courant.

Operatio.

11½ Liv. Genffer courant ——— 9 fl. 8 Stüber Holl. courant.
7. ℣. ℣ø℈ fl Holl. courant ——— 100 fl Amsterd. b^{co}.
1 fl Amsterd. b^{co} ——— 8. 4ø ℛ Vls. b^{co}.
wie viel 3 Liv. Genffer courant.

$11\frac{1}{2}$	100		
7	8		
77	800		
$3\frac{1}{2}$	$9\frac{2}{5}$		
$80\frac{1}{2}$	7200		
161	160		
	160		
	7520		
	2		
161	15040		$93\frac{41}{100}$ ℛ Vls. b^{co} für
	1449		3 Liv. Genffer cour^{t}
	550		
	483		
	67		
	100		
	6700		
	644		
	260		
	161		
	99		

28. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Londen, wann der alte Louysdor, so in Londen $17\frac{1}{2}$ Schilling Sterling giltet, in Genff für 11 Liv. 10 sols cour^{t} gangbar ist? Antw. $54\frac{78}{100}$ ℔ Sterling.

Operatio.

$11\frac{1}{2}$ Liv. Genffer cour^{t} ——— $17\frac{1}{2}$ ß Sterling in Londen.
1 ß Sterling in Londen ——— 12 ℔ Sterling in Londen.
——— wie viel 3 Liv. Genffer courant.
23

12
3
36
$17\frac{1}{2}$
252
36
18
630
2

23 | 1260 | $54\frac{78}{100}$ ℔ Sterl. per 1 Risd.
115 | oder 3 Liv. Genffer cour^{t}.
110
92
18
100
1800
161
190
184
6

29. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Paris, wann der neüe Louysdor, so in Paris giltet 24 Liv. in Genff aber für mehrers als aber 14 Liv. 10 sols Genffer courᵗ nicht ausgeblich ist? Antw. $165\frac{51}{100}$ pCᵗᵒ.

Operatio.

$14\frac{1}{2}$ Liv. Genffer courᵗ thun 24 Liv. tournois in Paris wie viel 100 Liv. Genffer

2

29

48
100

29 | 4800 | 165 $\frac{51}{100}$ oder so viel Liv. tournois für 100 Liv. Genffer courᵗ.
190
160
—15
100
1500
50
——21

30. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Paris, wann der alte Louysdor in dem Hôtel de Monnoye in Paris à 18 Liv. 10 s. angenommen wird, in Genff 11 Liv. 10 sols Genffer courᵗ giltet? Antw. $160\frac{86}{100}$ pCᵗᵒ.

Operatio.

$11\frac{1}{2}$ Liv. Genffer courant — thun $18\frac{1}{2}$ Liv. tournois — — was 100 Liv. Genffer

23

37
100

23 | 3700 | 160 $\frac{86}{100}$ pro Cento.
140
20
100
2000
160
22

31. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Paris, wann in ermeltem letztern Orth der Mirliton für 17 Liv. 18 sols tournois angenommen wird, in Genff aber nur 11 Liv. 4 sols Genffer cour^t Gelt giltet? Antw. $159\frac{82}{100}$ pro Cento.

Operatio.

$11\frac{1}{5}$ Liv. Genffer cour^t thun $17\frac{9}{10}$ Liv. tournois in Paris — was 100 Liv. Genffer.

56	500	5
8500	500
250
200
8950	$159\frac{82}{100}$ pC^to.
335
550
46
100
4600
120
8

Operatio.

$11\frac{1}{5}$ Liv. Genffer courant — thun $18\frac{1}{2}$ Liv. tournois — was 100 Liv. Genffer

23	3700	$160\frac{6}{23}$ pro Cento.
1400
200
100
2000
160
22

32. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Paris, wann der Sonnen-Louysdor, so in Paris 22 Liv. 8 sols giltet, in Genff für mehrers nicht als 14 Liv. Genffer courᵗ gangbar ist? Antw. 160 pCᵗᵒ oder 160 Liv. Pariser für 100 Liv. Genffer courᵗ.

Operatio.

14 Liv. Genffer courᵗ —— $22\frac{2}{5}$ Liv. tournois —— was 100 Liv. Genffer.

100

14 | 2240 | 160 pro Cento
84
—
0

33. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Franckfort, wann der alte Louisdor, so in Genff 11 Liv. 10 sols Genffer courᵗ giltet, in Franckfort für 5 Rthl. Müntz gangbar ist? Antw. $130\frac{10}{23}$ pCᵗᵒ. nemlich $130\frac{10}{23}$ Rthl. Franckforter für 100 Risd. Genffer.

Operatio.

$11\frac{1}{2}$ Liv. Genffer ——— 5 Rthl. Müntz ——— was 300 Liv. Genffer.

600 2

23 | 3000 | $130\frac{10}{23}$ pCᵗᵒ. 600
70
—
10

34. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Genff und Mayland, wann der alte Louysdor, oder eine Spannische Duplon, so in Genff 11 Liv. 10 sols courᵗ giltet, in Mayland für 25 Lire correnti gangbar ist? Antw. $98\frac{6}{49}$ Pistoles de 11 Liv. 5 sols Genffer courᵗ per 100 Doppie di 24 Lire oder 2400 Lire correnti.

Erste Operation.

$11\frac{1}{2}$ Liv. Genffer——25 Lire correnti —was 1125 Liv. Genffer.

23 — 2 — 50 — 50

50 — 23	56250
	102
Lire $2445\frac{15}{23}$ correnti di	105
Milano für 1125 Liv. Genf=	130
fer courᵗ oder 100 Pistoles de	15
11 Liv. 5 s. Genffer courᵗ.	

Zweyte Operation.

Pist. de 11 Liv. 5 sols.

$2445\frac{15}{23}$ Mayl. Lire——100——was 2400 Mayländer Lire.

23

7335 — 7200

4890 — 4800

15 — 100

56250 — 552000|0

5625|0 — 50625

Pist. $98\frac{6}{49}$ von 11 Liv. 5 s. Genffer courᵗ für 100 Doppie di 24 Lire correnti oder für 2400 Lire Mayl. courᵗ. — 45750 — 45000 — 750|150 | 30|6 — 5625|1125|225|49

35. Exem.

35. Exempel.

Welches ist das Pari zwischen Zürich und Mayland, wann die Spannische Duplonen so in Mayland für 25 Lire correnti gangbar ist, in Zürich 7 fl giltet? Antw. $1\frac{11}{29}$ pro Cento bene des Briefes.

Erste Operation.

25 Lire correnti——————7 fl Zürcher——— was 700 Lire correnti.

700

25 | 4900 | 196 fl Zürcher.
240
150

196
15
980
196
2940 Batzen.

Zweyte Operation.

Wann 29 Batzen Zürcher——————1 Philipp ——— was 2940 Batzen Zürcher.

29 | 2940 | $101\frac{11}{29}$ Philipp, seynde $1\frac{11}{29}$ pro Cento des Briefes
40 | Gewinn.
—11—

Das

Das letztere Exempel mit des Briefes Verlurst.

Welches ist das Pari zwischen Zürich und Mayland, wann die Spannische Duplon, so in Mayland für 25½ Lire gangbar ist, in Zürich 7 fl giltet? Antwort. $\frac{71}{100}$ pC^{to} Verlurst des Briefes.

Erste Operation.

25½ Lire correnti——————7 fl Zürcher——————was 700 Lire correnti.

51 | 2

14

700

51 | 9800 | 192 fl 9 x^{r} Zürcher.

51

470

459

110

102

8

60

480

459

21

192

15

960

192

2½ für obige 9 x^{r}.

2882½ Batzen.

Zweyte Operation.

Wann 29 Batzen Zürcher——— 1 Philipp——— was 2882¼ Batzen Zürcher.

29 | 2882¼ | 99 $\frac{45}{116}$ Philipp, seynde $\frac{71}{116}$ pC^{to} Verlurst des Briefes.

261

272

261

11¼ | 45

29 | 116

100

99 $\frac{45}{116}$

Restirt $\frac{71}{116}$

Die

Die angezogenen 35 Exempel werden hoffentlich genugsame Erläuterung gegeben haben, wegen der Art und Weise, wie das Pari zwischen zwey Plätzen zu finden, hergenommen aus dem Cours der in beyden Plätzen gangbaren gold- und silbernen Gelt-Sorten, wir schreiten nunmehro zu derjenigen Manier, wie das Pari zwischen zweyen Plätzen zu finden, in Betrachtung des Wexel-Cours zweyer, drey und mehrern vorgelegten Plätzen.

Erstes Exempel.

Wann von Basel auf Genff à $\frac{1}{2}$ pro Cento des Briefes bene, von da aber à 161 pro Cento auf Paris gewexlet wird, welches ist dann das Pari zwischen Basel und Paris? Antw. $160\frac{19}{100}$ pro Cento seynde nicht völlig $160\frac{1}{5}$ pro Cento.

Operatio.

100 Liv. Baßler Wexelgelt ——— $99\frac{1}{2}$ Liv. Genffer cour^{t}.
100 Liv. Genffer cour^{t} ——— 161 Liv. tournois in Paris.
wie viel 100 Liv. Baßler Wexelgelt.

161
$99\frac{1}{2}$
1449
1449
$80\frac{1}{2}$
1|00|160|$19\frac{1}{2}$

Antw. $160\frac{19}{100}$ pC^{to}.

2. Exempel.

Wann von Basel auf Franckfort à 129 und von da auf Amsterdam in court à 133 gewexlet wird, welches ist dann das Pari zwischen Amsterdam und Basel? Antw. $96\frac{1}{1}\frac{3}{3}\frac{2}{3}$ ℔ Vls. court seynde bey nahe 97 ℔ Vls. court für 1 Risd. Baßler Wexelgelt.

Operatio.

100 Risd. Baßler Wexelgelt ——— 129 Rthl. Franckf. Müntz.
133 Rthl. Franckf. Müntz ——— 100 Risd. Holl. court.
1 Risd. Holl. court ——— 100 ℔ Vls. Holl. court.
wie viel 1 Risd. Baßler Wexelgelt.

129
100

133 | 12900 | $96\frac{1}{1}\frac{3}{3}\frac{2}{3}$ ℔ Vls. Holl. court für
1197 | 1 Risd. Wexelgelt.

930
798

132

3. Exempel.

Wann von Genff auf Paris à 162 und von da auf Londen à 33 gewexlet wird, welches ist dann das Pari zwischen Genff und Londen? Antw. $53\frac{46}{100}$ ℔ Sterl. für 1 Risd. Genffer court.

Operatio.

100 Liv. Genffer court ——— 162 Liv. tournois in Paris.
3 Liv. tournois in Paris ——— 33 ℔ Sterl. in Londen.
wie viel 3 Liv. Genffer court.

162
33

486
486

1|00 | 53|46

Antw. $53\frac{46}{100}$ ℔ Sterl. für 1 Risd. Genffer court.

4 Exem-

4. Exempel.

Wann von Genff auf Lyon à 161½ und von dannen auf Amsterdam à 58½ ℛ gewexlet wird, welches ist dann das Pari zwischen Genff und Amsterdam? Antw. 94$\frac{19}{400}$ ℛ Vls. b^{co} für 1 Risd. Genffer cour^{t}.

Operatio.

100 Liv. Genffer courant —— 161½ Liv. tournois in Lyon.
ℬ Liv. tournois in Lyon —— 58½ ℛ Vls. b^{co} in Amsterdam.
wie viel ℬ Liv. Genffer courant.

161½
58½
1288
805
80½
29¼
400|94|47¾

47¾ | 191
100 | 400

Antw. 94$\frac{19}{400}$ ℛ Vls.b^{co} per 1 Risd. Genffer courant.

5. Exempel.

Wann von Paris auf Nantes à 1 pro Cento des Briefes damno, und von dannen auf Amsterdam à 204 gewexlet wird, welches ist dann das Pari zwischen Amsterdam und Paris? Antw. 59$\frac{703}{1683}$ ℛ Vls. b^{co}.

Operatio.

33. ℬℬ Liv. tournois in Paris - —— 100 Liv. tournois in Nantes.
51. ℬℴ4 Liv. tournois in Nantes —— 100 fl Amsterd. b^{co}.
1 fl Amsterd. b^{co} —— 10. 4ℴ ℛ Vls. b^{co} in Amsterdam.
wie viel ℬ Liv. Genffer cour^{t}.

51
33
153
153
1683

100
100
10000
10
1683|100000|59$\frac{703}{1683}$ ℛ Vls. Banco.
8415
15850
15147
703

6. Exempel.

Wann von Paris auf La Rochelle à 1 pC^to des Briefes bene und von dannen auf Londen à 212 gewexlet wird, welches ist das Pari zwischen Paris und Londen? Antw. 33 3/53 ℔ Sterl. für 1 Cron tournois in Paris.

Operatio.

100 Liv. tournois in Paris ——— 99 Liv. tournois in La Rochelle.
53. 212 Liv. tournois in La Rochelle ——— 10 Liv. Sterl. in Londen.
1 Liv. Sterl. ——— 6. 240 ℔ Sterl. in Londen.

wie viel 3 Liv. tournois in Paris.
6
18
99
162
162

53 | 1782 | 33 3/53 ℔ Sterl. per 1 Cron tournois in Paris.
192
—33

7. Exem.

7. Exempel.

Wann von Amsterdam auf Lissabon à 45 ℔ und von dannen auf Londen á 5. 3 gewexelt wird, welches ist das Pari zwischen Amsterdam und Londen? Antw. 35 ß 8½ ℔ Vls. b^co. für 1 Liv. Sterl.

Operatio.

1 Liv. Sterl. in Londen ——— 5. 2ø. 24ø ℔ Sterl. in Londen.
7. 6⅔ ℔ Sterl. in Londen ——————— 100ø Rées in Lissabon.
400ø Rées in Lissabon ——————— 5. 45 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
12 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——————— 1 ß Vls. Amsterd. b^co.
wie viel 1 Liv. Sterl.

5
5
—
25
10
—
7 | 250 | 35 ß 8½ ℔ Vls. b^co für
40 | 1. Liv. Sterl.
—5
12
—
60
—4

8. Exempel.

Wann von Amsterdam auf Londen à 35. 6 und von dannen auf Lissabon à 5. 3 gewexelt wird, welches ist das Pari zwischen Amsterdam und Lissabon? Antwort. $44\frac{73}{100}$ ℔ Vls. b^{co} für 1 Crusados di 400 Rées.

Operatio.

1000 Rées in Lissabon ——— $5\frac{1}{4}$ Sterl in Londen.
5. 240 ß Sterl. in Londen ——— $35\frac{1}{2}$ ß Vls. Amsterd. b^{co}.
1 ß Vls. Amsterd. b^{co} ——— 12 ℔ Vls. b^{co}.
——— wie viel 400 Rées.

50

35½
12
70
356
426
5¼
2130
106½

5|0|223|6½|44 $\frac{73}{100}$ ℔ Vls. b^{co}.
23
—36½ | 73
50 | 100

9. Exempel.

Wann von Franckfort auf Leipzig à 103 und von dannen auf Amsterdam in Banco à 135 gewexlet wird, welches ist demnach das Pari zwischen Franckfort und Amsterdam in b^co ? Antw. $139\frac{1}{10}$ Rthl. Franckforter Müntz für 100 Risd. Amsterd. b^co.

Operatio.

100 Risd. Amsterd. b^co ——— 27. ƒ35 Rthl. Leipziger cour^t.
20. ƒ00 Rthl. Leipziger cour^t ——— 103 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 100 Risd. Amsterd. b^co.

103
27
721
206
2|0|278|1|139 1/10 pC^to.
7
18
1

10. Exempel.

Wann von Franckfort auf Berlin à 105 und von dannen auf Amsterdam in courant à 128 gewexlet wird, welches ist demnach das Pari zwischen Franckfort in Müntz und Amsterdam in courant ? Antw. $134\frac{2}{5}$.

Operatio.

100 Risd. Amsterd. courant ——— 128 Rthl. in Berlin.
100 Rthl. in Berlin ——— 105 Rthl. Franckf. Müntz.
wie viel 100 Risd. Amsterd. cour^t.

128
105
640
1280
1|00|134|40

Antw. $134\frac{40}{100}$ oder $\frac{2}{5}$ Rthl. Franckf. Müntz für 100 Risd. Amsterdammer cour^t Gelt.

11. Exem-

11. Exempel.

Wann von Straßburg auf Franckfort à 127 und von dannen auf Amsterdam in b^co à 138 gewexelt wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Straßburg und Amsterdam in b^co? Antw. $175\frac{26}{100}$ Rthl. Straßburger oder Elsasser Valuta für 100 Risd. Amsterd. b^co.

Operatio.

100 Risd. Amsterd. b^co ——— 138 Rthl. Franckf. Müntz.
1øø Rthl. Franckf. Müntz ——— 127 Rthl. Elsasser Val^ta.
wie viel 1øø Risd. Amsterd. b^co.

127
138
1016
381
127
1|00|175|26|

Antw. $175\frac{26}{100}$ pro Cento oder so viel Els. Valuta für 100 Risd. Amsterd. b^co.

12. Exempel.

Wann von Bremen auf Hamburg in b^co à 135 und von dannen auf Londen à 35 gewexelt wird, welches wäre dann das Pari zwischen Bremen und Londen? Antw. Rthl. 590 Bremer für 100 Liv. Sterl. in Londen.

Operatio.

1 Liv. Sterling in Londen ——— 35 ß Vls. Hamb. b^co.
8 ß Vls. Hamb. b^co ——— 1 Risd. Hamb. b^co.
100 Risd. Hamb. b^co ——— 135 Rthl. Bremer.
wie viel 1øø Liv. Sterling.

135
35
675
405
8|4720|590 Rthl. Bremer für 100
72| Liv. Sterl.

—o

13. Exem-

13. Exempel.

Wann von St. Gallen auf Venedig à 170 und von dannen auf Amsterdam à 93 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen St. Gallen und Amsterdam? Antw. $109\frac{21}{31}$ x^r. St. Galler Valuta für 1 Risd. Amsterd. b^co.

Operatio.

1 Risd. Amsterd. b^co ——— 1ØØ ℔ Vls. Amsterd. b^co.
31. 93 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 1 Duc. b^co di Venetia.
1ØØ Duc. b^co di Venetia —— 170 fl St. Galler Valuta.
1 fl St. Galler Valuta — 20. ØØ x^r St. Galler Valuta.
wie viel 1 Risd. Amsterd. b^co.

170
20
31 | 3400 | $109\frac{21}{31}$ x^r St. Galler Valuta für 1 Risd.
300 | Amsterd. b^co.
—21

14. Exempel.

Wann von St. Gallen auf Augspurg à 86 und von dannen auf Amsterdam in b^co à 109 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen St. Gallen und Amsterdam, so man supponiret, daß das Augspurger Wexelgelt 27 pro Cento vom cour^t Gelt differire? Antw. $107\frac{14}{100}$ x^r St. Galler für 1 Risd. Amsterd. banco

Operatio.

100 Risd. Amsterd. b^co ——— 109 Rthl. Augspurger Wexelgelt.
100 Rthl. Augspurger Wexelgelt —— 127 Rthl. Augspurger cour^t.
2 Rthl. Augspurger cour^t ——— 3 fl Augspurger cour^t.
1ØØ fl Augspurger cour^t ——— 86 fl St. Galler Valuta.
1 fl St. Galler Valuta ——— 3. ØØ x^r St. Galler Valuta.
wie viel 1 Risd. Amsterd. b^co.

100
1000
100000 divisor.

127
109
1143
1270
13843
3
41529
86
249174
332232
3571494
3
1|00000|107|14482
10|0
14|48200

Antw. $107\frac{14}{100}$ xr.

15. Exempel.

Wann von Amsterdam auf Breßlau à 36 und von dannen auf Hamburg in Beo à 136 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Amsterdam und Hamburg? Antw. $32\frac{16}{25}$ Stüber Amsterd. Banco für 1 Daelder oder 32 ß Lübisch Hamb. Banco.

Operatio.

ß. 48 ß Lübisch Hamb. Banco——1 Risd. Hamb. Banco.
100 Risd. Hamb. Banco——136 Rthl. Breßlauer erhöhete Kayser-Müntz.
3 Rthl. Breßlauer Kayser-Müntz——12. 36 Stüber Amsterd. Banco.
wie viel 32 ß Lübisch Hamb. Banco.

2
136
12
272
136
1632
2
1|00|32|64|16
100|25

Antw. $32\frac{16}{25}$ Stüber Amsterd. Banco per 32 ß Lübisch Banco.

16. Exem-

16. Exempel.

Wann von Mayland auf Genua à 78 und von dannen auf Amsterdam à 96 ℔ gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Mayland und Amsterdam? Antw. $53\frac{139}{212}$ soldi correnti für 1 fl Amsterd. Banco.

Operatio.

1 fl Amsterd. b^co —— 5. 40 ℔ Amsterd. b^co.
2. 12. 96 ℔ Amsterd. b^co —— 5 Lire Genuesi b^co.
4 Lire Genuesi b^co —— 13. 18 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland —— 35. 140 soldi Mayl. cour^t.
wie viel 1 fl Amsterd. b^co.

2
212

35
13
105
35
455
5
2275
5

212 | 11375 | $53\frac{139}{212}$ soldi Mayländer cour^t
1060 | per 1 fl Amsterd. b^co.

775
636
139

17. Exempel.

Wann von Mayland auf Novi à 180 und von dannen auf Venedig à 52 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Mayland und Venedig? Antw. 155 Marchetti Banco di Venetia für 1 scudo di 117 soldi Imperiali di Milano.

Operatio.

7. 180 soldi Imper. di Milano——— 1 scudo di Marche di Novi.
13. 52 sc. di Marche di Novi——— 5. 100 Duc. Banco di Venetia.
1 Duc. Banco di Venetia——— 31. 124 Marchetti Banco di Venetia.
wie viel 117 soldi Imperiali.

13
31
5

Antw. 155 Marchetti Banco di Venetia für 1 scudo di 117 soldi Imperiali.

18. Exempel.

Wann von Basel auf Franckfort à 129 von dannen auf Londen à 130 von Londen aber auf Amsterdam à 35 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Basel und Amsterdam? Antw. $93\frac{77}{100}$ ℔ Vls. Banco für 1 Risd. Baßler Wexelgelt.

Operatio.

10. 40. 100 Risd. Baßler Wexelgelt——— 129 Rthl. Franckf. Müntz.
1 Rthl. Franckf. Müntz——— 9. $72\frac{1}{2}$ Batzen Müntz.
26. 130 Batzen Müntz——— 1 Liv. Sterl. in Londen.
1 Liv. Sterl. in Londen——— 7. 35 ß Vls. Amsterd. Banco.
1 ß Vls. Amsterd. Banco——— 3. 72 ℔ Vls. Amsterd. Banco.
wie viel 1 Risd. Baßler Wexelgelt.

26
10
260

129
9
1161
7
8127
3

26,0|2438|1|93 $\frac{77}{100}$ ℛ Vls. Banco für 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
98
201
100
2010|0
190
8

19. Exempel.

Wann von Genff auf Franckfort à 129 von dannen auf Amsterdam in b^co à 137 von Amsterdam aber auf Livorno à 91 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Genff und Livorno? Antw. 96 $\frac{83}{129}$ Risd. Genffer courant für 100 Piastres in Livorno.

Operatio.

100 Piastres in Livorno——————91 Risd. Amsterd. b^co.
100 Risd. Amsterd. b^co——————137 Rthl. Franckf. Müntz.
129 Rthl. Franckf. Müntz——————100 Risd. Genffer courant.
wie viel 100 Piastres.

137
91
137
1233

129|12467|96 $\frac{83}{129}$ Risd. Genffer court
1161| für 100 Piastres in Livorno.
857
774
83
129

20. Exempel.

Wann von Mayland auf Genua à 78 von dannen auf Londen à 54 von Londen aber auf Amsterdam à 35 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Mayland und Amsterdam? Antw. $54\frac{50}{100}$ oder $\frac{1}{2}$ soldi Mayl. court für 1 fl Amsterdammer b^co.

Operatio.

1 fl Amsterd. b^co ——— 4. 20 Stüber Amsterd. b^co.
6 Stüber Amsterd. b^co ——— 1 ß Vls. Amsterd. b^co.
77. 35 ß Vls. Amsterd. b^co ——— 40. 240 ℔ Sterl. in Londen.
9. 54 ℔ Sterl. in Londen ——— 5 Lire Genuesi b^co.
4 Lire Genuesi b^co ——— 13. 78 soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland ——— 20. 140 soldi Mayländer courant.
wie viel 1 fl Amsterd. b^co.

9
954

13
20
260
5
1300
40
954 | 52000 | 54 $\frac{50}{100}$ oder $\frac{1}{2}$ soldi
4770 | correnti fur 1 fl b^co.
4300
3816
484
100
48400
4770
700

22. Exem-

21. Exempel.

Wann von Amsterdam auf Franckfort in courᵗ à 125 von dannen auf Nüremberg à 103 und von Nüremberg auf Leipzig à 101 gewexlet wird, der Agio aber des Franckforter courant Gelts gegen dasiger Müntz $5\frac{1}{2}$ pCᵗᵒ ist, welches wäre demnach das Pari zwischen Amsterdam und Leipzig? Antw. $39\frac{44}{100}$ Stüber Holl. courᵗ für 1 Rthl. Leipziger courᵗ.

Operatio.

100 Rthl. Leipziger courᵗ —— 101 Rthl. Nüremb. courᵗ.
100 Rthl. Nüremb. courᵗ —— 103 Rthl. Franckf. Müntz.
$105\frac{1}{2}$ Rthl. Franckf. Müntz —— 100 Rthl. Franckf. courᵗ.
5. 125 Rthl. Franckf. courᵗ —— 100 Risd. Holl. courᵗ.
1 Risd. Holl. courant —— 2. 50 Stüber Holl. courant.
wie viel 1 Rthl. Leipziger courant.

$105\frac{1}{2}$	101	
5	103	
527½	303	
1055	1010	
	10403	
	4	
1055	41612	$39\frac{44}{100}$ Stüber Holl. courant
	3165	für 1 Risd. Leipziger.
	9962	
	9495	
	467	
	100	
	46700	
	4220	
	4500	
	4220	
	280	

NB. Kürtze halben habe die 10403 mit 4 multiplicirt, an statt daß solche mit 2 multipliciren, und das herauß kommende wiederum mit 2 hätte multipliciren müssen.

22. Exem-

22. Exempel.

Wann von Augspurg auf St. Gallen à 88 von dannen auf Genua à 21 und von Genua auf Amsterdam à 95 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Augspurg und Amsterdam? Antw. $108\frac{4}{57}$ Rthl. Augspurger Wexelgelt für 100 Risd. Amsterd. b^co.

Operatio.

1 Risd. Amsterd. b^co —— 100 Vls. Amsterd. Amsterd. b^co.
19. 95 ℔ Vls. Amsterd. b^co —— 5 Lire Genuesi b^co.
1 Lira Genuese b^co. —— 7. 21 x^r. St. Galler Valuta.
20. 60 x^r St. Galler Valuta —— 1 fl St. Galler Valta.
100 fl St. Galler Valuta —— 88 fl Augspurger Wexelgelt.
3 fl Augspurger Wexelgelt —— 2 Rthl. Augspurger Wexelgelt.

wie viel 100 Risd Amsterd. b^co.

19	5	
3	7	
57	35	
	88	
	280	
	280	
	3080	
	2	
57	6160	$108\frac{4}{57}$ Rthl. Augsp. Wexelgelt
	460	für 100 Risd. Amsterd.
	4	Banco Gelt.

23. Exempel.

Wann von Bologna auf Mayland à 100 von dannen auf Venedig à 154 und von Venedig auf Novi à 192 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Bologna und Novi? Antw. $181\frac{87}{100}$ Bologneser Piastres für 100 Scudi di Marche in Novi.

Operatio.

100 Sc. di Marche in Novi ——— 192 Duc. b^co di Venetia.
1 Duc. b^co di Venetia ——— 62. ɣ24 Marchetti b^co di Venetia.
77. ɣ54 Marchetti b^co di Venetia ——— ɣɣ7 soldi Imper. in Mayland.
ɣɣ7 soldi Imper. in Milano ——— 20. ɣ00 Bajocchi in Bologna.
17. 85 Bajocchi in Bologna ——— 1 Piastre in Bologna.

wie viel 100 Scudi di Marche.

77 · 17 = 539 · 77 = 1309

192 · 62 = 384 · 1152 = 11904 · 20 = 238080

238080 | 1309 = 181 $\frac{87}{100}$ Piastres für 100 Sc. di Marche.

1309 | 10718 (10472 | 2460 | 1309 | 1151 | 100 | 115100 | 10472 | 10380 | 9163 | 1217

24. Exempel.

Wann von Livorno auf Mayland à 128 von dannen auf Amsterdam à 54 und von Amsterdam auf Lissabon à 45 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen Livorno und Lissabon? Antw. $842\frac{4}{5}$ Rées für 1 Piastre in Livorno.

Operatio.

1 Piastre in Livorno ——— 128 soldi Mayländer courant.
54 soldi Mäyländer cour^{t} ——— 8. 45 ℔ Vls. Amsterd. b^{co}.
9. 45 ℔ Vls. Amsterd. banco ——— 400 Rées in Lissabon.
wie viel 1 Piastre in Livorno.

54
9
—
486

128
8
—
1024
400
—
409600 | 842 $\frac{79}{100}$ oder beynahe $\frac{80}{100}$
3888 | oder $842\frac{4}{5}$ Rées für 1 Piastre.
—
2080
1944
—
1360
972
—
388
100
—
38800
3402
—
4780
4374
—
406

25. Exem-

25. Exempel.

Wann von St. Gallen auf Lyon à 68 von dannen auf Amsterdam à 58 und von Amsterdam auf Venedig à 90 gewexlet wird, welches wäre demnach das Pari zwischen St. Gallen und Venedig? Antw. $175\frac{25}{29}$ fl St. Galler Valuta für 100 Ducati Banco di Venetia.

Operatio.

1. Duc. Banco di Venetia ——— 3. ℔ ℞ Vls. Amsterd. Banco.
58 ℞ Vls. Amsterd. Banco ——— 1 Cron tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon ——— 34. ß x^{r} St. Galler Valuta.
2. ℔ x^{r} St. Galler Valuta ——— 1 fl St. Galler Valuta.
wie viel 100 Duc. Banco di Venetia.

34
3
102
100

58 | 10200 | $175\frac{25}{29}$ fl St. Galler Valuta per 100 Duc. Banco di Venetia.
440
340
50 | 25.

58 | 29

Folgen nunmehro schwerere Exempla mit unterschiedlichen Circumstantzien.

1. Exempel.

A. in Amsterdam remittiret für sein eigene Rechnung eine gewisse Summ an B. in Antorff à 2 pC^to seines Bene, ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an C. in Paris zu übermachen, so dann B à 60 effectuiret, C. nimt dafür Briefe auf Madrid à 19½ Liv. und remittiret solche dem D. allda, welcher dann hingegen à 115 dem E. in Liworno remittiret, dieser thut dafür Briefe eyn auf Milano à 128 und remittirt solche dem F. daselbst, F. seines Orths remittiret dem A. selbsten Briefe auf Genua à 75 wann dann nun ein jeder der Commissionaires, nemlich B. C. D. E. und F. ⅓ pC^to für ihre Provision abziehen, ist demnach die Frag, wie hoch der Wexel zwischen Amsterdam und Genua den A. werde zu stehen kommen, und wie dieser seine Briefe auf letztern Platz werde negoziren müssen, wann er 3 pro Cento darauf gewinnen will? Antw. à 83⅔ ℔ Vls. wird ihne der Wexel zu stehen kommen, und à 86⅛ ℔ Vls. muß er die Brief begeben, so ferne er 3 pro Cento darau gewinnen will.

General-Regul / zum Unterricht dienende/ wie dergleichen Exempla zu rechnen.

Wann man wissen will, wie der Wexel zwischen zweyen Plätzen komme, oder welches das Pari zwischen diesen Plätzen seye, ist erstlich wohl zu observiren, daß immer einer den Prezzo fermo oder unveränderlichen Preiß, der andere aber den veränderlichen Preiß gibt, hernach ist zu beobachten, daß allezeit der unveränderliche oder beständige Preiß des einten dieser zweyen Plätzen den letzten Satz der Regul oder die Frag des aufgebenden Exempels formire, der Quotient oder das Facit aber jederzeit der veränderliche Preiß des andern Platzes seye, wann dann ferners wohl beobachtet wird, was hievor à pag^a 209 von der Sätzen Ordnung in der

Ketten-Regul gemeldet worden, wird es unschwer fallen alle Exempla dieser Gattung zu rechnen und zu solviren.

Damit man nun den Preiß des Wexels finden, zu welchem die Wexel-Brief negoziret müssen werden, um 2. 3. 4. oder mehr pro Cento zu gewinnen, bedient man sich der einfachen Regulæ Detry, so aber nachdem es das Exempel erfordert, entweder directa oder Inversa seyn muß; Folgende zwey General-Observationes geben zu erkennen, ob die Regula muß directa oder ob sie muß inversa seyn, nemlich, wann der Platz, allwo der Innhaber der Wexel-Briefen solche negoziren will, den veränderlichen Wexel-Preiß gibt, muß die Regul directa, wann aber daselbst der unveränderliche und beständige Wexel-Preiß gegeben wird, muß solche inversa seyn, es ist aber zu desto besserm Unterricht nothwendig noch ferners zu wissen, daß wann der Platz, allwo die Wexel-Brief negoziret werden, den veränderlichen Preiß gibt, der Innhaber der Briefen so solche verhandlet, nach Proportion des Gewinns in inländischer Müntz mehr empfangen muß, als er dafür ausgelegt, hingegen wann der beständige und unveränderliche Wexel-Preiß gegeben wird, muß derjenige, so die Wexel Brief negoziret, in ausländischer Müntz nach Proportion weniger zahlen lassen, als er empfangen. Dieses und die nachfolgende Exempel werden von allem hoffentlich genugsames Licht geben, in diesem ersten Exempel nun gibt Amsterdam den veränderlichen Preiß auf Genua, wann dann den A. in ersterm Platz der Wexel auf $83\frac{2}{3}$ ℛ Vls. zu stehen kommet, so muß er, um 3 pro Cento auf dem Wexel zu gewinnen, nach Proportion mehr ℛ Vls. bey der Negotiation empfangen, als er bey der Einhandlung deboursiret, solche Propotiron wird ihme dann durch die Regulam Detry directam angezeiget, dieweil Amsterdam den veränderlichen Wexel-Preiß gibt, und A. mehr empfangen soll als er ausgelegt, demnach nun schon hievor à pag^{a} 141 Meldung gethan worden, wie so wohl die Regula Detry directa als aber die inversa gerechnet wird, als wurde es ein Uberfluß seyn solches allhier zu repetiren.

Operatio für den kostenden Wexel-Preiß.

1 Piastre in Genua———————5 Lire Genuesi Banco.
4. ¼ Lire Genuesi Banco———— 99⅔ Lire Genuesi Banco, nach Abzug der Provision.
4 Lire Genuesi Banco——— 3. ⅘ soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland-7.35.¼ soldi Mayländer courᵗ.
4.2ø. ¼ soldi Mayländer courᵗ———99⅔ soldi Mayländer courᵗ nach Abzug der Provision.
16. 1/28 soldi Mayländer courᵗ——— 1 Piastre in Livorno.
100 Piastres in Livorno ———— 99⅔ Piastres in Livorno, nach Abzug der Provision.
100 Piastres in Livorno ———— 115 Piastres courᵗ in Madrit.
1 Piastre courᵗ in Madrit——— 8 Réalen courᵗ in Madrit.
4ø Réalen courᵗ in Madrit——— 1 Pistole oder Duplon.
100 Duplonen in Madrit———99⅔ Duplonen in Madrit, nach Abzug der Provision.
1 Duplon in Madrit——— 19½ Liv. tournois in Paris.
1øø Liv. tournois in Paris———99⅔ Liv. tournois in Paris, nach Abzug der Provision.
3 Liv. tournois in Paris———6ø ℔ Vls. Antorffer Wexelgelt.
24ø ℔ Vls. Antorffer Wexelgelt— 1 Liv. Vls. Antorffer Wexelgelt.
17. 1/92 Liv. Vls. Antorffer Wexelg.—1øø Liv. Vls. Amsterd. Banco.
1 Liv. Vls. Amsterd. Banco—24ø ℔ Vls. Amsterd. Banco.
wie viel 1 Piastre in Genua.

106
4
424
4
1696
16
10176
1696
27136
4
108544
17
759808
108544
1845248
3
5535744
1000000
5535744000000 Divisor.

$99\frac{2}{3}$
3
299
7
2093
115
10465
2093
2093
240695
$99\frac{2}{3}$
2166255
2166255
$80231\frac{2}{3}$
$80231\frac{2}{3}$
$2398926\frac{1}{3}$
$99\frac{2}{3}$
215903412
215903412
$7996422\frac{2}{3}$
$7996422\frac{2}{3}$
$33\frac{2}{9}$
$23909304105\frac{5}{9}$
$99\frac{2}{3}$
2151837369 0
2151837369 0
$796976803\frac{1}{3}$
$796976803\frac{1}{3}$
$55\frac{10}{27}$
$2382960642 52\frac{1}{27}$
$99\frac{2}{3}$
214466457826 8
214466457826 8
$79432021417\frac{1}{3}$
$79432021417\frac{1}{3}$
$3\frac{2}{3}$
$\frac{2}{81}$
$237501744037 86\frac{29}{81}$

$237501744037 86\frac{29}{81}$

237501744037862 29/81
19 1/2

213751569634074
23750174403786
1187508720189 3 29/162
6 65/81

5135744|000000 | 46312840|873833 159/162
ℛ Vls. 83 66/100 Amsterd. | 4285952
b^co für 1 Piastre in | 20268880
Genua. | 16607232
366164887383 3 159/162
100
366164887|383398 4/27
33214464
34020247
33214464
805783 .

Also wird ihn 1 Piastre in Genua 83 66/100 oder 2/3 ℛ Vls. Amsterdammer b^co kosten, folgende Regula Detry directa zeiget an wie er die Brief negoziren soll, wann er 3 pro Cento darauf gewinnen will.

Wann 100 ℛ Vls. ——thun 83 2/3 ℛ Vls.——wie viel 103 ℛ Vls.

103
249
830
34 1/3
34 1/3
100|86|17 2/3

Antw. à 86 17/100 ℛ Vls. seynde etwas weniges mehr als 86 1/6 ℛ Vls. Amsterd. b^co für 1 Piastre in Genua.

2. Exempel.

G. in Augſpurg remittiret für ſein eigene Rechnung eine gewiſſe Summ an H. in Amſterdam à 110 ihme zugleich ordonnirende den Netto appunto an I. in Londen zu remittiren, welches H. à 35 effectuiret, I. nimt dafür Briefe auf Livorno à 51 und ſendet ſolche dem L. daſelbſt, welcher ſeines Orths an M. in Lyon à 93 remittiret, dieſer remittiret nun an G. ſelbſten Briefe auf St. Gallen à 64 wann dann nun ein jeder der Commiſſionaires H. I. L. und M. $\frac{1}{3}$ pro Cento für Proviſion abziehet, ſo iſt die Frag, auf welchen Fuß der Wexel zwiſchen Augſpurg und St. Gallen werde zu ſtehen kommen, auch zu welchem Preiß G. ſeine Brief wird negoziren müſſen, wann er 3 pC^{to} daran gewinnen will? Antw. 87$\frac{88}{100}$ fl Augſpurger Wexelgelt für 100 fl St. Galler Valuta komt der Wexel zu ſtehen, und um 3 pC^{to} darauf zu gewinnen, müſſen die Brief à 90$\frac{51}{100}$ negoziret werden.

Operatio für den koſtenden Wexel-Preiß.

1 fl St. Galler Valuta——3. øø x^{r} St. Galler Valuta.
1øø x^{r} St. Galler Valuta——99$\frac{2}{3}$ x^{r} St. Galler Valuta, nach Abzug der Proviſion.
64 x^{r} St. Galler Valuta——1 Cron tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon——øø ſols tournois in Lyon.
1øø ſols tournois in Lyon——99$\frac{2}{3}$ ſols tournois in Lyon, nach Abzug der Proviſion.
93 ſols tournois in Lyon——1 Piaſtre in Livorno.
100 Piaſtres in Livorno——99$\frac{2}{3}$ Piaſtres in Livorno, nach Abzug der Proviſion.
1 Piaſtre in Livorno——51 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen——99$\frac{2}{3}$ ℔ Sterl. nach Abzug der Proviſion.
~~4.~~ ~~24ø~~ ℔ Sterl.——35 ß Vls. Amſterd. b^{co}.
1 ß Vls. Amſterd. b^{co}——3. ~~12~~ ℔ Vls. Amſterd. b^{co}.
100 ℔ Vls. Amſterd. b^{co}——1 Risd. Amſterd. b^{co}.
100 Risd. Amſterd. b^{co}——110 Rthl. Augſp. Wexelgelt.
2 Rthl. Augſpurger Wexelgelt——3 fl Augſpurger Wexelgelt.
wie viel 1øø fl St. Galler Valuta.

64
93
192
576
5952
100000000
595200000000 divisor.

$99\frac{2}{3}$
3
299
$99\frac{2}{3}$
2691
2691
$99\frac{2}{3}$
$99\frac{2}{3}$
$29800\frac{1}{3}$
$99\frac{2}{3}$
268200
$9933\frac{1}{3}$
$9933\frac{1}{3}$
$33\frac{2}{9}$
$2970099\frac{8}{9}$
51
2970099
14850495
$45\frac{1}{3}$
$1514750941\frac{1}{3}$
3
4544252833
$99\frac{2}{3}$
40898275470
40898275470
$1514750941\frac{1}{3}$
$1514750941\frac{1}{3}$
$45291053205\frac{2}{3}$
35
2264552660250
13587315961500
$23\frac{1}{3}$
$1585186862098\frac{1}{3}$
3
4755560586295
$523111664525450\frac{1}{3}$ dividendus

5952

5952|00000000|523111|66452545| fl 87$\frac{88}{100}$ Augspurger Wexelgelt für 100 fl St. Galler Valuta.
47616

46951
41664

528766452545
100

528766|45254500
47616

52606
47616

4990

Weilen nun Augspurg hierinn den veränderlichen Preiß gibet, als folget demnach, daß wann G. auf dem Wexel gewinnen will, so muß er mehrers empfangen als er ausgelegt, consequenter muß der Preiß in welchem er seine Briefe mit drey pro Cento Nutzen zu negoziren gesinnet, durch eine Regulam Detry directam gesuchet werden, nemlich.

Wann 100 fl——thun fl 87$\frac{88}{100}$——wie viel 103

103

261
870
90$\frac{64}{100}$

1|00|90|51$\frac{64}{100}$| Antw. fl 90$\frac{51}{100}$ Augspurger Wexelgelt für 100 fl St. Galler Valuta.

NB. Weil nun auch von Augspurg aus in courᵗ Gelt auf St. Gallen gewexlet wird, als wollen sehen, auf was für einem Fuß der Wexel alsdann werde zu stehen kommen.

Operatio.

3 fl Augspurger courᵗ Gelt——————2 Rthl. Augsp. courᵗ Gelt.
127 Rthl. Augspurger courᵗ Gelt——————100 Rthl. Augsp. Wexelgelt.
110 Rthl. Augspurger Wexelgelt——————100 Risd. Amsterd. bᶜᵒ.
1 Risd. Amsterd. bᶜᵒ—————— 1. 8⅓ ß Vls. Amsterd. bᶜᵒ.
3. 12. 100 ß Vls. Amsterd. bᶜᵒ —————— 99⅔ ß Vls. Amsterd. bᶜᵒ mit Abzug ⅓ pCᵗᵒ per Provision.
35 ß Vls. Amsterd. bᶜᵒ——————4. 24 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen——————99⅔ ℔ Sterl. nach Abzug der Provision.
51 ℔ Sterling —————— 1 Piastre in Livorno.
100 Piastres in Livorno—————— 99⅔ Piastres in Livorno, nach Abzug der Provision.
1 Piastre in Livorno—————— 93 sols tournois in Lyon.
100 sols tournois in Lyon—————— 99⅔ sols tournois in Lyon, nach Abzug der Provision.
3. 60 sols tournois in Lyon——————1 Cron tournois in Lyon.
1 Cron tournois in Lyon ——16. 64 xʳ St. Galler Valuta.
60 xʳ St. Galler Valuta —————— 1 fl St. Galler Valuta.
wie viel 100 fl Augspurger courᵗ

127
3
381
381
4191
3
12573
35
62865
37719
440055
51
440055
2200275
2244805
3
6732841 5
100
6732841500 Divisor.

$99\frac{2}{3}$
4
$398\frac{2}{3}$
$99\frac{2}{3}$
3582
3582
$132\frac{2}{3}$
$132\frac{2}{3}$
$66\frac{4}{9}$
$39733\frac{7}{9}$
$99\frac{2}{3}$
357597
357597
$13244\frac{1}{3}$
$13244\frac{1}{3}$
$77\frac{14}{27}$
$3960133\frac{5}{27}$
93
11880399
35641197
$17\frac{2}{9}$
$368292386\frac{2}{9}$
16
220975 4316
$3682923863\frac{5}{9}$
$589267817 9\frac{5}{9}$
$99\frac{2}{3}$
53034103611
53034103611
$1964226059\frac{2}{3}$
$1964226059\frac{2}{3}$
$55\frac{10}{27}$
$5873035918955\frac{19}{27}$ Dividendus

67328415|00|587303591895 19/27 | fl 87 22/100 St. Galler Valuta für 100 fl Augsp. court.
538627320

486762718
471298905

1546381395 19/27
100

1546381395|70 10/27|
134656830

199813095
134656830

65156265

Demnach wurden für 100 fl Augspurger court fl 87 22/100 St. Galler Valuta eyngehen, hierauß ist nun zu ersehen, daß hierinn Augspurg den festen und unveränderlichen Preiß gebe, dieses seynde, wann G. auf dem Wexel gewinnen will, so muß er in St. Gallen nach Proportion weniger geben, als er empfanget, sodann das Zeichen ist, daß diese Proportion durch die Regulam detri Inversam muß gesuchet werden, nemlich:

Wann 100 fl —— thun 87 22/100 fl ——— was 103 fl.

100

103|8722 | fl 84 67/100 St. Galler Valuta müste für 100 fl Augspurger court gegeben werden, wann 3 pCto auf dem Wexel sollen gewonnen werden.
824

482
412

70
100

7000
618

820
721

99

3. Exempel.

N. in Basel remittiret für seine eigene Rechnung an O. in Straßburg eine gewisse Summ á 161. ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an P. in Franckfort zu remittiren, so dann O. à 127 effectuiret, P. thut dafür Briefe eyn auf Hamburg à 136 und sendet solche dem Q. allda, welcher dafür dem R. auf Bremen remittiret à 130 dieser remittiret seines Orts an S. in Amsterdam à 132 welcher letztere endlich per appunto auf Londen à 35 dem N. selbsten remittiret, wann dann nun jeder der Commissionairen, nemlich O. P. Q. R. und S $\frac{1}{3}$ pC^{to} für die Provision abziehen, wird gefragt, wie dann der Wexel zwischen Basel und Londen zu stehen werde kommen, und zu was Preiß N. seine Londische Briefe werde negoziren müssen, um 3 pro Cento darauf zu gewinnen? Antw. der Wexel wird auf 51 $\frac{58}{100}$ ℔ Sterl. für 1 Risd. Baßler Wexelgelt zu stehen kommen, und wann N. 3 pro Cento darauf gewinnen will, muß er seine Brief à 50 $\frac{7}{100}$ ℔ Sterl. begeben.

Operatio für den kostenden Wexel-Preiß.

100 Risd. Baßler Wexelgelt ——— 161 Rthl. Elsasser Valuta.
2. 100 Rthl. Els. Valuta ——— 99 $\frac{2}{3}$ Rthl. Els. Valuta, nach Abzug der Provision.

127 Rthl. Els. Val^{ta} ——— 100 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz ——— 99 $\frac{2}{3}$ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

136 Rthl. Franckf. Müntz ——— 100 Risd. Hamb. b^{co}.
5. 100 Risd. Hamb. b^{co} ——— 99 $\frac{2}{3}$ Risd. Hamb. b^{co} nach Abzug der Provision.

100 Risd. Hamb. b^{co} ——— 130 Rthl. Bremer.
100 Rthl. Bremer ——— 99 $\frac{2}{3}$ Rthl. Bremer, nach Abzug der Provision.

33. 132 Rthl. Bremer ——— 40 100 Risd. Amsterd. b^{co}.
1 Risd. Amsterd. b^{co} ——— 60 Stüber Amsterd. b^{co}.
6 Stüber Amsterd. b^{co} ——— 1 ß Vls. Amsterd. b^{co}.
100 ß Vls. Amsterd. b^{co} ——— 99 $\frac{2}{3}$ ß Vls. Amsterd. b^{co} nach Abzug der Provision.

7. 35 ß Vls. Amsterd. b^{co} ——— 6. 240 ℔ Sterl. in Londen.
wie viel 1 Risd. Baßler Wexelgelt.

127
2
254
136
1524
762
254
34544
5
172720
33
5718160
5718160
5699760
7
39898320
10000
398983200000 Divisor.

161
$99\frac{2}{3}$
1449
1449
$53\frac{2}{3}$
$53\frac{2}{3}$
$16046\frac{1}{3}$
$99\frac{2}{3}$
144414
144414
$5348\frac{2}{3}$
$5348\frac{2}{3}$
$33\frac{2}{9}$
$1599284\frac{5}{9}$
$99\frac{2}{3}$
14393556
14393556
$533094\frac{2}{3}$
$533094\frac{2}{3}$
$55\frac{10}{27}$
$15939536\frac{19}{27}$
13
478186080
$15939536\frac{4}{27}$
$207213968\frac{4}{27}$
$99\frac{2}{3}$
18649257201
18649257201
$6907132\frac{2}{3}$
$6907132\frac{2}{3}$
$14\frac{2}{3}$
$\frac{8}{81}$
$20652325568\frac{8}{81}$

$20652325568\frac{8}{81}$

$$
\begin{array}{l|l}
 & 2065232556\,85\frac{8}{81} \\
 & 99\frac{2}{3} \\
\hline
 & 243 \\
1858709301165 & \\
1858709301165 & 81 \\
68841085228\frac{1}{3} & 81 \\
68841085228\frac{1}{3} & 189 \\
9\frac{63}{81} & 16 \\
\frac{16}{243} & 367 \\
 & 243
\end{array}
$$

$$
\begin{array}{l|l|l|l|l}
3989832|00000 & 205834844 & 8328\,1\frac{124}{243} & \text{ℛ } 51\frac{58}{100} \text{ Sterl. für} \\
 & 19949160 & & \text{1 Risd. Baßler} \\
 & & & \text{Wexelgelt.} \\
\hline
 & 6343244 & & \\
 & 3989832 & & \\
\hline
 & 2353412832\,81\frac{124}{243} & & \\
 & 100 & & \\
\hline
 & 235341283281\,00 & & \\
 & 51\frac{7}{243} & & \\
\hline
 & 2353412832 & 8151\frac{7}{243} & \\
 & 19949160 & & \\
\hline
 & 35849683 & & \\
 & 31918656 & & \\
\hline
 & 3931027 & &
\end{array}
$$

Also wird N. für 1 Risd. Baßler Wexelgelt $51\frac{58}{100}$ ℛ Sterl. in Londen empfangen, hierauß erhellet nun, daß Basel den festen und unveränderlichen Preiß gibt, solches seynde, muß N. wann er auf dem Wexel gewinnen will, desto weniger in Londen geben, als er empfangen, dieses ist nun auch das Kennzeichen, daß er die Proportion durch eine Regulam Detri Inversam suchen muß, wie folgt:

Wann 100———thun $51\frac{58}{100}$———wie viel 103

100

103 | 5158 | $50\frac{7}{100}$ ℛ Sterl. für 1 Risd. Baßler Wexelgelt.
515

8

100

800

721

79

4. Exempel.

T. in Berlin remittiret für sein eigene Rechnung dem U. in Amsterdam eine gewisse Summ in b^co à 133 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an A. in Genua zu remittiren, U. effectuiret solches à 96 A. seines Orths remittirt an B. in Turin à 128 welcher dafür Briefe auf Genff einthut, und solche dem C. in gemeltem Genff remittiret à 84 dieser remittiret den Belauff an D. in Franckfort à 130 welcher Letztere endlich Briefe auf Londen à 132 einthut, und solche dem T. selbsten remittiret, nun ist die Frag, wann jeder der Commissionaires, nemlich U. A. B. C. und D. $\frac{1}{3}$ pro Cento per Provision abziehen, wie hoch der Wexel zwischen Berlin und Londen den T. werde zu stehen kommen, und wie derselbe seine Briefe negoziren müsse, um 3 pro Cento darauf zu gewinnen? Antw. $5\frac{65}{100}$ oder $\frac{13}{20}$ Rthl. Brandenburger $\frac{2}{3}$ für 1 Liv. Sterling, und um 3 pro Cento darauf zu gewinnen, muß er seine Briefe à $5\frac{81}{100}$ negoziren.

Operatio

Operatio für den kostenden Preiß.

1 Liv. Sterl. in Londen——————132 Batzen Franckf. Müntz.
22½ Batzen Franckf. Müntz——————1 Rthl. Franckf. Müntz.
100 Rthl. Franckf. Müntz——————99⅔ Rthl. Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.

130 Rthl. Franckf. Müntz——————100 Risd. Genffer courᵗ.
100 Risd. Genffer courᵗ——————99⅔ Risd. Genffer courᵗ nach Abzug der Provision.

1 Risd. Genffer courᵗ——————21. 84 soldi Piemontesi.
100 soldi Piemontesi——————99⅔ soldi Piemontesi, nach Abzug der Provision.

4. 178 soldi Piemontesi——————1 sc. d'Argento di Genua.
1 sc. d'Argento di Genua——————152 soldi Genuesi bᶜᵒ.
20 soldi Genuesi bᶜᵒ——————1 Lira Genuese bᶜᵒ.
100 Lire Genuesi Banco——————99⅔ Lire Genuesi bᶜᵒ.
5 Lire Genuesi bᶜᵒ——————3. 96 ℔ Vls. Amsterd. Banco.
100 ℔ Vls. Amsterd. bᶜᵒ——————1 Risd. Amsterd. bᶜᵒ.
100 Risd. Amsterd. Banco——————99⅔ Risd. Amsterd. bᶜᵒ nach Abzug der Provision.

100 Risd. Amsterd. bᶜᵒ——————133 Rthl. Brandenb. ⅔ in Berlin.
wie viel 1 Livre Sterl. in Londen.

22½ 133
13 99⅔
66 1197
226½ 1197
292½ 44⅓
2 44⅓
585 13255⅔
5 3
2925 39767
10000000000000
29250000000000000 divisor

39767
$99\frac{2}{3}$
357903
357903
$13255\frac{2}{3}$
$13255\frac{2}{3}$
$3963444\frac{1}{3}$
152
7926888
19817220
3963444
$50\frac{2}{3}$
$602443538\frac{2}{3}$
$99\frac{2}{3}$
5421991842
5421991842
$2008145122\frac{2}{3}$
$2008145122\frac{2}{3}$
$66\frac{4}{9}$
$600435393537\frac{7}{9}$
21
600435393537
120087078706
$16\frac{1}{3}$
$1260914326429\frac{1}{3}$
$99\frac{2}{3}$
113482289378611
113482289378611
$4203047754761\frac{1}{3}$
$4203047754761\frac{1}{3}$
$33\frac{2}{9}$
$12567112786745 6\frac{8}{9}$

$12567112786745 6\frac{8}{9}$

125671127867456 8/9
132

25134225573491 2
377013383602368
125671127867456
117 1/3

16588588878504309 1/3
99 2/3

1492972999065387 81
1492972999065387 81
55295296261681 03 1/9
55295296261681 03 1/9
33

2925|0000000000000000|16533|29358224262830 2/9|
14625

5 1 65/100 Rthl. Brandenburger 2/3 für 1 Livre Sterl.

190829358224262830 2/9
100

190829|3582242628302 2 2/9|
17550

15329
14625

704

Hieraus erhellet nun, daß Berlin den veränderlichen Preiß gibt, muß demnach T. wann er auf dem Wexel gewinnen will, mehrers empfangen, als er ausgegeben, consequenter muß um die Proportion zu finden, durch eine Regulam Detry directam procediret werden, nemlich:

Wann 100 —— thun $5\frac{65}{100}$ —— wie viel 103

$5\frac{65}{100}$

515

$66\frac{19}{20}$

$5|81\frac{19}{20}$

Antw. $5\frac{81}{100}$ Rthl. Brandenb. $\frac{2}{3}$ für 1 Liv. Sterling.

5. Exempel.

E. in Bologna remittiret für sein eigene Rechnung dem F. in Florentz eine gewisse Summ à 102 mit Ordre den Netto appunto auf Mayland an G. daselbst zu übermachen, so F. à 124 effectuiret, G. remittiret dafür an H. in Livorno à 128 dieser hingegen remittiret an I. in Novi à 190 I. remittiret dem L. in Napoli à 205 welcher dafür Briefe eynthut auf Lyon à 135 so er dem E. selbsten remittiret. Wann dann nun ein jeder der Commissionaires nemlich F. G. H. I. und L. $\frac{1}{3}$ pC^{to} für Provision abziehen, als ist die Frag, wie der Wexel zwischen Bologna und Lyon werde zu stehen kommen, und zu was Preiß E. seine Brief wird negoziren müssen, wann er 3 pro Cento darauf will gewinnen? Antw. der Wexel kommt auf $53\frac{82}{100}$ Bologn. für 1 Cronen tournois in Lyon, und um 3 pro Cento darauf zu gewinnen, müssen die Brief à $55\frac{43}{100}$ Bologn. negoziret werden.

Operatio

Operatio des kostenden Preises.

100 Cronen tournois in Lyon ——— 99⅔ Cronen tournois in Lyon, nach Abzug der Provision.

27. ℔35 Cronen tournois in Lyon —— 2ø. ℔øø Duc. del Regno in Napoli.
100 Duc. del Regno in Napoli ——— 99⅔ Duc. del Regno, nach Abzug der Provision.

41. 2ø5 Duc. del Regno in Napoli ——— 1øø sc. di Marche in Novi.
100 scudi di Marche in Novi ——— 99⅔ scudi di Marche in Novi, nach Abzug der Provision.

100 scudi di Marche in Novi —— 38. ℔øø Piastres in Livorno.
100 Piastres in Livorno ——————— 99⅔ Piastres in Livorno, nach Abzug der Provision.

1 Piastre in Livorno ——————— 32. ℔28 soldi Mayländer courᵗ.
7. ℔4ø soldi Mayländer courᵗ ——————— 106 soldi Imper. in Mayland.
100 soldi Imper. in Mayland ——— 99⅔ soldi Imper. in Mayland.
31. ℔34 soldi Imper. in Mayland ——————— 1 scudo d'oro in Florentz.
1 scudo d'oro in Florentz ——— 102 Bajocchi in Bologna.
wie viel 1 Cron tournois in Lyon.

31	102
7	99⅔
217	918
868	918
8897	34
27	34
62279	10166
17794	106
240219	60996
10000000000	101660
2402190000000000 Divisor.	1077596

1077596

1077596
32
2155192
3232788
34483072
$99\frac{2}{3}$
310347648
310347648
$11494357\frac{1}{3}$
$11494357\frac{1}{3}$
$3436812842\frac{2}{3}$
$99\frac{2}{3}$
309313155 78
309313155 78
$1145604280\frac{2}{3}$
$1145604280\frac{2}{3}$
$66\frac{4}{9}$
$342535679985\frac{7}{9}$
38
2740285439880
1027607039955
$29\frac{5}{9}$
$1301635583945 9\frac{5}{9}$
$99\frac{2}{3}$
1171472025551 31
1171472025551 31
$433878527981 9\frac{2}{3}$
$433878527981 9\frac{2}{3}$
$55\frac{10}{27}$
$1297296798666135\frac{19}{27}$

1297296798666135$\frac{19}{27}$

1297296798666135$\frac{19}{27}$
$99\frac{2}{3}$

1167567118799521 5
1167567118799521 5
432432266222045
432432266222045
$69\frac{2}{3}$
$\frac{38}{81}$

240219|0000000000|12929724|76003915 25$\frac{11}{81}$| 53$\frac{82}{100}$ Bajocchi di Bologna für 1 Cron tournois.
1201095
918774
720657

1981177600391525$\frac{11}{81}$|
100|

19811776|00391525 13$\frac{47}{100}$|
1921752
594256
480438
113818

Es gibt demnach E. in Bologna 53$\frac{82}{100}$ Bajocchi für 1 Cron tournois in Lyon, worauß erhellet, daß E. in Bologna, wofern er seine Briefe mit 3 pro Cento Nutzen begeben will, mehrere Bajocchi, als er ausgegeben, wiederum empfangen muß, diese Proportion aber kan consequenter durch die Regulam detri directam gefunden werden, wie folgt:

Wann 100 —— thun $53\frac{82}{100}$ ——— was 103

$53\frac{82}{100}$

309

515

$84\frac{46}{100}$

1|00|55|$43\frac{46}{100}$|

Antw. Er muß seine Brief à $55\frac{43}{100}$ Bajocchi oder Bolognini negoziren.

6. Exempel.

D. in Cadix remittiret für sein eigene Rechnung an E. in Londen eine gewisse Summ à 42 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto davon an F. in Amsterdam zu remittiren, so E. à 35 effectuiret, F. remittiret diesen Belauff auf Franckfort in courant an G. daselbst à 127 berechnende den Banco Agio 5 pC^to G. seines Orts remittiret an H. in Genff à 130 und verrechnet den Agio des Franckforter cour^t Gelts gegen Müntz $5\frac{1}{2}$ pro Cento, H. hingegen remittiret an I. in Turin à 101 welcher dann dafür Briefe eynthut auf Genua à 126 so er dem D. selbsten remittiret, wann nun ein jeder der Commissionaires, nemlich E.F.G.H. und I. für die Provision $\frac{1}{3}$ pro Cento abziehen, wird demnach gefragt, wie der Wexel zwischen Cadix und Genua werde zu stehen kommen, und zu was Preiß D. seine Briefe werde negoziren müssen, wann er 3 pro Cento darauf gewinnen will? Antw. à $121\frac{3}{10}$ Piastres cour^t di Cadix für 100 Piastres di Genua, wird der Wexel zu stehen kommen, und wann 3 pro Cento soll darauf gewonnen werden, muß man die Brief à $124\frac{23}{100}$ begeben können.

Operatio

Operatio für den kostenden Wexel-Preiß.

1 Piastre di Genua ——— 100 soldi Genuesi b^co.
100 soldi Genuesi b^co ——— 99⅔ soldi Genuesi b^co nach Abzug der Provision.
152 soldi Genuesi b^co ——— 1 Scudo d'Argento di Genua.
1 Scudo d'Argento di Genua — 3. 126 soldi Piemontesi in Turin.
20 soldi Piemontesi ——— 1 Lira Piemontese.
100 Lire Piemontesi ——— 99⅔ Lire Piemontesi, nach Abzug der Provision.

2. 16 Lire Piemontesi ——— 1 Pistole in Turin.
100 Pistoles in Turin ——— 101 Wexel-Pistoles in Genff.
1 Wexel-Pistole in Genff ——— 11¼ Liv. Genffer courant.
100 Liv. Genffer courant ——— 99⅔ Liv. Genffer cour^t nach Abzug der Provision.

300 Liv. Genffer courant ——— 13. 26 130 Rthl. Franckf. Müntz.
105½ Rthl. Franckf. Müntz ——— 100 Rthl. Franckf. cour^t Gelt.
100 Rthl. Franckf. cour^t Gelt ——— 99⅔ Rthl. Franckf. cour^t Gelt, nach Abzug der Provision.

127 Rthl. Franckf. cour^t Gelt ——— 100 Risd. Amsterd. courant.
105 Risd. Amsterd. courant ——— 100 Risd. Amsterd. Banco.
1 Risd. Amsterd. Banco ——— 100 ℔ Vls. Amsterd. banco.
4. 12 ℔ Vls. Amsterd. Banco ——— 1 ß Vls. Amsterd. Banco.
100 ß Vls. Amsterd. Banco ——— 99⅔ ß Vls. Amsterd. Banco, nach Abzug der Provision.

7. 35 ß Vls. Amsterd. Banco ——— 3. 240 ℔ Sterl. in Londen.
42 ℔ Sterl. in Londen ——— 1 Piastre cour^t di Cadix.
wie viel 100 Piastres di Genua.

152
2
304
105½
1520
3040
152
32072
127
224504
64144
32072
4073144
105
20365720
40731440
427680120
4
1710720480
7
11975043360
100
1197504336000 Divisor.

99⅔
99⅔
891
891
66
66⅔
9933⅓
101
9933
99330
44⅔
1003277⅔
11¼
1003277
1003277
250819¼
9⅞
⅜
11286876¼
99⅔
101581884
101581884
3762292
3762292
24¾
1/12
1124925332 11/12
13
3374775996
1124925332
11 11/12
14624029327 11/12

14624029327 11/12

$$
\begin{array}{r|l}
1462402932\tfrac{11}{12} & \\
\quad 99\tfrac{2}{3} & \\
\hline
1316162639\tfrac{43}{36} & 36 \\
1316162639\tfrac{43}{36} & \\
\quad 4874676442\tfrac{1}{3} & 12 \\
\quad 4874676442\tfrac{1}{3} & 12 \\
\quad\quad 90\tfrac{3}{4} & 27 \\
\quad\quad\quad \tfrac{22}{36} & 22 \\
\hline
 & \tfrac{73}{36}
\end{array}
$$

$$
\begin{array}{r|l}
14575282563\tfrac{49}{36} & \\
\quad 99\tfrac{2}{3} & \\
\hline
131177543071\tfrac{41}{108} & 108 \\
131177543071\tfrac{41}{108} & \\
\quad 4858427521\tfrac{16}{3} & 36 \\
\quad 4858427521\tfrac{16}{3} & 36 \\
\quad\quad 2\tfrac{3}{4} & 81 \\
\quad\quad\quad \tfrac{2}{108} & \tfrac{2}{155}
\end{array}
$$

$1452669828827\,86\tfrac{47}{108}$ dividendus.

$$
\begin{array}{r|l|l}
11975043360\,00 & 1452669828827\,86\tfrac{47}{108} & 121\tfrac{30}{100} \text{ Piaſtres de Cadix} \\
11975043360 & & \text{court für 100 Piaſtres} \\
\hline
2551654928 & & \text{di Genua.} \\
2395008672 & & \\
\hline
1566462562 & & \\
1197504336 & & \\
\hline
3689582267\,8\tfrac{47}{108} & & \\
\quad 100 & & \\
\hline
3689582267\,8600 & & \\
\quad\quad 43\tfrac{14}{17} & & \\
\hline
3689582267\,8 & 643\tfrac{14}{17} & \\
3592513008 & & \\
\hline
970692598 & &
\end{array}
$$

D. gibt demnach $121\tfrac{3}{10}$ Piaſtres Courantes di Cadix für 100 Piaſtres di Genua, worauß erhellet, daß Cadix den veränderlichen Wexel-Preiß gibt, conſequenter muß auch D. wann er daran gewinnen will, mehrers empfangen, als er ausgegeben, die Proportion findet ſich nun durch die Regulam Detry directam, nemlich:

Wann 100 —— thun $121\frac{3}{10}$ —— was 103

103

363

1210

$30\frac{9}{10}$

1|00|124|$93\frac{9}{10}$| $124\frac{23}{100}$ Piastres de Cadix für 100 Piastres di Genua.

7. Exempel.

L. in Dantzig remittiret für sein eigene Rechnung dem M. in Hamburg eine gewisse Summ à 105 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto auf Nürnberg in court an N. daselbst zu übermachen, so dann M. à 136 effectuiret, N. remittiret dafür allapari an O. in Augspurg, welcher seines Orts an P. in St. Gallen à 88 remittiret, dieser thut Franckforter Briefe eyn à 85 und remittiret sie dem Q. in bemeltem Franckfort, Q. remittiret hingegen an R. in Londen à 130 dieser dann nimmet Amsterdammer Briefe à 35 und remittiret selbige dem L. selbsten, wann dann nun ein jeder der Commissionaires, nemlich M. N. O. P. Q. und R. für Provision, Courretage und Brief-Porti $\frac{1}{2}$ pC^{to} abziehen, ist die Frag, wie der Wexel zwischen Dantzig und Amsterdam werde zu stehen kommen, und zu was Preiß L. seine Briefe negoziren muß, wann er 4 pro Cento darauf gewinnen will? Antw. der Wexel kommt auf $238\frac{91}{100}$ Pohlnische Groschen für 1 Livre Vls. Amsterd. b^{co} zu stehen, und um 4 pro Cento zu gewinnen, müsten die Brief à $248\frac{46}{100}$ negoziret werden.

Operatio

Operatio für den kostenden Wexel-Preiß.

1 Livre Vls. Amsterd. b^co —— 2ØØß Vls. Amsterd. b^co.
5. ɣØØß Vls. Amsterd. b^co —— 99½ ß Vls. Amsterd. b^co nach Abzug der Provision.
7. ȝ5ß Vls. Amsterd. b^co —— 1 Liv. Sterl. in Londen.
1ØØ Liv. Sterl. in Londen —— 99½ Liv. Sterling, nach Abzug der Provision.

1 Liv. Sterl. —— 26. ɣȝØ Batzen Franckf. Müntz.
ɣ5 Batzen Franckf. Müntz —— 1 fl Franckf. Müntz.
1ØØ fl Franckf. Müntz —— 99½ fl Franckf. Müntz, nach Abzug der Provision.
1ØØ fl Franckf. Müntz —— ɣ7. 85 fl St. Galler Valuta.
100 fl St. Galler Valuta —— 99½ fl St. Galler Valuta, nach Abzug der Provision.
88 fl St. Galler Valuta —— 1ØØ fl Augspurger cour^t.
100 fl Augsp. cour^t —— 99½ fl Augsp. cour^t nach Abzug der Provision.
100 fl Augsp. cour^t —— 1ØØ fl Nüremb. cour^t.
100 fl Nüremb. cour^t —— 99½ fl Nüremb. cour^t nach Abzug der Provision.
3 fl Nüremb. courant —— 2 Rthl. Nüremb. cour^t.
8. ɣȝ5 Rthl. Nüremb. cour^t —— 1ØØ Risd. Hamb. b^co.
1 Risd. Hamb. b^co —— 7. ɣØ5 Pohlnische Groschen in Dantzig.
wie viel 1 Livre Vls. Amsterd. b^co.

88	99½
3	99½
264	891
8	891
2112	49½
100000000	49¾
211200000000 divisor.	9900¼

9900¼

$9900\frac{1}{4}$
26
59400
$198006\frac{1}{2}$
$257406\frac{1}{2}$
$99\frac{1}{2}$
2316654
2316654
$128703\frac{1}{4}$
$49\frac{1}{2}$
$25611946\frac{3}{4}$
$99\frac{1}{2}$
230507514
230507514
$12805973\frac{3}{8}$
$74\frac{1}{4}$
$2548388701\frac{5}{8}$
$99\frac{1}{2}$
22935498309
22935498309
$1274194350\frac{1}{2}$
$61\frac{7}{8}$
$\frac{5}{16}$
$2535646758 11\frac{11}{16}$
$99\frac{1}{2}$
22820820822 99
22820820822 99
$126782337905\frac{1}{2}$
$68\frac{1}{16}$
$\frac{1}{32}$
$252296852432 62\frac{29}{32}$
2
$5045937048652 5\frac{26}{32}$ Dividendus.

2112|00000000|504593|7048652$5\frac{26}{32}$|238$\frac{91}{100}$ Pohlnische Groschen in Dantzig für 100 Liv. Vls. Amsterd. b^{co}.
4224

8219
6336

18833
16896

193770486525$\frac{26}{32}$
100

193770486525$\frac{81}{4}$

193770|48652581$\frac{1}{4}$
19008

3690
2112

1578

Deme nach komt der Wexel zu stehen zu 238$\frac{91}{100}$ Pohlnische Groschen in Dantzig für 100 Liv. Vls. Amsterdammer Banco, erhellet also daraus, daß Dantzig auf Amsterdam den veränderlichen Wexel-Preiß gibt, wann demnach L. auf seinen Briefen gewinnen soll, so muß er mehrere Groschen empfangen als er ausgegeben, diese Proportion muß aber durch die Regulam Detri directam gesuchet werden, nemlich:

Wann 100———thun $238\frac{21}{100}$———was 104

104

952

2380

$94\frac{64}{100}$

1|00|248|$46\frac{64}{100}$|$248\frac{46}{100}$ Pohlnische Groschen für 1 Liv. Vls. Amsterd. b^co.

8. Exempel.

C. in Genua remittiret für sein eigene Rechnung an D. in Venedig eine gewisse Summ à 104 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an E. in Florentz zu übermachen, so D. à 75 effectuiret, E. thut dafür Briefe eyn auf Livorno à 119 und sendet solche dem F. daselbst, welcher dafür an G. in Novi à 175 remittiret, dieser hingegen remittiret an H. in Mayland à 180 so dann seines Orths an I. in Amsterdam à 52 remittiret, I. nimt hingegen Londische Briefe à 34 so er dem C. selbsten, für dessen Rechnung alle obige Negotiationen gethan worden, remittiret, wann nun ein jeder der Commissionaires $\frac{1}{2}$ pC^to für Provision, Courretage und Brief-Porti abziehet, ist die Frag, wie der Wexel zwischen Genua und Londen zu stehen komme, und zu was Preiß C. seine Wexelbrief negoziren müsse, wann er haben will, daß sein Gelt, welches sechs Monat lang circuliret, ihme à raggione di 8 pro Cento per Annum Interesse trage? Antw. der Wexel komt à $58\frac{14}{100}$ ℔ Sterl. für 1 Piastre in Genua zu stehen, und müßten die Briefe à $55\frac{82}{100}$ ℔ Sterl. negoziret werden.

Operatio

Operatio für den koſtenden Preiß.

1 Piaſtre in Genua ——————— 5 Lire Genueſi b^co.
4 Lire Genueſi Banco ——— 2. ℔ Marchetti b^co di Venetia.
124 Marchetti b^co di Venetia ——— 1 Duc. b^co di Venetia.
1℔℔ Duc. b^co di Venetia ——— 99½ Duc. b^co di Venetia, nach Abzug der Proviſion.

1℔℔ Duc. b^co di Venetia ——— ℔. ℳ ſc. d'oro in Florentz.
1 ſc. d'oro in Florentz ——— 7½ Lire Florentiner.
10℔ Lire Florentiner ——— 99½ Lire Florentiner, nach Abzug der Proviſion.

2. ℔ Lire Florentiner ——— 119 ſoldi piccoli in Livorno.
2. ℔℔ ſoldi piccoli in Livorno ——— 1 Piaſtre in Livorno.
100 Piaſtres in Livorno ——— 99½ Piaſtres in Livorno, nach Abzug der Proviſion.

ℳ. ℔ℳ Piaſtres in Livorno ——— 1℔℔ ſcudi di Marche in Novi.
100 ſc. di Marche in Novi ——— 99½ ſcudi di Marche in Novi, nach Abzug der Proviſion.

1 ſcudo di Marche in Novi — ℔. ℔8℔ ſoldi Imper. in Mayland.
106 ſoldi Imper. in Mayland — 2. ℔4℔ ſoldi Mayländer cour^t.
100 ſoldi Mayländer cour^t ——— 99½ ſoldi Mayländer cour^t nach Abzug der Proviſion.

5℔ ſoldi Mayländer cour^t ——— 2℔ Stüber Amſterd. b^co.
2. ℔ Stüber Amſterd. b^co ——— 1 ß Vls. Amſterd. b^co.
100 ß Vls. Amſterdammer b^co — 99½ ß Vls. Amſterd. b^co nach Abzug der Proviſion.

34 ß Vls. Amſterd. b^co — 6. 2℔ ℔ Sterl. in Londen.
wie viel 1 Piaſtre in Genua.

124
2
248
106
1488
2480
26288
34
105152
78864
893792
1000000000
893792000000000

99½
6
597
99½
5373
5373
298½
59401½
99½
534609
534609
29700½
49¾
5910449¼
2
11820898½
99½
106388082
106388082
5910449½
49¼
11761794C0¾
99½
1058561460O
1058561460O
588089700
49½
24¾
3/8
1170298503745/8

1170298503745/8

11702985037$4\frac{5}{8}$
119

1053268653366
11702985037$4$
11702985037$4$
$74\frac{3}{8}$

13926552194580$\frac{3}{8}$
$99\frac{1}{2}$

12533896975 1220
6963276097290$\frac{3}{16}$
$37\frac{1}{8}$

13856919433607 47$\frac{5}{16}$
$7\frac{1}{2}$

9699843603525229
6928459716803 73$\frac{1}{2}$
$2\frac{3}{16}$
$\frac{5}{32}$

10392689575205604$\frac{27}{32}$
5

51963447876028020
$4\frac{7}{32}$

51963447876028024$\frac{7}{32}$ dividendus

893792

792|000000000|51963447|876028024$\frac{7}{31}$| 58$\frac{13}{100}$ ℛ Sterl. für 1 Piaſtre in Genua.
4468960

7273847
7150336

1235118760280 24$\frac{7}{31}$
100

12351187|6028024 21$\frac{7}{8}$
893792

3413267
2681376

731891

Nachdeme der Preiß des Wexels gefunden, ſo hier iſt 58$\frac{13}{100}$ ℛ Sterl. für 1 Piaſtre in Genua, ſo muß auch betrachtet werden, wie viel C. gewinnen ſoll, das Exempel ſagt uns 8 pro Cento per annum, und meldet uns ferners, daß die Geltere 6 Monat circuliret, deßwegen man durch eine Regulam Detry directam alſo procediren muß, nemlich:

Wann in 12 Monat —— 8 pro Cento gewonnen wird, wie viel in 6 Monat.
2 4

Die Antwort iſt 4 pro Cento.

Es iſt hernach wiederum zu obſerviren, was vorhin von dem veränderlichen und unveränderlichen Wexel-Preiß gemeldet worden, Genua gibt hier den unveränderlichen Preiß auf Londen, muß demnach in Londen 4 pro Cento weniger geben beym negoziren, als er empfangen, conſequenter muß hier durch die Regulam detri inverſam procedirt werden, nemlich:

Wann 100 ——— thun $58\frac{13}{100}$ ——— wie viel 104

100

104 | 5813 | $55\frac{82}{100}$ ℛ Sterling. für Piaſtre in Genua.
520

613
520

93
100

9300
832

980
936

44

9. Exempel.

L. in Hamburg remittiret für ſein eigene Rechnung an M. in Amſterdam eine gewiſſe Summ à 33 ihme zugleich ordonnirende, den Netto appunto an N. in Genff zu übermachen, ſo M. à 93 effectuiret, N. hingegen remittiret dafür an O. in Mayland à 96 dieſer remittiret an P. in Genua à 80 ſolcher remittiret an Q. in Rom à 116 welcher ſeines Orths an R. in Venedig à 50 und 23 halbe quatrini agio remittiret, R. thut dafür Briefe eyn auf Londen à 48 ſo er dem L. ſelbſten remittiret, per Conto del quale alle obige Negotiationen innerhalb ſechs Monat Friſt geſchehen. Wann dann nun ein jeder der Commiſſionaires $\frac{1}{2}$ pC^{to} für Proviſion &c. abziehet, iſt die Frag, wie der Wexel zwiſchen Hamburg und Londen zu ſtehen komme, und zu was Preiß L. ſeine Briefe negoziren müſſe, damit ihme ſein Gelt 8 pro Cento per annum Intereſſe tragen möge? Antw. der Wexel kommt à 31. $10\frac{85}{100}$ ℛ Vls. Hamburger b^{co} für 1 Liv. Sterl. in Londen zu ſtehen, und um 8 pro Cento per annum zu gewinnen, muß L. ſeine Brief à 33. 2 ℛ Vls. Hamb. b^{co} negoziren.

Operatio

Operatio für den kostenden Preiß.

1 Liv. Sterl. in Londen ——— 24Ø ℔ Sterl. in Londen.
2. 1ØØ ℔ Sterling in Londen ——— 99½ ℔ Sterl. nach Abzug der Provision.
48 ℔ Sterl. ——— 1 Duc. b^co di Venetia.
1Ø Duc. b^co di Venetia ——— 99½ Duc. b^co di Venetia, nach Abzug der Provision.
100 Duc. b^co di Venetia ——— 5Ø sc. di stampa d'oro in Rom.
1 sc. di stampa d'oro ——— 1523 mezzi quatrini in Rom.
1000 mezzi quatrini in Rom ——— 1 scudo di X Paoli Romani.
100 scudi di X. Paoli Romani —— 99½ scudi di X. Paoli Romani.
1 scudo Romano di X. Paoli —— 116 soldi Genuesi Banco.
100 soldi Genuesi b^co ——— 99½ soldi Genuesi Banco, nach Abzug der Provision.
8Ø soldi Genuesi Banco ——— 8Ø soldi Imper. in Mayland.
106 soldi Imper. in Mayland ——— 7 Lire correnti in Mayland.
24 Lire correnti in Mayland —— 1 Doppia in Mayland.
100 Doppie in Mayland ——— 99½ Doppie in Mayland, nach Abzug der Provision.
100 Doppie in Mayland ——— 2. 9Ø Pistoles in Genff.
1 Pistole in Genff ——— 11 Liv. 5 s. Genffer cour^t.
100 Liv. Genffer cour^t ——— 99½ Liv. Genffer cour^t nach Abzug der Provision.
3 Liv. Genffer cour^t ——— 31. 9ß ℔ Vls. Amsterd. b^co.
2 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 1 Stüber Amsterd. b^co.
11. 3ß Stüber Amsterd. b^co ——— 32 ß Lübisch Hamb. b^co.
6 ß Lübisch Hamb. b^co ——— 1 ß Vls. Hamb. b^co.

wie viel 1 Liv. Sterling.

106
2
212
3
636
636
6996
6
41976
10000000000000000
419760000000000000000 Divisor.

99½
99½
891
891
49½
49¾
9900¼
1523
29700
19800
49500
9900380¼
15078080¾
99½
1357027 20
1357027 20
753904 0⅜
74¼
1500269034⅝
116
900161420 4
1500269034
1500269034 72½
1740312080 16½
99½
1566280872144
1566280872144
87015604008¼
49½
1731610519764 1¾

1731610519764 1¾

173161051976 $1\frac{3}{4}$

7

1212127363834 87

$5\frac{1}{4}$

1212127363834 $92\frac{1}{4}$

$99\frac{1}{2}$

10909146274514 28

10909146274514 28

6060636819174 $6\frac{1}{8}$

$24\frac{3}{4}$

1206066727015747 $8\frac{7}{8}$

$99\frac{1}{2}$

1085460054314173 02

1085460054314173 02

6030333635078739 $\frac{7}{16}$

$86\frac{5}{8}$

1200036393380669148 $\frac{1}{16}$

32

2400072786761338296

3600109180142007444 2

38401164588181412738

$11\frac{1}{4}$

38401164588181412738

38401164588181412738

9600291147045315 $3184\frac{1}{2}$

43201310161704089330 $2\frac{1}{2}$

43201310161704089330 $2\frac{1}{2}$

432013101617040893302½
31
432013101617040893302
1296039304851122679906
15½
13392406150128267692377½ dividendus.

41976|0000000000000000|1339240|6150128267692377½|
125928
79960
41976
37984615012826769237 7½
12
75969230025653538475 4
379846150128267692377 6
455815|3801539212308530
41976
36055380153921230853 0
100
3605538|0153921230853000|
335808
247458
209880
37578

31 ß 10 85/100 ℔ Vls. Hamburger bco für 1 Liv. Sterl. in Londen.

Operatio für das Intereſſe.

Wann ½ Monat——gewinnen 8 pro Cento———wie viel 6 Monat
2 4

Antw. 4 pro Cento.

Operatio für den Preiß der Negotiation mit 4 pro Cento Gewinn.

Weil Hamburg auf Londen den veränderlichen Preiß gibt, als folgt aus dem ſchon vorhero gemelten, daß durch die Regulam Detry directam hierinn muß procediret werden, nemlich:

Wann 100———thun 31. 10$\frac{85}{100}$———was 104

100——8. 8——85

8. 8

680

28$\frac{1}{3}$

28$\frac{1}{3}$

1|00| 736$\frac{2}{3}$ |
12

72

368

4|40|

31. 10$\frac{85}{100}$

104

312

52

26

8. 8

7. 41$\frac{40}{100}$

1|00|33|18.—$\frac{46}{100}$|
12

36

18

2|16|

100

1600

40

16|40|

Antw. 33 ß 2$\frac{16}{100}$ ℔ Vls. Hamb. b^{co} für 1 Liv. Sterl. in Londen.

Ich hab hievor à pag^{a} 450 Anzeigung gethan, wie die Exempel wo Proviſionen abgezogen werden, können durch einen kürtzern Weg calculiret werden, wann das Facit nicht exactiſſimè verlanget wird, ſolches laſſet ſich nun in dieſem und vorhergehendem, auch andern dergleichen Exemplen, noch beſſer practiciren, weil in dieſen Exemplen, da es allein um das Pari zu thun, die Differenz nicht ſo wohl kan geſpühret werden, als in den Circulations-Exemplen.

Folgen

Folgen 6 Waaren-Calculs mit Wexel-Calculis vermischet/ durch die Ketten-Regul.

1. Exempel.

Ein Kauffmann in Amsterdam empfanget von seinem Factoren aus Livorno 8 Ballen Caffé, wägende Netto 8200 Pfund Livorner Gewicht, kostende daselbst samt den Unkösten biß ins Schiff 3420 Piastres, so bemelter sein Factor à 96 auf ihne trassiret, seynde der Agio di Banco 5 pro Cento, für Schifflohn oder Nolis, Avaria und Eingangs-Licenten, zahlet der Kauffmann in Amsterdam fl 620 Holl. court Gelt, nun ist dann die Frag, wann 140 Pfund Livorner Gewicht thun 100 Pfund Amsterdammer, wie hoch das Pfund Caffé in Amsterdam gelegt, werde zu stehen kommen? Antw. auf 31½ Stüber Holl. court.

Instructio.

Erstlich muß man rechnen wie viel Holl. court obige 3420 Piastres thun nach dem im Exempel angewiesenen Preiß, wann solches gefunden, muß selbiger Summ, diejenige der Fracht, Spesen und Licenten beygefüget werden, wann solches geschehen, muß man rechnen, was dann 1 Pfund Caffé Amsterdammer Gewicht nach gemelter Proportion kosten wird, dieses letztere Facit ist die Antwort auf die vorgelegte Frag.

Operatio für die Summ des Holl. court Gelts.

1 Piastre in Livorno ——— 6. 24. 96 ℛ Vls. Amsterd. bco.
40 ℛ Vls. Amsterd. bco ——— 1 fl Amsterd. bco.
5. 20. 100 fl Amsterd. bco ——— 21. 105 fl Amsterd. court.
wie viel 3420 Piastres.

342
21
342
684
7182
6
5|43092| fl 8618 - 8 Holl. courᵗ.
30
9
42
—2
20
40

Die 3420 Piastres thun demnach Holl. courᵗ fl 8618 - 8
Die Spesen belauffen sich auf —— 620 - ——
Belauff der 8 Ballen Caffé samt den Spesen fl 9238 - 8

Operatio für den Preiß des Caffé.

100 Pfund Amsterd. Gewicht———140 Pfund Livorner Gewicht.
41. 8200 Pfund Livorner Gewicht ———9238⅖ fl Holl. courᵗ.
1 fl Holl. courᵗ———————————240 Stüber Holl. courᵗ.
was 1 Pfund Amsterd. Gewicht.

41 9238⅖
100 14
4100 36952
92385⅗
41|00|1293|37⅗|31½ Stüber Holl. courᵗ.
63
—22

NB. Die überbleibenden 22/41 rechne für ½ Stüber.

2. Exem-

2. Exempel.

Ein Kauffmann in Livorno empfangt von seinem Factoren aus Amsterdam 4 Faß Cacao Caracques, wägende Netto zusammen 1675 Pfund Amsterd. Gewicht, kostende zusammen samt den Spesen biß ins Schiff fl 1076 - 6 Holl. courᵗ welche Summ der Holländische Factor auf den Committenten in Livorno à 95 trassiret, den Agio di Banco 4 pro Cento berechnende, die Fracht oder Nolis, Avaria und übrige Spesen biß ins Magazin belauffen sich auf 49 Piastres 12 s. 7 ℏ d'oro, es ist demnach die Frag, wie hoch die 100 Pfund Cacao in Livorno werden zu stehen kommen, wann das Livorner Gewicht 40 pro Cento kleiner als das Amsterdammer ist? Antw. auf 20 Piastres 14 soldi d'oro die 100 Pfund Livourner Gewicht.

Instructio.

Dieses Exempel ist von der Natur des vorhergehenden, muß demnach auch auf diese Weiß gerechnet werden, nemlich:

Operatio für die Livourner Valuta

13. ⅌⅍ fl Amsterd. courᵗ ——— 100 fl Amsterd. bᶜᵒ.
1 fl Amsterd. bᶜᵒ ——— 8. 4⅍ ℏ Vls. Amsterd. bᶜᵒ.
19. ⅍⅝ ℏ Vls. Amsterd. bᶜᵒ ——— 1 Piastre in Livorno.

wie viel 1076 fl 6 Stüber Amsterd. courᵗ.

19
13
57
19
247

100
247 | 107630 | Piastres 435 s. 14 ℏ 11 d'oro
988
883
741
1420
1235
185
20
3700
247
1230
988
242
12
484
242
2904
247
434
247
187

Die

Die fl 1076 - 6 Holl. cour^{t} belauffen sich auf Piast. 435 - 14 - 11
Die Spesen kommen auf——————— 49 - 12 - 7
Der gantze Belauff des Cacao ist ——Piast. 485 - 7 - 6 d'oro.

Operatio für den Preiß des Cacao

140 Pfund Livorner Gewicht————4. 100 Pfund Amsterd. Gewicht.
97. 1675 Pfund Amsterd. Gewicht ———— 485 3/8 Piastres in Livorno.
was 10 Pfund Livorner Gewicht.

67
14
268
67
938 Divisor.

485 3/8
4
1940
1 1/2
1941 1/2
10

938 | 19415 | Piastr. 20 s. 13 ₰ 11
1876 | d'oro die 100 Pfund
655 Cacao, Livorner Gewicht, so aber für 20
20 Piastr. 14 s. rechne,
13100 weil nicht gar 1/2 ₰
938 fehlet.
3720
2784
906
12
1812
906
10872
938
1492
938
554

3. Exem-

3. Exempel.

Ein Kauffmann in Zürich empfangt aus Venedig von seinem Factoren 13 Ballen Cyprische Baumwollen, zusamen wägende Netto 5522 Pfund peso sottile di Venetia, solche kosten daselbst samt den Spesen Duc. 696 gr. 3 correnti di Venetia, welche Summ der Factor in Venedig per Conto des Committenten in Zürich auf dieses letztern Freund in Amsterdam à 97 trassiret, den Agio di b^co 20 und den Superagio 16 pC^to berechnende, wann dann nun der Zürcher Kauffmann dem Amsterdammer den Belauff à 93 remittiret, und wann die Fracht und Spesen von Venedig biß und in Zürch auf fl 248 x^r 14 Hell. 6 Zürcher Valuta sich belauffen, und wann über diß 179 Pfund Venetianisches peso sottile 100 Pfund Zürcher Gewicht thun, als ist die Frag, wie hoch die 100 Pfund Zürcher Gewicht obbemelter Baumwollen in Zürch werden zu stehen kommen? Antw. fl 34 x^r 32 Hell. 6 Zürcher Valuta.

Operatio für die Zürcher Valuta.

116 Duc. correnti di Venetia ——— 100 Duc. nach Abzug des Superagio.
2. 120 Duc. correnti di Venetia ——— 100 Duc. Banco di Venetia.
1 Ducato Banco di Venetia. ——— 97 ℔ Vls. Amsterd. b^co.
100 ℔ Vls. Amsterd. b^co ——— 1 Risd. Amsterd. b^co.
31. 93 Risd. Amsterd. b^co ——— 3. 180 fl Zürcher Valuta.

wie viel $606\frac{1}{8}$ Duc. correnti di Venetia.

116		97
31		
116		4242
348		5454
		$12\frac{1}{8}$
3596		$58794\frac{1}{8}$
2		100
7192 Divisor.		$5879412\frac{1}{2}$ Dividendus.

7192 | 58794 [12½] | fl 817 xr 29 Hell. 4 Zürcher Valuta.
57536

12581
7192
53892
50344
3548½
60
212910
14384
69070
64728
4242
8
33936
28768
5168

Die 606⅛ Duc. correnti di Venetia thun Zürcher Valta fl 817 xr 29 ⅓ 4
Die Spesen belauffen sich auf— fl 248 ⅓ 14 ⅓ 6
Völliger Belauff der 13 Ballen Baumwollen fl 1065 ⅓ 44 ⅓ 2

Operatio für den Preiß der Baumwollen.

100 Pfund Zürcher Gewicht————179 Pfund peso sottile di Venetia.
5522 Pfund peso sottile di Venetia — fl 1065. 44. 2. Zürcher Valuta.
wie viel 100 Pfund Zürcher Gewicht.

1065. 44. 2
179
9585
7455
106589. 30
29. 50
11. 56
—. 44¾
190767. ¾ Dividendus

NB. Diese ¾ verwerffe Kürtze halben, indem solche doch nichts ausmachen können.

5522|

5522 | 190766 | fl 34 xr 32 Hell. 6 Zürcher Valuta die 100 Pfund Baumwollen.
16566 |

25106
22088

3018
60

181080
16566

15420
11044

4376
8

35008
33132

1876

4. Exempel.

Ein Kauffmann in Venedig empfangt aus Amsterdam zu Land von seinem Correspondenten daselbst 4 Fardeel Zimmet, wägende samtlich Netto Amsterdammer Gewicht 301 Pfund, und kosten daselbst samt den Spesen fl 979 = 15 Holl. court welche der Amsterdammer Correspondent per Conto des Kauffmanns in Venedig, auf einen Kauffmann in Franckfort trassiret à 127 so sich bey Verfall dieser Tratta auf Venedig vaglirt à 118 nun ware der Superagio in Venedig 16 pCto die Fracht und Zöll aber von Amsterdam biß und in Venedig Lire 360 s. 12 ℔ 4 Venet. court der Franckforter Kauffmann aber berechnet den Agio des Franckforter court Gelts gegen Müntz 5½ pro Cento. Es ist demnach die Frag, wie viel 100 Pfund peso sottile obbemelten Zimmets in Venedig werden zu stehen kommen, wann 100 Pfund Amsterd. Gewicht thun 87 Pfund Wienner, und 100 Pf. Wienner thun 190 Pfund Venet. peso sottile? Antw. Duc. 136 gr. 4 Venet. court die 100 Pfund Zimmet.

Operatio für das Venetianische courᵗ Gelt.

5. 25ø fl Holl. courᵗ Gelt ——— 127 Rthl. Franckf. courᵗ Gelt.
100 Rthl. Franckf. courᵗ Gelt ——— 105½ Rthl. Franckf. Müntz.
118 Rthl. Franckf. Müntz ——— 2. 1øø Duc. bᶜᵒ di Venetia.
100 Duc. bᶜᵒ di Venetia ——— 6. 1z0 Duc. correnti di Venetia, ohne Superagio.
100 Duc. corrᵗ. di Venet. ohne Superag. 116 Duc. correnti di Venetia, mit dem Superagio.
1 Duc. corrente di Venetia ——— 124 Marchetti correnti di Venetia.
2ø Marchetti correnti di Venetia ——— 1 Lira corrente di Venetia.

wie viel 979¾ fl Holl. courᵗ.

118		979¾
5		124
590		3916
1000000		1958
590000000 divisor.		97993
		121489
		116
		728934
		121489
		121489
		14092724
		6
		84556344
		2
		169112688
		105½
		84556344 0
		169112688 0
		84556344
		17841388584
		127
		124889720088
		35682777168
		17841388584
		2265856350168 Dividendus

590000000

59|0000000|226585|6350168| Lire 3840 ſ. 8 ₰ 8 Venet. corrt.
495
238
——256350168
20
——————
512|7003360
—407003360
12
——————
814006720
407003360
——————
488|4040320
——16

Die 979¾ fl Holl. court thun Venet. corrt Lire 3840 ſ. 8 ₰ 8
Die Fracht und Speſen belauffen ſich auf Lire 360 ſ. 11 ₰ 4
Völliger Belauff der 4 Fardeelen Zimmet—Lire 4201 ſ.——₰——

Operatio wegen dem Preiß des Zimmets.

190 Pfund peſo ſottile di Venetia —— 100 Pfund Wienner Gewicht.
87 Pfund Wienner Gewicht———100 Pfund Amſterd. Gewicht.
301 Pfund Amſterd. Gewicht——— 4201 Lire Venet. court.
wie viel 100 Pfund peſo ſottile di Venetia.

301
87
——
2107
2408
——
26187
19
——
235683
26187
——
497553 divi..

4201—/—
100
——————
420100
100
——————
42010000
10
——————
420100000 Dividendus

497553|

497553 | 420100000 | 844 Lire 6 ſ. 7 ℔ Venet. courᵗ oder 136⅛ Duc.
3980424 | die 100 Pfund Zimmet.

2205760
1990212
2155480
1990212
165268
20
3305360
2985318
320042
12
640084
320042
3840504
3482871
357633

844. 6. 7
20
124 | 16886 7/12 | Duc. 136
124 | gr. 4
448
372
766
744
22 7/12
24
88
44
14
542
496
46

5. Exempel.

Ein Kauffmann in Amſterdam empfangt per mare aus Genua von ſeinem Correſpondenten 5 Faß weiß Genueſer Oehl, haltende 42½ Barrili à 38 Lire das Barrile, koſtende zuſammen mit den Speſen biß ins Schiff Lire 1859 ſ. 10 fuori bᶜᵒ, der Schifflohn, Avaria, und Eingangs-Licenten in Holland belauffen ſich auf fl 243 - 10 Holl. courᵗ der Correſpondent in Genua berechnet den Differenz oder Agio des Banco-Gelts 10 pCᵗᵒ und traſſiret den Belauff der Fattura per Conto des Amſterdammer Kauffmanns auf deſſelben Correſpondenten in Mayland à 78 welcher den Netto appunto ſamt ⅓ pCᵗᵒ Proviſion auf den Amſterdammer Kauffmann à 54 traſſiret, wann dann nun der Agio di Banco in Amſterdam 5 pro Cento und 1 Barrile di Genua für 51 Amſterdammer Mingelen gerechnet wird, iſt die Frag, auf wie viel Livres Vls. Holl. courᵗ Ge't die 717 Mingelen in Amſterdam zu ſtehen kommen werden? Antw. à 60 Liv. 5 ß Vls. das Faß oder die 717 Mingelen.

Operatio.

Operatio für das Holl. courᵗ Gelt.

110 Lire Genueſi fuori bᶜᵒ ——— 100 Lire Genueſi in Banco.
4 Lire Genueſi in Banco ——— 13. 7/8 ſoldi Imper. in Mayland.
106 ſoldi Imper. in Mayland ——— 140 ſoldi Mayländer courᵗ.
100 ſoldi Mayländer courᵗ ——— 100⅓ ſoldi Mayländer courᵗ mit der Proviſion.
3. 9. 54 ſoldi Mayländer courᵗ ——— 1 fl Amſterd. bᶜᵒ.
20. 100 fl Amſterd. bᶜᵒ ——— 7. 21. 105 fl Amſterd. courᵗ.

wie viel 1859½ Lire Genueſi fuori bᶜᵒ.

106		1859½
105		7
1166		13016½
4		100⅓
4664		1301600
3		4338⅔
13992		50⅙
20		13059885/6
279840 Diviſor.		14
		5223952
		1305988
		11⅔
		18283843⅔
		13
		54851529
	dividendus	182838438⅔
		2376899672/3

279840

27984|0|23768996|7⅔| fl 849 Stüber 7 Pf. 8 Holl. courᵗ.
223872

138179
111936

262436
251856

105807⅓
20

2116140
1⅓

211615|3⅓
195888

157273⅓

NB. Für obigen Rest setze 8 Pfenning, wann es auch schon 10 oder 11 wären, wegen schon hiebevor angezogener Ursach.

Die 1859 Lire Genueser fuori bᶜᵒ thun Holl. courᵗ fl 849. 7. 8
Die Unkösten oder Spesen belauffen sich auf —— 243. 10.—
Völliger Belauff der 42½ Barrili Oehl, Holl. courᵗ 1092. 17. 8

Operatio für die Anzahl der Mingelen.

Wann 1 Barrile————51 Mingelen——was 42½ Barrili.
42½

102
204
25½

2167½ Mingelen in Amsterdam.

Operatio.

Operatio für den Preiß des Oehls.

2167½ Mingelen Oehl ——— 1092⅞ fl Holl. courᵗ.
6 fl Holl. courᵗ ——— 1 Liv. Vls. Holl. courᵗ.

wie viel 717 Mingelen

13005 Divisor

1092⅞

1434
6453
7170
358½
179¼
89⅝

13005 | 783591⅜ | Liv. Vls. 60 ß 5 ₰ Holl.
78030 | courᵗ die 717 Mingelen.

3291⅜
20

65827½
65025

802½
12

1604
8026

9630

6. Exempel.

Ein Kauffmann in Hamburg empfangt von seinem Factoren in Genua per mare 2 Faß weiß Oehl, haltende 13 7/10 Barrili, so samt den Unkösten biß ins Schiff Lire 624 Genuesi fuori bᶜᵒ kosten, der Schifflohn, Avaria und Eingangs-Zoll in Hamburg belauffen sich auf 101 Marck Lübisch bᶜᵒ, der Factor in Genua berechnet den Agio di Banco 10 pro Cento, und trassiret den Belauff obiger Lire 624 Genuesi fuori bᶜᵒ für Rechnung des Hamburger Kauffmanns, auf einen seiner Correspondenten in London à 54 welcher samt ⅓ pro Cento Provision sich für den Netto appunto wiederum auf den Hamburger Kauffmann à 34. 6 vagliret, es ist demnach die Frage, auf wie viel Risd. Hamb. bᶜᵒ das Faß von 820 Pfund Oehl Hamburger Gewicht werde zu stehen kommen, wann gemelte 2 Faß in Hamburg 1431 Pfund gewogen haben? Antw. das Faß von 820 Pf. Oehl wird in Hamburg auf Risd. 82 ß 27 Lübisch bᶜᵒ zu stehen kommen.

Operatio für das Hamburger Banco-Gelt.

110 Lire Genuesi fuori b^co —— 100 Lire Genuesi in b^co.
5 Lire Genuesi in b^co —— 9. 54 ℔ Sterl. in Londen.
100 ℔ Sterl. in Londen —— 100 1/3 ℔ Sterl. in Londen, samt der Provision.
4. 244 ℔ Sterl. in Londen —— 34 1/2 ß Vls. Hamb. b^co.

wie viel 244 Lire Genuesi fuori b^co.

11	78
5	34 1/2
55	312
4	234
220	39
100	2691
22000 Divisor	9
	24219
	100 1/3
	2421900
	8073
22|000	2429|973 Risd. 110 ß 21 Lübisch
	22 Hamb. b^co.
	9973
	48
	79784
	39892
	478|704
	38
	16

Die

Die 624 Lire Genuesi fuori b^co thun Hamb. b^co Risd. 110. 21
Die Unkösten belauffen sich auf —— 33. 32 seynde 101 Marck.
Völliger Belauff der 2 Faß Oehl Hamb. b^co Risd. 144. 5——

Operatio für den Preiß des Oehls.

Wann 1431 Pfund Oehl——kosten Risd. b^co 144. 5 — wie viel 820 Pf. Oehl.

820
2880 —
1152
85 5/11
1431 | 118165 5/11 | Risd. 82 ß 27 Lübisch
11448 | Hamb. b^co die 820 Pf.
3685 Oehl.
2862
823 5/11
48
6584
3292
20
39524
2862
10904
10017
887

E N D E.

Register.

A.

Amsterdam, Wexelt auf Antorff, Bilbao, Bremen, Breßlau, Cadix, Cöllen, Dantzig, Franckfort, Genff, Genua, Hamburg, Königsberg, Leipzig, Lille, Lissabon, Livorno, Londen, Lyon, Madrid, Nüremberg, Paris, Seviglia und Venedig. pag^a. 1 & 2

Banco daselbst, wann er geschlossen wird—— " 3
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— — " 3

Antorff, oder **Antwerpen,** Wexelt auf Amsterdam, Cadix, Cöllen, Hamburg, Lissabon, Londen, Lyon, Madrid, Paris und Venedig. —— —— —— —— —— " 4

Arbitrages, Einfache durch die Regulam Detry directam — " 141 à 169
—— —— —— Inversam—— " 170 à 193
—— —— — doppelte oder mehrfache ohne die Ketten-Regul. " 194 à 208
—— —— —— —— durch die Ketten-Regul. " 210 à 269

Augspurg, Wexelt auf Amsterdam, Botzen, Franckfort, Hamburg, Leipzig, Lyon, Nüremberg, St. Gallen, Venedig und Wienn. —— " 5
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— " 6

B.

Basel, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Franckfort, Genff, Genua, Hamburg, Leipzig, Livorno, Londen, Lyon, Milano, Straßburg, Wienn, und Zürich. —— —— —— —— " 7
Uso daselbst —— —— —— —— " 9

BERGAMO,	Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Botzen, Lyon, Milano, Novi, Rom, Venedig und Wienn.	11
	Respect-Tage daselbst	11
Berlin,	Wexelt auf Amsterdam, Breßlau, Dantzig, Hamburg, Leipzig und Londen.	10
	Respect-Tage und Uso daselbst	10
BOLOGNA,	Wexelt auf Amsterdam, Botzen, Fiorenza, Genua, Livorno, Lyon, Milano, Novi, Rom, Venedig und Wienn.	12
	Respect-Tage daselbst und Uso	13
Botzen,	Wexelt auf Augspurg, Bergamo, Bologna, Fiorenza, Franckfort, Leipzig, Lyon, Milano, Napoli, Novi, Nüremberg, Rom, St. Gallen, Venedig, Verona und Wienn.	14
	Fiere daselbst	15
BOURDEAUX,	Wexelt auf Amsterdam, Antwerpen, Hamburg, Londen, Lyon und Paris.	16
	Respect-Tage und Uso daselbst	16
Bremen,	Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Breßlau, Franckfort, Hamburg, Leipzig, Londen, und Nüremberg.	17
	Respect-Tage und Uso daselbst	17
Breßlau,	Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Dantzig, Hamburg, Nüremberg nnd Wienn.	18
	Respect-Tage und Uso daselbst	18
CADIX,	Wexelt auf Amsterdam, Antwerpen, Fiorenza, Genua, Hamburg, Livorno, Londen, Lyon, Madrid, Milano, Napoli, Novi, Paris, Rom und Venedig.	19
	Respect-Tage und Uso daselbst	21

Cöllen,	Wexelt auf Amsterdam, Antwerpen, Augspurg, Franckfort, Leipzig, Nüremberg und Wienn. —— =	22
	Respect-Tage und Uso daselbst —— —— =	22
Coppenhagen,	Wexelt auf Amsterdam, Dantzig, Hamburg und Londen —— —— —— — =	23
	Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— =	23

D.

Dantzig,	Wexelt auf Amsterdam, Breßlau, Franckfort, Hamburg, Leipzig und Nüremberg —— —— —— =	24
	Respect-Tage und Uso daselbst —— —— =	24

F.

Franckfort,	Wexelt auf Amsterdam, Antwerpen, Augspurg, Basel, Bremen, Breßlau, Cöllen, Genff, Hamburg, Leipzig, Londen, Lyon, Nüremberg, Paris, Straßburg, Venedig und Wienn —— —— —— =	27
	Messen, Respect-Tage und Uso daselbst —— —— =	29

G.

Genff,	Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Basel, Franckfort, Genua, Leipzig, Livorno, Londen, Lyon, Milano, Nüremberg, Paris und Turin —— —— =	30
	Respect-Tage und Uso daselbst —— =	31
GENUA,	Wexelt auf Amsterdam, Cadix, Livorno, Londen, Lyon, Milano, Napoli, Novi, Rom und Venedig —— =	32
	Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— =	33

H.

Hamburg,	Wexelt auf Amsterdam, Antwerpen, Breßlau, Cadix, Coppenhagen, Dantzig, Franckfort, Lissabon, Londen, Lyon, Madrid, Nüremberg, Paris, Seviglia, Stockholm und Venedig —— —— —— =	34
	Respect-Tage und Uso daselbst —— — —— — =	35

Ketten-

K.

Ketten-Regul, Dero Beschreibung und Gebrauch —— —— = 209
Königsberg, Werelt auf Amsterdam, Breßlau, Franckfort, Hamburg, Leipzig und Nüremberg —— —— = 36
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— = 36

L.

Leipzig, —— Werelt auf Amsterdam, Augspurg, Botzen, Dantzig, Franckfort, Hamburg, Londen, Lyon, Nüremberg und Wienn. —— —— = 37
Messen daselbst —— —— —— —— = 38
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— = 38

LISSABON, Werelt auf Amsterdam, Cadix, Fiorenza, Genua, Hamburg, Livorno, Londen, Lyon, Madrid, Rom und Venedig —— —— —— = 39
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— = 39

LIVORNO, Werelt auf Amsterdam, Fiorenza, Genff, Genua, Lissabon, Londen, Lyon, Milano, Napoli, Novi, Rom, Turin und Venedig —— —— —— = 40
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 40

LONDEN, Werelt auf Amsterdam, Antwerpen, Cadix, Dublin, Fiorenza, Genff, Genua, Hamburg, Lissabon, Livorno, Lyon, Madrid, Milano, Paris, Rom und Venedig — = 41
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— = 42

LYON, Werelt auf Amsterdam, Augspurg, Bologna, Botzen, Cadix, Fiorenza, Franckfort, Genff, Genua, Hamburg, Lissabon, Leipzig, Livorno, Londen, Milano, Napoli, Novi, Paris, Rom, St. Gallen, Turin und Venedig —— —— —— = 43
Foires und Payements daselbst —— —— —— = 44 & 45
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 45

M.

MADRID, Wexelt auf Amsterdam, Fiorenza, Genua, Hamburg, Lissabon, Livorno, Londen, Lyon, Paris, Napoli, Novi, Rom und Venedig —— —— —— —— = 46
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 46

Mayland, oder MILANO, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Botzen, Genua, Livorno, Lyon, Napoli, Novi, Nüremberg, Rom, St Gallen, Venedig, Wienn und Zürich —— = 47
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 48

MARSEILLE, Wexelt auf Amsterdam, Cadix, Madrid, Genua, Livorno und Londen —— —— —— —— = 53
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 53

N.

NANTES, Wexelt auf Amsterdam, Antwerpen, Hamburg und Londen —— —— —— —— = 54
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 54

NAPOLI, Wexelt auf Bologna, Botzen, Fiorenza, Genua, Livorno, Lyon, Madrid, Milano, Novi, Rom und Venedig —— —— —— —— = 55
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— —— = 55

NOVI, Wexelt auf Amsterdam, Bologna, Botzen, Cadix, Fiorenza, Genua, Livorno, Londen, Lyon, Milano, Napoli, Rom und Venedig —— —— —— = 56
Fiere daselbst —— —— —— —— = 57

Nüremberg, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Botzen, Breßlau, Franckfort, Hamburg, Leipzig, Lyon, Venedig und Wienn —— —— —— —— = 58
Uso daselbst —— —— —— —— = 58

P.

PARIS, Wexelt auf Amsterdam, Antorff, Cadix, Hamburg, Londen, Lyon, Madrid, Nancy und Straßburg —— 60
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— 60

R.

ROCHELLE, Wexelt auf Amsterdam, Hamburg, Londen, Lyon und Paris. 61
Respect-Tage und Uso daselbst —— 61

ROM, Wexelt auf Amsterdam, Bologna, Cadix, Fiorenza, Genua, Lissabon, Livorno,, Lyon, Madrid, Milano, Napoli, Novi und Venedig —— 62
Uso daselbst —— —— —— 63

ROUEN, Wexelt auf Amsterdam, Hamburg, Londen, Lyon und Paris —— —— —— 64
Respect-Tage und Uso daselbst —— 64

S.

SEVIGLIA, Wexelt auf Amsterdam, Antorff, Fiorenza, Genua, Hamburg, Livorno, Londen, Lyon, Madrid, Milano, Napoli, Novi, Paris, Rom und Venedig —— 65
Respect-Tage und Uso daselbst —— 67

St. Gallen, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Botzen, Franckfort, Genff, Genua, Leipzig, Londen, Lyon, Milano, Nüremberg, Paris, Venedig und Wienn —— 69
Respect-Tage und Uso daselbst —— 69

Stockholm, Wexelt auf Amsterdam und Hamburg —— 68

Straßburg, Wexelt auf Amsterdam, Basel, Franckfort, Lyon und Paris —— 70
Respect-Tage daselbst und Uso — —— 70

T.

TURIN, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Genff, Genua, Livorno, Londen, Lyon und Milano —— — — — 71
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— — 71

V.

Venedig, Wexelt auf Amsterdam, Antorff, Augspurg, Botzen, Fiorenza, Franckfort, Genua, Hamburg, Livorno, Londen, Lyon, Milano, Napoli, Novi, Roma, St. Gallen und Wienn —— —— — 72
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— — 73

W.

Wienn, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Botzen, Breßlau, Franckfort, Hamburg, Leipzig, Lyon, Nüremberg und Venedig —— —— — 74
Respect-Tage und Uso daselbst —— — 74

Z.

Zürich, Wexelt auf Amsterdam, Augspurg, Bergamo, Franckfort, Genua, Milano, St. Gallen und Venedig — — 75
Respect-Tage und Uso daselbst —— —— — 76

Folgen

Bayerische Staatsbibliothek München
Bayerische Staatsbibliothek München

Folgen die ERRATA.

Pag^{a}.	2	Lin.	3	ſtehet 36 Groot Vls.	ſoll ſeyn 46 Groot Vls.
—	86	—	19	— 3180 fl	— 3160 fl.
—	100	—	19	— Duc. 5806	— Duc. 2806
—	102	—	8	— fl 3950 Banco	— fl 3950 ⁄ 2 ⁄ 8 Banco.
—	103	—	10	— 500 Pfund	— 600 Pfund.
—	120	—	7	— 4338 Lire	— 7338 Lire.
—	157	—	19	— à 34¾	— à 34¼.
—	162	—	17	— à 85¼	— à 58¼.
—	191	—	3	— à 111	— à 111½.
—	200	—	20	— 3400 Marck b^{co}	— 2400 Marck b^{co}.
—	269	—	26	— Franckfort à 95	— Franckfort à 97.
—	273	—	46	— auf Amſterdam	— auf Amſterdam à 90.
—	279	—	19	— 27. Exempel	— 6. Exempel.
—	296	—	14	— 1105557825	— 103557825
—	305	—	24	— à 66	— à 166
—	306	—	33	— 6578066448082/3	— 6378066448082/3
—	319	—	12	— 23964626|0	— 13964626|0
—	360	—	12	— Sc. 1353 ſ. 15 ℔ 7	— Sc. 1353 ſ. 15 ℔ —
—	365	—	8	— ɣ6ø ſoldi correnti	— ɣ7ø ſoldi correnti.
—	375	—	7	— 55044	— 45044
—	379	—	33	— à 83	— à 93
—	439	—	45	— 937	— 935
—	446	—	2	— Liv. 360	— Liv. 368
—	452	—	8	— 1 ſc. d'oro in Florentz nach Ab-zug der Proviſion.	— 1 ſc. d'oro in Florentz.
—	462	—	30	— pC^{to}	— per
—	504	—	4	— 1 7/100 pC^{to}	— 1 7/110 pC^{to}.
—	507	—	29	— 22. Exempel.	— 21. Exempel.
—	525	—	23	— Propotiron	— Proportion.
—	553	—	2 / — 17	— 100 Liv. Vls.	— 1 Liv. Vls.
—	568	—	21	— 2784	— 2814
—	571	—	23	— Lire 360 ſ. 12 ℔ 4	— Lire 360 ſ. 11 ℔ 4

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wirtz, Isaac,

Wexel-Arbitragen-Tractat Begreiffende: Die rechte und wahre Manier, deren sich die vornehmste Wexel-Plätze in Europa, um gegen einander zu wexeln, bedienen ... ; Alles mit grössestem Fleiß exactissime außgerechnet, wie auch nicht weniger von allen ... in der Frantzösischen Edition dieses Buchs eingeschlichenen Fehlern auf das sorgfältigste emendiret und

Basel 1748

BHS X 126
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10710542-5
VD18 15278425-001